Verzeichniß

der

Geborenen in der Familie.

Zeit der Geburt.	Name.	Anmerkungen.

Verzeichniß
der
Verstorbenen in der Familie.

Sterbezeit.	Name.	Anmerkungen.

Gesänge und Gebete

für den

Öffentlichen Gottesdienst

der

Israeliten.

Inhalts-Verzeichniß.

I. **Psalmen.** No. 1—21. Seite 1—11.
1. Der Weg der Frommen. 2. Die Würde des Menschen. 3. Gottes Ehre. 4. Des Herrn Gesetz. 5. Der Herr unser Hirt. 6. Uns mangelt nichts. 7. Der König der Ehre. 8. Auf das Ende merken. 9. Trost in Leiden. 10. Gebet um Sündenvergebung. 11. Gottes Gnade. 12. Wonne des Heiligthums. 13. Dank und Preis. 14. Zu den Höhen. 15. Aller Segen kommt von Gott. 16. Bei Gott ist Vergebung. 17. Lob der Eintracht. 18. Abend-Andacht. 19. Gott der Schutz Israels. 20. Aus tiefer Noth. 21. Dem Herrn zu Ehren.

II. **Lob und Dank.** No. 22—56. Seite 12—28.
22. Gott im Himmel und im Herzen. 23. Anbetung, Preis und Ehre. 24. Halleluja, bringt ihm Ehre. 25. Frohlocket dem Herrn. 26. Preist des Herrn Größe. 27. Die Wunder Gottes. 28. Von nah und fern. 29. Laut durch die Welten. 30. Dich will ich loben. 31. Gott, deine väterliche Güte. 32. Gottes Treue. 33. Preis, Israel. 34. Lobet den Herrn. 35. Groß ist der Herr. 36. Gott der Liebe. 37. Es ist ein Gott. 38. Der Herr ist groß. 39. Singt unserem Herrn. 40. Adonai, deinen Namen. 41. Allmächtiger. 42. Preis und Anbetung. 43. Gelobt sei Gott. 44. Wir loben dich. 45. Heilig bist du, Gott. 46. Die Himmel rühmen. 47. Die Himmel preisen. 48. Tempel der Natur. 49. Des Lichtes Bildner. 50. Die helle Sonne. 51. Gottes Preis im All. 52. Ein Halleluja. 53. Keduscha von Ibn Esra. 54. Wo find' ich dich. 55. Der Welten Herr. 56. Die Glaubenslehren.

III. **Trost und Hoffnung.** No. 57—84. Seite 29—42.
57. Was zagst du. 58. Nicht verzagt. 59. Was betrübst du dich. 60. Was rufest du. 61. Himmelan. 62. Suchet den Herrn. 63. Du Heiliger. 64. Anbetend schau'n wir. 65. Aus trüber Mitternacht. 66. Die Thränensaat. 67. Ein Vater, eine Heimath. 68. Zage nicht. 69. Hoffnung, die goldene Leiter. 70. Harre, Herz. 71. Mein Herz. 72. Ist Gott mit mir. 73. Nicht um langes Leben. 74. Gott, erhöre. 75. Zu dir, o Herr. 76. Vater, ich rufe dich. 77. Herr, ich rufe. 78. Gott schläft und schlummert nicht. 79. Die Staubgefangenen. 80. Ein heilig Sehnen. 81. Gott Israels. 82. O Vater, hör. 83. Des Allmächtigen Güte. 84. Was Gott thut, ist wohlgethan.

IV. Lehre und Andacht. No. 85—106. Seite 43—54.
85. Werke und nicht Schein. 86. Gott ist mein Hort. 87. Religion von Gott gegeben. 88. Wort des Lebens. 89. Wahrheit und Friede. 90. Die Thora ein Licht. 91. Gottes Wort beseligt. 92. Gottes Licht. 93. Wissen und Wollen. 94. Gottes Gebot. 95. Gottes Wort ist vollkommen. 96. Licht u. Wahrheit. 97. Herz, Geist und Kraft. 98. Das Geschenk der Gnade. 99. Gottes Einheit. 100. In stiller Andacht. 101. Was die Religion lehrt. 102. Schwing, meine Seele. 103. Wahre Andacht. 104. Der Odem heiliger Andacht. 105. Ich trau auf dich. 106. Schema Jsrael.

V. Sabbath- und Festgesänge. No. 107—139. Seite 55—77.
107. Die Sabbathbraut. 108. Sabbathnacht. 109. Der Tag der Ruh'. 110. Heilige Sabbathruhe. 111. Der Sabbathfeier Stille. 112. Sabbathmorgen. 113. Frühling und Freiheit. 114. Vergangene Zeiten. 115. Peßachmorgen. 116. Der Geist der Zeit. 117. Lobt den Herrn. 118. Gott mein Sieg. 119. Berg des Herrn. 120. Des Tages Feier. 121. Auf Sinais Höhen. 122. Empor zu Gott. 123. Heiliger Schöpfer. 124. Die Jahre wallen. 125. Wechsel der Tage. 126. Kindliche Reue. 127. Herr in Himmelshöhen. 128. Gebet um Frieden. 129. Seelenfeier. 130. Zu Ende neiget sich der Tag. 131. Des Nilah-Abends Frieden. 132. Herr, deine Werke. 133. Das Leben, eine Pilgerschaft. 134. Das Fruchtgewinde ein Lebensbild. 135. Wir preisen dich. 136. Freudigkeit der Andacht. 137. Dies ist die Thora. 138. Festhalten am Glauben. 139. Gott mein Licht.

VI. Für die Jahreszeiten. No. 140—145. Seite 78—80.
140. Gottes Güte. 141. Frühling. 142. Sommer. 143. Herbst. 144. Winter. 145. Die Natur zeugt von Gott.

VII. Confirmationslieder. No. 146—152. Seite 81—87.
146. Heilige Stunde. 147. Wir danken dem Herrn. 148. Wir loben dich. 149. Des Ewigen Lehre. 150. Wir flehn. 151. Des Dankes Lieder. 152. Nahet Kinder.

VIII. Am Danksagungstage. No. 153—155. Seite 88—90.
153. Der Dank aller Wesen. 154. Gottes Gaben. 155. Das Vaterland.

Gebete und Betrachtungen. Am Vorabend des Neujahrsfestes, Seite 91. Vor Schofar-Blasen, Seite 94. Seelenfeier, Seite 96. Gebete für besondere Verhältnisse, Seite 99. Confirmationsfeier, Seite 102.

Gottesdienstliche Gesänge.

I.

Psalmen.

1. Der Weg der Frommen.

(Psalm 1.)

Heil dem, der nicht den Rath
  Gottloser geht zu theilen,
Noch tritt der Sünder Pfad,
  Noch weilt, wo Spötter weilen.—

Nein, der mit Lust bedacht
  Auf das Gesetz des Herrn
Und forschet Tag und Nacht
  In seinem Worte gern!

Der ist dem Baume gleich,
Gepflanzt am Quellenreich;
Deß Laub stets grünend bleibt,
Deß That stets Früchte treibt!

2. Die Würde des Menschen.

(Psalm 8.)

Herr, deine Maj'stät thront im Himmel droben,
  Und auch auf Erden wird dein Lob verkündet;
Auch zarter Kinder Seelen preisen, loben
  Dich, Gott, aus deren Mund dein Reich sich gründet.

Schau ich, o Gott, in deines Himmels Ferne,
Schau ich das Werk, das deine Hände schufen,
Den Glanz des Mondes, das Heer der Sterne,
Wie sollt' ich nicht gebeugt in Demuth rufen:

Was ist der Mensch, daß seiner du gedenkest,
Was soll der Erdensohn dir sein hienieden,
Daß du mit Engelskronen ihn beschenkest,
Daß du so hohe Würde ihm beschieden?

Ihm dienen alle Wesen hier auf Erden,
Die Fisch' im Meer, ihr unzählig Gewimmel,
Die Vögel in der Luft, des Waldes Heerden.—
O groß ist Gott auf Erden, wie im Himmel!

---

3. Gottes Ehre.

(Psalm 19.)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,
Und seiner Hände Werk
Zeigt an das Firmament.
Dem kommenden Tage sagt es der Tag,
Die Nacht, die verschwand,
Der folgenden Nacht.
In alle Welt ergeht das Wort,
Jedem Ohre klingend,
Keiner Zunge fremd!
Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,
Und seiner Hände Werk,
Zeigt an das Firmament.

---

4. Des Herrn Gesetz.

(Psalm 19.)

Des Herrn Gesetz, das unwandelbare,
Erquickt das Herz in tiefstem Grund;
Sein Zeugniß, das unendlich wahre,
Thut dem Bethörten Weisheit kund.

Untrüglich sind des Herrn Befehle,
Und sein Gesetz ist klar und schlicht;
Mit Freud' erfüllen sie die Seele,
Und blöden Augen sind sie Licht.

Die Furcht des Herrn, das einzig Echte,
Sie bleibt in aller Ewigkeit,
Und wahr sind seine heiligen Rechte,
Untrüglich und voll Lauterkeit.

Kostbarer sind sie als Gold und Geschmeide
Und süßer als Honig im Blüthenmond;
Auch mir sind sie Führer in Freud' und Leide
Und wer sie hält, wird reich belohnt.

---

5. Der Herr unser Hirt.

(Psalm 23.)

Der Herr ist unser Hirt,
Und wir sind seine Heerde,
Zur Weid' er treu uns führt
Auf dieser schönen Erde.

Und dürstet wo ein Herz,
Er führt es hin zur Quelle,
Er lindert mild den Schmerz,
Er schafft des Lichtes Helle.

Durch Todesnacht und Grau'n
Wir furchtlos, muthvoll wallen;
Dem Vater laßt uns trau'n,
Er läßt uns nimmer fallen.

Sein Licht, es schafft uns Heil
Und bringet Freud' und Segen;
Sein Trost ist unser Theil
Auf allen Lebenswegen.

---

6. Uns mangelt nichts.

(Psalm 23.)

Wie soll ich jemals Mangel leiden,
Gott ist mein Hirte väterlich!
Er läßt mich gehn auf grünen Weiden
Und führt zu stillen Bächen mich.

Er, der, mein sehnend Herz zu stillen,
Was mich erquickt, am besten weiß;
Um seines heiligen Namens Willen
Führt er mich in der Unschuld Gleis.

Und wall ich auch im Todesthale,
Ich fürchte weder Nacht noch Grab;
Du wachst mit deines Auges Strahle
Und reichst mir deines Trostes Stab.

---

7. Der König der Ehre.

(Psalm 24.)

Hoch thut euch auf,
Und öffnet euch weit,
Ihr Thore der Welt,
Daß einziehe der König der Ehren!
Wer ist der König der Ehren?
Der Herr stark und mächtig,
Stark und mächtig im Streite.
Wer ist der König der Ehren?
Gott Zebaoth!
Er ist der König der Ehren.

---

8. Auf das Ende merken.

(Psalm 39.)

O Gott, laß auf mein Ende stets mich merken,
Auf meiner Tage Ziel, wann's aus sei hier.
Daß reich an tugendhaften, edlen Werken,
Dies spannenlange Leben sei vor dir!

Denn nichtig ist all' irdische Spur,
Der Mensch ein flücht'ger Schatten nur,
Wenn Eitlem sich weiht sein Bemüh'n,
Wenn fremd ihm bleibt der Tugend Glühn.

Auf dich, o Herr, lass' all mein Heil mich gründen,
O hör mein Flehn, und neige dich zu mir,
Um Hülf' und Trost mir gnädig zu verkünden;
Ein Fremdling bin ich ja nur hier vor dir.—
Ein Gast in diesem Erdenthal
Voll Jammer, Mühe, Pein und Qual,
Voll Sorgen, Kummer Leid, und Grau'n;
O lass' auf dich mich hoffend schaun!

---

9. Trost in Leiden.

(Psalm 42.)

Seele mein, was quälet dich,
Welch Bangen fasst dich an?
Herz, mein Herz, was drücket dich,
Das stumm dich machen kann?—

Zu Gott, dem Vater, eil',
Auf ihn allein vertrau',
Ihm dankst du Hilf und Heil.
Vertrau! Vertrau!

Mein Ruf ertönet, Vater mein,
Warum soll ich vergessen sein?
O Herr, verleih' mir frohen Muth,
Entreiße mich der Schicksalswuth.

Durch die Todesschauer,
Dringet noch der Feinde Spott,
Höhnend meiner Trauer,
Rufen sie: wo ist dein Gott?

---

10. Gebet um Sündenvergebung.

(Psalm 51.)

Erhör', o Gott, in deiner Huld
  Mich schuldbelad'nen sünd'gen Armen!
O wasch mich rein von meiner Schuld,
  Und schenk mir, Vater, dein Erbarmen!
O lenk den Sinn mir himmelwärts,
  Daß froh ich deinem Dienst mich weihe!
O schaffe mir ein reines Herz,
  Und festen Geist in mir erneue!

---

11. Gottes Gnade.

(Psalm 67.)

O möge Gott uns gnädig sein
  Und seinen Segen geben,
Sein Antlitz uns mit hellem Schein
  Erleucht' zum ewigen Leben!

Daß unser Sinn auf ihn stets merk'
  Und üb' sein Wort auf Erden,
Und seiner Lehre Heil und Stärk'
  Den Völkern kund mag werden.

So danken, Gott, und loben dich
  Die Völker all zusammen,
Und alle Welt, die freuet sich
  Der Werk', die dir entstammen.

Du richtest, Gott, der Völker Thun
  Und schaffest Recht hienieden,
O lass' uns immer sicher ruhn,
  Und gib uns Heil und Frieden!

12. Wonne des Heiligthums

(Psalm 84.)

Wie lieblich, Herr, sind deine Hallen;
Es sehnte sich, es rang mein Herz,
Herr aller Heere, dahinzuwallen
Nach Gottes Höfen heimathwärts;
Wie jauchzen Seel und Leib in Ruh'
Nun dem lebend'gen Gotte zu!

Gleichwie der Vogel fand die Stätte,
Und wie die Schwalb' ihr Nestlein baut,
Darin sie ihre Küchlein bette,
So weih' ich die Altäre traut.
Heil, wer da weilt im Heiligthum,
Zu preisen, Herr, stets deinen Ruhm!

Du, Gott und Herr, bist Schild und Sonne,
Du spendest huldvoll Gunst und Ehr',
Du spendest Jedem Glück und Wonne,
Der frommen Wandels geht einher;
Herr Zebaoth, der Alles schaut,
Heil Jedem, der auf dich vertraut!

---

13. Dank und Preis.

(Psalm 100.)

Jauchzt alle Welt, dem Herrn, dient ihm mit Lust!
Kommt vor sein Angesicht mit freud'ger Brust!
Erkennt, daß uns der Herr gebracht hervor;
Sein Volk sind wir — die Heerd', die er erkor.

In seine Pforten kommt mit Dank und Lied,
Mit Lobgesang in seine Hallen zieht,
Dankt ihm, preiset seinen Namen nach Gebühr;
Seine Huld und Treue dauern für und für!

---

14. Zu den Höhen.

(Psalm 121.)

Auf zu den Höhen ist mein Aug' erhoben,
Woher mir Hülfe kommen werde?
Die Hülfe kommet, ja sie kommt von oben,
Vom Herrn des Himmels und der Erde!
Der Hüter Israels — hoff's mit Zuversicht —
Er wachet stets und schläft und schlummert nicht!

---

15. Aller Segen kommt von Gott.

(Psalm 127.)

Wenn nicht erbaut der Herr das Haus,
So war umsonst die Müh' des Bau's;
Hält nicht der Herr die Stadt in Acht,
So war umsonst des Wächters Wacht.
Ihr stehet auf beim Morgenroth
Und eßt noch spät der Mühsal Brod —
Es ist umsonst! — Im Schlafe gibt
Er es den Seinen, die er liebt.

---

16. Bei Gott ist Vergebung.

(Psalm 130.)

Aus tiefen Gründen, Herr, empor
Lass' ich zu dir mein Rufen gehn;
Hör' meine Stimme, lass' dein Ohr
Geneigt sein meinem heißen Fleh'n!

Herr, wenn du Sünden und Vergeh'n
Bewahrest, — o wer kann besteh'n?
Doch nein, bei dir ist das Vergeben,
Daß auf zu dir wir uns erheben.

Ich hoff' auf Gott, es hofft mein Herz,
Mein Sehnen zieht mich himmelwärts.
Auf dich, ja, hofft mein Herz in Sorgen,
Mehr, als die Wächter auf den Morgen.

O Israel, auf deinem Pfade
Sei er, der Herr, dein Hoffnungsziel,
Denn bei dem Herrn ist alle Gnade,
Bei ihm ist der Erlösung viel.

Erlösen wird in Gnad' und Huld
Gott Israel von aller Schuld!

---

17. Lob der Eintracht.

(Psalm 133.)

Wie lieblich ist's, wie rührend schön,
So Brüder in Treu' sich einen!
Wie köstliches Oel die Gestalt
Ahrons hehr ließ erscheinen,
Wie sein Gelock' hoheitsvoll ihn umwallt.

Wie Thau Hermons
Sich senkend von Zions Bergeshöh'n;
Dort, wo in Herrlichkeit
Segen der Herr verleiht,
Ewiges Heil!

---

18. Abend-Andacht.

(Psalm 134.)

Auf, preiset den Herrn,
Ihr Frommen, ihn gern,
Die ihr steht
Hier zum Festgebet,
Beim Glüh'n der Abendstern'!
Erhebet die Hände zum Heiligthum,
Und preiset Gottes Ruhm!

Dich segne von Zion Gott mit Macht,
Der Himmel und Erd' hervorgebracht.

19. Gott der Schutz Israels.

(Psalm 124.)

Wäre Gott uns nicht geblieben,
Da von Frevelmuth getrieben
Menschen Arges wollten üben:
Lebend hätten uns verschlungen
Die, von Wuth und Haß durchdrungen,
Uns'res Stammes Kraft bezwungen.
Dank sei Gott, der unser Leben
Nicht der Feinde blut'gem Streben,
Nicht dem Morde preisgegeben.
Herr! wir sind nun aufgerichtet,
Gleich dem Vöglein, das sich flüchtet,
Wenn der Sturm das Netz zernichtet.
Hülf' in Noth und in Beschwerden
Kann allein von Gott uns werden,
Der die Himmel schuf und Erden.

---

20. Aus tiefer Noth.

(Psalm 143.)

Vernimm, o Herr, mein Beten,
Merk auf mein Weh und Leid,
O hör' mein Fleh'n in Nöthen,
Und send mir Hülf' und Freud!
Geh' nicht mit deinem Knechte,
O Herr, in streng Gericht!
Denn wer vom Staubgeschlechte
Ist rein vor deinem Licht!
Die Sünd' mir trübt den Frieden,
Sie trübt die Ruh' mir sehr;
In Sorg' ich leb' hienieden,
Gebeugt ich schleich' einher.

Ach, und mein Geist verschmachtet,
Verschmachtet mir vor Schmerz,
Von tiefem Gram umnachtet
Ist mein bekümmert Herz.
Zu dir nun ruft die Seele:
O rette gnädiglich
Von Schuld mich und von Fehle!
Zu dir nur flücht ich mich.
O lehr' mich, Vater, handeln
Nach deinem Wort und Rath,
Und lass' mich stets nur wandeln,
O Herr, auf deinem Pfad!

---

21. Dem Herrn zu Ehren.

(Psalm 150.)

Erwacht dem Herrn zu Ehren!
Singt ihm in vollen Chören!
Lobt ihn in seinen Sphären,
Lobt ihn in seinen Thaten,
In seiner Herrlichkeit,
In seiner Macht, in seiner Kraft!
Lobt ihn mit Psalmen und mit Posaunen!
Lob ihn mit hellen Cymbeln,
Mit Harfen, mit Pauken,
Mit Saiten und mit Pfeifen
Veste seiner Macht!
Erwacht dem Herrn zu Ehren!
Singt ihm in vollen Chören!
Lobt ihn in seinen Sphären,
Lobt ihn in seinen Thaten,
In seiner Herrlichkeit. Halleluja!

II.
Lob und Dank.

---

22. Gott im Himmel und im Herzen.

Du Einziger, der du im Himmel thronst,
Bist stets mein Trost, mein Licht, mein Hort,
In Liebe waltest du!
Du Einziger, der du im Herzen wohnst
Des Erdensohns, dich preist mein Wort—
Dir wend' ich stets mich zu!

---

23. Anbetung, Preis und Ehre.

Anbetung, Preis und Ehre
Sei ihm, dem Gott der Macht!
Ihm singen Engelchöre,
Ihm jauchzen Tag und Nacht!
Ihn preisen alle Welten
Und künden seinen Ruhm!
Preist ihn in Jakobs Zelten,
O singt im Heiligthum! —
Der Herr ist Gott! Ihn wähle
Zum Heile jede Zeit!
Lobsing' ihm, meine Seele,
Jetzt und in Ewigkeit!

---

24. Halleluja, bringt ihm Ehre.

Halleluja! Bringt ihm Ehre,
Preis und Ruhm, ihr Jubelchöre,
Singet freudevoll dem Herrn!
Bringet Dank, ihr Erdensöhne,
Weihet stets ihm Jubeltöne!
Bringet Dank von nah und fern!

Sollten wir dem Herrn nicht singen,
Ihm nicht freudig Opfer bringen,
Ihm, der schuf und der erhält?
Tief im Staub verehrt ihn, Kinder!
Kinder nennt er uns — uns Sünder —
Er, der Vater seiner Welt!

Naht ihm muthvoll, Menschenkinder!
Zaget nicht! Sind wir auch Sünder,
Groß und reich an Lieb ist er!
Denkt den göttlichen Gedanken,
Fühlt die Wonne, ihm zu danken,
Ihm, dem höchsten Gott der Ehr'.

---

25. Frohlockt dem Herrn.

Frohlockt dem Herrn, bringt Lob und Ruhm
Ihm, dem Herrn, im Heiligthum!
Gnad' hat stets er uns erwiesen,
Führte uns Jahrtausende lang
Zu dem Ziel, uns angewiesen,
Treu durch Sturm und Wogendrang; —
Hoch sei er von uns gepriesen!
Singet seines Namens Ruhm
Hier im Heiligthum!

---

26. Preist des Herrn Größe.

Preist des Herrn Größ' und Stärke,
Dankt ihm, all' seine Werke!
Laßt erschallen Jubelchöre,
Lobgesänge ihm zur Ehre!
Ihm sei Dankbarkeit
In Ewigkeit!

Preist den Herrn aller Mächte,
Preist den Herrn, dessen Rechte
Uebt in Fülle Gnad' und Güte!
Singt mit fröhlichem Gemüthe:
Ihm sei Dankbarkeit
In Ewigkeit! Amen.

27. Die Wunder Gottes.

Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht,
Die Weisheit deiner Wege,
Die Liebe, die für alle wacht,
In meinem Geist erwäge:
So weiß ich, von Bewunderung voll,
Nicht, wie ich dich erheben soll.

Mein Auge sieht, wohin es blickt,
Die Wunder deiner Werke;
Der Himmel, prächtig ausgeschmückt,
Preist dich, du Gott der Stärke,
O Gott der Macht und Herrlichkeit,
Dein Name strahlt in Ewigkeit.

28. Von nah und fern.

Halleluja!
O singet unsrem Gott, dem Herrn,
Erhebet ihn von nah und fern,
Im Lied zu jeder Zeit!
Vom Aufgang bis zum Niedergang
Ertöne seines Ruhmes Sang,
In alle Ewigkeit!

Halleluja!
Wer ist so groß, wie unser Gott,
Ein Retter in Gefahr und Noth,
Sein Nam' ist Ewiger!
Den Frommen gibt er Muth und Kraft,
Des Frevlers Arm jedoch erschlafft,
Denn Gott ist unser Herr.
Halleluja! Amen.

29. Laut durch die Welten.

Laut durch die Welten hallt
Des Schöpfers ew'ger Ruhm,
Und sein Preis froh erschallt
In seinem Heiligthum.
Drum laßt tönen die Harfen und weihet
Gesang
Dem Herrn! dem Herrn tön' Saitenklang!

Umsonst verhöhnen uns Barbaren,
Uns, die der Herr erwählt;
Wie sehr auch droh'n Gefahren,
Sein Lob doch unser Mund erzählt.
Erklingen lasset
Ihm, den kein Geist je gefasset,
Freudig im Heiligthum
Sein Lob und seinen Ruhm!
Weiht Sang,
Tönt ihm Saitenklang!

30. Dich will ich loben.

Dich will ich, o mein Vater! loben,
Und deine Huld sei mein Gesang;
Froh hast du mich, mein Gott, erhoben,
Dir tönet lauter Harfenklang!
Nie unterlass' ich, dich zu preisen,
Dich Allgewaltigen, Allweisen.
Dir will ich meine Harfe weih'n;
Du sollst mein Sang, mein Psalter sein.

Früh, wenn das Morgenroth mir winkt,
Erhebt zu dir sich mein Gemüth;
Spät, wenn die Nacht vom Himmel sinkt,
Preist dich mein Herz, von dir durchglüht.
O welche Lust, in heil'gen Weisen
Dich zu verehren, lobzupreisen!
Dir will ich meine Harfe weih'n,
Du sollst mein Sang, mein Psalter sein!

Dir will mein Herz sich ganz ergeben,
Mein Sinn ist ganz von dir durchglüht,
Denn dir, o Gott, entquoll mein Leben,
Es schwingt sich auf zu dir im Lied.
Die Sehnsucht will zum Lied erklingen,
Zu deiner Höh' empor sich schwingen!
Dir will ich meine Harfe weih'n,
Du sollst mein Sang, mein Psalter sein!

---

31. Gott, deine väterliche Güte.

Gott, deine väterliche Güte,
Die jeden Morgen sich erneut,
Erfüllt mein kindliches Gemüthe
Mit treuer Lieb und Dankbarkeit.
Du denkest mein mit Vaterhuld
Und trägst mich Schwachen mit Geduld.

Wie viele Wunder deiner Gnade
Schließt, Gott, nicht schon mein Dasein ein?
Dein Licht erhellet meine Pfade,
Mit Liebe, Vater, denkst du mein.
Triumph! Ich bin dein Ebenbild,
Bin Geist, von deinem Geist erfüllt.

---

32. Gottes Treue.

Auf! Schwinge, meine Seele,
Zu deinem Gott dich himmelan!
Lobsing ihm und erzähle,
Was seine Huld an dir gethan!

Verkünde seine Treue
Mit frohem Dankgefühl;
Dem Hocherhab'nen weihe
Dein frommes Saitenspiel.

Ihn kindlich zu erheben,
Sei dir die höchste Pflicht!
Dem Herrn gehört dein Leben,
Vergiß es, Seele, nicht!

---

33. Preis', Israel.

Preis', Israel, preis' hoch den Herrn,
Durch dessen Kraft wir leben;
Er ist mit uns und hilft uns gern,
Laßt froh ihn uns erheben!
Ja Dankbarkeit
Sei ihm geweiht!
Auf lichtem Tugendpfade
Erhält uns seine Gnade.

---

34. Lobet den Herrn.

Lobet den Herrn in seinem Heiligthume,
Lobet ihn, in der Veste seiner Macht.
Der Du alle deine Werke
Liebtest, Gott, von Ewigkeit,
Du bist auch mit Huld und Stärke
Ihnen nah' zu jeder Zeit;
Deine Güt' und deine Treu'
Ist mit jedem Morgen neu!

---

35. Groß ist der Herr.

Groß ist der Herr!
Er sieht all' uns're Fehle,
Sein Odem ist's, der uns umgibt.
Gut ist der Herr!
O lieb ihn, meine Seele!
Wie er mit Vaterhuld uns liebt.
Preis dir, o Herr!

---

36. Gott der Liebe.

Von reiner Lieb' erfüllet,
Erschein' ich, Vater, hier;
Der Dank, der mir entquillet,
Steigt freudig auf zu dir.
Nimm meines Herzens Triebe,
Nimm, was ich geben kann;
Du bist ein Gott der Liebe,
Hörst gern den Beter an.
Halleluja!
Singet Lob dem Gott der Liebe,
Preiset ihn mit jedem Triebe!
Halleluja!

Du hast, o Herr, mein Leben
Durch Freuden oft erhellt,
Du wirst auch ferner geben
Mir Sieg im Kampf der Welt.
In deiner Allmacht Hände
Leg' ich getrost mein Glück
Und flehe nur: vollende,
Wie du willst, mein Geschick.
Halleluja!
Singet Lob dem Gott der Gnade,
Preiset ihn auf jedem Pfade!
Halleluja!

---

37. Es ist ein Gott.

Es ist ein Gott, das muß uns Alles lehren,
Rings um uns her ist es zu seh'n, zu hören.
Wir beten staunend ihn an.
Es ist ein Gott,
Es ist ein guter Gott!

Es ist ein Gott, und er hat uns das Leben,
Sinn und Vernunft und sein Gesetz gegeben.
Wir beten dankend ihn an.
Es ist ein Gott,
Es ist ein guter Gott!

---

38. Der Herr ist groß.

Der Herr ist groß und keiner mehr,
Frohlockt ihm, alle Frommen!
Wer ist ihm gleich, wer ist wie er,
So herrlich, so vollkommen?
Der Herr ist groß,
Sein Name groß,
Und seine Gnade grenzenlos. —
Heil, die er aufgenommen!

---

39. Singt unsrem Herrn.

Singt unserm Herrn ein frohes Lied,
Er ist's und keiner mehr!
Groß, unaussprechlich groß ist er;
Der Weltkreis sein Gebiet,
Groß ist sein Nam'!
Er will und spricht's,
Da steht's in Herrlichkeit;
Sobald sein Wort es nur gebeut,
So fällt das All in Nichts.

O freut Euch sein, die Lieb' ist Gott,
Das Beste — seine Wahl!
Groß seine Thaten allzumal,
Und heilvoll sein Gebot.

Er waltet hier!
Vernimmt mein Fleh'n
Und schafft der Seele Ruh';
Wo ich fehl' und Gutes thu',
Eilt er mir beizusteh'n.

Singt unserm Herrn ein frohes Lied,
Er ist's und keiner mehr!
Groß, unaussprechlich groß ist er,
Der Weltkreis sein Gebiet!
Groß ist sein Nam' in Ewigkeit — Amen.

---

40. Adonaj, deinem Namen.

Adonaj, Deinem Namen
Sei Ehre, Macht und Ruhm!
Bis einst der Tempel dieser Welt
Auf dein Geheiß in Staub zerfällt,
Soll in unsern Hallen
Das „Heilig" erschallen. Halleluja!

---

41. Allmächtiger.

Allmächtiger, dich preisen wir,
Allgütiger, wir danken dir!
Die Erd — ein Altar deiner Ehre;
Im Himmel schallen deine Chöre;
Was lebet, hofft auf dich, o Gott!
Was lebet, singt: Halleluja!

---

42. Preis und Anbetung.

Preis und Anbetung sei unserm Gott!
Denn er ist so freundlich;
Weit über Erd und Himmel
Geht seine Gnad' und Güte.

Preis und Anbetung sei unserm Gott!
Laßt uns mit Dank vor sein Antlitz treten,
Und unsrem Gott mit Psalmen jauchzen!
Preis und Anbetung sei unsrem Gott!

43. Gelobt sei Gott.

Gelobt sei Gott! ihm will ich fröhlich singen,
Ihm Dank und Ruhm in frohen Chören bringen;
Ich will, vereint mit allen frommen Seelen,
Sein Lob erzählen.

Groß, majestätisch sind des Höchsten Werke,
Sie künden seine Weisheit, seine Stärke;
Aus ihnen strömen heilige Vergnügen,
Die nie versiegen.

Ihn zu erforschen, ihn zu erheben,
Sei unsre Weisheit, schmück' uns das Leben.
Erleuchte mich, damit in mir die Seele
Dich, Herr, erwähle!

44. Wir loben Dich.

Wir loben dich, o Herr der ganzen Welt!
Und weihen dir der Seele reiche Lieder;
O Vater, der du thronst im Sternenzelt,
Voll Demuth fallen stets wir vor dir nieder.

Wer gleichet dir, o Gott, an Herrlichkeit?
Wer gleichet dir an Wahrheit, Macht und Ehre?
Der Himmel ist dein Thron, das Licht dein Kleid,
Dir dienen Sonne, Mond und Sternenheere.

Und auch zur Erde schaut dein Vaterblick
Vom Himmel, voller Gnade, Huld und Milde;
Du schenkest Allen Leben, Freud und Glück
Und Heil dem Menschen, deinem Ebenbilde.

45. Heilig bist du, Gott.

Heilig bist du, Gott,
Retter in Gefahr und Noth;
O Herr der Welt,
Thronend in des Himmels Zelt!
In deiner Macht
Hast du Alles, was ist, hervorgebracht,
Und das Weltall festgestellt.
Dein Nam', unser Gott, ist heilig!

---

46. Die Himmel rühmen.

Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre,
Ihr Schall pflanzt seinen Namen fort,
Ihn rühmt der Erdkreis, ihn preisen die Meere,
Vernimm, o Mensch, ihr göttlich Wort!
Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne?
Wer führt die Sonn' aus ihrem Zelt?
Sie kommt und leuchtet und lacht von ferne
Und läuft den Weg gleich als ein Held.

Vernimms und siehe die Wunder der Werke,
Die die Natur dir aufgestellt;
Verkündet Weisheit und Ordnung und Stärke
Dir nicht den Herrn, den Herrn der Welt?
Er ist der Schöpfer, er ist die Güte,
Ein Gott der Ordnung und dein Heil;
Er ist's, ihn liebe mit ganzem Gemüthe,
Und nimm an seiner Gnade Theil.

---

47. Die Himmel preisen.

Die Himmel preisen deine Ehre,
Die Erde zeiget deine Pracht;
Es tönet laut im Weltenheere,
Der Tag besingt's, es sagt's die Nacht!

Wohin ich blicke, kann ich finden,
Wie stets dein Vaterauge wacht,
Drum soll mein Mund, o Gott! verkünden,
Soll freudig loben deine Macht. Halleluja!

---

48. Tempel der Natur.

Gott, groß bist du und hocherhaben
In dem Tempel der Natur,
Reichlich spendest du die Gaben
In dem Hain und auf der Flur.

Darum tönen hoch die Lieder
Dir, mein Gott, aus jedem Mund,
Hallen aus dem Herzen wieder,
Geben deine Größe kund. Halleluja!

---

49. Des Lichtes Bildner.

Des Lichtes Bildner und des Alls,
Des Friedens heil'ger Urquell!
Du machst mit jedem Tage neu
Des Anfangs Wunderwerke.
Es preisen seine Herrlichkeit
Die heil'gen Engelsschaaren;
So laßt auch uns ihm für das Licht,
Für Jedes Gut ihm danken!

---

50. Die helle Sonne.

Die goldne Sonne strahlet
Auf's weite Meer hernieder
Auf jeder Well' sich malet
Ihr helles Glänzen wieder. —

In Lieb' dein Auge blicket,
O Gott, zum Menschen nieder;
Sein Herz, von dir entzücket,
Dir singet frohe Lieder.

---

51. Gottes Preis im All.

Dich preist, o Gott, das All: —
Die Sonn', die hoch erglüht,
Des Donners mächt'ger Schall,
Die Ros', die golden blüht,
Und all das bunt Gefieder,
Es zittert, strahlt nnd glüht
Von deinem Glanze wieder.
Und was die Sonne glüht,
Und was der Vogel singt,
Und was die Rose blüht, —
Was auf zum Himmel klingt
Und was vom Himmel nieder: —
Das webt durch mein Gemüth,
Das klingt durch meine Lieder.

---

52. Ein Halleluja.

Halleluja!
Denn Gott, der Herr, regieret allmächtig,
Der Herr wird König sein.
Das Reich der Welt ist sein,
Der Herr regiert allein.
Ja, er regiert von nun an auf ewig.
Herr der Welt! Du höchster Gott!
Du waltest immer und ewig.
Halleluja!

---

53. Keduscha von Ibn Esra.

Von Engelchören
Dem Herrn der Ehren
  Wird Ruhm gebracht.
Im Himmel droben
Die Schaaren loben
  Der Schöpfung Pracht.
Mit lautem Hall
Im ganzen All
  Erbraust's mit Macht:
„Heilig, heilig, heilig
Ist der Gott der Schaaren!"

In frommer Schauer,
In ew'ger Dauer
  Schallt Frohgetön.
Ihn loben, preisen
In heil'gen Weisen
  Die vor ihm stehn.—
Auch hier im Chor
Nun jauchzt's empor
  Zu seinen Höh'n:
„Heilig, heilig, heilig
Ist der Gott der Schaaren!"

Ein Heer von Zeugen,
Vor ihm sich beugen
  Mit Sang und Lied.
Ihm rauschen Klänge
Und Weihgesänge
  Von Freud' durchglüht.
Das Firmament
Von End zu End
  Der Ruf durchzieht:
„Heilig, heilig, heilig
Ist der Gott der Schaaren!"

54. Wo find' ich dich.

O Gott! wo find' ich dich?
Der tief verhüllt du wohnst!
Und wo nicht find' ich dich?—
Der überall du thronst.

Er, den mein Herz verkündet,
Der Welten aufgebaut,
Den Nahen fest verbündet,
Den Fernen treu vertraut.

Du wohnst in Himmelssphären,
Du thronst im Aetherlicht,
Gelobt von deinen Heeren
Vor deinem Angesicht.

Wie? unter Erdensöhnen
Weilt Gott?—So kühner Glaub',
Wie ziemt so stolzes Wähnen
Dem, der entstammt dem Staub'?

Doch deine heil'ge Nähe
Thront, wo dein Lob erschallt.
Der Chor der Himmelshöhe
Singt deine Allgewalt.

---

55. Der Welten Herr.

Der Welten Herr, er hat regiert,
Eh' noch, was ist, geworden!
Und jetzt, da Alles steht in Pracht,
Heißt er nun unser König.

Und er nun ist ein einziger Gott
Und außer ihm kein And'rer,
Ohn' Anfang er und ohne End',
Sein ist die Kraft und Herrschaft.

Er ist mein Gott, Erlöser mir,
Mein Felsenschutz in Ängsten,
Er meine Zuversicht und Burg,
Mein Kelch und ew'ger Antheil.

Ihm, ihm vertrau ich meinen Geist,
So schlafend als erwachend,
Und mit dem Geiste meinen Leib,
Mit Gott, was könnt ich fürchten?

---

56. Die Glaubenslehren.

Stimmt an den Hochgesang der Lehre!—
Es lebt ein Gott!— Ihm gebt die Ehre!

Dem Einen!—o erhebt die Hände!
Sein einzig Wesen – tief – ohn' Ende!

Gestaltlos, geistig, sonder Gleichen;
Den Heil'gen kann kein Bild erreichen!—

Was ist, hat Sein durch ihn gewonnen,
Sein Dasein nur hat nie begonnen.

Die Welt trägt ihres Meisters Siegel.—
Ist seiner Macht und Hoheit Spiegel.—

Den Strom prophet'schen Lichts gewährte
Den Männern Gott, die er verklärte.

Von Allen Moses auserlesen,
Zu schauen klar sein hohes Wesen—

Durch ihn, den Hirten, treu bewähret,
Hat Gott die Wahrheit uns gelehret.

Und wandeln Zeiten, wechseln Lehren,
Die Moseslehr' wird ewig währen.

Gott kennet unser tiefstes Sinnen,
Das Ziel der Dinge beim Beginnen.

Er läßt dem Guten Gutes sprießen;
Doch Frevler Frevels Frucht genießen.

Das Heil, es naht—laßt uns vertrauen;
Zu Gott laßt stets uns hoffend schauen!

Den Todten schenkt er neues Leben—
Laßt ewig uns sein Lob erheben!

III.

Trost und Hoffnung.

57. Was zagst du.

Was zagst du? Gott regiert die Welt,
Und er weiß alle Dinge,
Selbst was der Mensch für kleinlich hält,
Ist ihm nicht zu geringe.
Sein Auge sieht
In dein Gemüth;
Er kennt dein Hoffen und dein Sehnen,
Er stillt das Bangen und die Thränen!

58. Nicht verzagt.

Nicht verzagt! — Auch in den Stürmen,
Die dein Lebensglück bedroh'n, —
Unsichtbare Hände schirmen
Dich, du armer Erdensohn.

Nicht verzagt! Wie auch der Kummer
Schwer und tief dein Herz bedrückt,
Weißt du doch: es naht ein Schlummer,
Der uns aller Noth entrückt!

Nicht verzagt! Naht auch das Sterben,
Und das müde Auge bricht; —
Gottes Kinder, Himmelserben
Sterben selbst im Tode nicht.

59. Was betrübst du dich.

Seele, was betrübst du dich,
Was ist dir so bang in mir?
Fühlst du nicht des Vaters Nähe,
Der uns all' im Herzen trägt?
Lebt kein Gott dir in der Höhe,
Der ja liebt, auch wenn er schlägt?
Aufwärts schau!
Gott vertrau!
Himmelwärts
Heb' das Herz!
Jede Thräne, die da fällt,
Zählt der Lenker seiner Welt.

Seele, was betrübst du dich,
Was ist dir so bang in mir?
Hat dich Alles denn verlassen
Stehest du denn ganz allein?
Kannst du nichts mit Lieb umfassen,
Nennst du nichts auf Erden dein?
Gott bleibt dir
Für und für;
Fest und treu,
Ihm dich weih!
Seine Treue niemals trügt,
Seine Liebe nie versiegt.

---

60. Was rufest du.

Was rufest du, mein Herz, voll Sorgen,
Was rufest du mit schwerem Ach:
O Herr, mein Gott, wann wird es Morgen?
Wann wird die lange Nacht zum Tag?
Wann wird der Irrlicht=Flatterschein
Ein lichter Stern der Wahrheit sein?

O Herr, mein Gott, du bist die Wahrheit,
Du bist das Leben, du die Gnad',
Dein Sein ist lauter Licht und Klarheit,
Bei dir ist, Vater, weiser Rath.
O lass' mich aus der Dämmrung Graun
Dein lichtes Morgenroth erschaun!

Du großer Gott, du Lebensquelle,
Du unergründlich Liebesmeer!
Nur einen Tropfen, eine Welle
Aus dir! — mich dürstet, ach, so sehr.
O still' den Durst, der in mir glüht!
O still' mein sehnend, bang Gemüth!

---

61. Himmelan.

Himmelan geht unsre Bahn;
Wir sind Gäste nur auf Erden,
Bis wir dort zum Kanaan
Durch die Wüste wandern werden.
Hier sind wir in Staub gebannt,
Dort ist unser Vaterland!

Himmelan! mein Glaube zeigt
Mir das schöne Land von ferne,
Daß mein Geist schon aufwärts steigt
Über Sonne, Mond und Sterne.
Und ein tiefes Sehnen zieht
Dort mich hin, wo Heil mir blüht.

Himmelan wird mich der Tod
Liebend einst von hinnen führen,
Wo ich über alle Noth
Ewig werde triumphiren.
Himmelan strebt stets mein Sinn,
Bis ich einstens dorten bin.

62. Suchet den Herrn.

Suchet den Herrn, denn er ist nah,
Rufet ihn an, und er ist da.
Bauet auf ihn,
Er schützet vor Noth;
Hoffet auf ihn
Im Leben und Tod.

Suchet den Herrn, denn er ist nah,
Rufet ihn an, und er ist da.
Denn er ist gut
Und voller Gnade,
Und er gibt Muth
Auf frommen Pfade.

Suchet den Herrn, denn er ist nah,
Rufet ihn an, und er ist da.

---

63. Du Heiliger.

Du Heiliger, den im Staube wir verehren,
Der schützend über unsre Kinder wacht,
Du mögest Sieg im Streite uns gewähren,
Uns schirme deine hohe Wundermacht.
Vor Noth, Gefahr,
Herr, uns bewahr!
Zu dir, zu dir,
Herr, flehen wir,
In tiefer Andacht flehen wir:
Schütz uns für und für,
Hör' unser Flehen hier!

---

64. Anbetend schau'n wir.

Anbetend schaun wir zu dir auf,
Gott, aller Welt Regierer;
Nur kurz ist unser Lebenslauf,
Doch Preis dir, unserm Führer!

Ob auch der Jugend Schmuck verblüht,
Nicht lang der Jugend Feuer glüht—
Dein Walten währet ewig!

Auf deine Gnade trau'n wir fest,
Wenn unsre Tage fliehen,
Und manche Freud' uns bald verläßt,
Wie Wolken weiter ziehen.
Du warst der Väter Schirm und Schild
Und bist uns väterlich und mild
Und liebst und segnest ewig!

Vom Staube schau'n wir himmelan,
Mag einst der Leib zerstäuben;
Gen Himmel geht des Geistes Bahn,
Des Geistes Schätze bleiben.
O Hoffnung, wonnevoll und schön,
Wir werden ewiglich besteh'n—
Dein Reich bestehet ewig!

---

65. Aus trüber Mitternacht.

Wenn auch aus trüber Mitternacht
Gewitter um mich blitzen,
So zag' ich nicht, mein Vater wacht,—
Er wacht, mich zu beschützen.

Sein Auge schaut auf meinen Schmerz,
Und seine Blicke zählen
Die Sorgen, die mein banges Herz
Mit Angst und Kummer quälen.

Er sandte mir das Leiden zu,
Daß nicht das Herz in träger Ruh
Vom Ewigen sich wende.
Erheb' dich, Seel', auf Gott hab' Acht,
Dann schwindet bald die finstre Nacht
Und heilvoll wird's am Ende.

66. Die Thränensaat.

Was in Thränen wird gesäet,
  Blüht und reift als Freudenkeim;
Wenn man mühsam hat gemähet,
  Trägt man auch die Früchte heim.

Wahrlich, all die edlen Frommen,
  Die des Himmels Klarheit sehn,
Sind durch Kampf und Müh' gekommen
  Zu des Friedens goldnen Höh'n.

Trage, Seele, deine Qualen
  In Geduld und frommer Ruh!
Wenn genug du hier getragen,
  Neigt sich Heil und Fried' dir zu.

---

67. Ein Vater, eine Heimath.

Nur einen Vater haben wir,
  Gott ist's, deß' heil'ger Wille
Schuf Alles, was sich findet hier,
  In seiner Gnadenfülle.

Nur eine Heimath haben wir,
  Zu der wir Alle wallen;
Dort oben ist sie — und in ihr
  Winkt Seligkeit uns Allen.

---

68. Zage nicht.

Zage nicht in schweren Tagen,
  Wenn die Glückessonne sinkt,
Murre nicht, laß ab von Klagen,
  Wenn das Schicksal Leiden bringt.

Denn die Hand, die dich geschlagen
  Ist's, die tödtet und belebt,
Sie bereitet Freud' und Plagen,
  Beuget nieder und erhebt. —

---

69. Hoffnung, die goldne Leiter.

Hoffnung ist die goldne Leiter,
  Drauf das Herz zum Himmel steigt;
Nimm sie, Seele, zum Begleiter
  Bis im Tod' das Leben schweigt.

Wenn des Lebens Morgen heiter
  Strahlend sich dem Kinde zeigt;
Wenn den Mann im Leben weiter
  Manche Sorge niederbeugt;
Wenn am End' der müde Streiter
  Sehnend sich zur Ruhe neigt:—

Hoffnung bleibet stets die Leiter,
  Drauf das Herz zum Himmel steigt;
Nimm sie, Seele, zum Begleiter
  Bis im Tod das Leben schweigt.

---

70. Harre, Herz.

Harre, Herz, nur in Geduld,
  Hat dich dunkle Nacht umgeben:
Drücket nicht die eigne Schuld,
  Darfst du freudig dich erheben.
Gottes Weg ist Recht und Licht,
Harre, Herz, und zage nicht.

Glaube, Herz, sein Vatersinn
  Kann dich nicht im Ernst betrüben;
Auch dein Leiden ist Gewinn,
  Prüfend will der Herr dich üben.
Glaub' an Gott und Ewigkeit
Siegt in jedem Leid und Streit.

Hoffe, Herz, mit Zuversicht!
  Bald erreicht dein Schiff den Hafen,
Wo des Schicksals Woge bricht,
  Und die wilden Stürme schlafen.
Gottes Stimme ruft dir zu:
Hoffe, Herz, dort find'st du Ruh!

---

71. Mein Herz.

Mein Herz, was schlägst du denn so bange,
  Wenn dir der Vater Trübsal schickt?
Sei still, mein Herz, es währt nicht lange,
  Bald endet Alles, was dich drückt.

  O sei, mein Herz, o sei zufrieden
Mit Allem, was der Herr dir giebt;
  Zum Heile wird dir Schmerz beschieden,
Gott prüfet dich, weil er dich liebt.

  Ja, Vater, ich will still ergeben,
Mit meiner Bürde weiter gehn;
  Die Hände fromm zu dir erheben
Und hoffend stets zum Himmel seh'n.

---

72. Ist Gott mit mir.

Ist Gott mit mir, ich zage nicht
  In Leid und schweren Nöthen,
Und wenn der Hoffnung Anker bricht—
  Ist Zuflucht noch im Beten!
Ich baue nur, mein Gott, auf dich,
  Wenn Menschen mich bedrücken;
Du, guter Vater, schützest mich,
  Und meine Wege glücken.

---

73. Nicht um langes Leben.

Ich flehe nicht um langes Leben —
Nur Zuversicht und frohes Weben;
Ein Leben, frei von allen Plagen,
Und täglich neu und frisch Behagen;
Auch heh're Kraft, die allerwegen
Das Edle schafft und wirkt zum Segen;
Ein Herz voll Güt', von Gott durchwehet,
Dies mein Gemüth von ihm erflehet.

---

74. Gott, erhöre.

Gott, erhöre unsre Bitte,
Zeig dich gnädig unsrem Fleh'n,
Schirme unsres Fußes Tritte,
Daß wir fest und sicher steh'n.
Nicht verlang'n wir eitlen Ruhm,
Tugend sei uns Eigenthum.

Lenke gnädig unsern Willen,
Dir, o Gott, getreu zu sein;
Gerne wall'n wir dann im Stillen,
Fragen nicht nach Glanz und Schein.
Wohnest du in unsrer Brust,
Singen wir voll Herzenslust.

---

75. Zu dir, o Herr.

Zu dir, o Herr, blickt Alles auf,
Um Speise fleht dich Alles an;
Du öffnest deine Hand, —
Gesegnet werden sie.

Du wendest ab dein Angesicht —
Da bebet Alles und erstarrt;
Du nimmst den Odem weg,—
In Staub zerfallen sie.

Den Odem hauchst du wieder aus,—
Und neues Leben sproßt hervor;
Verjüngt ist die Gestalt
Der Erd' an Reiz und Kraft.

---

76. Vater, ich rufe dich.

Vater, ich rufe dich!
Stündlich bedroh'n mich viele Gefahren,
Mögest vor ihnen mich gnädig bewahren!
Lenker der Welten, ich rufe dich,
Vater, o führe mich!

Vater, o führe mich!
Führ' mich im Leben, führ' mich im Tode,
Herr, ich erkenne deine Gebote!
Herr, wie du willst, so führe mich,
Gott ich erkenne dich!

Gott, ich erkenne dich!
So im herbstlichen Rauschen der Blätter,
Wie im stürmischen tobenden Wetter,
Urquell der Gnade erkenn ich dich,
Vater, du segne mich!

Vater, du segne mich!
In deine Hand befehl ich mein Leben,
Du kannst es nehmen, du hast's gegeben,
Im Leben, im Sterben segne mich!
Vater, ich preise dich!

---

77. Herr, ich rufe.

Herr, ich rufe tief gebeugt zu dir:
  Mein Begehren
  Zu erhören;
Neige dich herab zu mir!

Meine Seele seufzt zu dir empor,
  Ihre Bitten
  Auszuschütten;
Oeffne Gott dein Gnadenthor!

---

78. Gott schläft und schlummert nicht.

Gott schläft und schlummert nicht!
  Stets offen ist sein Blick;
Gott weiß, was uns gebricht,
  Und leitet das Geschick.

Gott schläft und schlummert nicht,
  Wenn Unglück uns bedroh't;
Sein strahlend Gnadenlicht
  Verscheucht die Nacht der Noth.

Gott schläft und schlummert nicht,
  Wenn sein Engel winkt,
Der uns zum hellen Licht
  In's Reich der Wahrheit bringt.

---

79. Die Staubgefangenen.

Wenn der Herr die Staubgefang'nen
  Ihrer Bande ledig macht,
O, dann sind die hier empfang'nen
  Leiden wie ein Traum der Nacht.
Dann wird über'm Sternenschein
Unser Geist in Gott sich freu'n.

Ernten werden wir in Freuden,
  Was in Thränen wir gesä't;
Jenseits reift die Frucht der Leiden,
  Von der Liebe angeweh't.
Jauchzend führt die Garben ein,
Wer gesä't in Schmerz und Pein!

---

80. Ein heilig Sehnen.

Es zieht ein heilig Sehnen
  Zu dir, o Gott, mich hin,
Der Israels Leid und Thränen
  Geseh'n vom Anbeginn.

Wir fühlten oft uns einsam,
  Und fremd auf Erden hier;
Doch hielten wir gemeinsam
  In Liebe, Herr, zu dir.

---

81. Gott Israels.

Gott Israels, erhöre uns!
Still in Andacht beten wir zum Himmel auf!
Deine Allmacht erkennen wir,
Deine Liebe empfinden wir,
Dein sei unser Herz! —

Gott Israels, erhöre uns!
Hör' unser heißes Flehen!
Allmächt'ger, Allgütiger, hör' uns!
Dein sei unsre Seele!
Dein sind unsre Herzen!

Gott Israels, erhöre uns!
Gott, Allmächtiger, Gott, Erbarmer!
Gott, Erlöser, hör' unser Flehen,
Hör' unser Beten, Gott Israels! Amen.

---

82. O Vater, hör'.

O Vater, hör' mein Wort,
  Mit dem ich vor dich trete,
Schau mild auf mich, mein Hort,
  O du, zu dem ich bete!
Neig' liebevoll dein Ohr
  Zu meiner Andacht Flehen,
Es strebt zu dir empor,
  Zu deines Himmels Höhen!

Dein Aug' erforscht mein Herz,
  Vor dir ist nichts verborgen;
Du kennst der Seele Schmerz,
  Du kennst all meine Sorgen,
Drum will ich ganz allein
  Auf deine Hülfe bauen,
Und auch bei schwerer Pein
  Dir kindlich fromm vertrauen.

---

83. Des Allmächtigen Güte.

Wie groß ist des Allmächt'gen Güte!
  Ist der ein Mensch, den sie nicht rührt,
Der mit verhärtetem Gemüthe
  Den Dank erstickt, der Gott gebührt?

Nein, seine Liebe zu ermessen,
  Sei ewig meine heil'ge Pflicht;
Der Herr hat mein noch nie vergessen,
  Vergiß, mein Herz, auch seiner nicht!

O Gott, lass' deine Gnad' und Liebe
  Mir immerdar vor Augen sein!
Sie stärk' in mir die guten Triebe,
  Mein ganzes Leben dir zu weihn!

Sie tröste mich zur Zeit der Schmerzen,
Sie leite mich zur Zeit des Glücks;
Und sie besieg' in meinem Herzen
Die Furcht des letzten Augenblicks.

84. Was Gott thut, ist wohlgethan.

Was Gott thut, das ist wohlgethan,
Es bleibt gerecht sein Wille;
Ist rauh auch meines Lebens Bahn,—
Ich harre sein, bin stille.
Er ist mein Gott,
Der in der Noth
Mich sicher kann erhalten,
Drum lass' ich ihn nur walten.

Was Gott thut, das ist wohlgethan!
Nur er weiß, was mir nützet.
Der irrt auf ungewisser Bahn,
Der sich auf ihn nicht stützet.
Ja, seine Treu'
Ist täglich neu;
Drum will auf ihn ich bauen,
Und seiner Güt' vertrauen.

Was Gott thut, das ist wohlgethan!
Das soll mein Trost stets bleiben;
Es mag mich auf die rauhe Bahn,
Noth, Tod und Elend treiben,
So wird er mich
Doch väterlich
In seinen Armen halten,
Drum lass' ich ihn nur walten.

IV.
Lehre und Andacht.

85. Werke und nicht Schein.

O Herr und höchster Gnadenhort!
Gewähr, daß uns dein göttlich Wort
  Recht tief in unsre Herzen dring'!
  Auf daß es reife Früchte bring'.

Hilf, daß die wahre Glaubenskraft,
Die uns zu neuen Menschen schafft,
  In Werken, und nicht blos im Schein
  Mag stets an uns zu sehen sein!

86. Gott ist mein Hort.

Gott ist mein Hort,
Und auf sein Wort
  Soll meine Seele trauen;
Ich wandle hier,
Mein Gott, vor dir
  In deines Lichtes Schauen.

Dein Wort ist wahr!
Lass' immerdar
  Mich dessen Wonn' empfinden,
Daß sich mit Freud'
Mein Geist ihm weiht,
  Um ganz es zu ergründen.

87. Religion von Gott gegeben.

Religion von Gott gegeben,
  Sei ewig meinem Herzen werth!
Wie trostlos würd' ich oft erbeben,
  Wenn mich des Lebens Last beschwert!
Nur du erheiterst meinen Sinn,
Und führst mich sanft zum Ziele hin.

Du schaffst in Noth mir süßen Frieden
  Und Muth und Stärke in Gefahr;
Du reichest jedem Lebensmüden
  Den sichern Stab der Hoffnung dar,
Auf den er still und fest sich lehnt,
So oft er sich nach Ruhe sehnt.

Du lehrst die Seel' auf Wonnen hoffen,
  Die Gott den Frommen stets verleiht;
Du zeigst dem Aug' den Himmel offen,
  Du bürgest uns die Ewigkeit.
O strahlend Licht von Gottesthron,
Du hebst vom Staub' den Erdensohn!

---

88. Wort des Lebens.

Wort des Lebens, lautre Quelle,
  Die vom Himmel sich ergießt,
Du erfüllst mit Lichteshelle
  Jeden, der sich dir erschließt,
Der gleich einer welken Weide,
  Die der Sonnenbrand gebleicht,
Dürstend von der dürren Haide
  Zu der Quelle nieder neigt,—
Ström' in's Herz mir Himmelsfreude,
  Vor der jeder Kummer schweigt!
Nimmer, nimmer von mir scheide,
  Bis am End' das Leben weicht!

89. Wahrheit und Friede.

Gott ist mein Licht!
Wahrheit sucht mein Geist,
Dem Lichte forscht er nach; —
Such' den Alles preist,
Bei ihm ist heller Tag.
Gott ist mein Licht!

Gott ist mein Heil!
Frieden sucht mein Herz.
Dem Heile strebt es zu; —
Schau' doch himmelwärts!
Dort find'st du Heil und Ruh.
Gott ist mein Heil!

90. Die Thora ein Licht.

Wo fänd' ich Licht,
Wenn, Herr, mich nicht
Die Thora Wahrheit lehrte?
Ja, ohne sie
Verstünd' ich nie,
Wie ich dich würdig ehrte.

Dein Wort erklärt
Der Seele Werth, —
Ihr Bangen und ihr Weben;
Und daß die Zeit
Zur Ewigkeit
Mir ward von dir gegeben.

O Herr der Ehr'!
Lass' deine Lehr'
Mir Lust und Freude geben!
Sie sei mein Theil,
Und schaff' mir Heil
Und Kraft zum frommen Leben!

91. Gottes Wort beseligt.

Selig, wen dein Wort erquicket,
Gott, wer dein Gesetz bewahrt!
Selig, wen dein Licht entzücket
Auf des Lebens dunkler Fahrt!
Andern und sich selbst zum Segen
Wallt er freudig seinen Lauf,
Und den Müden
Nimmt dein Frieden
Einst zu neuer Stärkung auf.

Der du uns dein Wort beschieden,
Lehr' uns auch, es zu versteh'n,
Unserm Herzen schenke Frieden,
Unserm Geiste Kraft zum Seh'n.
Schaue segnend auf uns nieder,
Führ' uns zu des Heiles Quell!
Deine Treue,
Gott, erneue
Unser Leben rein und hell!

92. Gottes Licht.

Du hast in deiner Gnade,
O Herr, uns hoch gestellt,
Und unsres Lebens Pfade
Mit einem Licht erhellt,

Das stillet Seelenschmerzen
Und stärkt den Lebensmuth,
Das haucht in matte Herzen
Der Himmelsliebe Gluth,

Das führt an seinem Stabe
Des Erdenpilgers Lauf
Und pflanzet noch am Grabe
Der Hoffnung Fahne auf.

93. Wissen und Wollen.

Uns, o Vater, lehrtest du,
Wie wir vor dir wandeln sollen;
Schenk' uns deine Kraft dazu,
Gib zum Wissen auch das Wollen!

O du Geist der Herrlichkeit!
Wirke kräftig in uns Allen;
Jedes Herz sei dir geweiht, —
Deinem Dienst und Wohlgefallen.

---

94. Gottes Gebot.

Dein Gebot, o Herr der Welten!
Deine Satzung, die so rein,
Soll uns über Alles gelten,
Ueber Alles heilig sein.—
Denn auf allen unsern Wegen
Bringt dein Wort uns Glück und Heil,
Spendet uns den reichsten Segen,
Und gewährt den besten Theil.

---

95. Gottes Wort ist vollkommen.

Dein Wort, mein Vater, ist vollkommen,
Es lehrt uns unsre Lebenspflicht;
Es führet All', die es vernommen,
Zu Treu' und fester Zuversicht.

Es leuchtet uns auf unsern Wegen,
Zerstreut der Zweifel Finsterniß;
Verheißet Gnade, Heil und Segen
Und machet unser Herz gewiß.

O still, mein Gott, der Seele Schmachten
Am Wahrheitsquell, der deinem Wort
Entströmt, wenn wir es ernst betrachten
Auf dir geweihtem Andachtsort.
Laß fließen Kraft und Seelenruh'
Aus deinem Born des Heils mir zu!

---

96 Licht und Wahrheit.

O Vater, sieh mit deiner Gnade
Auf der Gemeinde frommes Fleh'n,
Daß wir auf deinem heil'gen Pfade
Der reinen Wahrheit Wege geh'n!
Amen — o Vater!

O Gott voll Liebe und Erbarmen,
Dein soll mein ganzes Leben sein!
O lass' in deiner Liebe Armen
Mich immer wohl bewahret sein!
Amen — o Vater!

O Geist des Lichtes und der Wahrheit,
Erfülle du mit sanftem Schein
Das fromme Herz, lass' deine Klarheit
Im Erdenthal uns Leitstern sein!
Amen — o Vater!

---

97. Herz, Geist und Kraft.

O schaff', mein Gott, ein Herz in mir,
Das heiß erglüht in Lieb' zu dir! —
Rein und fromm — ein Heiligthum —
Voll von deinem Lob und Ruhm.

O schaff', mein Gott, mir einen Geist,
Der mich aus Wahn und Irrthum reißt! —
Groß und hehr — Des Lichtes Quell —
Wahrheit schauend klar und hell.

O schaff', mein Gott, mir frische Kraft,
Die Gutes will und Großes schafft —
Stark und fest — voll Thatengluth
Und entflammt von Tugendmuth.

---

98. Das Geschenk der Gnade.

In der heil'gen Gotteslade
Ruhet das Geschenk der Gnade;
Herr, o woll' es nun zum Segen
Auch in uns're Seele legen,
Daß die Saat frommer That
Recht gedeih' nach deinem Rath.

Oeffne uns'res Herzens Pforte
Deinem ewig reinen Worte;
Schenk uns Lust an deiner Lehre,
Daß sie unsern Geist verkläre!
Mild und klar, licht und wahr
Ward dein Wort uns offenbar.

Wie die Blume sich erschließet,
Von des Himmels Strahl begrüßet,
Neigt das Herz sich froh zum Lichte,
Horcht der Geist dem Unterrichte.
Ströme ein, hell und rein,
Wort des Herrn! Wir harren dein.

---

99. Gottes Einheit.

O höre Israel:
Unser Gott ist nur der Eine,
Außer ihm ist keiner mehr!
Und er gab im Strahlenscheine
Unserm Volke diese Lehr'.—
Sie ist im Dunkeln unser Licht,
Sie gibt in Noth uns Zuversicht.

Der Herr ist unser Gott!
Er ist Schöpfer aller Dinge,
Grenzenlos ist seine Macht.
Ihm nur unser Lied erklinge,
Ihm werd' Lob stets dargebracht!
Zu ihm wir schau'n, zu ihm allein,
In Nacht und auch in Sonnenschein.

Der Herr ist Einer nur!
Einer, wenn mit Vaterarmen
Er umfasset seine Welt;
Einer, wenn er sein Erbarmen
Scheinbar von uns ferne hält.
Er ist voll Gnad' zu jeder Zeit,
Er führt durch Tod zur Seligkeit.

---

100. In stiller Andacht.

In stiller Andacht beugen wir,
Allheiliger, uns jetzt vor dir,
Dein theures Wort zu hören!
Lass' unsre Herzen fromm und rein,
Lass' unsre Sinne willig sein
Für deine weisen Lehren.

---

101. Was die Religion lehrt.

Ruhig sein, wenn draußen Stürme toben,
Wenn des Schicksals Woge uns umtost,
Heiter sein, wenn Leiden uns erproben,
Und es steigt die Noth — und nirgends Trost —
Lehrt, himmlische Religion,
Dein heilig Wort den Erdensohn.

Froh in Gott den Morgen zu begrüßen
Und mit heit'rem gläubigem Vertrau'n
Unser Aug' des Nachts im Schlaf zu schließen,
Heitern Sinnes in die Zukunft schau'n —
Lehrt, himmlische Religion,
Dein heilig Wort den Erdensohn.

Glücklich leben, selig einst zu sterben,
Hoffend auf ein schönres Vaterland,
Wo sich finden, als des Himmels Erben,
Die die Liebe aneinander band —
Lehrt, himmlische Religion,
Dein heilig Wort den Erdensohn.

---

102. Schwing, meine Seele.

Schwing, meine Seele, schwinge
Dich auf zu Gottes Thron;
Aus meinem Mund erklinge
Des Dankes Jubelton,
Daß er, der Herr der Gnade,
Durch seines Dieners Mund
Uns für des Lebens Pfade
Gab seine Lehre kund.

Sei, Herr, o sei gepriesen,
  Daß du uns hast erhellt,
Und solche Gnad' erwiesen
  Durch Israel der Welt.
Du Helfer in Gefahren,
  Du Trost in Leid und Tod,
Auch ich will treu bewahren
  Dein heiliges Gebot.

---

103. Wahre Andacht.

Demuthsvoll nun steh' ich hier,
  Dich im Geiste zu verehren,
Vater, ach verleihe mir
  Wahre Andacht, daß die Lehren
Deiner Weisheit tief mich rühren,
Mich den Weg zum Himmel führen.

Gib, daß jetzt dein theures Wort
  Tief in meine Seele dringe,
Und mir nun, o Herr, mein Hort!
  Früchte ew'gen Lebens bringe:
Daß es mir die Arme stärke,
Zur Vollbringung deiner Werke.

Lass' es sein mein Trost und Licht
  Auf des Lebens dunklen Wegen;
Meine starke Zuversicht,
  Wenn sich Zweifel in mir regen;
Meines Herzens höchste Freude,
Wenn ich einst vom Leben scheide.

104. Der Odem heiliger Andacht.

Der Odem heil'ger Andacht zieht
Erhebend mir in das Gemüth,
O Gott, an heil'ger Stelle;
Wenn sich die Seele aufwärts schwingt,
Wenn sie zu dir empor sich ringt,
Zur reinen Wahrheitsquelle.
Höh'res Leben,
Wonn' und Beben,
Lust und Trauer
Strömen in der Andacht Schauer!

Wenn auch die Welt uns Trübes beut
Und oft uns tränkt mit Bitterkeit:
Doch wenn zu dir die Blicke
Sich heben, dann wird frei die Brust;
Das Herz erfüllt des Himmels Lust,
Wie sehr auch Sorg' es drücke.
Deine Liebe
Scheucht das Trübe;
Deine Gnade
Führt uns auf des Heiles Pfade.

---

105. Ich trau' auf dich.

Ich trau' auf dich! Ein Fels im Meer
Ist, Gott, dein Wort! Mit Zuversicht
Umfass' ich des Gesetzes Lehr',
Die Wahrheit ist und klares Licht.
Du, Schöpfer, liebst als Vater mich,
Das weiß dein Kind und traut auf dich!

---

106. Schema Israel.

O höre Israel
Das hocherhab'ne Glaubenswort,
Das du so licht, so klar und hell,
Empfangen einst am Sinai dort,
Das stets dir war des Lichtes Quell,
Das mit dir zog von Ort zu Ort.

O höre Israel:
Der Herr ist Gott und Keiner mehr!
In ihm allein nur siehst du hell
Den Sinn der Schöpfung um dich her.
Nur Gott sei dir der Wahrheitsquell,
Von ihm allein empfang' die Lehr'!

O höre Israel!
Bekenne unsern Gott allein,
Ob Licht dein Pfad und klar und hell,
Ob düster auch von Sorg' und Pein.
Aus ihm dir strömt der Hoffnung Quell,
Auch wenn erlischt des Lebens Schein!

V.

Sabbath- und Festgesaenge.

(Sabbath.)

107. Die Sabbathbraut.

Es naht in holdem Prangen
Die hohe Sabbathbraut;
Ihr schlägt nun voll Verlangen
Das Herz entgegen laut.

Mir wird die Seel' so stille
Beim Nahn der Sabbathnacht;
Es bricht der sünd'ge Wille,
Der fromme Glaub' erwacht.

Es ist, als käm' ein Grüßen
Zu mir vom Himmelszelt,
Und Frieden möcht' ich schließen
Mit Gott und aller Welt.

---

108. Sabbathnacht.

Sabbathnacht, auf Engelsschwingen
Nahest du dich dieser Welt;
Frohe Lieder dir erklingen,
Und die Herzen sind erhellt.
Jeder jauchzet dir entgegen,
Zu empfangen deinen Segen.

Sabbathnacht, mit tausend Kerzen
Strahlest du zu uns herein,
Stillst das Sehnen unsrer Herzen
Sanft mit deinem Sternenschein;
Leuchte unsern Lebenswegen,
Gib uns deinen Himmelssegen!

---

109. Der Tag der Ruh'.

Das ist der Tag der Ruh!
Ein heilig Sehnen füllt mein Herz
Und zieht mich mächtig heimathwärts —
Der Gottesstätte zu.

Anbetend weil' ich hier;
O süße Wonn', geheimes Weh'n!
Als schwebten Engel von den Höh'n
Hernieder leis' zu mir.

Der Gottesstätte zu
Nun strömt ein frommer Beterchor
Und jauchzet laut zu Gott empor:
Das ist der Tag der Ruh!

---

110. Heilige Sabbathruhe.

Heil'ge Sabbathruhe!
Sei gegrüßt, du Gottesbund!
Gib auf's Neu' deß' Lieb' uns kund,
Der zur Erde dich gesandt,
Als der Treue Unterpfand.

Heil'ge Sabbathfreude!
O befrei' uns das Gemüth
Von der Sorg', die es durchzieht!
Hauch' uns Frieden in die Brust,
Bring' uns reine Himmelslust!

Heil'ge Sabbathfeier!
Stimme unsern Geist und Sinn
Für des Lebens Hochgewinn—
Für den Glauben, für die Pflicht,
Für der Lehre Heil und Licht!

---

111. Der Sabbathfeier Stille.

Wenn der Sabbathfeier Stille
Unser Herz mit Lust erfüllt,
Und aus höh'rer Freudenfülle
Jedem Frommen Nahrung quillt,
Dann ertönen Freudenlieder,
Heil'ger Gottesruf erschallt,
Und die Andacht übet wieder
Ihre himmlische Gewalt.
Hier in dieses Tempels Hallen,
Wo uns Gottes Geist umschwebt,
Wo des Dankes Lieder schallen,
Jede Lippe freudig bebt,
Fühlt der Mensch, aus Staub geboren,
Sich als seines Gottes Kind,
Fühlen wir, daß wir erkoren
Für ein höh'res Leben sind.

---

112. Sabbathmorgen.

O wie lieblich strahlt die Sonne
Heut' am Sabbath nieder;
Heute fühl' ich Freud' und Wonne,
Singe fromme Lieder.
Auf zu dir will ich mich schwingen,
Meinen frohen Dank dir bringen
Mit kindlich reinem Herzen.
Deine Güt' will ich erkennen,
Dankend deinen Namen nennen
In Freuden und in Schmerzen. Amen.

(Peßach.)

113. Frühling und Freiheit.

Wenn bei uns der Frühling einzieht,
  Da im Sonnenstrahl der Schnee zerfließt,
Und auf Fluren neu es aufblüht,
  Und im Gras das erste Blümlein sprießt—
Dann erschallt es weit und breit:
Sei gegrüßet Frühlingszeit!

Wenn dem Volk die Freiheit aufgeht,
  Und ihr glüh'nder Strahl die Fesseln sprengt;
Wenn sich Hochmuth nicht mehr aufbläht,
  Der das Volk so hart und schwer bedrängt—
Dann erschallt es weit und breit:
Sei gegrüßt Erlösungszeit!

Wars nicht einst zur Frühlingszeit,
  Als sich gnädig Gott dem Volk' gezeigt,
Da er es von Druck befreit,
  Daß es stets von ihm vor Menschen zeugt?
Nun so schall' es weit und breit:
  Sei gegrüßet Frühlingszeit!
  Sei gegrüßt Erlösungszeit!

---

114. Vergangene Zeiten.

Wir denken heut' vergang'ner Zeiten,
  Da von Mizrajims Sclavenhaus,
Herr, deine wundervoll Befreiten
  Mit lautem Jubel zogen aus.
Dein Volk war nun entkettet,
Dein Arm hat sie gerettet
  Zum hellen Licht aus Nacht und Graus.

Frei soll der Stamm von Jakob werden
Und wandeln in des Lichtes Bahn,
Gebeugt von keiner Macht auf Erden,
Nur dir, o Herr, stets unterthan.
Von deinem Sein zu zeugen,
Daß Alle dir sich neigen:
Ist, Gott, mit Israel dein Plan.

---

115. Peßach-Morgen.

Peßach-Morgen!
Ja, Gott bricht unsre Bande;
Alles athmet Freiheit.
Freiheitsmorgen!
Vorbei sind alle unsre Plagen;
Wunder ebnen unsern Pfad.
Frühlingsmorgen!
Ein Eden der Verheißung ist uns nahe;
Güt'ger Vater, führ' uns vorwärts!

---

116. Der Geist der Zeit.

Erhebe dich zu Gott, mein Lied,
Der nie im Schmerz uns ließ verzagen,
Zu dem sich dankbar das Gemüth
In Liebe fühlt emporgetragen!

Der einst die Ketten brach entzwei,
Die uns Tyrannenmacht bereitet,
Der aus Egyptens Sclaverei
Zu lichter Freiheit uns geleitet.

Herr, wohl hat noch oft dein Gericht
Die Väter schwer geprüft auf's Neue,
Doch ihr Vertrauen wankte nicht,
Du sahest ihre Glaubenstreue.

Und an des tiefsten Abgrunds Rand
　Erhob uns deine Gnade wieder;
Uns ward ein neues Vaterland,
　Uns ward die Liebe unsrer Brüder.

Und nun wir wieder athmen frei,
　Nicht mehr uns Haß und Druck umschlingen,
Bricht auch der Geist das Joch entzwei,
　Zum Licht entfaltet er die Schwingen.

Allvater, lass dein göttlich Wort
　Erkennen uns in lichter Klahrheit,
Daß wir mit Leib' und Seel' hinfort
　Anbeten dich in lautrer Wahrheit.

---

117. Lobt den Herrn.

Lobt den Herrn nah und fern, alle Schöpfungsheere!
Lieder singt! Preist und bringt ihm allein die Ehre.
Alle Welt treugesellt seinen Ruhm vermehre.

Er befreit allezeit, die auf ihn nur bauen,
Herz bedrängt, schwer gekränkt, heilet durch Vertrauen.
Darum, droht Leid und Noth, laßt auf Gott uns schauen.

Gott ist da, Hülf' ist nah, wenn uns Stürme dräuen.
Mißgeschick — Vatersblick — kann es schnell zerstreuen.
Darum, Herz, laß vom Schmerz, Gott wird dich erfreuen.

Ach zu dir flehen wir: schenk' uns ferner Gnade!
Laß uns nicht, und dein Licht zeige uns die Pfade.
Für und für wandeln wir, Herr, nach deinem Rathe.

---

118. Gott mein Sieg.

Nur dir, Gott, sing' ich Lieder,
Nur dir tönt mein Gesang;
Auch heut erschein' ich wieder
Aus vollem Herzensdrang.
Mir hebt die Brust auf's Neue
Ein freudiges Gefühl;
Du bist ein Gott der Treue,
Mein Sieg, mein Saitenspiel!

Auch unsre Väter sangen
Am heut'gen Tage dir;
Als mit der Noth sie rangen,
Warst du ihr Siegspanier.
Es wurden deine Wege
Zu ihrem Heile kund;
Du bahntest ihnen Stege
Durch tiefen Meeresgrund.

Nun aller Noth enthoben
Steh'n wir beglückt vor dir;
Wir stehen hier und loben
Dich, Vater, für und für.
Auf! Preiset seine Werke
Mit frohem Dankgefühl!
Gott ist der Frommen Stärke,
Ihr Sieg, ihr Saitenspiel.

(Schabuoth.)

119. Berg des Herrn.

Sinai, du Berg des Herrn!
Strahlend in weiter Fern'
Stehest du da;
Brachtest dem Geiste Licht,
Lehrtest den Weg der Pflicht,
Halleluja!

Ewiges Heil erzielt,
Was uns der Herr befiehlt—
Preiset den Herrn!
Was uns sein Wort gebeut,
Führt uns zur Seligkeit,
Preiset ihn gern!

Jauchzt, daß uns einst dort ward
Lehr' und Licht offenbart,--
Singt für und für!
Quell des Lichts und der Gnad',
Leit' uns nach deinem Rath!
Leit' uns zu dir!

---

120. Des Tages Feier.

Es mahnt des Tages Feier,
Herr, an die große That,
Da deine Hand den Schleier
Des Wahn's zerrissen hat.

Die Truggestalten schwanden,
Als unsre Väter heut
An Horebs Fuße standen
Vor deiner Herrlichkeit.

Da ward dein Wort verkündet
Mit weit ausgeh'ndem Schall;
Ein Licht ward angezündet,
Das leuchtet durch das All.

Mit ihm gabst du die beste
Von deinen Gaben mir;
Drum ist an diesem Feste
Mein Herz so voll von dir.

Du hast mich dir verbunden,
Mein Vater und mein Hort!
Ich habe dich gefunden
In deinem Liebeswort.

Mein Wort soll nimmer schweigen
Von meinem Dankgefühl;
Ich bleibe ganz dir eigen,
Und du nur bist mein Ziel.

---

121. Auf Sinai's Höhen.

Jauchzt und jubelt laut, ihr Frommen,
Seht ihr Gottes Thora kommen.

* * *

Auf Sinai's Höh'n entspringt die Quelle,
Die weit hinaus die Fluthen gießt,
Und darin Wasser immer helle
Und immer Segen bringend fließt.
Wer sich an dieser Quelle labt,
Der wird erquickt und kraftbegabt.

Auf Sinai blüht ein Baum des Lebens,
Die Aeste streckend weit und breit;
Es müht die Sprache sich vergebens,
Zu rühmen seine Herrlichkeit.
Wohl dem, der seine Scheuer häuft
Mit Frucht, auf diesem Baum gereift.

Auf Sinai glänzet eine Sonne,
Die Licht verbreitet überall;
Der Herzen Lust, der Seelen Wonne
Erwecket dieser Himmelsstrahl.
Und wem ihr Licht das Aug' erhellt,
Mit dessen Heil ist's wohl bestellt.

Die Lehre, die uns Gott gegeben,
Sie ist die Quelle, ist die Frucht;
Sie ist die Sonne, sie giebt Leben
Dem, der das wahre Leben sucht.
Wer ihre Vorschrift kennt und übt,
Der wird von Gott und Welt geliebt.

122. Empor zu Gott.

Empor zu Gott, mein Lobgesang!
Ertön', mein Lied, mit Harfenklang!
Der hohe Freudentag ist da!
Lobsingt ihm: Halleluja!

Vom Himmel kam in heller Pracht
Die Lehr,' die uns das Licht gebracht;
Nun leuchtet uns ein milder Strahl,
Ein Morgenroth im dunklen Thal.

Und führt uns Alle himmelan
Auf dieser dunkeln Erdenbahn
Und weihet unsre Lebenszeit
Für Gott und Heil und Ewigkeit.

Empor zu Gott, mein Lobgesang!
Ertön', mein Lied, mit Harfenklang!
Der hohe Freudentag ist da!
Lobsingt ihm: Halleluja!

(Neujahr.)

123. Heil'ger Schöpfer.

Heil'ger Schöpfer! erhör' uns!
Wir beten zum Himmel auf!
Heil'ger Schöpfer, vergieb uns die Sünden alle!
Tilge unsre Fehler!
Tilge unsre Sünden!
Gieb uns ew'gen Frieden!

124. Die Jahre wallen.

Lobt den Herrn! die Jahre wallen
Wie ein Strom stets weiter fort;
Blüthen welken, Blätter fallen,
Doch uns bleibt dein lichtes Wort.

Herr des Lichts, was kann ich geben
Außer frohem Festgesang?
Doch ich weiß, im Lichte leben,
Das ist dir der schönste Dank.

Herr des Lichts! In deinem Reiche,
Bei der Stunde rascher Flucht,
Gieb, daß ich viel Blüthen zeuge
Und nach Blüthen, reife Frucht!

---

125. Wechsel der Tage.

Welch ein Wechsel in den Tagen!
Wieder ist ein Jahr dahin
Mit den Freuden und den Plagen,
Die das Dasein hier durchziehn.
Sinnend richt' ich nun den Blick
In das alte Jahr zurück!

Was vor mir, kann ich nicht sehn—
Nacht bedecket meinen Pfad,
Den ich durch das Jahr soll gehn,
Das bestimmt mir hat dein Rath.—
Fleh'n, o Vater, kann ich nur:
Lass' mich folgen deiner Spur!

Schenk', o Gott, mir, deinem Kinde,
Stets ein lautres, reines Herz!
Tödt' in mir die Macht der Sünde,
Richt' mein Streben himmelwärts.
Leit' mich stets an deiner Hand
Bis in's ew'ge Vaterland!

(Versöhnungstag.)

126. Kindliche Reue.

Ich fühle, Herr, mit Schmerzen,
Wie schwer die Sünde drückt,
Die Hoffnung von dem Herzen,
Den Sinn vom Himmel rückt.
Doch hoff' ich zu genesen
Durch deine Treu' und Huld;
Du kannst, o Herr, erlösen,
Befrei'n von jeder Schuld.

Ich weiß, daß ich gefehlet
Im Leben gar zu oft;
Die Erd' hab' ich gewählet,
Auf Eitles nur gehofft;
Den Himmel zu erkiesen,
Da war ich allzu blind;
Ich hab mich oft erwiesen
Noch schwächer als ein Kind.

Doch rührt ein Kind durch Reue
Des Vaters liebend Herz,
So führt auch mich aufs Neue
Zu Gott der Buße Schmerz.
Ich lasse meinen Thränen
In reichen Strömen Lauf;
Ich weiß, du siehst mein Sehnen
Und nimmst mich gnädig auf.

---

127. Herr in Himmelshöhen.

Herr in Himmelshöhen!
Schau' herab, wir flehen
Tief gebeuget hier;
Sorge, Reu' und Schmerzen
Drücken uns're Herzen,
Denn wir wichen ab von dir.

Ach, wenn uns're Sünden
Nicht Verzeihung finden,
So vergehen wir.
Schenk' uns deine Gnade,
Und vom Sündenpfade
Führ' uns, Herr! zurück zu dir.

Unter Schuld gebücket,
Die so schwer uns drücket,
Seufzen, zagen wir;
Schwanken gleich dem Schilfe,
Uns fehlt deine Hilfe,
Denn wir wichen ab von dir.

Doch du hast verkündigt,
Daß, wenn wir gesündigt,
Reu' zurück uns führ'.
Vater, wir bereuen!
Wolle du verzeihen!
Führ' uns, Herr! zurück zu dir.

---

128. Gebet um Frieden.

Heil'ger Schöpfer,
Vergieb uns unsre Sünden,
Hab Erbarmen mit uns,
Gott! Erlöser!
Hör' unser Bitten,
Laß sühnen unsre Schuld!
Gott! Erbarmer!
Beschütz' uns vor Verbrechen!
Gieb uns Frieden!

---

129. Seelenfeier.

(Erster Theil.)

Ach, was ist des Menschen Leben!
Schnell sinkt er zur Gruft hinab.
Ach, wie nichtig ist sein Streben! —
Nichts ja folget ihm ins Grab.

* * *

O Erdensohn, du bist nur Pilger hier;
Zu Asch' und Staub wird deines Leibes Zier.

* * *

Wehe! Wehe!
Unser Leben gleicht dem Schaum;
Wehe! Wehe!
Bald ist aus der schöne Traum.

* * *

Was durchzittert heute unsre Lieder
Solch ein Bangen vor dem Tod?
Was sind heut' wir so verzagt? —
Strahlet nicht der Himmel Trost uns nieder?
Folgt nicht helles Morgenroth
Auf die trübe dunkle Nacht? —
Wir sind Alle eines Reiches Glieder,
Wo Vernichtung Keinem droht,
Wo nur blüht des Lebens Pracht.
Hinter Grabesnacht da schau'n wir wieder
Unsre Theuern, frei von Noth,
Froh zu ew'gem Heil erwacht.

* * *

Also spricht des Ew'gen Mund:
Untrüglich ist mein Liebesbund!
Der Trost dir stets verbleib',
Den dir mein Wort verheißt:
Zur Erde sinkt der Leib,
Zum Himmel steigt der Geist.

* * *

Still't das Seufzen, still't die Thränen,
Laßt uns froh zum Himmel schau'n!
Dahin zieht ja uns das Sehnen —
Warum vor dem Tode grau'n?

Gäste sind wir hier auf Erden —
Nur zur Prüfung hergesandt;
Mit dem Tode wir einst werden
Zieh'n in unser Heimathsland.

(Zweiter Theil.)

Wer darf, Beherrscher aller Welt!
Verweilen unter deinem Zelt?
Wer darf bewohnen alle Zeit
Den Bergsitz deiner Heiligkeit?

* * *

Wer redlich wandelt, Recht nur übt,
Mit Herz und Mund die Wahrheit liebt;
Wer nie verläumdet, nie betrügt,
Nie Leid dem Nächsten zugefügt.

Weß tugendhafter, reiner Mund
Nie macht des Freundes Schwächen kund;
Wer tief verachtet, die nichts werth,
Indeß die Frommen er verehrt.

Wer nie auf Wucher giebt sein Geld,
Sich selbst zum Schaden schwört und hält;
Wen gegen Unschuld nichts besticht: —
Wer dieses übt, wankt ewig nicht.

* * *

Nur der Frevler zaget, bebet,
Wenn die letzte Stunde schlägt.
Wehe dem, der, da er lebet,
Sünd' und Schuld im Busen trägt!

Aber heilig süße Wonne
  Strömet in des Frommen Brust;
Sinkt auf Erden ihm die Sonne,
  Winket ihm des Himmels Lust.

* * *

Nein, ich will nicht zagbaft beben,
  Wenn die letzte Stund' mir schlägt;
Meiner harrt ein ewig Leben,
  Wo die Tugend Früchte trägt.

* * *

  Halleluja!
Den Vater preiset in den Höhen,
  Er rettet uns aus Nacht und Grab;
Sein Geist wird liebend uns umwehen,
  Sein Wort ist unsrer Hoffnung Stab.
  Halleluja!
Gott in der Höhe Preis und Ehre!
  Dir sind, dir bleiben wir geweiht;
Dir tönen unsre Jubelchöre
  Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

---

130. Zu Ende neiget sich der Tag.

Zu Ende neiget sich der Tag;
  Es dehnen sich die Schatten;
O daß ich Gnade finden mag,
  Wenn meine Kräft' ermatten,
Daß mir der Ruf entgegentönt:
Du bist entsündigt, bist versöhnt!

Der Abend zieht mit Macht heran,
  Der Sonne Strahlen weichen;
O könnt' ich steigen himmelan
  Und dich, o Herr, erreichen,
Daß mich belehre deine Huld:
Es sei getilget meine Schuld.

Nur eine kurze Spanne Zeit
  Ist heut' uns noch beschieden;
O nützt sie für die Ewigkeit,
  Erstrebt des Himmels Frieden,
Daß fort und fort es tönen mag:
Wir feiern den Versöhnungstag.

---

131. Des N'ilah-Abends Frieden.

Wie des N'ilah-Abends Frieden
  In die Seele sich ergießt!
Wie da aller Schmerz hienieden
  Stille im Gebet zerfließt!

Eine Ruhe ohne Gleichen
  Zieht durchs ahnende Gemüth,
Wenn des Tages Strahlen bleichen,
  Und die Sonn' von dannen zieh't.

Das ist Gottes heil'ge Nähe,
  Die so zauberreich und sacht
Uns des Herzens tiefes Wehe
  Liebevoll vergessen macht.

Laßt uns Alles ruhig tragen —
  Kämpfend geht's dem Ziele zu!
Auch den trübsten, schwersten Tagen
  Folget N'ilah, folget Ruh'.

(Succoth.)

132. Herr, deine Werke.

Herr! deine Werke preisen deinen Namen,
  Herr! wir bewundern deine Majestät;
Du gabst es, daß die Freudentage kamen,
  Wo froh wir ernten, was wir still gesä't.
Laß auch des heut'gen Tages Stunden
  Uns dankbar feiern, wie es dir gebührt!
Dir, Herr! sei unser Ehrenkranz gewunden!
  Von deiner Huld ist unser Herz gerührt.

---

133. Das Leben, eine Pilgerschaft.

Das Leben hier auf Erden
Ist eine Pilgerschaft;
Wir wohnen hier in Hütten,
Und ist es ausgestritten,
So sind wir fortgerafft.

Doch auf den Pilgerpfaden
Führt uns des Höchsten Hand;
Ob friedlich sind die Hütten,
Ob vielfach wir gelitten,
Es geht in's Himmelsland.

134. Das Fruchtgewinde ein Lebensbild.

Als Lebensbild mir blüht dies Fruchtgewinde,
Mit dem ich heut', o Gott, dein Lob verkünde:

Die schöne Frucht vom Hadarbaume
Das H e r z mir weih' im heil'gen Raume;

Wie kühn die Palm' zur Höhe raget,
So sei mein G e i st, daß nie er zaget;

Wie duftig blühn die Myrthenzweige,
G e m ü t h sich stets dem Edlen neige;

Bescheiden, wie am Bach die Weide,
Mein S i n n stets bleib in Glück und Freude.

So weih' ich ganz mich heut' zu deinem Kinde
Mit diesem schönen sinn'gen Fruchtgewinde.

135. Wir preisen dich.

Wir preisen dich mit Pflanzgewinden;
O lass' der Freuden Füll' uns finden
Bei dir am Fest der Hütten!

Um deine Gnade zu erreichen,
Wir fleh'n zu dir mit diesen Zeichen;
O horch' auf unsre Bitten!

Dein Laubdach laß uns schirmend decken,
Daß Sturm und Wetter nie uns schrecken
In unsern Friedenshütten!

Wir feiern deinen Ruhm mit Psalmen;
O laß uns blüh'n vor dir gleich Palmen,
Wenn hier wir ausgestritten!

(Schlußfest.)

136. Freudigkeit der Andacht.

Herr! auf deiner Stätt' zu weilen
Wie erhebend ist das nicht!
Selig, die mit Freuden eilen
Vor dein heilg Angesicht!

Hohes hat mein Geist geschauet
In der schönen Festeszeit;
Dir hat sich mein Herz vertrauet,
Und du gabst mir Freudigkeit.

Freudigkeit geleit' ins Leben
Heute mich am letzten Tag,
Und es weih' sich dir mein Streben,
Und ich wandle stets dir nach.

(Simchath-Thora.)

137. Dies ist die Thora.

Dies ist die Thora, dies das Wort,
Das Gott uns hat gegeben,
Daß wir's bewahren fort und fort
Und tragen durch das Leben!

Weis' auf, Volk Juda, hoch sie auf,
Du darfst mit Stolz sie zeigen,
Sie ist gekauft um hohen Kauf,
Um hohen Preis dein eigen.

Du gabst ja hin für dieses Gut,
Was nur der Mensch besitzet;
Glück, Habe, Freiheit, Ehre, — Blut
Hast du darum verspritzet.

Dies ist das himmlische Panier,
Um das wir muthig stritten,
Und tausend Tode haben wir
Um dies Panier gelitten.

Gott, unser König, Gott der Macht,
Du gabst es unsern Ahnen;
Sie sind gefall'n in mancher Schlacht,
Doch hier sind unsre Fahnen.

Die Kämpfer sanken um sie her
An Menge nicht zu zählen;
Doch ließ der Rest sich nimmermehr
Zu feigem Abfall quälen.

Es quoll Verderben rings hervor,
Wir schwammen durch die Fluthen;
Hoch hielten wir die Fahn' empor
Aus Lavastromes Gluthen.

Wohl Mancher ward, in sie gehüllt,
Den Flammen übergeben,
Wohl Mancher ließ auf diesem Schild
Durchbohrt sein tapfres Leben.

Der Feind schoß Pfeile, Feuer, Gift
Im nie gestillten Streite.;
Wir retteten die Gottesschrift,
Sonst Alles ward zur Beute!

Drum heben wir sie freudig auf;
Wir dürfen kühn sie zeigen,
Sie ist gekauft um hohen Kauf,
Um hohen Preis uns eigen.

Die Kämpfe ruh'n; doch würden sie
Je wieder uns erreichen,
Sie sollen's finden, daß wir nie
Von unsrer Fahne weichen.

(Chanucca.)

138. Festhalten am Glauben.

Laßt uns halten an dem Glauben,
Laßt uns fest sein in dem Herrn!
Niemand soll das Licht uns rauben,
Niemand halt' von Gott uns fern.

Wie die ersten Helden gingen,
Wollen wir auch unsre Bahn
Muthig geh'n und freudig singen:
„Herr, du nimmst dich unser an!"

Ja, auf treuen Vaterarmen
Trägst du uns durch diese Zeit;
Deine Gnade, dein Erbarmen
Trägt uns auch in Ewigkeit!

139. Gott, mein Licht.

Gott, mein Licht, mein Schutz und Hort,
Sei von mir erhoben!
Dich, im Sturm mein Zufluchtsort,
Dich will stets ich loben.
Was nützt rings ihr Toben?
Nahet Er, —
Feindesheer
Ist wie Staub zerstoben.

Seufzt' ich je in dunkler Nacht,
Schmerzten meine Wunden,
Mich mit Licht hat Gott bedacht
Und mein Herz verbunden.
Nie in trüben Stunden
War mir fern
Hülf' des Herrn,
Der mich stets gefunden.

Pharao traf seine Hand,
Als mein Volk verzagte;
Haman's stolze Größe schwand,
Als vor Gott ich klagte.
Wenn ein Feind mich plagte, —
Trost und Licht
Fehlte nicht,
So an Gott ich dachte.

Einst auch in des Syrers Zeit
Trat der Gott der Heere
Meinem kleinen Heer zur Seit',
Daß dem Feind es wehre.
Für Gesetz und Lehre
Floß mit Muth
Heldenblut
Froh, dem Herrn zur Ehre.

Und durchglüht von heil'ger Flamm',
Und von Gott durchdrungen,
Hat der Hasmonäer Stamm
Hoch die Fahn' geschwungen.
Da ward Ruhm errungen,
Und voll Lust
Aus der Brust
Siegeslied gesungen.

Bei geweihter Lichter Schein
Froh im Tempel stellten
Sich zum Dienste Gottes ein
Fromme Priesterhelden. —
O laß, Herr der Welten,
Stets wie heut
Licht und Freud
Deine Größe melden!

VI.

Für die Jahreszeiten.

140. Gottes Güte.

Von deiner Güt' o Herr und Gott,
Ist Erd' und Himmel voll;
Die Welt, so groß und wunderbar,
Ist deiner Hände Werk.

141. Frühling.

Preis dir, der uns den Frühling schuf
In neuem Blühtenkleide;
Auf dessen liebevollen Ruf
Sich Alles regt zur Freude.

Frohlockt dem Vater, dankt dem Herrn,
Der, was schien zu vergeh'n,
Auf unsrer Erde nah und fern
Läßt wieder auferstehn!

Und blickt von der Erde Pracht
Zu seinem Himmel oben,
Und laßt uns ihn, den Gott der Macht,
Mit Erd' und Himmel loben.

142. Sommer.

Froh erheb' ich die Gedanken
Zu dir, Schöpfer der Natur,
Deine Liebe sonder Schranken
Kündet laut die weite Flur.

Alles blühet, reifet, reget
Sich in lebensvoller Lust —
Und auch mir wird froh beweget
Tief im Innern meine Brust.

Gott, ich preise deine Güte,
Die beständig schafft und gibt;
Dankend hebt sich mein Gemüthe
Zu dir, der unendlich liebt.

---

143. Herbst.

Das mild und süße Herbsteslicht
Beleuchtet sanft die Fluren;
Wer sieht, o Gott, auch darin nicht
Noch deiner Gnade Spuren?

Der Herbst sei uns des Lebens Bild,
Das noch im Scheiden segnet,
Wenn wir dem Bruder hold und mild
Und stets in Treu' begegnet.

---

144. Winter.

Preis dir, o Gott im Himmel droben,
Der gütig waltet alle Zeit!
Wenn auch des Winters Stürme toben,
Sie wecken nur die Fruchtbarkeit;
Stärken nur zu neuem Streben,
Neuem Frühling, neuem Leben.

Du hörest nie auf Gnad' zu spenden!
Wenn unser Winter führt zum Rand
Des Grab's, und zwischen kalten Wänden
Wir ruh'n, gehüllt in Schneegewand,
Dann wirst du der Seele geben
Neuen Frühling, neues Leben.

---

145. Die Natur zeugt von Gott.

Wer sprach es, daß die Erde,
Und daß der Himmel werde?
Wer schuf in blauer Ferne
Das große Heer der Sterne?

Und wer hat mir das Leben
Und diesen Leib gegeben?
Wer mir den Geist geschenket,
Der fühlt, erkennt und denket?

Du bist's, Gott, deine Werke
Erzählen deine Stärke,
Und künden deine Güte
Dem fühlenden Gemüthe.

VII.

Confirmationslieder.

---

146. Heilige Stunde.

Confirmanden

Sei uns gesegnet,
Heilige Stunde,
Die uns dem Bunde
Gottes vereint!

Chor.

Preiset den Herrn!
Er in den Höhen
Ist uns nicht fern.
Kindliches Flehen
Höret er gern.

Confirmanden.

Blicke hernieder,
Vater, und leite
Deine geweih'te
Heerde zum Leben,
Freundlicher Hirt!

Chor.

Preiset den Herrn!
Er in den Höhen
Ist uns nicht fern.
Kindliches Flehen
Höret er gern.

Confirmanden.

Lass', wenn dem Throne
Einst wir uns nah'n,
Alle die Krone
Siegend empfah'n.

---

147. Wir danken dem Herrn.

Chor.

Wir danken dem Herrn
Der unsrer Jugend
Durch weise Lehre
So liebreich zeiget,
Was zum Heile dient.

Cantor Solo.

Wir danken dem Herrn!
Denn diese Feier
Führt unsre Kinder
Zum ew'gen Leben,
Führt zum Bund mit Gott.

Chor.

Wir danken dem Herrn!
Was wir geloben
An dieser Stätte,
Soll ewig theuer
Unsern Herzen sein! Amen!

148. Wir loben dich.

Wir loben dich, o Herr der Gnade,
Der keines Menschen je vergißt,
Der auf des Lebens dunklem Pfade
Ein leitend Licht dem Pilger ist.

Wir preisen dich, allheilig Wesen!
Deß Wege lauter Liebe sind,
Du hast zum Heil uns auserlesen,
Verlassest nicht dein Erdenkind.

Wir lieben dich mit ganzem Herzen,
Mit ganzer Seele sind wir dein!
Wir lieben dich in bittern Schmerzen,
Und in des Glückes Sonnenschein.

Wir folgen freudig deinem Willen
Und wollen deinem Dienst uns weih'n:
Getreu, was du gebeutst, erfüllen,
Du selbst sollst unser Vorbild sein.

---

149. Des Ewigen Lehre.

Glücklich, wen des Ew'gen Lehre,
Da er schuldlos, jung und zart
Ganz noch glühet für das Höh're,
Lauter schon verliehen ward.

Glücklich, wer in jungen Jahren
Von der Wahrheit ist erhellt,
Wer, sein Leben zu bewahren,
Treu zum Glauben früh schon hält.

Leite, Vater, diese Jugend!
Sei ihr immer Trost und Stab!
Leite sie den Pfad der Tugend
Durch das Leben bis zum Grab.

150. Wir flehen.

Wir fleh'n um deine Gnade—
Nichts sind wir ohne sie;
Leit' uns auf rechtem Pfade,
O Gott, verlaß uns nie!

Wir fleh'n um deine Wahrheit
In unsres Irrthums Nacht;
Durch dich nur wird uns Klarheit
In unsre Seel' gebracht.

Wir fleh'n um deinen Frieden—
Die Sünde schafft nur Noth;
Dein Heil sei uns beschieden
Und leit' uns bis zum Tod.

Wir fleh'n um deine Stärke,
Du weißt, wie schwach wir sind;
Zu jedem guten Werke
Hilf, Vater, jedem Kind!

Wir fleh'n um deinen Segen
Zum heut'gen Weihetag,
Daß wir auf allen Wegen
Dir kindlich folgen nach.

151. Des Dankes Lieder.

Ertönt des Dankes Lieder!
Die Feier ist vollbracht;
Ein frommer Sinn ist wieder
In jeder Brust erwacht!
Es ward die Saat der Tugend
Ins junge Herz gestreut;
Sie bring' in früher Jugend
Schon Frucht der Ewigkeit!

Wir fühlen, daß von oben
Der Segen uns umschwebt;
Wir fühlen uns erhoben,
Mit neuer Kraft belebt.
Gott! deine heil'gen Lehren,
Das Wort der Ewigkeit,
Sei, durch die That zu ehren,
Der Wille stets bereit!

Es flieh'n die schnellen Zeiten;
Gott ist unwandelbar
In allen Ewigkeiten,
Sein Wort bleibt ewig wahr.
Von ihm kommt unsre Lehre,
Von ihm der heil'ge Bund;
Drum weihe Lob und Ehre
Ihm jedes Frommen Mund.

152. Nahet Kinder.

Chor.

Nahet, Kinder, euch dem Herrn,
Ihm euch freudig zu geloben;
Was ihr flehet, hört er gern,
Er, der güt'ge Vater droben.

Confirmanden.

Es nahet freudig unsre Schaar,
Uns ganz dem Herrn zu weihen;
Ihm sind die Herzen offenbar,
Er kennet seine Treuen.

Er kennt das Sehnen unsrer Brust,
Er kennet unser Ringen;
Er kennet unsrer Seele Lust, —
Zu ihm uns aufzuschwingen.

Wir weihen uns dem Schöpfer ganz,—
Ihn innig stets zu lieben;
Es leucht' uns stets sein heller Glanz
Und lehr' uns Tugend üben.

Chor.

Gott, vor deinem Angesichte
Stehen diese Kinder heut;
Segne sie mit deinem Lichte,
Das die Herzen hocherfreut.

Confirmanden.

Gott, vor deinem Angesichte
Stehen wir in Andacht heut;
Segne uns mit deinem Lichte,
Das die Herzen hocherfreut.

Was wir glauben, lieben, hoffen,
Ewig fest und ewig wahr,
Legen wir nun laut und offen,
Herr, vor deinem Throne dar

Dir zu leben, dir zu sterben—
Dies geloben wir dir heut;
Laß uns deine Gnade erben
Bis in alle Ewigkeit.

Chor.

Nun seid, Kinder, ihr geweiht
Gott, dem Herrn, in Ewigkeit,
Euch sei nun Glück und Heil,
Euch sei das beste Theil,
Euch sei das höchste Gut:
Des Herzens Frieden
Und froher Glaubensmuth
Von Gott beschieden!

VIII.

Am Danksagungstage.

153. Der Dank aller Wesen.

Der du, o Gott, durch deinen Schöpferhauch
  Unzähl'gen Wesen Lebenskraft verleihest,
Und mit der Sinne fröhlichem Gebrauch
  Sie gnadenvoll und väterlich erfreuest:
Dir dankt mit kindlicher Ergebenheit,
Was Odem hat, was sich des Daseins freut.

Und Aller Augen schau'n mit Zuversicht
  Auf deine Vaterhuld, die Alles nähret,
Allmächtiger, Wer lebt und preis't dich nicht!
  Dir, dessen Treu' und Güte immer währet,
Dir singet im Gefühl der Dankbarkeit,
Was Odem hat, was sich des Daseins freut.

Beglück', o Herr, mit deiner Milde Geist,
  Die deiner harren und auf dich vertrauen!
Laß jedes Herz, das dich, o Vater, preis't,
  Die Größe deiner Lieb' und Gnade schauen!
Und ewig leite mit Barmherzigkeit,
Was Odem hat, was sich des Daseins freut.

154 Gottes Gaben.

Gott, du hast mit tausend Gaben
  Unsern Leib und Geist geschmückt!
Alles, was den Leib kann laben,
  Alles, was den Geist entzückt,
Legtest du in die Natur;
  Ueberall find ich die Spur
Deiner väterlichen Güte,
Stets erfreulich dem Gemüthe.

Segen schenkest Du den Bäumen,
  Daß sie Labung uns verleih'n;
Auf der Felder weiten Räumen
  Lässest du die Saat gedeih'n.
Und der Erde Fruchtbarkeit
  Sättigt, nähret und erfreut,
Daß wir deine Güte schauen,
Deiner Vaterhuld vertrauen.

Wer kann preisen deine Güte,
  Vater der Barmherzigkeit!
Wir empfinden im Gemüthe
  Deiner Huld Unendlichkeit.
Selbst in Noth und Mißgeschick
  Hütet uns dein Vaterblick;
Führet uns des Himmels Pfade,
Zu der Fülle deiner Gnade.

155. Das Vaterland.

Beschirm' uns, Herr, bleib' unser Hort,
Erhalt' die Wohlfahrt immerfort
Und Ordnung, Glück und Fortbestand
Dem lieben, theuren Vaterland!

Der Staaten großer, mächt'ger Bund
Ruh' unverrückt auf seinem Grund:—
Auf Wahrheit und Gerechtigkeit,
Auf Freiheit', Treu' und Einigkeit!

Den Oberhäuptern gieb die Kraft,
Die nie im Dienst des Volks erschlafft;
Das Volk umschling' ein einig Band,
Die gleiche Lieb' zum Vaterland.

Die Meinung trenn' die Herzen nicht,
Ein Jeder thue seine Pflicht
Und denke, daß vereint wir stehn,
Getrennet aber untergehn.

Herr, sende Freiheit, Fried' und Recht
Dem ganzen menschlichen Geschlecht!
Dir schall' der Völker Lobgesang
Vom Aufgang bis zum Niedergang.

Gebete und Betrachtungen.

Am Vorabend des Neujahrsfestes.

Rabbiner.

Aus der Tiefe des Herzens rufen wir dich, Ewiger; o erhöre, unser Gebet, vernimm unser Flehen!

Wir kommen heut vor deinen Thron zu deiner Anbetung und Verherrlichung. Wir bringen dir der Lippen Dankesopfer für deine Gaben und kommen, um von dir für das kommende Jahr uns zu erflehen Leben und Gedeihen, Segen und Zufriedenheit.

Und wir alle kommen im Vertrauen auf deine Gnade, wir alle harren auf deine Milde, wir alle heben das Auge zu dir empor, wie Kinder harren auf des Vaters gütigen Blick. Wenn wir zurückschauen auf das Jahr und was es Freudiges und Schmerzliches uns hat gebracht; wenn wir hineinblicken in den dunklen Schooß des beginnenden Jahres und erwägen, was es Freudiges und Schmerzliches uns bewahren mag: so fühlen und erkennen wir, daß in deiner Hand sind unsere Geschicke, und daß bei dir ist die Gnade und die Güte. Darum vertrauen wir dir, darum schütten wir unsere Seele aus vor dir, wenn unsere Empfindungen uns überwältigen beim Eintritt eines neuen Zeitabschnittes.

Und so nimm denn wohlgefällig auf den Dank, den wir dir bringen dafür, daß du so manche Freude, so manche Errettung, so manche Beglückung uns hast gespendet in diesem abgelaufenen Jahre.

Nimm auch den Dank hin, den wir mit ergebenem Herzen dir bringen für so manche schwere Prüfung, die du über uns verhängt hast, für so manches Leid, das du uns zugesendet hast, für so manche Kummerlast, die du uns auferlegt, auf daß wir geläutert und gereinigt werden, auf daß wir in Demuth hingeführt werden zu dir, dem Herrn aller Wesen.

Nimm auch wohlgefällig auf den Dank, den wir dir bringen für so manche Förderung gemeinnütziger Unternehmungen, die du uns hast gelingen lassen, für so manche Vereinigung zu gemeinsamem Ziele, die du uns hast zusammen führen helfen, für so manche Regung zu Israels Hebung, die deine Stimme in unseren Herzen hat erweckt.

O, schau ferner gnädig auf uns herab auch in diesem neu beginnenden Jahre; laß über uns walten deines Segens Fülle, auf daß es werde ein Jahr des Lebens und der Gesundheit Allen, die dich anrufen; auf daß es werde ein Jahr des Friedens und der Eintracht Allen, die dich bekennen; auf daß es werde ein Jahr der Erweckung des echten Gottesgeistes in Israels Mitte; auf daß es werde ein Jahr der Vereinigung aller edlen Kräfte in unserer Gemeinde; auf daß es werde ein Jahr der Erhebung zu Ansehen und Achtung für deine reine Erkenntniß und für uns, die wir dein Bekenntniß tragen, auf dem weiten Erdenrunde.

In dem Glücke der Freiheit, das wir in diesem unserem Lande genießen, gedenken wir heut' unserer Glaubensbrüder, denen um ihres Bekenntnisses willen noch immer das Recht der Menschen vorenthalten wird. O gieb, daß allüberall von Israel genommen werde der schwere und harte Druck der den alten Tagen der Vorurtheile ist entstammt; gieb daß vor Israels Söhnen überall, wie hier, niedergerissen werden die Schranken der Absperrung von allen denen, die wir Brüder nennen und von denen wir Brüder genannt sein wollen in Eintracht und Liebe. Gieb, daß allen Völkern angezündet werde das Licht deiner Erkenntniß und das Bewußtsein der Gleichheit, die du allen Menschen als Geburtsrecht verliehen.

O, vernichte die Saat der Zwietracht zwischen Menschen und Menschen, zwischen Völkern und Völkern, welche die Dornen des Streites hervorbringt und die stechenden Disteln des Kampfes. Laß emporschießen und gedeihen die Saat der Nächstenliebe, welche du in dein Gotteswort und in der Menschen unverdorbenes Herz ausgestreut hast, auf daß Alles, was vernunftbegabt ist, die Bruderhand reiche eines dem andern und sich vereine in deinem Namen und in deiner Erkenntniß, wie du es verheißen hast durch deine Propheten.

Und so sei denn gepriesen, o Ewiger, der du auf das Gebet Aller, die dich in Wahrheit anrufen, hörest in Gnade und Erbarmen. Amen.

Chor.

Wir steh'n in deinen Hallen
  Es tönet unser Chor,
Und uns're Lieder schallen
  Zu deinem Thron empor.
O, schau voll Wohlgefallen
  Auf diese Beter = Schaar,
Daß unsern Leiden allen
  Ein Ende bring' dies Jahr.

O, führ' herauf die Zeiten,
  Da jeder Mund dich nennt,
Da Völker nicht mehr streiten,
  Und Haß sie nicht mehr trennt.
An Israel's Geweihten
  Dein Nam' werd' offenbar;
Laß Segen uns geleiten
  In dieses neue Jahr.

Vor Schofar = Blasen.

Rabbiner.

„Erwachet, ihr Schlafenden, aus eurem Schlafe, und ihr Betäubten, aus eurer Betäubung, untersuchet eure Thaten und kehret in Buße zurück zu dem Quell des Rechtes und der Wahrheit. O, die ihr, in weltliche Genüsse und Bestrebungen versunken, eurer wahren Bestimmung vergesset, die ihr euer Leben hinbringet mit eitlen Dingen, die nicht fördern und nicht veredlen,—o, gedenket eures Schöpfers, thuet einen Einblick in eure Seele, und bessert eure Wege und eure Handlungen. Verlasse ein Jeder von euch seinen bösen Wandel und sein unedles Trachten."

Das ist der Mahnruf des Schofars an uns, wie ihn einer unserer Weisen gedeutet.

O, Ewiger, unser Gott! Wie sollten wir diesen Ruf hören und nicht beben. Wenn der durchdringende Schall der Posaune an unser Ohr klingt, fühlen wir, daß wir oft vergessen haben des hohen Menschenberufes, zu welchem du uns auf die Erde hast gesetzt, daß wir oft uneingedenk gewesen sind des erhabenen Lebensweges, den du uns hast vorgezeichnet in deiner Lehre, daß wir oft überhört haben den Gottesruf, der unsere Seele vor Erniedrigung und Unrecht warnet und zur Erhebung und zu Edelthaten aufmuntert.

Des Schofars Schall ist uns Symbol deines nimmer verhallenden Rufes an die Menschenkinder; wir hören dich, o Vater, du rufest deine Kinder zu dir, und wir wollen deinem Rufe willig folgen.

Wir wagen es, heute vor dich zu treten und bei des Schofars Schall dir unsere Huldigung darzubringen. Du bist unser König und wir deine Diener, du unser Herr und wir deine Sendboten, du unser Vater und wir deine Kinder. O gieb, daß unser ganzes Leben eine Huldigung und Verherrlichung deines Namens sei, daß wir keinem anderen Wesen dienen als nur dir allein.

Du bist der Richter unserer Handlungen, und vor dir liegen unsere Thaten wie ein Buch des Gedächtnisses, du bist Lenker der Geschicke und giebst einem Jeden nach deiner Weisheit, Gerechtigkeit und Güte. O, wolle nicht nach unseren Thaten uns richten; laß deine Gnade walten über uns; Vergieb uns unsern Fehl und verzeih unsere Sünden; laß uns rein und lauter vor dir erscheinen, wenn du in's Gericht mit uns gehest; denn du bist die Liebe und bei dir weilet die Erlösung.

So mögen denn des Schofars Töne einziehen in unser Herz und in ihm erwecken alle edlen Vorsätze und erhabenen Entschlüsse, zu denen deine Stimme uns rufet; und wie einst unsere Väter am Sinai, als der Posaunenschall sie weckte zur Vernehmung deiner Gebote, so wollen auch wir rufen: כל אשר דבר יהוה נעשה ונשמע Was des Ewigen Mahnung von uns fordert, wollen wir thun und in Gehorsam befolgen. Amen.

Chor.

Hört', die Posaune tönt mit Macht,
Und ruft: wacht auf! wacht auf!
Auf euren Wandel seid bedacht,
Und laßt den Sündenlauf.

Gott ladet uns vor sein Gericht,
Horch', seine Stimm' erscholl;
Wir steh'n vor seinem Angesicht
Und harren schauervoll.

Nimm uns zu Gnaden auf, wir fleh'n,
Straf' uns nicht nach Gebühr!
In deinem Licht' laß uns besteh'n
Und dauern für und für.

Zur Seelenfeier.

Rabbiner.

Eine trübe und doch beseligende Stunde ist es, da an dem heiligsten der Tage, am Sabbath der Sabbathe unsere Seelen ahnungsvoll sich emporschwingen in das Reich, wo ewiger Sabbath herrscht, wo die Arbeit des Lebens ist vollbracht, und was auf dieser Erde vorbereitet worden ist, wird genossen.

Versiegelt und verschlossen liegt vor uns die Zukunft der Menschenseele. Kein Lebender hat sie je erschaut, und von den Dahingeschiedenen ist noch Keiner zurückgekehrt, der uns Kunde brächte, was er gesehen, und der die sehnsuchtsvollen Fragen unserer Seele beantwortete. Kein Prophet hat in heiliger Schau den Schleier zerrissen, der vor des Sterblichen Leben gezogen ist; „kein Auge hat je erschaut, außer Gott allein, was bereitet ist denen, die auf ihn harren."

Aber in uns Allen spricht eine Ahnung laut und vernehmlich:

Dieses Leben hier voll Mühsal und Pein, voll Kampf und Widerstand, voll Verlockung und Versuchung—dieses Leben kann nicht mit unserem Tode abgeschlossen sein. Es k a n n nicht sein, daß wir der Vernichtung preisgegeben sind, sobald unser Leib in die Erde gelegt ist; es k a n n nicht sein, daß wir umsonst hier streben, kämpfen und ringen, und von uns Nichts bleiben soll als das Winzige und Vergängliche, was wir hier zurücklassen. Es k a n n nicht sein, daß der Gute und der Böse, der Edle und der Gemeine, der sein Leben lang nach Tugend hat gerungen und der, der niedern Gelüsten des Leibes thierisch hat gefröhnt, der in edler Selbstvergessenheit die Menschheit hat geliebt und seine besten Kräfte ihrem Wohle hat gewidmet und der, der in niederer Selbstsucht die Welt als sein Gebiet angesehen hat, um es auszubeuten in Unrecht und Gewaltthat,—es k a n n nicht sein, daß sie Alle dasselbe Schicksal der Vernichtung theilen.

Es lebt in uns die Ahnung, die sichere Ueberzeugung erfüllt unser Gemüth, daß wer in Thränen hier Gutes säet auch dereinst in Freude ernten wird, daß wer hier mit der Sünde gerungen und gesiegt hat, auch dereinst seines Sieges Früchte genießen wird, wer hier durch Kampf und Leiden sich geläutert und geklärt hat, auch seiner Beseligung sich erfreuen wird. Die Ahnung spricht zu unserer Seele: Bange nicht; es giebt einen Lohn für dein Wirken, es giebt eine Zukunftshoffnung, die nicht täuscht.

Und dieses Gefühl der Unsterblichkeit, das der Schöpfer des Alls in unsere Brust gepflanzt, diese Ahnung, die unser Herz erfüllt, diese Ueberzeugung, die unsern Pulsschlag belebt, --sie ist der zuverlässigste Beweis für die Unsterblichkeit der Seele.

Was der Verstand aufbauet,—der Verstand reißt es wiederum nieder; was die Vernunft erschließet,—die Vernunft widerlegt es auch: aber die in unserer Brust lebende Ahnung k a n n nicht zu unserer Täuschung in sie gepflanzt sein; diese Sehnsucht, die der Allgütige in unser Herz gelegt, m u ß erfüllt werden; diesem Kämpfen, diesem Ringen auf dieser Erde m u ß ein Lohn gesetzt sein, ein Lohn nicht von irdischer Natur, wie das Kämpfen und Ringen nicht von dieser Erde ist; diese Flamme, die zur Höhe sich wendet, m u ß zum Lichte dringen.

Ja, Ewiger, unser Gott, wir fühlen es tiefer als sonst an diesem Tage, der in seiner beseligenden Weihe selbst ein Himmelsbote ist, der unsere Seele vom Irdischen abruft und dem Ewigen zuwendet, wir fühlen es, daß du einen unsterblichen Geist unserem Leibe hast eingehaucht, und daß du es bist, der ihn einst wieder zu sich rufet, wenn unsere Zeit gekommen ist. Dieser Tag der Versöhnung, der den Triumph der Seele über den Leib feiert, ist uns ein Spiegelbild des reinen, vom Körper nicht mehr beengten Seelenlebens; dieser Tag ist uns ein Gruß aus jenem Reiche heiliger Ahnung.

Und ihr, unsere Theuren, mit denen wir hier auf Erden

zusammen gewandelt sind, bis die Gottesstimme euch abgerufen! ihr, unsere Geliebten, die ihr mit eurer Liebe uns beglückt, mit eurer Fürsorge uns beschützt, mit euren Lehren uns ausgestattet, mit eurem Beispiel uns vorgeleuchtet, mit eurem Worte uns gekräftigt, mit eurem Troste uns gestärkt, mit eurem Dasein uns das Leben verschönert, mit den Hoffnungen, die wir auf euch gesetzt, uns die Lebensbahn erhellt, und die ihr mit eurem Hinscheiden uns in Trauer versetzt habt! ihr, unvergeßliche Gegenstände unserer Liebe und unserer Sehnsucht!—ihr stehet vor unserem ahnungsvollen Auge in diesem Momente! Der Tod kann die Bande der Liebe nicht zerreißen, die das Leben hat gewoben; die düstere Gruft kann das Licht nicht verlöschen, das euer Dasein hat beschienen. Euer Geist senkt sich auf uns herab, unser Geist schwingt sich zu dem euren empor. Unsere wehmüthig süße Erinnerung an euch ist auf unserer Erdenpilgerschaft uns Stütze und Stab, in unserem Kämpfen uns Schild und Waffe, in unserem Ringen uns Stärkung und Ermunterung. Unsere Trauer um euch ist uns Sühne und Läuterung, unser Schmerz ein süßer Engel, der Friede und Versöhnung in unsere Häuser bringet, unser Sehnen erhebt uns über des Erdentandes Nichtigkeiten hinauf zu dem, was ewig und unvergänglich ist

Und in dieser geläuterten und verklärten Stimmung richten wir heut am Tage des Sündenbekenntnisses aus niederbeugendem Schuldbewußtsein uns empor zu feierlichen und festen Entschließungen, daß wir unser Leben dem Dienste Gottes und der Menschenliebe weihen wollen in Wahrheit und Aufrichtigkeit, daß wir den Kampf neu aufnehmen wollen mit der Sünde und den irdischen Verlockungen, daß wir unser Herz reinigen wollen von den Schlacken der Selbstsucht und der Eitelkeit, daß wir uns würdig machen wollen, vor dem ewigen Richter zu erscheinen, wenn Er uns rufet zu ewigem Leben. Amen.

Gebete für besondere Verhältnisse.

Gebet eines Familienvaters um Nahrung und Familienglück.

Herr und Vater, der du Nahrung giebst allem Fleische und Millionen Wesen in deiner Liebe versorgest, laß auch mich und meine Familie stets finden, was wir bedürfen. Ich flehe nicht um große Reichthümer, gieb mir, Vater, nur so viel ich nöthig habe und was mir gut und heilsam ist. Laß meine Bemühungen gesegnet sein, und wie du einst die Israeliten in der Wüste gespeist, daß Jeder gefunden so viel er nöthig hatte, so laß auch mich, wenn ich hinausgehe, um zu suchen, immer finden mein volles Maaß. Behüte mich, gütiger Gott, vor Mangel und Entbehrung, lenke meinen Sinn, daß ich nie vom Wege des Rechtes abweiche, daß ich bei meinem Erwerbe nie schlechter Mittel mich bediene.

Oeffne die Augen meines Geistes, damit ich deine Güte stets erkenne und von Hochmuth nie geblendet werde; gieb mir ein zufriedenes Herz, damit ich die Gaben deiner Gnade auch in Ruhe und Freude genieße.

Gieb mir, o Herr, die Mittel, daß ich nach dem Drange meines Herzens Arme und Dürftige würdig unterstützen kann und daß mein Haus zur Aufnahme und Erquickung diene für jeden Leidenden und Unglücklichen

Erhalte, Vater, aber auch allen Gliedern meiner Familie eine ungetrübte Gesundheit; halte fern jede Krankheit und jeden Schmerz; gieb, daß die wahre Gottesfurcht in meinem Hause und in den Herzen aller meiner Angehörigen zu finden sei! (Und laß insbesondere meine lieben Kinder, die du mir zur treuen Obhut anvertraut, heranwachsen zu guten Menschen und frommen Israeliten; schenke ihnen Glück und Gedeih'n bei allen ihren Unternehmungen und laß sie bei den vielen Gefahren des Lebens nicht in Irrthum gerathen, damit sie wacker und gut bleiben zu deiner Verherrlichung und meiner Freude.) Amen.

Gebet einer Hausmutter.

Vater der Gnade! zu dir wendet sich mein ganzes Herz, deiner Liebe und Obhut zu befehlen meine Theuersten und Liebsten auf Erden. Schütze mir den Gatten (und die Kinder) und alle Angehörigen meines Hauses und meiner Familie. Wache über sie und bewahre sie vor Unheil und Verderben, das sie bei Tage oder Nacht bedroht, das im Offenen oder Dunklen schleicht. Krankheiten und Leiden halte fern von uns, daß wir nicht zu fürchten haben Gefahren des Tages oder Schrecken der Nacht. Gebiete deinen Engeln, daß sie uns bewahren auf allen unseren Wegen. Hilf mir acht haben auf die Neigungen meines eigenen Herzens, auf die Führung meines Lebens und Wandels. Bewahre mich vor Eitelkeit and Streben nach Weltlust; in meinem Hause lehre mich suchen und finden die schönsten Freuden, die herrlichsten Genüsse, in ächter Weiblichkeit, in reiner Sitte und edler Einfalt. Gieb mir und den Meinigen stets Gesundheit des Leibes und halte unsere Seelen fern von Reiz und Versuchung zur Sünde, Laß uns Wohlgefallen finden in deinen Augen und in den Augen aller guter Menschen. Erhalte mir den Gatten, denn was wäre ich schwaches Weib ohne seine Stütze! schütze ihn (und die Kinder) und unser Aller ewiges Heil. Wahre das Glück unseres Hauses und den Frieden unseres Herzens. Das ist mein Flehen, das ist mein Hoffen zu dir! Amen.

Gebet einer Wöchnerin bei ihrem ersten Gange in das Gotteshaus.

Hoch erhaben bist du, Ewiger, und stets denen nahe, die in Wahrheit und mit Innigkeit dich anrufen. Mit einem Herzen voll Demuth und Freude erscheine ich vor dir, um dir zu danken für deine Gnade, für deinen Schutz und Beistand für deine Hülfe und Rettung. Du warst mit mir in Zeiten der Noth, hast mich beschützt in Gefahren, da Tod und Untergang mir gedroht. Herr, von ganzem Herzen danke ich dir für die Vermehrung meiner Freuden, für die Erhöhung

meines häuslichen Glückes. O, daß meine Hoffnungen, die ich dadurch für die Zukunft hege, nicht zu Schanden werden Vergiß meiner auch ferner nicht und walte stets mit Gnade über mich und das Wohl meines Hauses. Wache über mein Kind, daß es an Geist, wie am Körper wohl gedeihe. Gieb mir Kraft, meine mütterliche Pflicht stets pünktlich zu erfüllen, daß weder Hang nach Vergnügen, noch Schwäche des Körpers mich davon abhalte. Gieb mir Einsicht, das schwere Werk der Erziehung zu vollenden und hilf du mit deiner Weisheit und Gnade, wo meine Kraft zu gering ist. In deiner Lehre werde ich mein Kind unterrichten lassen, daß es durch die Erkenntniß des Wahren stark werde gegen Sünde und Versuchung und reich an Gottesfurcht und Tugend. Bewahre du, gütiger Gott, dasselbe vor Unfall, vor Krankheit und Schwäche. Segne und behüte es, daß es heranwachse zu deiner Ehre, zu seinem Glücke und zu unserer Aller Freude. Amen.

Gebet für Kranke.

Allmächtiger Gott, o erhöre das Gebet, das für den leidenden Bruder (die leidende Schwester) ich hier an dich richte. Erbarme dich seiner (ihrer) und sende Hülfe. Sieh auf seine (ihre) Leiden und laß sein (ihr) stilles Gebet Erhörung bei dir finden. Sein (ihr) Auge ist auf dich gerichtet, wende dich zu ihm (ihr) und heile ihn (sie), denn du bist ein mächtiger, weiser und treuer Arzt. Ist's dein höherer Wille jedoch, daß er (sie) noch länger leide, o so gieb Geduld seiner (ihrer) Seele und seinem [ihrem] Herzen Vertrauen, damit in deine Schickung er [sie] sich füge und die Hoffnung auf dich nicht verliere! O rette ihn [sie] von dem Tode; schenke den ermatteten Gliedern neue Kraft und dem gebeugten Gemüthe neue Stärkung, und laß den Theueren [die Theuere] auf's Neue betreten den Pfad des Lebens in Freude und Fröhlichkeit. Amen.

Zur Confirmationsfeier.

Gebet der Confirmanden.

Allgütiger Vater, mit kindlicher Ehrfurcht nahen wir dir, unser Herz dir zu weihen in dieser Stunde. Du warst mit uns seit unserer Geburt; du erhieltest uns in den gefahrvollen Jahren der Kindheit; du rettetest uns aus Uebel und Krankheit; bis zu diesem Tage führtest du uns mit liebender Hand, wie der Vater das Kind führt. Dank dir, o Gott, für diese Güte! Wir wollen sie nicht vergessen durch alle Tage unseres Lebens.

Du gabst uns theure Eltern, Erzieher und Führer, welche uns im Guten bestärkten, welche uns den Weg zeigten, der zu dir führt. Wie sollen wir dafür genügend dir danken?—Nun, da wir die Jahre der Kindheit verlassen, wollen wir nur dir folgen, o Gott, und deinen Geboten. Sei du weiter mit uns und erhalte uns ferner bei dir als deine Kinder, als tugendhafte, fromme Israeliten.

Sei auch in dieser Stunde mit uns, Allgegenwärtiger! Stärke unser Herz, daß wir fühlen und erkennen die Wichtigkeit dieser Stunde für unser ganzes Leben. Entferne jetzt alle fremden, alle leichtfertigen Gedanken aus unserem Sinne, laß unseren Geist nur gerichtet sein auf die Heiligkeit dieser Feier. Erhalte uns auch diesen Ernst, welcher jetzt in uns aufwacht, damit wir von dieser Stunde an andere Menschen werden; besonnener, besser und voll Gehorsam gegen dich, unsern Herrn und Vater. Amen.

Gebet eines einzelnen Confirmanden.

Gütiger Vater, ich danke dir für deine unendliche Gnade, daß du mich erleuchtet und belehrt hast über das, was ich thun und unterlassen solle. Ich weiß jetzt, wovon meine Glückseligkeit abhängt; gieb du mir Kraft, daß ich sie erstrebe und davon nicht abweiche, weder zur Rechten noch zur Linken!

Ich trete jetzt in das vielbewegte Leben, wo überall Gefahren und Verführung auf mich lauern; gieb mir, o Herr,

die Kraft, daß ich der Sünde gleich auf das Haupt trete, ehe sie meinen Fuß verletzt und Herr wird über mein ganzes Wesen.

Ich erkenne es jetzt, wie viel Dank ich dir, und wie viel ich meinen theuren Eltern schuldig bin; o laß diese Erkenntniß nie von meinen Blicken schwinden, daß ich immer, sobald die Versuchung zur Sünde mir naht, an dich, Allgegenwärtiger, und an meine liebenden Eltern denke. O dann werde ich keine Sünden begehen, ich werde dir nicht zuwider handeln und meine Eltern nicht kränken durch einen gottlosen Wandel, durch Fehler und Verirrungen!

Ich gedenke meiner früheren Zeit und blicke jetzt vertrauensvoll auf die Zukunft; du, o Herr, bist ja Allen nahe, die dich in Wahrheit suchen! Ich suche dich, Vater, o laß dich stets von mir finden, erleuchte mich mit deinem Geiste, kräftige mich durch deinen Beistand, erhalte mich bei der Wahrheit und im Glauben an dich! Vater, ich vertraue dir, hilf du mir! Amen.

Glaubensbekenntniß.

Wir glauben fest und wahrhaft, daß Gott ein einig-einziges und ein rein geistiges Wesen ist. Gott ist Schöpfer, Regierer und Erhalter des Alls; ihm allein und Keinem sonst gebührt Anbetung und Verherrlichung, Dank und Preis.

Wir glauben fest und wahrhaft, daß Gott den Menschen in seinem Ebenbilde geschaffen, indem er ihn mit Vernunft und dem Vermögen der Selbstbestimmung begabt und in ihm den Drang gelegt nach höherer Vollkommenheit.

Wir glauben fest und wahrhaft, daß Gott dem ihm entstammten Menschengeiste die Unterscheidung zwischen Recht und Unrecht geoffenbaret, indem er dem Innern des Menschen Gefühl und Bewußtsein seiner sittlichen Aufgabe tief eingepflanzt und ihm in der Brust die Stimme des warnenden, lohnenden und strafenden Gewissens ertönen läßt; ferner, daß Gott besonders in Israel das Licht seiner göttlichen Offenbarung hat aufgehen lassen, indem er es vom egyptischen Skla-

venjoche befreit und ihm durch Moses auf dem Berge Sinai die Lehre der Wahrheit gegeben.

Wir glauben fest und wahrhaft, daß die vom Schöpfer uns eingehauchte Seele unsterblich ist und zum ewigen Leben im Jenseits berufen; ferner daß die Seele dort für ihr Thun und Lassen hienieden gerichtet wird: für die Verdienste, die sie hier sich erworben, mit unvergänglichem Gute belohnt, und nach der göttlichen Weisheit und Gerechtigkeit für die Sünden bestraft, die sie auf Erden begangen.

Wir glauben fest und wahrhaft, daß Gott Israel zum Priestervolke im Reiche der Menschheit erkoren, daß Israel mit der Sinaioffenbarung zugleich die hohe Sendung empfangen, diese über die ganze Erde zu verbreiten, alle Menschen in der wahren Gotteserkenntniß zu befestigen und so auf Erden ein Gottesreich zu gründen.

Wir glauben fest und wahrhaft, daß die von unsern Propheten verheißene messianische Zeit, da alle Menschen, erlöst von Wahn und Sünde, Gott allein als ihren Schöpfer, Vater und Erlöser anerkennen, durch Israel endlich herbeigeführt wird; an jenem Tage werden alle Menschen einmüthig und einstimmig bekennen und rufen: Der Ewige ist einzig und sein Name ist einzig.

Erfüllt und durchdrungen von der Wahrheit dieser Glaubenslehren, geloben wir feierlich, sie stets vor den Menschen treu und offen zu bekennen. Wir wollen als Israeliten leben und sterben, und mit dem letzten Odemzuge noch die Grundwahrheit unserer Glaubenslehre besiegeln:

שמע ישראל, ״ אלהינו, ״ אחד

Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig!

Versöhnungstagslied

von

Frau Minna Kleeberg.

Du, heiliger Versöhnungstag,
Du rufst den Stolz des Volkes wach,
  Das dich empfangen.
Der Adelsbrief von Judas Schaar
Ist dieses Fest so wunderbar
  Voll Qual und Bangen.

Die Sünde ist ein Felsenriff;
So strande nicht, du Herzensschiff --
  Die Worte tönen:
Dem Sünder strahlt der Rettung Stern;
Durch Sühne kehret heim zum Herrn —
  Ich will versöhnen!

Nur wenn das Kind zum Vater rief
In Buße heiß, in Reue tief;
  Wenn Mittler schweigen,
Dann waltet Gnade mild für Recht —
Denn, Mensch, du bist nur Gottes Knecht
  Und bist dein eigen!

Du achtest heut' nicht Speis' und Trank;
Der Geist ist stark, die Hülle krank;
  Du ringst die Hände —
Halb ist es Tod, der dich umwebt —
Der Körper Staub, der Geist Gebet—
  So denk' an's Ende!

Dem Tage folgt der Abend kühl:
Nun kehre heim in's Weltgewühl,
  Die Schuld zu fliehen!
Dann macht dein Gott dir heute kund
Und einst in letzter Scheidestund':
  Ich hab' verziehen!

Sabbath nach dem Schlußfeste	Im ersten Jahre.		Im zweiten Jahre.		Im dritten Jahre.		Einjähriger Cyclus.
	Erstes Buch Moses.		Drittes Buch Moses.		Viertes Buch Moses.		
	Von	bis	Von	bis	Von	bis	
27.	31.17	32. 3	1. 1	2. 6	30. 2	31.54	תזריע
28.	32. 4	32.33	2. 7	3.17	32. 1	32.42	מצורע
29.	33. 1	34.31	4. 1	4.35	33. 1	34.29	אחרי מות
30.	35. 1	35·29	5. 1	5.26	35. 1	36.13	קרושים
					Fünftes Buch Moses.		
					Von	bis	
31.	36. 1	36.43	6. 1	7.10	1. 1	2. 1	אמור
32.	37. 1	37.36	7.11	7.38	2. 2	2.37	בהר
33.	38. 1	38.30	8. 1	8.36	3. 1	3.29	בחקתי
34.	39. 1	40.23	9. 1	9.21	4. 1	4.49	במדבר
35.	41. 1	41.52	9.22	10.20	5. 1	6. 3	נשא
36.	41.53	42.28	11. 1	11.47	6. 4	7.11	בהעלתך
37.	42.29	43.34	12. 1	13.28	7.12	8.20	שלח לך
38.	44. 1	45.20	13.29	13.59	9. 1	10.11	קרח
39.	45.21	46.27	14. 1	14.32	10.12	11.25	חקת
40.	46.28	47.27	14.33	14.57	11.26	12.19	בלק
41.	47.28	48.22	15. 1	15.33	12.20	13.19	פינחס
42.	49. 1	49.33	16. 1	16,34	14. 1	14.29	מטות
43.	50. 1	50.26	17. 1	18.30	15. 1	16.17	מסעי
	Zweites Buch Moses.						
	Von	bis					
44.	1. 1	1.22	19. 1	19.22	16.18	18. 8	הרברים
45.	2. 1	2.25	19.23	20.27	18. 9	19.21	ואתחנן
46.	3. 1	4.17	21. 1	21.24	20. 1	21. 9	עקב
47.	4.18	6. 1	22. 1	22.25	21.10	23. 9	ראה
48.	6. 2	7. 7	22.26	23.22	23.10	24.13	שופטים
49.	7. 8	8.11	23.23	24. 9	24.14	25.19	כי תצא
50.	8.12	9. 7	24.10	25.24	26. 1	29. 8	כי תבא
51.	9. 8	9.35	25.25	26. 2	29. 9	30.20	נצבים
52.	10. 1	11.10	26. 3	27.34	31. 1	31.30	וילך
			Viertes Buch Moses.				
			Von	bis			
53.	12. 1	12.28	1. 1	1.54	32. 1	32.52	האזינו

In Jahren, die nicht so viele Sabbathe zählen, werden die mit Klammern versehenen Abschnitte zusammen genommen.

V.

Leseabschnitte

für den

Dreijährigen Cyclus.

Sabbath nach dem Schlußfeste	Im ersten Jahre.		Im zweiten Jahre.		Im dritten Jahre.		Einjähriger Cyclus.
	Erstes Buch Moses.		Zweites Buch Moses.		Viertes Buch Moses.		
	Von	bis	Von	bis	Von	bis	
1.	1. 1	2. 3	12.29	12.51	2. 1	2.34	בראשית
2.	2. 4	2.25	13. 1	13.22	3. 1	3.39	נח
3.	3. 1	3.24	14. 1	15.21	3.40	4.20	לך לך
4.	4. 1	4.26	15.22	16.36	4.21	4.49	וירא
5.	5. 1	6. 8	17. 1	18.27	5. 1	5.31	חיי שרה
6.	6. 9	7.16	19. 1	20.22	6. 1	6.27	תולדות
7.	7.17	8.22	21. 1	21.27	7. 1	7.89	ויצא
8.	9. 1	9.29	21.28	22.16	8. 1	8.26	וישלח
9.	10. 1	11. 9	22.17	23.19	9. 1	10.10	וישב
10.	11.10	12. 9	23.20	24.18	10.11	10.36	מקץ
11.	12.10	13.18	25. 1	25.40	11. 1	12.16	ויגש
12.	14. 1	14.24	26. 1	26.30	13. 1	14.10	ויחי
13.	15. 1	16.16	26.31	27.19	14.11	14.45	שמות
14.	17. 1	17.27	27.20	28.43	15. 1	15.41	וארא
15.	18. 1	18.33	29. 1	29.37	16. 1	16.35	בא
16.	19. 1	19.38	29.38	30.21	17. 1	17.26	בשלח
17.	20. 1	21.21	30.22	31.18	17.27	18.32	יתרו
18.	21.22	22.19	32. 1	32.29	19. 1	20.13	משפטים
{ 19.	22.20	23.20	32.30	33.23	20.14	21. 9	תרומה }
{ 20.	24. 1	24.67	34. 1	34.35	21.10	22. 1	תצוה }
21.	25. 1	25.34	35. 1	35.29	22. 2	22.38	כי תשא
{ 22.	26. 1	26.35	35.30	36.19	22.39	23.30	ויקהל }
{ 23.	27. 1	28. 9	36.20	37.24	24. 1	25. 9	פקודי }
24.	28.10	29.13	37.25	38.20	25.10	26.65	ויקרא
25.	29.14	30.21	38.21	39.32	27. 1	27.23	צו
26.	30.22	31.16	39.33	40.38	28. 1	30. 1	שמיני

und Einsicht, und aufgerichtet stehen die Bekenner deines Namens, die du berufen hast, die Fackel der ewigen Wahrheit den Menschensöhnen voranzutragen.

Laß uns in Demuth ausharren im Dienste deines Nameus, bis alle Welt sich zu dir bekennt, und alle Menschensöhne dich anbeten, einziger, unendlicher Gott. Amen.

Chor.

Herr, dein Tempel ist zerstört,
Herr, dein Land, es ist verheert — —
Doch von deinem Licht erhellt,
Blieb, zerstreut in alle Welt,
Israel, das dich verehrt.

Israel, es stritt für dich,
Israel, es litt für dich — —
Siegend doch trug's dein Panier!
Herr, noch stehen wir vor dir
Treu und unerschütterlich.

Nicht mehr an geweihter Stell'
Strömt der Offenbarung Quell — —
Doch von tausend Stätten heut'
Tönt, durch alle Welt zerstreut,
Unser Ruf: Hör' Israel!

tet, uns zu deuten, was du mit uns vorgehabt. Du hast uns nicht unserer Sünden willen vernichtet, du hast uns nicht untergehen lassen. Nein, du hast uns als die Zeugen deiner Lehre, als die Träger deines Bekenntnisses unter die Völker des Menschengeschlechts geworfen, damit wir im Laufe der Jahrtausende allda dienen sollen als Werkzeuge zur Verbreitung der Wahrheit, als die Boten deines Reiches auf Erden.

Wir beugen uns in Demuth vor deinem erhabenen Willen und wissen, daß er weise ist und voller Huld.

Wir klagen nicht, o Gott, um den gefallenen Tempel, denn du willst fortan deinen Tempel aufrichten in dem Herzen aller Erdensöhne, du willst ihn aufrichten auf der Höhe des Erdballs, daß alle Völker sich vereinen, um zu dir zu beten. Wir klagen nicht über den Sturz Jerusalems, deiner heiligen Stadt; denn alle Städte, nach denen du uns gesendet hast, sie sollen dir geheiligt werden durch die Anbetung deines Namens. Wir klagen nicht über die Erniedrigung, der wir preisgegeben wurden, denn wir wissen, daß wir sie um deines Namens willen trugen.

Und nun hast du in deiner Gnade die Last der Bedrückung, die unsere Väter danieder beugte, von unsern Schultern genommen; hast uns hier auf dem Boden einer neuen Heimath das Vaterland wiedergegeben, das wir im Lande der Väter für immer verloren hatten, und du hast uns vollen, unverkürzten Antheil gegeben an der Freiheit des großen und freien Volkes, dem wir angehören. Du, Herr, wirst das Reich deiner Liebe immer mächtiger werden lassen auf Erden, daß wir mit allen unsern Brüdern uns ihrer erfreuen, und daß wir gemeinsam wirken für die Erfüllung des großen Werkes, zu dem du deine ganze Menschheit berufen hast.

Wunderbar, o Gott, sind deine Wege, unbegreiflich sind die Fügungen deiner Weisheit.—Liebe ist aufgegangen, wo Haß gesäet wurde, und wo die Schatten der Nacht Alles umhüllten, da strahlet hell und klar das Licht besserer Erkenntniß

Erkenntniß sich weithinstrahlend erheben sollte. Jedoch, wie sehr sie auch von heiligem Eifer für deinen Glauben erglüht waren, so vermochte dieser doch nicht das Band der Einheit um sie zu schlingen. Sie trennten sich in blutigem Hasse und entweihten durch ihren Unfrieden deinen heiligen Namen. Du verwarfst sie darum, um ferner vor dir ein Volk zu sein und gabst den römischen Heeren sie preis. Ach, wie schrecklich wütheten diese in deinem heiligen Besitzthume. Sie verwüsteten unser Land, zerstörten den hochragenden Zionstempel und machten all unsere Kostbarkeiten zum Raube der verzehrenden Flammen.

Und wie wütheten diese Barbaren erst gegen dein Volk! Hunderttausende, Männer und Frauen, Greise und Kinder, mordeten sie hin in den Straßen, Hunderttausende führten sie als Gefangene weg in alle Theile der Welt.

Ach, tiefe Wehmuth erfaßt unsere Seele, wenn wir jener Zeiten gedenken. Und was hat nicht alles der winzige Stamm, den du zum Träger deines Namens dir erkoren, seitdem erfahren und erdulden müssen. Von einem Ende der Welt wurde er gejagt zum andern, und nirgends fand er eine Ruhestätte. Der Jammer, der seit jener Zeit, da wir hinpilgerten über die ganze Erde, über uns kam, überragt jede Schilderung. Wir waren zum Hohne unseren Nachbaren, zum Gespötte und zum Gelächter unserer Mitmenschen. Wir wurden zum Sprichwort unter den Völkern, zum Kopfschütteln unter den Nationen. Um deinetwillen wurden wir martervoll hingeschlachtet und gleich Schafen zur Schlachtbank geführet.

Und doch, mit welch' tiefer Ergriffenheit wir auch an all jene Drangsale denken, die auf unserer langen Pilgerschaft uns trafen, wir erkennen in all unsern schweren Geschicken dein wunderbares und gnadenvolles Walten. Wir verdienten wohl deine schweren Züchtigungen; aber dein Strafgericht, das du über uns verhängtest, steht in vollem Einklange mit der hohen Sendung, die wir am Sinai empfingen. Wir wissen es jetzt, da der Sonnenblick milderer Zeiten uns leuch-

IV. Tischah-beab.

(Am neunten Ab (Tischah=beab) wird nach Verlesung der Haftarah beim Morgengottesdienst folgendes Gebet gesprochen :)

Mit tiefgerührtem Herzen, allmächtiger Weltenlenker, gedenken wir heute jenes verhängnißvollen Tages, an welchem einst zweimal dein strenges Strafgericht unsere Väter traf, weil sie abfielen von dem Bunde, den du in der Vorzeit mit ihnen geschlossen.

Zum ersten Male drangen die wilden Chaldäer in die heilige Zionsburg ein und verheerten schonungslos all jene herrlichen Stätten, die unser Stolz und unsere Zierde waren in den Augen der Völker. Sie rissen nieder die Mauern der Stadt, legten den Tempel deiner Verehrung in Trümmer und zerstörten den heiligen Altar, auf welchem die Opfergluthen Israels zu dir emporloderten, während die Altäre in den Tempeln der Völker ringsumher dem Dienste schnöder Götzen geweiht waren. Die Edelsten und Besten des Volkes mußten die heimathlichen Stätten, an die ihre Seelen durch so viele erhebende, glorreiche Erinnerungen geknüpft waren, verlassen und hinausziehen in die öde, lieblose Ferne. Die frommen Sänger, die einst im Zionstempel in tausendstimmigen Chören dein Lob anstimmten, sie saßen an den Strömen Babels und weinten. Die herzzerreißendsten Klagen, die jammervollsten Weherufe tönen aus jenen traurigen Zeiten zu uns herüber und stimmen wehmüthig die Saiten unserer Seelen. „Ach, wie liegt sie so vereinsammt die volkreiche Gottesstadt ; die einst Fürstin der Länder war, sie ist nun eine trauernde Wittwe !“ wehklagte mit schmerzerfüllter Seele der Prophet.

Bald aber wandte sich ihnen wieder dein Erbarmen zu. Nach kurzer Gefangenschaft kehrten sie heim und richteten von Neuem die Stätte auf, auf welcher die Leuchte deiner

unser Fels und Hort zu allen Zeiten; du vereiteltest die Rathschläge der Bosheit, ließest das Unheil, das unsere Feinde wider uns sannen, über sie selbst kommen und führtest die Unschuld und die Gerechtigkeit zum Siege.

Darob freuet sich unser Herz, und unser Mund jauchzt und lobsingt deinem Namen. Preis dir, Herr, für die zahllosen Wunder, die du für unsere Väter gethan, und für den Schutz und Beistand, den du bis auf den heutigen Tag uns hast angedeihen lassen. Amen.

Gesang.

Menschen, Herr, bedrängten mich
  Von der Jugend Tagen!
Mußt' des Hohnes Schlangenstich,
  Mußte Schmähung tragen.
Doch nicht konnte Feindeswuth
Rauben mir den Glaubensmuth.

Muthig trug ich jede Pein
  Deines Namens wegen;
Hoffte, einst wird's besser sein,—
  Einst wird Haß sich legen.
Und in dieser Zuversicht
Folgt' getrost ich deinem Licht.

Voller Hoffnung schlug mein Herz
  Künft'ger Zeit entgegen,
Da die Menschen allerwärts
  Lieb' und Treu' nur hegen
Und auf ganzem Erdenrund
Bilden einen Bruderbund.

III. Purim.

(An Purim wird beim öffentlichen Gottesdienste das Buch Esther (Megillah) verlesen; vorausgehn folgende Segenssprüche:)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁעָשָׂה נִסִּים לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בַּזְּמַן הַזֶּה:

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du unsern Vätern Wunder erzeigt hast in jenen Tagen, um diese Zeit.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה:

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du uns hast erhalten und uns hast erleben lassen diese fest-Zeit.

(Nach der Verlesung spricht der Rabbiner Folgendes:)

Dank und Preis dir, allgütiger Vater, für die väterliche Huld, die du seit grauer Vorzeit in allen Geschlechtern an unserm Stamme offenbartest. Du führtest zu jeder Zeit unsern Streit und verliehest uns Schutz und Beistand gegen die zahllosen und mächtigen Widersacher, die sich so oft in frühern Tagen gegen uns erhoben.

Wärest du, treuer Hüter Israels, nicht in unserer Hülfe gewesen, als Menschen gegen uns aufstanden, so hätten die Frevler uns vernichtet, ihr Haß hätte, dem reißenden Strome gleich, uns verschlungen. Denn wir waren von geringer Anzahl nur den vielen Feinden gegenüber, deren Wuth uns umtobte. Wir waren unter den Völkern wie ein Lamm unter reißenden Wölfen und brüllenden Löwen. Aber du, Allmächtiger, warst

II. Chanuccah.

(An Chanuccah werden vor dem Abendgottesdienste Weihlichter angezündet; vorausgehen folgende Segenssprüche:)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁעָשָׂה נִסִּים לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בַּזְּמַן הַזֶּה׃

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du unsern Vätern Wunder erzeigt hast in jenen Tagen, um diese Zeit.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה׃

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du uns hast erhalten und uns hast erleben lassen diese festliche Zeit.

(Nach dem Anzünden spricht der Rabbiner Folgendes:)

Diese Lichter weihen wir der Erinnerung an die glorreichen Begebenheiten aus der Zeit der makkabäischen Helden. Der König Antiochus von Syrien hatte beschlossen, Israel zum Abfalle von seiner Gotteslehre zu zwingen.—Da erhoben sich die Makkabäer, die dem Priesterstamme angehörten, und kämpften todesmuthig gegen die gewaltigen Heeresmassen der Syrer, und Gott krönte ihre Kämpfe mit Sieg und Ruhm. Unter Lob- und Dankgesängen zogen sie in den Tempel ein, den der übermüthige Feind entweihet, stellten seine Reinheit wieder her und stifteten dieses Licht- und Weihefest. Geweiht ist uns dieses Fest und heilig sind diese Lichter; in ihrem Anblicke wollen wir Gott loben, danken und singen um willen seiner Liebe und endlosen Gnade. Amen.

(Hierauf folgt eine entsprechende Hymne.)

Vorb. כְּהוֹשַׁעְתָּ בַּמִּדְבָּר בְּנֵי אֱמוּנֶיךָ.
כַּלְכַּלְתָּם לְשׂוֹבַע בַּמָּנֶךָ. Ch. u. G. כֵּן הוֹשַׁע נָא:

(Am Sabbath.)

Vorb. כְּהוֹשַׁעְתָּ מֵאָז יְגִיעֵי כֹחַ.
בְּשַׁבְּתוֹתֶיךָ הִמְצֵאתָם מָנוֹחַ. Ch. u. G. כֵּן הוֹשַׁע נָא:

הוֹשִׁיעָה אֶת עַמֶּךָ. וּבָרֵךְ אֶת נַחֲלָתֶךָ. וּרְעֵם וְנַשְּׂאֵם עַד הָעוֹלָם: וְיִהְיוּ דְבָרַי אֵלֶּה אֲשֶׁר הִתְחַנַּנְתִּי לִפְנֵי יְיָ קְרוֹבִים אֶל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יוֹמָם וָלָיְלָה לַעֲשׂוֹת מִשְׁפַּט עַבְדּוֹ וּמִשְׁפַּט עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל דְּבַר יוֹם בְּיוֹמוֹ: לְמַעַן דַּעַת כָּל עַמֵּי הָאָרֶץ כִּי יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים אֵין עוֹד:

Vorb. Wie du Heil verlieh'n Aaron, dem Priester,
den du geschmückt mit deinen Urim- wetumim:
Ch. u. Gem So spend' auch uns dein Heil!

Vorb. Wie du Heil verlieh'n in der Wüste deinen Treuen,
die du genährt mit deinem Manna:
Ch. u Gem. So spend' auch uns dein Heil!

(Am Sabbath.)

Vorb. Wie du Heil verlieh'n den Gebeugten zu allen Zeiten
und ihnen am Sabbath Ruh' gespendet:
Ch. u. Gem. So spend' auch uns dein Heil!

O hilf uns, Herr, segne und pflege uns in Ewigkeit. Mögen diese Bitten nahe sein dem Herrn, unserem Gotte, Tag und Nacht, auf daß er ausführen wolle das Recht seines Volkes Israel, damit alle Völker erkennen, daß der Herr der einzige Gott ist und sonst Keiner.

Vorb. כְּהוֹשַׁעְתָּ אַבְרָהָם בְּהַר הַמּוֹרִיָּה.
עֲנִיתוֹ מִשְּׁמֵי עֲלִיָּה. Ch. u. G. כֵּן הוֹשַׁע נָא:
Vorb. כְּהוֹשַׁעְתָּ יִצְחָק בְּנוֹ יְחִידוֹ.
מְנַעְתּוֹ מִשְּׁלוֹחַ לוֹ יָדוֹ. Ch. u. G. כֵּן הוֹשַׁע נָא:
Vorb. כְּהוֹשַׁעְתָּ יַעֲקֹב אִישׁ תְּמִימֶךָ.
בִּשַּׂרְתּוֹ יֶשַׁע מִמְּרוֹמֶךָ. Ch. u. G. כֵּן הוֹשַׁע נָא:
Vorb. כְּהוֹשַׁעְתָּ אֲהוּבֶיךָ זֶרַע יְדִידִים.
הוֹצֵאתָם מִבֵּית עֲבָדִים. Ch. u. G. כֵּן הוֹשַׁע נָא:
Vorb. כְּהוֹשַׁעְתָּ מֹשֶׁה בְּאֶרֶץ צִיָּה.
הִנְחַלְתּוֹ דַּת וְתוּשִׁיָּה. Ch. u. G. כֵּן הוֹשַׁע נָא:
Vorb. כְּהוֹשַׁעְתָּ אַהֲרֹן מְכַהֵן בְּאֻלָמֶךָ.
פֵּאַרְתּוֹ בְּאוּרֶיךָ וְתוּמֶּיךָ. Ch. u. G. כֵּן הוֹשַׁע נָא:

Vorb. Wie du Heil verlieh'n Abraham auf Morijah
Und ihn erhört im Himmel droben:
Ch. u. Gem. So spend' auch uns dein Heil!
Vorb. Wie du Heil verlieh'n dessen einz'gem Sohn' Isaak
Und nicht gestattet Hand an ihn zu legen:
Ch. u. Gem. So spend' auch uns dein Heil!
Vorb. Wie du Heil verlieh'n Jakob, dem Frommen,
dem du die Botschaft des Heils verkündet:
Ch. u. Gem. So spend' auch uns dein Heil!
Vorb. Wie du Heil verlieh'n dem Stamme deiner Lieben,
die du geführt aus dem Haus der Sklaverei:
Ch. u. Gem. So spend' auch uns dein Heil!
Vorb. Wie du Heil verlieh'n Moses in der Wüste,
dem du vererbt die Lehre des Heils:
Ch. u. Gem. So spend auch uns dein Heil!

I. Hoschanoth.

הוֹשַׁע נָא. הוֹשַׁע נָא. לְמַעַנְךָ אֱלֹהֵינוּ. הוֹשַׁעְנָא.
לְמַעַנְךָ בּוֹרְאֵנוּ. הוֹשַׁעְנָא. לְמַעַנְךָ גוֹאֲלֵנוּ. הוֹשַׁעְנָא.
לְמַעַנְךָ דוֹרְשֵׁנוּ. הוֹשַׁעְנָא: (Am Sabbath: כהושעת)

תִּתְּנֵנוּ לְשֵׁם וְלִתְהִלָּה. תִּפְדֵּנוּ מִכָּל נֶגַע וּמַחֲלָה.
תְּעַטְּרֵנוּ בְּאַהֲבָה כְּלוּלָה. תְּנַהֲלֵנוּ עַל מֵי מְנוּחוֹת
סֶלָה. תְּמַלְּאֵנוּ חָכְמָה וְשִׂכְלָה. תְּיַשְּׁרֵנוּ בְּאֹרַח סְלוּלָה.
תִּטָּעֵנוּ בְּיֹשֶׁר מְסִלָּה. תְּחָנֵּנוּ בְּרַחֲמִים וּבְחֶמְלָה.
תּוֹשִׁיעֵנוּ בְּיָדְךָ הַגְּדוֹלָה. תְּאַמְּצֵנוּ בְּרֶוַח וְהַצָּלָה.
תְּחַזְּקֵנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה. הוֹשַׁעְנָא:

O steh' uns bei! Um deinetwillen, Allmächt'ger, steh' uns bei! Um deinetwillen, o Schöpfer, steh uns bei!' Um deinetwillen, Erlöser! steh' uns bei! Um deinetwillen, Fürsorger! steh' uns bei!

O setze uns ein zum Preise und Ruhme, befreie uns von allen Leiden und Krankheiten, kröne uns mit dem Schmucke deiner Liebe, führe uns an Ströme des Friedens und der Ruhe, erfülle uns mit Weisheit und Einsicht, leite uns auf wohlgebahnten Pfaden, pflanze uns ein am Wege des Rechtes und des Heiles, umgieb uns stets mit deiner Liebe und Huld, befreie uns mit starker Hand, stärke uns mit deinem Schutze, rüste uns mit Macht und Kraft, Jakobs Gott! O steh' uns bei! O steh' uns bei!

Inhalt des Anhangs.

Seite.

I. Hoschanoth. . . . . 581—583.

II. Für Chanucca. . . . . 584.

III. Für Purim. . . . . 585—586.

IV. Tischah=beab. . . . . 587—590.

V. Leseabschnitte für den dreijährigen Cyclus. . 591—592.

Anhang.

וְלִצְרוֹר אוֹתָהּ בִּצְרוֹר הַחַיִּים. עִם נִשְׁמוֹת כָּל הַיְשָׁרִים וְהַיְשָׁרוֹת. וְהַגּוּף יָנוּחַ בַּקֶּבֶר בִּמְנוּחָה נְכוֹנָה. וְעַל מִשְׁכָּבוֹ יִהְיֶה שָׁלוֹם:

סְלַח וּמְחַל לוֹ (לָהּ) עַל כָּל פְּשָׁעָיו (פְּשָׁעֶיהָ) כִּי אָדָם אֵין צַדִּיק בָּאָרֶץ. אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה טוֹב וְלֹא יֶחֱטָא. וּזְכוֹר לוֹ (לָהּ) זְכִיּוֹתָיו (זְכִיּוֹתֶיהָ). וְצִדְקוֹתָיו (וְצִדְקוֹתֶיהָ). אֲשֶׁר עָשָׂה (עָשְׂתָה) פֹּה בָּאָרֶץ:

הַשְׁפִּיעַ לְנִשְׁמָתוֹ (לְנִשְׁמָתָהּ) מֵרֹב טוּבְךָ. אֲשֶׁר צָפַנְתָּ לִירֵאֶיךָ. לַחֲזוֹת בְּנוֹעֲמֶךָ. וּלְהִתְעַדֵּן בְּאוֹר פָּנֶיךָ. אָמֵן סֶלָה:

---

im Vereine mit den Seelen aller Frommen. Und den Körper laß in ungestörter Ruhe in seligem Frieden im Grabe ruhen und in seiner Ruhestätte sei Friede.

O vergieb dem (der) Verstorbenen alle seine (ihre) Sünden! „Es lebt ja kein Mensch auf Erden, der nur Gutes thäte und nicht auch sündigte.“ Gedenke der Verdienste und Tugenden, die er (sie) hienieden sich erworben.

Spende der Seele von der Fülle deines Heiles, das du aufbewahrest für deine Verehrer, daß sie schaue deine Herrlichkeit und beseligt werde im Lichte deines Angesichtes. Amen. Selah.

und Schirm und bewahre uns vor jeder Noth und Gefahr. Halte ab von uns jede Störung und birg uns im Schatten deiner Fittige; denn du allein, o Gott, bist es, der uns bewahret und behütet. So wahre denn unsern Ausgang und Eingang allezeit zum Leben und Wohlsein. Gelobt seiest du, Ewiger, der du hütest dein Volk Israel in Ewigkeit.

Gelobt sei Gott am Tage; gelobt Gott in der Nacht! Gelobt sei Gott, wo wir zur Ruhe gehen; gelobt Gott, wo wir auferstehen! Denn in deiner Hand sind die Seelen der Lebenden und der Todten; in dessen Hand die Seele ist alles Lebenden und der Geist und Odem alles Fleisches am Menschen. In deine Hand empfehle ich meinen Geist, daß du mich erlösest, Gott und Herr in der Wahrheit. Unser Gott im Himmel, einige deinen Namen, laß eingehen dein Reich und feststehen für immer, regiere du über uns in Ewigkeit!

Gieb, daß wir es schauen mit unseren Augen, und sich freue unser Herz und frohlocke unsere Seele ob deines Heiles in Wahrhaftigkeit — wo man spricht in Zion: nun regieret dein Gott! Gott regieret, Gott hat regieret, Gott wird regieren in Ewigkeit! Denn dein ist das Reich, und in Ewigkeit regierest du in Herrlichkeit; da ist Keiner Herr denn du allein! Gelobt seist du, Gott, der Weltenherr in seiner Herrlichkeit, der stets und immer regieret über uns und über alle seine Schöpfungen in Ewigkeit!

(Benedictionen, Seite 547, No. 11., Kaddisch, Seite 565, No.,14.)

Seelengebet.

(Im Trauerhause wird Folgendes vor Kaddisch gesprochen:)

O Ewiger, erbarmungsvoller König, der du in deiner Hand hältst die Seele aller Lebenden und den Geist aller menschlichrn Wesen, nimm in Huld und Gnad auf unser Gebet für die Seele des (der) N. N.—Erzeige ihr deine große Liebe und öffne ihr die Pforten der Barmherzigkeit und Gnade und nimm sie auf in den Bund des ewigen Lebens,

מֵעָלֵינוּ אוֹיֵב דֶּבֶר וְחֶרֶב וְרָעָב וְיָגוֹן. וְהָסֵר שָׂטָן מִלְּפָנֵינוּ וּמֵאַחֲרֵינוּ. וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ תַּסְתִּירֵנוּ. כִּי אֵל שׁוֹמְרֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ אָתָּה. וּשְׁמוֹר צֵאתֵנוּ וּבוֹאֵנוּ לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שׁוֹמֵר עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל לָעַד:

בָּרוּךְ יְיָ בַּיּוֹם. בָּרוּךְ יְיָ בַּלָּיְלָה. בָּרוּךְ יְיָ בְּשָׁכְבֵנוּ. בָּרוּךְ יְיָ בְּקוּמֵנוּ: כִּי בְיָדְךָ נַפְשׁוֹת הַחַיִּים וְהַמֵּתִים אֲשֶׁר בְּיָדוֹ נֶפֶשׁ כָּל־חָי וְרוּחַ כָּל־בְּשַׂר אִישׁ: בְּיָדְךָ אַפְקִיד רוּחִי פָּדִיתָה אוֹתִי יְיָ אֵל אֱמֶת: אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם יַחֵד שִׁמְךָ וְקַיֵּם מַלְכוּתְךָ תָּמִיד וּמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד:

יִרְאוּ עֵינֵינוּ וְיִשְׂמַח לִבֵּנוּ וְתָגֵל נַפְשֵׁנוּ בִּישׁוּעָתְךָ בֶּאֱמֶת בֶּאֱמֹר לְצִיּוֹן מָלַךְ אֱלֹהָיִךְ יְיָ מֶלֶךְ יְיָ מָלָךְ יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד. כִּי הַמַּלְכוּת שֶׁלְּךָ הִיא וּלְעוֹלְמֵי עַד תִּמְלוֹךְ בְּכָבוֹד כִּי אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ בִּכְבוֹדוֹ תָּמִיד יִמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד וְעַל כָּל מַעֲשָׂיו:

(Benedictionen, Seite 546, No. 11., Kaddisch, Seite 564, No. 14.)

Seelengebet.

(Im Trauerhause wird Folgendes vor Kaddisch gesprochen:)

7. אָנָּא יְיָ מֶלֶךְ מָלֵא רַחֲמִים. אֲשֶׁר בְּיָדְךָ נֶפֶשׁ כָּל חָי. וְרוּחַ כָּל בְּשַׂר אִישׁ. קַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת תְּפִלָּתֵנוּ בַּעֲבוּר נִשְׁמַת (פ״ב״פ). גְּמָל נָא עִמָּהּ בְּחַסְדְּךָ הַגָּדוֹל. לִפְתּוֹחַ לָהּ שַׁעֲרֵי רַחֲמִים וָחֶסֶד.

5. Wahr und zuverlässig ist uns dies Alles: Du bist unser Gott und Keiner außer dir, und wir, Söhne Israels, sind dein Volk!—Du hast uns befreit aus der Tyrannen Macht und erlöst aus der Hand aller Gewaltigen. Zahllos und unergründlich sind die großen und wundervollen Thaten, die du für uns vollführtest.—Wie oft hast du uns neubelebt, wenn wir dem Tode geweiht schienen, wie oft uns gestützt, wenn unsere Füße in den Abgrund wankten! Wunder und Zeichen thatest du für uns in der Vorzeit, als du dein Volk Israel aus Egypten zu ewiger Freiheit herausführtest. Auch am Schilfmeere, durch dessen Fluthen du uns geleitet, offenbarte sich deinen Kindern dein wunderbares Walten. Darob stimmten Moses und Israel voll Freude dir ein Loblied an und sangen einmüthig:

„Wer unter den Mächten ist dir gleich, o Herr! Wer ist dir gleich, verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar in Ruhmesthat, Wundervollbringer?“ —

Dein Walten sahen deine Kinder, da sich zu ihrer Rettung die Wellen des Meeres theilten. „Das ist mein Gott! stimmten sie an und schlossen ihr Lied mit dem Rufe:

„Der Herr regiert immer und ewig!“

Und so verkündet dich auch das Prophetenwort: „Der Ewige befreiet Jacob und erlöset ihn aus der Stärkeren Gewalt.“ Gelobt seiest du, Ewiger, der du Israel erlösest. Amen.

---

6. O Ewiger, unser Gott, gieb, daß wir des Nachts in Ruh' und Frieden uns niederlegen und am Morgen wieder zu neuerfrischtem Leben erwachen! Breite dein Friedenszelt über uns aus und leite uns mit gutem Rathe und hilf uns um deines Namens willen. Sei uns stets Schutz

5. אֱמֶת וֶאֱמוּנָה כָּל־זֹאת וְקַיָּם עָלֵינוּ. כִּי הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְאֵין זוּלָתוֹ וַאֲנַחְנוּ יִשְׂרָאֵל עַמּוֹ: הַפּוֹדֵנוּ מִיַּד־מְלָכִים. מַלְכֵּנוּ הַגּוֹאֲלֵנוּ מִכַּף כָּל־הֶעָרִיצִים: הָעֹשֶׂה גְדוֹלוֹת עַד־אֵין חֵקֶר. וְנִפְלָאוֹת עַד־אֵין מִסְפָּר: הַשָּׂם נַפְשֵׁנוּ בַּחַיִּים. וְלֹא־נָתַן לַמּוֹט רַגְלֵנוּ: הָעֹשֶׂה־לָּנוּ נִסִּים בְּפַרְעֹה. אוֹתוֹת וּמוֹפְתִים בְּאַדְמַת בְּנֵי־חָם. וַיּוֹצֵא אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם לְחֵרוּת עוֹלָם: הַמַּעֲבִיר בָּנָיו בֵּין גִּזְרֵי יַם־סוּף. וְהֶרְאָה לָהֶם גְּבוּרָתוֹ: שַׁבְּחוּ וְהוֹדוּ לִשְׁמוֹ. וּמַלְכוּתוֹ בְּרָצוֹן קִבְּלוּ עֲלֵיהֶם: מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם:

מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִם יְיָ. מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ. נוֹרָא תְהִלֹּת. עֹשֵׂה פֶלֶא:

מַלְכוּתְךָ רָאוּ בָנֶיךָ. בּוֹקֵעַ יָם לִפְנֵי מֹשֶׁה. זֶה אֵלִי עָנוּ וְאָמְרוּ:

יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד:

וְנֶאֱמַר כִּי־פָדָה יְיָ אֶת־יַעֲקֹב. וּגְאָלוֹ מִיַּד חָזָק מִמֶּנּוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל:

---

6. הַשְׁכִּיבֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְשָׁלוֹם. וְהַעֲמִידֵנוּ מַלְכֵּנוּ לְחַיִּים. וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ. וְתַקְּנֵנוּ בְּעֵצָה טוֹבָה מִלְּפָנֶיךָ. וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ. וְהָגֵן בַּעֲדֵנוּ. וְהָסֵר

brennen wider euch der Unwille des Ewigen, und er würde verschließen den Himmel, daß kein Regen sei, und die Erde würde nicht geben ihr Gewächs, und verschwinden würdet ihr bald aus dem herrlichen Lande, das der Ewige euch eingiebt.—So nehmet diese meine Worte in Herz und Seele auf und bindet sie zum Zeichen an euere Hand, und sie sollen dienen zum Stirnbande zwischen eueren Augen. Und lehret sie euere Kinder, davon zu reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore. Damit ihr und euere Kinder auf dem Erdreiche, welches der Ewige zugeschworen hat eueren Vätern, es ihnen zu geben, so lange bestehen möget, als der Himmel über der Erde.

Und der Ewige sprach zu Moses also: Rede zu den Kindern Israel und sage ihnen, daß sie Schaufäden machen an den Enden ihrer Kleider, für ihre Nachkommen, und sollen an die Schaufäden eine himmelblaue Schnur befestigen. Und dieses soll euch dienen zu Schaufäden; und ihr sollt es sehen und euch erinnern aller Gebote des Ewigen und sie befolgen.—Und ihr sollet nicht nachgehen eurem Herzen und euren Augen, die euch auf Abwege führen. Damit ihr euch erinnert all meiner Gebote und sie befolgt, und ihr heilig seiet eurem Gotte. Ich bin der Ewige, euer Gott, der ich euch herausgeführt aus dem Lande Egypten, um euer Gott zu sein. — Ich bin der Ewige, euer Gott!

Der Ewige ist euer Gott in Wahrheit!

הַשָּׁמַיִם וְלֹא־יִהְיֶה מָטָר וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ וַאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְיָ נֹתֵן לָכֶם׃ וְשַׂמְתֶּם אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם וּקְשַׁרְתֶּם אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֵיכֶם׃ וְלִמַּדְתֶּם אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ׃ לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְיָ לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ׃

וַיֹּאמֶר יְיָ אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר׃ דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם לְדֹרֹתָם וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת׃ וְהָיָה לָכֶם לְצִיצִת וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְיָ וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם וְלֹא תָתוּרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם אֲשֶׁר אַתֶּם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם׃ לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־מִצְוֹתָי וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם׃ אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם׃

יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֱמֶת׃

4. Das Glaubensbekenntniß.

Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig!

Gelobt sei sein herrlicher Name in Ewigkeit!

(V. B. M. 6, 11. IV. B. M. 15, 37—41.)

Und du sollst lieben den Ewigen, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Vermögen. Und es sollen diese Worte, die ich dir heute anempfehle, dir am Herzen liegen. Und du sollst sie einschärfen deinen Kindern und davon reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest. Binde sie zum Zeichen an deine Hand und sie sollen dienen zum Stirnbande zwischen deinen Augen; und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

Und es wird geschehen, so ihr meine Gebote treu befolget, die ich euch heute anempfehle, zu lieben den Ewigen, eueren Gott, und ihm zu dienen mit euerem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele; dann werde ich geben den Regen eures Landes zur rechten Zeit, Herbstregen und Frühlingsregen; und du wirst einsammeln dein Getreide und deinen Most und dein Oel. Ich werde Gras geben auf dem Felde für dein Vieh; und du wirst essen und satt werden.—Hütet euch, daß nicht bethört werde euer Herz und ihr nicht dienet fremden Göttern und abfallet und euch niederwerfet vor ihnen. Sonst würde ent=

4. קְרִיאַת שְׁמַע

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה אֶחָד:

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

(דברים ו׳ ד׳ י״א י״ג במדבר ט״ו ל״ז)

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ: וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ: וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ:

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם: וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ: וְנָתַתִּי עֵשֶׂב בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ: הִשָּׁמְרוּ לָכֶם פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם: וְחָרָה אַף־יְיָ בָּכֶם וְעָצַר אֶת־

O Allbarmherziger! Vergieb uns Alles was wir gegen dich gefehlt in unserem Tageswerke, daß uns unser Thun und Lassen nicht zum Verderben führe! O Ewiger, spende uns dein Heil! O König, erhöre uns, wenn wir zu dir flehen!

Lobet den Ewigen, den Hochgefeierten!

Gelobt sei der Ewige, der Hochgefeierte, in Ewigkeit.

2. Ja, Preis dir, unser Gott, des Weltalls Beherrscher. Wieder ist auf dein Geheiß der Abend herangezogen. Aus des Himmels dunklen Pforten treten die strahlenden Sterne hervor, ihres Dienstes am Firmamente gewärtig. Zeiten und Räume sind ihnen angewiesen nach deinen weisen und unveränderlichen Gesetzen. Licht und Finsterniß, Tag und Nacht lässest du einander ablösen in regelmäßiger Wiederkehr. Wenn du den Tag an uns vorübergeführt hast, ladet das stille Wehen der Abenddämmerung uns ein, dich, den Meister der Himmelsschaaren zu loben. Sei gepriesen, o Herr, der du die Abende dämmern lässest. Amen.

---

3. Und wie in deiner Schöpfung, so offenbarte sich auch deine Alliebe in Israel, dem du die ewigen Leuchten deiner Lehren und Satzungen verliehen hast, als noch die finstere Nacht des Heidenthums die Erde bedeckte. Darum sprechen wir dein Bekenntniß, wenn wir uns niederlegen und wenn wir aufstehen. Wir freuen uns der hohen Sendung, die du mit deiner Lehre uns gegeben hast, die Verkünder deiner Einheit zu sein. Das giebt unserem Leben unter den Völkern Dauer und Gehalt. Tag und Nacht wollen wir dessen eingedenk bleiben. Du aber wollest deine Liebe uns nimmer entziehen. Sei gepriesen, o Herr, der du in Liebe Israel zu deinem Volke erkoren hast. Amen.

וְהוּא רַחוּם יְכַפֵּר עָוֹן וְלֹא יַשְׁחִית וְהִרְבָּה לְהָשִׁיב אַפּוֹ וְלֹא יָעִיר כָּל חֲמָתוֹ: יְיָ הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם קָרְאֵנוּ:

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ:

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

---

2. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר בִּדְבָרוֹ מַעֲרִיב עֲרָבִים. בְּחָכְמָה פּוֹתֵחַ שְׁעָרִים. וּבִתְבוּנָה מְשַׁנֶּה עִתִּים. וּמַחֲלִיף אֶת־הַזְּמַנִּים. וּמְסַדֵּר אֶת־הַכֹּכָבִים בְּמִשְׁמְרוֹתֵיהֶם בָּרָקִיעַ כִּרְצוֹנוֹ. בּוֹרֵא יוֹם וָלָיְלָה. גּוֹלֵל אוֹר מִפְּנֵי־חֹשֶׁךְ וְחֹשֶׁךְ מִפְּנֵי־אוֹר. וּמַעֲבִיר יוֹם וּמֵבִיא לָיְלָה. וּמַבְדִּיל בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה. יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ. אֵל חַי וְקַיָּם תָּמִיד יִמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּעֲרִיב עֲרָבִים:

---

3. אַהֲבַת עוֹלָם בֵּית יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ אָהָבְתָּ. תּוֹרָה וּמִצְוֹת חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים אוֹתָנוּ לִמַּדְתָּ. עַל־כֵּן יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּשָׁכְבֵנוּ וּבְקוּמֵנוּ נָשִׂיחַ בְּחֻקֶּיךָ. וְנִשְׂמַח בְּדִבְרֵי תוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי הֵם חַיֵּינוּ וְאֹרֶךְ יָמֵינוּ וּבָהֶם נֶהְגֶּה יוֹמָם וָלָיְלָה. וְאַהֲבָתְךָ אַל־תָּסִיר מִמֶּנּוּ לְעוֹלָמִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אוֹהֵב עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

תפלת ערבית לחול

(Am Ausgange des Sabbaths wird vor dem Abendgottesdienst folgender Psalm gesprochen:)

(Psalm 67.)	(תהלים ס״ז.)
1. Gott sei uns gnädig, geb uns seinen Segen,—sein Antlitz laß' er leuchten uns entgegen. — Auf daß dein Weg gekannt in allem Land,— Dein Heil von allem Volke sei erkannt. Selah.	**1.** אֱלֹהִים יְחָנֵּנוּ וִיבָרְכֵנוּ יָאֵר פָּנָיו אִתָּנוּ סֶלָה׃ לָדַעַת בָּאָרֶץ דַּרְכֶּךָ בְּכָל־גּוֹיִם יְשׁוּעָתֶךָ׃ יוֹדוּךָ עַמִּים ׀ אֱלֹהִים יוֹדוּךָ עַמִּים כֻּלָּם׃
Dich preisen Völker, dich die Völker alle,— Nationen dich mit frohem Jubelschalle,—Dich, der ihr Recht den Völkern lässet werden,— Und die Nationen leitet hier auf Erden. Selah.	יִשְׂמְחוּ וִירַנְּנוּ לְאֻמִּים כִּי־תִשְׁפֹּט עַמִּים מִישֹׁר וּלְאֻמִּים בָּאָרֶץ תַּנְחֵם סֶלָה׃ יוֹדוּךָ עַמִּים ׀ אֱלֹהִים יוֹדוּךָ עַמִּים כֻּלָּם׃
Dich preisen Staaten, preisen alle Staaten,— O Herr, die Erd' erschließet ihre Saaten,—Gott wird uns segnen, Gott uns Segen spenden,—Ihn fürchten sollen alle Erdenenden. Amen.	אֶרֶץ נָתְנָה יְבוּלָהּ יְבָרְכֵנוּ אֱלֹהִים אֱלֹהֵינוּ׃ יְבָרְכֵנוּ אֱלֹהִים וְיִירְאוּ אוֹתוֹ כָּל־אַפְסֵי־אָרֶץ׃

Schlußgebet.

15. Sei mit uns, Ewiger, unser Gott, wie du mit unsern Vätern warst, verlasse uns nicht und verwirf uns nicht; lenke unser Herz zu dir, daß wir wandeln in all' deinen Wegen und halten all' deine Gebote und Satzungen, die du unsern Vätern ertheilt hast. Mögen, o Gott, diese Worte dir nahe sein, daß du stets deiner Diener in Huld und Liebe dich annehmest, auf daß alle Menschen erkennen, daß du Gott bist, und Keiner sonst!	**15.** יְהִי יְיָ אֱלֹהֵינוּ עִמָּנוּ כַּאֲשֶׁר הָיָה עִם־אֲבֹתֵינוּ אַל־יַעַזְבֵנוּ וְאַל־יִטְּשֵׁנוּ׃ לְהַטּוֹת לְבָבֵנוּ אֵלָיו לָלֶכֶת בְּכָל־דְּרָכָיו וְלִשְׁמֹר מִצְוֹתָיו וְחֻקָּיו וּמִשְׁפָּטָיו אֲשֶׁר צִוָּה אֶת־אֲבֹתֵינוּ׃ וְיִהְיוּ דְבָרַי אֵלֶּה אֲשֶׁר הִתְחַנַּנְתִּי לִפְנֵי יְיָ קְרֹבִים אֶל־יְיָ אֱלֹהֵינוּ יוֹמָם וָלָיְלָה לַעֲשׂוֹת מִשְׁפַּט עַבְדּוֹ וּמִשְׁפַּט עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל דְּבַר־יוֹם בְּיוֹמוֹ׃ לְמַעַן דַּעַת כָּל־עַמֵּי הָאָרֶץ כִּי יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים אֵין עוֹד׃

(Der Minchagottesdienst besteht aus folgenden Stücken: אשרי ארוממך (Psalm 145) und den Benedictionen. In den Bußtagen folgt dann אבינו מלכנו — Zum Schlusse, wenn nicht der Abendgottesdienst unmittelbar folgt, werden die Gebete für die Hingeschiedenen gesprochen.)

Der Vorbeter und die Trauernden.

14. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit.—Darauf sprechet: Amen!

Gemeinde.

Amen. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Der Vorbeter und die Trauernden.

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: Amen!

(Vorb. Mögen die innigen Gebete von ganz Israel gnädig aufgenommen werden vor unserem Vater im Himmel.—Darauf sprechet: Amen!)

Der Vorbeter und die Trauernden.

Ueber Israel, über die Frommen und über Alle, die von dieser Welt geschieden sind nach dem Willen des Allmächtigen, komme die Fülle des Friedens. Ein seliges Erbe werde ihnen in der künftigen Welt, Gnade und Erbarmen vom Herrn des Himmels und der Erde! Darauf sprechet: Amen!

Des Friedens Fülle und Glückseligkeit komme vom Himmel über uns und über ganz Israel! — Darauf sprechet: Amen!

Der da Frieden stiftet in seinen Höhen, er stifte in seinem Erbarmen Frieden bei uns und bei ganz Israel. —
Darauf sprechet: Amen!

Der Vorbeter und die Trauernden.

14. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן:

Gemeinde.

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא.

Der Vorbeter und die Trauernden.

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחָמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן:

(Vorb. תִּתְקַבַּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל יִשְׂרָאֵל. קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא. וְאִמְרוּ אָמֵן:)

Der Vorbeter und die Trauernden.

עַל יִשְׂרָאֵל וְעַל צַדִּיקַיָּא. וְעַל כָּל מַן דְּאִתְפְּטַר מִן עָלְמָא הָדֵין כִּרְעוּתֵהּ דֶּאֱלָהָא. יְהֵא לְהוֹן שְׁלָמָא רַבָּא. וְחוּלָקָא טָבָא לְחַיֵּי עָלְמָא דְאָתֵי. וְחִסְדָּא וְרַחֲמֵי מִן קֳדָם מָרֵא שְׁמַיָּא וְאַרְעָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים טוֹבִים עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו. הוּא בְרַחֲמָיו יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ. וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

12. Gelobt sei der Ewige, unser Gott, der uns zu seiner Verehrung geschaffen und uns aus den Banden des Irrthums befreit, indem er uns die wahre Lehre gegeben und ewiges Leben in uns gepflanzt hat, Möge er uns das Herz öffnen für seine Lehre, und uns ins Herz die Liebe und die Gottesfurcht legen, daß wir seinen Willen thun und seinem Dienste uns weihen mit ganzem Herzen, auf daß wir nicht um's Nichtige uns abmühen und nicht für die Vergänglichkeit schaffen. Möge es dein Wille sein, Ewiger, unser Gott und Gott unserer Väter, daß wir beobachten deine Gesetze in dieser Welt, und daß wir erben Heil und Segen in dem höhern Dasein der künftigen Welt; auf daß dich lobpreise der verklärte Geist und er nimmer verstumme! auf daß ich in Ewigkeit dir danke, Ewiger, mein Gott! Dir mögen vertrauen, die deinen Namen kennen, denn du verlassest nicht, die dich suchen, Herr. O Herr, du willst, daß deine Gerechtigkeit kund werde und deine Lehre groß und herrlich!

13. Jeder Bekenner des Gottesglaubens, den Israel in der Menschenwelt zu verkünden berufen ist, wird des künftigen Lebens theilhaft. So heißt es in der Schrift: dein Volk sind die Frommen, die Erben deines ewigen Reiches. Heil dem, der der Gotteslehre anhängt und zum Wohlgefallen seines Schöpfers lebt, der im Leben sich einen guten Namen erworben und mit einem guten Namen aus der Welt scheidet. Von diesem gilt der Spruch in der Schrift: Ein guter Name ist besser als köstliches Oel, und der Todestag ist besser als der Tag der Geburt. Auf dem Wege der Tugend ist Leben, ihres Pfades Spur ist Unsterblichkeit. Wahrlich! es giebt ein unvergänglich Ziel, und deine Hoffnung wird nicht getäuscht. Ihren vollkommenen Lohn finden die Getreuen im künftigen Leben.

12. בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁבְּרָאָנוּ לִכְבוֹדוֹ. וְהִבְדִּילָנוּ מִן הַתּוֹעִים. וְנָתַן־לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת. וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ. הוּא יִפְתַּח לִבֵּנוּ בְּתוֹרָתוֹ. וְיָשֵׂם בְּלִבֵּנוּ אַהֲבָתוֹ וְיִרְאָתוֹ. וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנוֹ. וּלְעָבְדוֹ בְּלֵבָב שָׁלֵם. לְמַעַן לֹא נִיגַע לָרִיק. וְלֹא נֵלֵד לַבֶּהָלָה: יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. שֶׁנִּשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ בָּעוֹלָם הַזֶּה. וְנִירַשׁ טוֹבָה וּבְרָכָה לְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא: לְמַעַן יְזַמֶּרְךָ כָבוֹד וְלֹא יִדֹּם יְיָ אֱלֹהַי לְעוֹלָם אוֹדֶךָּ: וְיִבְטְחוּ בְךָ יוֹדְעֵי שְׁמֶךָ כִּי לֹא עָזַבְתָּ דֹרְשֶׁיךָ יְיָ: יְיָ חָפֵץ לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר:

13. כָּל־יִשְׂרָאֵל יֵשׁ לָהֶם חֵלֶק לָעוֹלָם הַבָּא. שֶׁנֶּאֱמַר וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים. לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אָרֶץ: אַשְׁרֵי מִי שֶׁעֲמָלוֹ בַּתּוֹרָה. וְעֹשֶׂה רְצוֹן יוֹצְרוֹ. גָּדַל בְּשֵׁם טוֹב. וְנִפְטַר בְּשֵׁם טוֹב מִן הָעוֹלָם. וְעָלָיו נֶאֱמַר טוֹב שֵׁם מִשֶּׁמֶן טוֹב וְיוֹם הַמָּוֶת מִיּוֹם הִוָּלְדוֹ: בְּאֹרַח צְדָקָה חַיִּים וְדֶרֶךְ נְתִיבָה אַל־מָוֶת: כִּי אִם־יֵשׁ אַחֲרִית וְתִקְוָתְךָ לֹא תִכָּרֵת: וְדַע שֶׁמַּתַּן שְׂכָרָם שֶׁל צַדִּיקִים לֶעָתִיד לָבֹא:

Mein Gott! Bewahre meine Zunge vor Bösem und meine Lippen vor Falsch und Trug. Verleih' mir Seelenruhe Denen gegenüber, die mir übel wollen, und bescheidenen Sinn gegen alle Mitmenschen. Gieb mir ein offenes Herz für deine Lehre und zur Erfüllung deiner Gebote. Vereitle den Rath Derer, die Böses wider mich sinnen und vernichte ihre verderblichen Anschläge. Nimm wohlgefällig an die Worte meines Mundes und die Regungen meines Herzens, o Ewiger, mein Hort und mein Erlöser!

Der du Frieden walten lässest in den Höhen, laß Frieden walten über uns und ganz Israel. Amen.

(An Neumond, Chanuccah und in den Festwochen des Peßach- u. Succoth-Festes folgt hier Hallel, Seite 87, No. 16. In den Bußtagen Abinu-Malkenu, Seite 191, No. 14. An den Halbfesten, wie allwöchentlich, Montag u. Donnerstag, ferner Tischah-beab folgt hier Vorlesung aus der Torah.)

(Am Neumond und in den Festwochen werden nach der Torahvorlesung Mußafbenedictionen gesprochen. Die Mußafbenedictionen für die Festwoche, Seite 101, No. 20. Am Neumond wird nach den ersten drei Benedictionen Folgendes gesprochen:)

Unser Gott und Gott unserer Väter! Laß für uns den Neumond beginnen zum Glück und zum Segen, zur Wonne und zur Freude, zum Heile und zur Fröhlichkeit, zur Ernährung und zur Erhaltung, zum Leben und zum Frieden, zur Tilgung der Sünde und Vergebung der Schuld (und zur Sühne jeder Missethat.) Denn du hast dein Volk Israel erwählt und ihm festgestellt die Satzungen der Neumonde. Gelobt seiest du, Gott, der du heiligst Israel und die Neumonde. Amen.

(Die letzten drei Benedictionen, Seite 555, No. XVI.)

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה. וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם. וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה: פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי. וְכֹל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם: עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ. עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ. עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ. עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ. לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי־פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגֹאֲלִי: עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל. אָמֵן:

(An Neumond, Chanuccah und in den Festwochen des Peßach- u. Succoth-Festes folgt hier הלל, Seite 86, No. 16. In den Bußtagen אבינו מלכנו Seite 190, No. 14. An den Halbfesten, wie allwöchentlich, Montag u. Donnerstag, ferner Tischahbeab folgt hier Vorlesung aus der Torah.)

(Am Neumond und in den Festwochen werden nach der Torahvorlesung Mußafbenedictionen gesprochen. Die Mußafbenedictionen für die Festwoche, Seite 100, No. 20. Am Neumond wird nach den ersten drei Benedictionen Folgendes gesprochen:)

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. חַדֵּשׁ עָלֵינוּ אֶת־הַחֹדֶשׁ הַזֶּה. לְטוֹבָה וְלִבְרָכָה. לְשָׂשׂוֹן וּלְשִׂמְחָה. לִישׁוּעָה וּלְנֶחָמָה. לְפַרְנָסָה וּלְכַלְכָּלָה. לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם. לִמְחִילַת חֵטְא. וְלִסְלִיחַת עָוֹן (In einem Schaltj.) וּלְכַפָּרַת פָּשַׁע). כִּי־בְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בָּחַרְתָּ. וְחֻקֵּי רָאשֵׁי חֳדָשִׁים לָהֶם קָבָעְתָּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ יִשְׂרָאֵל וְרָאשֵׁי חֳדָשִׁים:

(Die letzten drei Benedictionen, Seite 554, No. XVI.)

Und für dies Alles werde dein Name, unser König, gelobt und verherrlicht in alle Ewigkeit!

(In den Bußtagen.)

(O verzeichne zum heilvollen Leben alle Genossen deines Bundes.)

Und Alles, was da lebt, danke dir ewiglich und preise deinen Namen in Wahrheit, Allmächtiger, der du ewig unser Schutz und Beistand bist. Gelobt seiest du, Ewiger, dessen Name ist Allgütiger und dem allein unser Dank geziemt.

(Beim öffentlichen Gottesdienste.)

(Unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem in der Torah verzeichneten dreifachen Segen, wie er durch Moses, deinen Diener, geschrieben und von Aaron und seinen Söhnen, den Priestern, deinem geheiligten Stamme, gesprochen ward, also lautend: „Gott segne dich und behüte dich! Gott lasse sein Angesicht dir leuchten und sei dir gnädig! Gott wende sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden!")

XVIII. Laß Frieden, Heil und Segen, Huld, Gnade und Erbarmen kommen über uns und über dein ganzes Volk Israel. Segne uns, o Vater, Alle insgesammt mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in dem Lichte deines Angesichtes gabst du uns, Ewiger, unser Gott, die Lehre des Lebens und die Liebe zur Milde und Menschlichkeit und Gerechtigkeit und Segen und Erbarmen und Leben und Frieden. Möge es dir gefallen, zu segnen dein Volk Israel mit deinem Frieden zu jeder Zeit und Stunde!

(In den Bußtagen.)

(O, laß im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und des ehrbaren Auskommens uns erwähnt und verzeichnet sein vor dir, daß wir und dein ganzes Volk Israel gelangen zu glückseligem Leben und zum Frieden.)

Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Friedens.

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

(In den Bußtagen.)

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה. וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת. הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

(Beim öffentlichen Gottesdienste.)

(אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה. הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ. הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו. כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר. יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ׀ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְיָ׀ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם:)

XVIII. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ. כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

(In den Bußtagen.)

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

die du bewahrest, für deine Wunder, die an jedem Tage uns geleiten, für die unvergleichlichen Wohlthaten, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, uns erweisest. Deine Liebe Allgütiger, hat keine Grenzen! Deine Gnade, Allerbarmer! geht nie zu Ende; auf dich hoffen wir immerdar!*

(An Chanuccah und Purim.)

*Wir danken dir für die wundervolle Errettung und Erlösung, für die großen Thaten, für die Kämpfe und Siege, die du ausgeführt für unsere Väter in vergangenen Tagen, um diese Zeit:

An Chanuccah.

In den Tagen des Matitjahu, Sohn Johanan's des Priesters, aus dem Hause der Hasmonäer und seiner Söhne, als das gottlose Reich Jawans sich erhob wider dein Volk Israel, um deine Lehre bei ihnen in Vergessenheit zu bringen, und sie von den Satzungen deines Willens abzulenken. Du aber in deiner großen Barmherzigkeit standest ihnen bei in der Zeit der Noth, führtest ihren Streit und richtetest ihre Sache. Du gabst die Starken den Schwachen, die Vielen den Wenigen, die Weihelosen den Geweiheten, die Gottlosen den Frommen, die Frevler den Anhängern deiner Torah, in die Hand. Da offenbartest du in deinem Reiche die Größe und Heiligkeit deines Namens, und deinem Volke Israel schafftest du Heil und Freiheit, die wir heute noch feiern; dann zogen deine Kinder in die Hallen deines Hauses ein, stellten die Reinheit deines Tempels wieder her, weiheten dein Heiligthum und zündeten Lichter an in deinen heiligen Vorhöfen, und setzten diese acht Tage des Weihefestes (Chanuccah) ein, zum Preis und Ruhm deines großen Namens.

An Purim.

In den Tagen des Mordechai und der Esther in Schuschan, der Königsburg, als der Bösewicht Haman gegen sie aufstand und wollte tilgen und tödten und vernichten alle Jehudim, jung und alt, Weib und Kind an einem Tage, am dreizehnten des zwölften Monats (das ist der Monat Adar) und ihre Habe plündern. Du, aber in deiner großen Barmherzigkeit störtest seinen Plan, und vereiteltest seinen Sinn, wandetest ab das Unheil und wälztest es zurück auf sein eigenes Haupt; darob preisen wir deinen großen Namen.

לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת. עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ. וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ. מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:*

(An Channucca und Purim.)

*עַל הַנִּסִּים. וְעַל הַפֻּרְקָן. וְעַל הַגְּבוּרוֹת. וְעַל הַתְּשׁוּעוֹת. וְעַל הַמִּלְחָמוֹת. שֶׁעָשִׂיתָ לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בַּזְּמַן הַזֶּה:

(An Channucca.)

בִּימֵי מַתִּתְיָהוּ בֶּן־יוֹחָנָן הַכֹּהֵן. חַשְׁמוֹנַי וּבָנָיו. כְּשֶׁעָמְדָה מַלְכוּת יָוָן הָרְשָׁעָה עַל עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. לְהַשְׁכִּיחָם תּוֹרָתֶךָ. וּלְהַעֲבִירָם מֵחֻקֵּי רְצוֹנֶךָ. וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים. עָמַדְתָּ לָהֶם בְּעֵת צָרָתָם. רַבְתָּ אֶת־רִיבָם. דַּנְתָּ אֶת־דִּינָם. מָסַרְתָּ גִּבּוֹרִים בְּיַד חַלָּשִׁים. וְרַבִּים בְּיַד מְעַטִּים. וּטְמֵאִים בְּיַד טְהוֹרִים. וּרְשָׁעִים בְּיַד צַדִּיקִים. וְזֵדִים בְּיַד עוֹסְקֵי תוֹרָתֶךָ. וּלְךָ עָשִׂיתָ שֵׁם גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ בְּעוֹלָמֶךָ. וּלְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל עָשִׂיתָ תְּשׁוּעָה גְדוֹלָה וּפֻרְקָן כְּהַיּוֹם הַזֶּה. וְאַחַר כֵּן בָּאוּ בָנֶיךָ לִדְבִיר בֵּיתֶךָ. וּפִנּוּ אֶת־הֵיכָלֶךָ. וְטִהֲרוּ אֶת־מִקְדָּשֶׁךָ. וְהִדְלִיקוּ נֵרוֹת בְּחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ. וְקָבְעוּ שְׁמוֹנַת יְמֵי חֲנֻכָּה אֵלּוּ. לְהוֹדוֹת וּלְהַלֵּל לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל:

(An Purim.)

בִּימֵי מָרְדְּכַי וְאֶסְתֵּר בְּשׁוּשַׁן הַבִּירָה. כְּשֶׁעָמַד עֲלֵיהֶם הָמָן הָרָשָׁע. בִּקֵּשׁ לְהַשְׁמִיד לַהֲרוֹג וּלְאַבֵּד אֶת־כָּל־הַיְּהוּדִים. מִנַּעַר וְעַד־זָקֵן טַף וְנָשִׁים בְּיוֹם אֶחָד. בִּשְׁלוֹשָׁה עָשָׂר לְחֹדֶשׁ שְׁנֵים־עָשָׂר. הוּא־חֹדֶשׁ אֲדָר וּשְׁלָלָם לָבוֹז: וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים הֵפַרְתָּ אֶת־עֲצָתוֹ. וְקִלְקַלְתָּ אֶת־מַחֲשַׁבְתּוֹ. וַהֲשֵׁבוֹתָ גְּמוּלוֹ בְּרֹאשׁוֹ. עַל כֵּן נוֹדֶה לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל:

XV. Erhöre, Ewiger, unser Gott, unser Flehen, schone uns und erbarme dich unser und nimm unsere Gebete in Huld und Liebe an. O laß uns nicht leer von deinem Angesichte zurückkehren! Du vernimmst ja in Liebe das Gebet aus jedem Munde. Gelobt seiest du, Ewiger, der du das Gebet erhörest.

XVI. Nimm gnädig auf, Ewiger, unser Gott, dein Volk Israel; und sein Gebet nimm an in Liebe und laß stets den Dienst deines Volkes Israel in Gnade vor dich kommen.

(Am Neumond und in der Festwoche.)

(Unser Gott und Gott unserer Väter! Laß vor dich treten unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deines ganzen Volkes, des Hauses Israel, zur Huld, zur Gnade und zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden an diesem Tage

(des Neumondes.) (des Mazzothfestes.) (des Succothfestes.)

Gedenke heute unser, Ewiger, unser Gott, zum Guten, zum Segen und zum Leben! — Und wie du Heil und Erbarmen uns verheißen, so wollest du stets uns schirmen und gnädig über uns walten. Auf dich harren unsere Augen; denn du bist ein gnadenvoller und barmherziger Gott und König.)

Gelobt seiest du, Ewiger, dich allein beten wir in Ehrfurcht an.

XVII. Wir danken dir und bekennen, daß du bist der Ewige, unser Gott und Gott unserer Väter in Ewigkeit; du bist der Hort unseres Lebens, Schirm unseres Heils durch alle Zeiten. Wir danken dir und verkünden dein Lob, für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen,

XV. שְׁמַע קוֹלֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. חוּס וְרַחֵם עָלֵינוּ. וְקַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת־תְּפִלָּתֵנוּ. וּמִלְּפָנֶיךָ מַלְכֵּנוּ רֵיקָם אַל־תְּשִׁיבֵנוּ. כִּי אַתָּה שׁוֹמֵעַ תְּפִלַּת כָּל־פֶּה בְּרַחֲמִים

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שׁוֹמֵעַ תְּפִלָּה:

XVI. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

(Am Neumond und in der Festwoche.)

(אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא זִכְרוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם

(Succoth.) (Peßach.) (Neumond.)

רֹאשׁ הַחֹדֶשׁ הַזֶּה. חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה. חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה.

זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה. וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה. וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

XVII. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא

X. Laß ertönen die große Posaune zur ewigen Freiheit und erhebe das Banner deines Volkes Israel an allen Enden der Erde. Gelobt seiest du, Ewiger, der du das Banner deines Volkes Israel erhebest.

XI. Erleuchte die Richter und Räthe des Landes mit deinem Geiste, mit dem Geiste der Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit, und wende von uns ab Kummer und Trübsal. Regiere du allein über uns in Huld und Liebe und laß uns in Gerechtigkeit vor dir wandeln. Gelobt seiest du Ewiger, der du ein König bist, der Recht und Gerechtigkeit liebet.

XII. Laß über die Redlichen und Frommen, über die Aeltesten des Hauses Israel, über seine Schriftkundigen wie über die Rechtschaffenen aller Nationen dein Erbarmen stets walten! Gieb Allen, die auf deinen Namen in Wahrhaftigkeit vertrauen, ihren vollen Lohn, und gieb uns mit ihnen unsern Theil in der Ewigkeit, damit wir nicht zu Schanden werden, die wir auf dich hoffen. Gelobt seiest du, Ewiger, der du stets der Frommen Stütze und und Zuversicht bist.

XIII. O laß alle Menschen die Herrlichkeit schauen, die einst Jerusalem umstrahlte, daß sich erfülle deine Verheißung: „Von Zion aus geht die Lehre und das Wort Gottes von Jerusalem." Gelobt seiest du, Ewiger, der du gründest dein Reich, das einst an Jerusalem sich offenbarte.

XIV. Laß bald das Heil deiner Diener aufblühen und in deiner siegreichen Macht laß unsere Würde erhöht weren; denn auf dein Heil hoffen wir immerdar! Gelobt seiest du, Ewiger, der du erblühen lässest die Macht deines Heiles.

X. תְּקַע בְּשׁוֹפָר גָּדוֹל לְחֵרוּתֵנוּ. וְשָׂא נֵס לְקַבֵּץ גָּלֻיּוֹתֵינוּ. וְקַבְּצֵנוּ יַחַד מֵאַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַבֵּץ נִדְחֵי עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

XI. הָשִׁיבָה שׁוֹפְטֵינוּ כְּבָרִאשׁוֹנָה. וְיוֹעֲצֵינוּ כְּבַתְּחִלָּה. וְהָסֵר מִמֶּנּוּ יָגוֹן וַאֲנָחָה. וּמְלוֹךְ עָלֵינוּ אַתָּה יְיָ לְבַדְּךָ בְּחֶסֶד וּבְרַחֲמִים. וְצַדְּקֵנוּ בַּמִּשְׁפָּט. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ אוֹהֵב צְדָקָה וּמִשְׁפָּט:

XII. עַל־הַצַּדִּיקִים. וְעַל־הַחֲסִידִים. וְעַל־זִקְנֵי עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל. וְעַל־פְּלֵטַת סוֹפְרֵיהֶם. וְעַל־גֵּרֵי הַצֶּדֶק וְעָלֵינוּ יֶהֱמוּ רַחֲמֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. וְתֵן שָׂכָר טוֹב לְכָל הַבּוֹטְחִים בְּשִׁמְךָ בֶּאֱמֶת. וְשִׂים חֶלְקֵנוּ עִמָּהֶם לְעוֹלָם. וְלֹא נֵבוֹשׁ כִּי־בְךָ בָּטָחְנוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מִשְׁעָן וּמִבְטָח לַצַּדִּיקִים:

XIII. וְלִירוּשָׁלַיִם עִירְךָ בְּרַחֲמִים תָּשִׁיב זִיוָהּ. וּלְכָבוֹד תִּהְיֶה בְּתוֹכָהּ כַּאֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ. כִּי מִצִּיּוֹן תֵּצֵא תוֹרָה. וּדְבַר יְיָ מִירוּשָׁלָיִם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ בּוֹנֵה יְרוּשָׁלָיִם:

XIV. אֶת־צֶמַח עֲבָדֶיךָ מְהֵרָה תַצְמִיחַ. וְקַרְנֵנוּ תָּרוּם בִּישׁוּעָתֶךָ. כִּי לִישׁוּעָתְךָ קִוִּינוּ כָּל־הַיּוֹם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מַצְמִיחַ קֶרֶן יְשׁוּעָה:

IV. Du hast den Menschen mit dem Vermögen zur Erkenntniß ausgerüstet, du leitest den Sterblichen zur Einsicht an. O, laß uns in deiner Gnadenfülle stets zunehmen an Erkenntniß, Einsich und Weisheit. Gelobt seiest du, Ewiger, der du dem Menschen das Gnadengeschenk der Erkenntniß verliehen.

V. O Vater, führe uns in den Weg deiner Lehre, bringe uns, o Herr, deinem Dienste näher. Und wenn wir abgewichen sind von deinem Gebote, gieb uns die Kraft zur Buße und aufrichtigen Besserung. Gelobt seiest du, Ewiger, der du Wohlgefallen hast an Buße und Besserung.

VI. Vergieb uns, o Vater, wir haben gesündigt, verzeih' uns, o Herr, wir haben uns vergangen! Du bist ja versöhnungsreich und vergebungsvoll. Gelobt seiest du, Ewiger, der du oft Sühne und Gnade spendest.

VII. O, schaue herab auf unsere Leiden, die uns so oft hienieden umdrohen und erlöse uns bald von allem Uebel um deines heiligen Namens willen. Gelobt seiest du, Gott, Erlöser Israels!

VIII. Heile uns, o Gott, denn nur durch dich werden wir geheilt; hilf uns, denn nur bei dir finden wir Hülfe, und du allein bist unser Ruhm. Sende uns vollkommene Heilung und Genesung für jede Krankheit und für jedes Leid und Weh; denn du, unser Gott und Herr, bist ein treuer und liebevoller Arzt. Gelobt seiest du, Ewiger, der du die Kranken heilest.

IX. Segne für uns, Gott und Herr, das Jahr und alle seine Erzeugnisse und Erträgnisse zum Guten. Gieb Thau und Regen der Erde zum Segen und sättige uns aus deiner Gnadenfülle. Gelobt seiest du, Ewiger, der du die Jahre segnest.

IV. אַתָּה חוֹנֵן לְאָדָם דַּעַת. וּמְלַמֵּד לֶאֱנוֹשׁ בִּינָה. חָנֵּנוּ מֵאִתְּךָ דֵּעָה בִּינָה וְהַשְׂכֵּל. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ חוֹנֵן הַדָּעַת:

V. הֲשִׁיבֵנוּ אָבִינוּ לְתוֹרָתֶךָ. וְקָרְבֵנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְהַחֲזִירֵנוּ בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָרוֹצֶה בִּתְשׁוּבָה:

VI. סְלַח־לָנוּ אָבִינוּ כִּי חָטָאנוּ. מְחַל־לָנוּ מַלְכֵּנוּ כִּי פָשָׁעְנוּ. כִּי מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ אָתָּה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ חַנּוּן הַמַּרְבֶּה לִסְלוֹחַ:

VII. רְאֵה בְעָנְיֵנוּ וְרִיבָה רִיבֵנוּ. וּגְאָלֵנוּ מְהֵרָה לְמַעַן שְׁמֶךָ. כִּי גוֹאֵל חָזָק אָתָּה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גּוֹאֵל יִשְׂרָאֵל:

VIII. רְפָאֵנוּ יְיָ וְנֵרָפֵא. הוֹשִׁיעֵנוּ וְנִוָּשֵׁעָה. כִּי תְהִלָּתֵנוּ אָתָּה. וְהַעֲלֵה רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְכָל תַּחֲלוּאֵינוּ וּלְכָל מַכְאוֹבֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ רוֹפֵא נֶאֱמָן וְרַחֲמָן אָתָּה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ רוֹפֵא חוֹלִים:

IX. בָּרֵךְ עָלֵינוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת־הַשָּׁנָה הַזֹּאת. וְאֶת־כָּל־מִינֵי תְבוּאָתָהּ לְטוֹבָה. וְתֵן טַל וּמָטָר לִבְרָכָה עַל פְּנֵי הָאֲדָמָה. וְשַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ. וּבָרֵךְ שְׁנָתֵנוּ כַּשָּׁנִים הַטּוֹבוֹת. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְבָרֵךְ הַשָּׁנִים:

rest deine Treue denen, die im Staube schlummern. O, Allmächtiger, wer ist wie du? Wer ist dir gleich, o Herr, der du durch Tod zum Leben führest, wo uns ewiges Heil erblüht!

(In den Bußtagen.)

(Wer ist wie du, o Vater des Erbarmens, der du mit reichem Erbarmen deiner Geschöpfe zum Leben gedenkest!)

Du hast die Zuversicht auf ewige Fortdauer in uns gegründet. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns Fortdauer schenkest nach dem Tode.

(Für die Privatandacht.)

*III. Du bist heilig und heilig ist dein Name, und Alle, die sich des Berufes zu einem heiligen Lebenswandel bewußt sind, lobpreisen dich täglich. Gelobt seiest du Ewiger, heiliger Gott.

(Beim öffentlichen Gottesdienste.)

*III. Wir heiligen deinen Namen, Herr, hier auf Erden, wie er geheiligt und verherrlicht wird in des Himmels Höhen, wie es deine Seher ausgesprochen: Es rufen Engelchöre einander zu:

Gemeinde.

„Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, voll ist die ganze Erde seiner Herrlichkeit."

Vorbeter.

Im Chore gegenüber lassen sie dein Lob erschallen:

Gemeinde.

„Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes von ihrer Stätte!"

Vorbeter.

Und auch wir rufen mit den Worten deiner Schrift:

Gemeinde.

„Der Ewige regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten. Hallelujah!"

Vorb. Durch alle Zeiten verkünden wir deine Größe, und in alle Ewigkeit feiern wir deine Heiligkeit. Dein Lob weiche nie aus unserem Munde; denn groß und heilig bist du, o Gott und Herr. Gelobt seiest du, Ewiger, heiliger Gott.

לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

(In den Bußtagen.)

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים. זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים:

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

(Für die Privatandacht.)

III.* אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ:

(Beim öffentlichen Gottesdienste.)

III.* נְקַדֵּשׁ אֶת שִׁמְךָ בָּעוֹלָם כְּשֵׁם שֶׁמַּקְדִּישִׁים אוֹתוֹ בִּשְׁמֵי מָרוֹם כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר.

Gemeinde.

קָדוֹשׁ ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

Vorb. לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

Gem. בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

Vorb. וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר:

Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

Vorbeter.

לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ:

Einen neuen Gesang weiheten die Erlösten deinem Namen am Ufer des Meeres; in vereintem Chor dankten und huldigten sie dir und riefen:

„Der Herr regieret immer und ewig!"

Und in den Worten deiner Propheten heißt es: Unser Erlöser ist der Herr der Schaaren, dessen Name ist: Heiliger Israels. Gelobt seiest du, Ewiger, der du Israel erlösest. Amen.

---

11. Achtzehn Benedictionen.

I. Gelobt seiest du, Ewiger unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs! Du bist groß, mächtig und erhaben, Herr in den Höhen! Unerforschlich sind deine Gnaden, Urheber des Alls! Du lässest die Tugenden der Väter siegreich fortwirken, daß sie den spätesten Geschlechtern noch Heil und Erlösung bringen.

(In den Bußtagen.)

(Gedenke unser zum Leben, o Herr, der du Gefallen findest am Leben, schreibe uns ein in das Buch des Lebens, daß wir dich bekennen und verkünden, o Gott des Lebens!)

O Herr, du bist unser Helfer, Erlöser und Schild! Gelobt seiest du, Ewiger, Abrahams Schutz und Schild.

II. Du bist allmächtig, o Herr, immer und ewig, du spendest den Verstorbenen neues Leben und ewiges Heil.

(Im Winter.)

(Du lässest wehen den Wind und sendest hernieder den Regen.)

Du ernährest uns, so lange wir hienieden leben, in Gnade, und nach dem Tode spendest du uns neues Leben in der Fülle deiner Barmherzigkeit. Du stützest die Wankenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefesselten und bewah-

שִׁירָה חֲדָשָׁה שִׁבְּחוּ גְאוּלִים לְשִׁמְךָ עַל־שְׂפַת הַיָּם יַחַד כֻּלָּם הוֹדוּ וְהִמְלִיכוּ וְאָמְרוּ:

יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד:

וְנֶאֱמַר גֹּאֲלֵנוּ יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל:

---

11. שמונה עשרה

I. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים. וְקוֹנֵה הַכֹּל. וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת. וּמֵבִיא גְאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

(In den Bußtagen.)

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים.

וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

II. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ. (Im Winter.) מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגָּשֶׁם:) מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ

10. Wahr und gültig, unerschütterlich und zuverlässig ist dieses Wort für uns auf immer und ewig!—Eine mächtig überzeugende Wahrheit, ein unabänderliches Lebensgesetz! —

Wahr ist es, du, o Ewiger, bist unser Gott und Gott unserer Väter; unser König und unserer Väter König; unser Erlöser und unserer Väter Erlöser; unser Schöpfer und der Hort unseres Heils. — Unser Befreier und unser Erretter ist von jeher dein Name; es giebt keinen Gott außer dir!

Wahr ist es, du bist der Erste und Letzte, und außer dir giebt es für uns keinen Erlöser und Erretter. Du hast uns, Ewiger, unser Gott, aus Egypten erlöst und aus dem Sclavenhause befreit; du hast die Fluthen des Schilfmeeres getheilt und hast deine Erkorenen unversehrt hindurchgeführt

Darob priesen dich deine Geliebten, sie verherrlichten dich, Allmächtiger und weihten dir, ewig waltender Herr, Psalmen, Lieder und Gesänge, Lobsprüche und Danksagungen. Ja, du bist hocherhaben, mächtig und furchtbar; du erniedrigst die Hochmüthigen und erhebst die Demüthigen, befreist die Gefesselten, erlösest die Bedrängten, hilfst den Armen und erhörest dein Volk, wenn es um deinen Beistand zu dir fleht.

Preis dir, Gott in den Höhen, der du hochgelobt bist in alle Ewigkeit!—Wie dort Moses und die Kinder Israel, stimmen auch wir in lautem Jubel ein Loblied dir an und rufen einmüthig:

„Wer unter den Mächten ist dir gleich, o Herr! Wer ist dir gleich, verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar in Ruhmesthat, Wundervollbringer!"

10. אֱמֶת וְיַצִּיב וְנָכוֹן וְקַיָּם. הַדָּבָר הַזֶּה עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. אֱמֶת וֶאֱמוּנָה חֹק וְלֹא יַעֲבוֹר:

אֱמֶת שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מַלְכֵּנוּ מֶלֶךְ אֲבוֹתֵינוּ. גּוֹאֲלֵנוּ גּוֹאֵל אֲבוֹתֵינוּ. יוֹצְרֵנוּ צוּר יְשׁוּעָתֵנוּ. פּוֹדֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ מֵעוֹלָם שְׁמֶךָ. אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ:

אֱמֶת אַתָּה הוּא רִאשׁוֹן וְאַתָּה הוּא אַחֲרוֹן. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ. מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ. וְיַם־סוּף בָּקַעְתָּ. וִידִידִים הֶעֱבַרְתָּ בְּתוֹכוֹ לֶחָרָבָה:

עַל־זֹאת שִׁבְּחוּ אֲהוּבִים וְרוֹמְמוּ אֵל. וְנָתְנוּ יְדִידִים זְמִירוֹת שִׁירוֹת וְתִשְׁבָּחוֹת. בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְמֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם. רָם וְנִשָּׂא. גָּדוֹל וְנוֹרָא. מַשְׁפִּיל גֵּאִים. וּמַגְבִּיהַּ שְׁפָלִים. מוֹצִיא אֲסִירִים. וּפוֹדֶה עֲנָוִים. וְעוֹזֵר דַּלִּים. וְעוֹנֶה לְעַמּוֹ בְּעֵת שַׁוְּעָם אֵלָיו:

תְּהִלּוֹת לְאֵל עֶלְיוֹן. בָּרוּךְ הוּא וּמְבֹרָךְ. מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה. בְּשִׂמְחָה רַבָּה. וְאָמְרוּ כֻלָּם:

מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִם יְיָ מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה פֶלֶא:

brennen wider euch der Unwille des Ewigen, und er würde verschließen den Himmel, daß kein Regen sei, und die Erde würde nicht geben ihr Gewächs, und verschwinden würdet ihr bald aus dem herrlichen Lande, das der Ewige euch eingiebt.—So nehmet diese meine Worte in Herz und Seele auf und bindet sie zum Zeichen an euere Hand, und sie sollen dienen zum Stirnbande zwischen eueren Augen. Und lehret sie euere Kinder, davon zu reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore. Damit ihr und euere Kinder auf dem Erdreiche, welches der Ewige zugeschworen hat eueren Vätern, es ihnen zu geben, so lange bestehen möget, als der Himmel über der Erde.

Und der Ewige sprach zu Moses also: Rede zu den Kindern Israel und sage ihnen, daß sie Schaufäden machen an den Enden ihrer Kleider, für ihre Nachkommen, und sollen an die Schaufäden eine himmelblaue Schnur befestigen. Und dieses soll euch dienen zu S c h a u f ä d e n; und ihr sollt es sehen und euch erinnern aller Gebote des Ewigen und sie befolgen.—Und ihr sollet nicht nachgehen eurem Herzen und euren Augen, die euch auf Abwege führen. Damit ihr euch erinnert all meiner Gebote und sie befolgt, und ihr heilig seiet eurem Gotte. Ich bin der Ewige, euer Gott, der ich euch herausgeführt aus dem Lande Egypten, um euer Gott zu sein. — Ich bin der Ewige, euer Gott!

Der Ewige ist euer Gott in Wahrheit!

הַשָּׁמַיִם וְלֹא־יִהְיֶה מָטָר וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ וַאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְיָ נֹתֵן לָכֶם׃ וְשַׂמְתֶּם אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם וּקְשַׁרְתֶּם אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֵיכֶם׃ וְלִמַּדְתֶּם אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ׃ לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְיָ לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ׃

וַיֹּאמֶר יְיָ אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר׃ דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם לְדֹרֹתָם וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת׃ וְהָיָה לָכֶם לְצִיצִת וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְיָ וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם וְלֹא תָתֻרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם אֲשֶׁר אַתֶּם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם׃ לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־מִצְוֹתָי וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם׃ אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם׃

יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֱמֶת׃

9. Das Glaubensbekenntniß.

Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig!

Gelobt sei sein herrlicher Name in Ewigkeit!

(V. B. M. 6, 11. IV. B. M. 15, 37—41.)

Und du sollst lieben den Ewigen, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Vermögen. Und es sollen diese Worte, die ich dir heute anempfehle, dir am Herzen liegen. Und du sollst sie einschärfen deinen Kindern und davon reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest. Binde sie zum Zeichen an deine Hand und sie sollen dienen zum Stirnbande zwischen deinen Augen; und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

Und es wird geschehen, so ihr meine Gebote treu befolget, die ich euch heute anempfehle, zu lieben den Ewigen, eueren Gott, und ihm zu dienen mit euerem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele; dann werde ich geben den Regen eures Landes zur rechten Zeit, Herbstregen und Frühlingsregen; und du wirst einsammeln dein Getreide und deinen Most und dein Oel. Ich werde Gras geben auf dem Felde für dein Vieh; und du wirst essen und satt werden.—Hütet euch, daß nicht bethört werde euer Herz und ihr nicht dienet fremden Göttern und abfallet und euch niederwerfet vor ihnen. Sonst würde ent-

9. קריאת שמע

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָֹה אֱלֹהֵינוּ יְהוָֹה אֶחָד:

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

(דברים ו' ד' י"א י"ג במדבר ט"ו ל"ז)

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ: וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ: וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ:

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם: וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ: וְנָתַתִּי עֵשֶׂב בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ: הִשָּׁמְרוּ לָכֶם פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם: וְחָרָה אַף־יְיָ בָּכֶם וְעָצַר אֶת־

sind deine Werke, du hast sie alle in Weisheit geordnet, voll ist die Erde von deinen Gütern. Der Urbeginn, o Herr, verkündet deine Erhabenheit und von jeher bist du gepriesen und hochgefeiert. O Herr des Weltalls, laß deine unendliche Liebe stets über uns walten, daß wir nicht aufhören, dich zu preisen, als den Herrn unserer Macht und Stärke, als den Hort, der unsere Zuflucht ist, unser Schutz und Schirm und die Burg unseres Heils.

So sei denn, Ewiger, unser Gott, stets von uns gepriesen ob der Hoheit deiner Händewerke, und für die strahlenden Leuchten, die du zu deiner Verherrlichung geschaffen hast. Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Lichtes. Amen.

---

8. In deiner Allliebe, Ewiger, unser Gott, offenbartest du dich auch uns, deinem Volke; uns leuchtete stets deine Huld und Gnade. Unser Vater und König, du gabst unsern Vorfahren, die auf dich vertrauten, Gesetze des Lebens, o, sei auch uns gnädig und mache uns empfänglich für deine Lehre! O allbarmherziger Vater, zeige dich uns stets in deinem Erbarmen und leg in unser Herz das Verlangen nach Erkenntniß und Einsicht, auf daß wir willig lauschen auf die Worte deiner Lehre, daß wir sie verstehen und fassen, lernen und lehren, beobachten und ausüben in hingebungsvoller Liebe. Erleuchte unsre Augen in deinem Worte, befestige unsere Herzen in deinem Gebote und laß uns einig sein in der Liebe und Verehrung deines Namens, auf daß wir nimmer zu Schanden werden mögen. Auf deinen großen und heiligen Namen vertrauen wir, daß du mit deinem Heile uns erfreuest. Denn nur du bist der Urgrund des Heiles; und uns hast du erkoren aus allen Völkern und Zungen und uns dir näher gebracht, daß wir in Wahrheit deinen Namen verehren und dich als den Einzigen bekennen und anbeten. Gelobt seiest du, Ewiger, der du Israel erkoren hast in Liebe, daß es deinen Namen verehre und verherrliche! Amen.

יְיָ. כֻּלָּם בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ. מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ: הַמֶּלֶךְ הַמְּרוֹמָם לְבַדּוֹ מֵאָז. הַמְשֻׁבָּח וְהַמְפֹאָר וְהַמִּתְנַשֵּׂא מִימוֹת עוֹלָם: אֱלֹהֵי עוֹלָם בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים רַחֵם עָלֵינוּ. אֲדוֹן עֻזֵּנוּ צוּר מִשְׂגַּבֵּנוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ מִשְׂגָּב בַּעֲדֵנוּ:

תִּתְבָּרַךְ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל־שֶׁבַח מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ. וְעַל־מְאוֹרֵי־אוֹר שֶׁעָשִׂיתָ יְפָאֲרוּךָ סֶּלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת:

---

8. אַהֲבָה רַבָּה אֲהַבְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. חֶמְלָה גְדוֹלָה וִיתֵרָה חָמַלְתָּ עָלֵינוּ. אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ. בַּעֲבוּר אֲבוֹתֵינוּ שֶׁבָּטְחוּ בְךָ. וַתְּלַמְּדֵם חֻקֵּי חַיִּים. כֵּן תְּחָנֵּנוּ וּתְלַמְּדֵנוּ: אָבִינוּ הָאָב הָרַחֲמָן. רַחֵם עָלֵינוּ. וְתֵן בְּלִבֵּנוּ לְהָבִין וּלְהַשְׂכִּיל. לִשְׁמֹעַ לִלְמֹד וּלְלַמֵּד. לִשְׁמֹר וְלַעֲשׂוֹת. וּלְקַיֵּם אֶת־כָּל־דִּבְרֵי תַלְמוּד תּוֹרָתֶךָ בְּאַהֲבָה: וְהָאֵר עֵינֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ. וְדַבֵּק לִבֵּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְיַחֵד לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָה וּלְיִרְאָה שְׁמֶךָ. וְלֹא־נֵבוֹשׁ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי בְשֵׁם קָדְשְׁךָ הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא בָּטָחְנוּ. נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בִּישׁוּעָתֶךָ: כִּי אֵל פּוֹעֵל יְשׁוּעוֹת אָתָּה. וּבָנוּ בָחַרְתָּ מִכָּל־עַם וְלָשׁוֹן. וְקֵרַבְתָּנוּ לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל סֶלָה בֶּאֱמֶת. לְהוֹדוֹת לְךָ וּלְיַחֶדְךָ בְּאַהֲבָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַבּוֹחֵר בְּעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה:

5. Gepriesen in alle Ewigkeit werde dein Name, unser Herr und Gott, der du groß und heilig waltest im Himmel und auf Erden. Ja, dir, Ewiger, unser Gott und Gott unserer Väter, geziemt Lied und Preis, Lob und Sang, Macht und Hoheit, Heiligung und Huldigung, Segenssprüche und Dankesbezeigungen von nun an bis in Ewigkeit. Gelobt seiest du, Ewiger, allmächtiger Gebieter, groß im Ruhme, gewaltig im Lobe, Meister in Wunderwerken, waltend in Erhabenheit, der an Lobgesängen Wohlgefallen hat — Herr! Gott! Allbelebender! Amen.

---

6. (Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit.—Darauf sprechet: Amen!

Amen. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: Amen!)

(Lobet den Ewigen, den Hochgefeierten!

Gelobt sei der Ewige, der Hochgefeierte in Ewigkeit.)

---

7. Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du das Licht gebildet und die Finsterniß geschaffen und sie in Frieden und zum Wohle aller Erschaffenen mit einander abwechseln lässest.

Du giebst Licht der Erde und denen, die auf ihr weilen, in Barmherzigkeit, und erneuest in deiner Güte Tag für Tag das Wunder deiner Schöpfung. Wie zahlreich, o Gott,

5. יִשְׁתַּבַּח שִׁמְךָ לָעַד מַלְכֵּנוּ. הָאֵל הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ. כִּי לְךָ נָאֶה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. שִׁיר וּשְׁבָחָה. הַלֵּל וְזִמְרָה. עֹז וּמֶמְשָׁלָה. קְדֻשָּׁה וּמַלְכוּת. בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת. מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ. אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל בַּתִּשְׁבָּחוֹת. אֵל הַהוֹדָאוֹת. אֲדוֹן הַנִּפְלָאוֹת. הַבּוֹחֵר בְּשִׁירֵי זִמְרָה. מֶלֶךְ אֵל חֵי הָעוֹלָמִים:

---

6. (יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ. וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן. וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל. בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב. וְאִמְרוּ אָמֵן:
אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:
יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא. לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחָמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:)

(בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ:
בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד:)

---

7. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם יוֹצֵר אוֹר וּבוֹרֵא חֹשֶׁךְ עֹשֶׂה שָׁלוֹם וּבוֹרֵא אֶת־הַכֹּל:
הַמֵּאִיר לָאָרֶץ וְלַדָּרִים עָלֶיהָ בְּרַחֲמִים. וּבְטוּבוֹ מְחַדֵּשׁ בְּכָל־יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה־בְרֵאשִׁית: מָה רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ

(Psalm 145.)

4. Erheben will ich, mein Gott, o König, dich und deinen Namen preisen ewiglich. Von Tag zu Tag will ich preisen dich und deinen Namen rühmen ewiglich. Groß ist der Herr, hochpreislich zu verkünden, und seine Größ' ist nimmer zu ergründen. Geschlecht rühmt dem Geschlechte deine Werke und sagt von deiner Thaten Macht und Stärke. Sei deiner Hoheit Pracht und Herrlichkeit und deinen Wundern denn mein Lied geweiht! Sie melden dein gewaltig hehr Vollbringen, so will auch ich von deiner Größe singen. Ausströmen sie deiner Güte Preis und Segen, und deiner Gerechtigkeit jubeln sie entgegen. Der Herr ist gnädig und voll Barmherzigkeit, Langmuth und voll Gnade allezeit. Die Güte des Herrn hat alle sich erlesen, und seine Huld umfaßt all' seine Wesen. All' deine Wesen dich, Allmächtiger, preisen, und deine Frommen Ehre dir erweisen. Sie rühmen deines Reiches Herrlichkeit und reden von deiner Erhabenheit. Zu künden den Menschenkindern deine Macht und deines Reiches Herrlichkeit und Pracht. Dein Reich, Herr, ist ein Reich der Ewigkeit, und deine Herrschaft über alle Zeit. Der Herr stützt jeden, der da wankt im Lauf, und richtet alle Niedergebeugten auf. Dein harren aller Augen, und bereit hältst ihre Speise du zur rechten Zeit. Aufthust du deine Hand, von Segen schwer, und sättigst alles Leben nach Begehr. Der Herr ist gerecht auf jedem seiner Pfade, in jedem seiner Werk' ist er voll Gnade. Der Herr ist allen nah', die auf ihn schaun, nah' allen, die in Wahrheit ihm vertraun. Nach Wunsche thut er denen, die ihm dienen, er hört ihr Schrein, und treulich hilft er ihnen. Der Herr behütet, die ihn lieben, alle, doch alle Frevler bringt ihr Thun zu Falle. Das Lob des Herrn soll meine Stimm' erheben, und seinen heil'gen Namen lob' all' Leben immer und ewiglich!

(תְּהִלִּים קמ״ה)

4. אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד: בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד: גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר: דּוֹר לְדוֹר יְשַׁבַּח מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ: הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ וְדִבְרֵי נִפְלְאֹתֶיךָ אָשִׂיחָה: וֶעֱזוּז נוֹרְאֹתֶיךָ יֹאמֵרוּ וּגְדֻלָּתְךָ אֲסַפְּרֶנָּה: זֵכֶר רַב־טוּבְךָ יַבִּיעוּ וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ: חַנּוּן וְרַחוּם יְיָ אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדָל־חָסֶד: טוֹב־יְיָ לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו: יוֹדוּךָ יְיָ כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וַחֲסִידֶיךָ יְבָרְכוּכָה: כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ וּגְבוּרָתְךָ יְדַבֵּרוּ: לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו וּכְבוֹד הֲדַר מַלְכוּתוֹ: מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר: סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־הַנֹּפְלִים וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים: עֵינֵי כֹל אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ וְאַתָּה נוֹתֵן־לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ: פּוֹתֵחַ אֶת־יָדֶךָ וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו וְחָסִיד בְּכָל־מַעֲשָׂיו: קָרוֹב יְיָ לְכָל־קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ בֶאֱמֶת: רְצוֹן־יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע וְיוֹשִׁיעֵם: שׁוֹמֵר יְיָ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד: תְּהִלַּת יְיָ יְדַבֶּר פִּי וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

וַאֲנַחְנוּ ׀ נְבָרֵךְ יָהּ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

Möge es dir gefallen, Ewiger unser Gott, uns beizustehen, daß Israels Ruhm durch uns gefördert werde, daß wir stets nach dem Worte deiner Lehre wandeln, daß wir fest bleiben in deinem Gebote und nicht in Versuchung und Schande gerathen. Gieb, daß wir stets nur von dem guten Triebe in uns geleitet werden, und daß wir edle und gute Werke mit Lust und Liebe vollbringen und alle unsere Lebensaufgaben mit Freude erfüllen! Rüste uns mit Kraft, unsere Neigungen zu beherrschen und sie nach deinem Willen zu lenken! O gieb, daß wir durch einen würdigen und frommen Lebenswandel Gunst, Liebe und Barmherzigkeit finden in deinen Augen und in den Augen unserer Mitmenschen und daß uns deine Wohlthaten in ihrer ganzen Fülle zu Theil werden. Gelobt seiest du, Ewiger, der du Gnaden spendest in unerschöpflicher Fülle. Amen.

---

3. Gelobt sei, der durch sein Wort die Welt ins Dasein rief. Gelobt der Urheber des Schöpfungswerkes. Gelobt der, was er verheißet, erfüllet, und was er beschließet, vollführet. Gelobt sei, der erbarmungsreich der Erde und aller Geschöpfe, die auf ihr leben, sich annimmt. Gelobt sei, der seinen Verehrern seligen Lohn giebt. Gelobt der ewiglebende und ewigwaltende Gott, der in Wahrheit erlöset und befreiet. Gelobt sei er, gelobt sei sein Name!

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, allmächtiger, erbarmungsvoller Vater, der von seinem Volke gelobt, von seinen frommen Dienern verherrlicht und gepriesen wird. Mit den Psalmen Davids, deines treuen Dieners, wollen wir stets dich lobpreisen, Ewiger, unser Gott, mit Liedern und Gesängen die Größe deines Namens feiern und dir huldigen als unserem Könige, einziger Gott, Allbelebender! König, dessen glorreicher Name in Ewigkeit gepriesen und verherrlicht wird! Gelobt seiest du, Ewiger, König, der du gepriesen wirst in Liedern. Amen.

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. שֶׁתַּרְגִּילֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. וְדַבְּקֵנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְאַל תְּבִיאֵנוּ לֹא לִידֵי נִסָּיוֹן וְלֹא לִידֵי בִזָּיוֹן. וְהַרְחִיקֵנוּ מֵאָדָם רָע וּמֵחָבֵר רָע. וְדַבְּקֵנוּ בְּיֵצֶר הַטּוֹב וּבְמַעֲשִׂים טוֹבִים. וְכוֹף אֶת־יִצְרֵנוּ לְהִשְׁתַּעְבֶּד־לָךְ. וּתְנֵנוּ הַיּוֹם וּבְכָל־יוֹם לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים בְּעֵינֶיךָ וּבְעֵינֵי כָל־רוֹאֵינוּ. וְתִגְמְלֵנוּ חֲסָדִים טוֹבִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים:

---

3. בָּרוּךְ שֶׁאָמַר וְהָיָה הָעוֹלָם. בָּרוּךְ עוֹשֶׂה בְרֵאשִׁית. בָּרוּךְ אוֹמֵר וְעוֹשֶׂה. בָּרוּךְ גּוֹזֵר וּמְקַיֵּם. בָּרוּךְ מְרַחֵם עַל הָאָרֶץ. בָּרוּךְ מְרַחֵם עַל הַבְּרִיּוֹת. בָּרוּךְ מְשַׁלֵּם שָׂכָר טוֹב לִירֵאָיו. בָּרוּךְ חַי לָעַד וְקַיָּם לָנֶצַח. בָּרוּךְ פּוֹדֶה וּמַצִּיל. בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. הָאֵל הָאָב הָרַחֲמָן הַמְהֻלָּל בְּפִי עַמּוֹ מְשֻׁבָּח וּמְפֹאָר בִּלְשׁוֹן חֲסִידָיו וַעֲבָדָיו. וּבְשִׁירֵי דָוִד עַבְדֶּךָ נְהַלֶּלְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בִּשְׁבָחוֹת וּבִזְמִירוֹת נְגַדֶּלְךָ וּנְשַׁבֵּחֲךָ וּנְפָאֶרְךָ וְנַזְכִּיר שִׁמְךָ וְנַמְלִיכְךָ מַלְכֵּנוּ אֱלֹהֵינוּ יָחִיד חֵי הָעוֹלָמִים. מֶלֶךְ מְשֻׁבָּח וּמְפֹאָר עֲדֵי־עַד שְׁמוֹ הַגָּדוֹל. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ מְהֻלָּל בַּתִּשְׁבָּחוֹת:

Morgen-Gottesdienst

für Wochentage.

1. Mein Gott! die Seele, die du mir gegeben hast, ist rein, unbefleckt habe ich sie aus deiner Hand empfangen; denn sie ist ein Hauch von deinem Odem, ein Strahl von deinem Lichte. Du hast sie geschaffen und gebildet; du hast sie mir eingehaucht und behütest sie in mir. Du wirst sie einst von mir nehmen, um sie zu beseligen im zukünftigen Leben. So lange diese Seele in mir ist, huldige ich dir und bete dich an. Gelobt seiest du, Ewiger, Herr aller Geschöpfe, Urkraft aller Seelen!

---

2. Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du dem Menschen die Einsicht gabst, zu unterscheiden zwischen Tag und Nacht.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott. Herr der ganzen Welt, der du mich zum Israeliten geschaffen hast.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du den Blinden die Augen öffnest.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du lösest die Fesseln der Gefangenen.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du aufrichtest die Gebeugten.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du Israel rüstest mit Macht.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du Israel krönest mit Ruhm.

תְּפִלַּת שַׁחֲרִית לְחוֹל

1. אֱלֹהַי נְשָׁמָה שֶׁנָּתַתָּ בִּי טְהוֹרָה הִיא. אַתָּה בְרָאתָהּ. אַתָּה יְצַרְתָּהּ. אַתָּה נְפַחְתָּהּ בִּי. וְאַתָּה מְשַׁמְּרָהּ בְּקִרְבִּי. וְאַתָּה עָתִיד לִטְּלָהּ מִמֶּנִּי. וּלְזַכּוֹתָהּ לֶעָתִיד לָבֹא: כָּל־זְמַן שֶׁהַנְּשָׁמָה בְּקִרְבִּי מוֹדֶה אֲנִי לְפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ רִבּוֹן כָּל־הַמַּעֲשִׂים אֲדוֹן כָּל־הַנְּשָׁמוֹת:

2. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר נָתַן לַשֶּׂכְוִי בִינָה לְהַבְחִין בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. שֶׁעָשַׂנִי יִשְׂרָאֵל:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. פּוֹקֵחַ עִוְרִים:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. מַתִּיר אֲסוּרִים:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. זוֹקֵף כְּפוּפִים:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אוֹזֵר יִשְׂרָאֵל בִּגְבוּרָה:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. עוֹטֵר יִשְׂרָאֵל בְּתִפְאָרָה:

Einleitendes Gebet.

מַה־טֹּבוּ אֹהָלֶיךָ יַעֲקֹב מִשְׁכְּנֹתֶיךָ יִשְׂרָאֵל׃ וַאֲנִי בְּרֹב חַסְדְּךָ אָבוֹא בֵיתֶךָ אֶשְׁתַּחֲוֶה אֶל־הֵיכַל קָדְשְׁךָ בְּיִרְאָתֶךָ׃ יְיָ אָהַבְתִּי מְעוֹן בֵּיתֶךָ וּמְקוֹם מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ׃ וַאֲנִי אֶשְׁתַּחֲוֶה וְאֶכְרָעָה אֶבְרְכָה לִפְנֵי־יְיָ עֹשִׂי׃ וַאֲנִי תְפִלָּתִי לְךָ׀ יְיָ עֵת רָצוֹן אֱלֹהִים בְּרָב־חַסְדֶּךָ עֲנֵנִי בֶּאֱמֶת יִשְׁעֶךָ׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל מִצְוַת צִיצִת׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לְהָנִיחַ תְּפִלִּין׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל מִצְוַת תְּפִלִּין׃

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

Inhalt der vierten Abtheilung.

Gebete für Wochentage.

Seite.

Einleitendes Gebet. מה טבו . . . . . . 529.

Morgengottesdienst. תפלת שחרית . . . . 530—566.

Gebet am Neumonde. . . . . 560.

Minchagottesdienst. תפלת מנחה . . . . . 566.

Abendgottesdienst. תפלת ערבית . . . . . 567—578.

Seelengebet im Trauerhause. . . . . . 576.

Vierte Abtheilung.

Gebete

für

Wochentage.

Schlußgebet.

Rabbiner.

Erbarmungsreicher Vater im Himmel! Durch deine Hülfe feierten wir bis zu Ende diesen großen und hochheiligen Tag, den du zu unserer Läuterung uns gegeben hast.—Wir verlassen nun diesen geweihten Ort, auf dem wir von Abend bis Abend in Gebet und Andacht vor dir standen, mit dem tiefseligen Bewußtsein, daß du unserer Sehnsucht nach Reinheit, Sühne und Gnade die vollste Befriedigung gewährt; in den innersten Tiefen unserer Seele ertönet nun dein Gnadenspruch: Ich habe vergeben! O, daß wir dereinst, wenn wir diesen Erdenschauplatz verlassen, unser Leben beschließen, wie wir die erhabene Feier dieses Tages beschließen—mit dem Bekenntnisse deiner Einheit, Allmacht und Liebe.

Vorbeter und Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל. יְיָ אֱלֹהֵינוּ. יְיָ אֶחָד׃ (Einmal)

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃ (Dreim.)

יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים׃ (Siebenmal)

(Das Schofar wird geblasen, dann spricht der Rabb. Folgendes:)

Und über dich, fromme Gemeinde, komme Weihe und Segen von Gott: „Gott segne dich und behüte dich!—Gott lasse sein Angesicht dir leuchten und sei dir gnädig!—Gott wende sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden!“

Chor und Gemeinde.

O Gott, gieb deinem Volke Frieden! Amen.

Der Vorbeter und die Trauernden.

40. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit.—Darauf sprechet: Amen!

Gemeinde.

Amen. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Der Vorbeter und die Trauernden.

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: Amen!

(Vorb. Mögen die innigen Gebete von ganz Israel gnädig aufgenommen werden vor unserem Vater im Himmel.—Darauf sprechet: Amen!)

Der Vorbeter und die Trauernden.

Ueber Israel, über die Frommen und über Alle, die von dieser Welt geschieden sind nach dem Willen des Allmächtigen, komme die Fülle des Friedens. Ein seliges Erbe werde ihnen in der künftigen Welt, Gnade und Erbarmen vom Herrn des Himmels und der Erde! Darauf sprechet: Amen!

Des Friedens Fülle und Glückseligkeit komme vom Himmel über uns und über ganz Israel! — Darauf sprechet: Amen!

Der da Frieden stiftet in seinen Höhen, er stifte in seinem Erbarmen Frieden bei uns und bei ganz Israel. —
Darauf sprechet: Amen!

Der Vorbeter und die Trauernden.

40. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן:

Gemeinde.

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא.

Der Vorbeter und die Trauernden.

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחָמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן:

(Vorb. תִּתְקַבַּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל יִשְׂרָאֵל. קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא. וְאִמְרוּ אָמֵן:)

Der Vorbeter und die Trauernden.

עַל יִשְׂרָאֵל וְעַל צַדִּיקַיָּא. וְעַל כָּל מַן דְּאִתְפְּטַר מִן עָלְמָא הָדֵין כִּרְעוּתֵהּ דֶּאֱלָהָא. יְהֵא לְהוֹן שְׁלָמָא רַבָּא. וְחוּלָקָא טָבָא לְחַיֵּי עָלְמָא דְאָתֵי. וְחִסְדָּא וְרַחֲמֵי מִן קֳדָם מָרֵא שְׁמַיָּא וְאַרְעָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים טוֹבִים עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו. הוּא בְרַחֲמָיו יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ. וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

Vater und König! Sende uns vollkommene Heilung für jedes Leid und Weh.

Vater und König! Gieb uns Kraft, daß wir in vollkommener Buße zu dir zurückkehren.

Vater und König! Verzeih' und vergieb alle unsere Sünden.

Vater und König! Gedenke unser mit deiner Huld und Gnade.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch glücklichen Lebens.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Ernährung und Verpflegung.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Verdienste.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Sühne.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Erlösung und des Heiles.

Vater und König! Erhöre uns und erbarme dich unser.

Vater und König! Erbarme dich unser und unserer unmündigen Kindlein.

Vater und König! Gedenke uns das Verdienst derer, die sich für deine Einheit hingeopfert.

Vater und König! Gedenke uns das Verdienst derer, die ins Feuer und Wasser gingen, um deinen Namen zu heiligen.

Vater und König! Thue es um deines großen, erhabenen Namens willen, der an uns genannt ist.

Vater und König! Sei uns gnädig und erhöre uns; denn wir haben kein Verdienst; übe an uns Gnade und Milde, und hilf uns!

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַעֲלֵה רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְכָל תַּחֲלוּאֵינוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַחֲזִירֵנוּ בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ סְלַח וּמְחַל לְכָל־עֲוֹנוֹתֵינוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ זָכְרֵנוּ בְּזִכְרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר חַיִּים טוֹבִים:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר פַּרְנָסָה וְכַלְכָּלָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר זְכֻיּוֹת:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר סְלִיחָה וּמְחִילָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר גְּאֻלָּה וִישׁוּעָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ שְׁמַע קוֹלֵנוּ חוּס וְרַחֵם עָלֵינוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חֲמוֹל עָלֵינוּ וְעַל עוֹלָלֵינוּ וְטַפֵּנוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן הֲרוּגִים עַל יִחוּדֶךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן בָּאֵי בָאֵשׁ וּבַמַּיִם עַל־
קִדּוּשׁ שְׁמֶךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא
שֶׁנִּקְרָא עָלֵינוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָנֵּנוּ וַעֲנֵנוּ כִּי אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים עֲשֵׂה עִמָּנוּ
צְדָקָה וָחֶסֶד וְהוֹשִׁיעֵנוּ:

Unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem in der Torah verzeichneten dreifachen Segen, wie er durch Moses, deinen Diener, geschrieben und von Aaron und seinen Söhnen, den Priestern, deinem geheiligten Stamme, gesprochen ward, also lautend: „Gott segne dich und behüte dich! Gott lasse sein Angesicht dir leuchten und sei dir gnädig! Gott wende sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden!"

VII. Laß Frieden, Heil und Segen, Huld, Gnade und Erbarmen kommen über uns und über dein ganzes Volk Israel. Segne uns, o Vater, Alle insgesammt mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in dem Lichte deines Angesichtes gabst du uns, Ewiger, unser Gott, die Lehre des Lebens und die Liebe zur Milde und Menschlichkeit und Gerechtigkeit und Segen und Erbarmen und Leben und Frieden. Möge es dir gefallen, zu segnen dein Volk Israel mit deinem Frieden zu jeder Zeit und Stunde!

O, laß im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und des ehrbaren Auskommens uns erwähnt und verzeichnet sein vor dir, daß wir und dein ganzes Volk Israel gelangen zu glückseligem Leben und zum Frieden! Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Friedens. Amen.

(Die Gemeinde erhebt sich.—Jeder Satz wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann von der Gemeinde wiederholt.

39. Vater und König! Wir haben gesündigt vor dir.
Vater und König! Wir haben keinen König außer dir.
Vater und König! Sei uns gnädig um deines Namens willen.
Vater und König! Erneue uns das Jahr zum Glück und Heil.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה. הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ. הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו. כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר. יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם:

VII. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ. כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנֵחָתֵם לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

(Die Gemeinde erhebt sich.—Jeder Satz wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann von der Gemeinde wiederholt.)

39. אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה עִמָּנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חַדֵּשׁ עָלֵינוּ שָׁנָה טוֹבָה:

dich bekannten die Stämme Israels zu allen Zeiten als den Gott der Gnade und Vergebung, und auch wir bekennen keine andere sühnende Macht außer dir. Sei gepriesen, Ewiger, der du alljährlich an diesem Tage uns die Zuversicht auf deine vergebende Liebe erneuerst; o König des Erdenalls, der du eine heiligende Sendung übertragen hast (dem Sabbath,) dem Priestervolke Israel und dem Versöhnungstage.

V. Nimm gnädig auf, Ewiger, unser Gott, dein Volk Israel; und sein Gebet nimm an in Liebe und laß stets den Dienst deines Volkes Israel in Gnade vor dich kommen.

Gelobt seiest du, Ewiger, dich allein beten wir in Ehrfurcht an.

VI. Wir danken dir und bekennen, daß du bist der Ewige, unser Gott und Gott unserer Väter in Ewigkeit; du bist der Hort unseres Lebens, Schirm unseres Heils durch alle Zeiten. Wir danken dir und verkünden dein Lob, für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die du bewahrest, für deine Wunder, die an jedem Tage uns geleiten, für die unvergleichlichen Wohlthaten, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, uns erweisest. Deine Liebe Allgütiger, hat keine Grenzen! Deine Gnade Allerbarmer! geht nie zu Ende; auf dich hoffen wir immerdar!

Und für dies Alles werde dein Name, unser König, gelobt und verherrlicht in alle Ewigkeit!

O verzeichne zum heilvollen Leben alle Genossen deines Bundes!

Und Alles, was da lebt, danke dir ewiglich und preise deinen Namen in Wahrheit, Allmächtiger, der du ewig unser Schutz und Beistand bist. Gelobt seiest du, Ewiger, dessen Name ist Allgütiger und dem allein unser Dank geziemt.

בְּכָל דּוֹר וָדוֹר. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ. מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ וְלַעֲוֹנוֹת
עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל. וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל שָׁנָה וְשָׁנָה.
מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפֻּרִים:

V. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה
תְקַבֵּל. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

IV. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי
אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא
לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ
הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ
שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת.
עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ. וְהַמְרַחֵם
כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ. מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד
לְעוֹלָם וָעֶד:

וַחֲתוֹם לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה. וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת.
הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב
שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

So bitten wir denn noch einmal am Schlusse dieses Tages. O wolle auch uns in Gnade aufnehmen, denn du willst ja nicht, daß die Menschen in ihrer Sündigkeit zu Grunde gehen. Das lehren uns deine Propheten, welche stets in Momenten schwerer Geschickesentscheidung die Völker wie die Einzelnen zur Buße und zur Rückkehr aufforderten. Und du erwiesest dich stets, wie sie verkündigt, als Gott der Vergebung und der unerschöpflichen Gnade.

Ja, deine unerschöpfliche Gnade ruft auch die Ruchlosen und Verworfenen, daß sie von dem Untergange sich retten, indem sie zu dir zurückkehren und ihren Wandel bessern.

So verkündigten dich die Propheten, und so bekannte dich Israel stets und in allen Geschicken als den Gott der Gnade und Vergebung, und auch wir erkennen keine andere sühnende Macht außer dir.

Unser Gott und Gott unserer Väter! O vergieb uns unsere Sünden an diesem Tage (der Sabbatruhe und) der Vergebung! Lösche aus unsere Schuld und tilge unsere Fehle vor deinem allsehenden Auge, all' wie es heißet: „Ich, ja ich lösche aus deine Schuld um meiner Gnade willen, und deiner Sünden will ich nicht gedenken." Und ferner: „Ich mache einer Wolke gleich verschwinden deine Vergehen, einem Nebel gleich deine Sünden." Und ferner: „Denn an diesem Tage wird Er euch sühnen, euch zu reinigen; von allen euren Sünden vor dem Ewigen sollt ihr rein sein."

O, Gott, gewähre uns, daß (unsere Sabbatruhe uns deines Wohlwollens würdig mache, und daß) die Erfüllung deiner Gebote uns heilige und veredle, und wir Antheil haben an dem Gottesberufe deiner Lehre. Sättige uns an deiner Fülle und gieb uns Freude durch deine Hülfe. (Laß in deiner Liebe und Gnade uns deines heiligen Sabbathtages beseligende Wirkung genießen, auf daß dein sich freue Israel, das zur Huldigung deines Namens berufen ist.) Läutere unsere Herzen, daß wir dir dienen in Wahrheit, denn

אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת. וּמַרְבֶּה לְהֵטִיב. וְרוֹצֶה אַתָּה בִּתְשׁוּבַת רְשָׁעִים. וְאֵין אַתָּה חָפֵץ בְּמִיתָתָם. שֶׁנֶּאֱמַר אֱמֹר אֲלֵיהֶם חַי־אָנִי נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה אִם־אֶחְפֹּץ בְּמוֹת הָרָשָׁע כִּי אִם־בְּשׁוּב רָשָׁע מִדַּרְכּוֹ וְחָיָה. שׁוּבוּ שׁוּבוּ מִדַּרְכֵיכֶם הָרָעִים וְלָמָּה תָמוּתוּ בֵּית יִשְׂרָאֵל: וְנֶאֱמַר הֶחָפֹץ אֶחְפֹּץ מוֹת רָשָׁע נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה. הֲלוֹא בְּשׁוּבוֹ מִדְּרָכָיו וְחָיָה: וְנֶאֱמַר כִּי לֹא אֶחְפֹּץ בְּמוֹת הַמֵּת נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה. וְהָשִׁיבוּ וִחְיוּ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מְחַל לַעֲוֹנוֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. מְחֵה וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵינוּ וְחַטֹּאתֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ. כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא־אֶזְכֹּר: וְנֶאֱמַר. מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: וְנֶאֱמַר. כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. (רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ. וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ. וְיִשְׂמְחוּ בְךָ יִשְׂרָאֵל אוֹהֲבֵי שְׁמֶךָ.) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. כִּי אַתָּה סָלְחָן לְיִשְׂרָאֵל. וּמָחֳלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן

Deine Liebe bietet dem Sünder die Hand und ist stets bereit, den reuig Zurückkehrenden aufzunehmen. Du hast uns gelehrt, daß wir, wenn wir schuldbeladen uns fühlen, ein reuiges Bekenntniß vor dir ablegen und uns ernstlich lossagen sollen vom Unrecht, und du werdest dann in unserer aufrichtigen Buße uns aufnehmen und unsere Gefühle der Demuth und Zerknirschung als wohlgefällig betrachten—das ist die Verheißung, die du uns ertheilet.

Ach, du weißt, daß unsere Lebenszeit gemessen und daß Wurm und Made unser warten, darum bietest du deine reiche Vergebung uns an, ehe wir in's Grab einziehen. Was sind wir? Was unser Leben? Wie gering ist die Liebe selbst, die wir üben? die Tugend, der wir uns rühmen dürfen? Welche Hilfe können wir bieten? Was ist unser Können? Was unsere Bedeutung? Was sollen wir vorbringen vor dir, Ewiger, unser Gott? Wenn mit dir gemessen, sind alle Helden verschwindend; alle Männer des Ruhmes, als hätten sie nie gelebt; die Forscher, als hätten sie keine Erkenntniß; die Verständigen, als hätten sie keine Einsicht. Denn das Meiste, was wir thun, ist eitel; unsere Lebenstage sind ein nichtiger Hauch vor dir, und bei der Vergänglichkeit alles Irdischen hätten wir Sterblichen keinen Vorzug vor dem Thiere.

Aber das ist die Auszeichnung, die du dem Menschen bei seiner Erschaffung hast verliehen, das ist es, was ihn vor anderen Geschöpfen kennzeichnet, daß er den Drang in sich verspüret, durch Gebet und Betrachtung, Forschen und Sehnen mit dir in Verbindung zu treten, ob er gleich weiß, daß er in dein Thun nicht eingreifen und, wenn er fromm ist, dir keinen Dienst leisten kann.

Und darum verhießest du in deiner unendlichen Liebe für diesen Tag der Versöhnung uns Abschluß und Erlaß all unserer Sündenschuld, auf daß wir den Muth gewinnen, vom Unrecht uns loszusagen und zur Erfüllung deines Willens mit vollem Herzen zurückzukehren.

אַתָּה נוֹתֵן יָד לְפוֹשְׁעִים. וִימִינְךָ פְּשׁוּטָה לְקַבֵּל שָׁבִים. וַתְּלַמְּדֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. לְהִתְוַדּוֹת לְפָנֶיךָ עַל כָּל עֲוֹנוֹתֵינוּ. לְמַעַן נֶחְדַּל מֵעֹשֶׁק יָדֵינוּ. וּתְקַבְּלֵנוּ בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ כְּאִשִּׁים וּכְנִיחוֹחִים. לְמַעַן דְּבָרֶיךָ אֲשֶׁר אָמָרְתָּ. וְאַתָּה יוֹדֵעַ שֶׁאַחֲרִיתֵנוּ רִמָּה וְתוֹלֵעָה. לְפִיכָךְ הִרְבֵּיתָ סְלִיחָתֵנוּ. מָה אָנוּ מֶה חַיֵּינוּ מֶה חַסְדֵּנוּ מַה צִּדְקֵנוּ מַה יִּשְׁעֵנוּ מַה כֹּחֵנוּ מַה גְּבוּרָתֵנוּ וּמַה נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. הֲלֹא כָּל הַגִּבּוֹרִים כְּאַיִן לְפָנֶיךָ. וְאַנְשֵׁי הַשֵּׁם כְּלֹא הָיוּ. וַחֲכָמִים כִּבְלִי מַדָּע. וּנְבוֹנִים כִּבְלִי הַשְׂכֵּל. כִּי רֹב מַעֲשֵׂיהֶם תֹּהוּ. וִימֵי חַיֵּיהֶם הֶבֶל לְפָנֶיךָ. וּמוֹתַר הָאָדָם מִן הַבְּהֵמָה אָיִן כִּי הַכֹּל הָבֶל:

אַתָּה הִבְדַּלְתָּ אֱנוֹשׁ מֵרֹאשׁ. וַתַּכִּירֵהוּ לַעֲמוֹד לְפָנֶיךָ. כִּי מִי יֹאמַר לְךָ מַה תִּפְעַל. וְאִם יִצְדַּק מַה יִּתֶּן לָךְ. וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת יוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. קֵץ וּמְחִילָה וּסְלִיחָה עַל כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ. לְמַעַן נֶחְדַּל מֵעֹשֶׁק יָדֵינוּ. וְנָשׁוּב אֵלֶיךָ לַעֲשׂוֹת חֻקֵּי רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם. וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים רַחֵם עָלֵינוּ כִּי לֹא תַחְפּוֹץ בְּהַשְׁחָתַת עוֹלָם. שֶׁנֶּאֱמַר דִּרְשׁוּ יְיָ בְּהִמָּצְאוֹ קְרָאֻהוּ בִּהְיוֹתוֹ קָרוֹב: וְנֶאֱמַר יַעֲזֹב רָשָׁע דַּרְכּוֹ וְאִישׁ אָוֶן מַחְשְׁבֹתָיו. וְיָשֹׁב אֶל־יְיָ וִירַחֲמֵהוּ וְאֶל־אֱלֹהֵינוּ כִּי־יַרְבֶּה לִסְלוֹחַ: וְאַתָּה אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת חַנּוּן וְרַחוּם

Gesang.

Vorbeter.

O öffne, Vater, uns das Thor
In deiner hohen Gnade,
Und führe uns zu dir empor
Auf lichtem Tugendpfade.
Wir haben heut kasteit den Leib,
O gieb, daß rein die Seele bleib'!

Chor und Gemeinde.

O öffne, Vater, uns das Thor
Und neige unserm Fleh'n dein Ohr!

Vorbeter.

O öffne, Vater, uns das Thor!—
Wenn sich die Sonn' auch neiget:
Dein Licht uns leuchtet ewig vor,
Das auf zu dir uns zeiget.
O lehr' uns schauen himmelwärts
Und dir vertrau'n in Freud' und Schmerz!

Chor und Gemeinde.

O öffne, Vater, uns das Thor
Und neige unserm Fleh'n dein Ohr!

Vorbeter.

O öffne, Vater, uns das Thor
Und deinen Kindern allen,
Aus deren Mund im Beterchor
Dir heute Lieder schallen.
Als deine Kinder steh'n wir hier,
O führ' uns himmelan zu dir!

Chor und Gemeinde.

O öffne, Vater, uns das Thor
Und neige unserm Fleh'n dein Ohr!

Der Tag geht dahin. — Morgen gehn wir wieder an unser gewöhnliches Tagewerk; die Sorgen des Lebens werden uns wieder umringen, die Bedürfnisse des Leibes uns wieder in Anspruch nehmen. Laß uns nicht wieder in die Fehler verfallen, die wir heute bereut; nicht wieder gedankenlos dahinwandeln, deinen heiligen Namen entweihen, thun was mißfällig ist in deinen Augen; nicht wieder unsere menschliche Natur entwürdigen durch Sünden und Laster verschiedener Art; nicht wieder den Nächsten anfeinden, Unheil häufen über Andere, verläumden und verkürzen Anderer Ehr' und Gut und Leben! — Ach, mein Gott, was nützte uns, daß wir unter deines Hauses Decke verweilet haben, wenn wir uns nicht wirklich besserten? wenn wir es nicht morgen und alle Tage bewiesen, daß dieser Tag Heil und Segen in uns bewirkt habe?—

Ja, gieb du, o Gott, uns Kraft und stärke uns, daß wir vom Guten nicht weichen; sei mit uns und erhalte uns auf den Pfaden der Tugend und der Gottesfurcht, laß den Rest dieses Tages an uns gesegnet sein. O öffne uns das Thor zur Zeit, wenn die Pforten sich schließen wollen, nun da der Tag sich wendet.

Der Tag geht dahin. — Möchte es dein heiliger Wille sein, Herr, unser Gott, wenn einst der Abend unseres Lebens herannaht wie der Abend dieses Tages, und die Sonne des Lebens sich zum Untergehen neigt wie die Sonne dieses Tages, wenn jene Nacht über uns hereinbrechen will, die ihre Schatten über alles Sterbliche ausbreitet: daß wir auch dann mit frohem, heiterem Bewußtsein auf unser vergangenes Erdendasein blicken können, daß dann in der letzten Stunde unseres irdischen Lebens der Friede des Himmels in unser Herz komme und uns mit Seligkeit erfülle! — Ja dann, o Herr des Lebens, dann öffne uns das Thor der Ewigkeit zur Zeit, da die Pforten des diesseitigen Lebens sich schließen, wenn unser Tag dahin gegangen! Amen.

Vorbeter und Gemeinde.

פְּתַח לָנוּ שַׁעַר. בְּעֵת נְעִילַת שַׁעַר. כִּי פָנָה יוֹם:
הַיּוֹם יִפְנֶה. הַשֶּׁמֶשׁ יָבֹא וְיִפְנֶה. נָבוֹאָה שְׁעָרֶיךָ:

O öffne uns das Thor zur Zeit, da das Thor sich schließen will, nun da der Tag sich wendet.

Der Tag geht dahin, die Sonne neiget sich und sinket, o laß uns eingehen in deine Pforten!

Rabbiner.

Der Tag geht dahin, die Sonne neiget sich; die Schatten der Bäume dehnen sich weit aus. Bald wird die Sonne ganz hinunter sinken, die Stille des Abends und die Ruhe der Nacht senken sich nieder auf die weite Erde. O senke, Herr, unser Gott, den Frieden auch in unsere Seele, die Ruhe in unser schmachtendes Herz! Laß es uns fühlen in dieser Stunde, daß du uns verziehen, daß wir Erbarmen bei dir gefunden.

Neige dich, allgütiger Vater, in deiner allversöhnenden Liebe und Milde zu allen leidenden Gemüthern, zu allen schwerbeladenen Seelen; erleichtere ihre Bürden, und laß sie in dieser letzten Stunde des heiligen Tages noch reichlichen Trost finden vor deinem Angesichte. Wie Sternenlicht in dunkler Nacht, also erleuchte das Licht deiner himmlischen, väterlichen Gnade stets unsern dunkeln Erdenpfad.

Laß uns, Allerbarmer! durch die Andacht des heutigen Tages befreit sein von unsern Sünden und Gebrechen; laß uns jetzt, von neuem dir geweiht und deinem heiligen Dienste, eingehen zu den Pforten deiner väterlichen Gnade. O öffne uns das Thor zur Zeit, da das Thor sich schließen will, nun da der Tag sich wendet.

וַתִּתֶּן־לָֽנוּ יְיָ אֱלֹהֵֽינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה וְאֶת־יוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה וּלְכַפָּרָה וְלִמְחָל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנוֹתֵֽינוּ (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹֽדֶשׁ זֵֽכֶר לִיצִיאַת מִצְרָֽיִם:

אֱלֹהֵֽינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵֽינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא זִכְרוֹנֵֽנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵֽינוּ. וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶֽיךָ. לְחֵן וּלְחֶֽסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. זָכְרֵֽנוּ יְיָ אֱלֹהֵֽינוּ בּוֹ לְטוֹבָה. וּפָקְדֵֽנוּ בוֹ לִבְרָכָה. וְהוֹשִׁיעֵֽנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. חוּס וְחָנֵּֽנוּ. וְרַחֵם עָלֵֽינוּ וְהוֹשִׁיעֵֽנוּ. כִּי אֵלֶֽיךָ עֵינֵֽינוּ. כִּי אֵל מֶֽלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָֽתָּה:

Und so gabst du uns in Liebe, Ewiger, unser Gott, (diesen Sabbathtag zur Heiligung und zur Ruhe und) diesen Tag der Versöhnung — zur Vergebung, zur Verzeihung und zur Sühne, daß an ihm alle unsere Sünden uns vergeben werden (in Liebe,) zur heiligen Festversammlung, als Erinnerung an den Auszug aus Egypten.

Unser Gott und Gott unserer Väter! Laß vor dich treten unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deines ganzen Volkes, des Hauses Israel, zur Huld, zur Gnade und zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden an diesem Tage der Versöhnung.

Gedenke heute unser, Ewiger, unser Gott, zum Guten, zum Segen und zum Leben! — Und wie du Heil und Erbarmen uns verheißen, so wollest du stets uns schirmen und gnädig über uns walten. Auf dich harren unsere Augen; denn du bist ein gnadenvoller und barmherziger Gott und König.

Gieb, daß sich die Erkenntniß deines erhabenen Wesens über dein ganzes Erdenrund verbreite, daß alle menschlichen Geschöpfe vor dir wandeln in Ehrfurcht und Demuth und alle Völker sich zu einem Bunde vereinigen, dessen Ziel sei die Erfüllung der Aufgaben der Veredlung und Gesittung, zu denen du den Menschen auf die Erde gesetzt hast. Wir erkennen, Ewiger, unser Gott, daß du der Weltenlenker bist in Macht und Stärke, und deines Wesens Erhabenheit bekundet sich an Allem was du geschaffen.

Gieb auch, daß dein Volk Israel allüberall Würdigung finde ob seines messianischen Berufes, dem es unter Leiden und Gefahren in Treue gefolgt; gieb, daß seine von dem Gedanken an dich erleuchteten Ideale der Freiheit und des Rechtes sich allüberall erfüllen. Dann werden alle Edlen sich freuen ob des Sieges der Wahrheit; das Unrecht wird beschämt verstummen, und die Feindseligkeit unter den Menschen wird wie Dunst verschwinden, wenn du jede Gewaltherrschaft von der Erde bannest.

Dir allein werden dann alle deine Geschöpfe huldigen, wie der königliche Dichter singt: „Dem Ewigen wird gehuldigt werden für immer, deinem Gott, o Zion, für alle Geschlechter. Hallelujah!“

Heilig bist du, und mit Ehrfurcht erfüllt uns dein Name; es giebt keine Macht außer der deinen, wie es heißt: „Erhaben zeigt der Ewige der Heerschaaren sich im Gericht, und Gott, der Heilige, wird als heilig erkannt in seinem gerechten Walten. Wir preisen dich, Ewiger, heiliger Lenker der Weltgeschicke. Amen.

IV. Du hast einst aus allen Völkern uns auserwählt, du offenbartest an uns deine Liebe und deine Gnade, indem du uns durch deine Gebote geheiligt und zu deinem Dienste, o Herr, berufen und deinen großen und heiligen Namen an uns genannt hast.

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. וְאֵימָתְךָ עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ. וְיִירָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים. וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים. וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת. לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם. כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ. עֹז בְּיָדְךָ. וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ. וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ. תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ. וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ. וְצַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ. וִישָׁרִים יַעֲלֹזוּ. וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ. וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה. כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן־הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ. יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ. וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ. כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

.IV אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

III. Vorb. Wir wollen feierlich das Weihelied dir singen, wie es mit vereintem Chor die heiligen Seraphim in Heiligkeit deinem Namen anstimmen; wie geschrieben steht durch deinen Propheten: Es rufen die Engelchöre einander zu:

Ch. u. Gem. **„Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, voll ist die ganze Erde seiner Herrlichkeit."**

Vorb. Seiner Herrlichkeit voll ist die Welt; seine Diener fragen: „Wo ist die Stätte seiner Herrlichkeit?" Und im Chore gegenüber ertönet die Antwort, erschallet dein Lob:

Ch. u. Gem. **„Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes von ihrer Stätte."**

Vorb. Von der Stätte, wo er waltet, wende er sich in Erbarmen und blicke gnädig auf das Volk, das die Einheit seines Namens feiert, Abends und Morgens, zweimal Tag für Tag, mit aller Liebe und Innigkeit spricht:

Ch. u. Gem. **„Höre Israel, der Ewige ist unser Gott, Der Ewige ist einzig!"**

Vorb. Einzig ist unser Gott—er unser Vater, er unser König er unser Erlöser!—er wird in seiner allwaltenden Gnade vor den Augen aller Lebenden das frohe Wort des Heiles uns vernehmen lassen:

Ch. u. Gem. **„Ich bin der Ewige, euer Gott!"**

Vorb. Allmächtiger, den wir verherrlichen, Ewiger, unser Herr, wie mächtig erstrahlt dein Name über die ganze Erde. Einst wird der Ewige anerkannt sein als König über die ganze Erde: an jenem Tage wird der Ewige einzig sein, und sein Name: „Einiger."

Und wir rufen mit den Worten deiner heiligen Schrift:

Ch. u. Gem. **„Der Ewige regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten. Hallelujah!"**

Vorb. Durch alle Zeiten verkünden wir deine Größe, und in alle Ewigkeit feiern wir deine Heiligkeit. Dein Lob weiche nie aus unserem Munde; denn groß und heilig bist du, o Gott und Herr.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Vorb. III. נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ. הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ. וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר:

Chor und Gemeinde.

קָדוֹשׁ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

Vorb. כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם. מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה. אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ. לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

Vorb. מִמְּקוֹמוֹ הוּא יִפֶן בְּרַחֲמִים. וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ. עֶרֶב וָבֹקֶר בְּכָל יוֹם תָּמִיד. פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים:

Chor und Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

Vorb. אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ. הוּא אָבִינוּ. הוּא מַלְכֵּנוּ. הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ. וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָּל־חָי. לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים:

Chor und Gemeinde.

אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

Vorb. אַדִּיר אַדִּירֵנוּ. יְיָ אֲדוֹנֵינוּ. מָה אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל הָאָרֶץ. וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל כָּל הָאָרֶץ. בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד: וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר:

Chor und Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

Vorb. לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ. וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ. וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

38. Sieben Benedictionen.

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. Gelobt seiest du, Ewiger unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs! Du bist groß, mächtig und erhaben, Herr in den Höhen! Unerforschlich sind deine Gnaden, Urheber des Alls! Du lässest die Tugenden der Väter siegreich fortwirken, daß sie den spätesten Geschlechtern noch Heil und Erlösung bringen.

Chor.

Gedenke unser zum Leben, o Herr, der du Gefallen findest am Leben, schreibe uns ein in das Buch des Lebens, daß wir dich bekennen und verkünden, o Gott des Lebens!

O Herr, du bist unser Helfer, Erlöser und Schild! Gelobt seiest du, Ewiger, Abrahams Schutz und Schild.

II. Du bist allmächtig, o Herr, immer und ewig, du spendest den Verstorbenen neues Leben und ewiges Heil.

Du ernährest uns, so lange wir hienieden leben, in Gnade, und nach dem Tode spendest du uns neues Leben in der Fülle deiner Barmherzigkeit. Du stützest die Wankenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefesselten und bewahrest deine Treue denen, die im Staube schlummern. O, Allmächtiger, wer ist wie du? Wer ist dir gleich, o Herr, der du durch Tod zum Leben führest, wo uns ewiges Heil erblüht!

Chor.

Wer ist wie du, o Vater des Erbarmens, der du mit reichem Erbarmen deiner Geschöpfe zum Leben gedenkest!

Du hast die Zuversicht auf ewige Fortdauer in uns gegründet. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns Fortdauer schenkest nach dem Tode.

38. ברכת שבע

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים. וְקוֹנֵה הַכֹּל. וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת. וּמֵבִיא גְאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

Chor.

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים.
וְחָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

II. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ.

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים. וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

Chor.

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים.
זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים.

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

Preis' ihn, du, schwebend in des Höchsten Hand, von ihm geschirmt, wie des Auges Bild, den Namen deß, den die Lippe preist, der das Herz erfüllt, der mit des Urlichts Strahlen erschuf des Geistes Gebild, als zuerst erging das Wort des Herrn! —

---

36. Die Taube sucht, da schon sich neigt der Tag,
Den Schatten Gottes sehnsuchtsvoll am Abend.
Sie schaut hinaus, und sieh! schon schweigt der Tag,
Sie nimmt zum Nest das Gotteshaus am Abend.
Aus tiefem Schmerz rief sie den ganzen Tag:
O stünd' ich auf! Wie langsam schleicht der Abend.
Der Gnade Strom ergeuß! Schon fleucht der Tag,
Der Liebe Füll' gewähr' uns heut' am Abend.
Des Flehens Ruf, das sie gereicht den Tag,
Vernimm!—Sie stand vor dir von früh bis Abend.
O nah' erbarmend uns fortzeucht der Tag,
Schon dehnen sich die Schatten lang am Abend!

---

37. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit.—Darauf sprechet: Amen!

Amen. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: Amen!

כְּבָבְכֵי תְלוּיָה בִימִין עֶלְיוֹן וּנְצוּרָה כְּאִישׁוֹן. אֶת־שֵׁם תְּמִים דֵּעִים בָּרוּךְ בְּלֵב וּמְבָרֵךְ בְּלָשׁוֹן. תִּתֵּן נְשָׁמוֹת עִם־הָאוֹר הָרִאשׁוֹן. תְּחִלַּת דְּבַר יְיָ:

---

36. יוֹנָה חָפְשָׁה בִּנְטוֹת הַיּוֹם. צֵל צוּרָהּ וַתָּבוֹא אֵלֶיהָ לְעֵת עֶרֶב: חָזְתָה וְהִנֵּה רָפָה הַיּוֹם. קֵן לָהּ בֵּיתְךָ הָיָה לְעֵת עֶרֶב: בְּמִשְׁכַּב דְּוָתָהּ קוֹרְאָה הַיּוֹם. נֶגְדְּךָ מָתַי אָקוּם וּמָדַד עֶרֶב: יְעָרֶה רוּחַ חֵן כַּחֲנוֹת הַיּוֹם. הֲמוֹן רַחֲמָיו בְּתֵת יְיָ לָכֶם בָּעֶרֶב: וּדְבַר תְּחִנּוֹת כִּדְבָרָהּ הַיּוֹם. הַאֲזִין וְעָמְדָה מִבֹּקֶר וְעַד עֶרֶב: בְּרַחֲמִים פְּנֵה אֵלֵינוּ כִּי פָנָה הַיּוֹם. כִּי יִנָּטוּ צִלְלֵי עָרֶב:

---

37. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ. וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן. וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל. בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב. וְאִמְרוּ אָמֵן:

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא. לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחָמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

Preis' ihn, du die der Glieder Bau auf des Geistes Fittigen hält, den Namen deß, der auf Weisheit und Maaß der Schöpfung Reich gestellt. Der Frommen Schaar, sie sind die Säulen der Welt. Es stützt die Frommen der Herr.

Preis' ihn, du, umgürtet mit Pracht, von Glanz umhüllt, den Namen deß, der seinen Willen vollbringt, sein Wort erfüllt. Ihn fürchten die Starken.—Doch wem er gewogen mild, spricht: meine Hülfe kommt von dem Herrn!

Preis' ihn, Perlenreine, deren Bahn empor zum Ew'gen führt, den Namen deines Meisters, dem Lob und Preis gebührt, den, wenn du zu ihm betest, dein Flehen rührt, kommend vor das Antlitz des Herrn!

Preis' ihn, des ew'gen Geistes Bild, in sterbliche Form gegossen, ihn, der die Welt ergründet, deß Weisheit von keiner Schrank' umschlossen; Wahrheit und Treue sind seine Genossen. Gerecht bist du, o Herr!

Preis' ihn, Gottheil'ge, der sein Antlitz giebt der Allmächtige kund, den Namen des Heil'gen, geheiligt durch seiner Seher Mund. Heil'ge verherrlichen ihn und rufen vereint im Bund: heilig, heilig, heilig ist der Herr!

Preis' ihn, du die die Spuren Gottes sucht, nach dem Höchsten trägt Verlangen, ihn, der im Himmel thront zum Heile Derer, die nach ihm bangen; ihn preisen die Stolzen, und es bekennen, die in Hoheit prangen, daß über alle Völker mächtig ist der Herr.

Preis' ihn, Bewohnerin der Erdenhütte, dem Aetherglanz entnommen, den Namen deß, der gepriesen wird von der Schaar der Frommen an die kein Fleck, kein Sündenmakel gekommen. Dort preisen sie die Gnade des Herrn.

בָּרְכִי סוֹבֶלֶת אֵבָרִים עַל־אֶבְרַת רוּחַ חַיָּה. אֶת־שֵׁם סוֹעֵד עוֹלָם בְּעַמּוּדֵי עֵצָה וְתוּשִׁיָּה. סוֹד צַדִּיקִים יְסוֹד עוֹלָם הָיָה. סוֹמֵךְ צַדִּיקִים יְיָ:

בָּרְכִי עוֹטָה תִפְאָרָה וְהָדָר תִּתְאַזָּר. אֶת־שֵׁם עוֹשֶׂה אֲשֶׁר־חָפֵץ וּמְקַיֵּם אֲשֶׁר־גָּזָר. עֲרִיצִים יִירָאוּהוּ וְיֹאמַר כָּל־נֶעְזָר. עֶזְרִי מֵעִם יְיָ:

בָּרְכִי פְנִימָה פְנִיתָה לְאֵל חַי מְסִלּוֹת. אֶת־שֵׁם פּוֹעֲלֵךְ לִשְׁמוֹ נָאֲווּ תְהִלּוֹת. פְּנֵי אֵל תְּפִלָּתֵךְ כְּרוֹצָךְ לְחַלּוֹת פְּנֵי הָאָדוֹן יְיָ:

בָּרְכִי צוּרַת שֶׂכֶל בְּחֶרֶט אֱנוֹשׁ נְתוּנָה. אֶת־שֵׁם צוּר מֵכִין עוֹלָם וְאֵין קֵצֶה לִתְבוּנָה. צֶדֶק יִקְרָאֻהוּ וֶאֱמוּנָה. צַדִּיק אַתָּה יְיָ:

בָּרְכִי קְרֵבַת שַׁדַּי אֲשֶׁר מַחֲזֵהוּ תֶּחֱזֶה. אֶת־שֵׁם קָדוֹשׁ וּמְקֻדָּשׁ בְּפִי כָל־חוֹזֶה. קְדוֹשִׁים יַקְדִּישֻׁוּהוּ וְקָרָא זֶה אֶל־זֶה. קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ:

בָּרְכִי רוֹדֶפֶת צֶדֶק עַל־עִקְּבוֹת אֱלֹהִים. אֶת־שֵׁם רֹכֵב שָׁמַיִם לְעֶזְרַת כְּמֵהִים. רָמִים יְהוֹדוּהוּ וְיַעְדוּ גְבוֹהִים. רָם עַל־כָּל־גּוֹיִם יְיָ:

בָּרְכִי שׁוֹכֶנֶת בָּתֵּי חֹמֶר וִיסוֹדָהּ בַּשְּׁחָקִים. אֶת־שֵׁם שַׁדַּי הַנִּקְדָּשׁ בְּשֶׁבַע כִּתּוֹת צַדִּיקִים. שְׁמוּרִים מִכָּל־טֶנֶף וּמִכָּל־עָוֹן מְנֻקִּים. שָׁם יְתַנּוּ צִדְקוֹת יְיָ:

Preis' ihn, Lebend'ge, mitten in Todes Haft, den Namen des Ewiglebenden, umgürtet von Kraft, der den Verehrern seines Wortes Würde verschafft. Denn Gunst und Ehre verleihet der Herr!

Preis' ihn, Reine wie des Himmels Glanz und seine Heere, Den, der mild ist seinen Getreuen, die er schuf zu seiner Ehre, bevor sie's erkannt; berief er sie, daß sich bewähre und sie sehen daß gütig der Herr!

Preis' ihn, du der seinen Willen der Allweis' enthüllt, ihn, der deiner Wünsche Regungen kennt und sie liebend erfüllt; Sünder lehret er und harrt der Abtrünnigen mild, ob sie sich bekehren zum Herrn.

Preis' ihn, Herrliche, Königstochter, des Himmels Kind, den Allmächtigen, der sein Wort dich lehrte, das Herzen gewinnt, Lieb' und Wahrheit und Segen zu schaffen frommgesinnt. Denn das ist mein Wunsch! ist der Spruch des Herrn.

Preis' ihn, Lebenumhüllte, die dem sterblichen Leibe die Weihe giebt, Den, deß Gewand ist Heiligkeit, den dienend der Heil'gen Schaar umgiebt; nimmer feiert ihr Mund, den Herrn zu preisen geübt, ihm aufwartend, dienend im Namen des Herrn!

Preis' ihn, du, die ihren Gott verherrlicht in stillem Sinnen, den Namen deß, den kein Lob erreicht; wer mag's zu verkünden beginnen? Gepriesen wird sein Name; von jeder Seele wird er Ruhm gewinnen, wenn sie eingeht in das Haus des Herrn.

Preis' ihn, du die vor ihrem Meister steht, zu vollziehen, was er gebeut, den Namen deß, der zur Erde schaut vom Thron seiner Herrlichkeit; seiner Boten Jeglicher vollbringt sein Wort zu seiner Zeit, sie, die tragen die Geräthe des Herrn.

בָּרְכִי חַיָּה בְּקֶרֶב מֵתִים עֲצוּרָה. אֶת־שֵׁם חֵי הָעוֹלָמִים נֶאְזָּר בִּגְבוּרָה. חוֹנֵן וּמְכַבֵּד מְכַבְּדֵי הַתּוֹרָה. חֵן וְכָבוֹד יִתֵּן יְיָ:

בָּרְכִי טְהוֹרָה כְּעֶצֶם הַשָּׁמַיִם וּצְבָאָם. אֶת־שֵׁם טוֹב לְקוָיו אֲשֶׁר לִכְבוֹדוֹ בְּרָאָם. טֶרֶם יָבִינוּ הֵכִינָם וּקְרָאָם. טַעֲמוּ וּרְאוּ כִּי־טוֹב יְיָ:

בָּרְכִי יוֹדַעַת חֵפֶץ תְּמִים דֵּעִים. אֶת־שֵׁם יוֹדֵעַ חֶפְצָם וּמַשְׁלִימוֹ לִרְגָעִים. יוֹרֶה חַטָּאִים. וְאוּלַי הַשּׁוֹמְעִים יִזְכְּרוּ וְיָשֻׁבוּ אֶל־יְיָ:

בָּרְכִי כְּבוּדָּה בַּת־מֶלֶךְ חֲשׁוּקָה. אֶת־שֵׁם כְּבֹד מוֹרֵךְ מִצְוָה לֹא נִפְלֵאת הִיא וְלֹא רְחוֹקָה. כֹּה תַעֲשִׂי חֶסֶד מִשְׁפָּט וּצְדָקָה. כִּי־בְאֵלֶּה חָפַצְתִּי נְאֻם־יְיָ:

בָּרְכִי לוֹבֶשֶׁת חַיִּים וּמִתְקַדֶּשֶׁת מִפִּגְרֵי מֵתִים. אֶת־שֵׁם לוֹבֵשׁ צְדָקָה וּקְדוֹשִׁים לְפָנָיו מְשָׁרְתִים. לְמוֹדֵי שֶׁבַח תְּמִידִים וְלֹא נִצְמָתִים. לַעֲמֹד לְשָׁרֵת בְּשֵׁם־יְיָ:

בָּרְכִי מִתְקַרֶבֶת בְּקִרְבָּהּ אֱלֹהֶיהָ תְּהַלֵּל. אֶת־שֵׁם מְרוֹמָם עַל כָּל בְּרָכָה. וּתְהִלָּתוֹ מִי יְמַלֵּל. מְהֻלָּל שְׁמוֹ וְכָל־הַנְּשָׁמָה לוֹ תְּהַלֵּל. מִדֵּי עֲלוֹתָהּ בְּבֵית יְיָ:

בָּרְכִי נִצֶּבֶת עַל מַצָּבָהּ לַעֲשׂוֹת מְלַאכְתָּהּ. אֶת־שֵׁם נִשְׁקָף עַל־אֶרֶץ מִמְּכוֹן שִׁבְתּוֹ. נְכוֹנִים מַלְאָכָיו לַעֲשׂוֹת דָּבָר בְּעִתּוֹ. נֹשְׂאֵי כְלֵי יְיָ:

35. Preiſ' ihn, Entſtammte dem Geiſte der Heiligkeit, den Namen des Herrlichen, prangend in Heiligkeit, Gott, der verherrlicht wird von der Serafim Chor in Heiligkeit; preiſe, meine Seele, den Herrn!

Preiſ' ihn, o Lautre, entfloſſen dem Strome der Lauterkeit, den Namen deß, der dich vor ihm zu wandeln geweiht, ihm dich beugend, mit ſeinem Namen gebenedeit, gebenedeit du durch den Herrn!

Preiſ' ihn du, die dem Herzen kund, ſich dem Aug' entzieht, den Namen deſſen, der Hohes und Nied'res ſieht, deß Allmacht zu melden umſonſt ſich die Lippe müht. Denn groß ſind die Thaten des Herrn!

Preiſ' ihn, Zarte, die ohne Stütze den Körper trägt, ihn, der die Erde hält über'm Nichts, ein Zelt unbewegt, der in den Sterblichen darum Einſicht gelegt, daß er erkenne die Gnade des Herrn!

Preiſ' ihn, die du ſtrebſt, ſeines Kleides Saum zu umfah'n, ihn, der dich ruft, ſeiner Füße Schemel zu nah'n, daß du von denen ſeieſt, die ihn beten an, die hintreten zum Throne des Herrn!

Preiſ' ihn, Erkorne du, zu verleih'n dem Sterblichen Verſtand, den Namen des Herrlichen, der dich das Todte zu beleben geſandt; entfleuchſt du, hüllet ſie Nacht, und ſie kehren heim, in den Staub gewandt. Doch über dir geht auf das Licht des Herrn!

Preiſ' ihn, Klare, leuchtend durch des Körpers Nacht, den Namen deß, der die Leuchte der Welt iſt, groß an Macht; die Pforten der Seligkeit hat er uns aufgemacht und rief: Dies iſt die Pforte zum Herrn!

35. בָּרְכִי אֲצוּלָה מֵרוּחַ הַקֹּדֶשׁ. אֶת־שֵׁם אַדִּיר נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ. אֵל נַעֲרָץ בְּסוֹד שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ. אֵין קָדוֹשׁ כַּייָ:

בָּרְכִי בָּרָה מְנַחֲלֵי בוֹר נִמְשֶׁכֶת. אֶת־שֵׁם בּוֹחֲרֵךְ לְפָנָיו לָלֶכֶת. בְּרָכֶת לְפָנָיו וּבִשְׁמוֹ מִתְבָּרֶכֶת. בְּרוּכָה אַתְּ לַייָ:

בָּרְכִי גְּלוּיָה לַלֵּב וְנֶעְלֶמֶת מִמַּרְאֶה. אֶת־שֵׁם גָּבֹהַּ וְשָׁפָל יִרְאֶה. גָּדֵל מַעֲשָׂיו לְסַפֵּר כָּל פֶּה יִלְאֶה. גְּדֹלִים מַעֲשֵׂי יְיָ:

בָּרְכִי דַּלָּה נוֹשֵׂאת הַגּוּף בְּלִי מִשְׁעָן. אֶת־שֵׁם דִּלָּה עַל־בְּלִימָה אֹהֶל בַּל־יִצְעָן. דֵּעָה חוֹנֵן בְּנֵי אָדָם. לְמַעַן דַּעַת צִדְקוֹת יְיָ:

בָּרְכִי הַמִּתְאַמֶּצֶת לְהַחֲזִיק בְּשׁוּלָיו. אֶת־שֵׁם הַמְקָרְבֵךְ בְּהִשְׁתַּחֲוָיָתֵךְ לַהֲדֹם רַגְלָיו. הֱיוֹתֵךְ לְפָנָיו בְּכָל־הָעֹמְדִים עָלָיו. הַנִּגָּשִׁים אֶל־יְיָ:

בָּרְכִי וָעֵד שְׁלוּחָה לְחַכֵּם לִבּוֹת בְּנֵי אָדָם. אֶת־שֵׁם וָתִיק הַשּׁוּלְחֵךְ לְמַחְיַת בָּשָׂר וָדָם. וְהַמַּקְדִּירָם בְּהִלָּקְחֵךְ וְשָׁבוּ לִיסוֹדָם. וְעָלַיִךְ יִזְרַח יְיָ:

בָּרְכִי זַכָּה בְּעַד מַחֲשַׁכֵּי גוּף מְאִירָה. אֶת־שֵׁם זֹהַר הָעוֹלָם אָיוֹם וְנוֹרָא. זָקֵף שַׁעֲרֵי צֶדֶק וַיִּקְרָא. זֶה הַשַּׁעַר לַייָ:

seins in unserer Seeleforttönen deinen Vatergruß an die zu dir zurückkehrenden Kinder: סָלַחְתִּי כִּדְבָרֶךָ „Ich habe vergeben nach deinem Worte!“ Amen. Amen.

Gesang.

Die Sonne eilt dem Abend zu,
Der Tag des Herrn, er wird bald schließen,
Die Welt wird still und athmet Ruh'—
Die Seel' vernimmt des Himmels Grüßen:
Bricht dir, Mensch, die Nacht herein,—
Strahlt dir sanfter Sternenschein!

Nun laßt, bevor die Sonne sinkt,
Mit aller Macht empor uns schwingen;
Damit wenn uns der Abend winkt,
Wir unsrer Seel' die Ruh' erringen
Und uns fühlen klar und rein,
Wie der lichte Sternenschein!

Sinkt einst die Sonn' uns dieser Welt,
Und hüllt uns ew'ge Nacht in Schatten—
Wenn unsre Hülle niederfällt,
Und Aug' und Herz im Tod' ermatten:
Geh'n versöhnt wir dorten ein—
Zu des Himmels Sternenschein.

Die heiligen Gefühle, die vom Wirbelstaube der eigenen Seelenstürme wie der der Außenwelt oft verdeckt sind, —wie werden sie wieder einem klaren Sternenhimmel gleich das Dunkel der Erdensorgen aus unsern Seelen bannen.

Der Weg der Pflicht, der oft mit seinen Dornen unsern Fuß verletzte — wie wird er so geebnet und glatt uns erscheinen!

Die finstern Sorgen, die so oft unser Haus umdüsterten— sie werden gewichen sein dem Lichterglanz des Vertrauens auf deinen Beistand, o Gott; der Zuversicht auf unsere eigene frischgestärkte Seelenkraft; der süßen Liebe derjenigen, für die wir wirken und schaffen.

Unsere Nebenmenschen, von denen oft Groll uud Hader uns trennten,--wie fühlen wir dann auf's Neue mit ihnen uns ausgeglichen!

So stärke uns denn, o Gott, daß wir noch einmal mit aller Macht zu dir uns aufschwingen.

Gieb uns andächtige Seelenstimmung, auf daß wir noch einmal uns läutern und heiligen vor dir am Schlusse dieses hochheiligen Tages.

O, heile uns von unsern Sünden!-Laß vergeben sein unsere Schuld; und wenn wir heut mit dem Bekenntnisse deiner Einheit und Allmacht verlassen dein Haus und heimziehen in unsere Wohnstätten, o laß den Engel der Versöhnung und des Friedens uns begleiten. Laß auch in dem Geräusche der Außenwelt bis zur letzten Stunde unseres Erdenda=

Also ergeht's dem müden Erdenwanderer. Der Staub, den das Erdenleben mit seinem lauten wirren Getriebe aufwirbelt, hat seine Seele bedeckt, die Hitze der Leidenschaften und des hastigen Jagens nach irdischem Gute hat sein Herz versengt. Ach, er verschmachtet, und mag nicht weiter fortsetzen den Weg des Lebens; er sehnt sich nach Erfrischung. Da ladet der Sabbath der Sabbathe ihn ein, daß er sich verjünge in dem Strome der Andacht vor dir, dem Allversöhnenden. Er steigt hinab, seine Seele ist vom Erdenstaub befreit, von brennender Hitze erlöst, und aufs Neue tritt er muthig an den Weg durch's irdische Leben; getrost fühlt er eine neue Kraft in seinem Innern sich regen, die Kraft des Widerstandes gegen alle Versuchungen. So wollen auch wir heute, wenn dieser Tag der Versöhnung vorüber ist, gestärkt von dir scheiden mit dem Bewußtsein neugewonnener Seelenreinheit.

Krank fühlten wir uns; krank ist das Herz, das von Schuld beladen sich weiß; krank die Seele, welche im Kampfe mit der Sünde zu unterliegen fürchtet.

Aber unter dem heiter lächelnden Versöhnungshimmel dieses Tages, auf den grünen Fluren des Gebetes und der Betrachtung in Abgeschiedenheit von den Wohnungen und dem Treiben der Erdensöhne, umwehet von dem säuselnden Zephyr deiner Gnade, haben wir Genesung eingeathmet, und wenn wir nun bald heimkehren in unsere Häuser, zu unseren Beschäftigungen, zu unseren Umgebungen:—wie werden wir sie mit so ganz anderen Augen anschauen!

Die theuren Unseren—wie werden wir mit neuer reinerer Liebe sie umfassen! Jeder Mißton, der gestern noch die süße Harmonie getrübt, ist geschwunden.

Rabbiner.

Noch einmal treten wir vor dich hin, o Gott, noch einmal sammeln wir die erschöpfte Kraft, um, wenn dieser Tag zu Ende geht, mit uns heimzunehmen die Befriedigung und die Ruhe einer mit dir ausgesöhnten Seele.

O, wie beglückend ist das Gefühl der Sündenreinheit, wie beseligend der Gedanke, daß unser Herz sich wieder die Unschuld, die ihm angeborene, errungen hat, und die Seele wieder jene süße Lauterkeit einathmet, die des Kindes holde Erscheinung umgiebt!

Wenn der müde Wanderer von Staub bedeckt, von Hitze erschöpft, in die kühlen Wellen hinabsteigt und erfrischt und verjüngt aus ihnen hervortaucht, mit Kraft zu neuer Wanderung ausgerüstet: wie segnet er das Elemet, das neues Leben ihm verliehen, mit neuem Muth ihn ausgestattet!

Wenn der auf dem Krankenlager Hingestreckte nach langem, schwerem Kampfe mit dem Tode Genesung fühlet in seiner Brust, sich aufrichtet, das enge Haus verläßt, das bislang ihn eingeschlossen, und den schüchternen Fuß auf den grünen Rasen setzt—über ihm der in freundlicher Bläue lächelnde Himmel, unter ihm die mit Blumensternen besäete Flur— wie saugt er da in vollen Zügen neue Kräfte aus den milden Lüften, die ihn umsäuseln! Und wenn er wieder heimkehrt in neuer Lebenslust, wie scheinen die bekannten Orte ihm so ganz eigenthümlich verändert, so viel schöner und anmuthender! Die Verjüngung der eigenen Brust strahlt beseligend ihm aus jedes Freundes Auge; Natur und Menschen, Lebloses und Lebendiges rufen ihm zu: „Das Leben ist so schön, so süß!“

(Die Lade wird geöffnet, die Gemeinde erhebt sich.)

34. Vorbeter und Gemeinde.

Gott, der du erhaben thronst—Gieb uns Sühn' zum Scheidegruß—Bei des Tages stillem Schluß.

Vorb. Dieser kleine Beterchor—Lenkt den Blick zu dir empor,—Flehet innig und voll Bangen,—Bis der Tag dahingegangen.

Gem. Gott, u. s. w.

Vorb. Ja, wir schütten aus die Seel':—Tilge von uns jeden Fehl!—Laß uns heute Gnade finden—Mit des Tages raschem Schwinden!

Gem. Gott, u. s. w.

Vorb. Steh' mit deinem Schutz uns bei,—Daß uns Leid stets ferne sei,—Und gewähr uns Heil und Wonne,—Eh' sie sinkt des Tages Sonne!

Gem. Gott, u. s. w.

Vorb. Spend' uns Huld zur Gnadenzeit,—Steh' uns bei im Glaubensstreit!—Daß zum Heil sich Alles wendet,—Zeig' bevor der Tag vollendet.

Gem. Gott, u. s. w.

Vorb. O gedenk' der Väter Werk'—Und erneu' in frischer Stärk'—Unser Leben frei von Sünden—Eh' dahin die Tage schwinden.

Gem. Gott, u. s. w.

Vorb. Künd' uns, Herr, ein Jahr der Gnad',—Führe auf des Heiles Pfad—deine treue Glaubensheerde,—Daß es hell am Abend werde.

Gem. Gott, u. s. w.

Vorb. Schließe auf dein Himmelsthor—Diesem frommen Beterchor,—Der das Herz vor dir ergießet,—Bis die Pforte heut' sich schließet.

Gem. Gott, u. s. w.

(Die Lade wird geschlossen, die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.

(Die Lade wird geöffnet, die Gemeinde erhebt sich.)

Vorbeter und Gemeinde. 34.

אֵל נוֹרָא עֲלִילָה. הַמְצִיא לָנוּ מְחִילָה. בִּשְׁעַת הַנְּעִילָה:

Vorb. מְתֵי מִסְפָּר קְרוּאִים. לְךָ עַיִן נוֹשְׂאִים. וּמְסַלְדִים בְּחִילָה. בִּשְׁעַת הַנְּעִילָה: Gem. אל נורא

Vorb. שׁוֹפְכִים לְךָ נַפְשָׁם. מְחֵה פִּשְׁעָם וְכַחֲשָׁם. וְהַמְצִיאֵם מְחִילָה. בִּשְׁעַת הַנְּעִילָה: Gem. אל נורא

Vorb. הֱיֵה לָהֶם לְסִתְרָה. וְחַלְּצֵם מִמְּאֵרָה. וְחָתְמֵם נָא לְגִילָה. בִּשְׁעַת הַנְּעִילָה: Gem. אל נורא

Vorb. חוֹן אוֹתָם וְרַחֵם. וְכָל לוֹחֵץ וְלוֹחֵם. עֲשֵׂה בָהֶם פְּלִילָה. בִּשְׁעַת הַנְּעִילָה: Gem. אל נורא

Vorb. זְכוֹר צִדְקַת אֲבִיהֶם. וְחַדֵּשׁ אֶת יְמֵיהֶם. כְּקֶדֶם וּתְחִלָּה. בִּשְׁעַת הַנְּעִילָה: Gem. אל נורא

Vorb. קְרָא נָא שְׁנַת רָצוֹן. וְהָשֵׁב שְׁאֵרִית הַצֹּאן. לְתִפְאֶרֶת וּתְהִלָּה. בִּשְׁעַת הַנְּעִילָה: Gem. אל נורא

Vorb. פְּתַח שַׁעֲרֵי שָׁמַיִם. לְשׁוֹפְכִים לֵב כַּמַּיִם. וּבַשְּׂרֵם נָא הַגְּאֻלָּה. בִּשְׁעַת הַנְּעִילָה: Gem. אל נורא

(Die Lade wird geschlossen, die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Schlussgottesdienst

für den Versöhnungstag.

33. (Psalm 24.)

Des Herrn ist die Erde, und was sie erfüllet, Welt und Bewohner sind sein; denn er hat über Meere sie festgestellt, sie über Ströme gebaut. Wer steigt hinan den Berg des Herrn? Wer steigt auf seinem heiligen Grunde? Wer reiner Hände, lauern Herzens ist! wer Meineid nie betheuert, — zum Truge nie geschworen—Der wird empfangen Segen vom Herrn und Huld vom Gotte seines Heiles! — Das ist das Geschlecht, das Gott verehrt, dein Angesicht zu schauen sich sehnt; das ist Jacobs Geschlecht! Selah.

Erhebet, ihr Thore, das Haupt;
Erschließet euch, ewige Pforten —
Es kommt der König der Ehre!

„Wer ist der König der Ehre?"
Der Herr, gewaltig und stark,
Der Herr, ein Held im Streit.

Erhebet, ihr Thore, das Haupt,
Erschließet die ewigen Pforten —
Es kommt der König der Ehre!

„Wer ist der König der Ehre?"
Der Herr Zebaoth —
Er ist der König der Ehre! Selah.

תפלת נעילה
ליום הכפורים

33. (תהלים כ״ד)

לַייָ הָאָרֶץ וּמְלוֹאָהּ תֵּבֵל וְיֹשְׁבֵי בָהּ: כִּי־הוּא עַל־יַמִּים יְסָדָהּ וְעַל־נְהָרוֹת יְכוֹנְנֶהָ: מִי־יַעֲלֶה בְהַר יְיָ וּמִי יָקוּם בִּמְקוֹם קָדְשׁוֹ: נְקִי כַפַּיִם וּבַר לֵבָב אֲשֶׁר לֹא־נָשָׂא לַשָּׁוְא נַפְשׁוֹ וְלֹא נִשְׁבַּע לְמִרְמָה: יִשָּׂא בְרָכָה מֵאֵת יְיָ וּצְדָקָה מֵאֱלֹהֵי יִשְׁעוֹ: זֶה דּוֹר דֹּרְשָׁיו מְבַקְשֵׁי פָנֶיךָ יַעֲקֹב סֶלָה:

שְׂאוּ שְׁעָרִים ׀ רָאשֵׁיכֶם
וְהִנָּשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם
וְיָבוֹא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד:
מִי זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד
יְיָ עִזּוּז וְגִבּוֹר יְיָ גִּבּוֹר מִלְחָמָה:
שְׂאוּ שְׁעָרִים ׀ רָאשֵׁיכֶם
וּשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם
וְיָבֹא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד:
מִי הוּא זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד:
יְיָ צְבָאוֹת הוּא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד סֶלָה:

dich! Gott lasse sein Angesicht dir leuchten und sei dir gnädig! Gott wende sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden!"

VII. Laß Frieden, Heil und Segen, Huld, Gnade und Erbarmen kommen über uns und über dein ganzes Volk Israel. Segne uns, o Vater, Alle insgesammt mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in dem Lichte deines Angesichtes gabst du uns, Ewiger, unser Gott, die Lehre des Lebens und die Liebe zur Milde und Menschlichkeit und Gerechtigkeit und Segen und Erbarmen und Leben und Frieden. Möge es dir gefallen, zu segnen dein Volk Israel mit deinem Frieden zu jeder Zeit und Stunde!

O laß im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und des ehrbaren Auskommens uns erwähnt und verzeichnet sein vor dir, daß wir und dein ganzes Volk Israel gelangen zu glückseligem Leben und zum Frieden! Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Friedens! Amen.

וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם:

VII. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ. כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

V. Nimm gnädig auf, Ewiger, unser Gott, dein Volk Israel; und sein Gebet nimm an in Liebe und laß stets den Dienst deines Volkes Israel in Gnade vor dich kommen.

Gelobt seiest du, Ewiger, dich allein beten wir in Ehrfurcht an.

VI. Wir danken dir und bekennen, daß du bist der Ewige, unser Gott und Gott unserer Väter in Ewigkeit; du bist der Hort unseres Lebens, Schirm unseres Heils durch alle Zeiten. Wir danken dir und verkünden dein Lob, für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die du bewahrest, für deine Wunder, die an jedem Tage uns geleiten, für die unvergleichlichen Wohlthaten, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, uns erweisest. Deine Liebe Allgütiger, hat keine Grenzen! Deine Gnade Allerbarmer! geht nie zu Ende; auf dich hoffen wir immerdar!

Und für dies Alles werde dein Name, unser König, gelobt und verherrlicht in alle Ewigkeit!

O verzeichne zum heilvollen Leben alle Genossen deines Bundes!

Und Alles, was da lebt, danke dir ewiglich und preise deinen Namen in Wahrheit, Allmächtiger, der du ewig unser Schutz und Beistand bist. Gelobt seiest du, Ewiger, dessen Name ist Allgütiger und dem allein unser Dank geziemt.

Unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem in der Torah verzeichneten dreifachen Segen, wie er durch Moses, deinen Diener, geschrieben und von Aaron und seinen Söhnen, den Priestern, deinem geheiligten Stamme, gesprochen ward, also lautend: „Gott segne dich und behüte

V. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

IV. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת. עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ. וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ. מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה. וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת. הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה. הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ. הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו. כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר. יְבָרֶכְךָ יְיָ

willig—öffentlich oder im Geheimen—aus Frevelmuth oder aus Versehen!—Alle unsere Vergehungen, o versöhnungsreicher Gott, verzeih' uns, vergieb uns und sühn' uns! Denn du, o Herr, bist ja gütig, versöhnungsreich und huldvoll gegen Alle, die zu dir flehen!

Unser Gott und Gott unserer Väter! O vergieb uns unsere Sünden an diesem Tage (der Sabbathruhe und) der Vergebung! Lösche aus unsere Schuld und tilge unsere Fehle vor deinem allsehenden Auge, allwie es heißet: „Ich, ja ich lösche aus deine Schuld um meiner Gnade willen, und deiner Sünden will ich nicht gedenken." Und ferner: „Ich mache einer Wolke gleich verschwinden deine Vergehen, einem Nebel gleich deine Sünden." Und ferner: „Denn an diesem Tage wird Er euch sühnen, euch zu reinigen; von allen euren Sünden vor dem Ewigen sollt ihr rein sein."

O, Gott, gewähre uns, daß (unsere Sabbathruhe uns deines Wohlwollens würdig mache, und daß) die Erfüllung deiner Gebote uns heilige und veredle, und wir Antheil haben an dem Gottesberufe deiner Lehre. Sättige uns an deiner Fülle und gieb uns Freude durch deine Hülfe. (Laß in deiner Liebe und Gnade uns deines heiligen Sabbathtages beseligende Wirkung genießen, auf daß dein sich freue Israel, das zur Huldigung deines Namens berufen ist.) Läutere unsere Herzen, daß wir dir dienen in Wahrheit, denn dich bekannten die Stämme Israels zu allen Zeiten als den Gott der Gnade und Vergebung, und auch wir bekennen keine andere sühnende Macht außer dir. Sei gepriesen, Ewiger, der du alljährlich an diesem Tage uns die Zuversicht auf deine vergebende Liebe erneuerst; o König des Erdenalls, der du eine heiligende Sendung übertragen hast (dem Sabbath,) dem Priestervolke Israel und dem Versöhnungstage.

בַּסָּתֶר. בֵּין בְּזָדוֹן וּבֵין בִּשְׁגָגָה. עַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת. סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ. כִּי־אַתָּה אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח וְרַב־חֶסֶד לְכָל־קֹרְאֶיךָ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מְחַל לַעֲוֹנוֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. מְחֵה וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵינוּ וְחַטֹּאתֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ. כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא־אֶזְכּוֹר: וְנֶאֱמַר. מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: וְנֶאֱמַר. כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. (רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ. וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ. וְיִשְׂמְחוּ בְךָ יִשְׂרָאֵל אוֹהֲבֵי שְׁמֶךָ.) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. כִּי אַתָּה סָלְחָן לְיִשְׂרָאֵל. וּמָחֳלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל דּוֹר וָדוֹר. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ. מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ וְלַעֲוֹנוֹת עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל. וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל שָׁנָה וְשָׁנָה. מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפֻּרִים:

מַה נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם. וּמַה נְּסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן שְׁחָקִים. הֲלֹא כָּל הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ:

אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם. וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָּל־חָי: אַתָּה חוֹפֵשׂ כָּל־חַדְרֵי בָטֶן. וּבוֹחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב. אֵין דָּבָר נֶעְלָם מִמֶּךָּ. וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ:

וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. שֶׁתִּסְלַח לָנוּ עַל־כָּל־חַטֹּאתֵינוּ. וְתִמְחָל־לָנוּ עַל־כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ. וּתְכַפֶּר־לָנוּ עַל־כָּל־פְּשָׁעֵינוּ. שֶׁחָטָאנוּ. וְשֶׁעָוִינוּ. וְשֶׁפָּשַׁעְנוּ לְפָנֶיךָ. בֵּין בְּמַחֲשָׁבָה בֵּין בְּדִבּוּר וּבֵין בְּמַעֲשֶׂה. בֵּין בְּאֹנֶס וּבֵין בְּרָצוֹן. בֵּין בְּגָלוּי וּבֵין

Was sollen wir vor dir sagen, der du wohnest in der Höhe, und was sollen wir dir erzählen, der du thronest über den Sphären? Du weißt ja Alles, das Verborgene, wie das Offene!

Du kennst die Geheimnisse der Ewigkeit und die innersten und verborgensten Regungen aller Lebenden. Du durchsuchst die innersten Falten und prüfest Nieren und Herz. Kein Ding ist vor dir verhüllt, und Nichts ist verborgen vor deinen Augen.

Und so möge es denn dein Wille sein, Ewiger, unser Gott, und unserer Väter Gott, daß du verzeihest alle unsere Sünden, und vergebest alle unsere Schulden, und versöhnest alle unsere Missethaten, die wir vor dir begangen haben— in Gedanken oder in Wort und That—gezwungen oder frei=

lich Gutes thut. Ist Fehlen menschlich, so ist Verzeihen göttlich; ist des Menschen Bestimmung, durch Fallen gehen zu lernen, durch Vergehen und Sünde zur Vollkommenheit fortzuschreiten, so bist du es, der dem Strebenden beisteht und ihm hilft. Durch die Schmach unsrer Widerspenstigkeit wird die Größe deiner Liebe offenbar; ohne die Erniedrigung der Sünde könnte dein Erbarmen sich nicht bewähren; ohne die Verunreinigung der Leidenschaft würde der hohe Werth der Buße nicht erkannt werden; ohne Hoffnung der Vergebung würde der Böse im Elende des Lasters untergehen. Sind daher meiner Sünden und Missethaten viele, so sieh mein Elend an und vergieb! Ist meine Schuld groß, so schaue die Betrübniß meines Herzens an und sei meiner schwachen, gebrechlichen Natur eingedenk: wie mächtig die Begierden, wie eingeschränkt der Verstand, wie schwach der Wille! Wie vermöchte nur der Mensch bei dem ewigen Widerstreit der sinnlichen Neigungen, im heftigen Kampfe der Leidenschaften, das Recht zu erkennen oder das Gute zu thun? Darum, Herr, mein Gott, habe Nachsicht mit meinen Vergehungen, verzeih meine Sünde und sprich mich frei von meiner Schuld!

Mein Vater! Entziehe nicht deinem Kinde deine väterliche Liebe! Ich habe mein volles Herz vor dir ergossen; leichter und freier fühlt sich mein Gemüth in deiner Nähe, und aufs Neue wird in mir der Vorsatz lebendig, dem Bösen zu entsagen und dem Guten eifrig nachzustreben. Schenke mir, du, mein gnadenvoller Hort, die Kraft, diesen Vorsatz auszuführen! Gieb mir ein reines Herz, das erfüllt ist von dir und das sich selig fühlt in der Liebe, die es spendet und in dem Segen, den es um sich her verbreitet. Dann bin ich wahrhaft von dir gesegnet, meine Tage ziehen dann in schönem Frieden dahin, und meine Seele ist geweiht, um einst rein und sündenfrei, wie sie dir, ihrem Ursprunge entflossen ist, wieder zu dir zurückzukehren. Erhöre mich, mein Gott! Denn zu dir schauen meine Blicke, auf dich allein ist mein ganzes Hoffen. Amen.

(Die Gemeinde in stiller Andacht.)

Mein Gott und Vater! Schon manches Bekenntniß entrang sich heute auf dieser geweihten Stätte hier meiner angstbeklommenen Seele, und noch immer fühle ich mich nicht frei und rein von Allem, was mir Sündiges anhaftet. Mein Blick senkt sich darum noch einmal prüfend in mein Inneres, und nicht eher gebe ich mir Rast, bis ich nicht Alles ausgesprochen, was mich innerlich quälet, bis ich nicht die ganze Sündenlast von meinem Busen abgewälzt habe.

Mein Herz bebet an diesem Tage, an dem ich mit mir selbst ins Gericht gehe, ob der vielen Sünden, die ich gegen dich, gütiger Vater, begangen habe. Schaue ich zurück auf die durch deine Gnade verlebte Zeit, so erfaßt mich ein tiefes Bangen bei dem Gedanken, daß ich sie nicht genützt zu meinem Heile, sondern sie habe hinschwinden lassen im Dienste der Leidenschaft und der Eitelkeiten dieser Welt.

Verschuldet habe ich mich auf vielfache Weise, habe treulos an Gott und Menschen gehandelt, das Gerade verdrehet und das Recht gefälscht. Ich habe im Uebermuthe des Herzens gehandelt, war der Lüge zugethan, habe mich ihr zum willigen Diener hingegeben, habe zum Bösen gerathen und meine Gedanken waren darauf gerichtet, die Gebote des Heiligen zu zerstören. Ich habe das Heilige verspottet, und mein Herz hat die Zurechtweisung der Lehrer verachtet. Ich war ungehorsam gegen dich, war widerspenstig, und mein Streben ging dahin, Andere zu gleicher Widerspenstigkeit zu verleiten. Ich habe manches Unrecht mir zu Schulden kommen lassen, und mein stolzes Herz verschmähte, es wieder gut zu machen. Ich habe verstockt und hartnäckig dem Bösen mich überlassen, mich und Andere verderbt, bin in die Irre gegangen und habe Andere zum Irrthum verleitet. Gerecht bist du in Allem, was über mich kommt; du bist wahr,—ich allein bin der Schuldige.

Aber ich weiß, daß du ein Gott bist, der gnädig und barmherzig ist und kein Wohlgefallen am Strafen hat, dessen Güte nie zu Ende, und der voll Langmuth überschwäng=

(Vorb. u. Chor.—Die Gemeinde erhebt sich u. wiederholt jedes Wort.)

אָשַׁמְנוּ. בָּגַדְנוּ. גָּזַלְנוּ. דִּבַּרְנוּ דֹפִי: הֶעֱוִינוּ. וְהִרְשַׁעְנוּ. זַדְנוּ. חָמַסְנוּ. טָפַלְנוּ שֶׁקֶר: יָעַצְנוּ רָע. כִּזַּבְנוּ. לַצְנוּ. מָרַדְנוּ. נִאַצְנוּ. סָרַרְנוּ. עָוִינוּ. פָּשַׁעְנוּ. צָרַרְנוּ. קִשִּׁינוּ עֹרֶף: רָשַׁעְנוּ. שִׁחַתְנוּ. תִּעַבְנוּ. תָּעִינוּ. תִּעְתָּעְנוּ:

סַרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא שָׁוָה לָנוּ: וְאַתָּה צַדִּיק עַל־כָּל־הַבָּא עָלֵינוּ. כִּי אֱמֶת עָשִׂיתָ וַאֲנַחְנוּ הִרְשָׁעְנוּ:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Wir haben uns verschuldet, waren treulos, haben gegen das Recht uns vergangen, haben unser Wort entweihet, Arges ersonnen und gefrevelt, waren übermüthig, übten Gewalt, haben um Nichtiges uns bemüht, sannen Böses, logen, spotteten, empörten uns gegen dein Wort, haben es verschmäht, ergaben uns dem Sinnengenuß, trotzten deinem Willen, fielen ab von unserer Bestimmung, handelten feindselig, waren hartnäckig, ließen nicht ab vom Bösen, weiheten uns dem Verderben, gaben uns hin dem sündigen Gelüste, gingen irre, und lebten in Wahn und Irrthum.

Wir sind gewichen von deinen Geboten und heilvollen Vorschriften—ach, wir haben sie nicht beachtet. Du bist gerecht in Allem, was du über uns verhängtest; denn was du thust ist wahr und gerecht; wir—wir sind die Schuldigen.

Unser Gott und Gott unserer Väter! Verlaß uns nicht, verwirf uns nicht und beschäm' uns nicht! Brich nicht deinen Bund mit uns, bringe uns näher deiner Lehre lehr' uns deine Gebote, zeig' uns deine Wege, lehr' unser Herz deinen Namen zu fürchten und öffne unser Herz deiner Liebe, daß wir zurückkehren zu dir in Wahrhaftigkeit mit ganzem ungetheiltem Herzen, und vergieb und verzeih' unsere Sünden um deines großen Namens willen.

(Abwechselnd zwischen Vorbeter, Chor und Gemeinde.)

Denn wir sind dein Volk und du unser Gott;
Wir deine Kinder, du unser Vater;
Wir deine Diener, du unser Herr;
Wir deine Heerde, du unser Hirt;
Wir dein Weinberg, du unser Hüter;
Wir dein Erbe, du unser Theil;
Wir auf dich hoffend, du unser Helfer;
Wir dein Werk, du unser Schöpfer;
Wir dein Eigenthum, du unser Annehmer;
Wir dein Volk, du unser König;
Wir deine Treuen, du unser Freund;
Du, den wir bekennen, wir, die du wollest ernennen.

Wir sind voll von Schuld und Sünde, du aber bist voller Barmherzigkeit; unser Leben ist lauter Eitelkeit, du aber lebst und dauerst ewig; unsere Tage gleichen dem Schatten, du aber bleibst stets Derselbe und deine Jahre gehen nie zu Ende.

Sündenbekenntniß.

O laß vor dich kommen unser Gebet, und entziehe dich nicht unserem Flehen, denn wir sind nicht so übermüthig und hartnäckig, daß wir vor dir sprächen: Unser Gott und unserer Väter Gott, wir sind gerecht und ohne Schuld und Sünde! Nein, wir haben gesündigt!

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אַל תַּעַזְבֵנוּ. וְאַל תִּטְּשֵׁנוּ. וְאַל תַּכְלִימֵנוּ. וְאַל תָּפֵר בְּרִיתְךָ אִתָּנוּ. קָרְבֵנוּ לְתוֹרָתֶךָ. לַמְּדֵנוּ מִצְוֹתֶיךָ. הוֹרֵנוּ דְרָכֶיךָ. הַט לִבֵּנוּ לְיִרְאָה אֶת שְׁמֶךָ. וּמוֹל אֶת לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָתֶךָ. וְנָשׁוּב אֵלֶיךָ בֶּאֱמֶת וּבְלֵב שָׁלֵם. וּלְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל תִּמְחוֹל וְתִסְלַח לַעֲוֹנֵינוּ:

(Abwechselnd zwischen Vorbeter, Chor und Gemeinde.)

כִּי אָנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה אֱלֹהֵינוּ. אָנוּ בָנֶיךָ וְאַתָּה אָבִינוּ:
אָנוּ עֲבָדֶיךָ וְאַתָּה אֲדוֹנֵנוּ. אָנוּ צֹאנֶךָ וְאַתָּה רוֹעֵנוּ:
אָנוּ כַרְמֶךָ וְאַתָּה שׁוֹמְרֵנוּ. אָנוּ נַחֲלָתֶךָ וְאַתָּה חֶלְקֵנוּ:
אָנוּ קוֹיֶךָ וְאַתָּה מוֹשִׁיעֵנוּ. אָנוּ פְעֻלָּתֶךָ וְאַתָּה יוֹצְרֵנוּ:
אָנוּ סְגֻלָּתֶךָ וְאַתָּה קְרוֹבֵנוּ. אָנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה מַלְכֵּנוּ:
אָנוּ רַעְיָתֶךָ וְאַתָּה דוֹדֵנוּ. אָנוּ מַאֲמִירֶיךָ וְאַתָּה מַאֲמִירֵנוּ:

אָנוּ מְלֵאֵי עָוֹן. וְאַתָּה מָלֵא רַחֲמִים. אָנוּ חַיֵּינוּ לַהֶבֶל דָּמָה. וְאַתָּה הוּא אֵל חַי וְקַיָּם. אָנוּ יָמֵינוּ כְּצֵל עוֹבֵר. וְאַתָּה הוּא וּשְׁנוֹתֶיךָ לֹא יִתָּמּוּ:

וידוי

אָנָּא תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ. וְאַל־תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ. שֶׁאֵין אֲנַחְנוּ עַזֵּי פָנִים וּקְשֵׁי עֹרֶף. לוֹמַר לְפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ וְלֹא חָטָאנוּ. אֲבָל אֲנַחְנוּ חָטָאנוּ:

Laß nicht ereilen das Verderben
Uns unter schwerer Sündenlast.
Voll Reue beugt der Sünder sich,
Herr, unser Gott, erbarme dich!

Chor und Gemeinde.

Voll Reue beugt der Sünder sich,
Herr, unser Gott, erbarme dich!

Vorbeter.

Erbarme dich, das Aug' in Thränen,
O Vater, schaut nun auf zu dir,—
Zu dir uns zieht ein mächtig Sehnen,—
O spend' uns Gnade für und für!
Voll Reue beugt der Sünder sich,
Herr, unser Gott, erbarme dich!

Chor und Gemeinde.

Voll Reue beugt der Sünder sich,
Herr, unser Gott, erbarme dich!

Vorbeter.

Erbarme dich, laß deine Kinder
Nicht leer von dannen heute gehn;
Vergieb, vergieb dem schwachen Sünder,
Laß Friedenspalmen uns umwehn'!
Voll Reue beugt der Sünder sich,
Herr, unser Gott, erbarme dich!

Chor und Gemeinde.

Voll Reue beugt der Sünder sich,
Herr, unser Gott, erbarme dich!

Gesang.

Vorbeter.

Erbarme dich, Gott, unser Hüter!
Bei dir allein wir suchen Heil;
Wir bitten nicht um eitle Güter—
Nur Gnade werde uns zu Theil!
Voll Reue beugt der Sünder sich,
Herr, unser Gott, erbarme dich!

Chor und Gemeinde.

Voll Reue beugt der Sünder sich,
Herr, unser Gott, erbarme dich!

Vorbeter.

Erbarme dich, die Herzen beben,—
Wir fürchten, Herr, dein streng Gericht,
Du kennst der Seel' geheimstes Weben,
Nichts bleibt verborgen deinem Licht.
Voll Reue beugt der Sünder sich,
Herr, unser Gott, erbarme dich,!

Chor und Gemeinde.

Voll Reue beugt der Sünder sich,
Herr, unser Gott, erbarme dich!

Vorbeter.

Erbarme dich, laß nicht uns erben
Die Sünd',—sie sei uns stets verhaßt;

Nur beten kann der Arme mit aller Seelenweihe, daß Gott sich sein erbarme, die Sünde ihm verzeihe. Wie in dem Sturm der Kriegesmann, wie auf dem Thurm die Wache, so beten wir die Gnade an und kämpfen für unsere Sache. Und geht dann auf der Abendstern, dann ist das Heil uns nimmer fern.—

Dann schaut uns Gott gnädig an bei unserm Abendopfer.

Allmächtiger König, der du sitzest auf dem Throne des Erbarmens und mit Liebe Alles leitest und regierest, zu dir allein wendet sich dein Volk um Sündenvergebung, wenn es gegen dich sich vergeht, denn das ist dein Wesen, Gnade in Fülle zu spenden selbst den Sündern; du übest Milde mit allen Sterblichen und vergiltst Keinem nach seiner Sündigkeit. Du selbst hast ja in grauer Vorzeit schon durch den Demüthigsten aller Sterblichen dein Gnadenwesen und Gnadenwalten geoffenbart, wie es heißt: Und es ließ sich herab der Ewige in einer Wolke und stellte sich dort zu ihm, und er rief beim Namen: Ewiger!

Als vorüberzog der Ewige an ihm vorbei, da rief Er:

Ewiger! Ewiger!

Gott, barmherzig und gnädig, langmüthig und reich an Huld und Treue, der Huld bewahret bis in's tausendste Geschlecht, der da sühnet Schuld, Missethat und Vergehen.

So verzeih' unsere Sünde und unsere Schuld und laß uns deine Gnade erben.

תַּחֲנוּנִים יְדַבֵּר עַמְּךָ יְבַקֵּשׁ סְלִיחָה בְּלֵב מַר. הִנּוֹ מִתְיַצֵּב עַל מָצוֹר וְעוֹמֵד עַל הַמִּשְׁמָר. מְחַלֶּה פָּנֶיךָ לְעֵת מִנְחַת עֶרֶב וּמְצַפֶּה כֹּפֶר כִּי אָמַר.

Gem. אֲכַפְּרָה פָנָיו בַּמִּנְחָה:

אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב עַל־כִּסֵּא רַחֲמִים. מִתְנַהֵג בַּחֲסִידוּת. מוֹחֵל עֲוֹנוֹת עַמּוֹ. מַעֲבִיר רִאשׁוֹן רִאשׁוֹן. מַרְבֶּה מְחִילָה לְחַטָּאִים וּסְלִיחָה לְפוֹשְׁעִים. עוֹשֶׂה צְדָקוֹת עִם־כָּל־בָּשָׂר וְרוּחַ. לֹא כְרָעָתָם תִּגְמוֹל. אֵל הוֹרֵיתָ לָּנוּ לוֹמַר (מִדּוֹת) שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה. זְכָר־לָנוּ הַיּוֹם בְּרִית שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה. כְּמוֹ שֶׁהוֹדַעְתָּ לֶעָנָו מִקֶּדֶם. כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב. וַיֵּרֶד יְהוָה בֶּעָנָן וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם וַיִּקְרָא בְשֵׁם יְהוָה:

וַיַּעֲבֹר יְהוָה ׀ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא.

יְהוָה ׀ יְהוָה

אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת: נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה: וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ:

Laß dir gefallen, Herr, mein Wort, dir, meinem Schutz und Gnadenhort! was ich, dieweil ich mich kasteit, an Fleisch und Blut verloren habe, sei meine Opfergabe? Was ich die ganze Gnadenzeit im Geiste sinn', im Herzen fühle, das sei nun, da ich bin am Ziele—

Mein Sühn= und Buß= und Abendopfer!

Bedenke du, die nur an dich gedacht, das Wort, das ihre Lippen dir gebracht; und laß sie wie sie vor dir stehen, geläutert heute von dir gehen; wie Silber rein von Schlacken sein. Laß dir des Mundes Lallen als Opferlamm gefallen, daß ihres Herzens Fluß—

Dir sei der Opferguß zum Abendopfer!

So wall' empor wie Opferrauch der Seelen Hauch! Den Läst'rer, Gott, nimm in's Gericht, auf daß mein Recht auch komm' an's Licht, bevor die Sonne sinket. Es schütte Jeder aus das Herz, vertraue Gott all seinen Schmerz; und wer ein Opfer hat zu bringen—

Der bring' es heut' zur Gnadenzeit als Abendopfer!

Jeschurun, Herr, dein Gnadenvolk, sang heut sein bestes Lied im Chor. Halt' offen uns dein Aug' und Ohr! Wir harren vor dem Himmelsthor und weilen an der Schwelle, wo fleußt die Himmelsquelle—

Und Jeder bringet, was er hat, dir als sein Abendopfer!

Laß walten dein Erbarmen! Und was ich red' aus voller Brust, daran hab' du auch deine Lust! Und meines Herzens Trachten, das wolle nicht verachten! Hab' Gnade ich gefunden vor dir, dem Gott der Welten, so nimm die Gabe freundlich an, die ich dir heute bringen kann. Das Wort aus meinem Munde in dieser Abendstunde—

Sei dir mein Abendopfer!

רֵיחַ נִיחֹחַ אִמְרֵי פִי לְפָנֶיךָ צוּר עוֹלָמִים. חֶלְבִּי וְדָמִי הַנִּמְעַט בְּצוֹמִי תְּמוּר חֲלָבִים וְדָמִים. קַבֵּל הֶגְיוֹן לִבִּי אֲשֶׁר עָרַכְתִּי הַיּוֹם בִּנְעִימִים.

Gem. כְּחַטָּאת כָּאָשָׁם וְכַמִּנְחָה:

דְּרֹשׁ נָא בְּיוֹם זֶה דּוֹרְשֶׁיךָ וְהִדָּרֵשׁ לָהֶם בְּנִיב שְׂפָתָיִם. שְׁעֵה לְמַעֲמָדָם וְטַהֲרֵם כְּכֶסֶף מְזֻקָּק שִׁבְעָתָיִם. וּרְצֵה שִׂיחָתָם כְּשֶׂה אַחַת מִן הַצֹּאן מִן הַמָּאתָיִם.

Gem. מִמַּשְׁקֵה יִשְׂרָאֵל לְמִנְחָה:

כְּלִיל וְעוֹלָה תְּחִנָּתִי תֵּחָשֵׁב וּמַשְׂטִינִי רִיב תָּרִיב. וְהוֹצֵא לָאוֹר צִדְקִי טֶרֶם יָבוֹא שֶׁמֶשׁ וַיַּעֲרִיב. שָׁפַךְ כַּמַּיִם לִבּוֹ בִּתְפִלָּתוֹ כָּל אִישׁ וְהִקְרִיב.

Gem. הַמַּקְרִיב קָרְבָּנוֹ לַיְיָ מִנְחָה:

יְשֻׁרוּן עַמְּךָ יָשִׁיר חַסְדְּךָ בְּטוּב לֶקַח. הַטֵּה אֵלָיו אָזְנְךָ וּשְׁמַע וְעֵינֶיךָ פְּקַח. וּרְאֵה כִּי טוֹב מִסְתּוֹפֵף בְּשַׁעֲרֵי רַחֲמֶיךָ וַיִּקַּח.

Gem. מִן הַבָּא בְיָדוֹ מִנְחָה:

בְּרֹב רַחֲמֶיךָ אֲמָרַי הַאֲזִינָה יְיָ הֲגִיגִי בִּינָה. וְאִם נָא מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ אֱלֹהֵי קֶדֶם מְעוֹנָה. וְלָקַחְתָּ מִיָּדִי מִנְחָתִי אֲשֶׁר הֻבָאת לְךָ בִּתְחִנָּה.

Gem. וַיְהִי בַּעֲלוֹת הַמִּנְחָה:

Am Abend dieses Tages bis in die dunkle Nacht erhebt den Blick dein Volk zu dir, es fleht zu dir wie Jacob, daß du seine Wunden heilest; o besprenge es mit Reinigungswasser jetzt beim Untergang der Sonne! es badet in seinen Thränen sich, daß es rein werde am Abend!

Am Abend sei wie Thau für Israel, daß es in Unschuld blühe der Rose gleich; sieh, es fastet und beugt die Seele in Demuth vor dir; besiegele sein Glück im Buche des Lebens, wenn der Tag sich wendet, wenn sich dehnen die Schatten am Abend!

Am Abend hofft Israel auf deine Sühne und sehnt sich nach deiner Huld; o erfülle sein Hoffen und Sehnen und tilge Frevel und Sünde, du Allerheiligster, der du thronest unter den Lobgesängen, die dein Volk dir weihet vom Morgen bis zum Abend!

Am Abend, wie am Morgen und am Mittag steh' ich, o Bewohner der Himmelshöhen, vor dir in Andacht; o laß meine Andacht und mein Flehen wie Weihrauchduft im Allerheiligsten dir gefallen! Gieb ein Zeichen mir deiner Huld, führe herbei die Zeit, da weder Tag, noch Nacht, da es Licht wird am Abend!

Am Abend vernimm den Laut meiner Lippen, laß dich finden bevor ich rufe: ja, erhöre und blicke gnädig auf Die, die heraufsteigen aus dem Thränenbade, in dem sie sich reingewaschen.—Oeffne die Pforten der Sühne, daß wir Alle rein und schuldlos vor dir erscheinen, daß sich uns nicht verschließen die Pforten des Heils an des Lebens Abend!

Das Falten meiner Hände sei mein Abendopfer und mein Gebet—die Opferweih. O laß es auf in Unschuld wallen und rein und lauter dir gefallen! Ich rufe dich, erhöre mich! Bevor der Tag sich neigt, sei du mir, Herr, geneigt—

Wie ehedem, als Israel noch bracht' sein Abendopfer.

עֶרֶב יוֹם וְאִישׁוֹן לַיְלָה נָשָׂא עַמְּךָ עֵינָיו וְנָחַץ. פְּגִיעָתוֹ כִּפְגִיעַת יַעֲקֹב וּרְפָא הַמַּחַץ. כְּבוֹא הַשֶּׁמֶשׁ זְרֹק עָלָיו מַיִם טְהוֹרִים וְרָחַץ. בַּמַּיִם וְטָהֵר בָּעֶרֶב:

עֶרֶב הָיָה כַּטַּל לְיִשְׂרָאֵל וְיִפְרַח כַּשּׁוֹשַׁנָּה. וּרְאֵה צוֹמוֹ אֲשֶׁר צָם וְנַפְשׁוֹ עִנָּה. חֲתוֹם אוֹתוֹ בְּסֵפֶר חַיִּים כִּי פָנָה. הַיּוֹם כִּי יִנָּטוּ צִלְלֵי עָרֶב:

עֶרֶב סְלִיחוֹתֶיךָ מְקַוֶּה וּבְרַחֲמֶיךָ יִנְעַם. תֵּן לוֹ תִקְוָתוֹ וְהַעֲבֵר רִשְׁעָתוֹ וְזַעַם. אַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת וְכָל הָעָם. נִצָּב עָלֶיךָ מִן בֹּקֶר עַד עָרֶב:

עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרַיִם אָשִׂיחָה לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן מְעוֹנַי. רַחֲשִׁי וְלַחֲשִׁי יֶעֱרַב כִּקְטֹרֶת נִקְטַר לִפְנִים וְלִפְנַי. עֲשֵׂה עִמִּי אוֹת לְטוֹבָה וְיִוָּדַע לַיְיָ. לֹא יוֹם וְלֹא לַיְלָה וְהָיָה לְעֵת עֶרֶב:

עֶרֶב נִיב שְׂפָתַי רְצֵה טֶרֶם אֶקְרָא תְּהֵא נִמְצָא. וְלַעֲנוּת וְלִפְנוֹת הַזֶּה וְעָלָה מִן הָרַחֲצָה. שַׁעֲרֵי סְלִיחָה פְּתַח לוֹ וְנָקִי וְצַדִּיק יִמָּצֵא. וְהַשַּׁעַר לֹא יִסָּגֵר עַד הָעָרֶב:

מַשְׂאַת כַּפַּי מִנְחַת עֶרֶב רְצֵה נָא בְּכשֶׁר. תִּכּוֹן תְּפִלָּתִי קְטֹרֶת לְפָנֶיךָ בְּתוֹם וּבְיֹשֶׁר. בְּקָרְאִי עֲנֵנִי צוּרִי הַיּוֹם וּפְנֵה כַּאֲשֶׁר.

Gem. יָבִיאוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת הַמִּנְחָה:

sche ab Vergehen, wie damals, da vor dir du ihn ließest stehen. Hör' unser Flehen und vernimm von uns das Wort, wie damals, als er rief den Namen des Ewigen, und so ward gesprochen dort:

Als vorüberzog der Ewige an ihm vorbei, da rief Er:

Ewiger! Ewiger!

Gott, barmherzig und gnädig, langmüthig und reich an Huld und Treue, der Huld bewahret bis in's tausendste Geschlecht, der da sühnet Schuld, Missethat und Vergehen.

So verzeih' unsere Sünde und unsere Schuld, und laß uns deine Gnade erben.

Dir ist mein Lob geweihet, der du vernimmst andachtsvolle Gebete; auf dich allein ist mein Hoffen und Sehnen, daß du bannest das Walten der Bosheit; du wirst mit deinem Erbarmen das Volk richten, das an diesem Tage in Andacht vor dir steht vom Abend bis zum Abend.

Am Abend neige dein Ohr und vernimm die inbrünstigen Gebete unseres viermaligen Gottesdienstes; gedenke uns die Frömmigkeit unseres Urahns (Abraham) und schaue liebevoll auf uns herab; laß dir wohlgefällig sein den Weihrauch meines Gebetes und das Falten meiner Hände, das ich zum Opfer weihe jetzt am Abend!

Am Abend laß mein Recht wie Licht erstrahlen, o du, der du über Wolken thronest; laß Fehl und Schmach von uns weichen und dem Staube gleich verfliegen; habe Gefallen an meiner Andacht, wie du die Andacht wohlgefällig aufgenommen, die Isaak dir geweiht am Abend!

Am Abend erwachte in meinem Innern die heißeste Sehnsucht nach dir, und am Morgen erhob mein Herz sich wieder zu deinem Lobe; auf körperliche Kost verzichtend, ringe ich nur nach deiner Gnade; o gieb diese zum Tagelohn dem treuen Arbeiter, der früh zu seinem Werke eilt und ausharret in seinem Dienste bis zum Abend!

כְּיוֹם וַיֵּרֶד יְיָ בֶּעָנָן: תַּעֲבֹר עַל־פֶּשַׁע וְתִמְחֶה אָשָׁם. כְּיוֹם וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם: תַּאֲזִין שַׁוְעָתֵנוּ וְתַקְשִׁיב מֶנּוּ מַאֲמָר. כְּיוֹם וַיִּקְרָא בְשֵׁם יְיָ וְשָׁם נֶאֱמַר.

וַיַּעֲבֹר יְהוָה ׀ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא.

יְהוָה ׀ יְהוָה

אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת: נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה: וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ:

מֵאִתְּךָ תְהִלָּתִי שׁוֹמֵעַ עֲתִירָה וְשַׁוְעָה. וּבְךָ תִקְוָתִי לְהַעֲבִיר מַעֲשֵׂה הָרָעָה. בְּרַחֲמֶיךָ תִּשְׁפּוֹט עִם תְּנַנְךָ בִּתְשְׁעָה. לַחְרֹשׁ בָּעֶרֶב מֵעֶרֶב עַד עָרֶב:

עֶרֶב רֶגֶשׁ אַרְבַּע תְּפִלּוֹת שְׁעֵה וְהַטֵּה אָזְנֶךָ. וְצַדִּיק נֶחֱלַק עָלָיו לַיְלָה זְכוֹר וּפְקַח עֵינֶיךָ. תִּכּוֹן תְּפִלָּתִי קְטֹרֶת לְפָנֶיךָ. מַשְׂאַת כַּפַּי מִנְחַת עָרֶב:

עֶרֶב דִּינִי הוֹצֵא כָאוֹר יוֹשֵׁב בַּשַּׁחַק. שִׁמְצָה וּנְאָצָה הָסֵר וְתִזְרֶה כַּשַּׁחַק. וְתִרְצֶה שִׂיחָתִי כַּיּוֹם וַיֵּצֵא יִצְחָק. לָשׂוּחַ בַּשָּׂדֶה לִפְנוֹת עָרֶב:

עֶרֶב כָּמַהּ לְךָ בְּשָׂרִי וְלִבִּי לְהַלֶּלְךָ קֶדֶם. וְלִקְרַאת חֲסִידֶךָ בְּצוֹמוֹ יָצָא וְלֹא רָדַם. בְּיוֹמוֹ תִתֵּן שְׂכָרוֹ וְיֵצֵא אָדָם. לְפָעֳלוֹ וְלַעֲבוֹדָתוֹ עֲדֵי עָרֶב:

Und so gabst du uns in Liebe, Ewiger, unser Gott, [diesen Sabbathtag zur Heiligung und zur Ruhe und] diesen Tag der Versöhnung — zur Vergebung, zur Verzeihung und zur Sühne, daß an ihm alle unsere Sünden uns vergeben werden [in Liebe,] zur heiligen Festversammlung, als Erinnerung an den Auszug aus Egypten.

Unser Gott und Gott unserer Väter! Laß vor dich treten unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deines ganzen Volkes, des Hauses Jsrael, zur Huld, zur Gnade und zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden an diesem Tage der Versöhnung.

Gedenke heute unser, Ewiger, unser Gott, zum Guten, zum Segen und zum Leben! — Und wie du Heil und Erbarmen uns verheißen, so wollest du stets uns schirmen und gnädig über uns walten. Auf dich harren unsere Augen; denn du bist ein gnadenvoller und barmherziger Gott und König.

O Gott! Langmüthig bist du, und des Erbarmens Herr ist dein Name, und den Weg reuiger Rückkehr zu dir hast du uns gezeigt. Die Größe deiner Barmherzigkeit und deiner Gnade, der ewig neuen, denke heut' wie an jedem Tage den Sprößlingen deiner Getreuen. Wende dich zu uns voll Erbarmen; denn du bist ja der Herr des Erbarmens. Betend und flehend sieh' uns dir nah'n, wie dem Demüthigen in der Vorzeit du es kund gethan. Und im Schatten deiner Fittige laß uns geborgen ruh'n, wie damals, da du ihm in der Wolke dich kund wolltest thun. Vergieb die Schuld und lö-

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה וְאֶת־יוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה וּלְכַפָּרָה וְלִמְחָל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא זִכְרוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה. וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה. וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם אַתָּה. וּבַעַל הָרַחֲמִים נִקְרֵאתָ. וְדֶרֶךְ תְּשׁוּבָה הוֹרֵיתָ: גְּדֻלַּת רַחֲמֶיךָ וַחֲסָדֶיךָ. תִּזְכֹּר הַיּוֹם וּבְכָל־יוֹם לְזֶרַע יְדִידֶיךָ: תֵּפֶן אֵלֵינוּ בְּרַחֲמִים. כִּי אַתָּה הוּא בַּעַל הָרַחֲמִים: בְּתַחֲנוּן וּבִתְפִלָּה פָּנֶיךָ נְקַדֵּם. כְּהוֹדַעְתָּ לֶעָנָו מִקֶּדֶם: מֵחֲרוֹן אַפְּךָ שׁוּב. כְּמוֹ בְּתוֹרָתְךָ כָּתוּב: וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ נֶחֱסֶה וְנִתְלוֹנָן.

Gieb, daß sich die Erkenntniß deines erhabenen Wesens über dein ganzes Erdenrund verbreite, daß alle menschlichen Geschöpfe vor dir wandeln in Ehrfurcht und Demuth und alle Völker sich zu einem Bunde vereinigen, dessen Ziel sei die Erfüllung der Aufgaben der Veredlung und Gesittung, zu denen du den Menschen auf die Erde gesetzt hast. Wir erkennen, Ewiger, unser Gott, daß du der Weltenlenker bist in Macht und Stärke, und deines Wesens Erhabenheit bekundet sich an Allem was du geschaffen.

Gieb auch, daß dein Volk Jsrael allüberall Würdigung finde ob seines messianischen Berufes, dem es unter Leiden und Gefahren in Treue gefolgt; gieb, daß seine von dem Gedanken an dich erleuchteten Ideale der Freiheit und des Rechtes sich allüberall erfüllen. Dann werden alle Edlen sich freuen ob des Sieges der Wahrheit; das Unrecht wird beschämt verstummen, und die Feindseligkeit unter den Menschen wird wie Dunst verschwinden, wenn du jede Gewaltherrschaft von der Erde bannest.

Dir allein werden dann alle deine Geschöpfe huldigen, wie der königliche Dichter singt: „Dem Ewigen wird gehuldigt werden für immer, deinem Gott, o Zion, für alle Geschlechter. Hallelujah!"

Heilig bist du, und mit Ehrfurcht erfüllt uns dein Name; es giebt keine Macht außer der deinen, wie es heißt: „Erhaben zeigt der Ewige der Heerschaaren sich im Gericht, und Gott, der Heilige, wird als heilig erkannt in seinem gerechten Walten. Wir preisen dich, Ewiger, heiliger Lenker der Weltgeschicke. Amen.

IV. Du hast einst aus allen Völkern uns auserwählt, du offenbartest an uns deine Liebe und deine Gnade, indem du uns durch deine Gebote geheiligt und zu deinem Dienste, o Herr, berufen und deinen großen und heiligen Namen an uns genannt hast.

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. וְאֵימָתְךָ עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ. וְיִירָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים. וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים. וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת. לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם. כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ. עֹז בְּיָדְךָ. וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ. וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ. תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ. וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ. וְצַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ. וִישָׁרִים יַעֲלֹזוּ. וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ. וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה. כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן־הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ. יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ. וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ. כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

IV. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

III. Vorb. Wir wollen feierlich das Weihelied dir singen, wie es mit vereintem Chor die heiligen Seraphim in Heiligkeit deinem Namen anstimmen; wie geschrieben steht durch deinen Propheten: Es rufen die Engelchöre einander zu:

Ch. u. Gem. **„Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, voll ist die ganze Erde seiner Herrlichkeit.“**

Vorb. Seiner Herrlichkeit voll ist die Welt; seine Diener fragen: „Wo ist die Stätte seiner Herrlichkeit?“ Und im Chore gegenüber ertönet die Antwort, erschallet dein Lob:

Ch. u. Gem. **„Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes von ihrer Stätte.“**

Vorb. Von der Stätte wo er waltet, wende er sich in Erbarmen und blicke gnädig auf das Volk, das die Einheit seines Namens feiert, Abends und Morgens, zweimal Tag für Tag, mit aller Liebe und Innigkeit spricht:

Ch. u. Gem. **„Höre Israel, der Ewige ist unser Gott, Der Ewige ist einzig!“**

Vorb. Einzig ist unser Gott—er unser Vater, er unser König er unser Erlöser!—er wird in seiner allwaltenden Gnade vor den Augen aller Lebenden das frohe Wort des Heiles uns vernehmen lassen:

Ch. u. Gem. **„Ich bin der Ewige, euer Gott!“**

Vorb. Allmächtiger, den wir verherrlichen, Ewiger, unser Herr, wie mächtig erstrahlt dein Name über die ganze Erde. Einst wird der Ewige anerkannt sein als König über die ganze Erde: an jenem Tage wird der Ewige einzig sein, und sein Name: „Einiger.“

Und wir rufen mit den Worten deiner heiligen Schrift:

Ch. u. Gem. **„Der Ewige regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten. Hallelujah!“**

Vorb. Durch alle Zeiten verkünden wir deine Größe, und in alle Ewigkeit feiern wir deine Heiligkeit. Dein Lob weiche nie aus unserem Munde; denn groß und heilig bist du, o Gott und Herr.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

III. Vorb. נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ. הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ. וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר:

Chor und Gemeinde.

קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

Vorb. כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם. מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה. אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ. לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

Vorb. מִמְּקוֹמוֹ הוּא יִפֶן בְּרַחֲמִים. וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ. עֶרֶב וָבֹקֶר בְּכָל יוֹם תָּמִיד. פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים:

Chor und Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

Vorb. אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ. הוּא אָבִינוּ. הוּא מַלְכֵּנוּ. הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ. וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָּל־חָי. לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים:

Chor und Gemeinde.

אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

Vorb. אַדִּיר אַדִּירֵנוּ. יְיָ אֲדוֹנֵינוּ. מָה אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל הָאָרֶץ. וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל כָּל הָאָרֶץ. בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד: וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר:

Chor und Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

Vorb. לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ. וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ. וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

33 Sieben Benedictionen.

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. Gelobt seiest du, Ewiger unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs! Du bist groß, mächtig und erhaben, Herr in den Höhen! Unerforschlich sind deine Gnaden, Urheber des Alls! Du lässest die Tugenden der Väter siegreich fortwirken, daß sie den spätesten Geschlechtern noch Heil und Erlösung bringen.

Chor.

Gedenke unser zum Leben, o Herr, der du Gefallen findest am Leben, schreibe uns ein in das Buch des Lebens, daß wir dich bekennen und verkünden, o Gott des Lebens!

O Herr, du bist unser Helfer, Erlöser und Schild! Gelobt seiest du, Ewiger, Abrahams Schutz und Schild.

II. Du bist allmächtig, o Herr, immer und ewig, du spendest den Verstorbenen neues Leben und ewiges Heil.

Du ernährest uns, so lange wir hienieden leben, in Gnade, und nach dem Tode spendest du uns neues Leben in der Fülle deiner Barmherzigkeit. Du stützest die Wankenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefesselten und bewahrest deine Treue denen, die im Staube schlummern. O, Allmächtiger, wer ist wie du? Wer ist dir gleich, o Herr, der du durch Tod zum Leben führest, wo uns ewiges Heil erblüht!

Chor.

Wer ist wie du, o Vater des Erbarmens, der du mit reichem Erbarmen deiner Geschöpfe zum Leben gedenkest!

Du hast die Zuversicht auf ewige Fortdauer in uns gegründet. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns Fortdauer schenkest nach dem Tode.

33. ברכת שבע

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים. וְקוֹנֵה הַכֹּל. וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת. וּמֵבִיא גְאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

Chor.

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים.
וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

II. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ.

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

Chor.

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים.
זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים.

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, Fels aller Welten, Richter aller Zeiten, Gott der Wahrheit, der da verkündet und erfüllt, verheißt und vollzieht, dessen Worte alle Wahrheit sind und Gerechtigkeit. Amen.

(Die Gemeinde erhebt sich, der Vorb. nimmt die Torah und spricht:)

Nun preiset den Namen Gottes, der allein ist hocherhaben!	יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ כִּי־נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ׃
Seine Majestät auf Erden und im Himmel; er erhöht seines Volkes Würde! Er ist der Ruhm seiner Frommen, der Kinder Israel, seines erwählten Volkes. Hallelujah!	הוֹדוֹ עַל־אֶרֶץ וְשָׁמָיִם. וַיָּרֶם קֶרֶן לְעַמּוֹ. תְּהִלָּה לְכָל־חֲסִידָיו. לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַם קְרֹבוֹ. הַלְלוּיָהּ׃
Ziehe ein, Ewiger, unter die Schaaren der Tausende Israels. Führe uns zurück zu dir und erneue unsre Tage, wie du es uns verheißen in der Vorzeit.	שׁוּבָה יְיָ רִבְבוֹת אַלְפֵי יִשְׂרָאֵל׃ הֲשִׁיבֵנוּ יְיָ אֵלֶיךָ וְנָשׁוּבָה חַדֵּשׁ יָמֵינוּ כְּקֶדֶם׃

(Die Lade wird geschlossen.)

---

32. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ. וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן. וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל. בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב. וְאִמְרוּ אָמֵן׃

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא׃

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא. לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחָמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא. וְאִמְרוּ אָמֵן׃

פְּנֵי גָדוֹל בְּצֶדֶק תִּשְׁפֹּט עֲמִיתֶךָ׃ לֹא־תֵלֵךְ רָכִיל בְּעַמֶּיךָ לֹא תַעֲמֹד עַל־דַּם רֵעֶךָ אֲנִי יְהוָה׃ לֹא־תִשְׂנָא אֶת־אָחִיךָ בִּלְבָבֶךָ הוֹכֵחַ תּוֹכִיחַ אֶת־עֲמִיתֶךָ וְלֹא־תִשָּׂא עָלָיו חֵטְא׃ לֹא־תִקֹּם וְלֹא־תִטֹּר אֶת־בְּנֵי עַמֶּךָ וְאָהַבְתָּ לְרֵעֲךָ כָּמוֹךָ אֲנִי יְהוָה׃

Segenssprüche zur Haftarah.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du einst heilige Propheten erwählt und Wohlgefallen fandest an ihren Worten, gesprochen in Wahrheit.

Gelobt seiest du, Ewiger, der du erkoren die Torah und Moses, deinen Diener, Israel, dein Volk, und die Propheten der Wahrheit und Gerechtigkeit.

Gebet des Propheten Jona.

Ich habe gerufen, als mir angst war, zu Gott, und er erhörte mich; aus dem tiefsten Schlunde habe ich geschrieen, und du hörtest meine Stimme. Du warfst mich in die Tiefe, in das Herz der Meere, die Strömung umringte mich, alle deine Brandungen und Wogen gingen über mich hin. Ich dachte, ich wäre verstoßen vor deinen Augen, doch werde ich wieder schauen nach deinem heiligen Tempel. Es drangen mir die Wasser bis an die Seele; Fluthen umringten mich; Schilf war die Binde um mein Haupt. Bis auf den Grund der Berge kam ich hinab; die Erde hatte ihre Riegel mir vorgeschoben auf ewig;—Du zogst mich lebend aus der Gruft, du, mein Gott und Herr! Als sich verdunkelte meine Seele in mir, da gedachte ich an Gott, und es kam vor dich mein Gebet in deinem heiligen Tempel. Die da wahren das, was nichtig ist und trüglich ist, die geben auf ihr Heil. Ich bringe dir mein Opfer in der Stimme des Dankes; was ich gelobet, das zahle ich. Bei Gott ist Heil und Hülfe!

(ויקרא י״ט א׳ – י״ח)

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר: דַּבֵּר אֶל־כָּל־עֲדַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם קְדֹשִׁים תִּהְיוּ כִּי קָדוֹשׁ אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: אִישׁ אִמּוֹ וְאָבִיו תִּירָאוּ וְאֶת־שַׁבְּתֹתַי תִּשְׁמֹרוּ אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: אַל־תִּפְנוּ אֶל־הָאֱלִילִם וֵאלֹהֵי מַסֵּכָה לֹא תַעֲשׂוּ לָכֶם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: וְכִי תִזְבְּחוּ זֶבַח שְׁלָמִים לַיהוָה לִרְצֹנְכֶם תִּזְבָּחֻהוּ: בְּיוֹם זִבְחֲכֶם יֵאָכֵל וּמִמָּחֳרָת וְהַנּוֹתָר עַד־יוֹם הַשְּׁלִישִׁי בָּאֵשׁ יִשָּׂרֵף: וְאִם הֵאָכֹל יֵאָכֵל בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי פִּגּוּל הוּא לֹא יֵרָצֶה: וְאֹכְלָיו עֲוֺנוֹ יִשָּׂא כִּי־אֶת־קֹדֶשׁ יְהוָה חִלֵּל וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ הַהִוא מֵעַמֶּיהָ: וּבְקֻצְרְכֶם אֶת־קְצִיר אַרְצְכֶם לֹא תְכַלֶּה פְּאַת שָׂדְךָ לִקְצֹר וְלֶקֶט קְצִירְךָ לֹא תְלַקֵּט: וְכַרְמְךָ לֹא תְעוֹלֵל וּפֶרֶט כַּרְמְךָ לֹא תְלַקֵּט לֶעָנִי וְלַגֵּר תַּעֲזֹב אֹתָם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:

לֹא תִּגְנֹבוּ וְלֹא־תְכַחֲשׁוּ וְלֹא־תְשַׁקְּרוּ אִישׁ בַּעֲמִיתוֹ: וְלֹא־תִשָּׁבְעוּ בִשְׁמִי לַשָּׁקֶר וְחִלַּלְתָּ אֶת־שֵׁם אֱלֹהֶיךָ אֲנִי יְהוָה: לֹא־תַעֲשֹׁק אֶת־רֵעֲךָ וְלֹא־תִגְזֹל לֹא־תָלִין פְּעֻלַּת שָׂכִיר אִתְּךָ עַד־בֹּקֶר: לֹא־תְקַלֵּל חֵרֵשׁ וְלִפְנֵי עִוֵּר לֹא תִתֵּן מִכְשֹׁל וְיָרֵאתָ מֵּאֱלֹהֶיךָ אֲנִי יְהוָה:

לֹא־תַעֲשׂוּ עָוֶל בַּמִּשְׁפָּט לֹא־תִשָּׂא פְנֵי־דָל וְלֹא תֶהְדַּר

(Die Lade wird geöffnet, und der Vorbeter spricht Folgendes:)

קוּמָה יְיָ. וְיָפֻצוּ אֹיְבֶיךָ. וְיָנֻסוּ מְשַׂנְאֶיךָ מִפָּנֶיךָ: כִּי מִצִּיּוֹן תֵּצֵא תוֹרָה. וּדְבַר יְיָ מִירוּשָׁלָיִם:	Erhebe dich, Herr, daß sich zerstreuen deine Feinde, und die dir widerstreben weichen vor deiner Herrlichkeit. Denn von Zion geht die Lehre aus u. das Gotteswort von Jerusalem.

Vorbeter.

גַּדְּלוּ לַייָ אִתִּי. וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו:	Preiset mit mir die Größe Gottes, verherrlichen wir seinen Namen allesammt!

Gemeinde.

לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה. וְהַגְּבוּרָה. וְהַתִּפְאֶרֶת. וְהַנֵּצַח. וְהַהוֹד. כִּי כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ. לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה. וְהַמִּתְנַשֵּׂא. לְכֹל לְרֹאשׁ:	Dein, o Gott, ist die Größe und die Macht und der Ruhm und der Sieg und die Majestät, ja Alles im Himmel und auf Erden. Dein, Ewiger, ist das Reich, und du bist das Haupt über Alles.

Vorbeter.

וְזֹאת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר שָׂם מֹשֶׁה לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל. עַל פִּי יְיָ:	Das ist die Torah, die Moses vorgelegt den Kindern Israels nach dem Ausspruche Gottes!

Gemeinde.

בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ:	Gelobt sei, der die Torah seinem Volke Israel hat gegeben in seiner Heiligkeit!

Speise du zur rechten Zeit. Aufthust du deine Hand, von Segen schwer, und sättigst alles Leben nach Begehr. Der Herr ist gerecht auf jedem seiner Pfade, in jedem seiner Werk' ist er voll Gnade. Der Herr ist allen nah', die auf ihn schauen, nah' allen, die in Wahrheit ihm vertraun. Nach Wunsche thut er denen, die ihm dienen, er hört ihr Schrein, und treulich hilft er ihnen. Der Herr behütet, die ihn lieben, alle, doch alle Frevler bringt ihr Thun zu Falle. Das Lob des Herrn soll meine Stimm' erheben, und seinen heil'gen Namen lob' all' Leben immer und ewiglich!

Auch wir preisen ihn, den Herrn, von nun an und in Ewigkeit. Hallelujah!

---

31. Gelobt sei der Ewige, unser Gott, der uns zu seiner Verehrung geschaffen und uns aus den Banden des Irrthums befreit, indem er uns die wahre Lehre gegeben und ewiges Leben in uns gepflanzt hat, Möge er uns das Herz öffnen für seine Lehre, und uns ins Herz die Liebe und die Gottesfurcht legen, daß wir seinen Willen thun und seinem Dienste uns weihen mit ganzem Herzen, auf daß wir nicht um's Nichtige uns abmühen und nicht für die Vergänglichkeit schaffen. Möge es dein Wille sein, Ewiger, unser Gott und Gott unserer Väter, daß wir beobachten deine Gesetze in dieser Welt, und daß wir erben Heil und Segen in dem höhern Dasein der künftigen Welt; auf daß dich lobpreise der verklärte Geist und er nimmer verstumme! auf daß ich in Ewigkeit dir danke, Ewiger, mein Gott! Dir mögen vertrauen, die deinen Namen kennen, denn du verlassest nicht, die dich suchen, Herr. O Herr, du willst, daß deine Gerechtigkeit kund werde und deine Lehre groß und herrlich!

הַנֹּפְלִים וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים: עֵינֵי כֹל אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ וְאַתָּה נוֹתֵן־לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ: פּוֹתֵחַ אֶת־יָדֶךָ וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו וְחָסִיד בְּכָל־מַעֲשָׂיו: קָרוֹב יְיָ לְכָל־קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ בֶאֱמֶת: רְצוֹן־יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע וְיוֹשִׁיעֵם: שׁוֹמֵר יְיָ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד: תְּהִלַּת יְיָ יְדַבֶּר פִּי וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ לְעוֹלָם וָעֶד: וַאֲנַחְנוּ׀ נְבָרֵךְ יָהּ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

---

31. בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁבְּרָאָנוּ לִכְבוֹדוֹ. וְהִבְדִּילָנוּ מִן הַתּוֹעִים. וְנָתַן־לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת. וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ. הוּא יִפְתַּח לִבֵּנוּ בְּתוֹרָתוֹ. וְיָשֵׂם בְּלִבֵּנוּ אַהֲבָתוֹ וְיִרְאָתוֹ. וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנוֹ. וּלְעָבְדוֹ בְּלֵבָב שָׁלֵם. לְמַעַן לֹא נִיגַע לָרִיק. וְלֹא נֵלֵד לַבֶּהָלָה: יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. שֶׁנִּשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ בָּעוֹלָם הַזֶּה. וְנִירַשׁ טוֹבָה וּבְרָכָה לְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא: לְמַעַן יְזַמֶּרְךָ כָבוֹד וְלֹא יִדֹּם יְיָ אֱלֹהַי לְעוֹלָם אוֹדֶךָּ: וְיִבְטְחוּ בְךָ יוֹדְעֵי שְׁמֶךָ כִּי לֹא עָזַבְתָּ דֹרְשֶׁיךָ יְיָ: יְיָ חָפֵץ לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר:

Minchagottesdienst
für den Versöhnungstag.

Heil den Bewohnern deines Tempels, sie preisen dich ohne Unterlaß!

Heil dem Volke, dem solches beschieden; Heil dem Volke, dessen Gott der Ewige!

(Psalm 145.)

30. Erheben will ich, mein Gott, o König, dich und deinen Namen preisen ewiglich. Von Tag zu Tag will ich preisen dich und deinen Namen rühmen ewiglich. Groß ist der Herr, hochpreislich zu verkünden, und seine Größ' ist nimmer zu ergründen. Geschlecht rühmt dem Geschlechte deine Werke und sagt von deiner Thaten Macht und Stärke. Sei deiner Hoheit Pracht und Herrlichkeit und deinen Wundern denn mein Lied geweiht! Sie melden dein gewaltig hehr Vollbringen, so will auch ich von deiner Größe singen. Ausströmen sie deiner Güte Preis und Segen, und deiner Gerechtigkeit jubeln sie entgegen. Der Herr ist gnädig und voll Barmherzigkeit, Langmuth und voll Gnade allezeit. Die Güte des Herrn hat alle sich erlesen, und seine Huld umfaßt all' seine Wesen. All' deine Wesen dich, Allmächtiger, preisen, und deine Frommen Ehre dir erweisen. Sie rühmen deines Reiches Herrlichkeit und reden von deiner Erhabenheit. Zu künden den Menschenkindern deine Macht und deines Reiches Herrlichkeit und Pracht. Dein Reich, Herr, ist ein Reich der Ewigkeit, und deine Herrschaft über alle Zeit. Der Herr stützt jeden, der da wankt im Lauf, und richtet alle Niedergebeugten auf. Dein harren aller Augen, und bereit hältst ihre

תפלת מנחה

ליום הכפורים

אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ עוֹד יְהַלְלוּךָ סֶּלָה:

אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה־לּוֹ אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו:

(תהלים קמ״ה)

30. אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד: בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד: גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר: דּוֹר לְדוֹר יְשַׁבַּח מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ: הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ וְדִבְרֵי נִפְלְאֹתֶיךָ אָשִׂיחָה: וֶעֱזוּז נוֹרְאֹתֶיךָ יֹאמֵרוּ וּגְדֻלָּתְךָ אֲסַפְּרֶנָּה: זֵכֶר רַב־טוּבְךָ יַבִּיעוּ וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ: חַנּוּן וְרַחוּם יְיָ אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדָל־חָסֶד: טוֹב־יְיָ לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו: יוֹדוּךָ יְיָ כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וַחֲסִידֶיךָ יְבָרְכוּכָה: כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ וּגְבוּרָתְךָ יְדַבֵּרוּ: לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו וּכְבוֹד הֲדַר מַלְכוּתוֹ: מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר: סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־

ihn zur ernsten Prüfung und Besserung unser selbst, zur Erneuerung unseres Innern angewendet haben. Diesem heiligen Geschäfte wollen wir allein ihn weihen. Tief in die verborgensten Falten unseres Herzens wollen wir schauen; alle die geheimen Triebfedern unserer Handlungen, all unser Denken und Thun wollen wir erforschen, um uns zu reinigen vor dir. Uns blende nicht der Schimmer falscher Tugend, der äußere Schein von Sittlichkeit und Frömmigkeit, mit welchem wir in thörichter Selbsttäuschung so oft uns zu beschwichtigen suchen, wenn wir deine Mahnung hören. Deine Zurechtweisung wollen wir heute gern vernehmen; und wenn sie mit schneidender Schärfe in unsere Seele dringt, um hinwegzunehmen jeden Auswuchs, der da wuchert, und wenn sie unsere Eigenliebe verletzt, indem sie uns unser eigenes Verderben schauen läßt und es nimmer verhüllt oder beschönigt, —o so wollen wir, wie schmerzlich uns auch dieses sei, uns solcher wohlthätigen Ermahnung nicht widersetzen, sondern anerkennen, daß sie uns die Heilung bringe. Durch deine Hülfe wird es uns dann gelingen, die Fehler abzulegen, in die wir verfallen sind. Und wenn wir, wie es unser Vorsatz ist, von heute an unablässig und beharrlich wachen über uns, damit wir immer mehr befestigt werden in wahrer Tugend und Frömmigkeit, zunehmen an Erkenntniß und echter Weisheit, so hoffen wir einst, wenn unsere irdische Laufbahn zu Ende ist, rein und lauter vor dir zu erscheinen und im Vereine mit all' den Treuen und Frommen, die deinen lichten Thron umgeben, dein Lob zu verkünden in Heiligkeit. Amen.

nach Tugend zu streben. Wir wollen kämpfen den schweren Kampf, wollen ringen, wollen unsere Seele reinigen von allen Flecken. Du wirst uns nicht verlassen, so wir nur in Wahrheit und Aufrichtigkeit bemühet sind, deinen Weg zu wandeln. Denn dieses Streben, dieses Verlangen nach dir ist es ja vor Allem, was du von uns Sterblichen forderst! Darum ist uns ja der heutige Tag gegeben zur Läuterung von allen Sünden; deine Liebe und Barmherzigkeit ruft uns zu dir; du verheißest Versöhnung Allen, die sich ernstlich zu dir bekehren.

Ja, Vater, der heutige Tag ist ein Geschenk deiner grenzenlosen Huld und Gnade; er ruft uns mehr als jeder andere die hohe Bestimmung ins Gedächtniß, die du uns angewiesen. Schon fühlen wir uns belebt durch den Odem deiner Liebe, schon erwacht das Bewußtsein unseres höhern Zieles in unserer Seele; im Schauer der Andacht erfaßt uns dein Geist und trägt uns empor über diese Erde und die kurze Spanne Zeit unseres Daseins hienieden. Thränen entrinnen unserm Auge, indem wir uns also zu dir, dem Ewigen und Heiligen, erheben; sanfte Empfindungen durchdringen unser Gemüth. Gelöst sind die Fesseln eines verhärteten Sinnes; es schwindet unsere irdische Sorge, der Gram und Harm, der uns sonst umfängt. Wir stehen vor dir, frei von Allem, was uns sonst niederdrückte. O, daß wir uns sagen könnten, es seien diese frommen Gefühle nicht blos das Werk des heutigen Tages, dieser Stunde, dieses Augenblickes! Ja, alle Tage, auch bei unseren werkthätigen Beschäftigungen und überall, wo wir sind, sollte stets lauter unser Inneres sein, sollten wir niemals dein vergessen. Keine Versuchung sollte Gewalt über uns haben, und mit freudigem, beharrlichem Entschlusse sollten wir jederzeit und ohne Zaudern nur das erwählen, was gut, rein und heilig ist.

O Vater, wir wollen festhalten die bessere Regung dieses Tages für unser ganzes Leben und nimmer lassen von dem Streben, zu dem deine liebende Ermahnung uns heute ermuntert. Nicht soll dieser Tag vorübergehen, ohne daß wir

Rabbiner.

In demuthsvoller Ehrfurcht preisen wir heute deine Herrlichkeit, o du, dessen Wege alle Güte und Liebe sind, du unser Gott, der du unwandelbar bist in deiner Treue, unerforschlich in deiner Gerechtigkeit und Weisheit, hocherhaben in deiner Heiligkeit. Ahnungsvoll gedenken wir deiner Vollkommenheit.— Aber indem wir auf unsere Hinfälligkeit und Schwäche blicken, auf unser eitles Thun und Streben—ach, da ergreift uns Wehmuth und Bangigkeit, erfüllen Scham und Besorgniß, Angst und Zagen unser zerknirschtes Herz. Wie dürfen wir es wagen, vor dich hinzutreten, um deinen unaussprechlich heiligen Namen zu nennen, die wir dem Irrthume verfallen, mit Mängeln und Gebrechen behaftet, durch Schwächen und Vergehungen entweihet sind?

Allvater, der du aus deinen Höhen in die tiefsten Tiefen schauest, dein Blick durchforschet uns. Du weißt, wie unendlich weit wir entfernt sind von dem Wege der Vollkommenheit. Wir haben kein Verdienst, von dem wir sagen könnten, es wird uns rechtfertigen vor dir. Du weißt, wie oft wir gefehlt, wie sehr auch unsere bessern Vorsätze, unsere edlern Handlungen das Gepräge der Unvollkommenheit an sich tragen. Und wie kann der vor deinem Gerichte bestehen, der Unrecht verübt, der das Bewußtsein böser That in sich trägt, und an dessen Herzen naget der Wurm peinigender Selbstanklage? —

O Gott, im Vertrauen auf deine Gnade allein sind wir heute Alle vor dich hingetreten; wir schlagen Alle an unsere Brust und sprechen: wir haben gesündigt! Du rufest uns und reichest uns deine liebende Hand und sprichst zu uns: Kehret um, ihr Menschenkinder, und alle eure Vergehungen sollen hinweggenommen und jede Schuld soll getilget sein! Und wir haben dein Gnadenwort vernommen, und wir pochen an, um zu dir zurückzukehren. Wie sehr wir uns auch verirrt haben, — es ist an diesem Tage unser ernstlicher Wille, besser zu werden, fester am Guten zu halten, eifriger

Chor u. Gem.	Vorbeter. 29.
Keiner ist wie unser Gott.	אֵין כֵּאלֹהֵינוּ.
Keiner ist wie unser Herr.	אֵין כַּאדוֹנֵינוּ.
Keiner ist wie unser König.	אֵין כְּמַלְכֵּנוּ.
Keiner ist wie unser Erlöser.	אֵין כְּמוֹשִׁיעֵנוּ:
Wer ist wie unser Gott?	מִי כֵאלֹהֵינוּ.
Wer ist wie unser Herr?	מִי כַאדוֹנֵינוּ.
Wer ist wie unser König?	מִי כְמַלְכֵּנוּ.
Wer ist wie unser Erlöser?	מִי כְמוֹשִׁיעֵנוּ:
Wir danken unserm Gott.	נוֹדֶה לֵאלֹהֵינוּ.
Wir danken unserm Herrn.	נוֹדֶה לַאדוֹנֵינוּ.
Wir danken unserm König.	נוֹדֶה לְמַלְכֵּנוּ.
Wir danken unserm Erlöser.	נוֹדֶה לְמוֹשִׁיעֵנוּ:
Gelobt sei unser Gott!	בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ.
Gelobt sei unser Herr!	בָּרוּךְ אֲדוֹנֵינוּ.
Gelobt sei unser König!	בָּרוּךְ מַלְכֵּנוּ.
Gelobt sei unser Erlöser!	בָּרוּךְ מוֹשִׁיעֵנוּ:
Du bist unser Gott!	אַתָּה הוּא אֱלֹהֵינוּ.
Du bist unser Herr!	אַתָּה הוּא אֲדוֹנֵינוּ.
Du bist unser König!	אַתָּה הוּא מַלְכֵּנוּ.
Du bist unser Erlöser!	אַתָּה הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ:

Mächtiger in Himmelshöhen! der du thronest in erhabener Majestät—du bist der Friede, und dein Name ist Friede! —O möge es dir gefallen, daß du über uns und über dein ganzes Volk, das Haus Israel, verfügest zum Leben, zum Segen und zum dauernden Frieden! Amen.

(Die Lade wird geschlossen, die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

VII. Laß Frieden, Heil und Segen, Huld, Gnade und Erbarmen kommen über uns und über dein ganzes Volk Israel. Segne uns, o Vater, Alle insgesammt mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in dem Lichte deines Angesichtes gabst du uns, Ewiger, unser Gott, die Lehre des Lebens und die Liebe zur Milde und Menschlichkeit und Gerechtigkeit und Segen und Erbarmen und Leben und Frieden. Möge es dir gefallen, zu segnen dein Volk Israel mit deinem Frieden zu jeder Zeit und Stunde!

O, laß im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und des ehrbaren Auskommens uns erwähnt und verzeichnet sein vor dir, daß wir und dein ganzes Volk Israel gelangen zu glückseligem Leben und zum Frieden! Wie geschrieben steht: „Und ihr, die ihr dem Ewigen, eurem Gotte, anhanget, seid heute erhalten und bestimmt zum heilvollen Leben!"

(Chor u. Gemeinde sprechen: „Amen", u. den hierauf folgenden Satz.)

Heute wolle Kraft uns schenken! Amen.
Heut' zum Segen woll' uns lenken! Amen.
Heute lasse Ruhm uns sehen! Amen.
Heut' uns führ' des Heiles Pfade! Amen.
Heute höre unser Flehen Amen.
Heut' uns stütze deine Gnade! Amen.

Heute bring' uns deinem Dienste näher, zu unserm Glück und Heil. Und Gnade, Segen, Erbarmen, Leben und Frieden mögen beschieden sein für uns und ganz Israel in Ewigkeit! Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Friedens. Amen.

אַדִּיר בַּמָּרוֹם. שׁוֹכֵן בִּגְבוּרָה. אַתָּה שָׁלוֹם. וְשִׁמְךָ שָׁלוֹם. יְהִי רָצוֹן. שֶׁתָּשִׂים עָלֵינוּ. וְעַל עַמְּךָ. בֵּית יִשְׂרָאֵל. חַיִּים וּבְרָכָה. לְמִשְׁמֶרֶת שָׁלוֹם:

(Die Lade wird geschlossen, die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

VII. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ. כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם: כַּכָּתוּב וְאַתֶּם הַדְּבֵקִים בַּיְיָ אֱלֹהֵיכֶם חַיִּים כֻּלְּכֶם הַיּוֹם:

(Chor u. Gemeinde sprechen: „Amen", u. den hierauf folgenden Satz.)

הַיּוֹם תְּאַמְּצֵנוּ. אָמֵן:

הַיּוֹם תְּבָרְכֵנוּ. אָמֵן:

הַיּוֹם תְּגַדְּלֵנוּ. אָמֵן:

הַיּוֹם תִּדְרְשֵׁנוּ לְטוֹבָה. אָמֵן:

הַיּוֹם תִּשְׁמַע שַׁוְעָתֵנוּ. אָמֵן:

הַיּוֹם תִּתְמְכֵנוּ בִּימִין צִדְקֶךָ. אָמֵן:

הַיּוֹם תְּקָרְבֵנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. לְטוֹב לָנוּ וּלְחַיּוֹתֵנוּ. וּצְדָקָה וּבְרָכָה. וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם. יִהְיֶה לָנוּ וּלְכָל־יִשְׂרָאֵל עַד הָעוֹלָם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

Segne uns ferner, o Vater, mit dem Lichte deines Angesichtes! Denn nicht des Brodes wegen allein lebt der Mensch, sondern um den Aussprüchen deines Mundes zu folgen, durch die er des ewigen Heiles theilhaftig wird; weit mehr als der vergänglichen Güter dieser Erde, bedürfen wir zu unserm Heile der ewigen Güter des Geistes und des Lichtes. O erleuchte uns mit dem Geiste deiner Weisheit und deiner Lehre! Laß uns immer mehr und mehr an Einsicht und Erkenntniß zunehmen und bringe uns vorwärts auf der Bahn des Lichtes und des Heiles! Dazu segne alle Anstalten, in denen und vermittelst welcher deine Lehre und deine Wahrheit befestiget werden in unserer Mitte. Halte auch dein Vaterauge offen über dieses Haus, das wir deinem Dienst geweiht, um darin die Erleuchtung zu suchen in deinem Worte und unser Herz vor dir auszuschütten in Gebet und Andacht. O, erhöre in deinem Himmel jedes Gebet und jedes Flehen, das hier aus frommen Gemüthern zu dir aufsteigt; auf daß auch an uns sichtbar werde dein ewiges Walten in Huld und Gnade!

Erhebe in Freundlichkeit und Wohlwollen dein Angesicht über uns und gieb uns Frieden! Laß deinen Frieden walten in unsern Wohnungen und in unsern Herzen, in Israels Mitte und im Reiche der ganzen Menschheit. Banne Haß und Feindschaft von der Erde und steure dem Kriege, wo er auf Erden unter Menschen wüthet, und rufe herbei die in deinem heiligen Worte uns verheißene Zeit, in welcher kein Volk das andere anfeindet, sondern wo alle Erdenvölker nur in deinem Lichte und in deiner Liebe wandeln!

Und auch in unserm Herzen walte stets seliger Friede, als Blüthe und Frucht des Bewußtseins erlangter Reinheit und Sühne in dir, gnädiger, versöhnungsvoller Vater! auf daß wir hienieden in Frieden leben und in Frieden unsere Augen im Tode schließen, hoffend, daß die zu dir zurückkehrende Seele in deinem Vaterhause droben theilhaftig wird deines Segens, Lichtes und Friedens auf immer und ewig! Amen.

(Der Rabbiner vor der geöffneten Lade.)

O Herr und Vater! Vernimm in Huld und Gnade diesen Segen, den wir nach deinem heiligen Gebote in der Lehre Moses, die er aus dem Munde deiner Herrlichkeit vernommen, über die Gemeinde Israel aussprechen.

Gieb uns und Allen, die vertrauensvoll zu dir emporblicken, deinen reichen Vatersegen! Kröne dieses Jahr, in das wir eingetreten sind, mit deinem Gute, daß alle deine Geschöpfe, die du mit deinem Odem beseelt, sich freuen deiner Gnade und sich laben und erquicken und sättigen mit den Gaben deiner endlosen Vaterhuld. Gieb der Erde zur rechten Zeit erfrischenden Thau und erquickenden Regen, daß die Früchte des Feldes und des Baumes in reichlicher Fülle wachsen und gedeihen mögen!

Segne auch alle Gewerbe; laß die Arbeit und den Fleiß der Redlichen auf allen Gebieten menschlicher Thätigkeit von segensreichem Erfolge gekrönt sein, auf daß nicht vergeblich sei die Mühe Derer, die mit Emsigkeit und in Redlichkeit für ihren Haushalt schaffen und wirken.—Wir flehen nicht, o Vater! um Reichthum und Ueberfluß—sondern um unser tägliches Brod, das du uns geben wollest in Freude und Ehre und ohne Schmach und Schande.—Bewahre uns und die Unsrigen vor dem Bedürfnisse fremder Gaben und Wohlthaten! gieb deinen Segen unserem Fleiße und unserer Arbeit, auf daß die Frucht unserer eigenen Mühen uns nähre, und auf daß wir Alles, was wir bedürfen, aus deiner vollen, milden und immerdar geöffneten Hand empfangen und nicht beschämt und nicht zu Schanden werden mögen!

O Vater! sei auch stets uns nahe mit deinem Schutze, und behüte uns und bewahre uns vor allen bösen Geschicken und Verhängnissen; halte fern von uns Pest, Hungersnoth und böse Krankheiten; erhalte uns die Wonnen unserer Herzen und die Hoffnungen unseres Alters, die du uns geschenkt hast in deiner endlosen Huld. Und unser Aller, o Vater, gedenke zum glücklichen Leben, und gebiete deinen Engeln, daß sie uns bewachen und schirmen auf allen unsern Wegen!

VI. Wir danken dir und bekennen, daß du bist der Ewige, unser Gott und Gott unserer Väter in Ewigkeit; du bist der Hort unseres Lebens, Schirm unseres Heils durch alle Zeiten. Wir danken dir und verkünden dein Lob, für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die du bewahrest, für deine Wunder, die an jedem Tage uns geleiten, für die unvergleichlichen Wohlthaten, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, uns erweisest. Deine Liebe Allgütiger, hat keine Grenzen! Deine Gnade Allerbarmer! geht nie zu Ende; auf dich hoffen wir immerdar!

Und für dies Alles werde dein Name, unser König, gelobt und verherrlicht in alle Ewigkeit!

O verzeichne zum heilvollen Leben alle Genossen deines Bundes!

Und Alles, was da lebt, danke dir ewiglich und preise deinen Namen in Wahrheit, Allmächtiger, der du ewig unser Schutz und Beistand bist. Gelobt seiest du, Ewiger, dessen Name ist Allgütiger und dem allein unser Dank geziemt.

Priestersegen.

(Die Lade wird geöffnet, die Gemeinde erhebt sich.)

Unser Gott und Gott unserer Väter! Segne uns mit dem in der Torah verzeichneten dreifachen Segen, wie er durch Moses, deinen Knecht, geschrieben und von Aaron und seinen Söhnen, den Priestern, deinem geheiligten Stamme, gesprochen ward, also lautend:

(Jedes Wort vom Vorb. zu sprechen u. vom Chor zu wiederholen.)

Es segne dich—der Herr—und behüte dich!—Es lasse leuchten—der Herr—sein Angesicht—über dich—und sei dir gnädig!—Es erhebe—der Herr—sein Angesicht—über dich—und gebe—dir—Frieden.—Amen.

VI. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת. עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ. וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ. מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה. וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת. הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

ברכת כהנים

(Die Lade wird geöffnet, die Gemeinde erhebt sich.)

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה. הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ. הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר:

(Jedes Wort vom Vorb. zu sprechen u. vom Chor zu wiederholen.)

יְבָרֶכְךָ. יְיָ. וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר. יְיָ. פָּנָיו. אֵלֶיךָ. וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא. יְיָ. פָּנָיו. אֵלֶיךָ. וְיָשֵׂם. לְךָ. שָׁלוֹם:

Unser Gott und Gott unserer Väter! O vergieb uns unsere Sünden an diesem Tage (der Sabbathruhe und) der Vergebung! Lösche aus unsere Schuld und tilge unsere Fehle vor deinem allsehenden Auge, allwie es heißet: „Ich, ja ich lösche aus deine Schuld um meiner Gnade willen, und deiner Sünden will ich nicht gedenken." Und ferner: „Ich mache einer Wolke gleich verschwinden deine Vergehen, einem Nebel gleich deine Sünden." Und ferner: „Denn an diesem Tage wird Er euch sühnen, euch zu reinigen; von allen euren Sünden vor dem Ewigen sollt ihr rein sein."

O, Gott, gewähre uns, daß (unsere Sabbathruhe uns deines Wohlwollens würdig mache, und daß) die Erfüllung deiner Gebote uns heilige und veredle, und wir Antheil haben an dem Gottesberufe deiner Lehre. Sättige uns an deiner Fülle und gieb uns Freude durch deine Hülfe. (Laß in deiner Liebe und Gnade uns deines heiligen Sabbathtages beseligende Wirkung genießen, auf daß dein sich freue Israel, das zur Huldigung deines Namens berufen ist.) Läutere unsere Herzen, daß wir dir dienen in Wahrheit, denn dich bekannten die Stämme Israels zu allen Zeiten als den Gott der Gnade und Vergebung, und auch wir bekennen keine andere sühnende Macht außer dir. Sei gepriesen, Ewiger, der du alljährlich an diesem Tage uns die Zuversicht auf deine vergebende Liebe erneuerst; o König des Erdenalls, der du eine heiligende Sendung übertragen hast (dem Sabbath,) dem Priestervolke Israel und dem Versöhnungstage.

V. Nimm gnädig auf, Ewiger, unser Gott, dein Volk Israel; und sein Gebet nimm an in Liebe und laß stets den Dienst deines Volkes Israel in Gnade vor dich kommen.

Gelobt seiest du, Ewiger, dich allein beten wir in Ehrfurcht an.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מְחַל לַעֲוֹנוֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. מְחֵה וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵינוּ וְחַטֹּאתֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ. כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא־אֶזְכֹּר: וְנֶאֱמַר. מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: וְנֶאֱמַר. כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. (רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ. וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ. וְיִשְׂמְחוּ בְךָ יִשְׂרָאֵל אוֹהֲבֵי שְׁמֶךָ.) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. כִּי אַתָּה סָלְחָן לְיִשְׂרָאֵל. וּמָחֳלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל דּוֹר וָדוֹר. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ. מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ וְלַעֲוֹנוֹת עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל. וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל שָׁנָה וְשָׁנָה. מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפֻּרִים:

V. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

willig—öffentlich oder im Geheimen—aus Frevelmuth oder aus Versehen!—Alle unsere Vergehungen, o versöhnungsreicher Gott, verzeih' uns, vergieb uns und sühn' uns! Denn du, o Herr, bist ja gütig, versöhnungsreich und huldvoll gegen Alle, die zu dir flehen!

Mächt'ger Quell des Lichtes Kraft,—Der die Höh' und Tiefe schafft,—Gott, wer ist dir gleich!

Der Geheimes bringt ans Licht—Und nach Recht das Urtheil spricht,—Gott, wer ist dir gleich!

Der sich hüllt in Prachtgewand—Und ist einzig anerkannt,—Gott, wer ist dir gleich!

Der Gedrückte hocherhebt—Und den Armen neubelebt,—Gott, wer ist dir gleich!

Deinem Blick' ist Alles klar,—Du, o Herr der Himmelsschaar,—Gott, wer ist dir gleich!

Sünden tilgst du voller Mild',—Zeigst dich stets in Gnad' gehüllt,—Gott, wer ist dir gleich!

Fallende mit Macht er hält,—Und Gedrückte fest er stellt,—Gott, wer ist dir gleich!

Fürsten sind dir unterthan—Deiner Macht wer kann sich nah'n,—Gott, wer ist dir gleich!

Du erlösest und befreist,—Huld und Gnade du verleihst,—Gott, wer ist dir gleich!

Du vernimmst ein fromm Gebet,—Das sich deine Mild' erfleht,—Gott, wer ist dir gleich!

In den Höhen thronest du—Und dem Frommen giebst du Ruh',—Gott, wer ist dir gleich!

Du vergiebst uns jede Schuld,—Tilg'st Vergeh'n in deiner Huld,—Gott, wer ist dir gleich!

So heißt es im Worte des Propheten: Wer, o Gott, ist dir gleich? Du vergiebst die Sünden und tilgest die Schuld dem Rest deines Volkes. Du zürnest nicht für immer, du willst die Gnade. Du wirst dich unser erbarmen, wirst tilgen unsere Sünden und sie in des Meeres Tiefe versenken. Du erfüllst in Treue, was du unsern Vätern zugeschworen hast.

בַּסָּתֶר. בֵּין בְּזָדוֹן וּבֵין בִּשְׁגָגָה. עַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת. סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ. כִּי־אַתָּה אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח וְרַב־חֶסֶד לְכָל־קֹרְאֶיךָ:

Vorbeter.	Gemeinde.
אַדִּיר וְנָאוֹר. בּוֹרֵא דֹּק וָחָלֶד.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
גּוֹלֶה עֲמוּקוֹת. דּוֹבֵר צְדָקוֹת.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
הָדוּר בִּלְבוּשׁוֹ. וְאֵין זוּלָתוֹ.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
זוֹקֵף כְּפוּפִים. חוֹנֵן דַּלִּים.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
טְהוֹר עֵינַיִם. יוֹשֵׁב שָׁמַיִם.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
כּוֹבֵשׁ עֲוֹנוֹת. לוֹבֵשׁ צְדָקוֹת.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
מֶלֶךְ מְלָכִים. נוֹרָא וְנִשְׂגָּב.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
סוֹמֵךְ נוֹפְלִים. עוֹנֶה עֲשׁוּקִים.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
פּוֹדֶה וּמַצִּיל. צַדִּיק וְיָשָׁר.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
קָרוֹב לְקוֹרְאָיו. רַחוּם וְחַנּוּן.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
שׁוֹכֵן שְׁחָקִים. תּוֹמֵךְ תְּמִימִים.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
נֹשֵׂא עָוֹן. וְעֹבֵר עַל פֶּשַׁע.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:

כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ. מִי אֵל כָּמוֹךָ נֹשֵׂא עָוֹן וְעֹבֵר עַל־פֶּשַׁע לִשְׁאֵרִית נַחֲלָתוֹ לֹא־הֶחֱזִיק לָעַד אַפּוֹ כִּי חָפֵץ חֶסֶד הוּא: יָשׁוּב יְרַחֲמֵנוּ יִכְבֹּשׁ עֲוֹנוֹתֵינוּ וְתַשְׁלִיךְ בִּמְצֻלוֹת יָם כָּל־חַטֹּאתָם: תִּתֵּן אֱמֶת לְיַעֲקֹב חֶסֶד לְאַבְרָהָם אֲשֶׁר־נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבוֹתֵינוּ מִימֵי קֶדֶם:

מַה נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם. וּמַה נְּסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן שְׁחָקִים. הֲלֹא כָּל הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ:

אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם. וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָּל־חָי: אַתָּה חוֹפֵשׂ כָּל־חַדְרֵי בָטֶן. וּבוֹחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב. אֵין דָּבָר נֶעְלָם מִמֶּךָּ. וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ:

וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. שֶׁתִּסְלַח לָנוּ עַל־כָּל־חַטֹּאתֵינוּ. וְתִמְחָל־לָנוּ עַל־כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ. וּתְכַפֶּר־לָנוּ עַל־כָּל־פְּשָׁעֵינוּ. שֶׁחָטָאנוּ. וְשֶׁעָוִינוּ. וְשֶׁפָּשַׁעְנוּ לְפָנֶיךָ. בֵּין בְּמַחֲשָׁבָה בֵּין בְּדִבּוּר וּבֵין בְּמַעֲשֶׂה. בֵּין בְּאֹנֶס וּבֵין בְּרָצוֹן. בֵּין בְּגָלוּי וּבֵין

Was sollen wir vor dir sagen, der du wohnest in der Höhe, und was sollen wir dir erzählen, der du thronest über den Sphären? Du weißt ja Alles, das Verborgene, wie das Offene!

Du kennst die Geheimnisse der Ewigkeit und die innersten und verborgensten Regungen aller Lebenden. Du durchsuchst die innersten Falten und prüfest Nieren und Herz. Kein Ding ist vor dir verhüllt, und Nichts ist verborgen vor deinen Augen.

Und so möge es denn dein Wille sein, Ewiger, unser Gott, und unserer Väter Gott, daß du verzeihest alle unsere Sünden, und vergebest alle unsere Schulden, und versöhnest alle unsere Missethaten, die wir vor dir begangen haben— in Gedanken oder in Wort und That—gezwungen oder frei=

Tag der Versöhnung heiligen, auf daß wir es wissen, daß du vergeben willst, daß du vergessen willst der begangenen Sünden, wenn wir sie von uns werfen und zurückkehren zum Wege der Tugend, den wir verlassen haben.

Nun so ermanne dich, meine Seele! mache dich stark, mein Geist! richte dich auf, mein Gemüth! die Gnade des Ewigen ist dir nicht entzogen; der Weg der Tugend ist dir nicht verschlossen. Ermanne dich, meine Seele! zerbrich die Fesseln, mit denen die Leidenschaft dich umschlungen; löse die Banden, mit denen die Lust der Sinne dich an der Erde festhält, und befreie dich von dem Zwange der Selbstsucht und der Eitelkeit, der dich zu Boden beugt. Mache dich stark, mein Geist! daß du das Laster siegreich bekämpfest, wo es dir nahet; daß du einen starken Vorsatz in dir aufrichtest, und daß du ihn bewahrest in den Stürmen und Lockungen des Lebens. Richte dich auf, mein Gemüth! du bist gerechtfertigt vor dir, wenn du es bist vor deinem Richter im Himmel.

Allgnädiger Gott! die Versöhnung, die ich suche, laß mich sie finden in meinem eigenen Herzen; laß mich unabläßig ringen nach deiner Gnade, und laß mich inne werden, daß ich sie nicht gewinnen kann durch Worte, mit denen ich sie erflehe, sondern durch Thaten, mit denen ich sie wieder erwerbe. Laß mich nicht gerecht scheinen vor mir, bis ich in Wahrheit wieder vor dir gerecht bin, und laß mich auch Versöhnung suchen und finden bei denen unter meinen Brüdern, die ich durch mein Thun verletzt und gefährdet habe. Laß mich nicht ermüden, bis es mir gelingt, sie den Schmerz vergessen zu machen, den ich ihnen bereitet, und laß mich um ihre Liebe werben, bis ich sie wieder gewinne durch mein Verdienst, wie ich sie durch meine Schuld verloren habe. Aus meinem Herzen aber tilge den Haß gegen diejenigen, die mir übel wollten, und das Mißtrauen gegen die, die mir ihren Beistand versagten; laß mich gern vergeben denen, die mir Weh bereitet, und öffne mein Herz freudig Allen, die meine Liebe suchen.

Versöhne mich, Herr, mit dir, mit mir selbst und mit Allen, die deine Kinder sind gleich mir, wie du Allen ein liebender Vater bist jetzt und in allen Zeiten. Amen.

(Die Gemeinde in stiller Andacht.)

Allgütiger Vater! Ermuntert durch deine Gnade, die wir heute in unsern Gebeten so oft uns vergegenwärtigen und in unsern L i e d e r n preisen, nahe ich wiederum deinem Throne, um mein schuldbelastetes Gemüth vor dir auszuschütten. Ein beschämter Sünder stehe ich nun vor dir, und mein Haupt ist zu Boden gebeugt von der Last meiner Vergehungen. Denn in thörichter Verblendung ließ ich vom Reiz des irdischen Sinnes mich hinreißen und hörte nicht auf deinen treuen Vaterruf, nicht auf den Ruf der Religion. Ich schäme mich, o Gott, meiner Schwäche vor dir wie vor mir selbst; ich erkenne mit Wehmuth, wie ich bin und wie ich hätte sein können; ich nehme mit Schmerz und Reue wahr, wie sehr ich mir und Andern geschadet durch verkehrten Gebrauch der Gaben, die deine Vaterliebe mir verliehen, um mich meiner Bestimmung entgegen zu führen. Du hast Großes und Wunderbares an mir geübt, und ich habe es verkannt und mißbraucht. Du hast das Licht deiner Erkenntniß in meine Seele gesenkt, und ich habe mein Auge verschlossen, daß ich es nicht sehe; du hast die Stimme deiner Lehre mir ertönen lassen, und ich habe mein Ohr nicht geöffnet, daß ich sie vernehme.

Wohin, o Gott, soll ich mich verbergen, daß dein richtendes Auge mich nicht sieht? Wohin, o Gott, soll ich fliehen, daß die Stimme deines Unwillens mich nicht erreicht? Keine Ferne kann mich deiner Allgegenwart entziehen, keine Finsterniß kann mich deiner Allwissenheit verbergen.

Aber eine Rettung ist mir noch geblieben, eine Hoffnung, die mich aufrecht erhält. Ich will mich bergen unter dem Schatten deiner Gnade; ich will Zuflucht suchen unter den Flügeln deines Erbarmens; denn deine Langmuth ist ohne Maß und der Quell deiner Liebe versieget nimmer. Du begehrest nicht den Tod des Sünders und nimmst gnädig auf den Verlorenen, der zu dir zurückkehrt. Nicht an Züchtigung und an Strafen findest du Wohlgefallen, sondern an unsrer Reue und an unsrer Besserung; und nimmermehr verstoßest du den büßenden Sünder von deinem Angesicht und rufst ihm zürnend zu: Es ist zu spät! Ja, Herr, du willst, daß wir den

(Vorb. u. Chor.—Die Gemeinde erhebt sich u. wiederholt jedes Wort.)

אָשַׁמְנוּ. בָּגַדְנוּ. גָּזַלְנוּ. דִּבַּרְנוּ דֹפִי: הֶעֱוִינוּ. וְהִרְשַׁעְנוּ. זַדְנוּ. חָמַסְנוּ. טָפַלְנוּ שֶׁקֶר: יָעַצְנוּ רָע. כִּזַּבְנוּ. לַצְנוּ. מָרַדְנוּ. נִאַצְנוּ. סָרַרְנוּ. עָוִינוּ. פָּשַׁעְנוּ. צָרַרְנוּ. קִשִּׁינוּ עֹרֶף: רָשַׁעְנוּ. שִׁחַתְנוּ. תִּעַבְנוּ. תָּעִינוּ. תִּעְתָּעְנוּ:

סַרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא שָׁוָה לָנוּ: וְאַתָּה צַדִּיק עַל־כָּל־הַבָּא עָלֵינוּ. כִּי אֱמֶת עָשִׂיתָ וַאֲנַחְנוּ הִרְשָׁעְנוּ:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Wir haben uns verschuldet, waren treulos, haben gegen das Recht uns vergangen, haben unser Wort entweihet, Arges ersonnen und gefrevelt, waren übermüthig, übten Gewalt, haben um Nichtiges uns bemüht, sannen Böses, logen, spotteten, empörten uns gegen dein Wort, haben es verschmäht, ergaben uns dem Sinnengenuß, trotzten deinem Willen, fielen ab von unserer Bestimmung, handelten feindselig, waren hartnäckig, ließen nicht ab vom Bösen, weiheten uns dem Verderben, gaben uns hin dem sündigen Gelüste, gingen irre, und lebten in Wahn und Irrthum.

Wir sind gewichen von deinen Geboten und heilvollen Vorschriften—ach, wir haben sie nicht beachtet. Du bist gerecht in Allem, was du über uns verhängtest; denn was du thust ist wahr und gerecht; wir—wir sind die Schuldigen.

Unser Gott und Gott unserer Väter! Verlaß uns nicht, verwirf uns nicht und beschäm' uns nicht! Brich nicht deinen Bund mit uns, bringe uns näher deiner Lehre lehr' uns deine Gebote, zeig' uns deine Wege, lehr' unser Herz deinen Namen zu fürchten und öffne unser Herz deiner Liebe, daß wir zurückkehren zu dir in Wahrhaftigkeit mit ganzem ungetheiltem Herzen, und vergieb und verzeih' unsere Sünden um deines großen Namens willen.

(Abwechselnd zwischen Vorbeter, Chor und Gemeinde.)

Denn wir sind dein Volk und du unser Gott;
Wir deine Kinder, du unser Vater;
Wir deine Diener, du unser Herr;
Wir deine Heerde, du unser Hirt;
Wir dein Weinberg, du unser Hüter;
Wir dein Erbe, du unser Theil;
Wir auf dich hoffend, du unser Helfer;
Wir dein Werk, du unser Schöpfer;
Wir dein Eigenthum, du unser Annehmer;
Wir dein Volk, du unser König;
Wir deine Treuen, du unser Freund;
Du, den wir bekennen, wir, die du wollest ernennen.

Wir sind voll von Schuld und Sünde, du aber bist voller Barmherzigkeit; unser Leben ist lauter Eitelkeit, du aber lebst und dauerst ewig; unsere Tage gleichen dem Schatten, du aber bleibst stets Derselbe und deine Jahre gehen nie zu Ende.

Sündenbekenntniß.

O laß vor dich kommen unser Gebet, und entziehe dich nicht unserem Flehen, denn wir sind nicht so übermüthig und hartnäckig, daß wir vor dir sprächen: Unser Gott und unserer Väter Gott, wir sind gerecht und ohne Schuld und Sünde! Nein, wir haben gesündigt!

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אַל תַּעַזְבֵנוּ. וְאַל תִּטְּשֵׁנוּ. וְאַל תַּכְלִימֵנוּ. וְאַל תָּפֵר בְּרִיתְךָ אִתָּנוּ. קָרְבֵנוּ לְתוֹרָתֶךָ. לַמְּדֵנוּ מִצְוֹתֶיךָ. הוֹרֵנוּ דְרָכֶיךָ. הַט לִבֵּנוּ לְיִרְאָה אֶת שְׁמֶךָ. וּמוֹל אֶת לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָתֶךָ. וְנָשׁוּב אֵלֶיךָ בֶּאֱמֶת וּבְלֵב שָׁלֵם. וּלְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל תִּמְחוֹל וְתִסְלַח לַעֲוֹנֵינוּ:

(Abwechselnd zwischen Vorbeter, Chor und Gemeinde.)

כִּי אָנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה אֱלֹהֵינוּ. אָנוּ בָנֶיךָ וְאַתָּה אָבִינוּ:
אָנוּ עֲבָדֶיךָ וְאַתָּה אֲדוֹנֵנוּ. אָנוּ צֹאנְךָ וְאַתָּה רוֹעֵנוּ:
אָנוּ כַרְמֶךָ וְאַתָּה שׁוֹמְרֵנוּ. אָנוּ נַחֲלָתֶךָ וְאַתָּה חֶלְקֵנוּ:
אָנוּ קְוֶיךָ וְאַתָּה מוֹשִׁיעֵנוּ. אָנוּ פְעֻלָּתֶךָ וְאַתָּה יוֹצְרֵנוּ:
אָנוּ סְגֻלָּתֶךָ וְאַתָּה קְרוֹבֵנוּ. אָנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה מַלְכֵּנוּ:
אָנוּ רַעְיָתֶךָ וְאַתָּה דוֹדֵנוּ. אָנוּ מַאֲמִירֶיךָ וְאַתָּה מַאֲמִירֵנוּ:

אָנוּ מְלֵאֵי עָוֹן. וְאַתָּה מָלֵא רַחֲמִים. אָנוּ חַיֵּינוּ לַהֶבֶל דָּמָה. וְאַתָּה הוּא אֵל חַי וְקַיָּם. אָנוּ יָמֵינוּ כְּצֵל עוֹבֵר. וְאַתָּה הוּא וּשְׁנוֹתֶיךָ לֹא יִתָּמּוּ:

ו י ד ו י

אָנָּא תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ. וְאַל־תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ. שֶׁאֵין אֲנַחְנוּ עַזֵּי פָנִים וּקְשֵׁי עֹרֶף. לוֹמַר לְפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ וְלֹא חָטָאנוּ. אֲבָל אֲנַחְנוּ חָטָאנוּ:

Sehnt sich sein Herz nach Heil und Licht,
So strahlet ihm Versöhnung.
O künd' uns, unser Herr und Hort,
Dein Gnadenwort: Versöhnung!

Chor und Gemeinde.

O künd' uns, unser Herr und Hort,
Dein Gnadenwort: Versöhnung!

Vorbeter.

Was tief gefallen, richtest du
Empor in der Versöhnung.
Den Müden führest du zur Ruh',—
Zur Ruhe der Versöhnung.
O künd' uns, unser Herr und Hort,
Dein Gnadenwort: Versöhnung!

Chor und Gemeinde.

O künd' uns, unser Herr und Hort,
Dein Gnadenwort: Versöhnung!

Vorbeter.

So fleh'n nun innig wir und heiß:
Verleih' uns, Herr, Versöhnung!
Es ist ja stets dein Ruhm und Preis:
„Bei dir ist die Versöhnung!"
O künd' uns, unser Herr und Hort,
Dein Gnadenwort: Versöhnung!

Chor und Gemeinde.

O künd' uns, unser Herr und Hort,
Dein Gnadenwort: Versöhnung!

Gesang.

Vorbeter.

In deinem Hause steh'n wir heut,
O Vater der Versöhnung!
Du hast ja diesen Tag geweiht
Zum Tage der Versöhnung.
O künd' uns, unser Herr und Hort,
Dein Gnadenwort: Versöhnung!

Chor und Gemeinde.

O künd' uns, unser Herr und Hort,
Dein Gnadenwort: Versöhnung!

Vorbeter.

Durch alle Welt ertönt der Ruf:
„Bei dir ist die Versöhnung!"
Und was dein liebend Wort erschuf,
Umfasset die Versöhnung.
O künd' uns, unser Herr und Hort,
Dein Gnadenwort: Versöhnung!

Chor und Gemeinde.

O künd' uns, unser Herr und Hort,
Dein Gnadenwort: Versöhnung!

Vorbeter.

Du willst den Tod des Sünders nicht,—
Nur Reue und Versöhnung!

Israel, deine Diener, sind verzagt und beben; ihrer Sünden Menge erfüllt sie mit Furcht und Schrecken. O, nimm ihr Flehen wohlgefällig auf wie Friedensopfer.

Gem. Gott, der du Gnade bewahrst dem tausendsten Geschlecht.

Israel, deine Diener, seufzen und jammern; sie stützen sich auf deine Gnade, da sie des Guten baar sind. O, nimm ihr Flehen wohlgefällig auf, denn sie schauen zu dir.

Gem. Gott, der du Gnade bewahrst dem tausendsten Geschlecht.

Allmächtiger König, der du sitzest auf dem Throne des Erbarmens und mit Liebe Alles leitest und regierest, zu dir allein wendet sich dein Volk um Sündenvergebung, wenn es gegen dich sich vergeht, denn das ist dein Wesen, Gnade in Fülle zu spenden selbst den Sündern; du übest Milde mit allen Sterblichen und vergiltst Keinem nach seiner Sündigkeit. Du selbst hast ja in grauer Vorzeit schon durch den Demüthigsten aller Sterblichen dein Gnadenwesen und Gnadenwalten geoffenbart, wie es heißt: Und es ließ sich herab der Ewige in einer Wolke und stellte sich dort zu ihm, und er rief beim Namen: Ewiger!

Als vorüberzog der Ewige an ihm vorbei, da rief Er:

Ewiger! Ewiger!

Gott, barmherzig und gnädig, langmüthig und reich an Huld und Treue, der Huld bewahret bis in's tausendste Geschlecht, der da sühnet Schuld, Missethat und Vergehen.

So verzeih' unsere Sünde und unsere Schuld und laß uns deine Gnade erben.

יִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ. נִדְהָמִים וְנִפְעָמִים. וּמְעוּצָם חַטָּאתָם. קְרָאָם פַּחַד וְאֵימִים. אָנָּא שְׁעֵה שַׁוְעָתָם כְּקָרְבָּנוֹת וּשְׁלָמִים: Gem. הָאֵל הַנּוֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים:

יִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ. נֶאֱנָחִים וְנֶאֱנָקִים. עַל חַסְדְּךָ נִשְׁעָנִים. וְאִם הֵם מִטּוּב רֵקִים. אָנָּא שְׁעֵה שַׁוְעָתָם. כִּי אֵלֶיךָ נִשְׁקָפִים: Gem. הָאֵל הַנּוֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים:

אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב עַל־כִּסֵּא רַחֲמִים. מִתְנַהֵג בַּחֲסִידוּת. מוֹחֵל עֲוֹנוֹת עַמּוֹ. מַעֲבִיר רִאשׁוֹן רִאשׁוֹן. מַרְבֶּה מְחִילָה לְחַטָּאִים וּסְלִיחָה לְפוֹשְׁעִים. עוֹשֶׂה צְדָקוֹת עִם־כָּל־בָּשָׂר וְרוּחַ. לֹא כְרָעָתָם תִּגְמוֹל. אֵל הוֹרֵיתָ לָּנוּ לוֹמַר (מִדּוֹת) שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה. זְכָר־לָנוּ הַיּוֹם בְּרִית שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה. כְּמוֹ שֶׁהוֹדַעְתָּ לֶעָנָו מִקֶּדֶם. כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב. וַיֵּרֶד יְהוָֹה בֶּעָנָן וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם וַיִּקְרָא בְשֵׁם יְהוָֹה:

וַיַּעֲבֹר יְהוָֹה ׀ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא.

יְהוָֹה ׀ יְהוָֹה

אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת: נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה: וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ:

Heute stehen wir vor dir mit ausgebreiteten Händen und verkünden deine Macht, wollen in Gerechtigkeit dein Angesicht schauen und dich preisen im Liede, wir bekennen unsre Sünden und verlassen sie und flehen um ihre Vergebung den ganzen Tag heute.

Heute steh' bei dem Volke, das an deine Pforten pochet, o laß ihr Seelenheil dir theuer sein! Denn sie hoffen nur auf dich. Thue auf deine Hand, empfange sie und laß die Botschaft sie vernehmen: Ihr, die ihr anhanget dem Ewigen, eurem Gotte, seid Alle bstimmt zum Leben heute.

Heute laß meine Andacht dir wohlgefällig sein wie einst das Speiseopfer mit Oel durchduftet, achte, was ich mit den Lippen bezahle, dem Glutopfer gleich. O Ewiger, neige dein Ohr den Gebeten, die deine Knechte vor dir flehen heute.

Heute wende dich zu uns, um uns zu rechtfertigen mit dem Verdienste unserer Ahnen; öffne die Pforten der Barmherzigkeit und laß unsere Gebete vor dich kommen, daß du uns zurufest: Steht still und schaut das Heil, das der Ewige euch gewähret heute.

Israel, deine Diener, sind vor dir versammelt; sie sehnen sich nach deiner Vergebung und harren deines Heils. O, nimm ihr Flehen wohlgefällig auf, wie Festopfer.

Gem. Gott, der du Gnade bewahrst dem tausendsten Geschlecht.

Israel, deine Diener, die tiefgebeugten werfen demuthsvoll sich vor dir nieder, Allgewaltiger! O, nimm ihr Flehen wohlgefällig auf, wie Opferduft.

Gem. Gott, der du Gnade bewahrst dem tausendsten Geschlecht.

Israel, deine Diener, vertrauen dir; sie wenden sich zu deiner Barmherzigkeit und hoffen auf dein Heil. O, nimm ihr Flehen wohlgefällig auf, wie Brand- und Trankopfer.

Gem. Gott, der du Gnade bewahrst dem tausendsten Geschlecht.

הַיּוֹם כַּפָּיו יִפְרוֹשׂ אֵלֶיךָ וּגְבוּרוֹתֶיךָ יְמַלֵּל. בְּצֶדֶק יֶחֱזֶה פָּנֶיךָ וּבְשִׁירוֹ אוֹתְךָ יְהַלֵּל. עֲוֹנוֹ מוֹדֶה וְעוֹזֵב יְבַקֵּשׁ מְחִילָה וְיִתְפַּלֵּל. בַּעֲדוֹ תָּמִיד כָּל הַיּוֹם:

הַיּוֹם סְמוֹךְ עַם אֲשֶׁר דְּלָתֶיךָ דוֹפְקִים. וְתִיקַר נָא נַפְשָׁם כִּי עָלֶיךָ מִתְרַפְּקִים. פְּרוֹשׂ יָדְךָ לָהֶם וְקַבְּלֵם וּבַשְּׂרֵם. וְאַתֶּם הַדְּבֵקִים. בַּיְיָ אֱלֹהֵיכֶם חַיִּים כֻּלְּכֶם הַיּוֹם:

הַיּוֹם יֶעֱרַב לְפָנֶיךָ שִׂיחִי כְּמִנְחָה בַּשֶּׁמֶן בְּלוּלָה. חֲשׁוֹב נָא שִׁלּוּם שְׂפָתַי כְּעוֹלָה. יְיָ הַטֵּה אָזְנְךָ אֶל הָרִנָּה וְאֶל הַתְּפִלָּה. אֲשֶׁר עֲבָדֶיךָ מִתְפַּלְּלִים לְפָנֶיךָ הַיּוֹם:

הַיּוֹם פְּנֵה נָא לְצַדְּקֵנוּ בִּזְכוּת אֵיתָנַי. קָדוֹשׁ נַקֵּנוּ וְטַהֲרֵנוּ מִכָּל זְדוֹנַי. פְּתַח שַׁעֲרֵי רַחֲמִים וְיַעֲלוּ תַחֲנוּנַי. הִתְיַצְּבוּ וּרְאוּ אֶת יְשׁוּעַת יְיָ. אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה לָכֶם הַיּוֹם:

יִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ. לְפָנֶיךָ נֶאֱסָפִים. מִתְאַוִּים סְלִיחָתֶךָ. וְלִישְׁעֲךָ נִכְסָפִים. אָנָּא שְׁעֵה שַׁוְעָתָם. כְּמוֹ קָרְבַּן מוּסָפִים: Gem. הָאֵל הַנּוֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים:

יִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ. הַהוֹלְכִים שְׁחוֹחַ. מִשְׁתַּחֲוִים וּמִתְנַפְּלִים. לְאֵל נֶאְדָּר בַּכֹּחַ. אָנָּא שְׁעֵה שַׁוְעָתָם. כְּמוֹ רֵיחַ נִיחֹחַ: Gem. הָאֵל הַנּוֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים:

יִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ. עָלֶיךָ נִסְמָכִים. אֶל רַחֲמֶיךָ פּוֹנִים. וְלִישְׁעֲךָ הֵם חוֹכִים. אָנָּא שְׁעֵה שַׁוְעָתָם. כְּמוֹ עוֹלוֹת וּנְסָכִים. Gem. הָאֵל הַנּוֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים:

Heute wasche weg jede Schmach von der Mitte deines Volkes und entferne seine Sündhaftigkeit und sprenge auf uns reine Wasser, um von Unreinigkeit uns zu reinigen, o Hoffnung Israels, der du uns erkoren zu deinem Dienste daß wir deinen Namen preisen den ganzen Tag heute.

Heute gewähre Sühne deinem Volke Israel, vernimm sein Gebet, erhöre sein Flehen, und führe es zurück zu dir; die Frömmigkeit unseres Stammvaters, der, Milde spendend, am Eingange seiner Hütte saß in der Gluth des Tages, gedenke uns heute.

Heute offenbare dich uns in deiner erhabenen Macht und vergilt uns nicht unsere Sünden, erbarme dich über uns wie ein Vater seiner Kinder sich erbarmt; wie ehemals so laß auch dein Erbarmen über uns walten heute.

Heute ist der Tag, den du bestimmtest, Schuld und Abfall zu sühnen durch das Blut der Opferthiere, das auf den Altar in Reinheit gesprengt wurde; o, mein Herr, wenn auch diese uns fehlen, rechtfertige uns mit den Verdiensten unserer Väter, die in unserm Andenken leben noch heute.

Heute werde getilgt die Zornesgluth, der Herr zürne uns nicht mehr und befreie uns aus jeglicher Noth, er erhöre uns in seiner verhüllten Wohnung, denn er ist unser Gott, und wir sind sein Volk, die Heerde, die er leitet an seiner Hand heute.

Heute banne unsern Frevel und zeichne uns in das Buch des Lebens, an dem Tage, da wir zu dir rufen, sei uns nahe und stehe nicht von Ferne; Sühne und Vergebung, die du bis auf diesen Tag für Israel festgestellt, gewähre uns heute.

Heute nimm gnädig auf das Bekenntniß deines Volkes und vernimm sein Flehen, daß es als fürsprechender Anwalt vor dir erscheine und uns freispreche von jeder Schuld; sieh, wir fasten und opfern unsere Seele und unsere Kraft dir, denn wir genießen keine Speise den ganzen Tag heute.

הַיּוֹם דַּם עַמְּךָ תַּדִּיחַ מִקִּרְבּוֹ וְתַרְחִיק חַטָּאתוֹ. וּזְרוֹק עָלָיו מַיִם טְהוֹרִים לְטַהֲרוֹ מִטֻּמְאָתוֹ. מִקְוֵה יִשְׂרָאֵל יְיָ וּבוֹ בָּחַר לְשָׁרְתוֹ. וּלְבָרֵךְ בִּשְׁמוֹ כָּל הַיּוֹם:

הַיּוֹם כַּפֵּר לְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וּתְפִלָּתוֹ תַּקְשֵׁב. וְשַׁוְעָתוֹ הַאֲזִין. וְאוֹתוֹ אֵלֶיךָ הָשֵׁב. וּזְכוֹר צִדְקַת אַב הֲמוֹן יוֹשֵׁב. פֶּתַח הָאֹהֶל כְּחוֹם הַיּוֹם:

הַיּוֹם יִגְדַּל נָא כֹּחַ יְיָ וְכַעֲוֹנוֹתֵינוּ אַל תִּגְמוֹל. כְּרַחֵם אָב עַל בָּנִים רַחֵם עָלֵינוּ וַחֲמוֹל. רַחֲמֶיךָ וַחֲסָדֶיךָ פְּנֵה אֵלֵינוּ כִּתְמוֹל שִׁלְשׁוֹם. גַּם תְּמוֹל גַּם הַיּוֹם:

הַיּוֹם הַזֶּה צִוִּיתָ לַעֲשׂוֹת לְכַפֵּר פֶּשַׁע וָקֶשֶׁר. בְּדַם פָּרִים וּשְׂעִירִים הַנִּזְרָקִים בַּמִּזְבֵּחַ כּוֹשֶׁר. צוּרִי בְּאֶפֶס אֵלֶּה צַדְּקֵנוּ בְּצֶדֶק אָבוֹת אֲשֶׁר. יֶשְׁנוֹ פֹּה עִמָּנוּ הַיּוֹם:

הַיּוֹם הַזֶּה אַף וְחֵמָה יוּפְרוּ וַיְיָ לֹא יִזְעַם. בְּצָרָה יְחַלְּצֵנוּ וַיְעַנֵּנוּ בְּסֵתֶר רַעַם. כִּי הוּא אֱלֹהֵינוּ וַאֲנַחְנוּ עַם. מַרְעִיתוֹ וְצֹאן יָדוֹ הַיּוֹם:

הַיּוֹם רִשְׁעֵנוּ תָּסִיר וּבְסֵפֶר הַחַיִּים אוֹתָנוּ תָּחוֹק. בְּיוֹם קָרְאֵנוּ אֵלֶיךָ קְרַב אַל תַּעֲמוֹד מֵרָחוֹק. סְלִיחָה וְכַפָּרָה שַׂמְתּוֹ לְחוֹק. וּלְמִשְׁפָּט לְיִשְׂרָאֵל עַד הַיּוֹם:

הַיּוֹם וִדּוּי עַמְּךָ רְצֵה וְקַבֵּל אֶת נִיבוֹ. וּמֵלִיץ יֹשֶׁר יַעֲמוֹד לְפָנֶיךָ לְצַדְּקוֹ מֵחוֹבוֹ. וּרְאֵה צוֹמוֹ וְנַפְשׁוֹ כִּי רוּחַ אֵין בּוֹ. כִּי לֹא אָכַל לֶחֶם כָּל הַיּוֹם:

O Gott! Langmüthig bist du, und des Erbarmens Herr ist dein Name, und den Weg reuiger Rückkehr zu dir hast du uns gezeigt. Die Größe deiner Barmherzigkeit und deiner Gnade, der ewig neuen, denke heut' wie an jedem Tage den Sprößlingen deiner Getreuen. Wende dich zu uns voll Erbarmen; denn du bist ja der Herr des Erbarmens. Betend und flehend sieh' uns dir nah'n, wie dem Demüthigen in der Vorzeit du es kund gethan. Und im Schatten deiner Fittige laß uns geborgen ruh'n, wie damals, da du ihm in der Wolke dich kund wolltest thun. Vergieb die Schuld und lösche ab Vergehen, wie damals, da vor dir du ihn ließest stehen. Hör' unser Flehen und vernimm von uns das Wort, wie damals, als er rief den Namen des Ewigen, und so ward gesprochen dort:

Als vorüberzog der Ewige an ihm vorbei, da rief Er:

Ewiger! Ewiger!

Gott, barmherzig und gnädig, langmüthig und reich an Huld und Treue, der Huld bewahret bis in's tausendste Geschlecht, der da sühnet Schuld, Missethat und Vergehen.

So verzeih' unsere Sünde und unsere Schuld, und laß uns deine Gnade erben.

Mein König! du walteteſt in der Vorzeit gnadenvoll in meiner Mitte, du bewahrst die Huld bis ins tausendste Geschlecht und sühnest Schuld and Sünde. O sühne meine Sünden und sei mir gnädig in deiner endlosen Huld; denn den ganzen Tag ruf' ich zu dir heute.

Heute heile uns von unserem Abfalle, wir kommen zu dir bereit zu deinem Dienste, und kehren zurück zu dir, unser Gott! nimm uns auf in deiner Gnade; wir haben verlassen den Weg des Bösen, die Sünde schwand von uns heute.

אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם אַתָּה. וּבַעַל הָרַחֲמִים נִקְרֵאתָ. וְדֶרֶךְ תְּשׁוּבָה הוֹרֵיתָ: גְּדֻלַּת רַחֲמֶיךָ וַחֲסָדֶיךָ. תִּזְכֹּר הַיּוֹם וּבְכָל־יוֹם לְזֶרַע יְדִידֶיךָ: תֵּפֶן אֵלֵינוּ בְּרַחֲמִים. כִּי אַתָּה הוּא בַּעַל הָרַחֲמִים: בְּתַחֲנוּן וּבִתְפִלָּה פָּנֶיךָ נְקַדֵּם. כְּהוֹדַעְתָּ לֶעָנָו מִקֶּדֶם: מֵחֲרוֹן אַפְּךָ שׁוּב. כְּמוֹ בְּתוֹרָתְךָ כָּתוּב: וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ נֶחֱסֶה וְנִתְלוֹנָן. כְּיוֹם וַיֵּרֶד יְיָ בֶּעָנָן: תַּעֲבֹר עַל־פֶּשַׁע וְתִמְחֶה אָשָׁם. כְּיוֹם וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם: תַּאֲזִין שַׁוְעָתֵנוּ וְתַקְשִׁיב מֶנּוּ מַאֲמָר. כְּיוֹם וַיִּקְרָא בְשֵׁם יְיָ וְשָׁם נֶאֱמַר.

וַיַּעֲבֹר יְהוָה ׀ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא.

יְהוָה ׀ יְהוָה

אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת: נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה: וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ:

מַלְכִּי מִקֶּדֶם פּוֹעֵל יְשׁוּעוֹת בְּקֶרֶב הֲמוֹנַי. נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים וְנוֹשֵׂא פְּשָׁעַי וַעֲוֹנַי. כַּסֵּה חֲטָאַי וּבְרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים חָנֵּנִי יְיָ. כִּי אֵלֶיךָ אֶקְרָא כָּל הַיּוֹם:

הַיּוֹם רַפֵּא מְשׁוּבוֹתֵינוּ. כִּי אָתָאנוּ לְךָ וְהִנְּנוּ. שַׁבְנוּ אֵלֶיךָ אֱלֹהֵינוּ. וּבְחַסְדְּךָ חָנֵּנוּ. דֶּרֶךְ רֶשַׁע עָזַבְנוּ וְהִנֵּה אֵינֶנּוּ. פֹּה עִמָּנוּ הַיּוֹם:

Aber deine Propheten lehrten uns ja in deinem Namen, daß des Opfers wahre Bedeutung in der Demüthigung und Läuterung des Gemüthes vor dir liegt. Inniges Gebet und tiefe Andacht sind mehr als alle Opfersymbole; unseres Herzens fromme Regungen sind Weihrauchdüfte zu dir aufsteigend, unser Geist, der sich zu dir erhebt, ist unser sühnebringender Hohepriester. Und auch dieser heutige Tag ist uns geblieben. Ein Hoherpriester aus Himmelshöhen, ein Sendbote der Versöhnung steigt er alljährlich zu uns herab. Er weilet heute in unserer Mitte und fordert uns auf, daß wir uns aufs Neue rüsten zu unserem heiligen Priesterberufe unter den Völkern, daß wir deinen Namen heiligen, deine Liebe und Güte verherrlichen allüberall unter den Menschensöhnen, damit sie erkennen und einsehen, daß bei dir allein ist die Gnade und die Versöhnung.

Und so beten wir denn zu dir, wie einst der Hohepriester betete, als er sein heiliges Tagewerk vollendet hatte.

O möge in dem neubegonnenen Jahre dein Segen ruhen auf allen deinen Kindern. Laß Frieden herrschen auf deinem Erdenrunde, laß die Nationen mit einander wetteifern in den Werken, welche des Menschen Geist erheben, sein Gemüth veredeln und seinen Sinn läutern.

Laß Gedeihen und Wohlfahrt herrschen in unserer Mitte! Unsere Felder segne mit Fülle, unsere Arbeit mit Erfolg! Den Trauernden sende deinen Trost, den Leidenden deine Hülfe! Schmücke unsere Häuser mit glücklicher Zufriedenheit, und halte fern von uns Noth und Weh! Unsere Kinder laß heranwachsen in deiner Verehrung! Unsere Vereinigungen fördere in all ihren frommen und edlen Unternehmungen!

Laß deine Erkenntniß sich stets weiter verbreiten unter den Menschen, auf daß sie sich alle in deinem Namen vereinigen, deinen Willen zu vollziehen mit ganzem Herzen, auf daß die ganze Erde ein Tempel des Friedens und des Edelsinnes sei, wie du es hast verheißen durch deine Propheten: Denn von Zion gehet aus die Lehre und das Wort des Ewigen von Jerusalem. Amen.

(Vorbeter und Gemeinde, indem sie niederknieen.)

Und als die Priester und das Volk, die in der Halle standen, den hochheiligen Namen Gottes von dem Munde des Hohenpriesters in Weihe und Heiligkeit aussprechen hörten, da beugten sie das Knie, bückten sich und beteten an, und fielen auf ihr Angesicht und sprachen: Gelobt sei der Name seines herrlichen Reiches auf immer und ewig!	וְהַכֹּהֲנִים וְהָעָם הָעוֹמְדִים בָּעֲזָרָה. כְּשֶׁהָיוּ שׁוֹמְעִים אֶת הַשֵּׁם הַנִּכְבָּד וְהַנּוֹרָא מְפוֹרָשׁ יוֹצֵא מִפִּי כֹהֵן גָּדוֹל בִּקְדֻשָּׁה וּבְטָהֳרָה. הָיוּ כּוֹרְעִים. וּמִשְׁתַּחֲוִים. וּמוֹדִים. וְנוֹפְלִים עַל פְּנֵיהֶם. וְאוֹמְרִים. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Als der Hohepriester den Dienst des Tages vollbracht hatte, trat er heraus mit freudestrahlendem Antlitze vor die versammelte Menge. Ein Strahl hehrer Gottfreudigkeit durchzuckte jede Brust. Dank und Preis erscholl aus jedem Munde, und in innigem Vereine stimmten sie Jubellieder an dir, himmlischer Vater, der du waltest in Gnade und dessen Wesen ist die Liebe.

Chor und Gemeinde.

O selig Volk, das dies erfährt,
Das Gott dem Herrn stets angehört!

So haben wir denn, o Ewiger, unser Gott, uns jene weihevollen Scenen vorgeführt, welche einst an diesem Tage den Tempel deiner Einigkeit, den Mittelpunkt deiner Vorsehung schmückten.

Der Tempel ward zerstört, und von den heiligen Stätten wanderte Israel aus über die ganze Erde, selbst ein Priester, Sühne und Läuterung des Lebens in deinem Namen der ganzen Welt verkündend.

ihrem Berufe, durch stete Belehrung und Ermahnung das Bewußtsein unserer hohen Sendung in uns wach und lebendig zu erhalten.

Nach der Sühnung der Priesterfamilie schritt der Hohepriester zur Sühnung des gesammten Volkes. Mit einer Opferspende von duftendem Weihrauch trat er in das Allerheiligste, das du in Israel aufgerichtet, als ein Pfand deiner unter den Menschen thronenden Allliebe. Dort flehte er um Sühne und Gnade für die ganze Gemeinde Israels. Erfüllt von dem Hochgedanken, der ihm dort in voller Klarheit aufging, daß du, der Hohe und Erhabene, auch bei dem Zerknirschten thronest und bei dem, der gebeugten und gebrochenen Gemüthes ist, kehrte er aus demselben zurück, näherte sich dem für das Volk bestimmten Opfer, und sprach, die Hand auf dessen Haupt legend, das Sündenbekenntniß für sich und die ganze Gemeinde Israels.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

O Gott! Es hat gesündigt, gefehlt und gefrevelt vor dir deine Gemeinde, das Haus Israel! Bei deinem Namen rufe ich: Vergieb die Sünden, Fehle und Frevel, die gesündigt, gefehlt und gefrevelt vor dir deine Gemeinde, das Haus Israel! wie es geschrieben steht in der Lehre Moses, deines Dieners: „Denn an diesem Tage wird er euch sühnen, euch zu reinigen von all euern Sünden vor dem Ewigen."	אָנָּא הַשֵּׁם. חָטְאוּ. עָווּ. פָּשְׁעוּ. לְפָנֶיךָ עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל: אָנָּא בַּשֵּׁם. כַּפֶּר נָא. לַחֲטָאִים. וְלַעֲוֹנוֹת. וְלַפְּשָׁעִים. שֶׁחָטְאוּ. וְשֶׁעָווּ. וְשֶׁפָּשְׁעוּ. לְפָנֶיךָ עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל. כַּכָּתוּב בְּתוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ. כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ:

(Vorbeter und Gemeinde, indem sie niederknieen.)

Und als die Priester und das Volk, die in der Halle standen, den hochheiligen Namen Gottes von dem Munde des Hohenpriesters in Weihe und Heiligkeit aussprechen hörten, da beugten sie das Knie, bückten sich und beteten an, und fielen auf ihr Angesicht und sprachen: Gelobt sei der Name seines herrlichen Reiches auf immer und ewig!	וְהַכֹּהֲנִים וְהָעָם הָעוֹמְדִים בָּעֲזָרָה. כְּשֶׁהָיוּ שׁוֹמְעִים אֶת הַשֵּׁם הַנִּכְבָּד וְהַנּוֹרָא מְפוֹרָשׁ יוֹצֵא מִפִּי כֹהֵן גָּדוֹל בִּקְדֻשָּׁה וּבְטָהֳרָה. הָיוּ כּוֹרְעִים. וּמִשְׁתַּחֲוִים. וּמוֹדִים. וְנוֹפְלִים עַל פְּנֵיהֶם. וְאוֹמְרִים. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Diese Sühnhandlung für die Glieder des priesterlichen Stammes, den du in jener Zeit, da noch das Volk schwankend war in deinem Glauben, berufen hattest, dein Wort in Israel zu verkünden, ist eine Mahnung an die heutigen Lehrer in Israel, daß sie sich stets bewußt sein mögen der ganzen Größe und Bedeutung des von ihnen zu verwaltenden Amtes. Das Heiligste ist ihnen anvertraut, von ihren Lippen soll die Erkenntniß strömen, von ihrem Munde sucht man die Belehrung; sie sollen die Saat des Heils in die Herzen streuen und den Geist der Einsicht im Volke wecken.

O, erleuchte sie mit dem Lichte deines Angesichtes, daß sie mit wachem Blicke und mit klarer Einsicht die Bedürfnisse deiner Gemeinde erkennen und in ihnen dein Reich zu befestigen wissen! Durchwehe sie mit dem Geiste der Liebe, daß sie Israel und sein wahres Heil im Herzen tragen und freudig kämpfen und dulden, wo es gilt, für die Wahrheit einzustehn. Reinige und läutere du ihr Herz, daß es nur erfüllt sei von dir, und stärke und belebe ihre Zuversicht zur Siegesmacht deiner ewigen Heilslehre, damit sie nicht ermatten in

ächten Priester des Glaubens und der Wahrheit weihte! Gieb, daß jeder Angehörige unseres Stammes stets von dem Gedanken erfüllt und geleitet sei, daß er, als dein Sendbote an die Menschenwelt, nicht müde werden darf, sich und die Seinigen immer mehr und mehr auszurüsten für die große Aufgabe, die du uns unter den Völkern der Erde zuertheilt hast.

Nachdem der Priester die Sühne für sich und sein Haus vollzogen hatte, schritt er weiter in dem heiligen Dienste dieses Tages. Sein Blick lenkte sich auf die Glieder seines Stammes, die deiner Gnade entgegenharrten. Er legte die Hand auf das für die Priester bereitstehende Opfer und bekannte zum zweiten Male die eigene Schuld und die Schuld aller Genossen seines heiligen Amtes.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

אָנָּא הַשֵּׁם. חָטָאתִי. עָוִיתִי. פָּשַׁעְתִּי. לְפָנֶיךָ אֲנִי וּבֵיתִי וּבְנֵי אַהֲרֹן עַם קְדוֹשֶׁיךָ: אָנָּא בַשֵּׁם. כַּפֶּר נָא. לַחֲטָאִים. וְלַעֲוֹנוֹת. וְלִפְשָׁעִים. שֶׁחָטָאתִי. וְשֶׁעָוִיתִי. וְשֶׁפָּשַׁעְתִּי לְפָנֶיךָ אֲנִי וּבֵיתִי וּבְנֵי אַהֲרֹן עַם קְדוֹשֶׁיךָ. כַּכָּתוּב בְּתוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ. כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ:

O Gott! Ich habe gesündigt, ich habe gefehlt, ich habe gefrevelt vor dir — ich und mein Haus und die Söhne Ahrons, deines heiligen Stammes! Bei deinem Namen rufe ich: Vergieb die Sünden, und Frevel, die ich gesündigt, gefehlt und gefrevelt vor dir —ich und mein Haus und die Söhne Ahrons, deines heiligen Stammes, wie es geschrieben steht in der Lehre Moses deines Dieners: „Denn an diesem Tage wird er euch sühnen, euch zu reinigen von all euren Sünden vor dem Ewigen.“

(Vorbeter und Gemeinde, indem sie niederknieen.)

Und als die Priester und das Volk, die in der Halle standen, den hochheiligen Namen Gottes von dem Munde des Hohenpriesters in Weihe und Heiligkeit aussprechen hörten, da beugten sie das Knie, bückten sich, und beteten an, und fielen auf ihr Angesicht und sprachen: Gelobt sei der Name seines herrlichen Reiches auf immer und ewig!	וְהַכֹּהֲנִים וְהָעָם הָעוֹמְדִים בָּעֲזָרָה. כְּשֶׁהָיוּ שׁוֹמְעִים אֶת הַשֵּׁם הַנִּכְבָּד וְהַנּוֹרָא מְפוֹרָשׁ יוֹצֵא מִפִּי כֹהֵן גָּדוֹל בִּקְדֻשָּׁה וּבְטָהֳרָה. הָיוּ כּוֹרְעִים. וּמִשְׁתַּחֲוִים. וּמוֹדִים. וְנוֹפְלִים עַל פְּנֵיהֶם. וְאוֹמְרִים. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Durch das Gefühl der eigenen Sündhaftigkeit und durch das offene Bekenntniß seiner Verschuldung weihte sich der Hohepriester für das Hochamt der Sühne, das er an diesem Tage zu vollziehen hatte. Er dünkte sich nicht erhaben über Schuld und Sünde; er empfand tief das Bedürfniß der inneren Rechtfertigung und Läuterung, um durch seinen Dienst die ganze Versammlung, deren Augen auf ihn gerichtet waren, vor dir zu läutern.

In diesem leuchtenden Beispiele erkennen wir, was den Israeliten wahrhaft zum Priester erhebt, was ihn zum würdigen Werkzeuge macht, die Verbindung der Menschenwelt mit dir zu vermitteln.—Jeder in Israel, soll er nicht vergebens den Namen tragen, den du an uns genannt hast, muß stets mit aller Sorgfalt über das Heiligthum seines Herzens wachen, daß es von keiner sündigen Regung entweiht werde, und nie darf er sich frei dünken von den Gebrechen, die dem Staubgebornen anhaften.

O, daß du dazu uns alle stärktest, und daß Jeglicher in Israel durch Selbsterkenntniß und Selbstheiligung sich zum

rück, ihr Menschenkinder!" und sein Losungswort ist: Versöhnung.

Mit erhabener Scheu führen wir uns heute jene tiefbedeutsamen Bräuche vor, welche einst der Hohepriester im Tempel zu Jerusalem an diesem Tage vollzog, um seinem Volke, das ihn gesandt, Gnade und Vergebung zu erflehen von dir, Allgnädiger, um die verirrten Kinder zurückzuführen zu ihrem himmlischen Vater.

Im Schmucke der Heiligkeit, angethan mit dem weißen Gewande, trat er vor das Angesicht des in der Vorhalle des Tempels versammelten Volkes, und, die Hand auf das für ihn bestimmte Opfer legend, sprach er mit bußfertigem Sinne das Bekenntniß für sich und sein Haus. Voll von Scham und Reue über unsere Sündhaftigkeit und in Zuversicht auf deine endlose Gnade, wollen wir nun, o Gott, die Bekenntnisse des Hohenpriesters an diesem Tage mit seinen Worten vor dir sprechen.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

O Gott! Ich habe gesündigt, ich habe gefehlt, ich habe gefrevelt vor dir — ich und mein Haus! Bei deinem Namen rufe ich: Vergieb die Sünden, Fehle und Frevel, die ich gesündigt, gefehlt und gefrevelt vor dir—ich und mein Haus! wie es geschrieben steht in der Lehre Moses, deines Dieners: „Denn an diesem Tage wird er euch sühnen, euch zu reinigen von all euren Sünden vor dem Ewigen."	אָנָּא הַשֵּׁם. חָטָאתִי. עָוִיתִי. פָּשַׁעְתִּי. לְפָנֶיךָ אֲנִי וּבֵיתִי: אָנָּא בַשֵּׁם. כַּפֶּר נָא. לַחֲטָאִים. וְלַעֲוֹנוֹת. וְלִפְשָׁעִים. שֶׁחָטָאתִי. וְשֶׁעָוִיתִי. וְשֶׁפָּשַׁעְתִּי לְפָנֶיךָ אֲנִי וּבֵיתִי. כַּכָּתוּב בְּתוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ. כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ:

schwerem Kampfe hatte er zur Lauterkeit der Seele sich emporgerungen, ein leuchtend Vorbild dem von ihm entstammten Volke.—

In den eisernen Fesseln egyptischer Knechtschaft wuchsen Israels Söhne zu einem Volke heran, bis sie dein großer Bote Moses zur Freiheit berief und zu deinem Dienste.

Zu einem Reiche von Priestern ward Israel am Sinai ernannt, zum Träger des Bundes zwischen Erde und Himmel, zwischen dem Irdischen und Geistigen, zwischen dem Menschen und seinem Gotte.

Und zu Priestern der Priester beriefest du Levi's Nachkommen, daß sie im Volke Israel deines Dienstes warteten. Du allein solltest ihr Erbtheil sein, und kein irdischer Besitz sollte von ihrem Dienste sie abrufen.

In den bedeutungsvollen Opferbräuchen und in den begeisterten Liedern der Priester und Leviten, die zu dir sich erhoben, sah das Volk in dem Wohnsitze deiner Herrlichkeit den Ausdruck des Bundes, den du mit ihm geschlossen, den Gedanken der Verehrung, die es dir geschworen. Dort vernahm es deine mahnende Stimme, die es immer wieder aus des Lebens Verirrungen zu dir rief.

Und als der Auserwählte unter dem auserwählten Volke stand der Nachkomme Ahron's, der Hohepriester—ein Vorbild Israels, deines Priestervolkes, das du erkoren, der Menschheit auf der Bahn des Glaubens und der Erkenntniß leuchtend voranzugehen.

Aber einen Hohenpriester von noch höhrer Weihe hast du uns eingesetzt, o Gott! Einen lichten Sendboten der Versöhnung sendest du alljährlich aus deinen Himmelshöhen zu uns herab und trägst ihm auf, uns zu dir zu rufen. Ein herrliches Losungswort hast du ihm übertragen, eine beseligende Botschaft bringt er uns. Dieser Hohepriester der Weihe, dieser Sendbote aus Himmelshöhen ist der heilige Tag der Sühne und der Buße; sein Mahnruf ist: „Kehret zu-

der Sonne Strahlen sich brechen und der siebenfarbige Bogen die Erde umspannt, gedenken wir des Bündnisses, das du, der Allverzeihende, mit dem Menschengeschlecht geschlossen, daß du es nimmer wirst untergehen lassen in seiner Sündigkeit, sondern die Sonne deiner Gnade und Versöhnung durch das Wolkendüster der Sünde wirst hindurchscheinen lassen.

Geschlechter gingen und Geschlechter kamen, aber das Licht deiner Erkenntniß ward immer dunkler in ihrer Mitte. Die Gebilde deiner Macht verehrten sie und des Bildners vergaßen sie. Das Irdische und Vergängliche ward ihr Abgott, und den allwaltenden Geist erkannten sie nicht, dessen Abglanz in ihnen selbst, ihnen unbewußt, lebte. Die Finsterniß des Aberglaubens und des Wahnes bedeckte die Erde.

Da stand Abraham auf. Erleuchtet von dir, zog er über die Erde, deinen großen Namen verkündend. Zum Segen der Menschheit hast du ihn berufen, und er ward zum Segen. Die Erkenntniß deines erhabenen Wesens war das große Erbe, das er seinen Nachkommen hinterließ. Von ihm stammen die Träger der großen, welterlösenden Erkenntniß, der er selbst sein Theuerstes zum Opfer zu bringen bereit war in edler Selbstverleugnung, als dein Ruf an ihn erging. Doch du offenbartest ihm eine neue Wahrheit, daß nicht mit grausamem Menschenopfer der Mensch dich, den Allgeist, verehren darf, wie die Wahngläubigen ihre Götzen verehrten. Denn du blickest in die Seele des Menschen, und sein edles Wollen und Streben rechnest du zum Verdienste ihm an. So verliehest du durch ihn der Menschheit das große Geschenk der Erkenntniß deiner Liebe und Gnade, in deren Abglanz sein sanftmüthiger Sohn Isaak vor dir wandelte und Liebe und Milde seinen Nebenmenschen zuwandte.

Jakob, der edle Gotteskämpfer, der aus des Lebens dunklen Wirren und Versuchungen zu lauterem Edelsinn sich emporrang,—Jakob ward der Vater des Volkes, welches mit dem Namen Israels, des Gotteskämpfers, über die Erde zu ziehen und den Menschen zu leuchten berufen ward. In

Der Dienst dieses Tages im Tempel

(Nach dem Hebräischen.)

R a b b i n e r.

Allmächtiger, Alliebender! Wie ist dein Walten und dein Wirken so wunderbar auf Erden!

Da du das Weltall aus dem Nichts in's Dasein riefest, da du dem Chaos gebotest, daß es sich gestaltete, und die Wesen alle auf dein Wort erstanden, kröntest du dein Werk, indem du den Menschen, den vernunftbegabten, schufest. Geist von deinem Geiste verliehest du ihm, die unsterbliche Seele hauchtest du dem vergänglichen Körper ein, und der König der Geschöpfe stand er da, zur Herrschaft über die Erde berufen. Sündlos und rein war er vor dir, dem Allreinen.

Doch du hast die Freiheit des Willens ihm verliehen, das Gute wie das Böse zu thun nach seiner Wahl. Sein sinnliches Verlangen rief zur Sünde ihn, und er gehorchte dem lockenden Rufe.

Verloren war das Paradies der Unschuld, und der Kampf begann, der Kampf mit der Erde, um ihr die Mittel des Daseins abzuringen.

Doch aus dem Fluche der Erde wuchs der Segen der Arbeit hervor—denn so sind deine Wege, strafend und segnend zugleich—und der Mensch erstarkte in seinem Kampfe mit der Natur und ward sich seiner Herrschermacht bewußt.

Da wiederum vergaß er dein, o Gott! Er achtete nicht auf die Stimme des Gewissens, das du in seine Brust gelegt. Die Sinnenlust trieb zur Gewaltthat ihn, und die Gesetze der Natur verletzte er, um in gesetzloser Zügellosigkeit seinen Gelüsten zu fröhnen.

Nur E i n e r stand fest gleich einem Felsen, den die brausenden Fluthen umrauschen; nur N o a h wandelte mit Gott, und aus dem Untergange aller Wesen ward er gerettet ob seiner Frömmigkeit. Wenn durch dunkle Wolken

Und so gabst du uns in Liebe, Ewiger, unser Gott, [diesen Sabbattag zur Heiligung und zur Ruhe und] diesen Tag der Versöhnung — zur Vergebung, zur Verzeihung und zur Sühne, daß an ihm alle unsere Sünden uns vergeben werden [in Liebe,] zur heiligen Festversammlung, als Erinnerung an den Auszug aus Egypten.

(Am Sabbath.)

[Mögen deines Reiches sich freuen Alle, die den Sabbath feiern und ihn eine Seelenlust nennen, und das Volk, das den Siebenten weihet und sich erquickt und beseligt fühlt von deinem göttlichen Gute; denn du hast den siebenten Tag ausgezeichnet und geheiligt, hast ihn berufen zur Wonne der Tage, zur Erinnerung an die Vollendung deiner Schöpfung.]

(Die Lade wird geöffnet, die Gemeinde erhebt sich.)

Uns liegt es besonders ob, zu preisen den Herrn des Weltalls, zu verkünden die Größe des Weltenschöpfers, der zu seiner Verherrlichung uns berufen und uns befreit hat von dem Irrwahn des Götzendienstes, uns unser Erbe gegeben hat in seiner Lehre und unser Loos in seinem heiligen Dienste.

(Vorbeter und Gemeinde, indem sie niederknieen:)

Wir beugen das Knie, neigen uns und bekennen

(Indem sie sich erheben:)

Vor dem Weltenkönig, dem Heiligen, gelobt sei er!

Er hat die Himmel ausgespannt und die Erde gegründet; seine Herrlichkeit thronet hocherhaben in des Himmels Höhen. Er ist Gott und Keiner sonst.

Gem. **Er ist Gott und Keiner sonst!**

Ja, wir bekennen es als ewige Wahrheit: Er ist unser König und Keiner außer ihm. So heißt es auch in der heiligen Schrift: „Erkenne es heute und nimm es zu Herzen, daß der Ewige Gott ist im Himmel droben wie auf Erden unten und sonst Keiner."

(Die Lade wird geschlossen, die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה וְאֶת־יוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה וּלְכַפָּרָה וְלִמְחָל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

(Am Sabbath.)

(יִשְׂמְחוּ בְמַלְכוּתְךָ שׁוֹמְרֵי שַׁבָּת וְקוֹרְאֵי עֹנֶג עַם מְקַדְּשֵׁי שְׁבִיעִי. כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ. וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ בּוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ חֶמְדַּת יָמִים אוֹתוֹ קָרָאתָ זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:)

(Die Lade wird geöffnet, die Gemeinde erhebt sich.)

עָלֵינוּ לְשַׁבֵּחַ לַאֲדוֹן הַכֹּל. לָתֵת גְּדֻלָּה לְיוֹצֵר בְּרֵאשִׁית. שֶׁבְּרָאָנוּ לִכְבוֹדוֹ. וְהִבְדִּילָנוּ מִן הַתּוֹעִים. וְשָׂם חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתוֹ. וְגוֹרָלֵנוּ בַּעֲבוֹדָתוֹ:

(Vorbeter und Gemeinde, indem sie niederknieen:)

וַאֲנַחְנוּ. כּוֹרְעִים. וּמִשְׁתַּחֲוִים. וּמוֹדִים.

(Indem sie sich erheben:)

לִפְנֵי מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא:

Vorb. שֶׁהוּא נוֹטֶה שָׁמַיִם וְיוֹסֵד אָרֶץ וּמוֹשַׁב יְקָרוֹ בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וּשְׁכִינַת עֻזּוֹ בְּגָבְהֵי מְרוֹמִים:

Gem. הוּא אֱלֹהֵינוּ אֵין עוֹד:

Vorb. אֱמֶת מַלְכֵּנוּ אֶפֶס זוּלָתוֹ. כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתוֹ וְיָדַעְתָּ הַיּוֹם וַהֲשֵׁבֹתָ אֶל־לְבָבֶךָ. כִּי יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל־הָאָרֶץ מִתָּחַת אֵין עוֹד:

(Die Lade wird geschlossen, die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Gieb, daß sich die Erkenntniß deines erhabenen Wesens über dein ganzes Erdenrund verbreite, daß alle menschlichen Geschöpfe vor dir wandeln in Ehrfurcht und Demuth und alle Völker sich zu einem Bunde vereinigen, dessen Ziel sei die Erfüllung der Aufgaben der Veredlung und Gesittung, zu denen du den Menschen auf die Erde gesetzt hast. Wir erkennen, Ewiger, unser Gott, daß du der Weltenlenker bist in Macht und Stärke, und deines Wesens Erhabenheit bekundet sich an Allem was du geschaffen.

Gieb auch, daß dein Volk Israel allüberall Würdigung finde ob seines messianischen Berufes, dem es unter Leiden und Gefahren in Treue gefolgt; gieb, daß seine von dem Gedanken an dich erleuchteten Ideale der Freiheit und des Rechtes sich allüberall erfüllen. Dann werden alle Edlen sich freuen ob des Sieges der Wahrheit; das Unrecht wird beschämt verstummen, und die Feindseligkeit unter den Menschen wird wie Dunst verschwinden, wenn du jede Gewaltherrschaft von der Erde bannest.

Dir allein werden dann alle deine Geschöpfe huldigen, wie der königliche Dichter singt: „Dem Ewigen wird gehuldigt werden für immer, deinem Gott, o Zion, für alle Geschlechter. Hallelujah!"

Heilig bist du, und mit Ehrfurcht erfüllt uns dein Name; es giebt keine Macht außer der deinen, wie es heißt: „Erhaben zeigt der Ewige der Heerschaaren sich im Gericht, und Gott, der Heilige, wird als heilig erkannt in seinem gerechten Walten. Wir preisen dich, Ewiger, heiliger Lenker der Weltgeschicke. Amen.

IV. Du hast einst aus allen Völkern uns auserwählt, du offenbartest an uns deine Liebe und deine Gnade, indem du uns durch deine Gebote geheiligt und zu deinem Dienste, o Herr, berufen und deinen großen und heiligen Namen an uns genannt hast.

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. וְאֵימָתְךָ עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ. וְיִירָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים. וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים. וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת. לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם. כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ. עֹז בְּיָדְךָ. וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ. וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ. תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ. וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ. וְצַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ. וִישָׁרִים יַעֲלֹזוּ. וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ. וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה. כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן־הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ. יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ. וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ. כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

IV. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

(Die Gemeinde erhebt sich.)

III. Vorb. Wir wollen feierlich das Weihelied dir singen, wie es mit vereintem Chor die heiligen Seraphim in Heiligkeit deinem Namen anstimmen; wie geschrieben steht durch deinen Propheten: Es rufen die Engelchöre einander zu:

Ch. u. Gem. **„Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, voll ist die ganze Erde seiner Herrlichkeit.“**

Vorb. Seiner Herrlichkeit voll ist die Welt; seine Diener fragen: „Wo ist die Stätte seiner Herrlichkeit?“ Und im Chore gegenüber ertönet die Antwort, erschallet dein Lob:

Ch. u. Gem. **„Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes von ihrer Stätte.“**

Vorb. Von der Stätte, wo er waltet, wende er sich in Erbarmen und blicke gnädig auf das Volk, das die Einheit seines Namens feiert, Abends und Morgens, zweimal Tag für Tag, mit aller Liebe und Innigkeit spricht:

Ch. u. Gem. **„Höre Israel, der Ewige ist unser Gott, Der Ewige ist einzig!“**

Vorb. Einzig ist unser Gott—er unser Vater, er unser König er unser Erlöser!—er wird in seiner allwaltenden Gnade vor den Augen aller Lebenden das frohe Wort des Heiles uns vernehmen lassen:

Ch. u. Gem. **„Ich bin der Ewige, euer Gott!“**

Vorb. Allmächtiger, den wir verherrlichen, Ewiger, unser Herr, wie mächtig erstrahlt dein Name über die ganze Erde. Einst wird der Ewige anerkannt sein als König über die ganze Erde: an jenem Tage wird der Ewige einzig sein, und sein Name: „Einiger.“

Und wir rufen mit den Worten deiner heiligen Schrift:

Ch. u. Gem. **„Der Ewige regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten. Hallelujah!“**

Vorb. Durch alle Zeiten verkünden wir deine Größe, und in alle Ewigkeit feiern wir deine Heiligkeit. Dein Lob weiche nie aus unserem Munde; denn groß und heilig bist du, o Gott und Herr.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Vorb. III. נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ. הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ. וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר:

Chor und Gemeinde.

קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

Vorb. כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם. מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה. אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ. לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

Vorb. מִמְּקוֹמוֹ הוּא יִפֶן בְּרַחֲמִים. וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ. עֶרֶב וָבֹקֶר בְּכָל יוֹם תָּמִיד. פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים:

Chor und Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

Vorb. אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ. הוּא אָבִינוּ. הוּא מַלְכֵּנוּ. הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ. וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָּל־חָי. לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים:

Chor und Gemeinde.

אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

Vorb. אַדִּיר אַדִּירֵנוּ. יְיָ אֲדוֹנֵינוּ. מָה אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל הָאָרֶץ. וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל כָּל הָאָרֶץ. בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד:

וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר:

Chor und Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

Vorb. לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ. וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ. וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Alle, die in die Welt eingetreten, ziehen an dir vorüber, wie die Heerde, die von ihrem Hirten gemustert wird. Deiner Prüfung sind sie Alle unterworfen, du bestimmst einem jeden deiner Geschöpfe sein Geschick. Der Eine lebt, der Andere stirbt. Der Eine erreicht sein Lebensziel, der Andere geht vor der Zeit dahin. Der findet im wilden Elemente seinen Tod, und d e r endet durch Menschen oder Thiereswuth. D e r fällt der Noth zum Opfer, Jener der verheerenden Seuche. Dieser lebt in ungestörter Ruh', Jener wird vom Geschick umhergetrieben. Hier Behagen und Gedeihen, dort Leid und Wirren; Hier Reichthums Fülle, dort Armuth und Entbehrung; Hier Ansehen,—dort Erniedrigung. So vertheilest du der Menschen Geschick. Aber

Vorbeter und Gemeinde.

Buße, Gebet und fromme Werke

sind unsere F ü r s p r e c h e r vor deinem Richterthrone.

Denn wie dein Name ist die Liebe, so ist sie auch dein Ruhm. Langmuth und Vergebung lässest du walten, du willst nicht, daß der Todeswürdige sterbe, sondern daß er Buße thue und sich des Lebens würdig mache. Bis zu seinem Todestage wartest du ihm,—kehrt er zurück, sofort nimmst du in Gnade ihn auf.

Freilich, du bist der Menschen Bildner und kennest ihren Trieb; sie sind ja Fleisch und Blut. Was ist der Mensch? Sein Ursprung Staub, sein Ende Staub, und weil er lebt, setzt er sein Leben ein um sein Brod. Er gleicht einem Scherben, der muß zerbrechen, einem Grashalm, der muß verdorren, einer Blume, die muß verwelken, einem Schatten, der muß entweichen, einer Wolke, die muß entschwinden, einem Windhauch, der wird verweben, einem Stäubchen, das verfliegt, einem Traume, der fleucht dahin—

Vorbeter und Gemeinde.

Aber du, Weltengott, Derselbige, ewiglebend und nimmer wandelnd!

כְּבַקָּרַת רוֹעֶה עֶדְרוֹ. מַעֲבִיר צֹאנוֹ תַּחַת שִׁבְטוֹ. כֵּן תַּעֲבִיר וְתִסְפּוֹר וְתִמְנֶה. וְתִפְקוֹד נֶפֶשׁ כָּל חָי. וְתַחְתּוֹךְ קִצְבָה לְכָל בְּרִיּוֹתֶיךָ. וְתִכְתּוֹב אֶת גְּזַר דִּינָם:

מִי יִחְיֶה. וּמִי יָמוּת. מִי בְקִצּוֹ. וּמִי לֹא בְקִצּוֹ. מִי בַמַּיִם. וּמִי בָאֵשׁ. מִי בַחֶרֶב. וּמִי בַחַיָּה. מִי בָרָעָב. וּמִי בַצָּמָא. מִי בָרַעַשׁ. וּמִי בַמַּגֵּפָה. מִי יָנוּחַ. וּמִי יָנוּעַ. מִי יִשָּׁקֵט. וּמִי יִטָּרֵף. מִי יִשָּׁלֵו. וּמִי יִתְיַסָּר. מִי יֵעָנִי. וּמִי יֵעָשֵׁר. מִי יִשָּׁפֵל. וּמִי יָרוּם:

Vorbeter und Gemeinde.

וּתְשׁוּבָה וּתְפִלָּה וּצְדָקָה

מַעֲבִירִין אֶת רֹעַ הַגְּזֵרָה:

כִּי כְּשִׁמְךָ כֵּן תְּהִלָּתֶךָ. קָשֶׁה לִכְעוֹס וְנוֹחַ לִרְצוֹת. כִּי לֹא תַחְפּוֹץ בְּמוֹת הַמֵּת. כִּי אִם בְּשׁוּבוֹ מִדַּרְכּוֹ וְחָיָה. וְעַד יוֹם מוֹתוֹ תְּחַכֶּה לוֹ. אִם יָשׁוּב מִיַּד תְּקַבְּלוֹ:

אֱמֶת כִּי אַתָּה הוּא יוֹצְרָם. וְאַתָּה יוֹדֵעַ יִצְרָם. כִּי הֵם בָּשָׂר וָדָם: אָדָם יְסוֹדוֹ מֵעָפָר וְסוֹפוֹ לֶעָפָר. בְּנַפְשׁוֹ יָבִיא לַחְמוֹ. מָשׁוּל כַּחֶרֶס הַנִּשְׁבָּר. כֶּחָצִיר יָבֵשׁ. וּכְצִיץ נוֹבֵל. וּכְצֵל עוֹבֵר. וְכֶעָנָן כָּלָה. וּכְרוּחַ נוֹשָׁבֶת. וּכְאָבָק פּוֹרֵחַ. וְכַחֲלוֹם יָעוּף:

Vorbeter und Gemeinde.

וְאַתָּה הוּא מֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם:

du härmen dich, o Mensch im Leben? genug, ist dir's vergönnt, zu l e b e n! Geboren nur zu Müh'n und schwerer Bürde, —Heil ihm, wenn er gelebt in wahrer Menschenwürde! Sein Ende zeugt für seinen Anbeginn. Nicht frommen kann ihm heuchlerischer Sinn. Er selbst muß auf sein Thun das Siegel drücken; da hilft nicht täuschen, nicht berücken! Führt fromm er edle Werke aus, sie folgen ihm zum ew'gen Haus. Wenn stets sein Sinn auf Weisheit schaute, sie weilt bei ihm im Alter als Vertraute. Fröhnt er dem Gold, der argen List, gesetzt dann seinen Tagen ist die Frist. Fand Lust und Freud' er an der frommen Zucht, im Alter grünend trägt er edle Frucht. Der gute Ruf, den sich der Mensch erringt, viel schöner einst, als Rang und Titel klingt; d'rum vor dem Tag, an dem beginnt das Leben, der Vorrang ist dem Todestag gegeben.

Bis zu seinem Todestage -- Harrest du, ob er bereut,
Lenkest dann zur Huld die Wage,—daß des Lebens er sich freut!

V o r b e t e r u n d G e m e i n d e.

O nimm wohlgefällig unser Weihelied an, das wir heute anstimmen, unser Gott und König!

G e m e i n d e.

Mit heiliger Scheu erfüllt uns die Feier dieses Tages, an welchem wir dich als den Weltenrichter verherrlichen, dessen Regierung hocherhaben, dessen Thron ist die Liebe, auf dem du residirst in Wahrheit. Wahr ist's: du bist Anwalt zugleich und Ankläger, Sachkundiger und Zeuge, du verzeichnest und erwägest Alles und vergissest Nichts. Deine Allwissenheit ist ein Buch des Gedächtnisses, das selber sich liest, darin jede Menschenhand ihren eigenen Schriftzug hat eingetragen. Dein Weltgericht ist eine erschütternde Lärmposaune von sanftem Gnadentone begleitet. Vor ihr erzittern die Engel, Angst und Zagen ergreift sie: Das ist der Tag des Gerichtes; das Himmelsheer ist geladen vor Gericht,—denn auch sie werden nicht rein erscheinen vor dir im Gericht.

לְעָמָל וִיגִיעָה. אַשְׁרָיו אִם יְהִי יְגִיעוֹ בְּדַת אֱמֶת: סוֹפוֹ עַל רֹאשׁוֹ מוֹכִיחַ. וְלָמָּה יַחֲנִיף: עוֹד חוֹתָמוֹ מְעִידוֹ עַל פָּעֳלוֹ. וּמַה יִגְנוֹב דָּעַת: פּוֹעֵל צְדָקוֹת אִם יְהִי. יְלַוּוּהוּ לְבֵית עוֹלָמוֹ: צוֹפֶה בְּחָכְמָה אִם יְהִי. עִמּוֹ תִּתְלוֹנֵן בְּכֶלְחוֹ: קָצוּף בְּדָמִים וּבְמִרְמָה אִם יְהִי. חֲרוּצִים יָמָיו: רְצוֹנוֹ וְחֶפְצוֹ בִּהְיוֹת בְּמוּסָר. יָנוּב בְּשֵׂיבָה טוֹבָה: שֵׁם טוֹב אִם יִקְנֶה. מִשֵּׁמוֹת נְעִימִים אֲשֶׁר יִקָּרֵא: תַּחַת כֵּן לָכֵן יוֹם הַמִּיתָה מִיּוֹם לֵידָה הוּטָב:

עַד יוֹם מוֹתוֹ תְּחַכֶּה לוֹ לִתְשׁוּבָה. לְהַנְטוֹתוֹ לִתְחִיָּה:

Vorbeter und Gemeinde.

וּבְכֵן לְךָ תַעֲלֶה קְדֻשָּׁה. כִּי אַתָּה אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ:

Gemeinde.

וּנְתַנֶּה תֹּקֶף קְדֻשַּׁת הַיּוֹם. כִּי הוּא נוֹרָא וְאָיוֹם. וּבוֹ תִנָּשֵׂא מַלְכוּתֶךָ. וְיִכּוֹן בְּחֶסֶד כִּסְאֶךָ. וְתֵשֵׁב עָלָיו בֶּאֱמֶת. אֱמֶת כִּי אַתָּה הוּא דַיָּן וּמוֹכִיחַ וְיוֹדֵעַ וָעֵד. וְכוֹתֵב וְחוֹתֵם וְסוֹפֵר וּמוֹנֶה. וְתִזְכּוֹר כָּל הַנִּשְׁכָּחוֹת. וְתִפְתַּח אֶת סֵפֶר הַזִּכְרוֹנוֹת. וְחוֹתָם יַד כָּל אָדָם בּוֹ. וּבְשׁוֹפָר גָּדוֹל יִתָּקַע. וְקוֹל דְּמָמָה דַקָּה יִשָּׁמַע. וּמַלְאָכִים יֵחָפֵזוּן. וְחִיל וּרְעָדָה יֹאחֵזוּן. וְיֹאמְרוּ הִנֵּה יוֹם הַדִּין. לִפְקוֹד עַל צְבָא מָרוֹם בַּדִּין. כִּי לֹא יִזְכּוּ בְעֵינֶיךָ בַּדִּין. וְכָל בָּאֵי עוֹלָם יַעַבְרוּן לְפָנֶיךָ כִּבְנֵי מָרוֹן:

II. Du bist allmächtig, o Herr, immer und ewig, du spendest den Verstorbenen neues Leben und ewiges Heil.

Du ernährest uns, so lange wir hienieden leben, in Gnade, und nach dem Tode spendest du uns neues Leben in der Fülle deiner Barmherzigkeit. Du stützest die Wankenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefesselten und bewahrest deine Treue denen, die im Staube schlummern. O, Allmächtiger, wer ist wie du? Wer ist dir gleich, o Herr, der du durch Tod zum Leben führest, wo uns ewiges Heil erblüht!

Chor.

Wer ist wie du, o Vater des Erbarmens, der du mit reichem Erbarmen deiner Geschöpfe zum Leben gedenkest!

Du hast die Zuversicht auf ewige Fortdauer in uns gegründet. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns Fortdauer schenkest nach dem Tode.

Der Sterbliche — wie kann er lauter sein? Des Himmels Schaar ist ja vor dir nicht rein! Wenn Gluth verzehrt den Stamm voll Saft, wie wird's ergeh'n dem dürren Schaft? Dir ist die Nacht wie Tag erhellt, dem Alles sich vor's Auge stellt. Du wohnst, wohin kein Auge schaut, dir ist Verborgenes vertraut. Du einz'ger Richter, — du allein, — wer kann dich eines Fehlers zeihn? — Ob Menschen spannst, ob Völkerheeren du deine Schnur,—wer kann dir wehren? Geschöpfe, merkt's! O laßt euch nicht berücken durch sünd'gen Triebes List und Tücken, nicht eurem Schöpfer euch entrücken! Bedenkt, den Ursprung Dunkel deckt, am Ende Grabes-Düster schreckt! Ob seinem Thun und Schalten einst wird die Rechenschaft gehalten; vom Anbeginne, bis er endet, Unreinheit nicht vom Sterblichen sich wendet. Die Tage seines Lebens angstverwirrt, die Nächte qual und sorgumschwirrt, sein Treiben Tand, kein Bleiben, kein Bestand! Dem Traum nach dem Erwachen gleich, vom Schreck umringt, verwirret, bleich! Nicht Ruhe bringet ihm die Nacht, am Tag er ohne Frieden wacht, bis er zur Ruhe wird in's Grab gebracht. Wie willst

II. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ.
מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

Chor.

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים.
זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים.

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

אֱנוֹשׁ מַה יִּזְכֶּה. וּצְבָא דֹק לֹא זַכּוּ בְּעֵינֶיךָ: בְּלַחִים אִם תִּבְעַר הָאֵשׁ. מַה בֶּחָצִיר יָבֵשׁ: גָּלוּי לְךָ חֹשֶׁךְ כְּמוֹ אוֹר. מְשׁוֹטֵט כֹּל בְּעָיִן: דִּירָתְךָ בַּסֵּתֶר. וּגְלוּיוֹת לְךָ כָּל נִסְתָּרוֹת: הַדָּן יְחִידִי. וְהוּא בְאֶחָד וּמִי יְשִׁיבֶנּוּ: וְעַל גּוֹי וְעַל אָדָם יַחַד יִנָּטֶה קָו. וְאֵין מִי יַרְשִׁיעַ: זֹאת יָבִין כָּל יְצִיר. וְלֹא יִתְעוּ יֵצֶר. לַחֲטוֹא לְיוֹצֵר: חֲחִלַּת בְּאֵרוֹ. חֲפִירַת בּוֹרוֹ. חֶשְׁבּוֹן בּוֹרְאוֹ: טָמֵא מִשְּׁאֵרוֹ. וּמְטַמֵּא בְּעוֹדוֹ. וּמְטַמֵּא בְּמוֹתוֹ: יְמֵי חַיָּיו תֹּהוּ. וְלֵילוֹתָיו בֹּהוּ. וְעִנְיָנָיו הֶבֶל: כַּחֲלוֹם מֵהָקִיץ נִדְמֶה. בַּלָּהוֹת יְבַעֲתוּהוּ תָּמִיד: לַיְלָה לֹא יִשְׁכַּב. יוֹמָם לֹא יָנוּחַ. עַד יֵרָדֵם בַּקָּבֶר: מַה יִּתְאוֹנֵן אָדָם חַי. דַּיּוֹ אֲשֶׁר הוּא חָי: נוֹלָד

Mussaf Gottesdienst
für den Versöhnungstag.

27. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit. Darauf sprechet: Amen!

Chor und Gemeinde.

Amen. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: Amen!

28. **Sieben Benedictionen.**

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. Gelobt seiest du, Ewiger unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs! Du bist groß, mächtig und erhaben, Herr in den Höhen! Unerforschlich sind deine Gnaden, Urheber des Alls! Du lässest die Tugenden der Väter siegreich fortwirken, daß sie den spätesten Geschlechtern noch Heil und Erlösung bringen.

Chor.

Gedenke unser zum Leben, o Herr, der du Gefallen findest am Leben, schreibe uns ein in das Buch des Lebens, daß wir dich bekennen und verkünden, o Gott des Lebens!

O Herr, du bist unser Helfer, Erlöser und Schild! Gelobt seiest du, Ewiger, Abrahams Schutz und Schild.

תפלת מוסף
ליום הכפורים

27. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ. וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן. וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל. בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב. וְאִמְרוּ אָמֵן:

Chor und Gemeinde.

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:
יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא. לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

28. ברכת שבע

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים. וְקוֹנֵה הַכֹּל. וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת. וּמֵבִיא גְאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

Chor.

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים.
וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

Der Vorbeter und die Trauernden.

יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן:

Gemeinde.

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא.

Der Vorbeter und die Trauernden.

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחָמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן:

עַל יִשְׂרָאֵל וְעַל צַדִּיקַיָּא. וְעַל כָּל מַן דְּאִתְפְּטַר מִן עָלְמָא הָדֵין כִּרְעוּתֵהּ דֶּאֱלָהָא. יְהֵא לְהוֹן שְׁלָמָא רַבָּא. וְחוּלָקָא טָבָא לְחַיֵּי עָלְמָא דְאָתֵי. וְחִסְדָּא וְרַחֲמֵי מִן קֳדָם מָרֵא שְׁמַיָּא וְאַרְעָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים טוֹבִים עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו. הוּא בְּרַחֲמָיו יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ. וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

זִכְרוֹן* . . . . וְזִכְרוֹן* . . . . מְנוּחָתָם כָּבוֹד. שְׁמָם יִנּוֹן לָעַד. וְזִכְרוֹנָם לִבְרָכָה. וְנֹאמַר אָמֵן:

denken an den Entschlummerten* . . . . Ihre Ruhe sei in Ehre, ihr N a m e blühe immer, und ihr Andenken bleibe ewig unter uns zum Segen. Darauf sprechen wir: Amen.

כָּל־יִשְׂרָאֵל יֵשׁ לָהֶם חֵלֶק לְעוֹלָם הַבָּא. שֶׁנֶּאֱמַר וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים. לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אָרֶץ: אַשְׁרֵי מִי שֶׁעֲמָלוֹ בַּתּוֹרָה. וְעֹשֶׂה רְצוֹן יוֹצְרוֹ. גָּדַל בְּשֵׁם טוֹב. וְנִפְטַר בְּשֵׁם טוֹב מִן הָעוֹלָם. וְעָלָיו נֶאֱמַר טוֹב שֵׁם מִשֶּׁמֶן טוֹב וְיוֹם הַמָּוֶת מִיּוֹם הִוָּלְדוֹ: בְּאֹרַח צְדָקָה חַיִּים וְדֶרֶךְ נְתִיבָה אַל־מָוֶת: כִּי אִם־יֵשׁ אַחֲרִית וְתִקְוָתְךָ לֹא תִכָּרֵת: וְדַע שֶׁמַּתַּן שְׂכָרָם שֶׁל צַדִּיקִים לֶעָתִיד לָבֹא:

Jeder Bekenner des Gottesglaubens, den Israel in der Menschenwelt zu verkünden berufen ist, wird des künftigen Lebens theilhaft. So heißt es in der Schrift: dein Volk sind die Frommen, die Erben deines ewigen Reiches. Heil dem, der der Gotteslehre anhängt und zum Wohlgefallen seines Schöpfers lebt, der im Leben sich einen guten Namen erworben und mit einem guten Namen aus der Welt scheidet. Von diesem gilt der Spruch in der Schrift: Ein guter Name ist besser als köstliches Oel, und der Todestag ist besser als der Tag der Geburt. Auf dem Wege der Tugend ist Leben, ihres Pfades Spur ist Unsterblichkeit. Wahrlich! es giebt ein unvergänglich Ziel, und deine Hoffnung wird nicht getäuscht. Ihren vollkommenen Lohn finden die Getreuen im künftigen Leben.

*) Hier werden Stifter guter Werke genannt.

Rabbiner

אַשְׁרֵי אָדָם מָצָא חָכְמָה. וְאָדָם יָפִיק תְּבוּנָה: טוֹב שֵׁם מִשֶּׁמֶן טוֹב. וְיוֹם הַמָּוֶת מִיּוֹם הִוָּלְדוֹ: סוֹף דָּבָר הַכֹּל נִשְׁמָע. אֶת הָאֱלֹהִים יְרָא וְאֶת מִצְוֹתָיו שְׁמוֹר כִּי זֶה כָּל הָאָדָם:

Heil dem Menschen, der Weisheit gefunden, heil dem, der Vernünftiges ausgebreitet! Guter Name ist besser denn köstliches Oel, der Todestag besser denn der Tag der Geburt. Am Ende da wird es von Allen vernommen: fürchte Gott und beobachte seine Gebote; denn dieses ist der ganze Mensch!

מְנוּחָה נְכוֹנָה. תַּחַת כַּנְפֵי הַשְּׁכִינָה. בְּמַעֲלַת קְדוֹשִׁים וּטְהוֹרִים. כְּזוֹהַר הָרָקִיעַ מְאִירִים וּמַזְהִירִים. וְכַפָּרַת אֲשָׁמִים. וְהַרְחָקַת פֶּשַׁע. וְהַקְרָבַת יֶשַׁע. וְחֶמְלָה וַחֲנִינָה. מִלִּפְנֵי שׁוֹכֵן מְעוֹנָה. וְחֵלֶק טוֹב לְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא. מְנַת כָּל הַיְשָׁרִים וְהַיְשָׁרוֹת. אֲשֶׁר עָשׂוּ חֶסֶד וּצְדָקָה בָּאָרֶץ. וְהָלְכוּ לְעוֹלָמָם וְהִנִּיחוּ אַחֲרֵיהֶם בְּרָכָה: וּבִכְלָלָם יַעֲלֶה לְפָנֶיךָ

Selige Ruhe unter den Fittigen der göttlichen Herrlichkeit, auf der hohen Stufe der Heiligen und Reinen, die in himmlischer Verklärung glänzen und leuchten; Vergebung der Schulden, Entfernung der Sünden, Erlangung des Heils, Erbarmen und Gnade vor dem Hocherhabenen und ewige Seligkeit — sind der Antheil aller Frommen und Tugendhaften, die Tugendwerke auf Erden geübt, die eingegangen in ihr ewiges Reich und nach sich Spuren ihres segensvollen Wirkens zurückgelassen. — O, daß im Vereine mit Diesen vor dich auch komme das An=

(Folgendes Gebet wird vom Rabbiner oder vom Vorbeter gesprochen zum Gedächtnisse eines jeden einzelnen Namens der Verstorbenen.)

In tiefer Wehmuth und mit demuthsvoller Ergebung in dein unergründliches Walten gedenket unser Glaubensbruder Herr (unsere Glaubensschwester Frau) . . . des (der) dahingeschiedenen N. N.—Er (Sie) fühlt sich nun gedrängt, um das Andenken des (der) Verstorbenen vor dir zu ehren, als Opferspende zum Besten dieses Hauses die Summe von . . . zu bewilligen. O, nimm diese Opfergabe gnädig auf und laß sie an dem Spendenden zum Segen werden! Amen.

Gesang.

Ich weiß: Aus Grabesnacht
Erlöst mich Gottes Macht.—
Wenn Jemand's Glück sich mehrt,
So laß es dich nicht grämen;
Wenn hin in's Grab er fährt,
Nichts kann hinab er nehmen.
Er freut sich wohl der Hab'
Und mag sich stolz erheben:
Doch bald ihm winkt das Grab—
Geschlossen ist das Leben.
Der Mensch in höchster Zier,
Wenn Einsicht ihm nicht eigen,
Muß gleich dem dumpfen Thier
In starrem Tode schweigen.

אַךְ־אֱלֹהִים יִפְדֶּה־נַפְשִׁי
מִיַּד שְׁאוֹל כִּי יִקָּחֵנִי סֶלָה׃
אַל־תִּירָא כִּי־יַעֲשִׁר אִישׁ
כִּי־יִרְבֶּה כְּבוֹד בֵּיתוֹ׃ כִּי־
לֹא בְמוֹתוֹ יִקַּח הַכֹּל לֹא־
יֵרֵד אַחֲרָיו כְּבוֹדוֹ׃ כִּי נַפְשׁוֹ
בְּחַיָּיו יְבָרֵךְ וְיוֹדֻךָ כִּי־תֵיטִיב
לָךְ׃ תָּבֹא עַד־דּוֹר אֲבוֹתָיו
עַד־נֵצַח לֹא יִרְאוּ־אוֹר׃
אָדָם בִּיקָר וְלֹא יָבִין נִמְשַׁל
כַּבְּהֵמוֹת נִדְמוּ׃

wirst du glänzen wie das Firmament, wie hell in ihrer Pracht die Sonne brennt. Dann leuchtet dir der Gnaden Sonne, an ihren Fittigen Heil und Wonne!

Rabbiner.

Gott ist mein Hirt, mir mangelt Nichts! Er lagert mich auf grüne Auen, er führt mich an stille Bäche; er wird meine Seele mit seinem Gut' erquicken und mich führen auf des Heiles Bahn—um seines Namens willen.—D'rum ginge ich auch im Thale der Todesschatten, ich fürchtete nichts Böses; denn du, mein Gott, bist mit mir, dein Stab und deine Stütze sind immerdar mein Trost! Du wirst einst ein Mahl mir bereiten für die Bedrängnisse, die ich hier gefunden. Du salbst mit dem Oel des Heils mein Haupt, und es schäumt mein Kelch von Ueberfluß. Nur Huld und Gnade folgen mir, so lang' ich walle hier auf Erden, und einst kehr' ich heim in meines Gottes Haus für ewige Zeit. Amen.

Vorbeter.

Herr, wer wird weilen in deinem Haus in Ewigkeit,
Herr, wer wird wohnen auf deinem Berg der Heiligkeit?

Chor und Gemeinde.

Der redlich wandelt, Recht ausübt,
Weß Herz und Lippe Wahrheit liebt;
Wer nie verleumdet, nie betrügt,
Nie Leid dem Nächsten zugefügt.

* * *

Weß tugendhafter, reiner Mund
Nie macht des Bruders Schwächen kund;
Wer das, was schändlich ist, verschmäht,
Die Gottesfürchtigen erhöht.

* * *

Wer nie auf Wucher giebt sein Geld,
Sich selbst zum Schaden schwört und hält;
Wen gegen Unschuld Nichts bestiche, —
Wer dieses übt, wankt ewig nicht.

Mein Geist! mit reicher Reisekost versieh' dich in der Zeit, so lang' du Macht hast und Gelegenheit; denn der Weg ist weit. Sprich nicht: ich will erst morgen mit Nahrung mich versorgen;—es fleucht der Tag! Du weißt nicht, was das Heute bringen mag. Das Gestern ist ohn' Widerruf entflogen! Nur was du an ihm thatst—das ist gezählt, gewogen. Sprich nicht: das thu' ich morgen! Der Todestag ist jedem Lebenden verborgen. Drum eil' und thu' an jedem Tag sein Theil. Es schnellt der Tod in jeder Stunde Blitz und Pfeil; d'rum thu' an jedem Tag das Seine, ohne Rest! Aus seiner Heimath eilt der Mensch, gleich wie der Vogel aus dem Nest! Denk nicht: wenn aus des Leibes Haft ich bin befreit, ist noch zur Umkehr Zeit von sündiger Abtrünnigkeit;—dort ist zum Gutthun keine Zeit, zur Sünde nicht Gelegenheit. Dort frommt nicht Reue nach Untreue, nicht kann Gewissenspein von Sünd' und Schuld befrei'n. Denn jene Welt—die ist zur Rechenschaft bestellt, für's Buch, d'rin was geheim und unter Riegel geschah, trägt von der Menschenhand das Siegel, bestimmt, Lohn Gottes zu gewähren den Gottesfürchtigen, die seinen Namen ehren, und Strafgericht mit denen zu halten, die Gott vergessen und sein Walten, die zu ihm sprechen: weiche von uns, wir mögen deinen Weg nicht betreten; was nützet, Gott zu dienen? was frommt, zu ihm zu beten?

Mein Geist! so du weise bist, ist's dein Gewinn; dein Schaden—hegst du eitlen Thorensinn. Drum höre Warnung an, sei klug' verwirf nicht Rath, zu Herzen nimm, was Davids Sohn gesprochen hat: „Das Höchst' und Letzt' ist: Fürchte deinen Gott! Bewahre treulich sein Gebot; das macht den ganzen Menschen aus! Denn alles Thun bringt Gott einst in's Gericht, ob gut, ob bös, er zieht Verborgenes an das Licht." Vergiß es nicht: „daß jedes Menschen Hand sein Thun besiegelt, daß es wieder wird erkannt." Bedenke wohl: „Nicht Finsterniß, nicht Todesnacht verhüllet den, der Böses hat vollbracht."—Suche Gott, deinen Meister, mit aller Kraft deiner Lebensgeister. Such frommen Sinn und Demuth, das schirmt dich wohl am Tag der Zorngluth. Dann

Stätt' entflossen', urkräft'gem Stamm entsprossen, aus Gottes ew'gem Himmelreich.

Mein Geist! leg' an der Ewigkeit Gewand, umgürte dich mit der Erkenntniß Band, entreiße dich in deiner Kraft des Leibes Fesseln, seiner Haft! Laß seiner Lüste Reiz dich nicht belügen, nicht seiner Prachtgebilde Schmuck betrügen; wie leichter Wellenschaum zerstiebt ihr Traum. Nicht frommt, nicht nützet ihr Beginn; zu Schmach und Schande führt ihr Ende hin.

Mein Geist! o schau mit offnem Sinn auf deine Wanderstraße hin, wie Alles ward aus Staub und Erden, wie Alles wird zum Staube werden, wie jeglich Leben und Gebild, wenn seine Zeit es hat erfüllt, zum Staub wird wiederkommen, von dem es ward genommen, wie Tod und Leben, brüderlich verbunden, zusammen werden stets gefunden, einander nimmer mangeln, des Daseins feste Angeln. Ueber die morsche Brücke hin muß alles Erdenleben zieh'n: das Leben der Eingang, der Tod der Ausgang. Das Leben baut, der Tod reißt nieder, das Leben säet, der Tod mähet, das Leben schafft, der Tod entrafft, das Leben bindet, der Tod entwindet, das Leben reibet, der Tod zerstreuet; das merk' und sieh! Auch dir wird er den Becher reichen, dann wirst du aus der trauten Wohnung weichen, wenn deine Stunde naht, im Augenblick und kehrest in das ew'ge Haus zurück. Dann wirst du deinen Lohn empfangen und deinen Sold erlangen, für deine Arbeit den Entgelt, ob gut, ob bös—so wie dein Wirken war in dieser Welt.—D'rum horch' und merk' und laß dich von mir mahnen: mach' dich auf und bete Tag und Nacht zu deinem Herrn, und beug' dich vor ihm nieder, laß Zähren thauen deine Augenlieder, und flehe knieend um sein Erbarmen mit ausgebreiteten Armen, ob's deinem Herrn und Meister so gefällt, er gnädig dir sein Angesicht erhellt, sich huldvoll zu dir wendet, dir seinen Frieden sendet, sich dein' erbarmt in deiner Lebenszeit hienieden, und wenn du eingegangen bist zum Frieden,—wie er ja von jeher dir seine Huld beschieden.

hier auf Erden wirken lassen, auf daß meine frommen Werke zu dir hinauf, wenn ich aus diesem Leben scheide, mich begleiten mögen! Amen.

O, meine Theuern! Schauet aus eurer ewigen Wohnung auf mich herab in Freundlichkeit und Liebe, wie ihr mich stets in Freundlichkeit habt angeschauet, ehe noch Gott euch aus meinem Kreise hinweggeführt und zu sich hinaufgenommen hat.

(Empfanget meinen Dank für euere väterliche und mütterliche Sorgfalt, Liebe und Treue, für euere Nachsicht und Milde, die ihr mir so mannigfach im Leben bewiesen. Vergebt mir, was ich an euch aus Unbesonnenheit je verschuldet und versündigt habe.)

Gedenket meiner vor Gott, betet für mich und für alle meine Angehörigen, betet, daß Gott mich schirme und bewahre vor Noth und Leiden, daß er mich in allem Guten stärke, durch seine Gebote heilige; daß er mich über jede Versuchung erhebe, vor Verirrung und Verwirrung mich bewahre. Und wenn mein Lebenslauf hienieden sein Ende erreicht, und ich abberufen werde und in meine ewige Ruhestätte eingehe, dann möge euere Liebe mich empfangen, mich einführen in die Gemeinde der Frommen und Gerechten und geleiten in das Reich der Wahrheit und des Friedens. Amen.

(Nach dem Hebräischen.)

Preise, meine Seele, den Herrn, und mein Innerstes seinen heiligen Namen! Tritt auf, mein Geist, mit Macht, und deinen Schöpfer preise in holder Liedesweise, und klag' ihm deinen Kummer, erwach' aus deinem Schlummer! Auf deine Heimath wende deinen Blick, wohin du gehst zurück.

Mein Geist! sei nicht vernunftlos, wie das Thier versunken, nicht, wie Berauschter trunken. Du stammst aus Weisheitsquelle, aus Lichtesstrom' eine Welle, bist heil'ger

te; ich kann die Liebe und Treue nicht vergessen, die du mir erwiesen. Möge der Allgütige dir diese Liebe vergelten, die ich nicht mehr vergelten kann! O, Allerheiligster, möge die von mir geschiedene, theuere Seele in Gnaden von dir aufgenommen sein, daß sie das ewige Leben in reiner Seligkeit genieße in Gemeinschaft mit den Frommen und Tugendhaften in deinem Himmelreiche! Und möge es dein heiliger Wille sein, die Regungen meines Herzens und die Spenden und Opfergaben, die ich zu heiligem Zwecke darbringe, wohlgefällig aufzunehmen und an mir und den Meinigen zum Segen werden zu lassen! Amen.

Für verstorbene Kinder.

In dieser feierlichen Stunde, in welcher die lebendigsten Gefühle in meinem Innern rege sind, und die hingeschiedenen Theuren gleichsam aus ihren Gräbern auferstehen und in voller frischer Lebenskraft vor meine Seele treten, taucht auch die Erinnerung an deine liebliche und holde Gestalt, mein geliebtes und theueres Kind, in meiner Seele auf. Ich gedenke dein, du holde und zarte Blüthe, die der Tod mir geknickt und der Sturm aus dem Garten meines Lebens hinweg geweht. Ich gedenke noch der Tage, ach, der süßen Tage, da ich mich noch erfreuen durfte an deiner schönen Gestalt, an deinem leiblichen und geistigen Wachsthume, an den goldenen Hoffnungen auf deine Zukunft! Gottes unerforschlicher Rathschluß hat dich mir frühzeitig entrissen und dich unter seinen Schutz genommen,—mit tief verwundetem Herzen, in welchem dein Andenken nie erlöschen wird, blieb ich zurück, doch nicht hoffnungslos; denn das Band, das mir auf Erden zerrissen wurde, knüpft nur fester an den Himmel mich. Du kehrst nicht mehr zu uns zurück, aber wir kommen zu dir. Ich werde einst selbst dieses niedrige Thal verlassen und in jene lichtvollen Regionen aufsteigen, wo deine verklärte, holde Engelsgestalt mir freudig entgegen lächeln wird. Bis dahin aber möge der himmlische Vater mich noch sehr viel Gutes

—O, daß der Herr des Erbarmens und der Gnade dich mit der unerschöpflichen Freudenfülle seiner Gottesnähe beseligte und dich theilhaftig machte aller Güter, die er aufgespart den Frommen und Tugendhaften! Und du, o himmlischer Vater, laß dir wohlgefällig sein die fromme Spende, die ich nun dem Andenken meiner geliebten Mutter widme! Amen.

Für Verstorbene Verwandte und Freunde.

Dein, geliebter Bruder—u. s. w. deiner treuen Liebe, deiner warmen Freundschaft, die mein Herz so inniglich beglückt in diesem Erdenleben, gedenke ich jetzt mit Wehmuth und Rührung. Ach, es ist dahin das Herz, das mir so theuer war, es ist zerfallen und in Staub verwandelt; doch der Geist lebt, der diesem Herzen Wärme gab und Leben und Liebe. O, daß dieser Geist rein und geläutert von dem himmlischen Vater d'roben väterlich aufgenommen sein und im Reiche des reinsten Lichtes immer seliger wandeln möge, und daß es der göttliche Wille sein möchte, mich einst wieder mit dir, unvergeßliche Seele, in einer bessern Welt zu vereinigen!—Und du, o himmlischer Vater, nimm wohlgefällig an die fromme Spende, die ich dem theuren Andenken der Verklärten widme und erhöre mein Gebet in Gnaden! Amen.

Für verstorbene Ehegatten.

Mit einem Herzen voll Rührung und Liebe gedenke ich dein, Gatte, (Gattin,) an diesem hochheiligen Tage, an welchem ich im stillen Raume dieses Heiligthums meinen Blick sehnsuchtsvoll richte nach dem stillen Friedensreiche, dahin du mir vorangegangen bist. Ach, wie durchschauert mich nun in der Erinnerung der bittere Schmerz, daß ich deiner beglückenden Nähe verlustig wurde! Du warst mir Alles, was nur das Leben Freudiges und Angenehmes mir bieten konn-

laut für dich.— O, daß der Allgütige deine Seele aufgenommen in seinen väterlichen Schutz, in den Bund Derer, die ewig leben und sich laben an dem Glanze der göttlichen Größe und Herrlichkeit! Und möge dein Bild mich stets umschweben, daß ich hienieden fromm und tugendhaft vor Gott wandle, bis auch mein Geist zu dem deinen sich gesellt und im Reiche des reinsten Lichtes Denen begegnet, die auf Erden nach dem Willen Gottes gelebt haben. Und du, o himmlischer Vater, gedenke in Gnaden der frommen Spende, die ich dem theuren Andenken des Heimgegangenen widme. O, daß dir wohlgefallen mögen meines Herzens und meines Mundes willige Opfer! Amen.

Für die verstorbene Mutter.

Mit einem Herzen voll Rührung und Liebe gedenke ich dein, geliebte Mutter, die du mit so vieler Liebe mich erzogen und gepflegt hast! Du weihtest mir dein Leben mit mütterlicher Sorgfalt und halfest bereitwillig allen Bedürfnissen meines Körpers ab, und auch meinen Geist hast du zur Tugend geleitet und mich Gott erkennen und verehren gelernt! Ach, wie schmerzlich vermisse ich deine warme Liebe, treue Führerin! Ich weiß, daß jeder Mensch nach einer kürzern oder längern Zeit von hier scheiden muß; aber doch blutet die Wunde stets von Neuem wieder, welche dein Hingang mir geschlagen.

(O, allzufrüh hat der himmlische Vater dich, geliebte Mutter, mir entrissen; denn seitdem du nicht mehr um mich weilest, und ich deiner Liebe und Theilnahme entbehrte, fühle ich so ganz die schwere Bedeutung deines frühen Heimganges.)

So ich es an kindlicher Ehrfurcht gegen dich habe fehlen lassen, mich ungehorsam gegen dich gezeigt und dir nicht genug Beweise meiner Dankbarkeit gegeben, möge meine wehmüthige Erinnerung und mein inbrunstvolles Gebet für dein Seelenheil dich versöhnen!

Chor.

Was ist der Mensch, o Herr,
Daß seiner du gedenkest?
Was ist der Erdensohn,
Daß Gnade du ihm schenkest?
Der Mensch er gleicht dem Nichts,
Der Eitelkeit, die fliehet,
Er gleicht dem Schatten ganz,
Der schnell vorüberziehet.
Des Morgens blühet er,
Am Abend sinkt er nieder;
Du prüfest ihn oft schwer
Und sprichst: o kehre wieder!
Dies sollte Jeder wohl
In seinem Geist' erwägen –
Daß Nichts ihm folgt in's Grab
Von allem Erdensegen.
Drum bleibe fromm und rein
Und redlich stets hienieden;
Dann gehst am End' du ein
Zum Heile und zum Frieden.
Denn Gott, der Herr, erlöst
Vom Tode seine Treuen
Und spendet Allen Heil,
Die seinem Dienst sich weihen.

יְיָ מָה־אָדָם וַתֵּדָעֵהוּ. בֶּן־
אֱנוֹשׁ וַתְּחַשְּׁבֵהוּ: אָדָם
לַהֶבֶל דָּמָה. יָמָיו כְּצֵל
עוֹבֵר: בַּבֹּקֶר יָצִיץ וְחָלָף.
לָעֶרֶב יְמוֹלֵל וְיָבֵשׁ: תָּשֵׁב
אֱנוֹשׁ עַד דַּכָּא. וַתֹּאמֶר
שׁוּבוּ בְנֵי אָדָם: לוּ
חָכְמוּ יַשְׂכִּילוּ זֹאת. יָבִינוּ
לְאַחֲרִיתָם: כִּי לֹא בְמוֹתוֹ
יִקַּח הַכֹּל. לֹא־יֵרֵד אַחֲרָיו
כְּבוֹדוֹ: שְׁמָר תָּם וּרְאֵה
יָשָׁר. כִּי אַחֲרִית לְאִישׁ
שָׁלוֹם: פּוֹדֶה יְיָ נֶפֶשׁ עֲבָדָיו.
וְלֹא יֶאְשְׁמוּ כָּל־הַחוֹסִים בּוֹ:

(Die Gemeinde in stiller Andacht.)

Für den verstorbenen Vater.

Dein, o mein geliebter Vater—gedenke ich in dieser feierlichen Stunde, dein, und der Liebe, Sorgfalt und Treue, mit der du mich geleitet, so lange du auf Erden um mich gewesen. Du gingest von mir und ließest mich allein zurück; aber der Lehren gedenke ich, die du mir gabst, und mein Herz ist tief gerührt bei deinem Gedächtnisse und schlägt noch warm und

Wir gedenken der frommen Dulder, jener Männer und Frauen, die in den finstern Zeiten vergangener Jahrhunderte muthvollen Widerstand leisteten der Gewalt und der grausamen Verfolgung, die wahnbethörte Menschen anderer Glaubenskreise über sie verhängten, wegen deines heiligen Bekenntnißes, das ihnen im Herzen glühte, und das sie um keinen Preis aufgeben wollten. Bereitwillig gingen sie in den Tod, und mit ihrem Blute besiegelten sie die Wahrheit deiner Lehre und gaben Zeugniß von der Heiligkeit deines göttlichen Namens.

Die edlen Geister aller Zeiten, die mit löwenmüthigem Sinne angekämpft haben gegen Wahn und Irrthum und mit Aufopferung all ihrer zeitlichen Interessen für die Verbreitung besserer Erkenntniß bemüht waren,— dankbar gedenken wir ihrer in dieser heiligen Stunde.

Und die hochherzigen Wohlthäter alle, die Anstalten errichtet haben zur Linderung der Noth, die da sorgten für die Unterstützung der Armen, für die Pflege der Kranken, für die Erziehung der Waisen; die Schulen zur Bildung der Jugend erbaut haben und Gotteshäuser zur Erhebung der Gemüther, ja, Alle, die in gemeinnütziger Thätigkeit hienieden gewirkt,—sie haben sich ein bleibendes Andenken bei uns gestiftet, zum steten Segen wird ihr Name genannt in unserer Mitte. Friede und ewige Seligkeit ist ihnen, o Herr, vor dir beschieden. In Thränen haben sie gesäet, und in Jubel tragen sie die Garben heim.

O Vater! Möge die Erinnerung, die wir den Heimgegangenen widmen, uns zu allem Guten und dir Wohlgefälligen ermuntern, daß wir ihr Werk fördern und ihren Glauben heiligen; auf daß auch unser da auf Erden von den Zurückgebliebenen in Liebe und Freundlichkeit gedacht werde, wie wir heute derer gedenken, die uns hienieden zum Segen waren! Zu solchem Heile und Segen, o Vater, möge für uns diese feierliche Stunde werden! Amen. Amen.

glüht, haben sie mit ihrem Lebensodem angefacht; was wir schaffen, ist ihr Werk, und was wir sind, sind wir durch sie geworden.

Es gedenken Gatten und Gattinen des, ach! zu früh gelösten Bundes, den sie vor dir, o Gott, geschlossen haben und den sie heilig und treu gehütet, so lange es deiner Weisheit gefallen, sie in der engsten Lebensgemeinschaft hier zusammen weilen zu lassen. Mit thränenden Augen und mit den wehmüthigsten Empfindungen rufet der Zurückgebliebene das Bild des geschiedenen Lebensgefährten in sein Gedächtniß zurück. Die Erinnerung liebender Zärtlichkeit und treuer Innigkeit, mit welcher sie in den mannigfachsten Lebensgeschicken aneinander hingen, wird heute in der Seele des überlebenden Schicksalsgenossen wach und lebendig und erfüllt sein Gemüth erhebend und läuternd.

Auch der theuersten Pfänder deiner Allliebe, der früh entschlummerten Kinder, gedenken heute die Väter und die Mütter. Sie hatten an ihrer Freundlichkeit und dankbarer Liebe sich erquickt, an ihrem Wachsthume und ihrer geistigen Entwickelung sich erfreut und verjüngt. Freudig sahen sie der Erfüllung schöner Hoffnungen durch ihre Herzenslieblinge in der Zukunft entgegen; aber, ach, es knickte der Tod rasch und wider Vermuthen diese jugendlichen Blüthen, und nur ihr verklärtes Bild umschwebt nun noch im Geiste die Eltern.

Wir gedenken auch, o Herr, aller hingeschiedenen Frommen, die Großes und Gutes unter uns gefördert. Sie haben edle Saaten hienieden ausgestreut und haben reichen Segen zu unserm Heile verbreitet. Ihre Namen bleiben unvergeßlich im Gedächtnisse der Menschen; sie haben sich durch ihre heilvollen Schöpfungen und durch ihre guten Werke ewige, unzerstörbare Denkmäler in unsern Herzen errichtet. „Ja, die Weisen leuchten wie des Himmels Glanz, und die, so Viele zur Gerechtigkeit angeleitet haben, wie die Sterne, — immer und ewig!“

auf Erden irdische Güter zurück: dort erwarten uns Güter, die nie vergehen.

„O, wie groß ist dein Gut, das du aufbewahrt für deine Verehrer, und das du spendest Allen, die unter den Menschen auf dich vertrauen! Wie köstlich, o Gott, ist deine Huld!— Die Menschenkinder bergen sich im Schatten deiner Flügel; sie sättigen sich von dem Segensmahle deines Hauses; du tränkst sie aus dem Strome deiner Wonnen. Denn bei dir ist der Quell des Lebens, in deinem Lichte schauen wir Licht!"

Erfüllt, o gnadenreicher Vater, von dem Lichte dieses beseligenden Glaubens, den du in deiner Lehre uns offenbartest, durchglüht von diesem Hochgedanken der Unsterblichkeit, lenken wir heute unsern Blick nach dem Reiche des Jenseits hinüber und feiern vor dir das Gedächtniß derer, die einst in unserer Mitte gewandelt, die uns im Leben so theuer waren und uns vorangegangen sind in die ewige Heimath.

Wir gedenken heute in innigster Rührung vor dir, o gütiger Vater, der Urheber unserer Tage, unserer theueren Eltern, die du abberufen hast von diesem Erdenschauplatze. Wir gedenken der Treue und Hingebung, mit der sie unsere Kindheit gepflegt und gehütet, und wie sie stets für unser Wohlergehn bedacht und besorgt waren. O, wie ruhten wir so sanft an ihren liebevoll schlagenden Herzen, wie herrlich blühte uns das Leben unter ihrer fürsorgenden Obhut! Aengstlich bewachten sie uns vor jedem Uebel — leiblichem wie geistigem. Sie leiteten uns mit weisem Rathe und leuchteten uns mit schönem Beispiele voran auf der Bahn der Tugend und Frömmigkeit. Sie waren rastlos bemüht, unser Herz durch weise Erziehung zu veredlen, unsern Geist zu bilden und uns zu einem sittlichen Lebenswandel anzuleiten. Sie haben uns ihren Segen hinterlassen, der sich bis auf den heutigen Tag an uns bewährt hat. Alle deine Segnungen, o Gott, haben wir aus ihrer Hand empfangen:—das Seelenlicht, das in uns leuchtet, haben sie gezündet,—die Gluth, die in uns

ihn hast du nach deinem Ebenbilde geschaffen und mit Macht begabt, über deiner Hände Werke zu gebieten; in ihm hast du den göttlichen Funken der Vernunft entzündet, auf daß er in allen Gebilden deine Allmacht und Größe erkenne. Doch hat es deinen weisen Rathschlüssen auch gefallen, allem Geschaffenen eine bestimmte Dauer anzuweisen, und so hast du auch dem Menschen sein Ziel gesteckt. Vom Augenblick seiner Geburt an wandelt er dem Tode entgegen, und so wie Pflanze und Wurm dahinsinken, so sinkt auch der Mensch dahin in's Grab.

Doch hast du, Allmächtiger, deine Werke nicht geschaffen, um sie der Vernichtung preiszugeben; kein Wesen wird vernichtet, n i c h t s geht verloren, was von deiner Schöpferhand gebildet ist. Alles stirbt dahin, um sich wieder neu zu gestalten; kein Luftstäubchen hat sein Dasein verloren, seitdem dein Schöpferhauch es geformt. Wie sollte nun der Mensch, das Meisterwerk aller Gebilde, durch den Tod vernichtet werden? wie würdest du, der nur schafft und nichts zerstört, den Geist, der in ihm lebt, der ein Theil deines eigenen Wesens ist, zerstören?—Nein, du hebst den Geist empor zu dir, und nur die zerbrechliche Hülle, die den Geistesfunken in sich faßte, der Leib nur, der verwesliche, ruht im Schooße der Erde, wird wieder Staub, aus dem er entstand. Da ruht die ganze Vorwelt vom Anbeginn der Schöpfung, da ruhen auch unsere Angehörigen und Freunde, unsere Eltern und Verwandten; doch nur ihre Körper ruhen im Grabe, ihr Geist steht vor dir, o Gott! Und so werden auch wir, wenn einst unsere Stunde schlägt, dahin scheiden, uns mit jenen Theuren zu vereinen, die hienieden unsere Führer und Freunde waren.

Mit dem Tode beginnt für uns ein reineres, besseres Leben: in den seligen Wohnungen des Friedens beschränkt keine Erdenhülle den reineren Geist; dort wird uns in lichter Klarheit erscheinen, was uns auf Erden dunkel und unbegreiflich war. Was hätten wir nun vom Tode zu fürchten, da er uns zu einem schönern Dasein führt? Und lassen wir

Die Seelenfeier.

Rabbiner.

Erheben wir, verehrte Brüder und Schwestern, unser Gemüth, und bereiten wir uns vor durch innere Ruhe und geistige Sammlung zur heiligsten Feier dieses Tages.—Wir wollen das Andenken der Frommen, der theuern Seelen, welche zu ihren Vätern eingesammelt sind, in uns erneuern. Möge diese andachtsvolle Stunde an uns allen zum Segen und zum Heile werden! Amen.

Chor.

Auf, auf, mein Geist, entschwinge dich
Der dunklen Erdennacht!—
Der hohe Himmel öffnet sich
Und glänzt in hehrer Pracht.

Vereint um Gottes lichten Thron
Die Treuen stehn ringsum,
Empfangen Heil und sel'gen Lohn
In Gottes Heiligthum.

Von dort, o Seel', empfange Ruh'
Und Kraft und Muth zum frommen Thun;
Bald wirst auch du—ja, Seel'! auch du—
Im Schirm des Höchsten ruh'n.

Rabbiner.

Allmächtiger Gott! Gebieter über Leben und Tod! Du hast das unermeßliche Weltall aus dem Nichts hervorgerufen, dein allmächtiges Wort hat es mit Pracht und Schöne ausgeschmückt, dein Odem hat lebende Wesen unzähliger Gestalten hineingehaucht, und unter allen ragt der Mensch hervor:

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, Fels aller Welten, Richter aller Zeiten, Gott der Wahrheit, der da verkündet und erfüllt, verheißt und vollzieht, dessen Worte alle Wahrheit sind und Gerechtigkeit.

Ja, treu und wahrhaft bist du, Ewiger, unser Gott, und wahrhaft sind deine Verheißungen, die du durch den Mund deiner Propheten uns machtest. — Keine derselben kehrt leer zurück und bleibt unerfüllt; denn du bist ein treuer und barmherziger Gott. Dank dir, Ewiger, für deine Lehren und Verheißungen, wie für die Tage, die du geheiligt hast, um uns an ihnen in deinem Worte zu erheben und zu erleuchten. Amen.

Einhebung der Torah.

(Die Gemeinde erhebt sich, der Vorb. nimmt die Torah und spricht:)

Nun preiset den Namen Gottes, der allein ist hocherhaben!	יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ כִּי־נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ׃

Chor und Gemeinde.

Seine Majestät auf Erden und im Himmel; er erhöht seines Volkes Würde! Er ist der Ruhm seiner Frommen, der Kinder Israel, seines erwählten Volkes. Hallelujah!	הוֹדוֹ עַל־אֶרֶץ וְשָׁמָיִם׃ וַיָּרֶם קֶרֶן לְעַמּוֹ. תְּהִלָּה לְכָל־חֲסִידָיו. לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַם קְרֹבוֹ. הַלְלוּיָהּ׃

(Die Torah wird in die Lade gestellt, der Vorbeter spricht:)

Ziehe ein, Ewiger, unter die Schaaren der Tausende Israels. Führe uns zurück zu dir und erneue unsre Tage, wie du es uns verheißen in der Vorzeit.	שׁוּבָה יְיָ רִבְבוֹת אַלְפֵי יִשְׂרָאֵל׃ הֲשִׁיבֵנוּ יְיָ אֵלֶיךָ וְנָשׁוּבָה חַדֵּשׁ יָמֵינוּ כְּקֶדֶם׃

(Die Lade wird geschlossen, die Gem. nimmt ihre Plätze ein.)

Wohlgefallens für den Ewigen?—Ist doch d a s ein Fasten, das ich verlange: Oeffnen die Schlingen des Frevels, lösen die Bande des Joches, und frei entlassen Unterdrückte, und daß ihr jegliches Joch abreißet! Ist es doch das: Dem Hungrigen dein Brod brechen, daß du umherirrende Arme in dein Haus bringest; so du siehst einen Nackten, daß du ihn bedecktest und deinem Fleische dich nicht entziehest. Dann wird anbrechen gleich dem Morgenrothe dein Licht, und deine Heilung schnell gedeihen; und es zieht dir voran deine Frömmigkeit, die Herrlichkeit des Ewigen schließt deinen Zug. Dann wirst du rufen, und der Ewige erhören, du wirst schreien, und er spricht: Hier bin Ich!—so du entfernest aus deiner Mitte Unterjochung, Ausstrecken der Finger und frevle Rede. Und spendet deine Seele dem Hungrigen, und labst du gebeugtes Gemüth, so wird im Finstern scheinen dein Licht und dein Dunkel wird wie Mittagshelle. Und leiten wird der Ewige dich beständig und laben in der Dürre deine Seele und wird deine Gebeine stärken, und du wirst sein wie ein getränkter Garten und wie ein Wasserquell, dessen Wasser nicht täuschen. Und aufgebaut werden durch dich verjährte Oeden, Trümmer vergangener Geschlechter richtest du auf, und du wirst genannt: Rissevermaurer, Wiederhersteller der Pfade zum Wohnsitz. Wenn du zurückhältst um des Sabbaths willen deinen Fuß, deine Geschäfte zu verrichten an meinem heiligen Tage, und nennst den Sabbath eine Lust, den vom Ewigen geheiligten, geehrt, und ehrest ihn, daß du nicht verrichtest deine Wege, nicht nachgehest deinem Geschäft und eitle Reden führest: dann fühlst du dich selig in Gott; du bist Herr der Erde und genießest das Erbe Jakobs deines Vaters. So hat der Mund des Herrn es verheißen.

Zerschlagenen und Dem, der gebeugten Gemüthes ist, zu beleben den Muth der Gebeugten, und zu beleben das Herz der Niedergeschlagenen; denn nicht auf ewig will ich hadern, und nicht für beständig zürne ich; denn der Lebensodem schmachtet vor mir dahin und die Seelen, die ich geschaffen. Um die Missethat seiner Gewinnsucht zürnte ich und schlug es, mich abwendend, und zürnte; denn es ging abtrünnig den Weg seines Sinnes. Seine Wege sah ich, und will es heilen, und es leiten und vollen Trost gewähren ihm und seinen Trauernden, schaffend der Lippen Frucht: Friede, Friede dem Fernen, wie dem Nahen!—spricht der Ewige, und ich heile es. Aber die Frevler sind wie ein aufgewühltes Meer; denn ruhen kann es nicht, und heraufwühlen seine Gewässer Schlamm und Lehm. Kein Friede, spricht mein Gott, den Frevlern!—

Rufe mit lauter Kehle, halte nicht ein; wie eine Posaune erhebe deine Stimme und verkünde meinem Volke seine Missethat und dem Hause Jakob seine Sünden. Da suchen sie mich Tag für Tag, und die Erkenntniß meiner Wege begehren sie; gleich einem Volke, das das Recht gethan und die Vorschrift seines Gottes nicht verlassen, fragen sie mich nach den Vorschriften des Rechten, die Nähe Gottes begehren sie: „Warum fasten wir, und du siehst es nicht, kasteien uns, und du merkst es nicht?“ Siehe, an eurem Festtage gehet ihr dem Geschäfte nach, und all euren Erwerb treibet ihr ein. Siehe, zu Hader und Streit fastet ihr, und zu schlagen mit frevler Faust. Ihr fastet nicht an solchem Tage, daß gehört werde in der Höhe eure Stimme. Ist das ein Fasten, das ich verlange? Ein Tag, wo sich der Mensch kasteiet, zu krümmen dem Schilfe gleich sein Haupt, und daß auf Sack und Asche er sich lagere, das magst du ein Fasten nennen und einen Tag des

אֶת־נַפְשֹׁתֵיכֶם וְכָל־מְלָאכָה לֹא תַעֲשׂוּ הָאֶזְרָח וְהַגֵּר הַגָּר בְּתוֹכְכֶם׃ כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְהוָה תִּטְהָרוּ׃

שַׁבַּת שַׁבָּתוֹן הִיא לָכֶם וְעִנִּיתֶם אֶת־נַפְשֹׁתֵיכֶם חֻקַּת עוֹלָם׃ וְכִפֶּר הַכֹּהֵן אֲשֶׁר־יִמְשַׁח אֹתוֹ וַאֲשֶׁר יְמַלֵּא אֶת־יָדוֹ לְכַהֵן תַּחַת אָבִיו וְלָבַשׁ אֶת־בִּגְדֵי הַבָּד בִּגְדֵי הַקֹּדֶשׁ׃ וְכִפֶּר אֶת־מִקְדַּשׁ הַקֹּדֶשׁ וְאֶת־אֹהֶל מוֹעֵד וְאֶת־הַמִּזְבֵּחַ יְכַפֵּר וְעַל הַכֹּהֲנִים וְעַל־כָּל־עַם הַקָּהָל יְכַפֵּר׃ וְהָיְתָה־זֹּאת לָכֶם לְחֻקַּת עוֹלָם לְכַפֵּר עַל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מִכָּל־חַטֹּאתָם אַחַת בַּשָּׁנָה וַיַּעַשׂ כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה׃

Segenssprüche zur Haftarah.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du einst heilige Propheten erwählt und Wohlgefallen fandest an ihren Worten, gesprochen in Wahrheit.

Gelobt seiest du, Ewiger, der du erkoren die Torah und Moses, deinen Diener, Israel, dein Volk, und die Propheten der Wahrheit und Gerechtigkeit.

(Jesaja 57, 14.—58, 14.)

Und er spricht: Bahnet, bahnet, räumet den Weg; hebet jeden Anstoß aus dem Wege meines Volkes! Denn also spricht der Hohe und Erhabene, der ewig Thronende, Heiliger ist sein Name: Hoch und heilig throne Ich,—und bei dem

וְיָצָא אֶל־הַמִּזְבֵּחַ אֲשֶׁר לִפְנֵי־יְהוָה וְכִפֶּר עָלָיו וְלָקַח מִדַּם הַפָּר וּמִדַּם הַשָּׂעִיר וְנָתַן עַל־קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב׃ וְהִזָּה עָלָיו מִן־הַדָּם בְּאֶצְבָּעוֹ שֶׁבַע פְּעָמִים וְטִהֲרוֹ וְקִדְּשׁוֹ מִטֻּמְאֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃ וְכִלָּה מִכַּפֵּר אֶת־הַקֹּדֶשׁ וְאֶת־אֹהֶל מוֹעֵד וְאֶת־הַמִּזְבֵּחַ וְהִקְרִיב אֶת־הַשָּׂעִיר הֶחָי׃ וְסָמַךְ אַהֲרֹן אֶת־שְׁתֵּי יָדָיו עַל־רֹאשׁ הַשָּׂעִיר הַחַי וְהִתְוַדָּה עָלָיו אֶת־כָּל־עֲוֹנֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאֶת־כָּל־פִּשְׁעֵיהֶם לְכָל־חַטֹּאתָם וְנָתַן אֹתָם עַל־רֹאשׁ הַשָּׂעִיר וְשִׁלַּח בְּיַד־אִישׁ עִתִּי הַמִּדְבָּרָה׃ וְנָשָׂא הַשָּׂעִיר עָלָיו אֶת־כָּל־עֲוֹנֹתָם אֶל־אֶרֶץ גְּזֵרָה וְשִׁלַּח אֶת־הַשָּׂעִיר בַּמִּדְבָּר׃ וּבָא אַהֲרֹן אֶל־אֹהֶל מוֹעֵד וּפָשַׁט אֶת־בִּגְדֵי הַבָּד אֲשֶׁר לָבַשׁ בְּבֹאוֹ אֶל הַקֹּדֶשׁ וְהִנִּיחָם שָׁם׃ וְרָחַץ אֶת־בְּשָׂרוֹ בַמַּיִם בְּמָקוֹם קָדוֹשׁ וְלָבַשׁ אֶת־בְּגָדָיו וְיָצָא וְעָשָׂה אֶת־עֹלָתוֹ וְאֶת־עֹלַת הָעָם וְכִפֶּר בַּעֲדוֹ וּבְעַד הָעָם׃

וְאֵת חֵלֶב הַחַטָּאת יַקְטִיר הַמִּזְבֵּחָה׃ וְהַמְשַׁלֵּחַ אֶת־הַשָּׂעִיר לַעֲזָאזֵל יְכַבֵּס בְּגָדָיו וְרָחַץ אֶת־בְּשָׂרוֹ בַּמָּיִם וְאַחֲרֵי־כֵן יָבוֹא אֶל־הַמַּחֲנֶה׃ וְאֵת פַּר הַחַטָּאת וְאֵת שְׂעִיר הַחַטָּאת אֲשֶׁר הוּבָא אֶת־דָּמָם לְכַפֵּר בַּקֹּדֶשׁ יוֹצִיא אֶל־מִחוּץ לַמַּחֲנֶה וְשָׂרְפוּ בָאֵשׁ אֶת־עֹרֹתָם וְאֶת־בְּשָׂרָם וְאֶת־פִּרְשָׁם׃ וְהַשֹּׂרֵף אֹתָם יְכַבֵּס בְּגָדָיו וְרָחַץ אֶת־בְּשָׂרוֹ בַּמָּיִם וְאַחֲרֵי־כֵן יָבוֹא אֶל־הַמַּחֲנֶה׃ וְהָיְתָה לָכֶם לְחֻקַּת עוֹלָם בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בֶּעָשׂוֹר לַחֹדֶשׁ תְּעַנּוּ

וְלָקַח אֶת־שְׁנֵי הַשְּׂעִירִם וְהֶעֱמִיד אֹתָם לִפְנֵי יְהוָה פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד׃ וְנָתַן אַהֲרֹן עַל־שְׁנֵי הַשְּׂעִירִם גֹּרָלוֹת גּוֹרָל אֶחָד לַיהוָה וְגוֹרָל אֶחָד לַעֲזָאזֵל׃ וְהִקְרִיב אַהֲרֹן אֶת־הַשָּׂעִיר אֲשֶׁר עָלָה עָלָיו הַגּוֹרָל לַיהוָה וְעָשָׂהוּ חַטָּאת׃ וְהַשָּׂעִיר אֲשֶׁר עָלָה עָלָיו הַגּוֹרָל לַעֲזָאזֵל יָעֳמַד־חַי לִפְנֵי יְהוָה לְכַפֵּר עָלָיו לְשַׁלַּח אֹתוֹ לַעֲזָאזֵל הַמִּדְבָּרָה׃ וְהִקְרִיב אַהֲרֹן אֶת־פַּר הַחַטָּאת אֲשֶׁר־לוֹ וְכִפֶּר בַּעֲדוֹ וּבְעַד בֵּיתוֹ וְשָׁחַט אֶת־פַּר הַחַטָּאת אֲשֶׁר־לוֹ׃

וְלָקַח מְלֹא־הַמַּחְתָּה גַּחֲלֵי־אֵשׁ מֵעַל הַמִּזְבֵּחַ מִלִּפְנֵי יְהוָה וּמְלֹא חָפְנָיו קְטֹרֶת סַמִּים דַּקָּה וְהֵבִיא מִבֵּית לַפָּרֹכֶת׃ וְנָתַן אֶת־הַקְּטֹרֶת עַל־הָאֵשׁ לִפְנֵי יְהוָה וְכִסָּה ׀ עֲנַן הַקְּטֹרֶת אֶת־הַכַּפֹּרֶת אֲשֶׁר עַל־הָעֵדוּת וְלֹא יָמוּת׃ וְלָקַח מִדַּם הַפָּר וְהִזָּה בְאֶצְבָּעוֹ עַל־פְּנֵי הַכַּפֹּרֶת קֵדְמָה וְלִפְנֵי הַכַּפֹּרֶת יַזֶּה שֶׁבַע־פְּעָמִים מִן־הַדָּם בְּאֶצְבָּעוֹ׃ וְשָׁחַט אֶת־שְׂעִיר הַחַטָּאת אֲשֶׁר לָעָם וְהֵבִיא אֶת־דָּמוֹ אֶל־מִבֵּית לַפָּרֹכֶת וְעָשָׂה אֶת־דָּמוֹ כַּאֲשֶׁר עָשָׂה לְדַם הַפָּר וְהִזָּה אֹתוֹ עַל־הַכַּפֹּרֶת וְלִפְנֵי הַכַּפֹּרֶת׃ וְכִפֶּר עַל־הַקֹּדֶשׁ מִטֻּמְאֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וּמִפִּשְׁעֵיהֶם לְכָל־חַטֹּאתָם וְכֵן יַעֲשֶׂה לְאֹהֶל מוֹעֵד הַשֹּׁכֵן אִתָּם בְּתוֹךְ טֻמְאֹתָם׃ וְכָל־אָדָם לֹא־יִהְיֶה ׀ בְּאֹהֶל מוֹעֵד בְּבֹאוֹ לְכַפֵּר בַּקֹּדֶשׁ עַד־צֵאתוֹ וְכִפֶּר בַּעֲדוֹ וּבְעַד בֵּיתוֹ וּבְעַד כָּל־קְהַל יִשְׂרָאֵל׃

(Nun folgt die Verlesung des betreffenden Abschnittes, nach dessen Beendigung wird Folgendes gesprochen:)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר נָתַן־לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת. וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה:

Gelobt seiest du, Ewiger, Herr der ganzen Welt, der du uns die wahre Lehre gegeben und ewiges Leben in uns gepflanzt hast. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns geoffenbart hast deine Torah.

קריאת התורה

(ויקרא ט״ז א׳)

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה אַחֲרֵי מוֹת שְׁנֵי בְּנֵי אַהֲרֹן בְּקָרְבָתָם לִפְנֵי־יְהוָה וַיָּמֻתוּ: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה דַּבֵּר אֶל־אַהֲרֹן אָחִיךָ וְאַל־יָבֹא בְכָל־עֵת אֶל־הַקֹּדֶשׁ מִבֵּית לַפָּרֹכֶת אֶל־פְּנֵי הַכַּפֹּרֶת אֲשֶׁר עַל־הָאָרֹן וְלֹא יָמוּת כִּי בֶּעָנָן אֵרָאֶה עַל־הַכַּפֹּרֶת: בְּזֹאת יָבֹא אַהֲרֹן אֶל־הַקֹּדֶשׁ בְּפַר בֶּן־בָּקָר לְחַטָּאת וְאַיִל לְעֹלָה:

כְּתֹנֶת־בַּד קֹדֶשׁ יִלְבָּשׁ וּמִכְנְסֵי־בַד יִהְיוּ עַל־בְּשָׂרוֹ וּבְאַבְנֵט בַּד יַחְגֹּר וּבְמִצְנֶפֶת בַּד יִצְנֹף בִּגְדֵי־קֹדֶשׁ הֵם וְרָחַץ בַּמַּיִם אֶת־בְּשָׂרוֹ וּלְבֵשָׁם: וּמֵאֵת עֲדַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל יִקַּח שְׁנֵי־שְׂעִירֵי עִזִּים לְחַטָּאת וְאַיִל אֶחָד לְעֹלָה: וְהִקְרִיב אַהֲרֹן אֶת־פַּר הַחַטָּאת אֲשֶׁר־לוֹ וְכִפֶּר בַּעֲדוֹ וּבְעַד בֵּיתוֹ:

Gemeinde.

Dein, o Gott, ist die Größe und die Macht und der Ruhm und der Sieg und die Majestät, ja Alles im Himmel und auf Erden. Dein, Ewiger, ist das Reich, und du bist das Haupt über Alles.	לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה. וְהַגְּבוּרָה. וְהַתִּפְאֶרֶת. וְהַנֵּצַח. וְהַהוֹד. כִּי כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ. לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה. וְהַמִּתְנַשֵּׂא. לְכֹל לְרֹאשׁ:

(Der Vorbeter entrollt die Torah, hebt sie empor und spricht:)

Das ist die Torah, die Moses vorgelegt den Kindern Israels nach dem Ausspruche Gottes!	וְזֹאת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר שָׂם מֹשֶׁה לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל. עַל פִּי יְיָ:

Gemeinde.

Gelobt sei, der die Torah seinem Volke Israel hat gegeben in seiner Heiligkeit!	בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Segenssprüche zur Verlesung der Torah.

(Vor der Verlesung.)

Lobet Gott, den Gepriesenen!	בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ:
Gelobt sei Gott in Ewigkeit!	בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד:
Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du uns erwählt hast von allen Völkern, und uns geoffenbart hast das Wort deiner Lehre. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns geoffenbart hast deine Lehre.	בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר בָּחַר־בָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. וְנָתַן־לָנוּ אֶת־תּוֹרָתוֹ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה:

(Der Rabbiner vor der geöffneten Lade.)

Sei gepriesen, Herr der Welt, für das theure Gut, das du in deiner Torah uns überliefert hast. Wir stehen hier vor der geöffneten Lade deines Zeugnisses als deine Diener und Verehrer. Vor dir beugen wir uns und vor der Würde deiner Lehre zu allen Zeiten. Nicht auf Menschen bauen wir, sondern auf dich allein, himmlischer Vater, denn du, o Gott, bist die Wahrheit, und deine geoffenbarte Lehre ist Wahrheit, und deine Propheten sind Verkünder der Wahrheit, und dein Walten ist Liebe und Wahrheit.

Mögest du, o Gott, unsere Herzen öffnen für deine Lehre, daß wir ihren beseligenden Inhalt erkennen und lieb gewinnen. Und wenn wir heute, am heiligen Tage der Versöhnung, aus der Fülle unseres Herzens unser Gebet aufsteigen lassen, so gewähre uns, was unsere Seele veredelt, was schaffet und erhält unseres Herzens Ruhe und Frieden. Amen. Amen.

(Die Torah wird ausgehoben, der Vorbeter nimmt sie und spricht die folgenden Verse, die von Chor und Gemeinde wiederholt werden.)

Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig!	שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:
Einzig unser Gott, groß unser Herr, heilig und erhaben ist sein Name!	אֶחָד אֱלֹהֵינוּ גָּדוֹל אֲדוֹנֵינוּ קָדוֹשׁ וְנוֹרָא שְׁמוֹ:

(Der Vorbeter spricht dann Folgendes:)

Preiset mit mir die Größe Gottes, verherrlichen wir seinen Namen allesammt!	גַּדְּלוּ לַייָ אִתִּי. וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו:

Vorbeter.

Ewiger! Ewiger! Gott, barmherzig und gnädig, langmütig und reich an Huld und Treue, der Huld gewähret bis ins tausendste Geschlecht, der da sühnet Schuld, Sünde und Vergehen.	יְהוָה ׀ יְהוָה אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת: נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה:

(Die Gemeinde in stiller Andacht.)

Allmächtiger Weltenherr! Laß uns in einer gnadenreichen Stunde Erlösung und Gewährung finden für unser Wünschen, Sehnen und Hoffen. Vor Allem bitten wir um Vergebung unserer Sünden für uns und unsere Angehörigen, um eine innige Versöhnung in deiner Liebe und Barmherzigkeit. Läutere uns und mache uns frei von aller Schuld, auf daß unserer vor dir zum Heile gedacht werde und zu einem langen und glücklichen Leben in Friede und Ruhe.

Laß deine Gnade über uns walten, daß wir ernährt und verpflegt werden aus deiner offenen, vollen und milden Hand, und das Brod, das wir essen, und das Gewand, darin wir uns kleiden, uns in segensreicher Fülle gewährt sei und in Anstand und in Ehren für unser Leben lang; auf daß wir mit freiem, heiterem Geiste und Herzen deinem Worte nachgehen, deine Gebote erfüllen und die Tiefen deiner heiligen Lehre ergründen. Sende uns Heilung und Genesung für jedes Leid und Weh und segne uns in unserem Wirken und Schaffen, daß wir nimmer hartem und bösem Geschicke anheimfallen. Sende Heil und Segen unserem Vaterlande, seinen Bewohnern und Regierern. Leite uns Alle mit deiner Huld und Gnade!

Möge mein Gebet in einer gnadenreichen Stunde vor Gott kommen; o Gott, erhöre mich in deiner endlosen Huld und sende mir dein wahres Heil. Amen.

Vorlesung aus der Torah
für den Versöhnungstag.

Aushebung der Torah.

(Chor und Gemeinde vor dem Oeffnen der Lade.)

Keiner ist dir gleich unter den Mächten, Herr; Nichts gleichet deinem wunderbaren Walten. Dein Reich ist ein Reich aller Welten; du regierst in allen Zeiten. Der Ewige ist König, der Ewige war König, der Ewige wird König sein immer und ewig. Der Ewige giebt seinem Volke Kraft, der Ewige segnet sein Volk mit Frieden.	אֵין כָּמוֹךָ בָאֱלֹהִים אֲדֹנָי וְאֵין כְּמַעֲשֶׂיךָ: מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר: יְיָ מֶלֶךְ יְיָ מָלָךְ יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם:

(Die Lade wird geöffnet, und der Vorbeter spricht Folgendes:)

Erhebe dich, Herr, daß sich zerstreuen deine Feinde, und die dir widerstreben weichen vor deiner Herrlichkeit. Denn von Zion geht die Lehre aus u. das Gotteswort von Jerusalem.	קוּמָה יְיָ. וְיָפֻצוּ אֹיְבֶיךָ. וְיָנֻסוּ מְשַׂנְאֶיךָ מִפָּנֶיךָ: כִּי מִצִּיּוֹן תֵּצֵא תוֹרָה. וּדְבַר יְיָ מִירוּשָׁלָיִם:

Vater und König! Gieb uns Kraft, daß wir in vollkommener Buße zu dir zurückkehren.

Vater und König! Verzeih' und vergieb alle unsere Sünden.

Vater und König! Gedenke unser mit deiner Huld und Gnade.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch glücklichen Lebens.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Ernährung und Verpflegung.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Verdienste.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Sühne.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Erlösung und des Heiles.

Vater und König! Erhöre uns und erbarme dich unser.

Vater und König! Erbarme dich unser und unserer unmündigen Kindlein.

Vater und König! Gedenke uns das Verdienst derer, die sich für deine Einheit hingeopfert.

Vater und König! Gedenke uns das Verdienst derer, die ins Feuer und Wasser gingen, um deinen Namen zn heiligen.

Vater und König! Thue es um deines großen, erhabenen Namens willen, der an uns genannt ist.

Vater und König! Sei uns gnädig und erhöre uns; denn wir haben kein Verdienst; übe an uns Gnade und Milde, und hilf uns!

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַחֲזִירֵנוּ בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ סְלַח וּמְחַל לְכָל־עֲוֹנוֹתֵינוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ זָכְרֵנוּ בְּזִכְרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר חַיִּים טוֹבִים:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר פַּרְנָסָה וְכַלְכָּלָה:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר זְכִיּוֹת:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר סְלִיחָה וּמְחִילָה:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר גְּאֻלָּה וִישׁוּעָה:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ שְׁמַע קוֹלֵנוּ חוּס וְרַחֵם עָלֵינוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חֲמוֹל עָלֵינוּ וְעַל עוֹלָלֵינוּ וְטַפֵּינוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן הֲרוּגִים עַל יִחוּדֶךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן בָּאֵי בָאֵשׁ וּבַמַּיִם עַל־
קִדּוּשׁ שְׁמֶךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא
שֶׁנִּקְרָא עָלֵינוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָנֵּנוּ וַעֲנֵנוּ כִּי אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים עֲשֵׂה עִמָּנוּ
צְדָקָה וָחֶסֶד וְהוֹשִׁיעֵנוּ:

dich! Gott lasse sein Angesicht dir leuchten und sei dir gnädig! Gott wende sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden!"

VII. Laß Frieden, Heil und Segen, Huld, Gnade und Erbarmen kommen über uns und über dein ganzes Volk Israel. Segne uns, o Vater, Alle insgesammt mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in dem Lichte deines Angesichtes gabst du uns, Ewiger, unser Gott, die Lehre des Lebens und die Liebe zur Milde und Menschlichkeit und Gerechtigkeit und Segen und Erbarmen und Leben und Frieden. Möge es dir gefallen, zu segnen dein Volk Israel mit deinem Frieden zu jeder Zeit und Stunde!

O, laß im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und des ehrbaren Auskommens uns erwähnt und verzeichnet sein vor dir, daß wir und dein ganzes Volk Israel gelangen zu glückseligem Leben und zum Frieden! Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Friedens. Amen.

(Jeder Satz wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann von der Gemeinde wiederholt. — Am Sabbath fällt dieses Gebet aus.)

26. Vater und König! Wir haben gesündigt vor dir.

Vater und König! Wir haben keinen König außer dir.

Vater und König! Sei uns gnädig um deines Namens willen.

Vater und König! Erneue uns das Jahr zum Glück und Heil.

Vater und König! Sende uns vollkommene Heilung für jedes Leid und Weh.

וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם:

VII. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ. כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

(Jeder Satz wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann von der Gemeinde wiederholt. — Am Sabbath fällt dieses Gebet aus.)

26. אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה עִמָּנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חַדֵּשׁ עָלֵינוּ שָׁנָה טוֹבָה:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַעֲלֵה רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְכָל תַּחֲלוּאֵינוּ:

V. Nimm gnädig auf, Ewiger, unser Gott, dein Volk Israel; und sein Gebet nimm an in Liebe und laß stets den Dienst deines Volkes Israel in Gnade vor dich kommen.

Gelobt seiest du, Ewiger, dich allein beten wir in Ehrfurcht an.

VI. Wir danken dir und bekennen, daß du bist der Ewige, unser Gott und Gott unserer Väter in Ewigkeit; du bist der Hort unseres Lebens, Schirm unseres Heils durch alle Zeiten. Wir danken dir und verkünden dein Lob, für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die du bewahrest, für deine Wunder, die an jedem Tage uns geleiten, für die unvergleichlichen Wohlthaten, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, uns erweisest. Deine Liebe Allgütiger, hat keine Grenzen! Deine Gnade Allerbarmer! geht nie zu Ende; auf dich hoffen wir immerdar!

Und für dies Alles werde dein Name, unser König, gelobt und verherrlicht in alle Ewigkeit!

O verzeichne zum heilvollen Leben alle Genossen deines Bundes!

Und Alles, was da lebt, danke dir ewiglich und preise deinen Namen in Wahrheit, Allmächtiger, der du ewig unser Schutz und Beistand bist. Gelobt seiest du, Ewiger, dessen Name ist Allgütiger und dem allein unser Dank geziemt.

Unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem in der Torah verzeichneten dreifachen Segen, wie er durch Moses, deinen Diener, geschrieben und von Aaron und seinen Söhnen, den Priestern, deinem geheiligten Stamme, gesprochen ward, also lautend: „Gott segne dich und behüte

V. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

VI. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת. עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ. וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ. מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה. וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת. הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה. הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי משֶׁה עַבְדֶּךָ. הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו. כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר. יְבָרֶכְךָ יְיָ

willig—öffentlich oder im Geheimen—aus Frevelmuth oder aus Versehen!—Alle unsere Vergehungen, o versöhnungsreicher Gott, verzeih' uns, vergieb uns und sühn' uns! Denn du, o Herr, bist ja gütig, versöhnungsreich und huldvoll gegen Alle, die zu dir flehen!

Unser Gott und Gott unserer Väter! O vergieb uns unsere Sünden an diesem Tage (der Sabbathruhe und) der Vergebung! Lösche aus unsere Schuld und tilge unsere Fehle vor deinem allsehenden Auge, allwie es heißet: „Ich, ja ich lösche aus deine Schuld um meiner Gnade willen, und deiner Sünden will ich nicht gedenken." Und ferner: „Ich mache einer Wolke gleich verschwinden deine Vergehen, einem Nebel gleich deine Sünden." Und ferner: „Denn an diesem Tage wird Er euch sühnen, euch zu reinigen; von allen euren Sünden vor dem Ewigen sollt ihr rein sein."

O, Gott, gewähre uns, daß (unsere Sabbathruhe uns deines Wohlwollens würdig mache, und daß) die Erfüllung deiner Gebote uns heilige und veredle, und wir Antheil haben an dem Gottesberufe deiner Lehre. Sättige uns an deiner Fülle und gieb uns Freude durch deine Hülfe. (Laß in deiner Liebe und Gnade uns deines heiligen Sabbathtages beseligende Wirkung genießen, auf daß dein sich freue Israel, das zur Huldigung deines Namens berufen ist.) Läutere unsere Herzen, daß wir dir dienen in Wahrheit, denn dich bekannten die Stämme Israels zu allen Zeiten als den Gott der Gnade und Vergebung, und auch wir bekennen keine andere sühnende Macht außer dir. Sei gepriesen, Ewiger, der du alljährlich an diesem Tage uns die Zuversicht auf deine vergebende Liebe erneuerst; o König des Erdenalls, der du eine heiligende Sendung übertragen hast (dem Sabbath,) dem Priestervolke Israel und dem Versöhnungstage.

בַּסֵּֽתֶר. בֵּין בְּזָדוֹן וּבֵין בִּשְׁגָגָה. עַל כֻּלָּם אֱלֽוֹהַ סְלִיחוֹת. סְלַח־לָֽנוּ. מְחַל־לָֽנוּ. כַּפֶּר־לָֽנוּ. כִּי־אַתָּה אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח וְרַב־חֶֽסֶד לְכָל־קֹרְאֶֽיךָ:

אֱלֹהֵֽינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵֽינוּ. מְחַל לַעֲוֹנוֹתֵֽינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. מְחֵה וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵֽינוּ וְחַטֹּאתֵֽינוּ מִנֶּֽגֶד עֵינֶֽיךָ. כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְשָׁעֶֽיךָ לְמַעֲנִי וְחַטֹּאתֶֽיךָ לֹא־אֶזְכֹּר: וְנֶאֱמַר. מָחִֽיתִי כָעָב פְּשָׁעֶֽיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאותֶֽיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּֽיךָ: וְנֶאֱמַר. כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָֽרוּ:

אֱלֹהֵֽינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵֽינוּ. (רְצֵה בִמְנוּחָתֵֽנוּ) קַדְּשֵֽׁנוּ בְּמִצְוֹתֶֽיךָ. וְתֵן חֶלְקֵֽנוּ בְּתוֹרָתֶֽךָ. שַׂבְּעֵֽנוּ מִטּוּבֶֽךָ. וְשַׂמְּחֵֽנוּ בִּישׁוּעָתֶֽךָ. (וְהַנְחִילֵֽנוּ יְיָ אֱלֹהֵֽינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶֽׁךָ. וְיִשְׂמְחוּ בְךָ יִשְׂרָאֵל אוֹהֲבֵי שְׁמֶֽךָ.) וְטַהֵר לִבֵּֽנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. כִּי אַתָּה סָלְחָן לְיִשְׂרָאֵל. וּמָחֳלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל דּוֹר וָדוֹר. וּמִבַּלְעָדֶֽיךָ אֵין לָֽנוּ מֶֽלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵֽחַ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ. מֶֽלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵֽחַ לַעֲוֹנוֹתֵֽינוּ וְלַעֲוֹנוֹת עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל. וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵֽינוּ בְּכָל שָׁנָה וְשָׁנָה. מֶֽלֶךְ עַל כָּל־הָאָֽרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפֻּרִים:

מַה נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם. וּמַה נְּסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן שְׁחָקִים. הֲלֹא כָּל הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ:

אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם. וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָּל־חָי: אַתָּה חוֹפֵשׂ כָּל־חַדְרֵי בָטֶן. וּבוֹחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב. אֵין דָּבָר נֶעְלָם מִמֶּךָּ. וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ:

וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. שֶׁתִּסְלַח לָנוּ עַל־כָּל־חַטֹּאתֵינוּ. וְתִמְחָל־לָנוּ עַל־כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ. וּתְכַפֶּר־לָנוּ עַל־כָּל־פְּשָׁעֵינוּ. שֶׁחָטָאנוּ. וְשֶׁעָוִינוּ. וְשֶׁפָּשַׁעְנוּ לְפָנֶיךָ. בֵּין בְּמַחֲשָׁבָה בֵּין בְּדִבּוּר וּבֵין בְּמַעֲשֶׂה. בֵּין בְּאֹנֶס וּבֵין בְּרָצוֹן. בֵּין בְּגָלוּי וּבֵין

Was sollen wir vor dir sagen, der du wohnest in der Höhe, und was sollen wir dir erzählen, der du thronest über den Sphären? Du weißt ja Alles, das Verborgene, wie das Offene!

Du kennst die Geheimnisse der Ewigkeit und die innersten und verborgensten Regungen aller Lebenden. Du durchsuchst die innersten Falten und prüfest Nieren und Herz. Kein Ding ist vor dir verhüllt, und Nichts ist verborgen vor deinen Augen.

Und so möge es denn dein Wille sein, Ewiger, unser Gott, und unserer Väter Gott, daß du verzeihest alle unsere Sünden, und vergebest alle unsere Schulden, und versöhnest alle unsere Missethaten, die wir vor dir begangen haben— in Gedanken oder in Wort und That—gezwungen oder frei=

in die Irre gegangen und habe zum Irrthum verleitet, verführt und der Verführung mich hingegeben.

So stehe ich hier tief beschämt vor dir, und wage nicht, den Blick zu dir zu erheben, denn meine Sünden sind mir über das Haupt gewachsen und meine Schuld ist groß bis zum Himmel; in dem Maße du vollkommen bist, fühle ich mich mangelhaft; in dem Grade du rein und heilig bist, erblicke ich mich unrein und befleckt. Wo soll ich nun hingehen vor deinem Geiste, wohin fliehen vor deinem Angesichte? Nur zu deiner Gnade kann ich fliehen, unter dem Schatten deiner Flügel kann ich Schutz und Zuflucht finden. Denn du hast kein Wohlgefallen an Strafe, sondern an Verzeihung, du willst nicht den Sünder vernichten, sondern ihn erhalten. Zur Buße und Bekehrung rufst du mich, und um Zeit zur Buße und Bekehrung flehe ich dich an. Nimm mich nicht von der Erde hinweg, bis ich gesühnt meine Sünden, wieder gut gemacht, was ich verbrochen, und für den großen Tag der Rechenschaft mich vorbereitet habe.

Stehe du selbst mir bei, daß ich von ganzem Herzen zu dir zurückkehre! Oeffne mein Herz deiner Lehre, pflanze deine Furcht in meine Seele und bewahre mich vor Versuchung und vor Verführung! Sei mit meinem Mund und mit meinem Herzen, daß ich nicht mehr sündige mit meiner Zunge, keinen Trug in meinem Innern berge, daß ich Herz und Hände rein und unbefleckt vor dir erhalte! Laß deine Huld auch ferner mir zu Theil werden, verhänge Gutes über mich und die Meinigen, und wende ab alle bösen und verderblichen Zufälle von mir und von allen denen, die auf deinen Namen vertrauen! Leite mich hier auf Erden nach deinem Rathe, und rufst du mich aus dieser Zeitlichkeit, so gieb mir einen Theil mit den Frommen, die den ewigen Frieden bei dir gefunden.

Mögen die Worte meines Mundes und die Gedanken meines Herzens dir zum Wohlgefallen sein! Amen!

(Die Gemeinde in stiller Andacht.)

Mein Gott! Erforsche ich heute mein Gewissen und prüfe meinen Wandel, so senkt sich tief beschämt mein Blick bei dem Bewußtsein, wie sehr ich deinem heiligen Willen zuwider gehandelt und das viele Gute, welches du mir erwiesen, mit Bösem vergolten habe.

Noch ehe ich war, waltete über mir deine Liebe, und deine Huld umgab mich, indem du aus freiem Rathschlusse mich erschufst und mit deinem Geiste mich belebtest. Nachdem ich das Licht der Welt erblickt hatte, verließest du mich nicht, sondern erzogst mich, wie ein liebender Vater den Sohn erziehet, pflegtest mich, wie die Mutter den Säugling pflegt, der sorglos an ihrer Brust schlummert. Als die Entwickelung und der Wachsthum meines Körpers und meines Geistes begannen, warst du es, der mich stärkte, der an der Hand mich faßte und meine Schritte leitete, der vor mancherlei Schaden mich behütete, aus mancherlei Gefahren mich rettete, in Krankheiten mich heilte, vor Mangel und Noth mich schützte und mit allem Nöthigen mich liebevoll versah.

Doch noch mehr als dieses that deine Huld und Liebe an mir. Deine Veranstaltung ist's, daß ich nicht ein Genosse derer ward, die dich nicht kennen und deine Lehre verschmähen, sondern in dem wahren Glauben, in dem Glauben an dich, den Einzigen und Ewigen, zur Frömmigkeit und Zucht, zur Weisheit und Tugend erzogen wurde.

Wahrlich zu gering bin ich aller Gnade und Treue, die du an deinem Knechte gethan! Denn wie habe ich alle diese Wohlthaten vergolten! Die Seele, die ich rein und unbefleckt aus deiner Hand empfangen habe, habe ich durch meinen verkehrten Sinn entweiht, durch meine bösen Werke verunstaltet und mit dem Schmutze der Sünde befleckt. Ich habe deinem heiligen Willen zuwider gehandelt, deine heilige Lehre verachtet und deine heilsamen Verordnungen verschmäht, mit Herz und Mund, durch Wort und That mich versündigt, bin

(Vorb. u. Chor.—Die Gemeinde erhebt sich u. wiederholt jedes Wort.)

אָשַׁמְנוּ. בָּגַדְנוּ. גָּזַלְנוּ. דִּבַּרְנוּ דֹפִי: הֶעֱוִינוּ. וְהִרְשַׁעְנוּ. זַדְנוּ. חָמַסְנוּ. טָפַלְנוּ שֶׁקֶר: יָעַצְנוּ רָע. כִּזַּבְנוּ. לַצְנוּ. מָרַדְנוּ. נִאַצְנוּ. סָרַרְנוּ. עָוִינוּ. פָּשַׁעְנוּ. צָרַרְנוּ. קִשִּׁינוּ עֹרֶף: רָשַׁעְנוּ. שִׁחַתְנוּ. תִּעַבְנוּ. תָּעִינוּ. תִּעְתָּעְנוּ:

סַרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא שָׁוָה לָנוּ: וְאַתָּה צַדִּיק עַל־כָּל־הַבָּא עָלֵינוּ. כִּי אֱמֶת עָשִׂיתָ וַאֲנַחְנוּ הִרְשָׁעְנוּ:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Wir haben uns verschuldet, waren treulos, haben gegen das Recht uns vergangen, haben unser Wort entweihet, Arges ersonnen und gefrevelt, waren übermüthig, übten Gewalt, haben um Nichtiges uns bemüht, sannen Böses, logen, spotteten, empörten uns gegen dein Wort, haben es verschmäht, ergaben uns dem Sinnengenuß, trotzten deinem Willen, fielen ab von unserer Bestimmung, handelten feindselig, waren hartnäckig, ließen nicht ab vom Bösen, weiheten uns dem Verderben, gaben uns hin dem sündigen Gelüste, gingen irre, und lebten in Wahn und Irrthum.

Wir sind gewichen von deinen Geboten und heilvollen Vorschriften—ach, wir haben sie nicht beachtet. Du bist gerecht in Allem, was du über uns verhängtest; denn was du thust ist wahr und gerecht; wir—wir sind die Schuldigen.

Unser Gott und Gott unserer Väter! Verlaß uns nicht, verwirf uns nicht und beschäm' uns nicht! Brich nicht deinen Bund mit uns, bringe uns näher deiner Lehre lehr' uns deine Gebote, zeig' uns deine Wege, lehr' unser Herz deinen Namen zu fürchten und öffne unser Herz deiner Liebe, daß wir zurückkehren zu dir in Wahrhaftigkeit mit ganzem ungetheiltem Herzen, und vergieb und verzeih' unsere Sünden um deines großen Namens willen.

(Abwechselnd zwischen Vorbeter, Chor und Gemeinde.)

Denn wir sind dein Volk und du unser Gott;
Wir deine Kinder, du unser Vater;
Wir deine Diener, du unser Herr;
Wir deine Heerde, du unser Hirt;
Wir dein Weinberg, du unser Hüter;
Wir dein Erbe, du unser Theil;
Wir auf dich hoffend, du unser Helfer;
Wir dein Werk, du unser Schöpfer;
Wir dein Eigenthum, du unser Annehmer;
Wir dein Volk, du unser König;
Wir deine Treuen, du unser Freund;
Du, den wir bekennen, wir, die du wollest ernennen.

Wir sind voll von Schuld und Sünde, du aber bist voller Barmherzigkeit; unser Leben ist lauter Eitelkeit, du aber lebst und dauerst ewig; unsere Tage gleichen dem Schatten, du aber bleibst stets Derselbe und deine Jahre gehen nie zu Ende.

Sündenbekenntniß.

O laß vor dich kommen unser Gebet, und entziehe dich nicht unserem Flehen, denn wir sind nicht so übermüthig und hartnäckig, daß wir vor dir sprächen: Unser Gott und unserer Väter Gott, wir sind gerecht und ohne Schuld und Sünde! Nein, wir haben gesündigt!

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אַל תַּעַזְבֵנוּ. וְאַל תִּטְּשֵׁנוּ. וְאַל תַּכְלִימֵנוּ. וְאַל תָּפֵר בְּרִיתְךָ אִתָּנוּ. קָרְבֵנוּ לְתוֹרָתֶךָ. לַמְּדֵנוּ מִצְוֹתֶיךָ. הוֹרֵנוּ דְרָכֶיךָ. הַט לִבֵּנוּ לְיִרְאָה אֶת שְׁמֶךָ. וּמוֹל אֶת לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָתֶךָ. וְנָשׁוּב אֵלֶיךָ בֶּאֱמֶת וּבְלֵב שָׁלֵם. וּלְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל תִּמְחוֹל וְתִסְלַח לַעֲוֹנֵינוּ:

(Abwechselnd zwischen Vorbeter, Chor und Gemeinde.)

כִּי אָנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה אֱלֹהֵינוּ. אָנוּ בָנֶיךָ וְאַתָּה אָבִינוּ:
אָנוּ עֲבָדֶיךָ וְאַתָּה אֲדוֹנֵנוּ. אָנוּ צֹאנְךָ וְאַתָּה רוֹעֵנוּ:
אָנוּ כַרְמֶךָ וְאַתָּה שׁוֹמְרֵנוּ. אָנוּ נַחֲלָתְךָ וְאַתָּה חֶלְקֵנוּ:
אָנוּ קְוֶיךָ וְאַתָּה מוֹשִׁיעֵנוּ. אָנוּ פְעֻלָּתְךָ וְאַתָּה יוֹצְרֵנוּ:
אָנוּ סְגֻלָּתְךָ וְאַתָּה קְרוֹבֵנוּ. אָנוּ עַמְּךָ וְאַתָּה מַלְכֵּנוּ:
אָנוּ רַעְיָתְךָ וְאַתָּה דוֹדֵנוּ. אָנוּ מַאֲמִירֶיךָ וְאַתָּה מַאֲמִירֵנוּ:

אָנוּ מְלֵאֵי עָוֹן. וְאַתָּה מָלֵא רַחֲמִים. אָנוּ חַיֵּינוּ לַהֶבֶל דָּמָה. וְאַתָּה הוּא אֵל חַי וְקַיָּם. אָנוּ יָמֵינוּ כְּצֵל עוֹבֵר. וְאַתָּה הוּא וּשְׁנוֹתֶיךָ לֹא יִתָּמּוּ:

וידוי

אָנָּא תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ. וְאַל־תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ. שֶׁאֵין אֲנַחְנוּ עַזֵּי פָנִים וּקְשֵׁי עֹרֶף. לוֹמַר לְפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ וְלֹא חָטָאנוּ. אֲבָל אֲנַחְנוּ חָטָאנוּ:

Vorbeter.

Uns're Seele trauert:
Ach! die Sünde lauert
  Immer vor der Thür.
Vater, hilf uns ringen!
Hilf uns, sie bezwingen;
  Führ' uns, Herr! zurück zu dir.

Chor und Gemeinde.

  Führ' uns, Herr! zurück zu dir.

Vorbeter.

Unter unsern Sünden
Mußte sie verschwinden,
  Uns'res Hauptes Zier;
Nichts kann uns beglücken,
Nichts die Seel' erquicken,
  Denn wir wichen ab von dir.

Chor und Gemeinde.

  Ach, wir wichen ab von dir.

Vorbeter.

Doch du hast verkündigt,
Daß, wenn wir gesündigt,
  Reu' zurück uns führ'.
Vater, wir bereuen!
Wolle du verzeihen!
  Führ' uns, Herr! zurück zu dir.

Chor und Gemeinde.

  Führ' uns, Herr! zurück zu dir.

Gesang.

Vorbeter.

Herr in Himmelshöhen!
Schau' herab, wir flehen
Tief gebeuget hier;
Sorge, Reu' und Schmerzen
Drücken uns're Herzen,
Denn wir wichen ab von dir.

Chor und Gemeinde.

Ach, wir wichen ab von dir!

Vorbeter.

Ach, wenn uns're Sünden
Nicht Verzeihung finden,
So vergehen wir.
Schenk' uns deine Gnade,
Und vom Sündenpfade
Führ' uns, Herr! zurück zu dir.

Chor und Gemeinde.

Führ' uns, Herr! zurück zu dir.

Vorbeter.

Unter Schuld gebücket,
Die so schwer uns drücket,
Seufzen, zagen wir;
Schwanken gleich dem Schilfe,
Uns fehlt deine Hilfe,
Denn wir wichen ab von dir.

Chor und Gemeinde.

Ach, wir wichen ab von dir!

(Am Sabbath.)

Vorb. Himmelsboten zwei, in Treu' verbunden,
Haben heut sich bei uns eingefunden:
Jom Kippur, zur Sühn' für uns beschieden,
Und der Sabbath mit des Himmels Frieden,
Drum zu dir wir innig heute flehen:
Laß doch Gnade statt des Rechts ergehen!

Gem. Und wir rufen All' mit frohem Munde:
Schön ist's, weilen Brüder stets im Bunde!

Allmächtiger König, der du sitzest auf dem Throne des Erbarmens und mit Liebe Alles leitest und regierest, zu dir allein wendet sich dein Volk um Sündenvergebung, wenn es gegen dich sich vergeht, denn das ist dein Wesen, Gnade in Fülle zu spenden selbst den Sündern; du übest Milde mit allen Sterblichen und vergiltst Keinem nach seiner Sündigkeit. Du selbst hast ja in grauer Vorzeit schon durch den Demüthigsten aller Sterblichen dein Gnadenwesen und Gnadenwalten geoffenbart, wie es heißt: Und es ließ sich herab der Ewige in einer Wolke und stellte sich dort zu ihm, und er rief beim Namen: Ewiger!

Als vorüberzog der Ewige an ihm vorbei, da rief Er:

Ewiger! Ewiger!

Gott, barmherzig und gnädig, langmüthig und reich an Huld und Treue, der Huld bewahret bis in's tausendste Geschlecht, der da sühnet Schuld, Missethat und Vergehen.

So verzeih' unsere Sünde und unsere Schuld und laß uns deine Gnade erben.

(Am Sabbath.)

Vorb. שָׁרֵי קֹדֶשׁ הַיּוֹם. אִישׁ בְּרֵעֵהוּ נִתְאַחַד.
שַׁבָּת שַׁר הַמְּנוּחָה. וְיוֹם כִּפּוּר הַמְיֻחָד.
אֵל כִּי תִשְׁפּוֹט הַיּוֹם. עַל גָּלוּי וְעַל נִכְחָד.
הוֹצֵא כָאוֹר צִדְקֵנוּ. וּפִינוּ יָרוֹן וְיָחַד.
Gem. הִנֵּה מַה־טּוֹב וּמַה־נָּעִים שֶׁבֶת אַחִים גַּם יָחַד:

אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב עַל־כִּסֵּא רַחֲמִים. מִתְנַהֵג בַּחֲסִידוּת. מוֹחֵל עֲוֹנוֹת עַמּוֹ. מַעֲבִיר רִאשׁוֹן רִאשׁוֹן. מַרְבֶּה מְחִילָה לְחַטָּאִים וּסְלִיחָה לְפוֹשְׁעִים. עוֹשֶׂה צְדָקוֹת עִם־כָּל־בָּשָׂר וְרוּחַ. לֹא כְרָעָתָם תִּגְמוֹל. אֵל הוֹרֵיתָ לָּנוּ לוֹמַר (מִדּוֹת) שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה. זְכָר־לָנוּ הַיּוֹם בְּרִית שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה. כְּמוֹ שֶׁהוֹדַעְתָּ לֶעָנָו מִקֶּדֶם. כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב. וַיֵּרֶד יְהוָֹה בֶּעָנָן וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם וַיִּקְרָא בְשֵׁם יְהוָֹה:

וַיַּעֲבֹר יְהוָֹה ׀ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא
יְהוָֹה ׀ יְהוָֹה
אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת:
נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה:
וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ:

In der Morgenstunde höre ihre Stimme, sühne ihre Schuld, nimm ihre Andacht gleich dem Opfer an; ein freundlich Angedenken an die Gerechtigkeit der Väter, das ist ihr ganzer Schatz, das ist das Opfer, das sie bringen Tag für Tag in jeder Morgenstunde.

In der Morgenstunde schau du auf uns, erbarme dich über uns; wirf in des Meeres Fluth die Sünden alle, daß ihrer nimmer werde gedacht; lösch' aus die Schuld vor deinem Blick—auf daß Nichts übrig sei, wenn wieder kommt die Morgenstunde.

Vorb. Richter du der ganzen Welt,
Der durch Recht sie stets erhält,
Gieb, daß Lebensglück und Heil
Deinem Volke werd' zu Theil!
Unsre Opfer—unser Beten—
Laß in Gnade vor dich treten:
Gem. Wie des Morgens Opferweih',
Täglich dargebracht aufs Neu'!

Vorb. Herr, du hüllst in Recht dich ein,
Thronst und herrschst im All allein,
Sind wir dürftig auch an Thun,
Laß die, die zu Hebron ruhn—
Unsre Ahnen, unsre Frommen—
Zum Gedächtniß vor dich kommen:
Gem. Wie des Morgens Opferweih',
Täglich dargebracht aufs Neu'!

Vorb. Du zur Gnade senkst die Wag',
Daß der Sünder leben mag,—
Spende deinem Volke Huld,
Sprich es frei von jeder Schuld;
Auf der Stirne ihm stets glänze
Deine Liebe ohne Grenze:
Gem. Wie des Morgens Opferweih',
Täglich dargebracht aufs Neu'!

בֹּקֶר קוֹלָם שְׁמָעָה וּתְכַפֵּר עֲוֹנוֹתֵיהֶם. וְעֶרֶךְ תְּפִלָּתָם תֵּחָשֵׁב כְּעֶרֶךְ קָרְבְּנוֹתֵיהֶם: לָקְחוּ וּבָאוּ בְּזִכְרוֹן צִדְקַת אֲבוֹתֵיהֶם. וְהֵם הֵבִיאוּ אֵלָיו עוֹד נְדָבָה בַּבֹּקֶר בַּבֹּקֶר:

בֹּקֶר תֵּפֶן אֵלֵינוּ וְרַחֲמֶיךָ עָלֵינוּ יִכְמְרוּ. וְתַשְׁלִיךְ בִּמְצֻלוֹת יָם כָּל חַטֹּאתֵינוּ וְלֹא יִזָּכְרוּ: צוּר הַעֲבֵר עֲוֹנֵינוּ מִלְּפָנֶיךָ. וְלֹא יִשְׁאֲרוּ מִמֶּנּוּ עַד בֹּקֶר:

Vorb. שֹׁפֵט כָּל־הָאָרֶץ. וְאוֹתָהּ בְּמִשְׁפָּט יַעֲמִיד.
נָא חַיִּים וָחֶסֶד. עַל עַם עָנִי תַּצְמִיד.
וְאֵת תְּפִלַּת הַשַּׁחַר. בִּמְקוֹם עֹלָה תַּעֲמִיד.
Gem. עֹלַת הַבֹּקֶר אֲשֶׁר לְעֹלַת הַתָּמִיד:

Vorb. לוֹבֵשׁ צְדָקָה מֵעֲטֶה. לְךָ לְבַד הַיִּתְרוֹן.
וְאִם אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים. זָכְרָה יְשֵׁנֵי חֶבְרוֹן.
וְהֵם יַעֲלוּ לְזִכָּרוֹן. לִפְנֵי יְיָ תָּמִיד.
Gem. עֹלַת הַבֹּקֶר אֲשֶׁר לְעֹלַת הַתָּמִיד:

Vorb. מַטֶּה כְלַפֵּי חֶסֶד. לְהַטּוֹת אִישׁ לִתְחִיָּה.
עַמְּךָ לְחֶסֶד הַטֵּה. גְּמָל נָא עָלָיו וְחָיָה.
כְּתוֹב עָלָיו תָּו חַיִּים. וְהָיָה עַל מִצְחוֹ תָּמִיד.
Gem. עֹלַת הַבֹּקֶר אֲשֶׁר לְעֹלַת הַתָּמִיד:

schone es nicht, auf einem Berge da bring es mir zum Opfer dar; das eine Lamm, das sollst du opfern in der Morgenstunde.

In der Morgenstunde da einigte und heiligte er deinen Namen, horchte wohl auf deinen Ruf und bewährte seine Liebe und Treue; freute sich von ganzem Herzen, zu thun nach deinem Gebote, hob auf aus reiner Gottesliebe die Ordnung der Natur, stand auf in seiner Freudigkeit, stand auf in früher Morgenstunde.

In der Morgenstunde da waren Beide willig und bereit, deinen Willen zu erfüllen und dein furchtbar Gebot. Der Sohn, der nahm die Hölzer, der Vater nahm das Messer, zu opfern seinen Sohn und dachte an keine Erlösung. So gingen sie, wohin du sie berufen, in Unschuld und in Frömmigkeit und schaueten deine Herrlichkeit—am dritten Tage in der Morgenstunde.

In der Morgenstunde rüstete er sich wie ein Held mit Kraft und Muth und band vor Allem auf dem Altar seinen Sohn; nahm das Messer, ihn zum Opfer zu weihen, und unterdrückte jede innere Regung. Er sprach: „Heute opfere ich mein Kind, ein Brandopfer dem Herrn; heute sprenge ich das Blut; ich säume nicht bis über Nacht, bis wieder kommt die Morgenstunde.

Und in der Morgenstunde ward rege dein Erbarmen mit ihm und seinem einzigen Kind, und dein Gotteslicht, das leuchtete über ihn; und ein Engel Gottes rief ihm zu: „Leg' an den Knaben nicht die Hand; denn Isak wird dein Stamm und Same einst genannt, und sein Gedächtniß geh't durch alle Zeiten!" Darum hütet es und haltet es in Ehren, bis wieder kommt die Morgenstunde!

Und in der Morgenstunde möge sein reiner, gerader, schlichter Sinn, seine Gläubigkeit und Frömmigkeit ein milder Engel sein für uns und für dein Volk, das nun vor dir steht; sein Staub und seine Asche die Lauge sein, die sie macht rein von aller Schuld! Gieb ihnen das Seelenheil, um das sie flehen; in ihrer Sehnsucht nach dir kamen sie am Abend und wieder in der frühen Morgenstunde!

וְנִסִּיתוֹ בָּעֲשִׂירִי וַתֹּאמֶר לוֹ קַח אֶת בִּנְךָ וְלֹא תִכְלָא: עַל אַחַד הֶהָרִים וְהַעֲלֵהוּ שָׁם לְעֹלָה. אֶת הַכֶּבֶשׂ אֶחָד תַּעֲשֶׂה בַבֹּקֶר:

בֹּקֶר יִחֵד שִׁמְךָ וְשָׁמַע לְקוֹלְךָ וְהֶרְאָה אַהֲבָתוֹ. וְשָׂשׂ בְּכָל לֵב עַל דְּבָרְךָ לַעֲשׂוֹתוֹ: הָאַהֲבָה קִלְקְלָה הַשּׁוּרָה וַיָּקָם בְּשִׂמְחָתוֹ. וַיַּשְׁכֵּם אַבְרָהָם בַּבֹּקֶר:

בֹּקֶר הֵכִינוּ לִבָּם שְׁנֵיהֶם לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ אָיוֹם. הַבֵּן לָקַח עֵצִים וְהָאָב לָקַח מַאֲכֶלֶת לִשְׁחוֹט בְּלִי פִּדְיוֹם: קְרוּאִים וְהוֹלְכִים לְתֻמָּם וְרָאוּ כְבוֹדְךָ. בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי בִּהְיוֹת הַבֹּקֶר:

בֹּקֶר אָזַר כְּגֶבֶר חֲלָצָיו וְלַעֲקֹד בְּנוֹ קִדֵּם. וַיִּקַּח מַאֲכֶלֶת לְשָׁחֲטוֹ וְלֹא חָשַׁב הַדָּם: וַיֹּאמֶר הַיּוֹם אַקְרִיב עוֹלָתִי וְהַיּוֹם אֶזְרוֹק דָּם. זִבְחִי לֹא יָלִין לַבֹּקֶר:

בֹּקֶר רַחֲמֶיךָ נִכְמְרוּ עַל בֵּן יָחִיד וְעָלָיו זָרְחוּ. וַיִּקְרָא אֵלָיו מַלְאַךְ יְיָ אֶל הַנַּעַר יָדַיִם אַל יִשְׁלָחוּ: כִּי בְיִצְחָק יִקָּרֵא לְךָ זֶרַע וְזִכְרוֹ לְדוֹרוֹת הַנִּיחוּ. לָכֶם לְמִשְׁמֶרֶת עַד הַבֹּקֶר:

בֹּקֶר כָּשְׁרוֹ וְיָשְׁרוֹ וְצִדְקוֹ יָלִיץ בְּעַד עַם אֵלֶיךָ קָרֵב. וְאֶפְרוֹ תָּמִיד יֵרָאֶה לְפָנֶיךָ לְכַבֵּסֵם הֶרֶב: תִּתֵּן נַפְשָׁם בְּשֶׁאֱלָתָם כִּי לְךָ נִכְסְפָה. בָּעֶרֶב הִיא בָאָה וּבַבֹּקֶר:

sche ab Vergehen, wie damals, da vor dir du ihn ließest stehen. Hör' unser Flehen und vernimm von uns das Wort, wie damals, als er rief den Namen des Ewigen, und so ward gesprochen dort:

Als vorüberzog der Ewige an ihm vorbei, da rief Er:

Ewiger! Ewiger!

Gott, barmherzig und gnädig, langmüthig und reich an Huld und Treue, der Huld bewahret bis in's tausendste Geschlecht, der da sühnet Schuld, Missethat und Vergehen.

So verzeih' unsere Sünde und unsere Schuld und laß uns deine Gnade erben.

Gott, mein Erlöser, mein Hort, mein Schirm und Schild, mein Füllhorn und mein Heil, mein Schutz und meine Wehr am Tage der Angst und Noth! Früh steh ich auf, dich, den großen Weltenherrn, anzubeten. Herr, ich rufe dich in früher Morgenstunde.

In der Morgenstunde wollest du dich mein' erbarmen, mir gedenken die Liebe Abrahams, der meines Stammes Vater ist, den du erkoren hast und auserwählt, der an dich geglaubt hat, das Haupt war aller Gläubigen! Gedenke ihm den Bund und mache mich frei von aller Schuld! Herr, Morgens wollest du mich hören, meine Stimme hören in der Morgenstunde.

In der Morgenstunde sprachst du mit ihm, prüftest und versuchtest ihn, auf daß der volle Gotteslohn ihm werde; schlossest deinen Bund mit ihm, auf daß er ihn in Treue wahre. Du liebtest ihn und warst ihm wohlgewogen, nahmst ihn wohlgefällig und gnädig auf, wie Weihrauch und Opferduft in der Morgenstunde.

In der Morgenstunde da leuchtete sein Gestirn, wie es dein Wille war, zu zeigen seine Gläubigkeit und Willigkeit in ihrer ganzen Fülle. Du prüftest und versuchtest ihn zum zehnten Mal und sprachst zu ihm: Nimm dein Kind und

כְּיוֹם וַיֵּרֶד יְיָ בֶּעָנָן: תַּעֲבוֹר עַל־פֶּשַׁע וְתִמְחֶה אָשָׁם. כְּיוֹם וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם: תַּאֲזִין שַׁוְעָתֵנוּ וְתַקְשִׁיב מֶנּוּ מַאֲמָר. כְּיוֹם וַיִּקְרָא בְשֵׁם יְיָ וְשָׁם נֶאֱמַר.

וַיַּעֲבֹר יְהוָה ׀ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא.

יְהוָה ׀ יְהוָה

אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת: נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה: וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ:

מְפַלְטִי אֵלִי צוּרִי סִתְרִי וּמָגִנִּי. וְקֶרֶן יִשְׁעִי מִשְׂגַּבִּי בְּיוֹם צַר לִי וְאוֹנִי: הִשְׁכַּמְתִּי לְחַלּוֹתְךָ מֶלֶךְ רַב. וַאֲנִי אֵלֶיךָ יְיָ שִׁוַּעְתִּי בַּבֹּקֶר:

בֹּקֶר רַחֵם תִּזְכּוֹר חֶסֶד לְאַבְרָהָם אָב אֵיתָנִי. אֲשֶׁר בְּחַרְתּוֹ וְהֶאֱמַנְתָּ בְּךָ רֹאשׁ לְמַאֲמִינַי: זְכוֹר בְּרִיתוֹ וְהוֹשִׁיעֵנִי מִטֻּמְאָתִי יְיָ. בֹּקֶר תִּשְׁמַע קוֹלִי בֹּקֶר:

בֹּקֶר דִּבַּרְתָּ עִמּוֹ וְנִסִּיתוֹ לְשַׁלֵּם לוֹ מַשְׂכֹּרֶת. וְכָרוֹת עִמּוֹ הַבְּרִית לִהְיוֹת לוֹ לְמִשְׁמֶרֶת: אֲהַבְתּוֹ וּרְצִיתוֹ וְקִבַּלְתּוֹ. כִּקְטֹרֶת סַמִּים בַּבֹּקֶר בַּבֹּקֶר:

בֹּקֶר כּוֹכְבוֹ הֵאִיר כְּחָפַצְתָּ לְהַרְאוֹת צִדְקָתוֹ הַגְּדוֹלָה.

Und so gabst du uns in Liebe, Ewiger, unser Gott, [diesen Sabbathtag zur Heiligung und zur Ruhe und] diesen Tag der Versöhnung — zur Vergebung, zur Verzeihung und zur Sühne, daß an ihm alle unsere Sünden uns vergeben werden [in Liebe,] zur heiligen Festversammlung, als Erinnerung an den Auszug aus Egypten.

Unser Gott und Gott unserer Väter! Laß vor dich treten unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deines ganzen Volkes, des Hauses Israel, zur Huld, zur Gnade und zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden an diesem Tage der Versöhnung.

Gedenke heute unser, Ewiger, unser Gott, zum Guten, zum Segen und zum Leben! — Und wie du Heil und Erbarmen uns verheißen, so wollest du stets uns schirmen und gnädig über uns walten. Auf dich harren unsere Augen; denn du bist ein gnadenvoller und barmherziger Gott und König.

O Gott! Langmüthig bist du, und des Erbarmens Herr ist dein Name, und den Weg reuiger Rückkehr zu dir hast du uns gezeigt. Die Größe deiner Barmherzigkeit und deiner Gnade, der ewig neuen, denke heut' wie an jedem Tage den Sprößlingen deiner Getreuen. Wende dich zu uns voll Erbarmen; denn du bist ja der Herr des Erbarmens. Betend und flehend sieh' uns dir nah'n, wie dem Demüthigen in der Vorzeit du es kund gethan. Und im Schatten deiner Fittige laß uns geborgen ruh'n, wie damals, da du ihm in der Wolke dich kund wolltest thun. Vergieb die Schuld und lö-

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה וְאֶת־יוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה וּלְכַפָּרָה וְלִמְחָל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא זִכְרוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה. וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה. וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם אַתָּה. וּבַעַל הָרַחֲמִים נִקְרֵאתָ. וְדֶרֶךְ תְּשׁוּבָה הוֹרֵיתָ: גְּדֻלַּת רַחֲמֶיךָ וַחֲסָדֶיךָ. תִּזְכֹּר הַיּוֹם וּבְכָל־יוֹם לְזֶרַע יְדִידֶיךָ: תֵּפֶן אֵלֵינוּ בְּרַחֲמִים. כִּי אַתָּה הוּא בַּעַל הָרַחֲמִים: בְּתַחֲנוּן וּבִתְפִלָּה פָּנֶיךָ נְקַדֵּם. כְּהוֹדַעְתָּ לֶעָנָו מִקֶּדֶם: מֵחֲרוֹן אַפְּךָ שׁוּב. כְּמוֹ בְּתוֹרָתְךָ כָּתוּב: וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ נֶחֱסֶה וְנִתְלוֹנָן.

Gieb, daß sich die Erkenntniß deines erhabenen Wesens über dein ganzes Erdenrund verbreite, daß alle menschlichen Geschöpfe vor dir wandeln in Ehrfurcht und Demuth und alle Völker sich zu einem Bunde vereinigen, dessen Ziel sei die Erfüllung der Aufgaben der Veredlung und Gesittung, zu denen du den Menschen auf die Erde gesetzt hast. Wir erkennen, Ewiger, unser Gott, daß du der Weltenlenker bist in Macht und Stärke, und deines Wesens Erhabenheit bekundet sich an Allem was du geschaffen.

Gieb auch, daß dein Volk Israel allüberall Würdigung finde ob seines messianischen Berufes, dem es unter Leiden und Gefahren in Treue gefolgt; gieb, daß seine von dem Gedanken an dich erleuchteten Ideale der Freiheit und des Rechtes sich allüberall erfüllen. Dann werden alle Edlen sich freuen ob des Sieges der Wahrheit; das Unrecht wird beschämt verstummen, und die Feindseligkeit unter den Menschen wird wie Dunst verschwinden, wenn du jede Gewaltherrschaft von der Erde bannest.

Dir allein werden dann alle deine Geschöpfe huldigen, wie der königliche Dichter singt: „Dem Ewigen wird gehuldigt werden für immer, deinem Gott, o Zion, für alle Geschlechter. Hallelujah!"

Heilig bist du, und mit Ehrfurcht erfüllt uns dein Name; es giebt keine Macht außer der deinen, wie es heißt: „Erhaben zeigt der Ewige der Heerschaaren sich im Gericht, und Gott, der Heilige, wird als heilig erkannt in seinem gerechten Walten. Wir preisen dich, Ewiger, heiliger Lenker der Weltgeschicke. Amen.

IV. Du hast einst aus allen Völkern uns auserwählt, du offenbartest an uns deine Liebe und deine Gnade, indem du uns durch deine Gebote geheiligt und zu deinem Dienste, o Herr, berufen und deinen großen und heiligen Namen an uns genannt hast.

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. וְאֵימָתְךָ עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ. וְיִירָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים. וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים. וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת. לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם. כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ. עֹז בְּיָדְךָ. וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ. וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ. תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ. וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ. וְצַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ. וִישָׁרִים יַעֲלֹזוּ. וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ. וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה. כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן־הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ. יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ. וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ. כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

.IV אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

rest deine Treue denen, die im Staube schlummern. O, Allmächtiger, wer ist wie du? Wer ist dir gleich, o Herr, der du durch Tod zum Leben führest, wo uns ewiges Heil erblüht!

Chor.

Wer ist wie du, o Vater des Erbarmens, der du mit reichem Erbarmen deiner Geschöpfe zum Leben gedenkest!

Du hast die Zuversicht auf ewige Fortdauer in uns gegründet. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns Fortdauer schenkest nach dem Tode.

III. Wir heiligen deinen Namen, Herr, hier auf Erden, wie er geheiligt und verherrlicht wird in des Himmels Höhen, wie es deine Seher ausgesprochen: Es rufen Engelchöre einander zu:

Chor und Gemeinde.

„Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, voll ist die ganze Erde seiner Herrlichkeit."

Vorb. Ja, in gewaltig erbrausendem Chore ertönt dein Preis in deinem großen Reiche; wie im Wechselgesange lassen die Boten deiner Huld und Größe dein Lob erschallen und rufen:

Chor und Gemeinde.

„Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes von ihrer Stätte!"

Vorb. O, erstrahle von deiner Stätte Allen, die dich suchen und nach dir forschen, im vollen Glanze deiner Majestät! Laß bald herbei kommen die Zeit, da du allüberall geheiligt und verherrlicht wirst von Geschlecht zu Geschlecht und in alle Ewigkeit. Mögen unsere Augen dein Reich schauen, wie es in den Liedern ausgesprochen ist, die unsere frommen Sänger deiner Macht und Größe weihten:

Chor und Gemeinde.

„Der Ewige regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten. Hallelujah!"

Vorb. Durch alle Zeiten verkünden wir deine Größe, und in alle Ewigkeit feiern wir deine Heiligkeit. Dein Lob weiche nie aus unserem Munde; denn groß und heilig bist du, o Gott und Herr.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

Chor.

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים.
זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים.
וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

III. נְקַדֵּשׁ אֶת שִׁמְךָ בָּעוֹלָם כְּשֵׁם שֶׁמַּקְדִּישִׁים אוֹתוֹ בִּשְׁמֵי מָרוֹם כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר:

Chor und Gemeinde.

קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

Vorb. אָז בְּקוֹל רַעַשׁ גָּדוֹל אַדִּיר וְחָזָק מַשְׁמִיעִים קוֹל מִתְנַשְּׂאִים לְעֻמַּת שְׂרָפִים לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

Vorb. מִמְּקוֹמְךָ מַלְכֵּנוּ תוֹפִיעַ וְתִמְלוֹךְ עָלֵינוּ. כִּי מְחַכִּים אֲנַחְנוּ לָךְ מָתַי תִּמְלוֹךְ עַל כָּל הָעוֹלָם כֻּלּוֹ בִּכְבוֹדֶךָ. תִּתְגַּדַּל וְתִתְקַדַּשׁ עַל מַקְדִּישֵׁי שְׁמֶךָ לְדוֹר וָדוֹר וּלְנֵצַח נְצָחִים. וְעֵינֵינוּ תִרְאֶינָה מַלְכוּתְךָ כַּדָּבָר הָאָמוּר בְּשִׁירֵי עֻזֶּךָ:

Chor und Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

Vorb. לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ. וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ. וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Einen neuen Gesang weiheten die Erlösten deinem Namen am Ufer des Meeres; in vereintem Chor dankten und huldigten sie dir und riefen:

Chor und Gemeinde.

„Der Herr regieret immer und ewig!"

Und in den Worten deiner Propheten heißt es: Unser Erlöser ist der Herr der Schaaren, dessen Name ist: Heiliger Israels. Gelobt seiest du, Ewiger, der du Israel erlösest. Amen.

---

25. Sieben Benedictionen.

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. Gelobt seiest du, Ewiger unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs! Du bist groß, mächtig und erhaben, Herr in den Höhen! Unerforschlich sind deine Gnaden, Urheber des Alls! Du lässest die Tugenden der Väter siegreich fortwirken, daß sie den spätesten Geschlechtern noch Heil und Erlösung bringen.

Chor.

Gedenke unser zum Leben, o Herr, der du Gefallen findest am Leben, schreibe uns ein in das Buch des Lebens, daß wir dich bekennen und verkünden, o Gott des Lebens!

O Herr, du bist unser Helfer, Erlöser und Schild! Gelobt seiest du, Ewiger, Abrahams Schutz und Schild.

II. Du bist allmächtig, o Herr, immer und ewig, du spendest den Verstorbenen neues Leben und ewiges Heil.

Du ernährest uns, so lange wir hienieden leben, in Gnade, und nach dem Tode spendest du uns neues Leben in der Fülle deiner Barmherzigkeit. Du stützest die Wankenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefesselten und bewah-

שִׁירָה חֲדָשָׁה שִׁבְּחוּ גְאוּלִים לְשִׁמְךָ עַל־שְׂפַת הַיָּם יַחַד כֻּלָּם הוֹדוּ וְהִמְלִיכוּ וְאָמְרוּ:

Chor und Gemeinde.

יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד:

וְנֶאֱמַר גֹּאֲלֵנוּ יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל:

---

25. ברכת שבע

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים. וְקֹנֵה הַכֹּל. וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת. וּמֵבִיא גְאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

Chor.

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים.
וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

II. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ.

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ

24. Wahr und gültig, unerschütterlich und zuverlässig ist dieses Wort für uns auf immer und ewig!—Eine mächtig überzeugende Wahrheit, ein unabänderliches Lebensgesetz! —

Wahr ist es, du, o Ewiger, bist unser Gott und Gott unserer Väter; unser König und unserer Väter König; unser Erlöser und unserer Väter Erlöser; unser Schöpfer und der Hort unseres Heils. — Unser Befreier und unser Erretter ist von jeher dein Name; es giebt keinen Gott außer dir!

Wahr ist es, du bist der Erste und Letzte, und außer dir giebt es für uns keinen Erlöser und Erretter. Du hast uns, Ewiger, unser Gott, aus Egypten erlöst und aus dem Sclavenhause befreit; du hast die Fluthen des Schilfmeeres getheilt und hast deine Erkorenen unversehrt hindurchgeführt.

Darob priesen dich deine Geliebten, sie verherrlichten dich, Allmächtiger und weihten dir, ewig waltender Herr, Psalmen, Lieder und Gesänge, Lobsprüche und Danksagungen. Ja, du bist hocherhaben, mächtig und furchtbar; du erniedrigst die Hochmüthigen und erhebst die Demüthigen, befreist die Gefesselten, erlösest die Bedrängten, hilfst den Armen und erhörest dein Volk, wenn es um deinen Beistand zu dir fleht.

Preis dir, Gott in den Höhen, der du hochgelobt bist in alle Ewigkeit!—Wie dort Moses und die Kinder Israel, stimmen auch wir in lautem Jubel ein Loblied dir an und rufen einmüthig:

Chor und Gemeinde.

„Wer unter den Mächten ist dir gleich, o Herr! Wer ist dir gleich, verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar in Ruhmesthat, Wundervollbringer!"

24. אֱמֶת וְיַצִּיב וְנָכוֹן וְקַיָּם. הַדָּבָר הַזֶּה עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. אֱמֶת וֶאֱמוּנָה חֹק וְלֹא יַעֲבוֹר:

אֱמֶת שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מַלְכֵּנוּ מֶלֶךְ אֲבוֹתֵינוּ. גּוֹאֲלֵנוּ גּוֹאֵל אֲבוֹתֵינוּ. יוֹצְרֵנוּ צוּר יְשׁוּעָתֵנוּ. פּוֹדֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ מֵעוֹלָם שְׁמֶךָ. אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ:

אֱמֶת אַתָּה הוּא רִאשׁוֹן וְאַתָּה הוּא אַחֲרוֹן. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ. מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ. וְיַם־סוּף בָּקַעְתָּ. וִידִידִים הֶעֱבַרְתָּ בְּתוֹכוֹ לֶחָרָבָה:

עַל־זֹאת שִׁבְּחוּ אֲהוּבִים וְרוֹמְמוּ אֵל. וְנָתְנוּ יְדִידִים זְמִירוֹת שִׁירוֹת וְתִשְׁבָּחוֹת. בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְמֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם. רָם וְנִשָּׂא. גָּדוֹל וְנוֹרָא. מַשְׁפִּיל גֵּאִים. וּמַגְבִּיהַ שְׁפָלִים. מוֹצִיא אֲסִירִים. וּפוֹדֶה עֲנָוִים. וְעוֹזֵר דַּלִּים. וְעוֹנֶה לְעַמּוֹ בְּעֵת שַׁוְּעָם אֵלָיו:

תְּהִלּוֹת לְאֵל עֶלְיוֹן. בָּרוּךְ הוּא וּמְבֹרָךְ. מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה. בְּשִׂמְחָה רַבָּה. וְאָמְרוּ כֻלָּם:

Chor und Gemeinde.

מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִם יְיָ מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה פֶלֶא:

brennen wider euch der Unwille des Ewigen, und er würde verschließen den Himmel, daß kein Regen sei, und die Erde würde nicht geben ihr Gewächs, und verschwinden würdet ihr bald aus dem herrlichen Lande, das der Ewige euch eingiebt.—So nehmet diese meine Worte in Herz und Seele auf und bindet sie zum Zeichen an euere Hand, und sie sollen dienen zum Stirnbande zwischen eueren Augen. Und lehret sie euere Kinder, davon zu reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore. Damit ihr und euere Kinder auf dem Erdreiche, welches der Ewige zugeschworen hat eueren Vätern, es ihnen zu geben, so lange bestehen möget, als der Himmel über der Erde.

Und der Ewige sprach zu Moses also: Rede zu den Kindern Israel und sage ihnen, daß sie Schaufäden machen an den Enden ihrer Kleider, für ihre Nachkommen, und sollen an die Schaufäden eine himmelblaue Schnur befestigen. Und dieses soll euch dienen zu Schaufäden; und ihr sollt es sehen und euch erinnern aller Gebote des Ewigen und sie befolgen.—Und ihr sollet nicht nachgehen eurem Herzen und euren Augen, die euch auf Abwege führen. Damit ihr euch erinnert all meiner Gebote und sie befolgt, und ihr heilig seiet eurem Gotte. Ich bin der Ewige, euer Gott, der ich euch herausgeführt aus dem Lande Egypten, um euer Gott zu sein. — Ich bin der Ewige, euer Gott!

Chor.

Der Ewige ist euer Gott in Wahrheit!

הַשָּׁמַיִם וְלֹא־יִהְיֶה מָטָר וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ וַאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְיָ נֹתֵן לָכֶם: וְשַׂמְתֶּם אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם וּקְשַׁרְתֶּם אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֵיכֶם: וְלִמַּדְתֶּם אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ: לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְיָ לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ:

וַיֹּאמֶר יְיָ אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם לְדֹרֹתָם וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת: וְהָיָה לָכֶם לְצִיצִת וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְיָ וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם וְלֹא תָתוּרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם אֲשֶׁר אַתֶּם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם: לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־מִצְוֹתָי וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם: אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

Chor.

יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֱמֶת:

23. Das Glaubensbekenntniß.

(Dieser Vers wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann vom Chor und von der Gemeinde, indem sie sich erhebt, wiederholt.)

Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig!

Gelobt sei sein herrlicher Name in Ewigkeit!

(Die Gem. nimmt ihre Plätze ein, und der Rabbiner spricht Folgendes:)

(V. B. M. 6, 11. IV. B. M. 15, 37—41.)

Und du sollst lieben den Ewigen, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Vermögen. Und es sollen diese Worte, die ich dir heute anempfehle, dir am Herzen liegen. Und du sollst sie einschärfen deinen Kindern und davon reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest. Binde sie zum Zeichen an deine Hand und sie sollen dienen zum Stirnbande zwischen deinen Augen; und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

Und es wird geschehen, so ihr meine Gebote treu befolget, die ich euch heute anempfehle, zu lieben den Ewigen, eueren Gott, und ihm zu dienen mit euerem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele; dann werde ich geben den Regen eures Landes zur rechten Zeit, Herbstregen und Frühlingsregen; und du wirst einsammeln dein Getreide und deinen Most und dein Oel. Ich werde Gras geben auf dem Felde für dein Vieh; und du wirst essen und satt werden.—Hütet euch, daß nicht bethört werde euer Herz und ihr nicht dienet fremden Göttern und abfallet und euch niederwerfet vor ihnen. Sonst würde ent=

23. קריאת שמע

(Dieser Vers wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann vom Chor und von der Gemeinde, indem sie sich erhebt, wiederholt.)

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָֹה אֱלֹהֵינוּ יְהוָֹה אֶחָד:

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

(Die Gem. nimmt ihre Plätze ein, und der Rabbiner spricht Folgendes.)

(דברים ו׳ ד׳ י״א י״ג במדבר ט״ו ל״ז)

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ: וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ: וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ:

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם: וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ: וְנָתַתִּי עֵשֶׂב בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ: הִשָּׁמְרוּ לָכֶם פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם: וְחָרָה אַף־יְיָ בָּכֶם וְעָצַר אֶת־

Gottes Herold, der da ruft: O, wie schön ist's, den Herrn zu preisen!—Darum sollen alle seine Geschöpfe ihn rühmen und benedeien und Preis und Huldigung bringen dem höchsten Herrn, der Alles geschaffen und der seinem Volke Israel zum Erbe gegeben den heiligen Tag der Ruhe, um sich in seiner Allheiligkeit in der Menschenwelt zu offenbaren. Ja, dein Name, Ewiger, unser Gott, wird geheiligt, und dein Wesen wird verherrlicht im Himmel droben wie auf Erden unten.)

* * *

So sei denn, Ewiger, unser Gott, stets von uns gepriesen ob der Hoheit deiner Händewerke, und für die strahlenden Leuchten, die du zu deiner Verherrlichung geschaffen hast. Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Lichtes. Amen.

---

22. In deiner Allliebe, Ewiger, unser Gott, offenbartest du dich auch uns, deinem Volke; uns leuchtete stets deine Huld und Gnade. Unser Vater und König, du gabst unsern Vorfahren, die auf dich vertrauten, Gesetze des Lebens, o, sei auch uns gnädig und mache uns empfänglich für deine Lehre! O allbarmherziger Vater, zeige dich uns stets in deinem Erbarmen und leg in unser Herz das Verlangen nach Erkenntniß und Einsicht, auf daß wir willig lauschen auf die Worte deiner Lehre, daß wir sie verstehen und fassen, lernen und lehren, beobachten und ausüben in hingebungsvoller Liebe. Erleuchte unsre Augen in deinem Worte, befestige unsere Herzen in deinem Gebote und laß uns einig sein in der Liebe und Verehrung deines Namens, auf daß wir nimmer zu Schanden werden mögen. Auf deinen großen und heiligen Namen vertrauen wir, daß du mit deinem Heile uns erfreuest. Denn nur du bist der Urgrund des Heiles; und uns hast du erkoren aus allen Völkern und Zungen und uns dir näher gebracht, daß wir in Wahrheit deinen Namen verehren und dich als den Einzigen bekennen und anbeten. Gelobt seiest du, Ewiger, der du Israel erkoren hast in Liebe, daß es deinen Namen verehre und verherrliche! Amen.

מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת טוֹב לְהוֹדוֹת לַיָי: לְפִיכָךְ יְפָאֲרוּ וִיבָרְכוּ לָאֵל כָּל־יְצוּרָיו. שֶׁבַח יְקָר וּגְדֻלָּה יִתְּנוּ לָאֵל מֶלֶךְ יוֹצֵר כֹּל: הַמַּנְחִיל מְנוּחָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ. בְּיוֹם שַׁבַּת קֹדֶשׁ: שִׁמְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ יִתְקַדַּשׁ וְזִכְרְךָ מַלְכֵּנוּ יִתְפָּאַר. בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל הָאָרֶץ מִתָּחַת:)

* * *

תִּתְבָּרַךְ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל־שֶׁבַח מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ. וְעַל־מְאוֹרֵי־אוֹר שֶׁעָשִׂיתָ יְפָאֲרוּךָ סֶּלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת:

.22 אַהֲבָה רַבָּה אֲהַבְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. חֶמְלָה גְדוֹלָה וִיתֵרָה חָמַלְתָּ עָלֵינוּ. אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ. בַּעֲבוּר אֲבוֹתֵינוּ שֶׁבָּטְחוּ בְךָ. וַתְּלַמְּדֵם חֻקֵּי חַיִּים. כֵּן תְּחָנֵּנוּ וּתְלַמְּדֵנוּ: אָבִינוּ הָאָב הָרַחֲמָן. רַחֵם עָלֵינוּ. וְתֵן בְּלִבֵּנוּ לְהָבִין וּלְהַשְׂכִּיל. לִשְׁמֹעַ לִלְמֹד וּלְלַמֵּד. לִשְׁמֹר וְלַעֲשׂוֹת. וּלְקַיֵּם אֶת־כָּל־דִּבְרֵי תַלְמוּד תּוֹרָתֶךָ בְּאַהֲבָה: וְהָאֵר עֵינֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ. וְדַבֵּק לִבֵּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְיַחֵד לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָה וּלְיִרְאָה שְׁמֶךָ. וְלֹא־נֵבוֹשׁ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי בְשֵׁם קָדְשְׁךָ הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא בָּטָחְנוּ. נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בִּישׁוּעָתֶךָ: כִּי אֵל פּוֹעֵל יְשׁוּעוֹת אָתָּה. וּבָנוּ בָחַרְתָּ מִכָּל־עַם וְלָשׁוֹן. וְקֵרַבְתָּנוּ לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל סֶלָה בֶּאֱמֶת. לְהוֹדוֹת לְךָ וּלְיַחֶדְךָ בְּאַהֲבָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַבּוֹחֵר בְּעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה:

V o r b e t e r.

Lobet den Ewigen, den Hochgefeierten!

C h o r u n d G e m e i n d e.

Gelobt sei der Ewige, der Hochgefeierte in Ewigkeit.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

---

21. Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du das Licht gebildet und die Finsterniß geschaffen und sie in Frieden und zum Wohle aller Erschaffenen mit einander abwechseln lässest.

(Am Sabbath.)

(Alles verkündet dich, Alles preiset dich, und Alles ruft: Keiner ist heilig außer Gott! Alles erhebt dich, Bildner des Alls! Herr, der du Licht giebst der ganzen Welt und ihren Bewohnern!)

* * *

Du giebst Licht der Erde und denen, die auf ihr weilen, in Barmherzigkeit, und erneuest in deiner Güte Tag für Tag das Wunder deiner Schöpfung. Wie zahlreich, o Gott, sind deine Werke, du hast sie alle in Weisheit geordnet, voll ist die Erde von deinen Gütern. Der Urbeginn, o Herr, verkündet deine Erhabenheit und von jeher bist du gepriesen und hochgefeiert. O Herr des Weltalls, laß deine unendliche Liebe stets über uns walten, daß wir nicht aufhören, dich zu preisen, als den Herrn unserer Macht und Stärke, als den Hort, der unsere Zuflucht ist, unser Schutz und Schirm und die Burg unseres Heils.

(Am Sabbath.)

(Der Schöpfung Meister hat sein Werk gekrönt, hat den Thron seiner Herrlichkeit am siebenten Tage gegründet. Mit Majestät hat er den Tag der Ruhe bekleidet, zur Seelenwonne hat er den Sabbath berufen. Das ist die Hoheit des siebenten Tages, daß er die Vollendung nnd Vollkommenheit der Schöpfung verkündet. Der Sabbath ist ein

Vorbeter.

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ:

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

---

21. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם יוֹצֵר אוֹר וּבוֹרֵא חֹשֶׁךְ עֹשֶׂה שָׁלוֹם וּבוֹרֵא אֶת־הַכֹּל:

(Am Sabbath.)

(הַכֹּל יוֹדוּךָ וְהַכֹּל יְשַׁבְּחוּךָ. וְהַכֹּל יֹאמְרוּ אֵין קָדוֹשׁ כַּיְיָ: הַכֹּל יְרוֹמְמוּךָ סֶּלָה יוֹצֵר הַכֹּל. הָאֵל הַמֵּאִיר לְעוֹלָם כֻּלּוֹ וּלְיוֹשְׁבָיו:)

* * *

הַמֵּאִיר לָאָרֶץ וְלַדָּרִים עָלֶיהָ בְּרַחֲמִים. וּבְטוּבוֹ מְחַדֵּשׁ בְּכָל־יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה־בְרֵאשִׁית: מָה רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ. כֻּלָּם בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ. מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ: הַמֶּלֶךְ הַמְרוֹמָם לְבַדּוֹ מֵאָז. הַמְשֻׁבָּח וְהַמְפֹאָר וְהַמִּתְנַשֵּׂא מִימוֹת עוֹלָם: אֱלֹהֵי עוֹלָם בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים רַחֵם עָלֵינוּ אֲדוֹן עֻזֵּנוּ צוּר מִשְׂגַּבֵּנוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ מִשְׂגָּב בַּעֲדֵנוּ:

(Am Sabbath.)

(אֵל אֲשֶׁר שָׁבַת מִכָּל־הַמַּעֲשִׂים. בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי הִתְעַלָּה וְיָשַׁב עַל־כִּסֵּא כְבוֹדוֹ: תִּפְאֶרֶת עָטָה לְיוֹם הַמְּנוּחָה. עֹנֶג קָרָא לְיוֹם הַשַּׁבָּת: זֶה שֶׁבַח שֶׁלַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי. שֶׁבּוֹ שָׁבַת אֵל מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ: וְיוֹם הַשְּׁבִיעִי מְשַׁבֵּחַ וְאוֹמֵר.

len lobsingen deinem Namen, großer, mächtiger und erhabener Gott, Herr in den Höhen, der du Himmel und Erde hervorbrachtest!

O König, der du hoch und erhaben thronest!

Du waltest in Unendlichkeit, heilig und unaussprechlich ist dein Wesen. Und dennoch heißt es in der Schrift: Lobsinget, ihr Gerechten, dem Ewigen, der Redlichen Zierde ist's Ihn zu verherrlichen! Darum ertönt im Munde der Redlichen dein Lob, im Worte der Gerechten dein Preis, in der Rede der Frommen deine Verherrlichung, und im Herzen der Heiligen deine Heiligung.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Gelobt seiest du, Ewiger, Gott und König, der du verherrlicht wirst in Lob- und Dankgesängen, der du wunderbar waltest und Wohlgefallen hast an den Liedern, die wir dir singen, o ewig lebender und allwaltender Weltenherr!

---

20. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit. Darauf sprechet: Amen!

Chor und Gemeinde.

Amen. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Vorbeter.

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: Amen!

יְזַמְּרוּ לִשְׁמֶךָ. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. קֹנֵה שָׁמַיִם וָאָרֶץ:

הַמֶּלֶךְ הַיּוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רָם וְנִשָּׂא:

שׁוֹכֵן עַד מָרוֹם וְקָדוֹשׁ שְׁמוֹ. וְכָתוּב רַנְּנוּ צַדִּיקִים בַּיְיָ לַיְשָׁרִים נָאוָה תְהִלָּה: בְּפִי יְשָׁרִים תִּתְהַלָּל. וּבְדִבְרֵי צַדִּיקִים תִּתְבָּרַךְ. וּבִלְשׁוֹן חֲסִידִים תִּתְרוֹמָם. וּבְקֶרֶב קְדוֹשִׁים תִּתְקַדָּשׁ:

(Die Gemeinde erhebt sich.)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ. אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל בַּתִּשְׁבָּחוֹת. אֵל הַהוֹדָאוֹת. אֲדוֹן הַנִּפְלָאוֹת. הַבּוֹחֵר בְּשִׁירֵי זִמְרָה. מֶלֶךְ אֵל חֵי הָעוֹלָמִים:

---

20. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ. וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן. וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל. בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב. וְאִמְרוּ אָמֵן:

Chor und Gemeinde.

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:

Vorbeter.

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא. לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחָמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

19. Der Odem alles Lebenden preist deinen Namen, Ewiger, und der Geist alles Fleisches verherrlicht und erhöht stets, o Herr, dein Gedächtniß. Du bist Gott, der von Ewigkeit zu Ewigkeit waltet, und wir haben keinen Erlöser und Befreier außer dir, der du zu jeder Zeit der Noth und Bedrängniß dich unserer erbarmst, uns errettest und ernährst. O Gott, der du warst beim Anbeginn und sein wirst nach dem Ende aller Dinge, der du deine Weltordnung gestützt hast auf Liebe und alle Wesen leitest mit deinem Erbarmen, — dir allein weihen wir unsern Dank. Wäre aber auch unser Mund von Liedern voll, wie das Meer voll ist von Wasser, könnten wir mit unseren Zungen singen, daß es schalle wie das Brausen seiner Wellen, und mit unsern Lippen deinen Ruhm verkünden, so weit der Himmel reicht — es würde dieses Alles nicht hinreichen, dir, unserm und unserer Väter Gott, für all die Wohlthaten zu danken, die du unsern Vätern und uns erwiesen hast. Du hast aus Egypten uns erlöst und aus Knechtschaft uns befreit, hast in Hungersnoth uns gespeist und mit Fülle uns gesättiget, hast uns vor dem uns verfolgenden Schwerte gerettet, und wenn Pest und Krankheiten ausbrachen hast du uns beschützt. Bis in unsere Gegenwart hast du mit deiner Hülfe uns begleitet, deine Gnade hat uns nie verlassen, und auch in aller Zukunft wirst du deinen Beistand uns nicht entziehen. Darum sollen die Gliedmaßen, mit denen du uns hast ausgestattet, und Geist und Odem, die du uns eingehaucht, und die Zunge, die du uns in den Mund gelegt, —sie Alle sollen preisen, heiligen und verherrlichen deinen Namen, unser Herr und König! Ja, dir soll danken jeder Mund, jede Zunge soll dir Huldigung schwören, jedes Knie vor dir sich beugen und jede Höhe vor dir sich bücken, jedes Herz dich verehren und alle inneren Regungen und Kräfte sol-

19. נִשְׁמַת כָּל־חַי תְּבָרֵךְ אֶת־שִׁמְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. וְרוּחַ
כָּל־בָּשָׂר תְּפָאֵר וּתְרוֹמֵם זִכְרְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד. מִן־
הָעוֹלָם וְעַד־הָעוֹלָם אַתָּה אֵל. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ
מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ. פּוֹדֶה וּמַצִּיל. וּמְפַרְנֵס וּמְרַחֵם.
בְּכָל־עֵת צָרָה וְצוּקָה. אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה:
אֱלֹהֵי הָרִאשׁוֹנִים וְהָאַחֲרוֹנִים. הַמְנַהֵג עוֹלָמוֹ בְּחֶסֶד
וּבְרִיּוֹתָיו בְּרַחֲמִים. לְךָ לְבַדְּךָ אֲנַחְנוּ מוֹדִים: אִלּוּ פִינוּ
מָלֵא שִׁירָה כַּיָּם. וּלְשׁוֹנֵנוּ רִנָּה כַּהֲמוֹן גַּלָּיו. וְשִׂפְתוֹתֵינוּ
שֶׁבַח כְּמֶרְחֲבֵי רָקִיעַ. אֵין אֲנַחְנוּ מַסְפִּיקִים לְהוֹדוֹת
לְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. עַל־כָּל הַטּוֹבוֹת שֶׁעָשִׂיתָ
עִם־אֲבוֹתֵינוּ וְעִמָּנוּ: מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ.
וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ. בְּרָעָב זַנְתָּנוּ. וּבְשָׂבָע כִּלְכַּלְתָּנוּ.
מֵחֶרֶב הִצַּלְתָּנוּ. וּמִדֶּבֶר מִלַּטְתָּנוּ. וּמֵחֳלָיִם רָעִים
וְנֶאֱמָנִים דִּלִּיתָנוּ: עַד־הֵנָּה עֲזָרוּנוּ רַחֲמֶיךָ. וְלֹא־עֲזָבוּנוּ
חֲסָדֶיךָ. וְאַל־תִּטְּשֵׁנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לָנֶצַח: עַל־כֵּן אֵבָרִים
שֶׁפִּלַּגְתָּ בָּנוּ. וְרוּחַ וּנְשָׁמָה שֶׁנָּפַחְתָּ בְּאַפֵּינוּ. וְלָשׁוֹן אֲשֶׁר
שַׂמְתָּ בְּפִינוּ. הֵן הֵם יוֹדוּ וִיבָרְכוּ. וְיַקְדִּישׁוּ וְיַמְלִיכוּ
אֶת־שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ. כִּי כָל־פֶּה לְךָ יוֹדֶה. וְכָל־לָשׁוֹן לְךָ
תִשָּׁבַע. וְכָל־בֶּרֶךְ לְךָ תִכְרַע. וְכָל־קוֹמָה לְפָנֶיךָ
תִשְׁתַּחֲוֶה. וְכָל־לְבָבוֹת יִירָאוּךָ. וְכָל־קֶרֶב וּכְלָיוֹת

alle Hügel, Fruchtbäum' und alle Cedern, Gewürm und alles Vieh und was beschwingt mit Federn! Ihr Könige der Erde und alle Völkerheerden, ihr Fürsten und ihr Führer und Richter all' auf Erden; Jünglinge, krafterblühte, Jungfrauen, zartgewoben, und Greis und Knaben sollen des Ew'gen Namen loben; denn nur sein heil'ger Name ist voll Erhabenheit, und über Erd und Himmel reicht seine Herrlichkeit! Er ist's, der seinem Volke das Horn des Glücks erhebt, der allen seinen Frommen ein Gott des Ruhmes lebt, den Söhnen Israel's, dem Volke, das ihm nah. Hallelujah!

(Psalm 149.)

17. Hallelujah! Singet dem Herrn, singt eine neue Weise, sein Lob erschalle in der Frommen Kreise! Freud' Israel's ob seines Schöpfers töne, und ihres Königs jubeln Zions Söhne! Sie sollen seinen Namen im Reigen loben, mit Pauk' und Harfenspiel sei erhoben! An seinem Volke hat der Herr Gefallen, im Schmuck des Heils läßt er die Dulder wallen. Nun mögen sich freu'n die Frommen im Glücksschein und voll Frohlocken auf ihren Lagern sein: Lobpreisungen Gottes in ihrem Mund entfaltend, zweischneidige Schwerter in ihren Händen haltend, um Rache zu üben an der Heiden Schaaren, Straf' an den Völkern, die unsre Dränger waren; mit Ketten ihre Könige zu binden, mit Eisen ihre Edeln zu umwinden, um sie zu richten, wie's geschrieben steht: Ruhm ist dies allen seinen Frommen, seht! Hallelujah!

(Psalm 150.)

18. Hallelujah! Lobet den Herrn in seines Tempels Pracht, lobet ihn in der Veste seiner Macht! Lobet ihn in seiner Thaten Mächtigkeit, lobet ihn in seiner Größ' Erhabenheit! Lobt ihn mit der Posaunenstimmen Hall, lobt ihn mit Psaltern und mit Harfenschall, lobt ihn mit Pauken und mit Reigengängen, lobt ihn mit Saiten und Schalmeienklängen, lobet mit tönenden Cymbeln, mit schallenden Cymbeln den Herrn, Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Hallelujah! 14*

וְכָל־בְּהֵמָה רֶמֶשׂ וְצִפּוֹר כָּנָף: מַלְכֵי־אֶרֶץ וְכָל־לְאֻמִּים שָׂרִים וְכָל־שֹׁפְטֵי אָרֶץ: בַּחוּרִים וְגַם־בְּתוּלוֹת זְקֵנִים עִם־נְעָרִים: יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ כִּי־נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ הוֹדוֹ עַל־אֶרֶץ וְשָׁמָיִם: וַיָּרֶם קֶרֶן לְעַמּוֹ תְּהִלָּה לְכָל־חֲסִידָיו לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַם קְרֹבוֹ הַלְלוּיָהּ:

(תהלים קמ״ט)

17. הַלְלוּיָהּ. שִׁירוּ לַייָ שִׁיר חָדָשׁ תְּהִלָּתוֹ בִּקְהַל חֲסִידִים: יִשְׂמַח־יִשְׂרָאֵל בְּעֹשָׂיו בְּנֵי צִיּוֹן יָגִילוּ בְמַלְכָּם: יְהַלְלוּ שְׁמוֹ בְמָחוֹל בְּתֹף וְכִנּוֹר יְזַמְּרוּ־לוֹ: כִּי־רוֹצֶה יְיָ בְּעַמּוֹ יְפָאֵר עֲנָוִים בִּישׁוּעָה: יַעְלְזוּ חֲסִידִים בְּכָבוֹד יְרַנְּנוּ עַל־מִשְׁכְּבוֹתָם: רוֹמְמוֹת אֵל בִּגְרוֹנָם וְחֶרֶב פִּיפִיּוֹת בְּיָדָם: לַעֲשׂוֹת נְקָמָה בַּגּוֹיִם תּוֹכֵחוֹת בַּלְאֻמִּים: לֶאְסֹר מַלְכֵיהֶם בְּזִקִּים וְנִכְבְּדֵיהֶם בְּכַבְלֵי בַרְזֶל: לַעֲשׂוֹת בָּהֶם מִשְׁפָּט כָּתוּב הָדָר הוּא לְכָל־חֲסִידָיו הַלְלוּיָהּ:

(תהלים ק״נ)

18. הַלְלוּיָהּ. הַלְלוּ־אֵל בְּקָדְשׁוֹ הַלְלוּהוּ בִּרְקִיעַ עֻזּוֹ: הַלְלוּהוּ בִגְבוּרֹתָיו הַלְלוּהוּ כְּרֹב גֻּדְלוֹ: הַלְלוּהוּ בְּתֵקַע שׁוֹפָר הַלְלוּהוּ בְּנֵבֶל וְכִנּוֹר: הַלְלוּהוּ בְתֹף וּמָחוֹל הַלְלוּהוּ בְּמִנִּים וְעֻגָב: הַלְלוּהוּ בְצִלְצְלֵי־שָׁמַע הַלְלוּהוּ בְּצִלְצְלֵי תְרוּעָה: כֹּל הַנְּשָׁמָה תְּהַלֵּל יָהּ הַלְלוּיָהּ:

und unermeßlich seiner Einsicht Kraft! Der Herr hilft unterdrückten Duldern auf und stürzt zu Boden hin der Frevler Lauf. Dem Herrn erhebet des Dankes Lobgesang, und singt unserm Gott bei Harfenklang! Ihm, der den Himmel deckt mit Wolkenhülle und auf die Erde Regen niedersendet; der sprossen läßt auf Höh'n der Kräuter Fülle; der allen Thieren ihre Nahrung spendet, der jungen Raben Brut, die zu ihm schreit; — er hat nicht Lust an starken Rosses Sehnen, nicht an des Menschenfußes Schnelligkeit; sein Wohlgefallen hat der Herr an denen, die seiner Gnade harren allezeit. Preis sei, Jerusalem, dem Herrn gebracht, o Zion, lobe deines Gottes Macht: er festigt deine Thore vor Gefahr und segnet innen deiner Kinder Schaar; er macht dir deine Grenzen friedensstark und sättigt dich mit vollen Weizens Mark; er sendet seiner Botschaft Spruch zur Erde, schnell fliegt sein Wort, daß es erfüllet werde; er wirbelt Schnee dahin wie Wolle kraus, und streuet Reif aufs Feld, wie Asche, aus; wie Körner läßt er Eis herniedergehn, — wer kann vor seines Frost's Gewalt bestehn? Er schickt sein Wort, so schmelzen sie geschwind, weh'n läßt er seinen Wind, Gewässer rinnt! Verkündet hat er Jakob's Volk sein Wort, sein Recht und Zeugniß Israel's Geschlechte; so that er keinem Volk, nicht hier, nicht dort, denn seht, sie alle kennen keine Rechte. Hallelujah!

(Psalm 148.)

16. Lobet den Herrn im Himmel, gebt in den Höh'n ihm Ehre, lobt ihn, all' seine Engel, lobt ihn, all' seine Heere! lobt ihn, Mond und Sonne, lobt ihn, ihr leuchtenden Sterne, lobet ihn Himmel der Himmel, und Wasser in Himmelsferne. Sie sollen loben den Namen des Schöpfers und ihn erheben, denn es gebot sein Wille, da traten sie ins Leben; er hat sie fest geordnet für alle Ewigkeiten und gab Gesetz, und Schranken, die sie nicht überschreiten. Lobet den Herrn auf Erden, Seethier' und Meeresgrund, Blitz, Hagel, Schnee und Nebel, Sturm der sein Wort macht kund ihr Berg' und

אֵין מִסְפָּר׃ מְעוֹדֵד עֲנָוִים יְיָ מַשְׁפִּיל רְשָׁעִים עֲדֵי־אָרֶץ׃ עֱנוּ לַייָ בְּתוֹדָה זַמְּרוּ לֵאלֹהֵינוּ בְכִנּוֹר׃ הַמְכַסֶּה שָׁמַיִם בְּעָבִים הַמֵּכִין לָאָרֶץ מָטָר הַמַּצְמִיחַ הָרִים חָצִיר׃ נוֹתֵן לִבְהֵמָה לַחְמָהּ לִבְנֵי עֹרֵב אֲשֶׁר יִקְרָאוּ׃ לֹא בִגְבוּרַת הַסּוּס יֶחְפָּץ לֹא־בְשׁוֹקֵי הָאִישׁ יִרְצֶה׃ רוֹצֶה יְיָ אֶת־יְרֵאָיו אֶת־הַמְיַחֲלִים לְחַסְדּוֹ׃ שַׁבְּחִי יְרוּשָׁלַיִם אֶת־יְיָ הַלְלִי אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן׃ כִּי־חִזַּק בְּרִיחֵי שְׁעָרָיִךְ בֵּרַךְ בָּנַיִךְ בְּקִרְבֵּךְ׃ הַשָּׂם גְּבוּלֵךְ שָׁלוֹם חֵלֶב חִטִּים יַשְׂבִּיעֵךְ׃ הַשֹּׁלֵחַ אִמְרָתוֹ אָרֶץ עַד־מְהֵרָה יָרוּץ דְּבָרוֹ׃ הַנֹּתֵן שֶׁלֶג כַּצָּמֶר כְּפוֹר כָּאֵפֶר יְפַזֵּר׃ מַשְׁלִיךְ קַרְחוֹ כְפִתִּים לִפְנֵי קָרָתוֹ מִי יַעֲמֹד׃ יִשְׁלַח־דְּבָרוֹ וְיַמְסֵם יַשֵּׁב רוּחוֹ יִזְּלוּ־מָיִם׃ מַגִּיד דְּבָרָיו לְיַעֲקֹב חֻקָּיו וּמִשְׁפָּטָיו לְיִשְׂרָאֵל׃ לֹא עָשָׂה כֵן לְכָל־גּוֹי וּמִשְׁפָּטִים בַּל־יְדָעוּם הַלְלוּיָהּ׃

(תהלים קמ״ח)

16. הַלְלוּיָהּ. הַלְלוּ אֶת־יְיָ מִן הַשָּׁמַיִם הַלְלוּהוּ בַּמְּרוֹמִים׃ הַלְלוּהוּ כָל־מַלְאָכָיו הַלְלוּהוּ כָּל־צְבָאָיו׃ הַלְלוּהוּ שֶׁמֶשׁ וְיָרֵחַ הַלְלוּהוּ כָּל־כּוֹכְבֵי אוֹר׃ הַלְלוּהוּ שְׁמֵי הַשָּׁמָיִם וְהַמַּיִם אֲשֶׁר מֵעַל הַשָּׁמָיִם׃ יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ כִּי הוּא צִוָּה וְנִבְרָאוּ׃ וַיַּעֲמִידֵם לָעַד לְעוֹלָם חָק־נָתַן וְלֹא יַעֲבוֹר׃ הַלְלוּ אֶת־יְיָ מִן־הָאָרֶץ תַּנִּינִים וְכָל־תְּהֹמוֹת׃ אֵשׁ וּבָרָד שֶׁלֶג וְקִיטוֹר רוּחַ סְעָרָה עֹשָׂה דְבָרוֹ׃ הֶהָרִים וְכָל־גְּבָעוֹת עֵץ פְּרִי וְכָל־אֲרָזִים׃ הַחַיָּה

die auf ihn schaun, nah' allen, die in Wahrheit ihm vertraun. Nach Wunsche thut er denen, die ihm dienen, er hört ihr Schrein, und treulich hilft er ihnen. Der Herr behütet, die ihn lieben, alle, doch alle Frevler bringt ihr Thun zu Falle. Das Lob des Herrn soll meine Stimm' erheben, und seinen heil'gen Namen lob' all' Leben immer und ewiglich!

(Psalm 146.)

14. Hallelujah! Lob ströme dem Herrn, du meine Seele, hin! Ich will den Herrn, so lang' ich lebe, loben und singen meinem Gott, so lang' ich bin! Verlaßt euch nicht auf Fürsten hocherhoben, Auf Menschen, — keine Hülfe kommt von dort; Flieht ihres Odems flüchtig Leben fort, so kehren sie in ihres Staubes Reich, und hin sind ihre Pläne all' sogleich! Heil dem, deß' Hülfe Jakob's mächt'ger Gott, deß' Hoffnung auf den Herrn steht, seinen Gott! Der Himmel schuf und Erd' und Meer und alles, was drin weit umher, der seine Treue hält in Ewigkeit! Der Recht stets den Bedrückten bot und gibt den Hungernden ihr Brod, — der Herr ist's der Gefangene befreit! Der Herr macht sehend, wer da blind, der Herr hebt auf Gebeugte lind, der Herr hält die Gerechten lieb und werth! Der Herr wahrt Fremder irren Lauf, hilft Wittwen und Verwaisten auf, indeß den Weg der Frevler er verkehrt! Ja, König ist ewig der Herr, der gerechte, Zion, dein Gott, von Geschlecht zu Geschlechte! Hallelujah!

(Psalm 147.)

15. Hallelujah! Wie schön ist's, unserem Gott zu weihen Lieder, welch' wonnig Singen, — ihm gebühre Lob, ihm, der Jerusalem aus Trümmern hob und sammelt Israel's Zerstreute wieder! Er ist's, der Heilung bringt gebrochnen Herzen und stillt verbindend ihrer Wunden Schmerzen; er ist es, der bestimmt der Sterne Zahl und sie mit Namen nennet allzumal; ja groß ist unser Herr der machtvoll schafft,

בְּכָל־מַעֲשָׂיו׃ קָרוֹב יְיָ לְכָל־קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ בֶאֱמֶת׃ רְצוֹן־יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע וְיוֹשִׁיעֵם׃ שׁוֹמֵר יְיָ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד׃ תְּהִלַּת יְיָ יְדַבֶּר פִּי וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃ וַאֲנַחְנוּ׀ נְבָרֵךְ יָהּ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם הַלְלוּיָהּ׃

(תהלים קמ״ו)

14. הַלְלוּיָהּ. הַלְלִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ׃ אֲהַלְלָה יְיָ בְּחַיָּי אֲזַמְּרָה לֵאלֹהַי בְּעוֹדִי׃ אַל־תִּבְטְחוּ בִנְדִיבִים בְּבֶן־אָדָם שֶׁאֵין לוֹ תְשׁוּעָה׃ תֵּצֵא רוּחוֹ יָשֻׁב לְאַדְמָתוֹ בַּיּוֹם הַהוּא אָבְדוּ עֶשְׁתֹּנֹתָיו׃ אַשְׁרֵי שֶׁאֵל יַעֲקֹב בְּעֶזְרוֹ שִׂבְרוֹ עַל־יְיָ אֱלֹהָיו׃ עֹשֶׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ אֶת־הַיָּם וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־בָּם הַשֹּׁמֵר אֱמֶת לְעוֹלָם׃ עֹשֶׂה מִשְׁפָּט לַעֲשׁוּקִים נֹתֵן לֶחֶם לָרְעֵבִים יְיָ מַתִּיר אֲסוּרִים׃ יְיָ פֹּקֵחַ עִוְרִים יְיָ זֹקֵף כְּפוּפִים יְיָ אֹהֵב צַדִּיקִים׃ יְיָ שֹׁמֵר אֶת־גֵּרִים יָתוֹם וְאַלְמָנָה יְעוֹדֵד וְדֶרֶךְ רְשָׁעִים יְעַוֵּת׃ יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

(תהלים קמ״ז)

15. הַלְלוּיָהּ. כִּי־טוֹב זַמְּרָה אֱלֹהֵינוּ כִּי־נָעִים נָאוָה תְהִלָּה׃ בּוֹנֵה יְרוּשָׁלַיִם יְיָ נִדְחֵי יִשְׂרָאֵל יְכַנֵּס׃ הָרוֹפֵא לִשְׁבוּרֵי לֵב וּמְחַבֵּשׁ לְעַצְּבוֹתָם׃ מוֹנֶה מִסְפָּר לַכּוֹכָבִים לְכֻלָּם שֵׁמוֹת יִקְרָא׃ גָּדוֹל אֲדוֹנֵינוּ וְרַב־כֹּחַ לִתְבוּנָתוֹ

jung die Erde sei. O Pracht des Herrn, der ewig lebt! Ihn freut der Schöpfung Herrlichkeit; Er schaut die Erde an, sie bebt; berührt den Berg, der Gluthen speit. — Doch ich sing' G o t t, so lang ich walle! O, daß mein Lied ihm wohlgefalle! Ich freu' mich sein, fahrt, Sünder hin! — Fort von der Erde, Frevelsinn! — Lobpreise, meine Seel', den Herrn! Hallelujah.

(Psalm 145.)

13. Erheben will ich, mein Gott, o König, dich und deinen Namen preisen ewiglich. Von Tag zu Tag will ich preisen dich und deinen Namen rühmen ewiglich. Groß ist der Herr, hochpreislich zu verkünden, und seine Größ' ist nimmer zu ergründen. Geschlecht rühmt dem Geschlechte deine Werke und sagt von deiner Thaten Macht und Stärke. Sei deiner Hoheit Pracht und Herrlichkeit und deinen Wundern denn mein Lied geweiht! Sie melden dein gewaltig hehr Vollbringen, so will auch ich von deiner Größe singen. Ausströmen sie deiner Güte Preis und Segen, und deiner Gerechtigkeit jubeln sie entgegen. Der Herr ist gnädig und voll Barmherzigkeit, Langmüthig und voll Gnade allezeit. Die Güte des Herrn hat alle sich erlesen, und seine Huld umfaßt all' seine Wesen. All' deine Wesen dich, Allmächtiger, preisen, und deine Frommen Ehre dir erweisen. Sie rühmen deines Reiches Herrlichkeit und reden von deiner Macht Erhabenheit. Zu künden den Menschenkindern deine Macht und deines Reiches Herrlichkeit und Pracht. Dein Reich, Herr, ist ein Reich der Ewigkeit, und deine Herrschaft über alle Zeit. Der Herr stützt jeden, der da wankt im Lauf, und richtet alle Niedergebeugten auf. Dein harren aller Augen, und bereit hältst ihre Speise du zur rechten Zeit. Aufthust du deine Hand, von Segen schwer, und sättigst alles Leben nach Begehr. Der Herr ist gerecht auf jedem seiner Pfade, in jedem seiner Werk' ist er voll Gnade. Der Herr ist allen nah',

יִגָּוֵעוּן וְאֶל־עֲפָרָם יְשׁוּבוּן: תְּשַׁלַּח רוּחֲךָ יִבָּרֵאוּן וּתְחַדֵּשׁ פְּנֵי אֲדָמָה: יְהִי כְבוֹד יְיָ לְעוֹלָם יִשְׂמַח יְיָ בְּמַעֲשָׂיו: הַמַּבִּיט לָאָרֶץ וַתִּרְעָד יִגַּע בֶּהָרִים וְיֶעֱשָׁנוּ: אָשִׁירָה לַייָ בְּחַיָּי אֲזַמְּרָה לֵאלֹהַי בְּעוֹדִי: יֶעֱרַב עָלָיו שִׂיחִי אָנֹכִי אֶשְׂמַח בַּייָ: יִתַּמּוּ חַטָּאִים׀ מִן־הָאָרֶץ וּרְשָׁעִים׀ עוֹד אֵינָם בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ הַלְלוּיָהּ:

(תהלים קמ״ה)

13. אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד: בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד: גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר: דּוֹר לְדוֹר יְשַׁבַּח מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ: הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ וְדִבְרֵי נִפְלְאֹתֶיךָ אָשִׂיחָה: וֶעֱזוּז נוֹרְאֹתֶיךָ יֹאמֵרוּ וּגְדֻלָּתְךָ אֲסַפְּרֶנָּה: זֵכֶר רַב־טוּבְךָ יַבִּיעוּ וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ: חַנּוּן וְרַחוּם יְיָ אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדָל־חָסֶד: טוֹב־יְיָ לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו: יוֹדוּךָ יְיָ כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וַחֲסִידֶיךָ יְבָרְכוּכָה: כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ וּגְבוּרָתְךָ יְדַבֵּרוּ: לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו וּכְבוֹד הֲדַר מַלְכוּתוֹ: מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר: סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־הַנֹּפְלִים וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים: עֵינֵי כֹל אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ וְאַתָּה נוֹתֵן־לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ: פּוֹתֵחַ אֶת־יָדֶךָ וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו וְחָסִיד

fort, und Blitz und Sturm vollzieh'n dein Wort. Du hast gelegt der Erde Grund, sie wanket nicht in Ewigkeit; verschlossen tief des Abgrunds Schlund, auf Bergen hoch schau'n Wolken weit. — Sie fliehen vor deines Donners Grimme; sie zittern vor deiner Allmachtsstimme. — Auf Berg zu Thale geht ihr Pfad, dorthin zum sichern — zum sichern Meergestad'! — Du hast die Meeresfluth gebannt, sie überströmt die Erde nie; hast Bächlein hin zum Strom gesandt, durch das Gebirg lustwandeln sie. Da trinkt sich satt die Schaar der Thiere vom Feld und aus dem Waldreviere; da ist der Vögel lustig Reich, ihr Lied erschallt aus jedem Zweig. Du tränkst den Berg aus deinen Höh'n, von deiner Frucht labt sich die Welt; die Gräser keimen und ersteh'n, daß Mensch und Thier sein Theil erhält. Da wächst das Korn, in's Feld gestreuet, W e i n, der das Menschenherz erfreuet und spiegelt sich im Antlitz ab—und Brod, des Menschenherzens Stab. Da trinkt die Zeder, Gottes Baum, den er gepflanzt auf Libanon; der Vogel haust im grünen Raum, auf Tannen baut der Storch den Thron. Die Gemse springt auf Berges Spitzen, das Häslein schlüpft in Felsenritzen. — Wie herrlich dort der Mond aufgeht! — Die Sonn' weiß, wo sie niedergeht. Das Dunkel naht, der Abend graut — da regt's im Wald sich, nah' und fern; die Leuen schrei'n nach Beute laut und fordern ihre Kost vom Herrn! — Die Sonn' geht auf, da flieh'n sie wieder und kauern in den Höhlen nieder. —Nun zieht der M e n s c h hinaus zur That, zum Schaffen, bis der Abend nah't. — Herr, deine Werke, o wie groß! — Du hast sie alle wohlbestellt, und dein Gebiet ist grenzenlos! — — Sieh' dort das M e e r, das weite Feld — da tummeln sich der Thiere Schaaren, die großen, kleinen, unzählbaren — da zieht ein Schiff — ein Wallfisch hin, den du erschufst, zu spielen drin. Sie Alle schau'n zu dir hinauf und bitten um die Nahrung dich; du streust es hin, sie lesen's auf; thust auf die Hand, sie laben sich. Du birgst dein Antlitz, sie erbeben, ziehst ein den Hauch, hin ist ihr Leben, schickst aus den Hauch, sie werden neu, daß ewig

כַּלְּבוּשׁ כִּסִּיתוֹ עַל־הָרִים יַעַמְדוּ־מָיִם׃ מִן־גַּעֲרָתְךָ יְנוּסוּן
מִן־קוֹל רַעַמְךָ יֵחָפֵזוּן׃ יַעֲלוּ הָרִים יֵרְדוּ בְקָעוֹת אֶל־
מְקוֹם זֶה ׀ יָסַדְתָּ לָהֶם׃ גְּבוּל־שַׂמְתָּ בַּל־יַעֲבֹרוּן בַּל־יְשׁוּבוּן
לְכַסּוֹת הָאָרֶץ׃ הַמְשַׁלֵּחַ מַעְיָנִים בַּנְּחָלִים בֵּין הָרִים
יְהַלֵּכוּן׃ יַשְׁקוּ כָּל־חַיְתוֹ שָׂדָי יִשְׁבְּרוּ פְרָאִים צְמָאָם׃
עֲלֵיהֶם עוֹף־הַשָּׁמַיִם יִשְׁכּוֹן מִבֵּין עֳפָאיִם יִתְּנוּ־קוֹל׃
מַשְׁקֶה הָרִים מֵעֲלִיּוֹתָיו מִפְּרִי מַעֲשֶׂיךָ תִּשְׂבַּע הָאָרֶץ׃
מַצְמִיחַ חָצִיר ׀ לַבְּהֵמָה וְעֵשֶׂב לַעֲבֹדַת הָאָדָם לְהוֹצִיא
לֶחֶם מִן־הָאָרֶץ׃ וְיַיִן ׀ יְשַׂמַּח לְבַב־אֱנוֹשׁ לְהַצְהִיל פָּנִים
מִשָּׁמֶן וְלֶחֶם לְבַב־אֱנוֹשׁ יִסְעָד׃ יִשְׂבְּעוּ עֲצֵי יְיָ אַרְזֵי לְבָנוֹן
אֲשֶׁר נָטָע׃ אֲשֶׁר־שָׁם צִפֳּרִים יְקַנֵּנוּ חֲסִידָה בְּרוֹשִׁים
בֵּיתָהּ׃ הָרִים הַגְּבֹהִים לַיְּעֵלִים סְלָעִים מַחְסֶה לַשְׁפַנִּים׃
עָשָׂה יָרֵחַ לְמוֹעֲדִים שֶׁמֶשׁ יָדַע מְבוֹאוֹ׃ תָּשֶׁת חֹשֶׁךְ וִיהִי
לָיְלָה בּוֹ תִרְמֹשׂ כָּל־חַיְתוֹ־יָעַר׃ הַכְּפִירִים שֹׁאֲגִים לַטָּרֶף
וּלְבַקֵּשׁ מֵאֵל אָכְלָם׃ תִּזְרַח הַשֶּׁמֶשׁ יֵאָסֵפוּן וְאֶל־מְעוֹנֹתָם
יִרְבָּצוּן׃ יֵצֵא אָדָם לְפָעֳלוֹ וְלַעֲבֹדָתוֹ עֲדֵי־עָרֶב׃ מָה־רַבּוּ
מַעֲשֶׂיךָ ׀ יְיָ כֻּלָּם בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ׃
זֶה ׀ הַיָּם גָּדוֹל וּרְחַב יָדָיִם שָׁם־רֶמֶשׂ וְאֵין מִסְפָּר חַיּוֹת
קְטַנּוֹת עִם־גְּדֹלוֹת׃ שָׁם אֳנִיּוֹת יְהַלֵּכוּן לִוְיָתָן זֶה ׀ יָצַרְתָּ
לְשַׂחֶק־בּוֹ׃ כֻּלָּם אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּן לָתֵת אָכְלָם בְּעִתּוֹ׃ תִּתֵּן
לָהֶם יִלְקֹטוּן תִּפְתַּח יָדְךָ יִשְׂבְּעוּן טוֹב׃ תַּסְתִּיר פָּנֶיךָ

drückt und wund, ist im Gerichte wohl von ihm berathen: er that dem Moses seine Wege kund und Israel's Geschlechte seine Thaten. Barmherzig ist der Herr und voller Huld, langmüthig ist er, gnadenreich sein Walten; auf immer kommt er nicht Gericht zu halten, und nicht auf ewig trägt er nach die Schuld; ja, nicht nach unsern Sünden schalt er uns, und nicht, wie wir's verdient, vergalt er uns! Denn wie der Himmel dort in ew'ger Pracht über der Erde Grund ist hocherhaben, so waltet seiner Gnade heil'ge Macht ob allen, die ihn fromm im Herzen haben. Wie Aufgang ist vom Niedergange fern, entfernt er unsern Frevel von uns Armen; wie für sein Kind ein Vater fühlt Erbarmen, erbarmt der Herr sich auch der Seinen gern; denn er weiß wohl, welch' schwach' Gebild wir sind, und jeden kennt er als des Staubes Kind! Wie Gras sind ja des Menschen Tage nur, er blüht wie eine Blume auf den Auen; es weht ein Wind — dahin ist ihre Spur, und ihre Stätte ist nicht mehr zu schauen. Des Ew'gen Gnade wird sich nimmer mindern, sie bleibt von Ewigkeit zu Ewigkeit Jedwedem, der ihm fromme Ehrfurcht weiht, seine Gerechtigkeit den Kindeskindern, — allen, die seinem heil'gen Bund getreu und sein Gebot vollbringen stets auf's neu'. Fest steht der Thron des Herrn in Himmelshöhn, sein Reich herrscht über alles allerorten; preist ihn, ihr seine Engel stark und schön, die ihr, vollstreckend, lauschet seinen Worten! Preiset den Herrn ihr alle, nah' und fern, ihr sein Heer' und seine Dienerschaaren, die ihr vollstreckt sein Willensoffenbaren; ihr, alle seine Werke, preist den Herrn in seiner Herrschaft Reichen allerwärts, — preise den Herrn auch du, auch du, mein Herz!

(Psalm 104.)

12. Lobpreise, meine Seel', den Herrn! Wie groß bist du, o Herr der Welt, in Glanz und Hoheit angethan; du neigst die Himmel wie ein Zelt und wie ein Kleid legst Licht du an! — So zieh'st du her auf Wolkenfurchen und bau'st aus Fluthen deine Burgen und eilst auf Windesschwingen

עֲלִילוֹתָיו: רַחוּם וְחַנּוּן יְיָ אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חָסֶד: לֹא־לָנֶצַח יָרִיב וְלֹא לְעוֹלָם יִטּוֹר: לֹא כַחֲטָאֵינוּ עָשָׂה לָנוּ וְלֹא כַעֲוֹנוֹתֵינוּ גָּמַל עָלֵינוּ: כִּי כִגְבֹהַּ שָׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ גָּבַר חַסְדּוֹ עַל־יְרֵאָיו: כִּרְחֹק מִזְרָח מִמַּעֲרָב הִרְחִיק מִמֶּנּוּ אֶת־פְּשָׁעֵינוּ: כְּרַחֵם אָב עַל־בָּנִים רִחַם יְיָ עַל־יְרֵאָיו: כִּי־הוּא יָדַע יִצְרֵנוּ זָכוּר כִּי־עָפָר אֲנָחְנוּ: אֱנוֹשׁ כֶּחָצִיר יָמָיו כְּצִיץ הַשָּׂדֶה כֵּן יָצִיץ: כִּי רוּחַ עָבְרָה־בּוֹ וְאֵינֶנּוּ וְלֹא־יַכִּירֶנּוּ עוֹד מְקוֹמוֹ: וְחֶסֶד יְיָ מֵעוֹלָם וְעַד־עוֹלָם עַל־יְרֵאָיו וְצִדְקָתוֹ לִבְנֵי בָנִים: לְשֹׁמְרֵי בְרִיתוֹ וּלְזֹכְרֵי פִקֻּדָיו לַעֲשׂוֹתָם: יְיָ בַּשָּׁמַיִם הֵכִין כִּסְאוֹ וּמַלְכוּתוֹ בַּכֹּל מָשָׁלָה: בָּרְכוּ יְיָ מַלְאָכָיו גִּבֹּרֵי כֹחַ עֹשֵׂי דְבָרוֹ לִשְׁמֹעַ בְּקוֹל דְּבָרוֹ: בָּרְכוּ יְיָ כָּל־צְבָאָיו מְשָׁרְתָיו עֹשֵׂי רְצוֹנוֹ: בָּרְכוּ יְיָ כָּל־מַעֲשָׂיו בְּכָל־מְקֹמוֹת מֶמְשַׁלְתּוֹ בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ:

(תהלים ק״ד)

12. בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ יְיָ אֱלֹהַי גָּדַלְתָּ מְּאֹד הוֹד וְהָדָר לָבָשְׁתָּ: עֹטֶה אוֹר כַּשַּׂלְמָה נוֹטֶה שָׁמַיִם כַּיְרִיעָה: הַמְקָרֶה בַמַּיִם עֲלִיּוֹתָיו הַשָּׂם־עָבִים רְכוּבוֹ הַמְהַלֵּךְ עַל־כַּנְפֵי־רוּחַ: עֹשֶׂה מַלְאָכָיו רוּחוֹת מְשָׁרְתָיו אֵשׁ לֹהֵט: יָסַד אֶרֶץ עַל־מְכוֹנֶיהָ בַּל־תִּמּוֹט עוֹלָם וָעֶד: תְּהוֹם

Vorb. Wie groß, o Herr, sind deine Werke;
Wie tief, mein Gott, sind deine Gedanken!—
O Unverstand, der es nicht begreift!
O Unvernunft, die es nicht versteht!—
Ob grünen die Frevler wie frisches Gras,
Und blüh'n die Uebelthäter alle—
Ihr Thun — es führet nur zum Falle!

Ch. u. Gem. **Denn du in den Höhen,
Thronst ewig, o Gott!**

Vorb. Und die dir widerstreben, Herr,
Ja, die dir widerstreben, schwinden,
Der Uebelthäter Bündniß wird gesprengt.—
Aber des Frommen Glückshorn hebt sich,
Sein verwelkter Zweig grünt neu und glänzet;
Der Gerechte gleich Palmen blüht er auf,
Wie Libanon's Zeder steigt er empor.
Die gepflanzt in des Ewigen Haus,
Die da blühn in unseres Gottes Höfen,
Sie haben im Alter noch frische Kraft,
Belaubt und fruchtreich stehen sie da.
So wird die Gnad' des Herrn bekannt,
Vor dem kein Unrecht hat Bestand.

Ch. u. Gem. **So wird die Gnad' des Herrn bekannt,
Vor dem kein Unrecht hat Bestand.**

(Psalm 103.)

11. Lobe den Herrn, o Seel' und was in mir, mein ganzes Innre seinen heil'gen Namen; Lobe den Herrn, o Seel', und merk' es dir, wie viel von ihm dir gute Gaben kamen! Von ihm, der dir vergiebt all' deine Schuld, dir heilt jedwed' Gebrechen, jede Wunde; der dich erlöst aus des Verderbens Schlunde und mit Barmherzigkeit dich krönt und Huld! Der dein Gemüth mit Gutem satt erfreut und deine Jugend adlergleich erneut! Der Herr übt Recht, und wer be=

מַה־גָּדְלוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ מְאֹד עָמְקוּ מַחְשְׁבֹתֶיךָ: אִישׁ בַּעַר לֹא יֵדָע וּכְסִיל לֹא־יָבִין אֶת־זֹאת: בִּפְרֹחַ רְשָׁעִים כְּמוֹ־עֵשֶׂב וַיָּצִיצוּ כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן לְהִשָּׁמְדָם עֲדֵי־עַד:

Chor und Gemeinde.

וְאַתָּה מָרוֹם לְעֹלָם יְיָ:

כִּי הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יְיָ כִּי־הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יֹאבֵדוּ יִתְפָּרְדוּ כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן: וַתָּרֶם כִּרְאֵים קַרְנִי בַּלֹּתִי בְּשֶׁמֶן רַעֲנָן: וַתַּבֵּט עֵינִי בְּשׁוּרָי בַּקָּמִים עָלַי מְרֵעִים תִּשְׁמַעְנָה אָזְנָי: צַדִּיק כַּתָּמָר יִפְרָח כְּאֶרֶז בַּלְּבָנוֹן יִשְׂגֶּה: שְׁתוּלִים בְּבֵית יְיָ בְּחַצְרוֹת אֱלֹהֵינוּ יַפְרִיחוּ: עוֹד יְנוּבוּן בְּשֵׂיבָה דְּשֵׁנִים וְרַעֲנַנִּים יִהְיוּ: לְהַגִּיד כִּי־יָשָׁר יְיָ צוּרִי וְלֹא־עַוְלָתָה בּוֹ:

Chor und Gemeinde.

לְהַגִּיד כִּי־יָשָׁר יְיָ צוּרִי וְלֹא־עַוְלָתָה בּוֹ:

(תהלים ק״ג)

11. בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ וְכָל־קְרָבַי אֶת־שֵׁם קָדְשׁוֹ: בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ וְאַל־תִּשְׁכְּחִי כָּל־גְּמוּלָיו: הַסֹּלֵחַ לְכָל־עֲוֹנֵכִי הָרֹפֵא לְכָל־תַּחֲלוּאָיְכִי: הַגּוֹאֵל מִשַּׁחַת חַיָּיְכִי הַמְעַטְּרֵכִי חֶסֶד וְרַחֲמִים: הַמַּשְׂבִּיעַ בַּטּוֹב עֶדְיֵךְ תִּתְחַדֵּשׁ כַּנֶּשֶׁר נְעוּרָיְכִי: עֹשֵׂה צְדָקוֹת יְיָ וּמִשְׁפָּטִים לְכָל־עֲשׁוּקִים: יוֹדִיעַ דְּרָכָיו לְמֹשֶׁה לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל

9. Gelobt sei, der durch sein Wort die Welt ins Dasein rief. Gelobt der Urheber des Schöpfungswerkes. Gelobt der, was er verheißet, erfüllet, und, was er beschließet, vollführet. Gelobt sei, der erbarmungsreich der Erde und aller Geschöpfe, die auf ihr leben, sich annimmt. Gelobt sei, der seinen Verehrern seligen Lohn giebt. Gelobt der ewiglebende und ewigwaltende Gott, der in Wahrheit erlöset und befreiet. Gelobt sei er, gelobt sei sein Name!

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, allmächtiger, erbarmungsvoller Vater, der von seinem Volke gelobt, von seinen frommen Dienern verherrlicht und gepriesen wird. Mit den Psalmen Davids, deines treuen Dieners, wollen wir stets dich lobpreisen, Ewiger, unser Gott, mit Liedern und Gesängen die Größe deines Namens feiern und dir huldigen als unserem Könige, einziger Gott, Allebender, König, dessen glorreicher Name in Ewigkeit gepriesen und verherrlicht wird! Gelobt seiest du, Ewiger, König, der du gepriesen wirst in Liedern. Amen.

Am Sabbath.

(Psalm 92.)

10. Vorb. **Stimmet an das Psalmlied für den Sabbath!**

Ch. u. Gem. Wie lieblich ist's dem Herrn zu singen,
Dir, Höchster, unsern Dank zu bringen,
Wann früh ich deiner Huld mich freu'
Und Abends deiner Vatertreu.
Ertönet, Psalmen! Saiten, schwingt!
Mein innig Lied zur Harf' erklingt—
Denn deine Schöpfung, Herr, ist meine Freude;
Dein allvollkommnes Werk besing' ich heute.

9. בָּרוּךְ שֶׁאָמַר וְהָיָה הָעוֹלָם. בָּרוּךְ עוֹשֶׂה בְרֵאשִׁית. בָּרוּךְ אוֹמֵר וְעוֹשֶׂה. בָּרוּךְ גּוֹזֵר וּמְקַיֵּם. בָּרוּךְ מְרַחֵם עַל הָאָרֶץ. בָּרוּךְ מְרַחֵם עַל הַבְּרִיּוֹת. בָּרוּךְ מְשַׁלֵּם שָׂכָר טוֹב לִירֵאָיו. בָּרוּךְ חַי לָעַד וְקַיָּם לָנֶצַח. בָּרוּךְ פּוֹדֶה וּמַצִּיל. בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. הָאֵל הָאָב הָרַחֲמָן הַמְהֻלָּל בְּפִי עַמּוֹ מְשֻׁבָּח וּמְפֹאָר בִּלְשׁוֹן חֲסִידָיו וַעֲבָדָיו. וּבְשִׁירֵי דָוִד עַבְדֶּךָ נְהַלֶּלְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בִּשְׁבָחוֹת וּבִזְמִירוֹת נְגַדֶּלְךָ וּנְשַׁבֵּחֲךָ וּנְפָאֶרְךָ וְנַזְכִּיר שִׁמְךָ וְנַמְלִיכְךָ מַלְכֵּנוּ אֱלֹהֵינוּ יָחִיד חֵי הָעוֹלָמִים. מֶלֶךְ מְשֻׁבָּח וּמְפֹאָר עֲדֵי־עַד שְׁמוֹ הַגָּדוֹל. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ מְהֻלָּל בַּתִּשְׁבָּחוֹת:

Am Sabbath.

(תהלים צ״ב)

10. מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת:

Chor und Gemeinde.

טוֹב לְהֹדוֹת לַייָ וּלְזַמֵּר לְשִׁמְךָ עֶלְיוֹן: לְהַגִּיד בַּבֹּקֶר חַסְדֶּךָ וֶאֱמוּנָתְךָ בַּלֵּילוֹת: עֲלֵי עָשׂוֹר וַעֲלֵי־נָבֶל עֲלֵי הִגָּיוֹן בְּכִנּוֹר: כִּי שִׂמַּחְתַּנִי יְיָ בְּפָעֳלֶךָ בְּמַעֲשֵׂי יָדֶיךָ אֲרַנֵּן:

Du hast den Menschen ausgezeichnet von Anbeginn und ihn gewürdigt vor dir zu stehen. Und wir sind dein Volk, die Genossen deines Bundes, die Kinder Abrahams deines Lieblings, dem du deinen Segen verheißen auf dem Berge Morija; wir sind Nachkommen Isaaks, seines einzig Geliebten, der sich zum Opfer dir weihen wollte auf dem Altare; wir sind die Gemeinde Jakobs, dem du die Erstgeburt ertheilt, den du um deiner Liebe willen, mit der du ihn geliebt hast, und um der Freude willen, mit der du dich seiner freutest, ihn genannt hast: „Israel" (Held Gottes) und „Jeschurun" (Freund der Gerechtigkeit).

Darum fühlen wir uns gedrängt von dem heiligen Pflichtgefühle, dich dankend zu bekennen, dich zu rühmen und zu preisen, zu segnen und zu heiligen, Preis und Dank abzustatten deinem Namen. Heil uns! Wie herrlich ist unser Antheil, wie freundlich unser Loos, wie schön unser Erbe. Heil uns, die wir früh und spät, Morgens und Abends, jeden Tag zwei Mal ausrufen:

Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott,

der Ewige ist einzig!

Gelobt sei sein herrlicher Name in Ewigkeit!

Du warst derselbe ehe die Welt geschaffen war, du — derselbe nach ihrer Erschaffung; du—derselbe in dieser Welt und derselbe in der künftigen Welt; du—der Erste und der Letzte; außer dir giebt es keinen Gott! — Unser Vater im Himmel, erzeige uns die Gnade um deines großen Namens willen, nach dem wir genannt sind, und heilige deinen Namen in deinem Reiche durch dein Volk, das die Heiligkeit deines Namens verkündigt; laß durch deine siegreiche Macht unsere Würde erhöht werden. Gelobt seiest du, Ewiger, der du die Gesammtheit zur Erkenntniß und Heiligung deines Namens führest. Amen.

אַתָּה הִבְדַּלְתָּ אֱנוֹשׁ מֵרֹאשׁ וַתַּכִּירֵהוּ לַעֲמוֹד לְפָנֶיךָ. וַאֲנַחְנוּ עַמְּךָ בְּנֵי בְרִיתֶךָ. בְּנֵי אַבְרָהָם אֹהַבְךָ שֶׁנִּשְׁבַּעְתָּ לוֹ בְּהַר הַמֹּרִיָּה. זֶרַע יִצְחָק יְחִידוֹ שֶׁנֶּעֱקַד עַל גַּב־הַמִּזְבֵּחַ. עֲדַת יַעֲקֹב בִּנְךָ בְּכוֹרֶךָ שֶׁמֵּאַהֲבָתְךָ שֶׁאָהַבְתָּ אֹתוֹ וּמִשִּׂמְחָתְךָ שֶׁשָּׂמַחְתָּ־בּוֹ קָרָאתָ אֶת שְׁמוֹ יִשְׂרָאֵל וִישֻׁרוּן:

לְפִיכָךְ אֲנַחְנוּ חַיָּבִים לְהוֹדוֹת לְךָ. וּלְבָרֵךְ וּלְקַדֵּשׁ וְלָתֵת־שֶׁבַח וְהוֹדָיָה לִשְׁמֶךָ: אַשְׁרֵינוּ מַה־טּוֹב חֶלְקֵנוּ. וּמַה־נָּעִים גּוֹרָלֵנוּ. וּמַה־יָּפָה יְרֻשָּׁתֵנוּ. אַשְׁרֵינוּ שֶׁאֲנַחְנוּ מַשְׁכִּימִים וּמַעֲרִיבִים עֶרֶב וָבֹקֶר וְאוֹמְרִים פַּעֲמַיִם בְּכָל־יוֹם:

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל. יְהוָֹה אֱלֹהֵינוּ. יְהוָֹה אֶחָד:

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

אַתָּה הוּא עַד שֶׁלֹּא נִבְרָא הָעוֹלָם אַתָּה הוּא מִשֶּׁנִּבְרָא הָעוֹלָם. אַתָּה הוּא בָּעוֹלָם הַזֶּה וְאַתָּה הוּא לָעוֹלָם הַבָּא. אַתָּה הוּא רִאשׁוֹן וְאַתָּה הוּא אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין אֱלֹהִים: אָבִינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם עֲשֵׂה עִמָּנוּ חֶסֶד. בַּעֲבוּר שִׁמְךָ הַגָּדוֹל שֶׁנִּקְרָא עָלֵינוּ. וְקַדֵּשׁ אֶת שִׁמְךָ בְּעוֹלָמֶךָ. עַל עַם מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ. וּבִישׁוּעָתְךָ תָּרִים וְתַגְבִּיהַ קַרְנֵנוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ אֶת שִׁמְךָ בָּרַבִּים:

Möge es dir gefallen, Ewiger unser Gott, uns beizustehen, daß Israels Ruhm durch uns gefördert werde, daß wir stets nach dem Worte deiner Lehre wandeln, daß wir fest bleiben in deinem Gebote und nicht in Versuchung und Schande gerathen. Gieb, daß wir stets nur von dem guten Triebe in uns geleitet werden, und daß wir edle und gute Werke mit Lust und Liebe vollbringen und alle unsere Lebensaufgaben mit Freude erfüllen! Rüste uns mit Kraft, unsere Neigungen zu beherrschen und sie nach deinem Willen zu lenken! O gieb, daß wir durch einen würdigen und frommen Lebenswandel Gunst, Liebe und Barmherzigkeit finden in deinen Augen und in den Augen unserer Mitmenschen und daß uns deine Wohlthaten in ihrer ganzen Fülle zu Theil werden. Gelobt seiest du, Ewiger, der du Gnaden spendest in unerschöpflicher Fülle. Amen.

---

8. Herr aller Welten! Nicht im Vertrauen auf unsere Verdienste nahen wir uns dir mit unsern Bitten, sondern im Vertrauen auf deine große Barmherzigkeit. Was sind wir, was ist unser Leben! Was sind unsere Verdienste, was sind unsere Tugenden! Was ist unsere Hilfe, was unsere Kraft und was unsere Stärke! Was können wir vorbringen vor dir, Ewiger, unser Gott und Gott unserer Väter? Sind nicht die Helden alle vor dir wie ein Nichts, und die Männer des Ruhmes als wären sie nie gewesen, und die Weisen wie ohne Wissen, und die Einsichtigen wie ohne Kenntniß? Denn ihrer Thaten Menge ist nur Tand und die Tage ihres Lebens ein flüchtiger Hauch vor dir, und der Vorzug des Erdensohnes vor den Thieren ist nichtig, denn Alles ist eitel! Nur die reine Seele, die du uns eingehaucht hast, dauert fort, denn sie ist bestimmt Rechenschaft abzulegen vor dem Throne deiner Herrlichkeit und Seligkeit zu schauen im Lande des ewigen Lebens.

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. שֶׁתַּרְגִּילֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. וְדַבְּקֵנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְאַל תְּבִיאֵנוּ לֹא לִידֵי נִסָּיוֹן וְלֹא לִידֵי בִזָּיוֹן. וְהַרְחִיקֵנוּ מֵאָדָם רָע וּמֵחָבֵר רָע. וְדַבְּקֵנוּ בְּיֵצֶר הַטּוֹב וּבְמַעֲשִׂים טוֹבִים. וְכוֹף אֶת־יִצְרֵנוּ לְהִשְׁתַּעְבֶּד־לָךְ. וּתְנֵנוּ הַיּוֹם וּבְכָל־יוֹם לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים בְּעֵינֶיךָ וּבְעֵינֵי כָל־רוֹאֵינוּ. וְתִגְמְלֵנוּ חֲסָדִים טוֹבִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים:

---

8. רִבּוֹן כָּל־הָעוֹלָמִים. לֹא עַל־צִדְקוֹתֵינוּ אֲנַחְנוּ מַפִּילִים תַּחֲנוּנֵינוּ לְפָנֶיךָ. כִּי עַל רַחֲמֶיךָ הָרַבִּים. מָה אֲנַחְנוּ. מֶה חַיֵּינוּ. מֶה חַסְדֵּנוּ. מַה־צִּדְקוֹתֵינוּ. מַה־יְשׁוּעָתֵנוּ. מַה־כֹּחֵנוּ. מַה־גְּבוּרָתֵנוּ. מַה־נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. הֲלֹא כָּל־הַגִּבּוֹרִים כְּאַיִן לְפָנֶיךָ. וְאַנְשֵׁי הַשֵּׁם כְּלֹא הָיוּ. וַחֲכָמִים כִּבְלִי מַדָּע. וּנְבוֹנִים כִּבְלִי הַשְׂכֵּל. כִּי רֹב מַעֲשֵׂיהֶם תֹּהוּ. וִימֵי חַיֵּיהֶם הֶבֶל לְפָנֶיךָ. וּמוֹתַר הָאָדָם מִן־הַבְּהֵמָה אָיִן כִּי הַכֹּל הָבֶל. לְבַד הַנְּשָׁמָה הַטְּהוֹרָה שֶׁנָּפַחְתָּ בָּנוּ. שֶׁהִיא עֲתִידָה לִתֵּן דִּין וְחֶשְׁבּוֹן לִפְנֵי כִסֵּא כְבוֹדֶךָ. וְלִרְאוֹת בְּטוּבְךָ בְּאֶרֶץ הַחַיִּים:

—Mein Fels wenn bang die Seele lebt.—Gott ist der Hort, zu dem ich flieh', —Mein Kelch des Heils, so oft ich schrie. —In deine Hand, o Herr, befehl' —In Schlaf und Wachen ich die Seel';—Den Leib auch mit dem Geist des Lichts—Ja Gott mit mir, ich fürchte nichts!

---

6. Mein Gott! die Seele, die du mir gegeben hast, ist rein, unbefleckt habe ich sie aus deiner Hand empfangen; denn sie ist ein Hauch von deinem Odem, ein Strahl von deinem Lichte. Du hast sie geschaffen und gebildet; du hast sie mir eingehaucht und behütest sie in mir. Du wirst sie einst von mir nehmen, um sie zu beseligen im zukünftigen Leben. So lange diese Seele in mir ist, huldige ich dir und bete dich an. Gelobt seiest du, Ewiger, Herr aller Geschöpfe, Urkraft aller Seelen!

---

7. Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du dem Menschen die Einsicht gabst, zu unterscheiden zwischen Tag und Nacht.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du mich zum Israeliten geschaffen hast.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du den Blinden die Augen öffnest.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du lösest die Fesseln der Gefangenen.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du aufrichtest die Gebeugten.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du Israel rüstest mit Macht.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du Israel krönest mit Ruhm.

וְהוּא אֵלִי וְחַי גֹּאֲלִי. וְצוּר חֶבְלִי בְּעֵת צָרָה:
וְהוּא נִסִּי וּמָנוֹס לִי. מְנָת כּוֹסִי בְּיוֹם אֶקְרָא:
בְּיָדוֹ אַפְקִיד רוּחִי. בְּעֵת אִישַׁן וְאָעִירָה:
וְעִם־רוּחִי גְוִיָּתִי. יְיָ לִי וְלֹא אִירָא:

---

6. אֱלֹהַי נְשָׁמָה שֶׁנָּתַתָּ בִּי טְהוֹרָה הִיא. אַתָּה בְרָאתָהּ. אַתָּה יְצַרְתָּהּ. אַתָּה נְפַחְתָּהּ בִּי. וְאַתָּה מְשַׁמְּרָהּ בְּקִרְבִּי. וְאַתָּה עָתִיד לִטְּלָהּ מִמֶּנִּי. וּלְזַכּוֹתָהּ לֶעָתִיד לָבֹא: כָּל־זְמַן שֶׁהַנְּשָׁמָה בְּקִרְבִּי מוֹדֶה אֲנִי לְפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ רִבּוֹן כָּל־הַמַּעֲשִׂים אֲדוֹן כָּל־הַנְּשָׁמוֹת:

---

7. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר נָתַן לַשֶּׂכְוִי בִינָה לְהַבְחִין בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. שֶׁעָשַׂנִי יִשְׂרָאֵל:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. פּוֹקֵחַ עִוְרִים:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. מַתִּיר אֲסוּרִים:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. זוֹקֵף כְּפוּפִים:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אוֹזֵר יִשְׂרָאֵל בִּגְבוּרָה:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. עוֹטֵר יִשְׂרָאֵל בְּתִפְאָרָה:

3. Dich such ich früh am Tag', am Abend spät, — Dir breit' ich meine Hände zum Gebet, — Mit durst'ger Seele, voll von Liebesgluth, — Wie bittend an der Pfost' ein Armer steht. — Kein Raum vermag's, o Gott, dich zu umfah'n, — Du thronst in mir, wenn dich mein Geist erspäht. — Dein Name lebt in mir, — des Sehnens Drang — Schwillt, daß im Wort' es von der Lippe geht. — So will ich preisen, feiern dich im Lied, — So lang dein Hauch belebend mich durchweht.

---

4. Empor zu Gott, mein Geist, das Auge wende, — In Jugendzeit halt' fest ihn, deinen Hort. — O ruf' ihn an bei Tag, in jeder Nacht, — Ihm schalle stets dein Lied, dein Sangeswort. — Dein Loos und Theil, wenn du auf Erden weilst, — Wenn aus dem Leib du scheidest, — er — dein Port. — Er wies die Stätte deiner Ruhe dir, — An seinem Gnadenthron' bereitet — dort. — So will ich segnen meinen Herrn und preisen, — Wie jeder Hauch ihn preist an jedem Ort!

---

5. Der Herr war Gott, bevor sein Ruf — Die Wesen allesammt erschuf; — Und als durch ihn das All entstand, — Hat König ihn der Mensch genannt. — Und wird das weite All vergeh'n — Der Hocherhabne wird besteh'n — Er war, er ist, und er wird sein — In Herrlichkeit, er ganz allein. — Ja, einzig ist er — zugesellt — Ist ihm kein zweiter in der Welt. — In ihm ist End' und Anfang nicht, — Sein ist das Reich und das Gericht. — Er ist mein Gott! mein Retter lebt!

3. שְׁחַרְתִּיךָ בְּכָל שַׁחַר וְנֶשֶׁף. וּפֵרַשְׂתִּי לְךָ כַּפַּי וְאַפִּי: לְךָ אֶהֱמֶה בְּלֵב צָמֵא וְאֶכְמֶה. כְּדַל שׁוֹאֵל עֲלֵי פְתָחִי וְסִפִּי: מְקוֹמוֹת לֹא יְכִילוּן שִׁבְתֶּךָ. וְאוּלָם יֵשׁ מְקוֹמְךָ בֵּין סְעִיפַי: הֲלֹא אֶצְפּוֹן בְּלִבִּי שֵׁם כְּבוֹדֶךָ. וְגָבַר חֶשְׁקְךָ עַד יַעֲבוֹר פִּי: וְאֵלֶיךָ אֲזַמֵּר בְּעוֹדִי. בְּעוֹד נִשְׁמַת אֱלוֹהַּ בְּאַפִּי:

---

4. שְׂאִי עַיִן יְחִידָתִי לְצוּרֵךְ. וְזִכְרִי בוֹרְאֵךְ בִּימֵי נְעוּרֵךְ: לְפָנָיו צַעֲקִי לַיְלָה וְיוֹמָם. וְלִשְׁמוֹ זַמְּרִי תָמִיד בְּשִׁירֵךְ: מְנַת חֶלְקֵךְ בְּעוֹדֵךְ עַל אֲדָמָה. וּמִבְטָחֵךְ בְּצֵאתֵךְ מִבְּשָׂרֵךְ: הֲלֹא הֵכִין לְפָנָיו לָךְ מְנוּחָה. וּמִתַּחַת לְכִסְאוֹ שָׁם דְּבִירֵךְ: אֲנִי עַל כֵּן אֲבָרֵךְ אֶת אֲדוֹנִי. כְּמוֹ כָּל הַנְּשָׁמָה לוֹ תְּבָרֵךְ:

---

5. אֲדוֹן עוֹלָם אֲשֶׁר מָלַךְ. בְּטֶרֶם כָּל־יְצִיר נִבְרָא: לְעֵת נַעֲשָׂה בְחֶפְצוֹ כֹּל. אֲזַי מֶלֶךְ שְׁמוֹ נִקְרָא: וְאַחֲרֵי כִּכְלוֹת הַכֹּל. לְבַדּוֹ יִמְלוֹךְ נוֹרָא: וְהוּא הָיָה וְהוּא הֹוֶה. וְהוּא יִהְיֶה בְּתִפְאָרָה: וְהוּא אֶחָד וְאֵין שֵׁנִי. לְהַמְשִׁיל לוֹ לְהַחְבִּירָה: בְּלִי רֵאשִׁית בְּלִי תַכְלִית. וְלוֹ הָעֹז וְהַמִּשְׂרָה:

O Gott, mein Gott!
Sie haben das Herz geläutert für deine Lehren,
Das gilt als Speis' und Trank für die, so dir gehören.
Erhöre meinen Ruf,
Am Tage, bestimmt, daß deine Frommen sich kastei'n;
Wie gern, dein Wort zu lernen, ertrag' ich jede Pein.

O Gott, mein Gott!
Zu dir voll Sehnsucht unser Auge blickt,
Wir stehen hier, das Angesicht gebückt.
Erhöre meinen Ruf,
Am Tage, der des Sinnes Trug verräth,
Erheben wir das Herz auf Händen zum Himmel im Gebet.

O Gott, mein Gott!
Erbarmer, gepriesen im Engelchor der Höh'n,
Gedenk' und achte mein bei meinem heißen Fleh'n!
Erhöre meinen Ruf,
Am Tage, da ich steh' inmitten deiner Treu'n
Vom Morgen bis zum Abend, deinen Namen zu benedei'n!

---

2. Mit dem frühen Morgenstrahl — Such' ich dich, mein Fels, mein Hort! — Herzenswonne, Herzensqual — Kleid' ich, Gott, in Laut und Wort. — Gott! vor deiner Majestät — Beb' ich schauervoll bewegt, — Denn dein reines Aug' erspäht, — Was sich tief im Busen regt. — Kann die Lippe, kann der Sinn— Würdig preisen meinen Herrn? — Gott, ich weiß, wie klein ich bin — Und doch preis' ich dich so gern! — Schwinge, Geist, dich auf zum Herrn, — Dem des Staubes Lob gefällt! — Sing' bis zum Tod' ihm gern, — Ihm, deß Odem dich erhält.

אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה.

טַהֲרוּ לְבָבָם לְהוֹקִיךָ. טַעַם וּמַשְׁקֶה חָשְׂכוּ חֲשׁוּקֶיךָ.
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם טָכוּס לְעַנּוֹת נֶפֶשׁ דְּבֵקֶיךָ.
טוֹב לִי כִּי עֻנֵּיתִי. לְמַעַן אֶלְמַד חֻקֶּיךָ:

אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה.

נָשָׂאנוּ נֶגְדְּךָ עַפְעַפַּיִם. נִכְחֲךָ נִצַּבְנוּ שַׁחְנוּ אַפַּיִם.
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם נִבְרָר שִׁקְרוּת שַׂרְעַפַּיִם.
נִשָּׂא לְבָבֵנוּ אֶל כַּפָּיִם. אֶל אֵל בַּשָּׁמָיִם:

אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה.

חַנּוּן הַנֶּעֱרָץ בְּסוֹד שַׂרְפֵי מְעוֹנָי.
זָכְרֵנִי וּפָקְדֵנִי בְּהִתְחַנְנִי בְּהֶגְיוֹנָי.
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם קְרֹא אֶקְרָא אֵלֶיךָ אֲדֹנָי.
מִבֹּקֶר וְעַד עֶרֶב בְּמַקְהֵלוֹת אֱמוּנָי:

---

2. שַׁחַר אֲבַקֶּשְׁךָ. צוּרִי וּמִשְׂגַּבִּי. אֶעֱרוֹךְ לְפָנֶיךָ. שַׁחְרִי וְגַם־עַרְבִּי: לִפְנֵי גְדֻלָּתְךָ. אֶעֱמֹד וְאֶבָּהֵל. כִּי־עֵינְךָ תִרְאֶה. כָּל־מַחְשְׁבוֹת לִבִּי: מַה־זֶּה אֲשֶׁר יוּכַל. הַלֵּב וְהַלָּשׁוֹן לַעֲשׂוֹת. וּמַה־כֹּחִי. רוּחִי בְּתוֹךְ קִרְבִּי: הִנֵּה לְךָ תִיטַב. זִמְרַת אֱנוֹשׁ. עַל־כֵּן אוֹדְךָ בְּעוֹד תִּהְיֶה. נִשְׁמַת אֱלוֹהַּ בִּי:

O Gott, mein Gott!
Dein harr' ich, mein Hort du, festgegründet,
O lehr' und stärke mich, wenn mir die Kraft entschwindet!
Erhöre meinen Ruf,
Wenn du gebst, die Schuld zu läutern, auszumerzen,
Erschaff' mir ein rein Gemüth und festen Sinn im Herzen!

O Gott, mein Gott!
Erhab'ner, der thronet in den Höh'n,
Aus tiefstem Seelengrunde ruf' ich mit Angstgestöhn.
Erhöre meinen Ruf,
Sprech' ich im Chor sehnsüchtiger Armen:
Wer weis' ist, kehrt zurück—und Gott ist voll Erbarmen!

O Gott, mein Gott!
Hier bin ich in Sünden und Vergeh'n.
Willst du der Schuld gedenken, wer könnte dann besteh'n?
Erhöre meinen Ruf,
Geh' heut' nicht in's Gericht mit mir;
Bin ich ja eine Frucht der sündigen Begier.

O Gott, mein Gott!
Du hältst den Balsam mir bereit zu meinem Heil;
Du gabst den Sühnetag, daß Gnade sei mein Theil.
Erhöre meinen Ruf,
Zerreiß' ich der Sünde Fesseln, die mich binden,
O rein'ge mich von Schuld und läutere mich von Sünden!

O Gott, mein Gott!
Wie sehnt mein Herz zu dir sich hin,
Wie bin ich tief gebeugt von meinem stolzen Sinn!
Erhöre meinen Ruf,
Am Tage, da du sprichst zum Stamm der Frommen:
Gebete nehmt mit euch, damit vor Gott zu kommen!

אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה.

לְךָ אֲצַפֶּה צוּר מִשְׂגַּבִּי. לַמְּדֵנִי וְחַזְּקֵנִי כִּי אֵין כֹּחַ בִּי.

בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם לְבָרֵר וְלִצְרוֹף חוֹבִי.

לֵב טָהוֹר בְּרָא־לִי אֱלֹהִים. וְרוּחַ נָכוֹן חַדֵּשׁ בְּקִרְבִּי:

אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה.

מָרוֹם הַשּׁוֹכְנִי גְּבוֹהִים. מִמַּעֲמַקִּים אֶקְרָא נֶגְדְּךָ וְאָהִים.

בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם מִלַּלְתִּי בְּסוֹד כְּמֵהִים.

מִי יוֹדֵעַ יָשׁוּב. וְנִחַם הָאֱלֹהִים:

אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה:

הִנְנִי לְפָנֶיךָ בְּאַשְׁמִי. הַעֲוֹנוֹת אִם תִּשְׁמָר־יָהּ אֲדֹנָי מִי יַעֲמֹד כִּי. בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם זֶה אַל תָּבֹא בְּמִשְׁפָּט עִמִּי.

הֵן בְּעָוֹן חוֹלָלְתִּי. וּבְחֵטְא יֶחֱמַתְנִי אִמִּי:

אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה.

הִקְדַּמְתָּ מָזוֹר לְיַשְּׁרֵנִי. הֲכִינוֹתָ יוֹם כֹּפֶר רָצוֹן בּוֹ לְעַטְּרֵנִי.

בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם הִנָּתֵק עֲבוֹת עָוֹן יַאַסְרֵנִי.

הֶרֶב כַּבְּסֵנִי מֵעֲוֹנִי. וּמֵחַטָּאתִי טַהֲרֵנִי:

אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה.

קִרְבָתְךָ יֶחְפָּצוּן רַעְיוֹנָי. קְדוֹרַנִּית שַׁחוֹתִי מִפְּנֵי זְדוֹנָי.

בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם קָרָאתָ לְגֶזַע אֱמוּנָי.

קְחוּ עִמָּכֶם דְּבָרִים. וְשׁוּבוּ אֶל יְיָ:

Morgen-Gottesdienst
für den Versöhnungstag.

1. O Gott, mein Gott!
Dich ruf' ich in deiner Treuen Bund;
Ich will melden deine Größe, deine Gnade mach' ich kund.
Erhöre meinen Ruf,
Tret' ich auf in der Schaar der Frommen,
Oeffne meine Lippen, daß dein Lob werd' vernommen!

O Gott, mein Gott!
Vor dir ist mein Geheimniß enthüllt,
Meine Seel' und mein Gebein ist angsterfüllt.
Erhöre meinen Ruf,
Wenn um dein Heil sie betend bangen,
Des Volkes Edelste, mit einmüthigem Verlangen!

O Gott, mein Gott!
Du bist gehüllt in Huld als dein Gewand,
Laß zieh'n mich ungesäumt, wohin ich ward gesandt!
Erhöre meinen Ruf,
Wenn meinen Feind du zwingst
Und meinem Schmerze Heilung bringst.
O laß mich nicht zu Schanden sein! Laß deinen Lehren
Ganz mein Herz gehören!

O Gott, mein Gott!
Hüte meine Gedanken, daß sie mich nicht verleiten,
Meiner Lippen Fehl nicht bringe mich zum Gleiten!
Erhöre meinen Ruf,
Wenn dein Lob die Schmerzen stillt, die mich beugen;
O sende Licht und Wahrheit, mir den Weg zu zeigen!

תפלת שחרית
ליום הכפורים

1. אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה.
אֲשַׁחֶרְךָ בְּסוֹד סְגֻלָּתֶךָ. אֱמוּנָתְךָ אוֹדִיעַ וְאַגִּיד גְּדֻלָּתֶךָ.
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם אָקוּם בְּקֶרֶב קְהִלָּתֶךָ.
אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח. וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:

אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה.
נֶגְדְּךָ עֲלוּמַי נֶחֱשָׂפוּ. נַפְשִׁי וְעַצְמוֹתַי מִפַּחְדְּךָ שְׁסָפוּ.
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם לְיִשְׁעֲךָ נְבוֹכִים נִכְסָפוּ.
נְדִיבֵי עַמִּים נֶאֱסָפוּ:

אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה.
יוֹעֵט צְדָקָה לִלְבּוֹשׁ. יְרֵאֶיךָ הִרְשׁוּנִי וְאָרוּץ וְאֵין בּוֹשׁ.
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם יוֹקְשִׁי תִכְבּוֹשׁ וְעָצְבִי תַחְבּוֹשׁ.
יְהִי לִבִּי תָמִים בְּחֻקֶּיךָ. לְמַעַן לֹא אֵבוֹשׁ:

אֱלֹהִים אֵלִי אָתָּה.
שְׁמוֹר שַׂרְעַפַּי לְבַל יַזְנִיחוּנִי. שְׂגִיאוֹת שְׂפָתַי בַּל יַדִּיחוּנִי.
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי. יוֹם שְׁבָחֶיךָ עֲצָבַי יְשַׁכְּחוּנִי.
שְׁלַח אוֹרְךָ וַאֲמִתְּךָ. הֵמָּה יַנְחוּנִי:

werden deine Herrschaft anerkennen, und du wirst ihr König sein in Ewigkeit.—Denn dein ist das Reich und immer und ewig regierest du in Herrlichkeit; wie geschrieben steht in deiner Lehre: der Ewige regieret immer und ewig. Und ferner heißt es: der Ewige wird König sein auf der ganzen Erde, an jenem Tage wird der Ewige einzig sein und sein Name einzig.

Chor und Gemeinde.

Der Ewige wird einzig sein und sein Name einzig!

Und über dich, fromme Gemeinde, komme Weihe und Segen von Gott:

„Gott segne dich und behüte dich!—Gott lasse sein Angesicht dir leuchten und sei dir gnädig!—Gott wende sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden!"—„Friede walte in deinen Mauern, Eintracht in deinen Wohnungen."

Gott segne den Präsidenten der Ver. Staaten und die Räthe und Behörden dieses Landes und dieser Stadt, daß durch sie die Ordnung erhalten und Gerechtigkeit und Friede ausgebreitet werden mögen.

Möge der himmlische Vater uns mit seinem Beistande unterstützen, daß wir diesen großen und hochheiligen Tag würdig bis zu Ende feiern, um vor ihm rein und lauter zu werden; möge er in Gnaden unsere Gebete aufnehmen und uns verzeichnen in das Buch des Lebens, des Glückes und des Friedens. O Gott, gieb deinem Volke Kraft, segne dein Volk mit Frieden! Amen.

Chor und Gemeinde.

O Gott, gieb deinem Volke Kraft!
O Gott, segne dein Volk mit Frieden! Amen.

Schlußgebet.

Uns liegt es besonders ob, zu preisen den Herrn des Weltalls, zu verkünden die Größe des Weltenschöpfers, der zu seiner Verherrlichung uns berufen und uns befreit hat von dem Irrwahn des Götzendienstes, uns unser Erbe gegeben hat in seiner Lehre und unser Loos in seinem heiligen Dienste.

(Chor und Gemeinde, indem sie sich erheben.)

Wir beugen das Knie, neigen uns und bekennen
Vor dem Weltenkönig, dem Heiligen, gelobt sei er!

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Er hat die Himmel ausgespannt und die Erde gegründet; seine Herrlichkeit thronet hocherhaben in des Himmels Höhen. Er ist Gott und Keiner sonst.

Chor und Gemeinde.

Er ist Gott und Keiner sonst!

Ja, wir bekennen es als ewige Wahrheit: Er ist unser König und Keiner außer ihm. So heißt es auch in der heiligen Schrift: „Erkenne es heute und nimm es zu Herzen, daß der Ewige Gott ist im Himmel droben wie auf Erden unten und sonst Keiner."

Darum hoffen wir, Ewiger, unser Gott, bald zu schauen die Herrlichkeit deiner Majestät, da der Götzendienst aufhört, und alle eitlen Wahngebilde gänzlich schwinden; da die ganze Welt sich erneuet, Jeder in deinem Reiche deinen Namen anruft, und alle Sünder dir sich zuwenden. Denn einst werden alle Bewohner der Erde erkennen und einsehen, daß vor dir allein jedes Knie sich beugen, jede Zunge dir allein Huldigung schwören müsse. Vor dir, Ewiger, unser Gott, werden sie dann hinknieen und niederfallen, und deinem erhabenen Namen die Ehre geben; sie Alle

Du hältst das All mit deiner Liebe
Und strömest aus der Gnade Licht,
Doch ob auch Erd' und Welt zerstiebe,
Du selber bist vergänglich nicht.
Du bist unendlich, du allein:
Du warst, du bist, wirst ewig sein.

---

16. Der Herr war Gott, bevor sein Ruf
Die Wesen allesammt erschuf;
Und als durch Ihn das All entstand,
Hat König ihn der Mensch genannt.

Und wird das weite All vergeh'n
Der Hocherhabne wird besteh'n—
Er war, er ist, und er wird sein
In Herrlichkeit, er ganz allein.

Ja, einzig ist er—zugesellt
Ist ihm kein zweiter in der Welt.
In ihm ist End' und Anfang nicht,
Sein ist das Reich und das Gericht.

Er ist mein Gott! mein Retter lebt!
Mein Fels, wenn bang die Seele bebt.
Gott ist der Hort, zu dem ich flieh',
Mein Kelch des Heils, so oft ich schrie.

In deine Hand, o Herr, befehl'
In Schlaf und Wachen ich die Seel';
Den Leib auch mit dem Geist des Lichts—
Ja, Gott ist mir, ich fürchte nichts!

Schlußgesänge.

14. Nach dir, o Herr, verlanget meine Seele,
Und meine Hoffnung steht allein bei dir!
Du siehst es, wenn ich strauchle, wenn ich fehle;
Denn dein allsehend Aug' ist über mir.

O, sei mir gnädig, wende dein Erbarmen
Zu mir, der ohne dich verlassen ist!
Umfasse mich mit deinen Vaterarmen,
Der du mein Tröster, mein Erretter bist!

Bewahre meine Seele vor dem Bösen,
Laß dir gefällig meinen Wandel sein!
Einst wirst du mich von aller Noth erlösen,
Und freudig geh' ich dann zum Himmel ein.

---

15. Ohn' Anfang bist du, Herr, ohn' Ende,
Vor dir verschwinden Raum und Zeit.
Kein Menschengeist, der dich verstände
In seines Wesens Endlichkeit.
Dein Wort regiert die Welt allein:
Du warst, du bist, wirst ewig sein.

Du warst als noch in öder Weite
Das All, ein dunkles Chaos, lag.
Du sprichst, da trennen sich im Streite
Das Meer, die Erde, Nacht und Tag,
Der Himmel wölbt sich hell und rein:
Du warst, du bist, wirst ewig sein.

Der Vorbeter und die Trauernden.

13. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit.—Darauf sprechet: Amen!

Gemeinde.

Amen. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Der Vorbeter und die Trauernden.

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: Amen!

(Vorb. Mögen die innigen Gebete von ganz Israel gnädig aufgenommen werden vor unserem Vater im Himmel.—Darauf sprechet: Amen!)

Der Vorbeter und die Trauernden.

Ueber Israel, über die Frommen und über Alle, die von dieser Welt geschieden sind nach dem Willen des Allmächtigen, komme die Fülle des Friedens. Ein seliges Erbe werde ihnen in der künftigen Welt, Gnade und Erbarmen vom Herrn des Himmels und der Erde! Darauf sprechet: Amen!

Des Friedens Fülle und Glückseligkeit komme vom Himmel über uns und über ganz Israel! — Darauf sprechet: Amen!

Der da Frieden stiftet in seinen Höhen, er stifte in seinem Erbarmen Frieden bei uns und bei ganz Israel. —
Darauf sprechet: Amen!

Der Vorbeter und die Trauernden.

13. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן:

Gemeinde.

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא.

Der Vorbeter und die Trauernden.

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחָמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן:

(Vorb. תִּתְקַבַּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל יִשְׂרָאֵל. קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא. וְאִמְרוּ אָמֵן:)

Der Vorbeter und die Trauernden.

עַל יִשְׂרָאֵל וְעַל צַדִּיקַיָּא. וְעַל כָּל מַן דְּאִתְפְּטַר מִן עָלְמָא הָדֵין כִּרְעוּתֵהּ דֶּאֱלָהָא. יְהֵא לְהוֹן שְׁלָמָא רַבָּא. וְחוּלָקָא טָבָא לְחַיֵּי עָלְמָא דְאָתֵי. וְחִסְדָּא וְרַחֲמֵי מִן קֳדָם מָרֵא שְׁמַיָּא וְאַרְעָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים טוֹבִים עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו. הוּא בְּרַחֲמָיו יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ. וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

13. Gebete für die Hingeschiedenen.

Vorbeter.

Jeder Bekenner des Gottesglaubens, den Israel in der Menschenwelt zu verkünden berufen ist, wird des künftigen Lebens theilhaft. So heißt es in der Schrift: dein Volk sind die Frommen, die Erben deines ewigen Reiches. Heil dem, der der Gotteslehre anhängt und zum Wohlgefallen seines Schöpfers lebt, der im Leben sich einen guten Namen erworben und mit einem guten Namen aus der Welt scheidet. Von diesem gilt der Spruch in der Schrift: Ein guter Name ist besser als köstliches Oel, und der Todestag ist besser als der Tag der Geburt. Auf dem Wege der Tugend ist Leben, ihres Pfades Spur ist Unsterblichkeit. Wahrlich! es giebt ein unvergänglich Ziel, und deine Hoffnung wird nicht getäuscht. Ihren vollkommenen Lohn finden die Getreuen im künftigen Leben.

כָּל־יִשְׂרָאֵל יֵשׁ לָהֶם חֵלֶק לְעוֹלָם הַבָּא. שֶׁנֶּאֱמַר וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים. לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אָרֶץ: אַשְׁרֵי מִי שֶׁעֲמָלוֹ בַּתּוֹרָה. וְעוֹשֶׂה רְצוֹן יוֹצְרוֹ. גָּדַל בְּשֵׁם טוֹב. וְנִפְטַר בְּשֵׁם טוֹב מִן הָעוֹלָם. וְעָלָיו נֶאֱמַר טוֹב שֵׁם מִשֶּׁמֶן טוֹב וְיוֹם הַמָּוֶת מִיּוֹם הִוָּלְדוֹ: בְּאֹרַח צְדָקָה חַיִּים וְדֶרֶךְ נְתִיבָה אַל־מָוֶת: כִּי אִם־יֵשׁ אַחֲרִית וְתִקְוָתְךָ לֹא תִכָּרֵת: וְדַע שֶׁמַּתַּן שְׂכָרָם שֶׁל צַדִּיקִים לֶעָתִיד לָבֹא:

(Die Trauernden sowie die, welche den Todestag ihrer Eltern begehen, erheben sich und sprechen mit dem Vorbeter das Kaddisch auf der nächstfolgenden Seite in stiller Andacht.)

אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם תֵּן שָׁלוֹם לְכָל יוֹשְׁבֵי הָאָרֶץ הַזֹּאת:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם תֵּן בְּרָכָה לְשָׂרֵי הַמְּדִינוֹת הָאֵלּוּ:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם תֵּן שׂוֹבַע בְּעוֹלָמֶךָ:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם תֵּן טַל וּמָטָר לִבְרָכָה בְּעִתּוֹ בָּאָרֶץ:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם תֵּן זֶרַע לְזוֹרֵעַ וְלֶחֶם לָאוֹכֵל:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם תֵּן לֶחֶם לְפִי הַטָּף:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם עֲשֵׂה עִמָּנוּ אוֹת לְטוֹבָה. כִּי לְךָ יְיָ הוֹחָלְנוּ. אַתָּה תַעֲנֶה אֲדֹנָי אֱלֹהֵינוּ:

Unser Gott im Himmel! Ordne für uns an deine Segnungen!

Unser Gott im Himmel! Spende Heil und Segen allen Bewohnern dieses Landes!

Unser Gott im Himmel! Spende Heil und Segen den Regierern dieser Staaten!

Unser Gott im Himmel! Spende Frieden und Fülle deiner Welt!

Unser Gott im Himmel! Gieb der Erde Thau und Regen zum Segen zur rechten Zeit!

Unser Gott im Himmel! Gieb Samen zum Säen und Brod zur Nahrung!

Unser Gott im Himmel! Gieb uns Brod zur Erhaltung unserer Kinder!

Unser Gott im Himmel! Gieb uns ein Zeichen deiner Huld, denn auf dich hoffen wir; du wirst uns erhören, Ewiger, unser Gott!

Was sollen wir vor dir sagen, der du wohnest in der Höhe, und was sollen wir dir erzählen, der du thronest über den Sphären? Du weißt ja Alles, das Verborgene, wie das Offene!

Du kennst die Geheimnisse der Ewigkeit und die innersten und verborgensten Regungen aller Lebenden. Du durchsuchst die innersten Falten und prüfest Nieren und Herz. Kein Ding ist vor dir verhüllt, und Nichts ist verborgen vor deinen Augen.

Und so möge es denn dein Wille sein, Ewiger, unser Gott, und unserer Väter Gott, daß du verzeihest alle unsere Sünden, und vergebest alle unsere Schulden, und versöhnest alle unsere Missethaten, die wir vor dir begangen haben—in Gedanken oder in Wort und That—gezwungen oder freiwillig—öffentlich oder im Geheimen—aus Frevelmuth oder aus Versehen!—Alle unsere Vergehungen, o versöhnungsreicher Gott, verzeih' uns, vergieb uns und sühn' uns! Denn du, o Herr, bist ja gütig, versöhnungsreich und huldvoll gegen Alle, die zu dir flehen!

(Jeder Satz vom Vorb. zu sprechen u. von der Gem. zu wiederholen.)

12. Unser Gott im Himmel! Erhöre unsere Stimme, nimm wohlgefällig auf unser Gebet.

Unser Gott im Himmel! Sende uns frohe Botschaft und Trost am Tage des Heils!

Unser Gott im Himmel! Laß die Herrlichkeit deines Reiches bald über uns offenbar werden!

Unser Gott im Himmel! Laß heute unser Andenken vor dich kommen zum Guten!

Unser Gott im Himmel! Erbarme dich unser und unserer unmündigen und schuldlosen Kinder!

מַה נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם. וּמַה נְּסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן שְׁחָקִים. הֲלֹא כָּל הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ:

אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם. וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָּל־חָי: אַתָּה חוֹפֵשׂ כָּל־חַדְרֵי בָטֶן. וּבוֹחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב. אֵין דָּבָר נֶעְלָם מִמֶּךָּ. וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ:

וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. שֶׁתִּסְלַח לָנוּ עַל־כָּל־חַטֹּאתֵינוּ. וְתִמְחָל־לָנוּ עַל־כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ. וּתְכַפֶּר־לָנוּ עַל־כָּל־פְּשָׁעֵינוּ. שֶׁחָטָאנוּ. וְשֶׁעָוִינוּ. וְשֶׁפָּשַׁעְנוּ לְפָנֶיךָ. בֵּין בְּמַחֲשָׁבָה בֵּין בְּדִבּוּר וּבֵין בְּמַעֲשֶׂה. בֵּין בְּאֹנֶס וּבֵין בְּרָצוֹן. בֵּין בְּגָלוּי וּבֵין בַּסָּתֶר. בֵּין בְּזָדוֹן וּבֵין בִּשְׁגָגָה. עַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת. סְלַח־לָנוּ. מְחַל־לָנוּ. כַּפֶּר־לָנוּ. כִּי־אַתָּה אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח וְרַב־חֶסֶד לְכָל־קֹרְאֶיךָ:

(Jeder Satz vom Vorb. zu sprechen u. von der Gem. zu wiederholen.)

12. אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם שְׁמַע קוֹלֵנוּ וְקַבֵּל תְּפִלָּתֵנוּ בְּרָצוֹן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם בְּיוֹם יְשׁוּעָתָה בַּשְּׂרֵנוּ וְרַחֲמֵנוּ:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם גַּלֵּה כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ עָלֵינוּ מְהֵרָה:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם זָכְרֵנוּ בְּזִכְרוֹן טוֹב מִלְּפָנֶיךָ:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם חֲמוֹל עָלֵינוּ וְעַל עוֹלָלֵינוּ וְטַפֵּנוּ:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם צַוֵּה אִתָּנוּ בִּרְכוֹתֶיךָ:

(Die Gemeinde in stiller Andacht.)

Mein Gott! Hilf mir, daß ich reinige mein Herz, denn ich bin voll Fehl. Stütze mich, daß ich läutre meine Seele, denn ich habe gesündigt. Sei mit mir, daß ich versöhne mein Gemüth, denn ich habe es durch Leidenschaft und Sinnlichkeit getrübt. Ich vergehe im Bewußtsein meines Unwerthes; stehe mir bei, damit ich alle meine Vergehen sühnen kann durch frommen Lebenswandel und wahrhafte Besserung. Ich habe gesündigt, o Gott, gegen meine Nebenmenschen. Ich habe gefehlt, o Gott, gegen die, die du mir am nächsten gestellt hast im Leben.

(Ich habe heilige Pflichten versäumt gegen Gatten und Kinder, gegen Eltern und Geschwister.)

Meines Herzens F r i e d e ist getrübt und zerstört, wenn ich deß gedenke, und meine Seele ist ergriffen von tiefster Angst und Bangigkeit.

O, erbarmungsvoller Vater, schaue gnädig auf mich herab, sieh' die Pein, die mich erfüllt, und die Reue, mit der ich vor dir stehe. Meine Seele blicket auf zu dir in Demuth und schmachtet im Verlangen nach deinem Troste. O, gütiger Gott, neig' dich mir zu in Huld und Liebe und nimm mein stilles Gebet auf in Gnaden. Verlasse mich nicht in des Lebens Freuden, damit ich nicht weiche von deinem Pfade, und verlasse mich nicht in des Lebens Schmerzen, wenn du sie über mich verhängt hast. Reiße nicht aus meinen Armen und von meinem Herzen diejenigen, denen ich in Liebe anhange. Sei mein Hort, wenn ich in Schmerz verstumme, mein Trost, wenn meine Seele gebeugt ist. Laß mich wandeln in deiner Wahrheit. Leite mich, denn du bist mein Gott und meine Hilfe, auf dich hoffe ich jetzt und immerdar.

Nimm in Wohlgefallen auf die Worte meines Mundes, die Regung meines Herzens komme vor dich, Gott, mein Schöpfer und Erlöser! Amen.

(Vorb. u. Chor.—Die Gemeinde erhebt sich u. wiederholt jedes Wort.)

אָשַׁמְנוּ. בָּגַדְנוּ. גָּזַלְנוּ. דִּבַּרְנוּ דֹפִי: הֶעֱוִינוּ. וְהִרְשַׁעְנוּ. זַדְנוּ. חָמַסְנוּ. טָפַלְנוּ שֶׁקֶר: יָעַצְנוּ רָע. כִּזַּבְנוּ. לַצְנוּ. מָרַדְנוּ. נִאַצְנוּ. סָרַרְנוּ. עָוִינוּ. פָּשַׁעְנוּ. צָרַרְנוּ. קִשִּׁינוּ עֹרֶף: רָשַׁעְנוּ. שִׁחַתְנוּ. תִּעַבְנוּ. תָּעִינוּ. תִּעְתָּעְנוּ:

סַרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא שָׁוָה לָנוּ: וְאַתָּה צַדִּיק עַל־כָּל־הַבָּא עָלֵינוּ. כִּי אֱמֶת עָשִׂיתָ וַאֲנַחְנוּ הִרְשָׁעְנוּ:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Wir haben uns verschuldet, waren treulos, haben gegen das Recht uns vergangen, haben unser Wort entweihet, Arges ersonnen und gefrevelt, waren übermüthig, übten Gewalt, haben um Nichtiges uns bemüht, sannen Böses, logen, spotteten, empörten uns gegen dein Wort, haben es verschmäht, ergaben uns dem Sinnengenuß, trotzten deinem Willen, fielen ab von unserer Bestimmung, handelten feindselig, waren hartnäckig, ließen nicht ab vom Bösen, weiheten uns dem Verderben, gaben uns hin dem sündigen Gelüste, gingen irre, und lebten in Wahn und Irrthum.

Wir sind gewichen von deinen Geboten und heilvollen Vorschriften—ach, wir haben sie nicht beachtet. Du bist gerecht in Allem, was du über uns verhängtest; denn was du thust ist wahr und gerecht; wir—wir sind die Schuldigen.

10. Unser Gott und Gott unserer Väter! Verlaß uns nicht, verwirf uns nicht und beschäm' uns nicht! Brich nicht deinen Bund mit uns, bringe uns näher deiner Lehre, lehr' uns deine Gebote, zeig' uns deine Wege, lehr' unser Herz, deinen Namen zu fürchten und öffne unser Herz deiner Liebe, daß wir zurückkehren zu dir in Wahrhaftigkeit mit ganzem ungetheiltem Herzen, und vergieb und verzeih' unsere Sünden um deines großen Namens willen.

(Abwechselnd zwischen Vorbeter, Chor und Gemeinde.)

Denn wir sind dein Volk und du unser Gott;
Wir deine Kinder, du unser Vater;
Wir deine Diener, du unser Herr;
Wir deine Heerde, du unser Hirt;
Wir dein Weinberg, du unser Hüter;
Wir dein Erbe, du unser Theil;
Wir auf dich hoffend, du unser Helfer;
Wir dein Werk, du unser Schöpfer;
Wir dein Eigenthum, du unser Annehmer;
Wir dein Volk, du unser König;
Wir deine Treuen, du unser Freund;
Du, den wir bekennen, wir, die du wollest ernennen.

Wir sind voll von Schuld und Sünde, du aber bist voller Barmherzigkeit; unser Leben ist lauter Eitelkeit, du aber lebst und dauerst ewig; unsere Tage gleichen dem Schatten, du aber bleibst stets derselbe, und deine Jahre gehen nie zu Ende.

11. Sündenbekenntniß.

O, laß vor dich kommen unser Gebet und entziehe dich nicht unserem Flehen, denn wir sind nicht so übermüthig und hartnäckig, daß wir vor dir sprächen: Unser Gott und unserer Väter Gott, wir sind gerecht und ohne Schuld und Sünde! Nein, wir haben gesündigt!

10. אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אַל תַּעַזְבֵנוּ. וְאַל תִּטְּשֵׁנוּ. וְאַל תַּכְלִימֵנוּ. וְאַל תָּפֵר בְּרִיתְךָ אִתָּנוּ. קָרְבֵנוּ לְתוֹרָתֶךָ. לַמְּדֵנוּ מִצְוֹתֶיךָ. הוֹרֵנוּ דְרָכֶיךָ. הַט לִבֵּנוּ לְיִרְאָה אֶת שְׁמֶךָ. וּמוֹל אֶת לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָתֶךָ. וְנָשׁוּב אֵלֶיךָ בֶּאֱמֶת וּבְלֵב שָׁלֵם. וּלְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל תִּמְחוֹל וְתִסְלַח לַעֲוֹנֵינוּ:

(Abwechselnd zwischen Vorbeter, Chor und Gemeinde.)

כִּי אָנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה אֱלֹהֵינוּ. אָנוּ בָנֶיךָ וְאַתָּה אָבִינוּ:
אָנוּ עֲבָדֶיךָ וְאַתָּה אֲדוֹנֵנוּ. אָנוּ צֹאנֶךָ וְאַתָּה רוֹעֵנוּ:
אָנוּ כַרְמֶךָ וְאַתָּה שׁוֹמְרֵנוּ. אָנוּ נַחֲלָתֶךָ וְאַתָּה חֶלְקֵנוּ:
אָנוּ קְוֶיךָ וְאַתָּה מוֹשִׁיעֵנוּ. אָנוּ פְעֻלָּתֶךָ וְאַתָּה יוֹצְרֵנוּ:
אָנוּ סְגֻלָּתֶךָ וְאַתָּה קְרוֹבֵנוּ. אָנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה מַלְכֵּנוּ:
אָנוּ רַעְיָתֶךָ וְאַתָּה דוֹדֵנוּ. אָנוּ מַאֲמִירֶיךָ וְאַתָּה מַאֲמִירֵנוּ:

אָנוּ מְלֵאֵי עָוֹן. וְאַתָּה מָלֵא רַחֲמִים. אָנוּ חַיֵּינוּ לַהֶבֶל דָּמָה. וְאַתָּה הוּא אֵל חַי וְקַיָּם. אָנוּ יָמֵינוּ כְּצֵל עוֹבֵר. וְאַתָּה הוּא וּשְׁנוֹתֶיךָ לֹא יִתָּמּוּ:

11. וִידּוּי

אָנָּא תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ. וְאַל־תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ. שֶׁאֵין אֲנַחְנוּ עַזֵּי פָנִים וּקְשֵׁי עֹרֶף. לוֹמַר לְפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ וְלֹא חָטָאנוּ. אֲבָל אֲנַחְנוּ חָטָאנוּ:

Vorbeter.

Schwacher Erdensohn!
Einst am Himmelsthron
Richtet Gottes Rath
Dich für jede That.

Doch erbarmungsreich
Ist er auch zugleich;
Und er spendet uns
Gnade und Versöhnung!

Chor und Gemeinde.

Ja, er spendet uns
Gnade und Versöhnung.

Vorbeter.

Drum naht bußbereit
Israel dir heut,
Voll der Zuversicht
Auf dein Gnadenlicht.

Wie die Schrift dich preist,
Preist dich Herz und Geist;
Rufen wir dich heut:
Vater der Versöhnung!

Chor und Gemeinde.

Ja, wir rufen dich:
Vater der Versöhnung!

Gesang.

Vorbeter.

Herz, voll Sinnenlust,
Schuldbelad'ne Brust,
Auf! der Herr, Er naht,
Richtend Sinn und That!

Doch in sein Gericht,
Flammt der Gnade Licht,
Und von oben tönt:
Himmlische Versöhnung.

Chor und Gemeinde.

Ja, von oben tönt:
Himmlische Versöhnung.

Vorbeter.

Weh' dir, Wurm im Staub,
Der Begierden Raub,
Weh', wenn er verfährt
Streng nach Recht und Werth!

Doch sein lichter Pfad
Ist voll Mild' und Gnad';
Und vom Himmel strömt
Erdenwärts: Versöhnung.

Chor und Gemeinde.

Ja vom Himmel strömt
Erdenwärts: Versöhnung.

Recht und Gerechtigkeit sind die Grundfesten deines Thrones; Liebe und Wahrheit ziehen dir voran.
Wie köstlich, o Herr, ist deine Gnade! die Erdensöhne bergen sich in dem Schatten deiner Fittige.
Sie laben sich von den Wonnen deines Hauses; dein Seligkeitsstrom tränket sie.
Denn bei dir ist der Quell des Lebens; in deinem Lichte schauen wir Licht.
Ja, du bist gnädig und versöhnungsvoll, bist huldvoll Allen, die zu dir flehen.
Gott, wer wie du sühnet Schuld und tilgt Vergehen dem Reste deines Erbvolkes!
Gott hält nicht für immer fest seinen Zorn; denn er hat Wohlgefallen an Gnade.
Kommt, lasset uns singen dem Herrn, unserm Heilesborte!
Vor ihn kommen wir mit Dank, und ihm lassen wir erschallen unsere Lieder.
Ihm, dem großen Gotte, dem Könige, der erhaben ist über alle Götter.
Ihm, dessen das Meer, der es geschaffen, und dessen Hand das trockne Land gebildet.
Ihm, in dessen Hand die Tiefen der Erde, und die Höhen der Berge.
Ihm, in dessen Hand die Seelen aller Lebendigen ruhen und der Geist eines jeglichen Menschen.

Vorbeter.

Die Seele ist dein, und der Leib ist dein Werk; o, schone, was du mit Meisterschaft geschaffen! Die Seele ist dein, und dein der Leib, o Gott, schone um deines Namens Willen. Um deines Namens willen kommen wir zu dir, Gott!—thue nach deinem Namen. Nach deines Namens Herrlichkeit, denn erbarmungs- und gnadenvoller Gott ist dein Name. Um deines Namens willen, o Herr, vergieb uns unsere Schuld, so groß sie auch ist!

צֶדֶק וּמִשְׁפָּט מְכוֹן כִּסְאֶךָ. חֶסֶד וֶאֱמֶת יְקַדְּמוּ פָנֶיךָ:
מַה־יָּקָר חַסְדְּךָ אֱלֹהִים. וּבְנֵי אָדָם בְּצֵל כְּנָפֶיךָ יֶחֱסָיוּן:
יִרְוְיֻן מִדֶּשֶׁן בֵּיתֶךָ. וְנַחַל עֲדָנֶיךָ תַשְׁקֵם:
כִּי־עִמְּךָ מְקוֹר חַיִּים. בְּאוֹרְךָ נִרְאֶה־אוֹר:
כִּי־אַתָּה אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח. וְרַב־חֶסֶד לְכָל־קֹרְאֶיךָ:
מִי־אֵל כָּמוֹךָ נֹשֵׂא עָוֹן וְעוֹבֵר עַל־פֶּשַׁע לִשְׁאֵרִית נַחֲלָתוֹ:
לֹא־הֶחֱזִיק לָעַד אַפּוֹ. כִּי־חָפֵץ חֶסֶד הוּא:
לְכוּ נְרַנְּנָה לַיְיָ. נָרִיעָה לְצוּר יִשְׁעֵנוּ:
נְקַדְּמָה פָנָיו בְּתוֹדָה. בִּזְמִרוֹת נָרִיעַ לוֹ:
כִּי אֵל גָּדוֹל יְיָ. וּמֶלֶךְ גָּדוֹל עַל־כָּל־אֱלֹהִים:
אֲשֶׁר־לוֹ הַיָּם וְהוּא עָשָׂהוּ. וְיַבֶּשֶׁת יָדָיו יָצָרוּ:
אֲשֶׁר בְּיָדוֹ מֶחְקְרֵי־אָרֶץ. וְתוֹעֲפוֹת הָרִים לוֹ:
אֲשֶׁר בְּיָדוֹ נֶפֶשׁ כָּל־חָי. וְרוּחַ כָּל־בְּשַׂר־אִישׁ:

Vorbeter.

הַנְּשָׁמָה לָךְ וְהַגּוּף פָּעֳלָךְ. חוּסָה עַל־עֲמָלָךְ:
הַנְּשָׁמָה לָךְ וְהַגּוּף שֶׁלָּךְ. יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ:
אָתָאנוּ עַל שִׁמְךָ. יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ:
בַּעֲבוּר כְּבוֹד שְׁמְךָ. כִּי אֵל חַנּוּן וְרַחוּם שְׁמֶךָ:
לְמַעַן שִׁמְךָ יְיָ. וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ כִּי רַב־הוּא:

V o r b e t e r u n d C h o r.

8. Mit des Abends stillem Weh'n—Steig' zum Himmel unser Fleh'n;—Und am Morgen dring' empor—Unser Sang zu Gott im Chor—Und wenn wieder Abend nah't,—Sprieße auf der Freude Saat.

Mit des Abends heil'ger Ruh'—Beten wir dem Himmel zu;—Und am Morgen füll' das Licht—Unsre Seel' mit Zuversicht;—Und wenn wieder Abend nah't,—Sprieße auf der Sühne Saat.

Mit des Abends leisem Tritt—Nah'n wir Gott mit unsrer Bitt';—Und am Morgen werd' erhöht—Himmelauf das Bußgebet;—Und wenn wieder Abend naht,—Sprieße auf des Heiles Saat.

Mit des Abends sachtem Nah'n—Wird die Pfort' uns aufgethan;—Und am Morgen aufwärts zieht—Tiefes Sehnen das Gemüth;—Und wenn wieder Abend naht,—Sprieße auf der Tugend Saat.

Mit des Abends dunkler Stund'—Strömt Gebet aus Herzensgrund;—Und am Morgen hört dein Ohr,—Was wir fleh'n zu dir empor;—Und wenn wieder Abend naht—Leuchtet hell uns deine Gnad'.

(In Responsen zwischen Vorbeter und Gemeinde.)

9. Hörer des Gebetes! Zu dir kommen alle Wesen.

Sie kommen und beten dich an, Herr, und geben Ehre deinem Namen.

Denn groß bist du und thust Wunder, du bist allein der allmächtige Gott.

Ueber die Himmel reichet deine Gnade, bis in die Wolken deine Treue.

Ewiger, Gott, du bist erhaben, gehüllt in Pracht und Majestät.

Gott Zebaoth, thronend über Cherubim, du bist Gott allein!

Vorbeter und Chor.

8. יַעֲלֶה תַּחֲנוּנֵנוּ מֵעֶרֶב. וְיָבֹא שַׁוְעָתֵנוּ מִבֹּקֶר.
וְיֵרָאֶה רִנּוּנֵנוּ. עַד עָרֶב:
יַעֲלֶה קוֹלֵנוּ מֵעֶרֶב. וְיָבֹא צִדְקָתֵנוּ מִבֹּקֶר.
וְיֵרָאֶה פִּדְיוֹנֵנוּ. עַד עָרֶב:
יַעֲלֶה עֲתִירָתֵנוּ מֵעֶרֶב. וְיָבֹא סְלִיחָתֵנוּ מִבֹּקֶר.
וְיֵרָאֶה נַאֲקָתֵנוּ. עַד עָרֶב:
יַעֲלֶה דָפְקֵנוּ מֵעֶרֶב. וְיָבֹא גִילֵנוּ מִבֹּקֶר.
וְיֵרָאֶה בַקָּשָׁתֵנוּ. עַד עָרֶב:
יַעֲלֶה אֶנְקָתֵנוּ מֵעֶרֶב. וְיָבֹא אֵלֶיךָ מִבֹּקֶר.
וְיֵרָאֶה אֵלֵינוּ. עַד עָרֶב:

(In Responsen zwischen Vorbeter und Gemeinde.)

9. שֹׁמֵעַ תְּפִלָּה. עָדֶיךָ כָּל־בָּשָׂר יָבֹאוּ:
יָבוֹאוּ וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ אֲדֹנָי. וִיכַבְּדוּ לִשְׁמֶךָ:
כִּי־גָדוֹל אַתָּה וְעֹשֵׂה נִפְלָאוֹת. אַתָּה אֱלֹהִים לְבַדֶּךָ:
כִּי־גָדוֹל מֵעַל־שָׁמַיִם חַסְדֶּךָ. וְעַד־שְׁחָקִים אֲמִתֶּךָ:
יְיָ אֱלֹהַי גָּדַלְתָּ מְאֹד. הוֹד וְהָדָר לָבָשְׁתָּ:
יְיָ אֱלֹהֵי הַצְּבָאוֹת יֹשֵׁב הַכְּרוּבִים. אַתָּה אֱלֹהִים לְבַדֶּךָ:

habe—in Gedanken oder in Wort und That—gezwungen oder freiwillig,—öffentlich oder im Geheimen—aus Frevelmuth oder aus Versehen! Ja, sie alle, versöhnungsvoller Gott, verzeihe, vergieb und sühne mir! Denn du, o Herr, bist gütig, versöhnungsvoll und huldreich gegen Alle, die zu dir flehen!

Mein Gott! ich stütze mich auf deine Gnade, denn diese umfing mich ja ehe ich noch irgend ein Verdienst haben konnte; deine Gnade hat mich in's Dasein gerufen und hat mir diesen Schauplatz angewiesen zu meiner Läuterung und Vollendung; aber, ach! verdienstloß wie ich war, bin ich noch immer vor dir; ich bin vor dir, wie ein Gefäß voll Schmach und Beschämung. O stehe mir immer bei mit deiner Gnade, daß ich fürder nicht sündige, daß ich meinem Herzen den Frieden bewahre, und was ich vor dir gesündigt, läutere mit deinem Erbarmen, aber nicht durch Leiden und böse Krankheiten, und wenn ich von hinnen scheide, laß mich in Frieden einziehen in dein Himmelreich.

Mein Gott! Bewahre meine Zunge vor Bösem und meine Lippen vor Falsch und Trug. Verleih' mir Seelenruhe Denen gegenüber, die mir übel wollen, und bescheidenen Sinn gegen alle Mitmenschen. Gieb mir ein offenes Herz für deine Lehre und zur Erfüllung deiner Gebote. Vereitle den Rath Derer, die Böses wider mich sinnen und vernichte ihre verderblichen Anschläge. Nimm wohlgefällig an die Worte meines Mundes und die Regungen meines Herzens, o Ewiger, mein Hort und mein Erlöser!

Der du Frieden walten lässest in den Höhen, laß Frieden walten über uns und ganz Israel. Amen.

בֵּין בְּזָדוֹן וּבֵין בִּשְׁגָגָה. עַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת. סְלַח־לִי. מְחַל־לִי. כַּפֶּר־לִי. כִּי אַתָּה אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח וְרַב־חֶסֶד לְכָל־קֹרְאֶיךָ:

אֱלֹהַי עַד שֶׁלֹּא נוֹצַרְתִּי אֵינִי כְדַי. וְעַכְשָׁו שֶׁנּוֹצַרְתִּי כְּאִלּוּ לֹא נוֹצַרְתִּי. עָפָר אֲנִי בְּחַיָּי. קַל וָחֹמֶר בְּמִיתָתִי. הֲרֵי אֲנִי לְפָנֶיךָ כִּכְלִי מָלֵא בוּשָׁה וּכְלִמָּה. יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי שֶׁלֹּא אֶחֱטָא עוֹד. וּמַה שֶּׁחָטָאתִי לְפָנֶיךָ מָרֵק בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים. אֲבָל לֹא עַל יְדֵי יִסּוּרִים וָחֳלָיִם רָעִים:

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה. וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם. וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה: פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי. וְכֹל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם: עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ. עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ. עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ. עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ. לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי־פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגֹאֲלִי: עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל. אָמֵן:

O laß im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und des ehrbaren Auskommens uns erwähnt und verzeichnet sein vor dir, daß wir und dein ganzes Volk Israel gelangen zu glückseligem Leben und zum Frieden! Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Friedens!

O mein Gott, laß mein Gebet in Gnaden vor dich kommen und entziehe dich nicht meinem Flehen. Ich nahe dir nicht im Uebermuthe und mit verstocktem Sinne, daß ich etwa vor dir spräche: Herr, ich bin sündenlos, bin gerecht und ohne jede Schuld—nein, fürwahr, ich bekenne in aller Demuth vor dir: ich habe gesündigt, gefehlt und gefrevelt. Ja, ich bin gewichen von deinen Geboten und heilvollen Vorschriften—ach, ich habe sie nicht beachtet. Wahrlich, du bist gerecht in Allem, was du über mich verfügt hast; denn was du thust, ist wahr und gerecht,—aber ich habe mich schwer gegen dich vergangen.

Was soll ich nun vor dir sagen, der du in der Höhe wohnest, was soll ich vor dir erzählen, der du über den Sphären thronest? Du weißt ja Alles, das Verborgene wie das Offene.

Du kennst die Geheimnisse der Ewigkeit und die innersten und geheimsten Regungen aller Lebenden. Du durchsuchst die innersten Falten und prüfest Nieren und Herz. Kein Ding ist vor dir verhüllt, und nichts ist verborgen vor deinen Augen.

Und so möge es nun dein Wille sein, Ewiger, mein Gott und Gott meiner Väter, daß du alle meine Sünden verzeihest, alle meine Schulden vergebest und alle meine Missethaten versöhnest, die ich gesündigt, verschuldet und vor dir begangen

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

אָנָּא תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתִי. וְאַל תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתִי. שֶׁאֵין אֲנִי עַז פָּנִים וּקְשֵׁה־עֹרֶף. לוֹמַר לְפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי. צַדִּיק אֲנִי וְלֹא חָטָאתִי. אֲבָל אָנֹכִי חָטָאתִי. עָוִיתִי. וּפָשַׁעְתִּי. סַרְתִּי מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא שָׁוָה לִי: וְאַתָּה צַדִּיק עַל כָּל־הַבָּא עָלַי. כִּי אֱמֶת עָשִׂיתָ וַאֲנִי הִרְשָׁעְתִּי:

מָה אוֹמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם. וּמַה אֲסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן שְׁחָקִים. הֲלֹא כָּל־הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ:

אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם. וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָּל־חָי. אַתָּה חוֹפֵשׂ כָּל־חַדְרֵי בָטֶן. וּבוֹחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב. אֵין דָּבָר נֶעְלָם מִמֶּךָּ. וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ:

וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי. שֶׁתִּסְלַח לִי עַל־כָּל־חַטֹּאתַי. וְתִמְחָל־לִי עַל־כָּל־עֲוֹנוֹתַי. וּתְכַפֶּר־לִי עַל־כָּל־פְּשָׁעַי. שֶׁחָטָאתִי. וְשֶׁעָוִיתִי. וְשֶׁפָּשַׁעְתִּי לְפָנֶיךָ. בֵּין בְּמַחֲשָׁבָה בֵּין בְּדִבּוּר וּבֵין בְּמַעֲשֶׂה. בֵּין בְּאֹנֶס וּבֵין בְּרָצוֹן. בֵּין בְּגָלוּי וּבֵין בַּסֵּתֶר.

VI. Wir danken dir und bekennen, daß du bist der Ewige, unser Gott und Gott unserer Väter in Ewigkeit; du bist der Hort unseres Lebens, Schirm unseres Heils durch alle Zeiten. Wir danken dir und verkünden dein Lob, für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die du bewahrest, für deine Wunder, die an jedem Tage uns geleiten, für die unvergleichlichen Wohlthaten, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, uns erweisest. Deine Liebe Allgütiger, hat keine Grenzen! Deine Gnade Allerbarmer! geht nie zu Ende; auf dich hoffen wir immerdar!

Und für dies Alles werde dein Name, unser König, gelobt und verherrlicht in alle Ewigkeit!

O verzeichne zum heilvollen Leben alle Genossen deines Bundes!

Und Alles, was da lebt, danke dir ewiglich und preise deinen Namen in Wahrheit, Allmächtiger, der du ewig unser Schutz und Beistand bist. Gelobt seiest du, Ewiger, dessen Name ist Allgütiger und dem allein unser Dank geziemt.

VII. Laß Frieden, Heil und Segen, Huld, Gnade und Erbarmen kommen über uns und über dein ganzes Volk Israel. Segne uns, o Vater, Alle insgesammt mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in dem Lichte deines Angesichtes gabst du uns, Ewiger, unser Gott, die Lehre des Lebens und die Liebe zur Milde und Menschlichkeit und Gerechtigkeit und Segen und Erbarmen und Leben und Frieden. Möge es dir gefallen, zu segnen dein Volk Israel mit deinem Frieden zu jeder Zeit und Stunde!

IV. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת. עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ. וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ. מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה. וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת. הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

VII. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ. כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

Unser Gott und Gott unserer Väter! O vergieb uns unsere Sünden an diesem Tage (der Sabbathruhe und) der Vergebung! Lösche aus unsere Schuld und tilge unsere Fehle vor deinem allsehenden Auge, allwie es heißet: „Ich, ja ich lösche aus deine Schuld um meiner Gnade willen, und deiner Sünden will ich nicht gedenken.“ Und ferner: „Ich mache einer Wolke gleich verschwinden deine Vergehen, einem Nebel gleich deine Sünden.“ Und ferner: „Denn an diesem Tage wird Er euch sühnen, euch zu reinigen; von allen euren Sünden vor dem Ewigen sollt ihr rein sein.“

O, Gott, gewähre uns, daß (unsere Sabbathruhe uns deines Wohlwollens würdig mache, und daß) die Erfüllung deiner Gebote uns heilige und veredle, und wir Antheil haben an dem Gottesberufe deiner Lehre. Sättige uns an deiner Fülle und gieb uns Freude durch deine Hülfe. (Laß in deiner Liebe und Gnade uns deines heiligen Sabbathtages beseligende Wirkung genießen, auf daß dein sich freue Israel, das zur Huldigung deines Namens berufen ist.) Läutere unsere Herzen, daß wir dir dienen in Wahrheit, denn dich bekannten die Stämme Israels zu allen Zeiten als den Gott der Gnade und Vergebung, und auch wir bekennen keine andere sühnende Macht außer dir. Sei gepriesen, Ewiger, der du alljährlich an diesem Tage uns die Zuversicht auf deine vergebende Liebe erneuerst; o König des Erdenalls, der du eine heiligende Sendung übertragen hast (dem Sabbath,) dem Priestervolke Israel und dem Versöhnungstage.

V. Nimm gnädig auf, Ewiger, unser Gott, dein Volk Israel; und sein Gebet nimm an in Liebe und laß stets den Dienst deines Volkes Israel in Gnade vor dich kommen.

Gelobt seiest du, Ewiger, dich allein beten wir in Ehrfurcht an.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מְחַל לַעֲוֹנוֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. מְחֵה וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵינוּ וְחַטֹּאתֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ. כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא־אֶזְכּוֹר: וְנֶאֱמַר. מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: וְנֶאֱמַר. כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. (רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ. וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ. וְיִשְׂמְחוּ בְךָ יִשְׂרָאֵל אוֹהֲבֵי שְׁמֶךָ.) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. כִּי אַתָּה סָלְחָן לְיִשְׂרָאֵל. וּמָחֳלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל דּוֹר וָדוֹר. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ. מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ וְלַעֲוֹנוֹת עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל. וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל שָׁנָה וְשָׁנָה. מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפֻּרִים:

V. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

schämt verstummen, und die Feindseligkeit unter den Menschen wird wie Dunst verschwinden, wenn du jede Gewaltherrschaft von der Erde bannest.

Dir allein werden dann alle deine Geschöpfe huldigen, wie der königliche Dichter singt: „Dem Ewigen wird gehuldigt werden für immer, deinem Gott, o Zion, für alle Geschlechter. Hallelujah!"

Heilig bist du, und mit Ehrfurcht erfüllt uns dein Name; es giebt keine Macht außer der deinen, wie es heißt: „Erhaben zeigt der Ewige der Heerschaaren sich im Gericht, und Gott, der Heilige, wird als heilig erkannt in seinem gerechten Walten. Wir preisen dich, Ewiger, heiliger Lenker der Weltgeschicke. Amen.

IV. Du hast einst aus allen Völkern uns auserwählt, du offenbartest an uns deine Liebe und deine Gnade, indem du uns durch deine Gebote geheiligt und zu deinem Dienste, o Herr, berufen und deinen großen und heiligen Namen an uns genannt hast.

Und so gabst du uns in Liebe, Ewiger, unser Gott, [diesen Sabbathtag zur Heiligung und zur Ruhe und] diesen Tag der Versöhnung — zur Vergebung, zur Verzeihung und zur Sühne, daß an ihm alle unsere Sünden uns vergeben werden [in Liebe,] zur heiligen Festversammlung, als Erinnerung an den Auszug aus Egypten.

Unser Gott und Gott unserer Väter! Laß vor dich treten unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deines ganzen Volkes, des Hauses Israel, zur Huld, zur Gnade und zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden an diesem Tage der Versöhnung.

Gedenke heute unser, Ewiger, unser Gott, zum Guten, zum Segen und zum Leben! — Und wie du Heil und Erbarmen uns verheißen, so wollest du stets uns schirmen und gnädig über uns walten. Auf dich harren unsere Augen; denn du bist ein gnadenvoller und barmherziger Gott und König.

הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה. כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן־הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ. יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ. וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ. כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

.IV אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה וְאֶת־יוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה וּלְכַפָּרָה וְלִמְחָל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא זִכְרוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה. זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה. וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה. וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

II. Du bist allmächtig, o Herr, immer und ewig, du spendest den Verstorbenen neues Leben und ewiges Heil.

Du ernährest uns, so lange wir hienieden leben, in Gnade, und nach dem Tode spendest du uns neues Leben in der Fülle deiner Barmherzigkeit. Du stützest die Wankenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefesselten und bewahrest deine Treue denen, die im Staube schlummern. O, Allmächtiger, wer ist wie du? Wer ist dir gleich, o Herr, der du durch Tod zum Leben führest, wo uns ewiges Heil erblüht!

Wer ist wie du, o Vater des Erbarmens, der du mit reichem Erbarmen deiner Geschöpfe zum Leben gedenkest!

Du hast die Zuversicht auf ewige Fortdauer in uns gegründet. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns Fortdauer schenkest nach dem Tode.

III. Du bist heilig und heilig ist dein Name, und Alle, die sich des Berufes zu einem heiligen Lebenswandel bewußt sind, lobpreisen dich täglich. Gelobt seiest du Ewiger, heiliger Gott.

Gieb, daß sich die Erkenntniß deines erhabenen Wesens über dein ganzes Erdenrund verbreite, daß alle menschlichen Geschöpfe vor dir wandeln in Ehrfurcht und Demuth und alle Völker sich zu einem Bunde vereinigen, dessen Ziel sei die Erfüllung der Aufgaben der Veredlung und Gesittung, zu denen du den Menschen auf die Erde gesetzt hast. Wir erkennen, Ewiger, unser Gott, daß du der Weltenlenker bist in Macht und Stärke, und deines Wesens Erhabenheit bekundet sich an Allem was du geschaffen.

Gieb auch, daß dein Volk Israel allüberall Würdigung finde ob seines messianischen Berufes, dem es unter Leiden und Gefahren in Treue gefolgt; gieb, daß seine von dem Gedanken an dich erleuchteten Ideale der Freiheit und des Rechtes sich allüberall erfüllen. Dann werden alle Edlen sich freuen ob des Sieges der Wahrheit; das Unrecht wird be-

.II אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ.

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים. זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים. וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

.III אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה:

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. וְאֵימָתְךָ עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ. וְיִירָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים. וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים. וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת. לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם. כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ. עֹז בְּיָדְךָ. וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ. וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ. תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ. וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ. וְצַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ. וִישָׁרִים יַעֲלֹזוּ. וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ. וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־

und Schirm und bewahre uns vor jeder Noth und Gefahr. Halte ab von uns jede Störung und birg uns im Schatten deiner Fittige; denn du allein, o Gott, bist es, der uns bewahret und behütet. So wahre denn unsern Ausgang und Eingang allezeit zum Leben und Wohlsein und laß dein Friedenszelt stets über uns ausgebreitet sein. Gelobt seiest du Ewiger, der du dein Friedenszelt über uns und über dein ganzes Volk Israel ausbreitest. Amen.

(Am Sabbath.)

(2. B. M. 31. 16.)

„Die Kinder Israel sollen beobachten den Ruhetag, ihn feiern in allen ihren Geschlechtern als einen ewigen Bund. Zwischen mir und den Kindern Israel sei er ein Zeichen für immer, denn in sechs Tagen hat der Ewige gemacht den Himmel und die Erde, und am siebenten Tage hat er geruht und gefeiert."

(3. B. M. 16, 30.)

„Denn an diesem Tage wird er euch sühnen, euch zu reinigen, daß ihr rein werdet von all euren Sünden vor Gott!"

---

7. Sieben Benedictionen.

(Die Gemeinde erhebt sich und betet in stiller Andacht.)

I. Gelobt seiest du, Ewiger unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs! Du bist groß, mächtig und erhaben, Herr in den Höhen! Unerforschlich sind deine Gnaden, Urheber des Alls! Du lässest die Tugenden der Väter siegreich fortwirken, daß sie den spätesten Geschlechtern noch Heil und Erlösung bringen.

Gedenke unser zum Leben, o Herr, der du Gefallen findest am Leben, schreibe uns ein in das Buch des Lebens, daß wir dich bekennen und verkünden, o Gott des Lebens!

O Herr, du bist unser Helfer, Erlöser und Schild! Gelobt seiest du, Ewiger, Abrahams Schutz und Schild.

מֵעָלֵינוּ אוֹיֵב דֶּבֶר וְחֶרֶב וְרָעָב וְיָגוֹן. וְהָסֵר שָׂטָן מִלְּפָנֵינוּ וּמֵאַחֲרֵינוּ. וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ תַּסְתִּירֵנוּ. כִּי אֵל שׁוֹמְרֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ אָתָּה. וּשְׁמוֹר צֵאתֵנוּ וּבוֹאֵנוּ לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם. וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַפּוֹרֵשׂ סֻכַּת שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

(Am Sabbath.)

(שמות ל״א ט״ז)

וְשָׁמְרוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשַּׁבָּת לַעֲשׂוֹת אֶת־הַשַּׁבָּת לְדֹרֹתָם בְּרִית עוֹלָם: בֵּינִי וּבֵין בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אוֹת הִוא לְעֹלָם. כִּי־שֵׁשֶׁת יָמִים עָשָׂה יְיָ אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שָׁבַת וַיִּנָּפַשׁ:

(ויקרא ט״ז ל׳)

כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם
מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ:

---

7. ברכת שבע

(Die Gemeinde erhebt sich und betet in stiller Andacht.)

I. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים. וְקוֹנֵה הַכֹּל. וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת. וּמֵבִיא גְאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים.
וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

5. Wahr und zuverlässig ist uns dies Alles: Du bist unser Gott und Keiner außer dir, und wir, Söhne Israels, sind dein Volk!—Du hast uns befreit aus der Tyrannen Macht und erlöst aus der Hand aller Gewaltigen. Zahllos und unergründlich sind die großen und wundervollen Thaten, die du für uns vollführtest.—Wie oft hast du uns neubelebt, wenn wir dem Tode geweiht schienen, wie oft uns gestützt, wenn unsere Füße in den Abgrund wankten! Wunder und Zeichen thatest du für uns in der Vorzeit, als du dein Volk Israel aus Egypten zu ewiger Freiheit herausführtest. Auch am Schilfmeere, durch dessen Fluthen du uns geleitet, offenbarte sich deinen Kindern dein wunderbares Walten. Darob stimmten Moses und Israel voll Freude dir ein Loblied an und sangen einmüthig:

Chor und Gemeinde.

„Wer unter den Mächten ist dir gleich, o Herr! Wer ist dir gleich, verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar in Ruhmesthat, Wundervollbringer?" —

Dein Walten sahen deine Kinder, da sich zu ihrer Rettung die Wellen des Meeres theilten. „Das ist mein Gott!" stimmten sie an und schlossen ihr Lied mit dem Rufe:

Chor und Gemeinde.

„Der Herr regiert immer und ewig!"

Und so verkündet dich auch das Prophetenwort: „Der Ewige befreiet Jacob und erlöset ihn aus der Stärkeren Gewalt." Gelobt seiest du, Ewiger, der du Israel erlösest. Amen.

---

6. O Ewiger, unser Gott, gieb, daß wir des Nachts in Ruh' und Frieden uns niederlegen und am Morgen wieder zu neuerfrischtem Leben erwachen! Breite dein Friedenszelt über uns aus und leite uns mit gutem Rathe und hilf uns um deines Namens willen. Sei uns stets Schutz

5. אֱמֶת וֶאֱמוּנָה כָּל־זֹאת וְקַיָּם עָלֵינוּ. כִּי הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְאֵין זוּלָתוֹ וַאֲנַחְנוּ יִשְׂרָאֵל עַמּוֹ: הַפּוֹדֵנוּ מִיַּד־מְלָכִים. מַלְכֵּנוּ הַגּוֹאֲלֵנוּ מִכַּף כָּל־הֶעָרִיצִים: הָעֹשֶׂה גְדוֹלוֹת עַד־אֵין חֵקֶר. וְנִפְלָאוֹת עַד־אֵין מִסְפָּר: הַשָּׂם נַפְשֵׁנוּ בַּחַיִּים. וְלֹא־נָתַן לַמּוֹט רַגְלֵנוּ: הָעֹשֶׂה־לָּנוּ נִסִּים בְּפַרְעֹה. אוֹתֹת וּמוֹפְתִים בְּאַדְמַת בְּנֵי־חָם. וַיּוֹצֵא אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם לְחֵרוּת עוֹלָם: הַמַּעֲבִיר בָּנָיו בֵּין גִּזְרֵי יַם־סוּף. וְהֶרְאָה לָהֶם גְּבוּרָתוֹ: שִׁבְּחוּ וְהוֹדוּ לִשְׁמוֹ. וּמַלְכוּתוֹ בְּרָצוֹן קִבְּלוּ עֲלֵיהֶם: מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם:

Chor und Gemeinde.

מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִם יְיָ. מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ. נוֹרָא תְהִלֹּת. עֹשֵׂה פֶלֶא:

מַלְכוּתְךָ רָאוּ בָנֶיךָ. בּוֹקֵעַ יָם לִפְנֵי מֹשֶׁה. זֶה אֵלִי עָנוּ וְאָמְרוּ:

Chor und Gemeinde.

יְיָ ׀ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד:

וְנֶאֱמַר כִּי־פָדָה יְיָ אֶת־יַעֲקֹב. וּגְאָלוֹ מִיַּד חָזָק מִמֶּנּוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל:

---

6. הַשְׁכִּיבֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְשָׁלוֹם. וְהַעֲמִידֵנוּ מַלְכֵּנוּ לְחַיִּים. וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ. וְתַקְּנֵנוּ בְּעֵצָה טוֹבָה מִלְּפָנֶיךָ. וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ. וְהָגֵן בַּעֲדֵנוּ. וְהָסֵר

brennen wider euch der Unwille des Ewigen, und er würde verschließen den Himmel, daß kein Regen sei, und die Erde würde nicht geben ihr Gewächs, und verschwinden würdet ihr bald aus dem herrlichen Lande, das der Ewige euch eingiebt.—So nehmet diese meine Worte in Herz und Seele auf und bindet sie zum Zeichen an euere Hand, und sie sollen dienen zum Stirnbande zwischen eueren Augen. Und lehret sie euere Kinder, davon zu reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore. Damit ihr und euere Kinder auf dem Erdreiche, welches der Ewige zugeschworen hat eueren Vätern, es ihnen zu geben, so lange bestehen möget, als der Himmel über der Erde.

Und der Ewige sprach zu Moses also: Rede zu den Kindern Israel und sage ihnen, daß sie Schaufäden machen an den Enden ihrer Kleider, für ihre Nachkommen, und sollen an die Schaufäden eine himmelblaue Schnur befestigen. Und dieses soll euch dienen zu Schaufäden; und ihr sollt es sehen und euch erinnern aller Gebote des Ewigen und sie befolgen.—Und ihr sollet nicht nachgehen eurem Herzen und euren Augen, die euch auf Abwege führen. Damit ihr euch erinnert all meiner Gebote und sie befolgt, und ihr heilig seiet eurem Gotte. Ich bin der Ewige, euer Gott, der ich euch herausgeführt aus dem Lande Egypten, um euer Gott zu sein. — Ich bin der Ewige, euer Gott!

Chor.

Der Ewige ist euer Gott in Wahrheit!

הַשָּׁמַיִם וְלֹא־יִהְיֶה מָטָר וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ וַאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְיָ נֹתֵן לָכֶם: וְשַׂמְתֶּם אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם וּקְשַׁרְתֶּם אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֵיכֶם: וְלִמַּדְתֶּם אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ: לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְיָ לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ:

וַיֹּאמֶר יְיָ אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם לְדֹרֹתָם וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת: וְהָיָה לָכֶם לְצִיצִת וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְיָ וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם וְלֹא תָתוּרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם אֲשֶׁר אַתֶּם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם: לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־מִצְוֹתָי וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם: אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

Chor.

יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֱמֶת:

4. Das Glaubensbekenntniß.

(Dieser Vers wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann vom Chor und von der Gemeinde, indem sie sich erhebt, wiederholt.)

Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig!

Gelobt sei sein herrlicher Name in Ewigkeit!

(Die Gem. nimmt ihre Plätze ein, und der Rabbiner spricht Folgendes:)

(V. B. M. 6, 11. IV. B. M. 15, 37—41.)

Und du sollst lieben den Ewigen, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Vermögen. Und es sollen diese Worte, die ich dir heute anempfehle, dir am Herzen liegen. Und du sollst sie einschärfen deinen Kindern und davon reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest. Binde sie zum Zeichen an deine Hand und sie sollen dienen zum Stirnbande zwischen deinen Augen; und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

Und es wird geschehen, so ihr meine Gebote treu befolget, die ich euch heute anempfehle, zu lieben den Ewigen, eueren Gott, und ihm zu dienen mit euerem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele; dann werde ich geben den Regen eures Landes zur rechten Zeit, Herbstregen und Frühlingsregen; und du wirst einsammeln dein Getreide und deinen Most und dein Oel. Ich werde Gras geben auf dem Felde für dein Vieh; und du wirst essen und satt werden.—Hütet euch, daß nicht bethört werde euer Herz und ihr nicht dienet fremden Göttern und abfallet und euch niederwerfet vor ihnen. Sonst würde ent=

4. קריאת שמע

(Dieser Vers wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann vom Chor und von der Gemeinde, indem sie sich erhebt, wiederholt.)

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָֹה אֱלֹהֵינוּ יְהוָֹה אֶחָד:

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

(Die Gem. nimmt ihre Plätze ein, und der Rabbiner spricht Folgendes:)

(דברים ו׳ ד׳ י״א י״ג במדבר ט״ו ל״ז)

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ: וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ: וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ:

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם: וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ: וְנָתַתִּי עֵשֶׂב בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ: הִשָּׁמְרוּ לָכֶם פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם: וְחָרָה אַף־יְיָ בָּכֶם וְעָצַר אֶת־

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Vorbeter.

Lobet den Ewigen, den Hochgefeierten!

Chor und Gemeinde.

Gelobt sei der Ewige, der Hochgefeierte, in Ewigkeit.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

---

2. Ja, Preis dir, unser Gott, des Weltalls Beherrscher. Wieder ist auf dein Geheiß der Abend herangezogen. Aus des Himmels dunklen Pforten treten die strahlenden Sterne hervor, ihres Dienstes am Firmamente gewärtig. Zeiten und Räume sind ihnen angewiesen nach deinen weisen und unveränderlichen Gesetzen. Licht und Finsterniß, Tag und Nacht lässest du einander ablösen in regelmäßiger Wiederkehr. Wenn du den Tag an uns vorübergeführt hast, ladet das stille Wehen der Abenddämmerung uns ein, dich, den Meister der Himmelsschaaren zu loben. Sei gepriesen, o Herr, der du die Abende dämmern lässest. Amen.

---

3. Und wie in deiner Schöpfung, so offenbarte sich auch deine Alliebe in Israel, dem du die ewigen Leuchten deiner Lehren und Satzungen verliehen hast, als noch die finstere Nacht des Heidenthums die Erde bedeckte. Darum sprechen wir dein Bekenntniß, wenn wir uns niederlegen und wenn wir aufstehen. Wir freuen uns der hohen Sendung, die du mit deiner Lehre uns gegeben hast, die Verkünder deiner Einheit zu sein. Das giebt unserem Leben unter den Völkern Dauer und Gehalt. Tag und Nacht wollen wir dessen eingedenk bleiben. Du aber wollest deine Liebe uns nimmer entziehen. Sei gepriesen, o Herr, der du in Liebe Israel zu deinem Volke erkoren hast. Amen.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Vorbeter

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ:

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

2. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר בִּדְבָרוֹ מַעֲרִיב עֲרָבִים. בְּחָכְמָה פּוֹתֵחַ שְׁעָרִים. וּבִתְבוּנָה מְשַׁנֶּה עִתִּים. וּמַחֲלִיף אֶת־הַזְּמַנִּים. וּמְסַדֵּר אֶת־הַכֹּכָבִים בְּמִשְׁמְרוֹתֵיהֶם בָּרָקִיעַ כִּרְצוֹנוֹ. בּוֹרֵא יוֹם וָלָיְלָה. גּוֹלֵל אוֹר מִפְּנֵי־חֹשֶׁךְ וְחֹשֶׁךְ מִפְּנֵי־אוֹר. וּמַעֲבִיר יוֹם וּמֵבִיא לָיְלָה. וּמַבְדִּיל בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה. יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ. אֵל חַי וְקַיָּם תָּמִיד יִמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּעֲרִיב עֲרָבִים:

3. אַהֲבַת עוֹלָם בֵּית יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ אָהָבְתָּ. תּוֹרָה וּמִצְוֹת חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים אוֹתָנוּ לִמַּדְתָּ. עַל־כֵּן יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּשָׁכְבֵּנוּ וּבְקוּמֵנוּ נָשִׂיחַ בְּחֻקֶּיךָ. וְנִשְׂמַח בְּדִבְרֵי תוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי הֵם חַיֵּינוּ וְאֹרֶךְ יָמֵינוּ וּבָהֶם נֶהְגֶּה יוֹמָם וָלָיְלָה. וְאַהֲבָתְךָ אַל־תָּסִיר מִמֶּנּוּ לְעוֹלָמִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אוֹהֵב עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

den vielen Tagen des Jahres, die uns deine Huld gewähret, Einen ganz dir weihen, um uns ganz dir hinzugeben, um dir unser Inneres zu enthüllen, alle unsere Schwächen und Fehler vor dir zu bekennen, unser Herz ganz vor dir auszuschütten und alles auszusprechen, was unsere Seele durchwogt, daß sich unser schwerbeladenes Gemüth erleichtere, daß wir erlöst werden von Schuld und Sünde und theilhaftig werden deiner Gnade.

O Vater, laß dich von uns finden, laß unsere Bitten vor dich kommen und laß uns rein und lauter werden vor dir. In heißem Gebete wollen wir heute vor dir stehn, und morgen erscheinen wir wieder vor deinem Angesichte und weilen bei dir bis wieder die Abenddämmerung ihre Friedensfittige über uns ausbreitet. O, laß deine Vaterhuld über uns walten, laß uns erringen vor dir die Palme des Friedens, laß uns vernehmen das Gnadenwort der Versöhnung, wie es einst Moses, dein treuer Diener, aus deinem Munde vernommen, als er um Vergebung für den Abfall seines Volkes zu dir flehte. Wir hoffen auf dich, wie wir zu allen Zeiten auf dich hofften und deiner Gnade vertrauten. Amen.

„Vergebung sei der ganzen Gemeinde Israels und dem Fremden, der da weilet in ihrer Mitte!—Denn das ganze Volk fehlte aus Irrthum.“

Chor.

„Und es sprach der Gnadenhort:
Ich verzeih' nach deinem Wort!“

Rabbiner.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du uns hast erhalten und uns hast erleben lassen diesen hochgeweihten Tag, an dem wir vor dir rein werden von all' unsern Sünden. Amen.

Rabbiner.

Allgütiger Gott! Gnadenreicher Vater! Es ist das höchste Gut, das wir heute an diesem hochheiligen Tage, hier an diesem geweihten Orte suchen. Friede ist's, wonach wir so sehr uns sehnen. Wir haben die Ruhe der Seele, die der Preis ist der Tugend und der Unschuld, in dem Treiben dieser Welt eingebüßt. Denn wir haben in der Wüste dieses Erdenlebens dein oft vergessen — vergessen das hohe Ziel, für das du uns geschaffen und die Lehre, die du uns gegeben, daß sie uns ihm entgegenführe. Uns lockte nur die Sinnlichkeit; die Begierde nach nichtigem Erdentand füllte unsere ganze Seele aus.

Jetzt an den Prüfungs- und Bußetagen des neuen Jahres wird uns unsere Sündhaftigkeit offenbar; wir gewahren nun in der Ruhe, die wir um uns schaffen, daß wir deine Pfade verlassen, und daß wir verloren haben die Unschuld und den Frieden unseres Herzens.

Darum entwanden Wir uns heute der Sinnlichkeit und flüchteten uns aus dem wogenden Meere irdischen Treibens, aus dem müh- und kampferfüllten Leben, hieher an deine geweihte Stätte, um hier in heiligender Andachtsgluth zu dir uns aufzuschwingen. Unser Herz und unser Geist schmachten nach dir, Gott des Heils und des Lebens!

Auch der Vogel, dessen Reich der Luftkreis ist, sucht sich ein Haus; auch die freie Schwalbe sucht ein Nest, dahin zu bringen ihre Jungen — und wir sollten nicht ermüden, fortwährend umherzuschweifen in einer Welt, wo uns nur Mühen, Sorgen, Kämpfe und Gefahren umgeben? Und wir sollten nicht einmal im Jahre nach Ruhe uns sehnen? —

Auch wir suchen die stillen, friedlichen Räume auf, fernab vom Weltgeräusche — suchen deine heiligen Altäre, sehnen uns nach dem Schatten deiner Flügel, nach Ruhe und Frieden in deiner beseligenden Nähe. Wir wollen diesen heiligen Tag in deinem Heiligthum verleben; wir wollen von

Herz soll morgen rein,
Rein vom Hasse sein;
Eilt, euch auszusöhnen!
Horch—wer weint?
Es weinen gekränkte Freunde.—
Schließt neu das Band!
Horch—wer klagt?
Es klagen verfolgte Feinde—
Haß sei verbannt!
O liebt, wie Gott euch liebt!
Vergebt, wie er vergiebt!
Reicht euch treu die Hand!

3. Nun Tag des Herrn!
So nah'!
Und fülle die Herzen,
Und fülle mit Wonne die Seele.
Von dem Abend bis zum Abend hin
Heiliget vor Gott den Erdensinn
Und betet!
Empor zu Gott, zu Gott empor
Schwingt euch, Erdensöhne!
Stimmet an Gebet, Gesang!
Folget dem Himmelsdrang!
Schwingt euch empor!
In der Engel Chor
Stimmen uns're Lieder.
Tag des Herrn:
O sei ein treuer Bote!
Führ' uns zurück!
Tag des Herrn!
Komm' mit dem Abendrothe,
Hell strahl' dein Blick!
Bis wieder Abend nah't
Führst du auf lichtem Pfad
Uns zu Heil und Glück.

Chor.

1. O Tag des Herrn!
Du nah'st,
Und das Herz erbebt,
Und Schauer fassen die Seele.
Sie gedenket ihrer Missethat,
Sie gedenket, daß ihr Richter naht.
Und zittert.
Sie bangt, sie zagt; sie weint, sie klagt
Und vergeht in Thränen.
  Fasse Muth, o belastet Herz!
  Schau' du nur trostvoll himmelwärts.
  Gütig ist der Herr,
  Gern gibt er Gewähr,
  Nah't sich, auszusöhnen
Herr! Gott! sieh',
Sieh' meines Herzens Wehen,
Und neig' dein Ohr!
Herr, vernimm,
Vernimm mein heißes Flehen,
Oeffne uns dein Thor!
Nimm weg die Missethat,
Oeffn' uns das Thor der Gnad'
Und zieh' uns empor.

2. Horch! die Stimme des Herrn!
Er ruft
Mit des Abends Wehen,
Und Andacht waltet und Stille.
Brüder, hört, wie mild die Stimme tönt!
Menschen, ruft sie, Kinder, o versöhnt,
Versöhnt euch!
O folgt dem Ruf! o gebt Gehör!
Trocknet alle Thränen!
  Brüder, kommt, o kommt heran,
  Schließet, schließt euch liebend an!

Vorabend-Gottesdienst
für den Versöhnungstag.

(Psalm 84.)

1. Wie lieblich, Herr, sind deine Hallen, es sehnte sich, es rang mein Herz, Herr aller Heere, hinzuwallen nach Gottes Höfen heimathwärts; wie jauchzen Herz und Leib in Ruh' nun dem lebend'gen Gotte zu! Gleichwie der Vogel fand die Stätt', und wie die Schwalb' ihr Nestlein traut, darin sie ihre Jungen bett', mein Auge deine Altäre schaut. Heil, wer bewohnt dein Heiligthum, zu preisen, Herr, stets deinen Ruhm! Heil' denen Stärk' in dir verliehen! Gern denkt ihr Herz der heil'gen Bahn; wenn sie durchs Thal der Klage ziehen, sind ringsum Quellen aufgethan, und Regen tränkt erquickend mild mit Weidesegen das Gefild. Sie fühlen, wie die Kraft sich mehre, bis nun ihr Fuß zu Zion steht. O, ew'ger Gott, Herr aller Heere, erhör', erhöre mein Gebet! Merk' auf mein Fleh'n, Herr Zebaoth, vernimm es, Jakob's gnäd'ger Gott! Sieh', unser Hort, laß dir gefallen deines Gesalbten Angesicht; mehr ist ein Tag in deinen Hallen, als tausend, wo du weilest nicht. An deiner Schwell' ich lieber bin, als in des Frevlers Zelten d'rin! Denn Gott, der Herr, ist Schild und Sonne, und Gott, der Herr, gibt Gunst und Ehr'; er weigert Keinem Glück und Wonne, der frommen Wandels geht einher. Herr Zebaoth, der Alles schaut! Heil Jedem, der auf dich vertraut!

תפלת ערבית
ליום הכפורים

(תהלים פ״ד)

1. מַה יְּדִידוֹת מִשְׁכְּנוֹתֶיךָ יְיָ צְבָאוֹת׃ נִכְסְפָה וְגַם־כָּלְתָה ׀ נַפְשִׁי לְחַצְרוֹת יְיָ. לִבִּי וּבְשָׂרִי יְרַנְּנוּ אֶל־אֵל חָי׃ גַּם־צִפּוֹר ׀ מָצְאָה בַיִת. וּדְרוֹר קֵן ׀ לָהּ. אֲשֶׁר־שָׁתָה אֶפְרֹחֶיהָ אֶת־מִזְבְּחוֹתֶיךָ יְיָ צְבָאוֹת. מַלְכִּי וֵאלֹהָי׃ אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ. עוֹד יְהַלְלוּךָ סֶּלָה׃ אַשְׁרֵי אָדָם עוֹז לוֹ־בָךְ. מְסִלּוֹת בִּלְבָבָם׃ עֹבְרֵי ׀ בְּעֵמֶק הַבָּכָא מַעְיָן יְשִׁיתוּהוּ. גַּם־בְּרָכוֹת יַעְטֶה מוֹרֶה׃ יֵלְכוּ מֵחַיִל אֶל־חָיִל. יֵרָאֶה אֶל־אֱלֹהִים בְּצִיּוֹן׃ יְיָ אֱלֹהִים צְבָאוֹת שִׁמְעָה תְפִלָּתִי. הַאֲזִינָה אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה׃ מָגִנֵּנוּ רְאֵה אֱלֹהִים. וְהַבֵּט פְּנֵי מְשִׁיחֶךָ׃ כִּי טוֹב־יוֹם בַּחֲצֵרֶיךָ מֵאָלֶף. בָּחַרְתִּי הִסְתּוֹפֵף בְּבֵית אֱלֹהַי. מִדּוּר בְּאָהֳלֵי־רֶשַׁע׃ כִּי שֶׁמֶשׁ ׀ וּמָגֵן יְיָ אֱלֹהִים. חֵן וְכָבוֹד יִתֵּן יְיָ. לֹא־יִמְנַע טוֹב. לַהֹלְכִים בְּתָמִים׃ יְיָ צְבָאוֹת אַשְׁרֵי אָדָם בֹּטֵחַ בָּךְ׃

Einleitendes Gebet.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Wie lieblich sind deine Zelte, Jacob, deine Wohnungen, Israel! Im Vertrauen auf deine große Güte kam ich in dein Haus, betrete in Ehrfurcht vor dir das Innere deines Heiligthums. O Ewiger, ich liebe deines Hauses Stätte, den Ort, wo deine Herrlichkeit thronet. Hier bete ich an, beuge ich das Knie und verneige mich tief vor Gott, meinem Schöpfer.

מַה־טֹּבוּ אֹהָלֶיךָ יַעֲקֹב מִשְׁכְּנֹתֶיךָ יִשְׂרָאֵל׃ וַאֲנִי בְּרֹב חַסְדְּךָ אָבֹא בֵיתֶךָ אֶשְׁתַּחֲוֶה אֶל־הֵיכַל קָדְשְׁךָ בְּיִרְאָתֶךָ׃ יְיָ אָהַבְתִּי מְעוֹן בֵּיתֶךָ וּמְקוֹם מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ׃ וַאֲנִי אֶשְׁתַּחֲוֶה וְאֶכְרָעָה אֶבְרְכָה לִפְנֵי־יְיָ עֹשִׂי׃

Chor und Gemeinde.

Hier beten wir an,
Beugen das Knie
Und verneigen uns tief
Vor Gott, unserem Schöpfer!

Chor und Gemeinde.

וַאֲנַחְנוּ נִשְׁתַּחֲוֶה.
וְנִכְרָעָה.
נִבְרְכָה.
לִפְנֵי יְיָ עֹשֵׂנוּ׃

Vorbeter.

Hier richte ich mein Flehen zu dir empor, o Herr, zur Gnadenzeit. Allmächtiger! in deiner großen Güte erhöre mich und gewähre mir deinen zuverlässigen Beistand! Amen.

Vorbeter.

וַאֲנִי תְפִלָּתִי לְךָ יְיָ עֵת רָצוֹן אֱלֹהִים בְּרָב־חַסְדֶּךָ עֲנֵנִי בֶּאֱמֶת יִשְׁעֶךָ׃

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Inhalt der dritten Abtheilung.

Gebete für den Versöhnungstag.

Seite.

Enleitendes Gebet. מה טבו . . . . . . 243.

Vorabendgottesdienst. תפלת ערבית . . . . 244—291.

Morgengottesdienst. תפלת שחרית . . . . . 292—367.

Vorlesung aus der Thora. . . . . . . 368—378.

Seelenfeier. . . . . 379—395.

Mußafgottesdienst. תפלת מוסף . . . . . 396—449.

Minchagottesdienst. תפלת מנחה . . . . . 450—487.

Schlußgottesdienst. תפלת נעילה . . . . 488—526.

Dritte Abtheilung.

Gebete

für den

Versöhnungstag.

3. נְקַדֵּשׁ אֶת שִׁמְךָ בָּעוֹלָם כְּשֵׁם שֶׁמַּקְדִּישִׁים אוֹתוֹ בִּשְׁמֵי מָרוֹם כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר. קָדוֹשׁ ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר:

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ:

(Fortsetzung der Benedictionen, Seite 184 bis zu Ende, Seite 190. Dann folgt das Bußgebet אבינו מלכנו Seite 190, Nr. 14.—Am Sabbath fällt dieses Gebet aus.—Kol Jisrael und Kaddisch, Seite 233 u. 234, Nr. 17 u. 18.

וְאַתָּה נוֹתֵן־לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ׃ פּוֹתֵחַ אֶת־יָדֶךָ וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן׃ צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו וְחָסִיד בְּכָל־מַעֲשָׂיו׃ קָרוֹב יְיָ לְכָל־קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ בֶאֱמֶת׃ רְצוֹן־יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע וְיוֹשִׁיעֵם׃ שׁוֹמֵר יְיָ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד׃ תְּהִלַּת יְיָ יְדַבֶּר פִּי וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

וַאֲנַחְנוּ נְבָרֵךְ יָהּ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם הַלְלוּיָהּ׃

---

2. בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁבְּרָאָנוּ לִכְבוֹדוֹ. וְהִבְדִּילָנוּ מִן הַתּוֹעִים. וְנָתַן־לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת. וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ. הוּא יִפְתַּח לִבֵּנוּ בְּתוֹרָתוֹ. וְיָשֵׂם בְּלִבֵּנוּ אַהֲבָתוֹ וְיִרְאָתוֹ. וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנוֹ. וּלְעָבְדוֹ בְּלֵבָב שָׁלֵם. לְמַעַן לֹא נִיגַע לָרִיק. וְלֹא נֵלֵד לַבֶּהָלָה׃ יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. שֶׁנִּשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ בָּעוֹלָם הַזֶּה. וְנִירַשׁ טוֹבָה וּבְרָכָה לְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא׃ לְמַעַן יְזַמֶּרְךָ כָבוֹד וְלֹא יִדֹּם יְיָ אֱלֹהַי לְעוֹלָם אוֹדֶךָּ׃ וְיִבְטְחוּ בְךָ יוֹדְעֵי שְׁמֶךָ כִּי לֹא עָזַבְתָּ דֹרְשֶׁיךָ יְיָ׃ יְיָ חָפֵץ לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר׃

(Am Sabbath, Torahvorlesung.— Die beim Aus- und Einheben der Torah üblichen Verse, siehe Seite 194 — 207.— Die Benedictionen bis zur Keduscha, Seite 180, Nr. 13. — Dann folgende Keduscha:)

תפלת מנחה
לראש השנה

אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ עוֹד יְהַלְלוּךָ סֶּלָה׃
אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה לּוֹ אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו׃

(תהלים קמ״ה)

1. אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד׃ בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד׃ גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר׃ דּוֹר לְדוֹר יְשַׁבַּח מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ׃ הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ וְדִבְרֵי נִפְלְאֹתֶיךָ אָשִׂיחָה׃ וֶעֱזוּז נוֹרְאֹתֶיךָ יֹאמֵרוּ וּגְדֻלָּתְךָ אֲסַפְּרֶנָּה׃ זֵכֶר רַב־טוּבְךָ יַבִּיעוּ וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ׃ חַנּוּן וְרַחוּם יְיָ אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדָל־חָסֶד׃ טוֹב־יְיָ לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו׃ יוֹדוּךָ יְיָ כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וַחֲסִידֶיךָ יְבָרְכוּכָה׃ כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ וּגְבוּרָתְךָ יְדַבֵּרוּ׃ לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו וּכְבוֹד הֲדַר מַלְכוּתוֹ׃ מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר׃ סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־הַנֹּפְלִים וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים׃ עֵינֵי כֹל אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ

werden deine Herrschaft anerkennen, und du wirst ihr König sein in Ewigkeit.—Denn dein ist das Reich und immer und ewig regierest du in Herrlichkeit; wie geschrieben steht in deiner Lehre: der Ewige regieret immer und ewig. Und ferner heißt es: der Ewige wird König sein auf der ganzen Erde, an jenem Tage wird der Ewige einzig sein und sein Name einzig.

Chor und Gemeinde.

Der Ewige wird einzig sein und sein Name einzig!

Und über dich, fromme Gemeinde, komme Weihe und Segen von Gott:

„Gott segne dich und behüte dich!—Gott lasse sein Angesicht dir leuchten und sei dir gnädig!—Gott wende sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden!"—„Friede walte in deinen Mauern, Eintracht in deinen Wohnungen."

Gott segne den Präsidenten der Ver. Staaten und die Räthe und Behörden dieses Landes und dieser Stadt, daß durch sie die Ordnung erhalten und Gerechtigkeit und Friede ausgebreitet werden mögen.

Möge der himmlische Vater, zu dem wir vertrauensvoll emporblicken, das neue Jahr für uns und alle Menschen ein gesegnetes sein lassen; möge er in Gnaden unsere Gebete aufnehmen und uns verzeichnen in das Buch des Lebens, des Glückes und des Friedens. O Gott, gieb deinem Volke Kraft, segne dein Volk mit Frieden! Amen.

Chor und Gemeinde.

O Gott, gieb deinem Volke Kraft!
O Gott, segne dein Volk mit Frieden! Amen.

Schlußgebet.

Uns liegt es besonders ob, zu preisen den Herrn des Weltalls, zu verkünden die Größe des Weltenschöpfers, der zu seiner Verherrlichung uns berufen und uns befreit hat von dem Irrwahn des Götzendienstes, uns unser Erbe gegeben hat in seiner Lehre und unser Loos in seinem heiligen Dienste.

(Chor und Gemeinde, indem sie sich erheben.)

**Wir beugen das Knie, neigen uns und bekennen
Vor dem Weltenkönig, dem Heiligen, gelobt sei er!**

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Er hat die Himmel ausgespannt und die Erde gegründet; seine Herrlichkeit thronet hocherhaben in des Himmels Höhen. Er ist Gott und Keiner sonst.

Chor und Gemeinde.

Er ist Gott und Keiner sonst!

Ja, wir bekennen es als ewige Wahrheit: Er ist unser König und Keiner außer ihm. So heißt es auch in der heiligen Schrift: „Erkenne es heute und nimm es zu Herzen, daß der Ewige Gott ist im Himmel droben wie auf Erden unten und sonst Keiner."

Darum hoffen wir, Ewiger, unser Gott, bald zu schauen die Herrlichkeit deiner Majestät, da der Götzendienst aufhört, und alle eitlen Wahngebilde gänzlich schwinden; da die ganze Welt sich erneuet, Jeder in deinem Reiche deinen Namen anruft, und alle Sünder dir sich zuwenden. Denn einst werden alle Bewohner der Erde erkennen und einsehen, daß vor dir allein jedes Knie sich beugen, jede Zunge dir allein Huldigung schwören müsse. Vor dir, Ewiger, unser Gott, werden sie dann hinknieen und niederfallen, und deinem erhabenen Namen die Ehre geben; sie Alle

Der Vorbeter und die Trauernden.

18. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit.—Darauf sprechet: Amen!

Gemeinde.

Amen. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Der Vorbeter und die Trauernden.

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: Amen!

(Vorb. Mögen die innigen Gebete von ganz Israel gnädig aufgenommen werden vor unserem Vater im Himmel.—Darauf sprechet: Amen!)

Der Vorbeter und die Trauernden.

Ueber Israel, über die Frommen und über Alle, die von dieser Welt geschieden sind nach dem Willen des Allmächtigen, komme die Fülle des Friedens. Ein seliges Erbe werde ihnen in der künftigen Welt, Gnade und Erbarmen vom Herrn des Himmels und der Erde! Darauf sprechet: Amen!

Des Friedens Fülle und Glückseligkeit komme vom Himmel über uns und über ganz Israel! — Darauf sprechet: Amen!

Der da Frieden stiftet in seinen Höhen, er stifte in seinem Erbarmen Frieden bei uns und bei ganz Israel. —
Darauf sprechet: Amen!

Der Vorbeter und die Trauernden.

18. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן:

Gemeinde.

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא.

Der Vorbeter und die Trauernden.

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחָמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן:

(Vorb. תִּתְקַבַּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל יִשְׂרָאֵל. קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא. וְאִמְרוּ אָמֵן:)

Der Vorbeter und die Trauernden.

עַל יִשְׂרָאֵל וְעַל צַדִּיקַיָּא. וְעַל כָּל מַן דְּאִתְפְּטַר מִן עָלְמָא הָדֵין כִּרְעוּתֵהּ דֶּאֱלָהָא. יְהֵא לְהוֹן שְׁלָמָא רַבָּא. וְחוּלָקָא טָבָא לְחַיֵּי עָלְמָא דְאָתֵי. וְחִסְדָּא וְרַחֲמֵי מִן קֳדָם מָרֵא שְׁמַיָּא וְאַרְעָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים טוֹבִים עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו. הוּא בְּרַחֲמָיו יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ. וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

17. Gebete für die Hingeschiedenen.

Vorbeter.

Jeder Bekenner des Gottesglaubens, den Israel in der Menschenwelt zu verkünden berufen ist, wird des künftigen Lebens theilhaft. So heißt es in der Schrift: dein Volk sind die Frommen, die Erben deines ewigen Reiches. Heil dem, der der Gotteslehre anhängt und zum Wohlgefallen seines Schöpfers lebt, der im Leben sich einen guten Namen erworben und mit einem guten Namen aus der Welt scheidet. Von diesem gilt der Spruch in der Schrift: Ein guter Name ist besser als köstliches Oel, und der Todestag ist besser als der Tag der Geburt. Auf dem Wege der Tugend ist Leben, ihres Pfades Spur ist Unsterblichkeit. Wahrlich! es giebt ein unvergänglich Ziel, und deine Hoffnung wird nicht getäuscht. Ihren vollkommenen Lohn finden die Getreuen im künftigen Leben.

כָּל־יִשְׂרָאֵל יֵשׁ לָהֶם חֵלֶק לְעוֹלָם הַבָּא. שֶׁנֶּאֱמַר וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים. לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אָרֶץ: אַשְׁרֵי מִי שֶׁעֲמָלוֹ בַּתּוֹרָה. וְעֹשֶׂה רָצוֹן יוֹצְרוֹ. גָּדַל בְּשֵׁם טוֹב. וְנִפְטַר בְּשֵׁם טוֹב מִן הָעוֹלָם. וְעָלָיו נֶאֱמַר טוֹב שֵׁם מִשֶּׁמֶן טוֹב וְיוֹם הַמָּוֶת מִיּוֹם הִוָּלְדוֹ: בְּאֹרַח צְדָקָה חַיִּים וְדֶרֶךְ נְתִיבָה אַל־מָוֶת: כִּי אִם־יֵשׁ אַחֲרִית וְתִקְוָתְךָ לֹא תִכָּרֵת: וְדַע שֶׁמַּתַּן שְׂכָרָם שֶׁל צַדִּיקִים לֶעָתִיד לָבֹא:

(Die Trauernden sowie die, welche den Todestag ihrer Eltern begehen, erheben sich und sprechen mit dem Vorbeter das Kaddisch auf der nächstfolgenden Seite in stiller Andacht.)

Vorbeter. 16.	Chor u. Gem.
אֵין כֵּאלֹהֵינוּ.	Keiner ist wie unser Gott.
אֵין כַּאדוֹנֵינוּ.	Keiner ist wie unser Herr.
אֵין כְּמַלְכֵּנוּ.	Keiner ist wie unser König.
אֵין כְּמוֹשִׁיעֵנוּ:	Keiner ist wie unser Erlöser.
מִי כֵאלֹהֵינוּ.	Wer ist wie unser Gott?
מִי כַאדוֹנֵינוּ.	Wer ist wie unser Herr?
מִי כְמַלְכֵּנוּ.	Wer ist wie unser König?
מִי כְמוֹשִׁיעֵנוּ:	Wer ist wie unser Erlöser?
נוֹדֶה לֵאלֹהֵינוּ.	Wir danken unserm Gott.
נוֹדֶה לַאדוֹנֵינוּ.	Wir danken unserm Herrn.
נוֹדֶה לְמַלְכֵּנוּ.	Wir danken unserm König.
נוֹדֶה לְמוֹשִׁיעֵנוּ:	Wir danken unserm Erlöser.
בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ.	Gelobt sei unser Gott!
בָּרוּךְ אֲדוֹנֵינוּ.	Gelobt sei unser Herr!
בָּרוּךְ מַלְכֵּנוּ.	Gelobt sei unser König!
בָּרוּךְ מוֹשִׁיעֵנוּ:	Gelobt sei unser Erlöser!
אַתָּה הוּא אֱלֹהֵינוּ.	Du bist unser Gott!
אַתָּה הוּא אֲדוֹנֵינוּ.	Du bist unser Herr!
אַתָּה הוּא מַלְכֵּנוּ.	Du bist unser König!
אַתָּה הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ:	Du bist unser Erlöser!

dich! Gott lasse sein Angesicht dir leuchten und sei dir gnädig! Gott wende sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden!"

IX. Laß Frieden, Heil und Segen, Huld, Gnade und Erbarmen kommen über uns und über dein ganzes Volk Israel. Segne uns, o Vater, Alle insgesammt mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in dem Lichte deines Angesichtes gabst du uns, Ewiger, unser Gott, die Lehre des Lebens und die Liebe zur Milde und Menschlichkeit und Gerechtigkeit und Segen und Erbarmen und Leben und Frieden. Möge es dir gefallen, zu segnen dein Volk Israel mit deinem Frieden zu jeder Zeit und Stunde!

O, laß im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und des ehrbaren Auskommens uns erwähnt und verzeichnet sein vor dir, daß wir und dein ganzes Volk Israel gelangen zu glückseligem Leben und zum Frieden! Wie geschrieben steht: „Und ihr, die ihr dem Ewigen, eurem Gotte, anhanget, seid heute erhalten und bestimmt zum heilvollen Leben!"

(Chor u. Gemeinde sprechen: „Amen", u. den hierauf folgenden Satz.)

Heute wolle Kraft uns schenken! Amen.
Heut' zum Segen woll' uns lenken! Amen.
Heute lasse Ruhm uns sehen! Amen.
Heut' uns führ' des Heiles Pfade! Amen.
Heute höre unser Flehen Amen.
Heut' uns stütze deine Gnade! Amen.

Heute bring' uns deinem Dienste näher, zu unserm Glück und Heil. Und Gnade, Segen, Erbarmen, Leben und Frieden mögen beschieden sein für uns und ganz Israel in Ewigkeit! Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Friedens. Amen.

וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ | פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְיָ | פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם:

IX. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ. כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם: כַּכָּתוּב וְאַתֶּם הַדְּבֵקִים בַּיְיָ אֱלֹהֵיכֶם חַיִּים כֻּלְּכֶם הַיּוֹם:

(Chor u. Gemeinde sprechen: „Amen", u. den hierauf folgenden Satz.)

הַיּוֹם תְּאַמְּצֵנוּ. אָמֵן:
הַיּוֹם תְּבָרְכֵנוּ. אָמֵן:
הַיּוֹם תְּגַדְּלֵנוּ. אָמֵן:
הַיּוֹם תִּדְרְשֵׁנוּ לְטוֹבָה. אָמֵן:
הַיּוֹם תִּשְׁמַע שַׁוְעָתֵנוּ. אָמֵן:
הַיּוֹם תִּתְמְכֵנוּ בִּימִין צִדְקֶךָ. אָמֵן:

הַיּוֹם תְּקָרְבֵנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. לְטוֹב לָנוּ וּלְחַיּוֹתֵנוּ. וּצְדָקָה וּבְרָכָה. וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם. יִהְיֶה לָנוּ וּלְכָל־יִשְׂרָאֵל עַד הָעוֹלָם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

VII. Nimm gnädig auf, Ewiger, unser Gott, dein Volk Israel; und sein Gebet nimm an in Liebe und laß stets den Dienst deines Volkes Israel in Gnade vor dich kommen.

Gelobt seiest du, Ewiger, dich allein beten wir in Ehrfurcht an.

VIII. Wir danken dir und bekennen, daß du bist der Ewige, unser Gott und Gott unserer Väter in Ewigkeit; du bist der Hort unseres Lebens, Schirm unseres Heils durch alle Zeiten. Wir danken dir und verkünden dein Lob, für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die du bewahrest, für deine Wunder, die an jedem Tage uns geleiten, für die unvergleichlichen Wohlthaten, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, uns erweisest. Deine Liebe Allgütiger, hat keine Grenzen! Deine Gnade Allerbarmer! geht nie zu Ende; auf dich hoffen wir immerdar!

Und für dies Alles werde dein Name, unser König, gelobt und verherrlicht in alle Ewigkeit!

O verzeichne zum heilvollen Leben alle Genossen deines Bundes!

Und Alles, was da lebt, danke dir ewiglich und preise deinen Namen in Wahrheit, Allmächtiger, der du ewig unser Schutz und Beistand bist. Gelobt seiest du, Ewiger, dessen Name ist Allgütiger und dem allein unser Dank geziemt.

Unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem in der Torah verzeichneten dreifachen Segen, wie er durch Moses, deinen Diener, geschrieben und von Aaron und seinen Söhnen, den Priestern, deinem geheiligten Stamme, gesprochen ward, also lautend: „Gott segne dich und behüte

VII. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

VIII. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת. עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ. וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ. מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה. וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת. הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה. הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ. הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו. כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר. יְבָרֶכְךָ יְיָ

VI. Du hast in der Vorzeit dich geoffenbart in deiner Herrlichkeit vor deinem heiligen Volke, um mit ihnen zu reden. Vom Himmel hast du hören lassen deine Stimme und dich geoffenbaret vor ihnen im lichten Schein. Die ganze Welt zitterte vor dir, und die Schöpfungen der Urwelt erbebten, als du dich geoffenbart hast, Herr, auf dem Berge Sinai, zu lehren dein Volk die Gotteslehre, und sie hast hören lassen die ganze erhabene Pracht und Majestät deiner Gottesstimme und dein heiliges Wort aus den Feuerflammen. Unter Donner und Blitz hast du dich ihnen geoffenbaret, und beim Schall des Schofars bist du ihnen erschienen.

Unser Gott und Gott unserer Väter! Laß ertönen die große Posaune zur allgemeinen Freiheit; erhebe das Banner Israels und erfülle die Verheißung, die du uns gemacht in deiner Lehre, die dein Diener Moses uns gegeben, wie er sie vernommen aus dem Munde deiner Herrlichkeit; wie es heißt: „An eueren Freudentagen, an euren Fest- und Neumondstagen — da sollet ihr blasen in Trompeten bei eueren Brand- und Schlacht- und Freudenopfern; und es soll euch sein zum Gedächtnisse vor Gott eurem Herrn. Ich bin Gott, euer Herr!" Du bist es, der da hört des Schofars Klang und horchet auf des Jubelhorns Schall, und Keiner ist dir gleich. Gelobt seiest du, Gott, der da vernimmt den Jubelklang seines Volkes Israel in Barmherzigkeit! Amen.

(Das Schofar wird geblasen.)

Chor.

Hallelujah. Lobt Gott in seinem Heiligthume,—Lobt ihn in seines Himmels Pracht,—Lobt ihn in seinem Heldenruhme,—Lobt ihn nach seiner großen Macht.—Lobt ihn bei der Posaune Hall,—Lobt ihn bei Psalter und Zitherschall. Lobt ihn mit Paucken, lobt ihn mit Reigen,—Lobt ihn mit Flöten, lobt ihn mit Geigen,—Lobt ihn mit Cymbeln weithin dringend.—Lobt ihn mit Cymbeln laut erklingend.—Alles was Odem hat lobe den Herrn. Hallelujah.

VI. אתה נגלית בענן כבודך. על עם קדשך. לדבר עמם. מן השמים השמעתם קולך. ונגלית עליהם בערפלי טהר. גם העולם כלו חל מפניך. ובריות בראשית חרדו ממך. בהגלותך מלכנו על־הר סיני. ללמד לעמך תורה ומצות. ותשמיעם את־הוד קולך. ודברות קדשך מלהבות אש. בקולות וברקים עליהם נגלית. ובקול שפר עליהם הופעת:

אלהינו ואלהי אבותינו. תקע בשופר גדול לחרותנו. ושא נס עמך ישראל. וקים לנו את־הדבר שהבטחתנו בתורתך על ידי משה עבדך מפי כבודך כאמור: וביום שמחתכם ובמועדיכם ובראשי חדשכם ותקעתם בחצצרת על עלתיכם ועל זבחי שלמיכם והיו לכם לזכרון לפני אלהיכם אני יי אלהיכם: כי אתה שומע קול שופר ומאזין תרועה ואין דומה לך. ברוך אתה יי שומע קול תרועת עמו ישראל ברחמים:

(Das Schofar wird geblasen.)

תקיעה. תרועה. תקיעה:

Chor.

הללויה. הללו־אל בקדשו הללוהו ברקיע עזו: הללוהו בגבורתיו הללוהו כרב גדלו: הללוהו בתקע שופר הללוהו בנבל וכנור: הללוהו בתף ומחול הללוהו במנים ועגב: הללוהו בצלצלי־שמע הללוהו בצלצלי תרועה: כל הנשמה תהלל יה הללויה:

des Mannes Schritt und Tritt, des Menschen Sinnen und Trachten, und das Triebwerk, das ihn treibt? Wohl dem Menschen, der dich nicht vergißt, und dem Menschenkinde, das in dir hat seine Festigkeit und Stärke! Denn die dich suchen und dir nachgeben, kommen nie zum Falle, und die werden nicht beschämt, die auf dich gehofft. Was geschehen ist, kommt in Erinnerung vor dir, und unser Aller Thun erforschest du und prüfest du.

Unser Gott, und Gott unserer Väter! Gedenke unser zum Guten, und laß deine väterliche Obhut walten über uns, daß wir zum Heile und zum Erbarmen bedacht sein mögen vor dir! Gedenke uns, Gott, unser Herr, den Bund und die Gnade und den Schwur, den du unserm Vater Abraham hast zugeschworen auf dem Berge Moriah, und laß an uns in Erfüllung gehen das Wort, das du uns hast verheißen in deiner Gotteslehre durch Moses, deinen Knecht, wie er es gehört hat aus dem Munde deiner Herrlichkeit, wie es ist gesprochen worden: „Ich werde ihnen gedenken den Bund von ehedem, als ich sie geführet aus dem Lande Egypten vor den Augen der Völker, auf daß ich ihnen ein Gott sei—ich der Herr!" Denn du bist es, der gedenket alles Vergessene von Ewigkeit her, und von dem Throne deiner Herrlichkeit da ist gar kein Vergessen! Gelobt seiest du, Gott, der du deines Bundes gedenkest. Amen.

(Das Schofar wird geblasen.)

Chor.

Es erneut sich die Schöpfung, erneut sich das Herz;—die Töne, sie tragen es himmelwärts.—O nimm mich als Kind, nimm als Knecht mich auf! O lieb' uns wie Kinder, die nahe dir stehen;—Und bin ich ein Knecht nur, ich schaue hinauf, hinauf zu dir mit Bitten und Flehen,—Bis hervorbricht das Licht, bis Gnade du rufst,—O Heiliger, Erhabener, der das All du schufst!

אִישׁ. אַשְׁרֵי אִישׁ שֶׁלֹּא יִשְׁכָּחֶךָּ. וּבֶן אָדָם יִתְאַמֶּץ־בָּךְ. כִּי דוֹרְשֶׁיךָ לְעוֹלָם לֹא יִכָּשֵׁלוּ. וְלֹא יִכָּלְמוּ לָנֶצַח כָּל־הַחוֹסִים בָּךְ: כִּי זֵכֶר כָּל־הַמַּעֲשִׂים לְפָנֶיךָ בָּא. וְאַתָּה דוֹרֵשׁ מַעֲשֵׂה כֻלָּם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. זָכְרֵנוּ בְּזִכָּרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ. וּפָקְדֵנוּ בִּפְקֻדַּת יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. וּזְכָר־לָנוּ אֶת־הַבְּרִית וְאֶת־הַחֶסֶד וְאֶת־הַשְּׁבוּעָה. אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לְאַבְרָהָם אָבִינוּ בְּהַר הַמּוֹרִיָּה. וְקַיֶּם־לָנוּ אֶת־הַדָּבָר שֶׁהִבְטַחְתָּנוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל יְדֵי משֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ כָּאָמוּר: וְזָכַרְתִּי לָהֶם בְּרִית רִאשֹׁנִים אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי־אֹתָם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לְעֵינֵי הַגּוֹיִם לִהְיוֹת לָהֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ: כִּי זוֹכֵר כָּל־הַנִּשְׁכָּחוֹת אַתָּה הוּא מֵעוֹלָם. וְאֵין שִׁכְחָה לִפְנֵי כִסֵּא כְבוֹדֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ זוֹכֵר הַבְּרִית:

(Das Schofar wird geblasen.)

תקיעה. שברים. תקיעה:

Chor.

הַיּוֹם הֲרַת עוֹלָם. הַיּוֹם יַעֲמִיד בַּמִּשְׁפָּט. כָּל יְצוּרֵי עוֹלָמִים. אִם כְּבָנִים. אִם־כַּעֲבָדִים. אִם כְּבָנִים רַחֲמֵנוּ כְּרַחֵם אָב עַל בָּנִים. וְאִם כַּעֲבָדִים עֵינֵינוּ לְךָ תְלוּיוֹת. עַד שֶׁתְּחָנֵּנוּ וְתוֹצִיא כָאוֹר מִשְׁפָּטֵנוּ אָיוֹם קָדוֹשׁ:

(Das Schofar wird geblasen.)

Chor.

Jauchzt empor und bringet Dankeswort—Jakob's allmächtigem Schutz und Hort!---Weihet froh ihm euern Sang, — Laßt ertönen Harfenklang! — Blas't das Horn am Neumondstag, — Daß es weithin schallen mag! — So lehrt's Isr'els Geschlecht:—Bei Gott nur thront das Recht!

V. Du gedenkest Alles, was geschehen ist seit Ewigkeit, und hältst in steter Beachtung alle Gebilde der Vergangenheit. Vor dir ist offenbar alles Verborgene und die ganze Fülle von Geheimnissen vom ersten Anfang an. Es ist kein Vergessen vor dem Throne deiner Herrlichkeit und Nichts verborgen vor deinem allsehenden Blicke. Du gedenkest aller Geschaffenen, und kein Gebilde ist dir entgangen. Alles ist offenbar und bekannt vor dir, Gott, unser Herr; du schauest und blickest bis an das Ende aller Zeiten. Denn du hast selber das Gesetz gegeben, danach Jegliches wird bedacht, was nur Geist und Lebensodem hat in sich, und Jegliches in Erinnerung kommt, was nur je geschehen ist, die ganze Fülle von Schöpfungen, bis in das Unendliche. Vom Anbeginne an hast du uns das bekannt gemacht, es uns von jeher geoffenbaret. Es ist das der Tag, an dem du einst das Schöpfungswerk begonnen, der Tag des Gedächtnisses, zur Erinnerung an den ersten Weltentag. Denn das ist Lehre in Israel: Der Gott Jakobs hält Gericht!

Da wird über Völker und Länder das Recht gesprochen, wo das Schwert und wo der Friede, wo der Hunger und wo die Fülle walten solle; und alle Schöpfungen werden da bedacht, die zum Leben, die zum Tode. Wer wollte da wohl dem Geschicke entgehen, wo alle Gebilde in Erinnerung kommen vor dir, des Menschen Thun und seine Bestimmung,

(Das Schofar wird geblasen.)

תקיעה. שברים. תרועה. תקיעה:

Chor.

הַרְנִינוּ לֵאלֹהִים עוּזֵּנוּ הָרִיעוּ לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב: שְׂאוּ־זִמְרָה וּתְנוּ־תֹף כִּנּוֹר נָעִים עִם־נָבֶל: תִּקְעוּ בַחֹדֶשׁ שׁוֹפָר בַּכֶּסֶה לְיוֹם חַגֵּנוּ: כִּי חֹק לְיִשְׂרָאֵל הוּא מִשְׁפָּט לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב:

V. אַתָּה זוֹכֵר מַעֲשֵׂה עוֹלָם. וּפוֹקֵד כָּל־יְצוּרֵי קֶדֶם. לְפָנֶיךָ נִגְלוּ כָּל־תַּעֲלֻמוֹת וַהֲמוֹן נִסְתָּרוֹת שֶׁמִּבְּרֵאשִׁית. אֵין שִׁכְחָה לִפְנֵי כִסֵּא כְבוֹדֶךָ. וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ. אַתָּה זוֹכֵר אֶת־כָּל־הַמִּפְעָל. וְגַם כָּל־הַיְצוּר לֹא נִכְחָד מִמֶּךָ. הַכֹּל גָּלוּי וְיָדוּעַ לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. צוֹפֶה וּמַבִּיט עַד סוֹף כָּל־הַדּוֹרוֹת. כִּי תָבִיא חֹק זִכָּרוֹן לְהִפָּקֵד כָּל־רוּחַ וָנֶפֶשׁ. לְהִזָּכֵר מַעֲשִׂים רַבִּים וַהֲמוֹן בְּרִיּוֹת לְאֵין תַּכְלִית. מֵרֵאשִׁית כָּזֹאת הוֹדָעְתָּ. וּמִלְּפָנִים אוֹתָהּ גִּלִּיתָ. זֶה הַיּוֹם תְּחִלַּת מַעֲשֶׂיךָ. זִכָּרוֹן לְיוֹם רִאשׁוֹן. כִּי חֹק לְיִשְׂרָאֵל הוּא מִשְׁפָּט לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב:

וְעַל הַמְּדִינוֹת בּוֹ יֵאָמֵר. אֵיזוֹ לַחֶרֶב. וְאֵיזוֹ לַשָּׁלוֹם. אֵיזוֹ לָרָעָב. וְאֵיזוֹ לָשֹׂבַע. וּבְרִיּוֹת בּוֹ יִפָּקֵדוּ. לְהַזְכִּירָם לַחַיִּים וְלַמָּוֶת. מִי לֹא נִפְקַד כְּהַיּוֹם הַזֶּה. כִּי זֵכֶר כָּל־הַיְצוּר לְפָנֶיךָ בָּא. מַעֲשֵׂה אִישׁ וּפְקֻדָּתוֹ. וַעֲלִילוֹת מִצְעֲדֵי גָבֶר. מַחְשְׁבוֹת אָדָם וְתַחְבּוּלוֹתָיו וְיִצְרֵי מַעַלְלֵי

Darum hoffen wir, Ewiger, unser Gott, bald zu schauen die Herrlichkeit deiner Majestät, da der Götzendienst aufhört, und alle eitlen Wahngebilde gänzlich schwinden; da die ganze Welt sich erneuet, Jeder in deinem Reiche deinen Namen anruft, und alle Sünder dir sich zuwenden. Denn einst werden alle Bewohner der Erde erkennen und einsehen, daß vor dir allein jedes Knie sich beugen, jede Zunge dir allein Huldigung schwören müsse. Vor dir, Ewiger, unser Gott, werden sie dann hinknieen und niederfallen, und deinem erhabenen Namen die Ehre geben; sie Alle werden deine Herrschaft anerkennen, und du wirst ihr König sein in Ewigkeit.—Denn dein ist das Reich und immer und ewig regierest du in Herrlichkeit.

Unser Gott und Gott unserer Väter! Regiere über die ganze Welt in deiner Herrlichkeit, erhebe dich über die ganze Erde in deiner Erhabenheit und erstrahle Allen, die auf dem Erdenrunde wohnen, in der Hoheit deiner Majestät, daß jedes Geschöpf wisse, daß du es geschaffen, und jedes Gebilde erkenne, daß du es gebildet, und was nur Odem hat, ausrufe: Der Ewige, der Gott Israels, ist König, und sein Reich waltet über Alles!

Unser Gott und Gott unserer Väter! (Habe Wohlgefallen an unserer Ruhe.) Heilige uns durch deine Gebote und laß uns in deiner Lehre unsern Antheil finden. Erquicke uns mit deiner Güte und erfreue uns mit deinem Heile. (O, laß uns, Ewiger, unser Gott, in Liebe und Gnade deiner heiligen Sabbathweihe theilhaft werden, damit Israel sich freue in dir und in der Liebe zu deinem Namen.) Läutere unser Herz, daß wir dir dienen in Wahrheit, denn du bist ein Gott der Wahrheit und bestehest ewiglich! Gelobt seiest du, Gott, Herr der ganzen Welt, der du geheiligt (den Sabbath,) Israel und den Tag des Gedächtnisses. Amen.

עַל כֵּן נְקַוֶּה לְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. לִרְאוֹת מְהֵרָה בְּתִפְאֶרֶת עֻזֶּךָ. לְהַעֲבִיר גִּלּוּלִים מִן הָאָרֶץ. וְהָאֱלִילִים כָּרוֹת יִכָּרֵתוּן. לְתַקֵּן עוֹלָם בְּמַלְכוּת שַׁדַּי. וְכָל־בְּנֵי בָשָׂר יִקְרְאוּ בִשְׁמֶךָ. לְהַפְנוֹת אֵלֶיךָ כָּל־רִשְׁעֵי אָרֶץ. יַכִּירוּ וְיֵדְעוּ כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵבֵל. כִּי לְךָ תִּכְרַע כָּל־בֶּרֶךְ. תִּשָּׁבַע כָּל־לָשׁוֹן. לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ יִכְרְעוּ וְיִפֹּלוּ. וְלִכְבוֹד שִׁמְךָ יְקָר יִתֵּנוּ. וִיקַבְּלוּ כֻלָּם אֶת־עֹל מַלְכוּתֶךָ. וְתִמְלוֹךְ עֲלֵיהֶם מְהֵרָה לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי הַמַּלְכוּת שֶׁלְּךָ הִיא וּלְעוֹלְמֵי עַד תִּמְלוֹךְ בְּכָבוֹד:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מְלוֹךְ עַל כָּל הָעוֹלָם כֻּלּוֹ בִּכְבוֹדֶךָ. וְהִנָּשֵׂא עַל כָּל־הָאָרֶץ בִּיקָרֶךָ. וְהוֹפַע בַּהֲדַר גְּאוֹן עֻזֶּךָ. עַל כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵבֵל אַרְצֶךָ. וְיֵדַע כָּל־פָּעוּל כִּי אַתָּה פְעַלְתּוֹ. וְיָבִין כָּל־יָצוּר כִּי אַתָּה יְצַרְתּוֹ. וְיֹאמַר כֹּל אֲשֶׁר נְשָׁמָה בְאַפּוֹ. יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מֶלֶךְ. וּמַלְכוּתוֹ בַּכֹּל מָשָׁלָה:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. (רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ. וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ. וְיִשְׂמְחוּ בְךָ יִשְׂרָאֵל אוֹהֲבֵי שְׁמֶךָ.) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. כִּי אַתָּה אֱלֹהִים אֱמֶת. וּדְבָרְךָ אֱמֶת וְקַיָּם לָעַד. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַזִּכָּרוֹן:

Und so gabst du uns in Liebe, Ewiger, unser Gott, (diesen Sabbathtag und) diesen Gedächtnißtag, den Tag (zum Andenken) des Posaunenschalles (in Liebe) zur heiligen Festversammlung, als Erinnerung an den Auszug aus Egypten.

(Am Sabbath.)

(Mögen deines Reiches sich freuen Alle, die den Sabbath feiern und ihn eine Seelenlust nennen, und das Volk, das den Siebenten weihet und sich erquickt und beseligt fühlt von deinem göttlichen Gute; denn du hast den siebenten Tag ausgezeichnet und geheiligt, hast ihn berufen zur Wonne der Tage, zur Erinnerung an die Vollendung deiner Schöpfung.)

(Die Lade wird geöffnet, die Gemeinde erhebt sich.)

Uns liegt es besonders ob, zu preisen den Herrn des Weltalls, zu verkünden die Größe des Weltenschöpfers, der zu seiner Verherrlichung uns berufen und uns befreit hat von dem Irrwahn des Götzendienstes, uns unser Erbe gegeben hat in seiner Lehre und unser Loos in seinem heiligen Dienste.

(Vorbeter und Gemeinde, indem sie niederknieen:)

Wir beugen das Knie, neigen uns und bekennen

(Indem sie sich erheben:)

Vor dem Weltenkönig, dem Heiligen, gelobt sei er!

Er hat die Himmel ausgespannt und die Erde gegründet; seine Herrlichkeit thronet hocherhaben in des Himmels Höhen. Er ist Gott und Keiner sonst.

Gem. **Er ist Gott und Keiner sonst!**

Ja, wir bekennen es als ewige Wahrheit: Er ist unser König und Keiner außer ihm. So heißt es auch in der heiligen Schrift: „Erkenne es heute und nimm es zu Herzen, daß der Ewige Gott ist im Himmel droben wie auf Erden unten und sonst Keiner.“

(Die Lade wird geschlossen, die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת־יוֹם) הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה. יוֹם (זִכְרוֹן) תְּרוּעָה (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

(Am Sabbath.)

(יִשְׂמְחוּ בְמַלְכוּתְךָ שׁוֹמְרֵי שַׁבָּת וְקוֹרְאֵי עֹנֶג עַם מְקַדְּשֵׁי שְׁבִיעִי. כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ. וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ בּוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ חֶמְדַּת יָמִים אוֹתוֹ קָרָאתָ זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:)

(Die Lade wird geöffnet, die Gemeinde erhebt sich.)

עָלֵינוּ לְשַׁבֵּחַ לַאֲדוֹן הַכֹּל. לָתֵת גְּדֻלָּה לְיוֹצֵר בְּרֵאשִׁית. שֶׁבְּרָאָנוּ לִכְבוֹדוֹ. וְהִבְדִּילָנוּ מִן הַתּוֹעִים. וְשָׂם חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתוֹ. וְגוֹרָלֵנוּ בַּעֲבוֹדָתוֹ:

(Vorbeter und Gemeinde, indem sie niederknieen:)

וַאֲנַחְנוּ. כֹּרְעִים. וּמִשְׁתַּחֲוִים. וּמוֹדִים.

(Indem sie sich erheben:)

לִפְנֵי מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא:

Vorb. שֶׁהוּא נוֹטֶה שָׁמַיִם וְיוֹסֵד אָרֶץ וּמוֹשַׁב יְקָרוֹ בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וּשְׁכִינַת עֻזּוֹ בְּגָבְהֵי מְרוֹמִים:

Gem. הוּא אֱלֹהֵינוּ אֵין עוֹד:

Vorb. אֱמֶת מַלְכֵּנוּ אֶפֶס זוּלָתוֹ. כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתוֹ וְיָדַעְתָּ הַיּוֹם וַהֲשֵׁבֹתָ אֶל־לְבָבֶךָ. כִּי יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל־הָאָרֶץ מִתָּחַת אֵין עוֹד:

(Die Lade wird geschlossen, die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Gieb, daß sich die Erkenntniß deines erhabenen Wesens über dein ganzes Erdenrund verbreite, daß alle menschlichen Geschöpfe vor dir wandeln in Ehrfurcht und Demuth und alle Völker sich zu einem Bunde vereinigen, dessen Ziel sei die Erfüllung der Aufgaben der Veredlung und Gesittung, zu denen du den Menschen auf die Erde gesetzt hast. Wir erkennen, Ewiger, unser Gott, daß du der Weltenlenker bist in Macht und Stärke, und deines Wesens Erhabenheit bekundet sich an Allem was du geschaffen.

Gieb auch, daß dein Volk Israel allüberall Würdigung finde ob seines messianischen Berufes, dem es unter Leiden und Gefahren in Treue gefolgt; gieb, daß seine von dem Gedanken an dich erleuchteten Ideale der Freiheit und des Rechtes sich allüberall erfüllen. Dann werden alle Edlen sich freuen ob des Sieges der Wahrheit; das Unrecht wird beschämt verstummen, und die Feindseligkeit unter den Menschen wird wie Dunst verschwinden, wenn du jede Gewaltherrschaft von der Erde bannest.

Dir allein werden dann alle deine Geschöpfe huldigen, wie der königliche Dichter singt: „Dem Ewigen wird gehuldigt werden für immer, deinem Gott, o Zion, für alle Geschlechter. Hallelujah!"

Heilig bist du, und mit Ehrfurcht erfüllt uns dein Name; es giebt keine Macht außer der deinen, wie es heißt: „Erhaben zeigt der Ewige der Heerschaaren sich im Gericht, und Gott, der Heilige, wird als heilig erkannt in seinem gerechten Walten. Wir preisen dich, Ewiger, heiliger Lenker der Weltgeschicke. Amen.

IV. Du hast einst aus allen Völkern uns auserwählt, du offenbartest an uns deine Liebe und deine Gnade, indem du uns durch deine Gebote geheiligt und zu deinem Dienste, o Herr, berufen und deinen großen und heiligen Namen an uns genannt hast.

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. וְאֵימָתְךָ עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ. וְיִירָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים. וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים. וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת. לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם. כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ. עֹז בְּיָדְךָ. וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ. וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ. תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ. וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ. וְצַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ. וִישָׁרִים יַעֲלֹזוּ. וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ. וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה. כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן־הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ. יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ. וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ. כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

.IV אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

III. Vorb. Wir wollen feierlich das Weihelied dir singen, wie es mit vereintem Chor die heiligen Seraphim in Heiligkeit deinem Namen anstimmen; wie geschrieben steht durch deinen Propheten: Es rufen die Engelchöre einander zu:

Ch. u. Gem. **„Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, voll ist die ganze Erde seiner Herrlichkeit."**

Vorb. Seiner Herrlichkeit voll ist die Welt; seine Diener fragen: „Wo ist die Stätte seiner Herrlichkeit?" Und im Chore gegenüber ertönet die Antwort, erschallet dein Lob:

Ch. u. Gem. **„Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes von ihrer Stätte."**

Vorb. Von der Stätte, wo er waltet, wende er sich in Erbarmen und blicke gnädig auf das Volk, das die Einheit seines Namens feiert, Abends und Morgens, zweimal Tag für Tag, mit aller Liebe und Innigkeit spricht:

Ch. u. Gem. **„Höre Israel, der Ewige ist unser Gott, Der Ewige ist einzig!"**

Vorb. Einzig ist unser Gott—er unser Vater, er unser König er unser Erlöser!—er wird in seiner allwaltenden Gnade vor den Augen aller Lebenden das frohe Wort des Heiles uns vernehmen lassen:

Ch. u. Gem. **„Ich bin der Ewige, euer Gott!"**

Vorb. Allmächtiger, den wir verherrlichen, Ewiger, unser Herr, wie mächtig erstrahlt dein Name über die ganze Erde. Einst wird der Ewige anerkannt sein als König über die ganze Erde: an jenem Tage wird der Ewige einzig sein, und sein Name: „Einiger."

Und wir rufen mit den Worten deiner heiligen Schrift:

Ch. u. Gem. **„Der Ewige regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten. Hallelujah!"**

Vorb. Durch alle Zeiten verkünden wir deine Größe, und in alle Ewigkeit feiern wir deine Heiligkeit. Dein Lob weiche nie aus unserem Munde; denn groß und heilig bist du, o Gott und Herr.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Vorb. III. נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ. הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ. וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר:

Chor und Gemeinde.

קָדוֹשׁ ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

Vorb. כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם. מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה. אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ. לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

Vorb. מִמְּקוֹמוֹ הוּא יִפֶן בְּרַחֲמִים. וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ עֶרֶב וָבֹקֶר בְּכָל יוֹם תָּמִיד. פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים:

Chor und Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

Vorb. אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ. הוּא אָבִינוּ. הוּא מַלְכֵּנוּ. הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ. וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָּל־חָי. לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים:

Chor und Gemeinde.

אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

Vorb. אַדִּיר אַדִּירֵנוּ. יְיָ אֲדוֹנֵינוּ. מָה אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל הָאָרֶץ. וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל כָּל הָאָרֶץ. בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד:

וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר:

Chor und Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

Vorb. לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ. וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ. וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Alle, die in die Welt eingetreten, ziehen an dir vorüber, wie die Heerde, die von ihrem Hirten gemustert wird. Deiner Prüfung sind sie Alle unterworfen, du bestimmst einem jeden deiner Geschöpfe sein Geschick. Der Eine lebt, der Andere stirbt. Der Eine erreicht sein Lebensziel, der Andere geht vor der Zeit dahin. Der findet im wilden Elemente seinen Tod, und der endet durch Menschen oder Thiereswuth. Der fällt der Noth zum Opfer, Jener der verheerenden Seuche. Dieser lebt in ungestörter Ruh', Jener wird vom Geschick umhergetrieben. Hier Behagen und Gedeihen, dort Leid und Wirren; hier Reichthums Fülle, dort Armuth und Entbehrung; hier Ansehen,—dort Erniedrigung. So vertheilest du der Menschen Geschick. Aber

Vorbeter und Gemeinde.

Buße, Gebet und fromme Werke

sind unsere Fürsprecher vor deinem Richterthrone.

Denn wie dein Name ist die Liebe, so ist sie auch dein Ruhm. Langmuth und Vergebung lässest du walten, du willst nicht, daß der Todeswürdige sterbe, sondern daß er Buße thue und sich des Lebens würdig mache. Bis zu seinem Todestage wartest du ihm,—kehrt er zurück, sofort nimmst du in Gnade ihn auf.

Freilich, du bist der Menschen Bildner und kennest ihren Trieb; sie sind ja Fleisch und Blut. Was ist der Mensch? Sein Ursprung Staub, sein Ende Staub, und weil er lebt, setzt er sein Leben ein um sein Brod. Er gleicht einem Scherben, der muß zerbrechen, einem Grashalm, der muß verdorren, einer Blume, die muß verwelken, einem Schatten, der muß entweichen, einer Wolke, die muß entschwinden, einem Windhauch, der wird verwehen, einem Stäubchen, das verfliegt, einem Traume, der fleucht dahin—

Vorbeter und Gemeinde.

Aber du, Weltengott, Derselbige, ewig-lebend und nimmer wandelnd!

כְּבַקָּרַת רוֹעֶה עֶדְרוֹ. מַעֲבִיר צֹאנוֹ תַּחַת שִׁבְטוֹ. כֵּן תַּעֲבִיר וְתִסְפּוֹר וְתִמְנֶה. וְתִפְקוֹד נֶפֶשׁ כָּל חָי. וְתַחְתּוֹךְ קִצְבָה לְכָל בְּרִיּוֹתֶיךָ. וְתִכְתּוֹב אֶת גְּזַר דִּינָם:

מִי יִחְיֶה. וּמִי יָמוּת. מִי בְקִצּוֹ. וּמִי לֹא בְקִצּוֹ. מִי בַמַּיִם. וּמִי בָאֵשׁ. מִי בַחֶרֶב. וּמִי בַחַיָּה. מִי בָרָעָב. וּמִי בַצָּמָא. מִי בָרַעַשׁ. וּמִי בַמַּגֵּפָה. מִי יָנוּחַ. וּמִי יָנוּעַ. מִי יִשָּׁקֵט. וּמִי יִטָּרֵף. מִי יִשָּׁלֵו. וּמִי יִתְיַסָּר. מִי יֵעָנִי. וּמִי יֵעָשֵׁר. מִי יִשָּׁפֵל. וּמִי יָרוּם:

Chor und Gemeinde.

וּתְשׁוּבָה וּתְפִלָּה וּצְדָקָה

מַעֲבִירִין אֶת רוֹעַ הַגְּזֵרָה:

כִּי כְּשִׁמְךָ כֵּן תְּהִלָּתֶךָ. קָשֶׁה לִכְעוֹס וְנוֹחַ לִרְצוֹת. כִּי לֹא תַחְפּוֹץ בְּמוֹת הַמֵּת. כִּי אִם בְּשׁוּבוֹ מִדַּרְכּוֹ וְחָיָה. וְעַד יוֹם מוֹתוֹ תְּחַכֶּה לוֹ. אִם יָשׁוּב מִיַּד תְּקַבְּלוֹ:

אֱמֶת כִּי אַתָּה הוּא יוֹצְרָם. וְאַתָּה יוֹדֵעַ יִצְרָם. כִּי הֵם בָּשָׂר וָדָם: אָדָם יְסוֹדוֹ מֵעָפָר וְסוֹפוֹ לֶעָפָר. בְּנַפְשׁוֹ יָבִיא לַחְמוֹ. מָשׁוּל כַּחֶרֶס הַנִּשְׁבָּר. כְּחָצִיר יָבֵשׁ. וּכְצִיץ נוֹבֵל. וּכְצֵל עוֹבֵר. וּכְעָנָן כָּלָה. וּכְרוּחַ נוֹשָׁבֶת. וּכְאָבָק פּוֹרֵחַ. וְכַחֲלוֹם יָעוּף:

Chor und Gemeinde.

וְאַתָּה הוּא מֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם:

II. Du bist allmächtig, o Herr, immer und ewig, du spendest den Verstorbenen neues Leben und ewiges Heil.

Du ernährest uns, so lange wir hienieden leben, in Gnade, und nach dem Tode spendest du uns neues Leben in der Fülle deiner Barmherzigkeit. Du stützest die Wankenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefesselten und bewahrest deine Treue denen, die im Staube schlummern. O, Allmächtiger, wer ist wie du? Wer ist dir gleich, o Herr, der du durch Tod zum Leben führest, wo uns ewiges Heil erblüht!

Chor.

Wer ist wie du, o Vater des Erbarmens, der du mit reichem Erbarmen deiner Geschöpfe zum Leben gedenkest!

Du hast die Zuversicht auf ewige Fortdauer in uns gegründet. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns Fortdauer schenkest nach dem Tode.

Vorbeter und Gemeinde.

O nimm wohlgefällig unser Weihelied an, das wir heute anstimmen, unser Gott und König!

Gemeinde.

Mit heiliger Scheu erfüllt uns die Feier dieses Tages, an welchem wir dich als den Weltenrichter verherrlichen, dessen Regierung hocherhaben, dessen Thron ist die Liebe, auf dem du residirst in Wahrheit Wahr ist's: du bist Anwalt zugleich und Ankläger, Sachkundiger und Zeuge, du verzeichnest und erwägest Alles und vergissest Nichts. Deine Allwissenheit ist ein Buch des Gedächtnisses, das selber sich liest, darin jede Menschenhand ihren eigenen Schriftzug hat eingetragen. Dein Weltgericht ist eine erschütternde Lärmposaune von sanftem Gnadentone begleitet. Vor ihr erzittern die Engel, Angst und Zagen ergreift sie: Das ist der Tag des Gerichtes; das Himmelsheer ist geladen vor Gericht,—denn auch sie werden nicht rein erscheinen vor dir im Gericht.

II. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ.

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

Chor.

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים.
זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים.

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

Vorbeter und Gemeinde.

וּבְכֵן לְךָ תַעֲלֶה קְדֻשָּׁה. כִּי אַתָּה אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ:

Gemeinde.

וּנְתַנֶּה תֹּקֶף קְדֻשַּׁת הַיּוֹם. כִּי הוּא נוֹרָא וְאָיוֹם. וּבוֹ תִנַּשֵּׂא מַלְכוּתֶךָ. וְיִכּוֹן בְּחֶסֶד כִּסְאֶךָ. וְתֵשֵׁב עָלָיו בֶּאֱמֶת. אֱמֶת כִּי אַתָּה הוּא דַיָּן וּמוֹכִיחַ וְיוֹדֵעַ וָעֵד. וְכוֹתֵב וְחוֹתֵם וְסוֹפֵר וּמוֹנֶה. וְתִזְכּוֹר כָּל הַנִּשְׁכָּחוֹת. וְתִפְתַּח אֶת סֵפֶר הַזִּכְרוֹנוֹת. וְחוֹתָם יַד כָּל אָדָם בּוֹ. וּבְשׁוֹפָר גָּדוֹל יִתָּקַע. וְקוֹל דְּמָמָה דַקָּה יִשָּׁמַע. וּמַלְאָכִים יֵחָפֵזוּן. וְחִיל וּרְעָדָה יֹאחֵזוּן. וְיֹאמְרוּ הִנֵּה יוֹם הַדִּין. לִפְקוֹד עַל צְבָא מָרוֹם בַּדִּין. כִּי לֹא יִזְכּוּ בְעֵינֶיךָ בַּדִּין. וְכָל בָּאֵי עוֹלָם יַעַבְרוּן לְפָנֶיךָ כִּבְנֵי מָרוֹן:

Mussaf Gottesdienst

für das Neujahrsfest.

15. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit. Darauf sprechet: Amen!

Chor und Gemeinde.

Amen. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: Amen!

16. Neun Benedictionen.

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. Gelobt seiest du, Ewiger unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs! Du bist groß, mächtig und erhaben, Herr in den Höhen! Unerforschlich sind deine Gnaden, Urheber des Alls! Du lässest die Tugenden der Väter siegreich fortwirken, daß sie den spätesten Geschlechtern noch Heil und Erlösung bringen.

Chor.

Gedenke unser zum Leben, o Herr, der du Gefallen findest am Leben, schreibe uns ein in das Buch des Lebens, daß wir dich bekennen und verkünden, o Gott des Lebens!

O Herr, du bist unser Helfer, Erlöser und Schild! Gelobt seiest du, Ewiger, Abrahams Schutz und Schild.

תפלת מוסף
לראש השנה

15. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ. וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן. וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל. בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב. וְאִמְרוּ אָמֵן:

Chor und Gemeinde.

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא. לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחָמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

16. ברכת תשע

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים. וְקוֹנֵה הַכֹּל. וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת. וּמֵבִיא גְאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

Chor.

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים.
וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

Rabbiner.

Himmlischer Vater! Mögen diese Töne und die in uns erweckten bessern Vorsätze vor deinen erhabenen Thron gelangen. Schenke uns deine Gnade und unterstütze uns, daß wir rein werden vor dir und daß sich an uns bewähre das Wort deines heiligen Sängers: „Heil dem Volke, das den Weckeruf des Schofars vernimmt und, o Gott, im Lichte deines Angesichtes wandelt!" Amen.

Chor.

Heil dem Volke, das den Weckeruf des Schofars vernimmt, und, o Gott, im Lichte deines Angesichtes wandelt!	אַשְׁרֵי הָעָם יֹדְעֵי תְרוּעָה ײ בְּאוֹר־פָּנֶיךָ יְהַלֵּכוּן׃

Einhebung der Torah.

(Die Gemeinde erhebt sich, der Vorb. nimmt die Torah und spricht:)

Nun preiset den Namen Gottes, der allein ist hocherhaben!	יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם ײ כִּי־נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ׃

Chor und Gemeinde.

Seine Majestät auf Erden und im Himmel; er erhöht seines Volkes Würde! Er ist der Ruhm seiner Frommen, der Kinder Israel, seines erwählten Volkes. Hallelujah!	הוֹדוֹ עַל־אֶרֶץ וְשָׁמָיִם. וַיָּרֶם קֶרֶן לְעַמּוֹ. תְּהִלָּה לְכָל־חֲסִידָיו. לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַם קְרֹבוֹ. הַלְלוּיָהּ׃

(Die Torah wird in die Lade gestellt, der Vorbeter spricht:)

Ziehe ein, Ewiger, unter die Schaaren der Tausende Israels. Führe uns zurück zu dir und erneue unsre Tage, wie du es uns verheißen in der Vorzeit.	שׁוּבָה ײ רִבְבוֹת אַלְפֵי יִשְׂרָאֵל׃ הֲשִׁיבֵנוּ ײ אֵלֶיךָ וְנָשׁוּבָה חַדֵּשׁ יָמֵינוּ כְּקֶדֶם׃

(Die Lade wird geschlossen, die Gem. nimmt ihre Plätze ein.)

(Segensspruch vor dem Schofar-Blasen.)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לִשְׁמוֹעַ קוֹל שׁוֹפָר׃

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du uns geheiliget hast durch deine Gebote und uns geboten hast, zu hören auf den Klang des Schofars!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה׃

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du uns hast erhalten und uns hast erleben lassen diese festliche Zeit!

(Die Tonarten des Schofars.)

תקיעה. שברים. תרועה. תקיעה׃
תקיעה. שברים תרועה. תקיעה׃
תקיעה. שברים. תרועה. תקיעה׃

* * *

תקיעה. שברים. תקיעה׃
תקיעה. שברים. תקיעה׃
תקיעה. שברים. תקיעה׃

* * *

תקיעה, תרועה. תקיעה׃
תקיעה. תרועה. תקיעה׃
תקיעה. תרועה. תקיעה גדולה׃

Das Schofar-Blasen.

Rabbiner.

Herr und Vater! Wir bringen dir heute, am Neujahrsfeste, das uns an den Schöpfungsbeginn erinnert, mit des Schofars Schalle unsere Huldigung dar.—Du bist unser König, unser Gesetzgeber und unser Richter. Du hast uns berufen, vor dir zu wandeln, und wirst dereinst uns richten und uns nach unsern Thaten vergelten. O daß wir rein und lauter vor dir erscheinen, wenn du in Zukunft in's Gericht mit uns gehest! Aber, ach, wir lebten nicht immer, wie es dem Menschen und Israeliten geziemt. Wir jagten dem Eitlen dieser Erde nach und bedachten nicht, daß wir einst über unsern Wandel hienieden vor deinem Throne Rechenschaft geben müssen. Darum, o Vater, flehen wir zu dir in dieser Stunde, in der wir dir huldigen und deinen Namen preisen: gieb, daß des Schofar's Ton uns tief ins Herz dringe und in uns den frommen Vorsatz erwecke, künftig besser über unsern Wandel zu wachen, daß wir stets eingedenk sein mögen unserer ewigen Bestimmung und treu bleiben unserm Berufe: dir zu dienen, deinem Gebote zu gehorchen und von deinem Namen unter den Menschen zu zeugen. Amen.

Chor.

Heil'ge Töne laut erschallen:
„Heb' zu Gott empor den Blick!
Alle, die zum Grabe wallen,
Sünder, kehrt zu Gott zurück!"

Heil'ge Töne rufen heute:
„Wähle, Mensch, das Leben dir!
Werde nicht der Sünde Beute,
Tugend ist des Lebens Zier."

Heil'ge Töne mahnen, rufen:
„Denke an das Weltgericht
Vor des Thrones heil'gen Stufen,
Dort vor Gottes Angesicht!"

Keiner heilig wie Gott: Keiner außer dir; Keiner ein Hort und Fels wie unser Gott! Darum redet nicht so viel, so stolz, so stolz! es gehe kein freches Wort aus eurem Munde, denn Gott ist der Herr der Gedanken, und wie auf der Wage liegt vor ihm des Menschen Thun. Den Starken bricht der Bogen; die hinfällig sind, die gürten sich mit Kraft. Die in Fülle sich gesättigt, verdingen sich ums Brod, und die sonst gehungert — die feiern; bis die Unfruchtbare sieben hat geboren, ist verwelkt, die reich an Kindern war. Gott tödtet und belebet, stürzt ins Grab und ziehet heraus. Gott macht arm und macht reich; erniedrigt und erhöhet auch. Er richtet aus dem Staube auf den Armen, hebt aus dem Koth den Bettler auf, und setzt ihn neben Fürsten hin, und gibt ihnen als ihr Erbe ein den Thron und Ehrensitz. Denn Gottes sind die Pfeiler und Grundfesten der Erde, er stellte auf sie den Erdball. Des Frommen Füße wahret er, die Sünder gehen im Finstern zu Grunde; denn nicht in der Stärke ist des Mannes Kraft. Gott—die da streiten gegen ihn, brechen in sich zusammen—vom Himmel läßt er die Stimme des Gerichts erschallen, Gott richtet der Welten Enden, giebt seinem Erkorenen die Kraft und erhöhet das Horn seines Gesalbten.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, Fels aller Welten, Richter aller Zeiten, Gott der Wahrheit, der da verkündet und erfüllt, verheißt und vollzieht, dessen Worte alle Wahrheit sind und Gerechtigkeit.

Ja, treu und wahrhaft bist du, Ewiger, unser Gott, und wahrhaft sind deine Verheißungen, die du durch den Mund deiner Propheten uns machtest. — Keine derselben kehrt leer zurück und bleibt unerfüllt; denn du bist ein treuer und barmherziger Gott. Dank dir, Ewiger, für deine Lehren und Verheißungen, wie für die Tage, die du geheiligt hast, um uns an ihnen in deinem Worte zu erheben und zu erleuchten. Amen.

Segenssprüche zur Haftarah.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du einst heilige Propheten erwählt und Wohlgefallen fandest an ihren Worten, gesprochen in Wahrheit.

Gelobt seiest du, Ewiger, der du erkoren die Torah und Moses,deinen Diener, Israel, dein Volk, und die Propheten der Wahrheit und Gerechtigkeit.

(Samuel 1. B. Cap. 2.)

Dankgebet, das Hanna, die Mutter des Propheten Samuel gesprochen im Tempel zu Schiloh.

Es jubelt mein Herz in Gott, es hebt sich frei mein Haupt in Gott; nun kann ich aufthun meinen Mund vor meinen Feinden, denn ich erfreue mich deiner Hülfe! Es ist

---

(Jeremias Cap. 31. 15—20.)

Also spricht Gott: Eine Stimme wird gehört zu Rama, ein Klagen und bitterliches Weinen; Rachel weinet um ihre Kinder — verschmähet jeden Trost — um ihre Kinder die nicht mehr sind. Und Gott spricht also: Spar' dein Klagen und Weinen, trockne dir die Thränen im Auge; denn es ist der Lohn da für deine Treue, spricht Gott, sie kehren heim aus Feindesland! Und Hoffnung bleibt dir für deine Zukunft, spricht Gott: es kehren deine Kinder heim in ihr Gebiet! Ich habe wohl gehört wie Ephraim sich beklaget: „Du hast mich gezüchtigt, und ich bin gezüchtigt worden wie ein Kalb, das nicht gelehrig ist; nimm mich wieder auf, ich kehre zu dir wieder; denn du bist ja mein Gott und Herr! denn nachdem ich mich von dir gekehrt, hab ich's bereut, und wie ich zur Erkenntniß kam, schlug ich zusammen meine Hände um die Hüften, und schämte mich und grämte mich ob meiner Jugend Schmach."—Ist Ephraim mir ein theurer Sohn, ein Kind der Lust und Liebe? Wie ich nur von ihm rede und auch nur sein gedenke, schlägt mein Herz für ihn voll Liebe und Erbarmen—spricht Gott!

מִי עָשָׂה אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה וְגַם־אַתָּה לֹא־הִגַּדְתָּ לִּי וְגַם אָנֹכִי לֹא שָׁמַעְתִּי בִּלְתִּי הַיּוֹם׃ וַיִּקַּח אַבְרָהָם צֹאן וּבָקָר וַיִּתֵּן לַאֲבִימֶלֶךְ וַיִּכְרְתוּ שְׁנֵיהֶם בְּרִית׃

וַיַּצֵּב אַבְרָהָם אֶת־שֶׁבַע כִּבְשֹׂת הַצֹּאן לְבַדְּהֶן׃ וַיֹּאמֶר אֲבִימֶלֶךְ אֶל־אַבְרָהָם מָה הֵנָּה שֶׁבַע כְּבָשֹׂת הָאֵלֶּה אֲשֶׁר הִצַּבְתָּ לְבַדָּנָה׃ וַיֹּאמֶר כִּי אֶת־שֶׁבַע כְּבָשֹׂת תִּקַּח מִיָּדִי בַּעֲבוּר תִּהְיֶה־לִּי לְעֵדָה כִּי חָפַרְתִּי אֶת־הַבְּאֵר הַזֹּאת׃ עַל־כֵּן קָרָא לַמָּקוֹם הַהוּא בְּאֵר שָׁבַע כִּי שָׁם נִשְׁבְּעוּ שְׁנֵיהֶם׃ וַיִּכְרְתוּ בְרִית בִּבְאֵר שָׁבַע וַיָּקָם אֲבִימֶלֶךְ וּפִיכֹל שַׂר־צְבָאוֹ וַיָּשֻׁבוּ אֶל־אֶרֶץ פְּלִשְׁתִּים׃ וַיִּטַּע אֶשֶׁל בִּבְאֵר שָׁבַע וַיִּקְרָא־שָׁם בְּשֵׁם יְהוָה אֵל עוֹלָם׃ וַיָּגָר אַבְרָהָם בְּאֶרֶץ פְּלִשְׁתִּים יָמִים רַבִּים׃

וַיִּקְרָא מַלְאַךְ יְהוָה אֶל־אַבְרָהָם שֵׁנִית מִן־הַשָּׁמָיִם׃ וַיֹּאמֶר בִּי נִשְׁבַּעְתִּי נְאֻם־יְהוָה כִּי יַעַן אֲשֶׁר עָשִׂיתָ אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה וְלֹא חָשַׂכְתָּ אֶת־בִּנְךָ אֶת־יְחִידֶךָ׃ כִּי־בָרֵךְ אֲבָרֶכְךָ וְהַרְבָּה אַרְבֶּה אֶת־זַרְעֲךָ כְּכוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם וְכַחוֹל אֲשֶׁר עַל־שְׂפַת הַיָּם וְיִרַשׁ זַרְעֲךָ אֵת שַׁעַר אֹיְבָיו׃ וְהִתְבָּרְכוּ בְזַרְעֲךָ כֹּל גּוֹיֵי הָאָרֶץ עֵקֶב אֲשֶׁר שָׁמַעְתָּ בְּקֹלִי׃ וַיָּשָׁב אַבְרָהָם אֶל־נְעָרָיו וַיָּקֻמוּ וַיֵּלְכוּ יַחְדָּו אֶל־בְּאֵר שָׁבַע וַיֵּשֶׁב אַבְרָהָם בִּבְאֵר שָׁבַע׃

מַיִם וַתֵּלֶךְ וַתְּמַלֵּא אֶת־הַחֵמֶת מַיִם וַתַּשְׁקְ אֶת־הַנָּעַר׃
וַיְהִי אֱלֹהִים אֶת־הַנַּעַר וַיִּגְדָּל וַיֵּשֶׁב בַּמִּדְבָּר וַיְהִי רֹבֶה
קַשָּׁת׃ וַיֵּשֶׁב בְּמִדְבַּר פָּארָן וַתִּקַּח־לוֹ אִמּוֹ אִשָּׁה
מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם׃

וַיְהִי בָּעֵת הַהִוא וַיֹּאמֶר אֲבִימֶלֶךְ וּפִיכֹל שַׂר־צְבָאוֹ
אֶל־אַבְרָהָם לֵאמֹר אֱלֹהִים עִמְּךָ בְּכֹל אֲשֶׁר־אַתָּה עֹשֶׂה׃
וְעַתָּה הִשָּׁבְעָה לִּי בֵאלֹהִים הֵנָּה אִם־תִּשְׁקֹר לִי וּלְנִינִי
וּלְנֶכְדִּי כַּחֶסֶד אֲשֶׁר־עָשִׂיתִי עִמְּךָ תַּעֲשֶׂה עִמָּדִי וְעִם־
הָאָרֶץ אֲשֶׁר־גַּרְתָּה בָּהּ׃ וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אָנֹכִי אִשָּׁבֵעַ׃
וְהוֹכִחַ אַבְרָהָם אֶת־אֲבִימֶלֶךְ עַל־אֹדוֹת בְּאֵר הַמַּיִם
אֲשֶׁר גָּזְלוּ עַבְדֵי אֲבִימֶלֶךְ׃ וַיֹּאמֶר אֲבִימֶלֶךְ לֹא יָדַעְתִּי

אֶת־בְּנוֹ׃ וַיִּקְרָא אֵלָיו מַלְאַךְ יְהוָה מִן־הַשָּׁמַיִם וַיֹּאמֶר
אַבְרָהָם ׀ אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר הִנֵּנִי׃

וַיֹּאמֶר אַל־תִּשְׁלַח יָדְךָ אֶל־הַנַּעַר וְאַל־תַּעַשׂ לוֹ
מְאוּמָה כִּי ׀ עַתָּה יָדַעְתִּי כִּי־יְרֵא אֱלֹהִים אַתָּה וְלֹא
חָשַׂכְתָּ אֶת־בִּנְךָ אֶת־יְחִידְךָ מִמֶּנִּי׃ וַיִּשָּׂא אַבְרָהָם
אֶת־עֵינָיו וַיַּרְא וְהִנֵּה־אַיִל אַחַר נֶאֱחַז בַּסְּבַךְ בְּקַרְנָיו
וַיֵּלֶךְ אַבְרָהָם וַיִּקַּח אֶת־הָאַיִל וַיַּעֲלֵהוּ לְעֹלָה תַּחַת
בְּנוֹ׃ וַיִּקְרָא אַבְרָהָם שֵׁם־הַמָּקוֹם הַהוּא יְהוָה ׀ יִרְאֶה
אֲשֶׁר יֵאָמֵר הַיּוֹם בְּהַר יְהוָה יֵרָאֶה׃

וְגַם אֶת־בֶּן־הָאָמָה לְגוֹי אֲשִׂימֶנּוּ כִּי זַרְעֲךָ הוּא׃ וַיַּשְׁכֵּם
אַבְרָהָם ׀ בַּבֹּקֶר וַיִּקַּח־לֶחֶם וְחֵמַת מַיִם וַיִּתֵּן אֶל־הָגָר
שָׂם עַל־שִׁכְמָהּ וְאֶת־הַיֶּלֶד וַיְשַׁלְּחֶהָ וַתֵּלֶךְ וַתֵּתַע
בְּמִדְבַּר בְּאֵר שָׁבַע׃ וַיִּכְלוּ הַמַּיִם מִן־הַחֵמֶת וַתַּשְׁלֵךְ
אֶת־הַיֶּלֶד תַּחַת אַחַד הַשִּׂיחִם׃ וַתֵּלֶךְ וַתֵּשֶׁב לָהּ מִנֶּגֶד
הַרְחֵק כִּמְטַחֲוֵי קֶשֶׁת כִּי אָמְרָה אַל־אֶרְאֶה בְּמוֹת הַיָּלֶד
וַתֵּשֶׁב מִנֶּגֶד וַתִּשָּׂא אֶת־קֹלָהּ וַתֵּבְךְּ׃ וַיִּשְׁמַע אֱלֹהִים
אֶת־קוֹל הַנַּעַר וַיִּקְרָא מַלְאַךְ אֱלֹהִים ׀ אֶל־הָגָר מִן־
הַשָּׁמַיִם וַיֹּאמֶר לָהּ מַה־לָּךְ הָגָר אַל־תִּירְאִי כִּי־שָׁמַע
אֱלֹהִים אֶת־קוֹל הַנַּעַר בַּאֲשֶׁר הוּא־שָׁם׃
קוּמִי שְׂאִי אֶת־הַנַּעַר וְהַחֲזִיקִי אֶת־יָדֵךְ בּוֹ כִּי־לְגוֹי
גָּדוֹל אֲשִׂימֶנּוּ׃ וַיִּפְקַח אֱלֹהִים אֶת־עֵינֶיהָ וַתֵּרֶא בְּאֵר

וַיֵּלְכוּ שְׁנֵיהֶם יַחְדָּו׃ וַיֹּאמֶר יִצְחָק אֶל־אַבְרָהָם אָבִיו
וַיֹּאמֶר אָבִי וַיֹּאמֶר הִנֶּנִּי בְנִי וַיֹּאמֶר הִנֵּה הָאֵשׁ וְהָעֵצִים
וְאַיֵּה הַשֶּׂה לְעֹלָה׃ וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אֱלֹהִים יִרְאֶה־
לּוֹ הַשֶּׂה לְעֹלָה בְּנִי וַיֵּלְכוּ שְׁנֵיהֶם יַחְדָּו׃
וַיָּבֹאוּ אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר אָמַר־לוֹ הָאֱלֹהִים וַיִּבֶן שָׁם
אַבְרָהָם אֶת־הַמִּזְבֵּחַ וַיַּעֲרֹךְ אֶת־הָעֵצִים וַיַּעֲקֹד אֶת־
יִצְחָק בְּנוֹ וַיָּשֶׂם אֹתוֹ עַל־הַמִּזְבֵּחַ מִמַּעַל לָעֵצִים׃
וַיִּשְׁלַח אַבְרָהָם אֶת־יָדוֹ וַיִּקַּח אֶת־הַמַּאֲכֶלֶת לִשְׁחֹט

וְאַבְרָהָם בֶּן־מְאַת שָׁנָה בְּהִוָּלֶד לוֹ אֵת יִצְחָק בְּנוֹ׃ וַתֹּאמֶר שָׂרָה צְחֹק עָשָׂה לִי אֱלֹהִים כָּל־הַשֹּׁמֵעַ יִצְחַק־לִי׃ וַתֹּאמֶר מִי מִלֵּל לְאַבְרָהָם הֵינִיקָה בָנִים שָׂרָה כִּי־יָלַדְתִּי בֵן לִזְקֻנָיו׃ וַיִּגְדַּל הַיֶּלֶד וַיִּגָּמַל וַיַּעַשׂ אַבְרָהָם מִשְׁתֶּה גָדוֹל בְּיוֹם הִגָּמֵל אֶת־יִצְחָק׃

וַתֵּרֶא שָׂרָה אֶת־בֶּן־הָגָר הַמִּצְרִית אֲשֶׁר־יָלְדָה לְאַבְרָהָם מְצַחֵק׃ וַתֹּאמֶר לְאַבְרָהָם גָּרֵשׁ הָאָמָה הַזֹּאת וְאֶת־בְּנָהּ כִּי לֹא יִירַשׁ בֶּן־הָאָמָה הַזֹּאת עִם־בְּנִי עִם־יִצְחָק׃ וַיֵּרַע הַדָּבָר מְאֹד בְּעֵינֵי אַבְרָהָם עַל אוֹדֹת בְּנוֹ׃ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־אַבְרָהָם אַל־יֵרַע בְּעֵינֶיךָ עַל־הַנַּעַר וְעַל־אֲמָתֶךָ כֹּל אֲשֶׁר תֹּאמַר אֵלֶיךָ שָׂרָה שְׁמַע בְּקֹלָהּ כִּי בְיִצְחָק יִקָּרֵא לְךָ זָרַע׃

וַיַּחֲבֹשׁ אֶת־חֲמֹרוֹ וַיִּקַּח אֶת־שְׁנֵי נְעָרָיו אִתּוֹ וְאֵת יִצְחָק בְּנוֹ וַיְבַקַּע עֲצֵי עֹלָה וַיָּקָם וַיֵּלֶךְ אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־אָמַר־לוֹ הָאֱלֹהִים׃

בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי וַיִּשָּׂא אַבְרָהָם אֶת־עֵינָיו וַיַּרְא אֶת־הַמָּקוֹם מֵרָחֹק׃ וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אֶל־נְעָרָיו שְׁבוּ־לָכֶם פֹּה עִם־הַחֲמוֹר וַאֲנִי וְהַנַּעַר נֵלְכָה עַד־כֹּה וְנִשְׁתַּחֲוֶה וְנָשׁוּבָה אֲלֵיכֶם׃ וַיִּקַּח אַבְרָהָם אֶת־עֲצֵי הָעֹלָה וַיָּשֶׂם עַל־יִצְחָק בְּנוֹ וַיִּקַּח בְּיָדוֹ אֶת־הָאֵשׁ וְאֶת־הַמַּאֲכֶלֶת

(Nun folgt die Verlesung des betreffenden Abschnittes, nach dessen Beendigung wird Folgendes gesprochen:)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר נָתַן־לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת. וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה:	Gelobt seiest du, Ewiger, Herr der ganzen Welt, der du uns die wahre Lehre gegeben und ewiges Leben in uns gepflanzt hast. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns geoffenbart hast deine Torah.

סדר קריאת התורה

(בראשית כ״א א׳ פ׳ וירא)

וַיהוָה פָּקַד אֶת־שָׂרָה כַּאֲשֶׁר אָמָר וַיַּעַשׂ יְהוָה לְשָׂרָה כַּאֲשֶׁר דִּבֵּר: וַתַּהַר וַתֵּלֶד שָׂרָה לְאַבְרָהָם בֵּן לִזְקֻנָיו לַמּוֹעֵד אֲשֶׁר־דִּבֶּר אֹתוֹ אֱלֹהִים: וַיִּקְרָא אַבְרָהָם אֶת־שֶׁם־בְּנוֹ הַנּוֹלַד־לוֹ אֲשֶׁר־יָלְדָה־לּוֹ שָׂרָה יִצְחָק: וַיָּמָל אַבְרָהָם אֶת־יִצְחָק בְּנוֹ בֶּן־שְׁמֹנַת יָמִים כַּאֲשֶׁר צִוָּה אֹתוֹ אֱלֹהִים:

(בראשית כ״ב א׳ פ׳ וירא)

וַיְהִי אַחַר הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וְהָאֱלֹהִים נִסָּה אֶת־אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר אֵלָיו אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר הִנֵּנִי: וַיֹּאמֶר קַח־נָא אֶת־בִּנְךָ אֶת־יְחִידְךָ אֲשֶׁר־אָהַבְתָּ אֶת־יִצְחָק וְלֶךְ־לְךָ אֶל־אֶרֶץ הַמֹּרִיָּה וְהַעֲלֵהוּ שָׁם לְעֹלָה עַל אַחַד הֶהָרִים אֲשֶׁר אֹמַר אֵלֶיךָ: וַיַּשְׁכֵּם אַבְרָהָם בַּבֹּקֶר

Chor und Gemeinde.

Dein, o Gott, ist die Größe und die Macht und der Ruhm und der Sieg und die Majestät, ja Alles im Himmel und auf Erden. Dein, Ewiger, ist das Reich, und du bist das Haupt über Alles.	לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה. וְהַגְּבוּרָה. וְהַתִּפְאֶרֶת. וְהַנֵּצַח. וְהַהוֹד. כִּי כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ. לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה. וְהַמִּתְנַשֵּׂא. לְכֹל לְרֹאשׁ:

(Der Vorbeter entrollt die Torah, hebt sie empor und spricht:)

Das ist die Torah, die Moses vorgelegt den Kindern Israels nach dem Ausspruche Gottes!	וְזֹאת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר שָׂם מֹשֶׁה לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל. עַל פִּי יְיָ:

Chor und Gemeinde.

Gelobt sei, der die Torah seinem Volke Israel hat gegeben in seiner Heiligkeit!	בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Segenssprüche zur Verlesung der Torah.

(Vor der Verlesung.)

Lobet Gott, den Gepriesenen!	בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ:
Gelobt sei Gott in Ewigkeit!	בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד:
Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du uns erwählt hast von allen Völkern, und uns geoffenbart hast das Wort deiner Lehre. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns geoffenbart hast deine Lehre.	בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר בָּחַר־בָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. וְנָתַן־לָנוּ אֶת־תּוֹרָתוֹ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה:

(Der Rabbiner vor der geöffneten Lade.)

Sei gepriesen, Herr der Welt, für das theure Gut, das du in deiner Torah uns überliefert hast. Wir stehen hier vor der geöffneten Lade deines Zeugnisses als deine Diener und Verehrer. Vor dir beugen wir uns und vor der Würde deiner Lehre zu allen Zeiten. Nicht auf Menschen bauen wir, sondern auf dich allein, himmlischer Vater, denn du, o Gott, bist die Wahrheit, und deine geoffenbarte Lehre ist Wahrheit, und deine Propheten sind Verkünder der Wahrheit, und dein Walten ist Liebe und Wahrheit.

Mögest du, o Gott, unsere Herzen öffnen für deine Lehre, daß wir ihren beseligenden Inhalt erkennen und lieb gewinnen. Und wenn wir heute, am heiligen Tage des Gedächtnisses, aus der Fülle unseres Herzens unser Gebet aufsteigen lassen, so gewähre uns, was unsere Seele veredelt, was schaffet und erhält unseres Herzens Ruhe und Frieden. Amen. Amen.

(Die Torah wird ausgehoben, der Vorbeter nimmt sie und spricht die folgenden Verse, die von Chor und Gemeinde wiederholt werden.)

Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig!	שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד׃
Einzig unser Gott, groß unser Herr, und heilig und erhaben ist sein Name!	אֶחָד אֱלֹהֵינוּ גָּדוֹל אֲדוֹנֵינוּ קָדוֹשׁ וְנוֹרָא שְׁמוֹ׃

(Der Vorbeter spricht dann Folgendes:)

Preiset mit mir die Größe Gottes, verherrlichen wir seinen Namen allesammt!	גַּדְּלוּ לַייָ אִתִּי. וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו׃

Vorbeter.

Ewiger! Ewiger! Gott, barmherzig und gnädig, langmüthig und reich an Huld und Treue, der Huld gewähret bis ins tausendste Geschlecht, der da sühnet Schuld, Sünde und Vergehen.	יְהֹוָה ׀ יְהֹוָה אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת׃ נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה׃

(Die Gemeinde in stiller Andacht.)

Allmächtiger Weltenherr! Laß uns in einer gnadenreichen Stunde Erlösung und Gewährung finden für unser Wünschen, Sehnen und Hoffen. Vor Allem bitten wir um Vergebung unserer Sünden für uns und unsere Angehörigen, um eine innige Versöhnung in deiner Liebe und Barmherzigkeit Läutere uns und mache uns frei von aller Schuld, auf daß unserer vor dir zum Heile gedacht werde und zu einem langen und glücklichen Leben in Friede und Ruhe.

Laß deine Gnade über uns walten, daß wir ernährt und verpflegt werden aus deiner offenen, vollen und milden Hand, und das Brod, das wir essen, und das Gewand, darin wir uns kleiden, uns in segensreicher Fülle gewährt sei und in Anstand und in Ehren für unser Leben lang; auf daß wir mit freiem, heiterem Geiste und Herzen deinem Worte nachgehen, deine Gebote erfüllen und die Tiefen deiner heiligen Lehre ergründen. Sende uns Heilung und Genesung für jedes Leid und Weh und segne uns in unserem Wirken und Schaffen, daß wir nimmer hartem und bösem Geschicke anheimfallen Sende Heil und Segen unserem Vaterlande, seinen Bewohnern und Regierern. Leite uns Alle mit deiner Huld und Gnade!

Möge mein Gebet in einer gnadenreichen Stunde vor Gott kommen; o Gott, erhöre mich in deiner endlosen Huld und sende mir dein wahres Heil. Amen.

Vorlesung aus der Torah
für das Neujahrsfest.

Aushebung der Torah.

(Chor und Gemeinde vor dem Oeffnen der Lade.)

Keiner ist dir gleich unter den Mächten, Herr; Nichts gleichet deinem wunderbaren Walten. Dein Reich ist ein Reich aller Welten; du regierst in allen Zeiten. Der Ewige ist König, der Ewige war König, der Ewige wird König sein immer und ewig. Der Ewige giebt seinem Volke Kraft, der Ewige segnet sein Volk mit Frieden.	אֵין כָּמוֹךָ בָאֱלֹהִים אֲדֹנָי וְאֵין כְּמַעֲשֶׂיךָ׃ מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר׃ יְיָ מֶלֶךְ יְיָ מָלָךְ יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד׃ יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם׃

(Die Lade wird geöffnet, und der Vorbeter spricht Folgendes:)

Erhebe dich, Herr, daß sich zerstreuen deine Feinde, und die dir widerstreben weichen vor deiner Herrlichkeit. Denn von Zion geht die Lehre aus u. das Gotteswort von Jerusalem.	קוּמָה יְיָ. וְיָפֻצוּ אֹיְבֶיךָ. וְיָנֻסוּ מְשַׂנְאֶיךָ מִפָּנֶיךָ׃ כִּי מִצִּיּוֹן תֵּצֵא תוֹרָה. וּדְבַר יְיָ מִירוּשָׁלָיִם׃

Vater und König! Gieb uns Kraft, daß wir in vollkommener Buße zu dir zurückkehren.

Vater und König! Verzeih' und vergieb alle unsere Sünden.

Vater und König! Gedenke unser mit deiner Huld und Gnade.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch glücklichen Lebens.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Ernährung und Verpflegung.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Verdienste.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Sühne.

Vater und König! Zeichne uns in das Buch der Erlösung und des Heiles.

Vater und König! Erhöre uns und erbarme dich unser.

Vater und König! Erbarme dich unser und unserer unmündigen Kindlein.

Vater und König! Gedenke uns das Verdienst derer, die sich für deine Einheit hingeopfert.

Vater und König! Gedenke uns das Verdienst derer, die ins Feuer und Wasser gingen, um deinen Namen zn heiligen.

Vater und König! Thue es um deines großen, erhabenen Namens willen, der an uns genannt ist.

Vater und König! Sei uns gnädig und erhöre uns; denn wir haben kein Verdienst; übe an uns Gnade und Milde, und hilf uns!

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַחֲזִירֵנוּ בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ סְלַח וּמְחַל לְכָל־עֲוֹנוֹתֵינוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ זָכְרֵנוּ בְּזִכְרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר חַיִּים טוֹבִים:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר פַּרְנָסָה וְכַלְכָּלָה:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר זְכֻיּוֹת:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר סְלִיחָה וּמְחִילָה:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר גְּאֻלָּה וִישׁוּעָה:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ שְׁמַע קוֹלֵנוּ חוּס וְרַחֵם עָלֵינוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חֲמוֹל עָלֵינוּ וְעַל עוֹלָלֵינוּ וְטַפֵּינוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן הֲרוּגִים עַל יִחוּדֶךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן בָּאֵי בָאֵשׁ וּבַמַּיִם עַל־ קִדּוּשׁ שְׁמֶךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה לְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא שֶׁנִּקְרָא עָלֵינוּ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָנֵּנוּ וַעֲנֵנוּ כִּי אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים עֲשֵׂה עִמָּנוּ צְדָקָה וָחֶסֶד וְהוֹשִׁיעֵנוּ:

dich! Gott lasse sein Angesicht dir leuchten und sei dir gnädig! Gott wende sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden!"

VII. Laß Frieden, Heil und Segen, Huld, Gnade und Erbarmen kommen über uns und über dein ganzes Volk Israel. Segne uns, o Vater, Alle insgesammt mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in dem Lichte deines Angesichtes gabst du uns, Ewiger, unser Gott, die Lehre des Lebens und die Liebe zur Milde und Menschlichkeit und Gerechtigkeit und Segen und Erbarmen und Leben und Frieden. Möge es dir gefallen, zu segnen dein Volk Israel mit deinem Frieden zu jeder Zeit und Stunde!

O, laß im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und des ehrbaren Auskommens uns erwähnt und verzeichnet sein vor dir, daß wir und dein ganzes Volk Israel gelangen zu glückseligem Leben und zum Frieden! Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Friedens. Amen.

(Jeder Satz wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann von der Gemeinde wiederholt. — Am Sabbath fällt dieses Gebet aus.)

14. Vater und König! Wir haben gesündigt vor dir.

Vater und König! Wir haben keinen König außer dir.

Vater und König! Sei uns gnädig um deines Namens willen.

Vater und König! Erneue uns das Jahr zum Glück und Heil.

Vater und König! Sende uns vollkommene Heilung für jedes Leid und Weh.

אַהֲרֹן וּבָנָיו. כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר. יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ׀ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְיָ׀ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם:

VII. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ. כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

(Jeder Satz wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann von der Gemeinde wiederholt. Am Sabbath fällt dieses Gebet aus.)

14. אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה עִמָּנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חַדֵּשׁ עָלֵינוּ שָׁנָה טוֹבָה:

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַעֲלֵה רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְכָל תַּחֲלוּאֵינוּ:

V. Nimm gnädig auf, Ewiger, unser Gott, dein Volk Israel; und sein Gebet nimm an in Liebe und laß stets den Dienst deines Volkes Israel in Gnade vor dich kommen.

Gelobt seiest du, Ewiger, dich allein beten wir in Ehrfurcht an.

VI. Wir danken dir und bekennen, daß du bist der Ewige, unser Gott und Gott unserer Väter in Ewigkeit; du bist der Hort unseres Lebens, Schirm unseres Heils durch alle Zeiten. Wir danken dir und verkünden dein Lob, für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die du bewahrest, für deine Wunder, die an jedem Tage uns geleiten, für die unvergleichlichen Wohlthaten, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, uns erweisest. Deine Liebe Allgütiger, hat keine Grenzen! Deine Gnade Allerbarmer! geht nie zu Ende; auf dich hoffen wir immerdar!

Und für dies Alles werde dein Name, unser König, gelobt und verherrlicht in alle Ewigkeit!

O verzeichne zum heilvollen Leben alle Genossen deines Bundes!

Und Alles, was da lebt, danke dir ewiglich und preise deinen Namen in Wahrheit, Allmächtiger, der du ewig unser Schutz und Beistand bist. Gelobt seiest du, Ewiger, dessen Name ist Allgütiger und dem allein unser Dank geziemt.

Unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem in der Torah verzeichneten dreifachen Segen, wie er durch Moses, deinen Diener, geschrieben und von Aaron und seinen Söhnen, den Priestern, deinem geheiligten Stamme, gesprochen ward, also lautend: „Gott segne dich und behüte

V. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

VI. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת. עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ. וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ. מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה. וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת. הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה. הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ. הָאֲמוּרָה מִפִּי

Und so gabst du uns in Liebe, Ewiger, unser Gott, (diesen Sabbattag und) diesen Gedächtnißtag, den Tag (zum Andenken) des Posaunenschalles (in Liebe) zur heiligen Festversammlung, als Erinnerung an den Auszug aus Egypten.

Unser Gott und Gott unserer Väter! Laß vor dich treten unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deines ganzen Volkes, des Hauses Israel, zur Huld, zur Gnade und zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden an diesem Tage des Gedächtnisses.

Gedenke heute unser, Ewiger, unser Gott, zum Guten, zum Segen und zum Leben! — Und wie du Heil und Erbarmen uns verheißen, so wollest du stets uns schirmen und gnädig über uns walten. Auf dich harren unsere Augen; denn du bist ein gnadenvoller und barmherziger Gott und König.

Unser Gott und Gott unserer Väter! Regiere über die ganze Welt in deiner Herrlichkeit, erhebe dich über die ganze Erde in deiner Erhabenheit und erstrahle Allen, die auf dem Erdenrunde wohnen, in der Hoheit deiner Majestät, daß jedes Geschöpf wisse, daß du es geschaffen, und jedes Gebilde erkenne, daß du es gebildet, und was nur Odem hat, ausrufe: Der Ewige, der Gott Israels, ist König, und sein Reich waltet über Alles!

Unser Gott und Gott unserer Väter! (Habe Wohlgefallen an unserer Ruhe.) Heilige uns durch deine Gebote und laß uns in deiner Lehre unsern Antheil finden. Erquicke uns mit deiner Güte und erfreue uns mit deinem Heile. (O, laß uns, Ewiger, unser Gott, in Liebe und Gnade deiner heiligen Sabbathweihe theilhaft werden, damit Israel sich freue in dir und in der Liebe zu deinem Namen.) Läutere unser Herz, daß wir dir dienen in Wahrheit, denn du bist ein Gott der Wahrheit und bestehest ewiglich! Gelobt seiest du, Gott, Herr der ganzen Welt, der du geheiligt (den Sabbath,) Israel und den Tag des Gedächtnisses. Amen.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא זִכְרוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה. זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה. וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה. וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מְלוֹךְ עַל כָּל הָעוֹלָם כֻּלּוֹ בִּכְבוֹדֶךָ. וְהִנָּשֵׂא עַל כָּל־הָאָרֶץ בִּיקָרֶךָ. וְהוֹפַע בַּהֲדַר גְּאוֹן עֻזֶּךָ. עַל כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵבֵל אַרְצֶךָ. וְיֵדַע כָּל־פָּעוּל כִּי אַתָּה פְעַלְתּוֹ. וְיָבִין כָּל־יָצוּר כִּי אַתָּה יְצַרְתּוֹ. וְיֹאמַר כֹּל אֲשֶׁר נְשָׁמָה בְאַפּוֹ. יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מֶלֶךְ. וּמַלְכוּתוֹ בַּכֹּל מָשָׁלָה:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. (רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ. וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ. וְיִשְׂמְחוּ בְךָ יִשְׂרָאֵל אוֹהֲבֵי שְׁמֶךָ.) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְךָ בֶּאֱמֶת. כִּי אַתָּה אֱלֹהִים אֱמֶת. וּדְבָרְךָ אֱמֶת וְקַיָּם לָעַד. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ)יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַזִּכָּרוֹן:

Gieb, daß sich die Erkenntniß deines erhabenen Wesens über dein ganzes Erdenrund verbreite, daß alle menschlichen Geschöpfe vor dir wandeln in Ehrfurcht und Demuth und alle Völker sich zu einem Bunde vereinigen, dessen Ziel sei die Erfüllung der Aufgaben der Veredlung und Gesittung, zu denen du den Menschen auf die Erde gesetzt hast. Wir erkennen, Ewiger, unser Gott, daß du der Weltenlenker bist in Macht und Stärke, und deines Wesens Erhabenheit bekundet sich an Allem was du geschaffen.

Gieb auch, daß dein Volk Israel allüberall Würdigung finde ob seines messianischen Berufes, dem es unter Leiden und Gefahren in Treue gefolgt; gieb, daß seine von dem Gedanken an dich erleuchteten Ideale der Freiheit und des Rechtes sich allüberall erfüllen. Dann werden alle Edlen sich freuen ob des Sieges der Wahrheit; das Unrecht wird beschämt verstummen, und die Feindseligkeit unter den Menschen wird wie Dunst verschwinden, wenn du jede Gewaltherrschaft von der Erde bannest.

Dir allein werden dann alle deine Geschöpfe huldigen, wie der königliche Dichter singt: „Dem Ewigen wird gehuldigt werden für immer, deinem Gott, o Zion, für alle Geschlechter. Hallelujah!"

Heilig bist du, und mit Ehrfurcht erfüllt uns dein Name; es giebt keine Macht außer der deinen, wie es heißt: „Erhaben zeigt der Ewige der Heerschaaren sich im Gericht, und Gott, der Heilige, wird als heilig erkannt in seinem gerechten Walten. Wir preisen dich, Ewiger, heiliger Lenker der Weltgeschicke. Amen.

IV. Du hast einst aus allen Völkern uns auserwählt, du offenbartest an uns deine Liebe und deine Gnade, indem du uns durch deine Gebote geheiligt und zu deinem Dienste, o Herr, berufen und deinen großen und heiligen Namen an uns genannt hast.

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. וְאֵימָתְךָ עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ. וְיִירָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים. וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים. וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת. לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם. כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ. עֹז בְּיָדְךָ. וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ. וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ. תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ. וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ. וְצַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ. וִישָׁרִים יַעֲלוֹזוּ. וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ. וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה. כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן־הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ. יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ. וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ. כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

IV. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת־יוֹם) הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה. יוֹם (זִכְרוֹן) תְּרוּעָה (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

rest deine Treue denen, die im Staube schlummern. O, Allmächtiger, wer ist wie du? Wer ist dir gleich, o Herr, der du durch Tod zum Leben führest, wo uns ewiges Heil erblüht!

Chor.

Wer ist wie du, o Vater des Erbarmens, der du mit reichem Erbarmen deiner Geschöpfe zum Leben gedenkest!

Du hast die Zuversicht auf ewige Fortdauer in uns gegründet. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns Fortdauer schenkest nach dem Tode.

III. Wir heiligen deinen Namen, Herr, hier auf Erden, wie er geheiligt und verherrlicht wird in des Himmels Höhen, wie es deine Seher ausgesprochen: Es rufen Engelchöre einander zu:

Chor und Gemeinde.

„Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, voll ist die ganze Erde seiner Herrlichkeit."

Vorb. Ja, in gewaltig erbrausendem Chore ertönt dein Preis in deinem großen Reiche; wie im Wechselgesange lassen die Boten deiner Huld und Größe dein Lob erschallen und rufen:

Chor und Gemeinde.

„Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes von ihrer Stätte!"

Vorb. O, erstrahle von deiner Stätte Allen, die dich suchen und nach dir forschen, im vollen Glanze deiner Majestät! Laß bald herbei kommen die Zeit, da du allüberall geheiligt und verherrlicht wirst von Geschlecht zu Geschlecht und in alle Ewigkeit. Mögen unsere Augen dein Reich schauen, wie es in den Liedern ausgesprochen ist, die unsere frommen Sänger deiner Macht und Größe weihten:

Chor und Gemeinde.

„Der Ewige regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten. Hallelujah!"

Vorb. Durch alle Zeiten verkünden wir deine Größe, und in alle Ewigkeit feiern wir deine Heiligkeit. Dein Lob weiche nie aus unserem Munde; denn groß und heilig bist du, o Gott und Herr.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

Chor.

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים.
זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים.

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

III. נְקַדֵּשׁ אֶת שִׁמְךָ בָּעוֹלָם כְּשֵׁם שֶׁמַּקְדִּישִׁים אוֹתוֹ בִּשְׁמֵי מָרוֹם כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר:

Chor und Gemeinde.

קָדוֹשׁ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

Vorb. אָז בְּקוֹל רַעַשׁ גָּדוֹל אַדִּיר וְחָזָק מַשְׁמִיעִים קוֹל מִתְנַשְּׂאִים לְעֻמַּת שְׂרָפִים לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

Vorb. מִמְּקוֹמְךָ מַלְכֵּנוּ תוֹפִיעַ וְתִמְלוֹךְ עָלֵינוּ. כִּי מְחַכִּים אֲנַחְנוּ לָךְ מָתַי תִּמְלוֹךְ עַל כָּל הָעוֹלָם כֻּלּוֹ בִּכְבוֹדֶךָ. תִּתְגַּדַּל וְתִתְקַדַּשׁ עַל מַקְדִּישֵׁי שְׁמֶךָ לְדוֹר וָדוֹר וּלְנֵצַח נְצָחִים. וְעֵינֵינוּ תִרְאֶינָה מַלְכוּתְךָ כַּדָּבָר הָאָמוּר בְּשִׁירֵי עֻזֶּךָ:

Chor und Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

Vorb. לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ. וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ. וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Einen neuen Gesang weiheten die Erlösten deinem Namen am Ufer des Meeres; in vereintem Chor dankten und huldigten sie dir und riefen:

Chor und Gemeinde.

„Der Herr regieret immer und ewig!"

Und in den Worten deiner Propheten heißt es: Unser Erlöser ist der Herr der Schaaren, dessen Name ist: Heiliger Israels. Gelobt seiest du, Ewiger, der du Israel erlösest. Amen.

---

13. Sieben Benedictionen.

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. Gelobt seiest du, Ewiger unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs! Du bist groß, mächtig und erhaben, Herr in den Höhen! Unerforschlich sind deine Gnaden, Urheber des Alls! Du lässest die Tugenden der Väter siegreich fortwirken, daß sie den spätesten Geschlechtern noch Heil und Erlösung bringen.

Chor.

Gedenke unser zum Leben, o Herr, der du Gefallen findest am Leben, schreibe uns ein in das Buch des Lebens, daß wir dich bekennen und verkünden, o Gott des Lebens!

O Herr, du bist unser Helfer, Erlöser und Schild! Gelobt seiest du, Ewiger, Abrahams Schutz und Schild.

II. Du bist allmächtig, o Herr, immer und ewig, du spendest den Verstorbenen neues Leben und ewiges Heil.

Du ernährest uns, so lange wir hienieden leben, in Gnade, und nach dem Tode spendest du uns neues Leben in der Fülle deiner Barmherzigkeit. Du stützest die Wankenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefesselten und bewah-

שִׁירָה חֲדָשָׁה שִׁבְּחוּ גְאוּלִים לְשִׁמְךָ עַל־שְׂפַת הַיָּם יַחַד כֻּלָּם הוֹדוּ וְהִמְלִיכוּ וְאָמְרוּ׃

Chor und Gemeinde.

יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד׃

וְנֶאֱמַר גֹּאֲלֵנוּ יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל׃

---

13. ## ברכת שבע

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים. וְקוֹנֵה הַכֹּל. וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת. וּמֵבִיא גְאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה׃

Chor.

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים.
וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים׃

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃

II. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ.

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ

12. Wahr und gültig, unerschütterlich und zuverlässig ist dieses Wort für uns auf immer und ewig!—Eine mächtig überzeugende Wahrheit, ein unabänderliches Lebensgesetz! —

Wahr ist es, du, o Ewiger, bist unser Gott und Gott unserer Väter; unser König und unserer Väter König; unser Erlöser und unserer Väter Erlöser; unser Schöpfer und der Hort unseres Heils. — Unser Befreier und unser Erretter ist von jeher dein Name; es giebt keinen Gott außer dir!

Wahr ist es, du bist der Erste und Letzte, und außer dir giebt es für uns keinen Erlöser und Erretter. Du hast uns, Ewiger, unser Gott, aus Egypten erlöst und aus dem Sclavenhause befreit; du hast die Fluthen des Schilfmeeres getheilt und hast deine Erkorenen unversehrt hindurchgeführt.

Darob priesen dich deine Geliebten, sie verherrlichten dich, Allmächtiger und weihten dir, ewig waltender Herr, Psalmen, Lieder und Gesänge, Lobsprüche uud Danksagungen. Ja, du bist hocherhaben, mächtig und furchtbar; du erniedrigst die Hochmüthigen und erhebst die Demüthigen, befreist die Gefesselten, erlösest die Bedrängten, hilfst den Armen und erhörest dein Volk, wenn es um deinen Beistand zu dir fleht.

Preis dir, Gott in den Höhen, der du hochgelobt bist in alle Ewigkeit!—Wie dort Moses und die Kinder Israel, stimmen auch wir in lautem Jubel ein Loblied dir an und rufen einmüthig:

C h o r u n d G e m e i n d e.

„Wer unter den Mächten ist dir gleich, o Herr! Wer ist dir gleich, verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar in Ruhmesthat, Wundervollbringer!"

12. אֱמֶת וְיַצִּיב וְנָכוֹן וְקַיָּם. הַדָּבָר הַזֶּה עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. אֱמֶת וֶאֱמוּנָה חֹק וְלֹא יַעֲבוֹר:

אֱמֶת שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מַלְכֵּנוּ מֶלֶךְ אֲבוֹתֵינוּ. גּוֹאֲלֵנוּ גּוֹאֵל אֲבוֹתֵינוּ. יוֹצְרֵנוּ צוּר יְשׁוּעָתֵנוּ. פּוֹדֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ מֵעוֹלָם שְׁמֶךָ. אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ:

אֱמֶת אַתָּה הוּא רִאשׁוֹן וְאַתָּה הוּא אַחֲרוֹן. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ. מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ. וְיַם־סוּף בָּקַעְתָּ. וִידִידִים הֶעֱבַרְתָּ בְּתוֹכוֹ לֶחָרָבָה:

עַל־זֹאת שִׁבְּחוּ אֲהוּבִים וְרוֹמְמוּ אֵל. וְנָתְנוּ יְדִידִים זְמִירוֹת שִׁירוֹת וְתִשְׁבָּחוֹת. בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְמֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם. רָם וְנִשָּׂא. גָּדוֹל וְנוֹרָא. מַשְׁפִּיל גֵּאִים. וּמַגְבִּיהַּ שְׁפָלִים. מוֹצִיא אֲסִירִים. וּפוֹדֶה עֲנָוִים. וְעוֹזֵר דַּלִּים. וְעוֹנֶה לְעַמּוֹ בְּעֵת שַׁוְּעָם אֵלָיו:

תְּהִלּוֹת לְאֵל עֶלְיוֹן. בָּרוּךְ הוּא וּמְבֹרָךְ. מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה. בְּשִׂמְחָה רַבָּה. וְאָמְרוּ כֻלָּם:

Chor und Gemeinde.

מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִם יְיָ מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה פֶלֶא:

brennen wider euch der Unwille des Ewigen, und er würde verschließen den Himmel, daß kein Regen sei, und die Erde würde nicht geben ihr Gewächs, und verschwinden würdet ihr bald aus dem herrlichen Lande, das der Ewige euch eingiebt.—So nehmet diese meine Worte in Herz und Seele auf und bindet sie zum Zeichen an euere Hand, und sie sollen dienen zum Stirnbande zwischen eueren Augen. Und lehret sie euere Kinder, davon zu reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore. Damit ihr und euere Kinder auf dem Erdreiche, welches der Ewige zugeschworen hat eueren Vätern, es ihnen zu geben, so lange bestehen möget, als der Himmel über der Erde.

Und der Ewige sprach zu Moses also: Rede zu den Kindern Israel und sage ihnen, daß sie Schaufäden machen an den Enden ihrer Kleider, für ihre Nachkommen, und sollen an die Schaufäden eine himmelblaue Schnur befestigen. Und dieses soll euch dienen zu Schaufäden; und ihr sollt es sehen und euch erinnern aller Gebote des Ewigen und sie befolgen.—Und ihr sollet nicht nachgeben eurem Herzen und euren Augen, die euch auf Abwege führen. Damit ihr euch erinnert all meiner Gebote und sie befolgt, und ihr heilig seiet eurem Gotte. Ich bin der Ewige, euer Gott, der ich euch herausgeführt aus dem Lande Egypten, um euer Gott zu sein. — Ich bin der Ewige, euer Gott!

Chor.

Der Ewige ist euer Gott in Wahrheit!

הַשָּׁמַיִם וְלֹא־יִהְיֶה מָטָר וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ וַאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְיָ נֹתֵן לָכֶם: וְשַׂמְתֶּם אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם וּקְשַׁרְתֶּם אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֵיכֶם: וְלִמַּדְתֶּם אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ: לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְיָ לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ:

וַיֹּאמֶר יְיָ אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם לְדֹרֹתָם וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת: וְהָיָה לָכֶם לְצִיצִת וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְיָ וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם וְלֹא תָתוּרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם אֲשֶׁר אַתֶּם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם: לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־מִצְוֹתָי וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם: אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

Chor.

יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֱמֶת:

11. Das Glaubensbekenntniß.

(Dieser Vers wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann vom Chor und von der Gemeinde, indem sie sich erhebt, wiederholt:)

Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig!

Gelobt sei sein herrlicher Name in Ewigkeit!

(Die Gem. nimmt ihre Plätze ein, und der Rabbiner spricht Folgendes.)

(V. B. M. 6, 11. IV. B. M. 15, 37—41.)

Und du sollst lieben den Ewigen, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Vermögen. Und es sollen diese Worte, die ich dir heute anempfehle, dir am Herzen liegen. Und du sollst sie einschärfen deinen Kindern und davon reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest. Binde sie zum Zeichen an deine Hand und sie sollen dienen zum Stirnbande zwischen deinen Augen; und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

Und es wird geschehen, so ihr meine Gebote treu befolget, die ich euch heute anempfehle, zu lieben den Ewigen, eueren Gott, und ihm zu dienen mit euerem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele; dann werde ich geben den Regen eures Landes zur rechten Zeit, Herbstregen und Frühlingsregen; und du wirst einsammeln dein Getreide und deinen Most und dein Oel. Ich werde Gras geben auf dem Felde für dein Vieh; und du wirst essen und satt werden.—Hütet euch, daß nicht bethört werde euer Herz und ihr nicht dienet fremden Göttern und abfallet und euch niederwerfet vor ihnen. Sonst würde ent-

11. קריאת שמע

(Dieser Vers wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann vom Chor und von der Gemeinde, indem sie sich erhebt, wiederholt.)

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה אֶחָד:

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

(Die Gem. nimmt ihre Plätze ein, und der Rabbiner spricht Folgendes:)

(דברים ו׳ ד׳ י״א י״ג במדבר ט״ו ל״ז)

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ: וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ: וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ:

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם: וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ: וְנָתַתִּי עֵשֶׂב בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ: הִשָּׁמְרוּ לָכֶם פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם: וְחָרָה אַף־יְיָ בָּכֶם וְעָצַר אֶת־

Gottes Herold, der da ruft: O, wie schön ist's, den Herrn zu preisen!—Darum sollen alle seine Geschöpfe ihn rühmen und benedeien und Preis und Huldigung bringen dem höchsten Herrn, der Alles geschaffen und der seinem Volke Israel zum Erbe gegeben den heiligen Tag der Ruhe, um sich in seiner Allheiligkeit in der Menschenwelt zu offenbaren. Ja, dein Name, Ewiger, unser Gott, wird geheiligt, und dein Wesen wird verherrlicht im Himmel droben wie auf Erden unten.)

* * *

So sei denn, Ewiger, unser Gott, stets von uns gepriesen ob der Hoheit deiner Händewerke, und für die strahlenden Leuchten, die du zu deiner Verherrlichung geschaffen hast. Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Lichtes. Amen.

---

10. In deiner Alliebe, Ewiger, unser Gott, offenbartest du dich auch uns, deinem Volke; uns leuchtete stets deine Huld und Gnade. Unser Vater und König, du gabst unsern Vorfahren, die auf dich vertrauten, Gesetze des Lebens, o, sei auch uns gnädig und mache uns empfänglich für deine Lehre! O allbarmherziger Vater, zeige dich uns stets in deinem Erbarmen und leg in unser Herz das Verlangen nach Erkenntniß und Einsicht, auf daß wir willig lauschen auf die Worte deiner Lehre, daß wir sie verstehen und fassen, lernen und lehren, beobachten und ausüben in hingebungsvoller Liebe. Erleuchte unsre Augen in deinem Worte, befestige unsere Herzen in deinem Gebote und laß uns einig sein in der Liebe und Verehrung deines Namens, auf daß wir nimmer zu Schanden werden mögen. Auf deinen großen und heiligen Namen vertrauen wir, daß du mit deinem Heile uns erfreuest. Denn nur du bist der Urgrund des Heiles; und uns hast du erkoren aus allen Völkern und Zungen und uns dir näher gebracht, daß wir in Wahrheit deinen Namen verehren und dich als den Einzigen bekennen und anbeten. Gelobt seiest du, Ewiger, der du Israel erkoren hast in Liebe, daß es deinen Namen verehre und verherrliche! Amen.

מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת טוֹב לְהוֹדוֹת לַיְיָ: לְפִיכָךְ יְפָאֲרוּ וִיבָרְכוּ לָאֵל כָּל־יְצוּרָיו. שֶׁבַח יְקָר וּגְדֻלָּה יִתְּנוּ לָאֵל מֶלֶךְ יוֹצֵר כֹּל: הַמַּנְחִיל מְנוּחָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ. בְּיוֹם שַׁבַּת קֹדֶשׁ: שִׁמְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ יִתְקַדַּשׁ וְזִכְרְךָ מַלְכֵּנוּ יִתְפָּאַר. בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל הָאָרֶץ מִתָּחַת:

* * *

תִּתְבָּרַךְ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל־שֶׁבַח מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ. וְעַל־מְאוֹרֵי־אוֹר שֶׁעָשִׂיתָ יְפָאֲרוּךָ סֶּלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת:

---

10. אַהֲבָה רַבָּה אֲהַבְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. חֶמְלָה גְדוֹלָה וִיתֵרָה חָמַלְתָּ עָלֵינוּ. אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ. בַּעֲבוּר אֲבוֹתֵינוּ שֶׁבָּטְחוּ בְךָ. וַתְּלַמְּדֵם חֻקֵּי חַיִּים. כֵּן תְּחָנֵּנוּ וּתְלַמְּדֵנוּ: אָבִינוּ הָאָב הָרַחֲמָן. רַחֵם עָלֵינוּ. וְתֵן בְּלִבֵּנוּ לְהָבִין וּלְהַשְׂכִּיל. לִשְׁמֹעַ לִלְמֹד וּלְלַמֵּד. לִשְׁמֹר וְלַעֲשׂוֹת. וּלְקַיֵּם אֶת־כָּל־דִּבְרֵי תַלְמוּד תּוֹרָתֶךָ בְּאַהֲבָה: וְהָאֵר עֵינֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ. וְדַבֵּק לִבֵּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְיַחֵד לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָה וּלְיִרְאָה שְׁמֶךָ. וְלֹא־נֵבוֹשׁ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי בְשֵׁם קָדְשְׁךָ הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא בָּטָחְנוּ. נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בִּישׁוּעָתֶךָ: כִּי אֵל פּוֹעֵל יְשׁוּעוֹת אָתָּה. וּבָנוּ בָחַרְתָּ מִכָּל־עַם וְלָשׁוֹן. וְקֵרַבְתָּנוּ לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל סֶלָה בֶּאֱמֶת. לְהוֹדוֹת לְךָ וּלְיַחֶדְךָ בְּאַהֲבָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַבּוֹחֵר בְּעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה:

V o r b e t e r.

Lobet den Ewigen, den Hochgefeierten!

C h o r u n d G e m e i n d e.

Gelobt sei der Ewige, der Hochgefeierte in Ewigkeit.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

---

9. Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du das Licht gebildet und die Finsterniß geschaffen und sie in Frieden und zum Wohle aller Erschaffenen mit einander abwechseln lässest.

(Am Sabbath.)

(Alles verkündet dich, Alles preiset dich, und Alles ruft: Keiner ist heilig außer Gott! Alles erhebt dich, Bildner des Alls! Herr, der du Licht giebst der ganzen Welt und ihren Bewohnern!)

* * *

Du giebst Licht der Erde und denen, die auf ihr weilen, in Barmherzigkeit, und erneuest in deiner Güte Tag für Tag das Wunder deiner Schöpfung. Wie zahlreich, o Gott, sind deine Werke, du hast sie alle in Weisheit geordnet, voll ist die Erde von deinen Gütern. Der Urbeginn, o Herr, verkündet deine Erhabenheit und von jeher bist du gepriesen und hochgefeiert. O Herr des Weltalls, laß deine unendliche Liebe stets über uns walten, daß wir nicht aufhören, dich zu preisen, als den Herrn unserer Macht und Stärke, als den Hort, der unsere Zuflucht ist, unser Schutz und Schirm und die Burg unseres Heils.

(Am Sabbath.)

(Der Schöpfung Meister hat sein Werk gekrönt, hat den Thron seiner Herrlichkeit am siebenten Tage gegründet. Mit Majestät hat er den Tag der Ruhe bekleidet, zur Seelenwonne hat er den Sabbath berufen. Das ist die Hoheit des siebenten Tages, daß er die Vollendung nnd Vollkommenheit der Schöpfung verkündet. Der Sabbath ist ein

Vorbeter.

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ:

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

---

9. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם יוֹצֵר אוֹר וּבוֹרֵא חֹשֶׁךְ עֹשֶׂה שָׁלוֹם וּבוֹרֵא אֶת־הַכֹּל:

(Am Sabbath.)

(הַכֹּל יוֹדוּךָ וְהַכֹּל יְשַׁבְּחוּךָ. וְהַכֹּל יֹאמְרוּ אֵין קָדוֹשׁ כַּיְיָ: הַכֹּל יְרוֹמְמוּךָ סֶּלָה יוֹצֵר הַכֹּל. הָאֵל הַמֵּאִיר לְעוֹלָם כֻּלּוֹ וּלְיוֹשְׁבָיו:)

* * *

הַמֵּאִיר לָאָרֶץ וְלַדָּרִים עָלֶיהָ בְּרַחֲמִים. וּבְטוּבוֹ מְחַדֵּשׁ בְּכָל־יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה־בְרֵאשִׁית: מָה רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ. כֻּלָּם בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ. מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ: הַמֶּלֶךְ הַמְרוֹמָם לְבַדּוֹ מֵאָז. הַמְשֻׁבָּח וְהַמְפֹאָר וְהַמִּתְנַשֵּׂא מִימוֹת עוֹלָם: אֱלֹהֵי עוֹלָם בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים רַחֵם עָלֵינוּ. אֲדוֹן עֻזֵּנוּ צוּר מִשְׂגַּבֵּנוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ מִשְׂגָּב בַּעֲדֵנוּ:

(Am Sabbath.)

(אֵל אֲשֶׁר שָׁבַת מִכָּל־הַמַּעֲשִׂים. בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי הִתְעַלָּה וְיָשַׁב עַל־כִּסֵּא כְבוֹדוֹ: תִּפְאֶרֶת עָטָה לְיוֹם הַמְּנוּחָה. עֹנֶג קָרָא לְיוֹם הַשַּׁבָּת: זֶה שֶׁבַח שֶׁלַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי. שֶׁבּוֹ שָׁבַת אֵל מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ: וְיוֹם הַשְּׁבִיעִי מְשַׁבֵּחַ וְאוֹמֵר.

len lobsingen deinem Namen, großer, mächtiger und erhabener Gott, Herr in den Höhen, der du Himmel und Erde hervorbrachtest!

O König, der du hoch und erhaben thronest!

Du waltest in Unendlichkeit, heilig und unaussprechlich ist dein Wesen. Und dennoch heißt es in der Schrift: Lobsinget, ihr Gerechten, dem Ewigen, der Redlichen Zierde ist's Ihn zu verherrlichen! Darum ertönt im Munde der Redlichen dein Lob, im Worte der Gerechten dein Preis, in der Rede der Frommen deine Verherrlichung, und im Herzen der Heiligen deine Heiligung.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Gelobt seiest du, Ewiger, Gott und König, der du verherrlicht wirst in Lob- und Dankgesängen, der du wunderbar waltest und Wohlgefallen hast an den Liedern, die wir dir singen, o ewig lebender und allwaltender Weltenherr!

---

8. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit. Darauf sprechet: A m e n!

C h o r u n d G e m e i n d e.

A m e n. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

V o r b e t e r.

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: A m e n!

יְזַמְּרוּ לִשְׁמֶךָ. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. קֹנֵה שָׁמַיִם וָאָרֶץ:

הַמֶּלֶךְ הַיּוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רָם וְנִשָּׂא:

שׁוֹכֵן עַד מָרוֹם וְקָדוֹשׁ שְׁמוֹ. וְכָתוּב רַנְּנוּ צַדִּיקִים בַּיְיָ לַיְשָׁרִים נָאוָה תְהִלָּה: בְּפִי יְשָׁרִים תִּתְהַלָּל. וּבְדִבְרֵי צַדִּיקִים תִּתְבָּרַךְ. וּבִלְשׁוֹן חֲסִידִים תִּתְרוֹמָם. וּבְקֶרֶב קְדוֹשִׁים תִּתְקַדָּשׁ:

(Die Gemeinde erhebt sich.)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ. אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל בַּתִּשְׁבָּחוֹת. אֵל הַהוֹדָאוֹת. אֲדוֹן הַנִּפְלָאוֹת. הַבּוֹחֵר בְּשִׁירֵי זִמְרָה. מֶלֶךְ אֵל חֵי הָעוֹלָמִים:

---

8. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ. וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן. וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל. בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב. וְאִמְרוּ אָמֵן:

Chor und Gemeinde.

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:

Vorbeter.

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא. לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחָמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

7. Der Odem alles Lebenden preist deinen Namen, Ewiger, und der Geist alles Fleisches verherrlicht und erhöht stets, o Herr, dein Gedächtniß. Du bist Gott, der von Ewigkeit zu Ewigkeit waltet, und wir haben keinen Erlöser und Befreier außer dir, der du zu jeder Zeit der Noth und Bedrängniß dich unserer erbarmst, uns errettest und ernährst. O Gott, der du warst beim Anbeginn und sein wirst nach dem Ende aller Dinge, der du deine Weltordnung gestützt hast auf Liebe und alle Wesen leitest mit deinem Erbarmen, — dir allein weihen wir unsern Dank. Wäre aber auch unser Mund von Liedern voll, wie das Meer voll ist von Wasser, könnten wir mit unseren Zungen singen, daß es schalle wie das Brausen seiner Wellen, und mit unsern Lippen deinen Ruhm verkünden, so weit der Himmel reicht — es würde dieses Alles nicht hinreichen, dir, unserm und unserer Väter Gott, für all die Wohlthaten zu danken, die du unsern Vätern und uns erwiesen hast. Du hast aus Egypten uns erlöst und aus Knechtschaft uns befreit, hast in Hungersnoth uns gespeist und mit Fülle uns gesättiget, hast uns vor dem uns verfolgenden Schwerte gerettet, und wenn Pest und Krankheiten ausbrachen hast du uns beschützt. Bis in unsere Gegenwart hast du mit deiner Hülfe uns begleitet, deine Gnade hat uns nie verlassen, und auch in aller Zukunft wirst du deinen Beistand uns nicht entziehen. Darum sollen die Gliedmaßen, mit denen du uns hast ausgestattet, und Geist und Odem, die du uns eingehaucht, und die Zunge, die du uns in den Mund gelegt, —sie Alle sollen preisen, heiligen und verherrlichen deinen Namen, unser Herr und König! Ja, dir soll danken jeder Mund, jede Zunge soll dir Huldigung schwören, jedes Knie vor dir sich beugen und jede Höhe vor dir sich bücken, jedes Herz dich verehren und alle inneren Regungen und Kräfte sol-

7. נִשְׁמַת כָּל־חַי תְּבָרֵךְ אֶת־שִׁמְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. וְרוּחַ כָּל־בָּשָׂר תְּפָאֵר וּתְרוֹמֵם זִכְרְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד. מִן הָעוֹלָם וְעַד־הָעוֹלָם אַתָּה אֵל. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ. פּוֹדֶה וּמַצִּיל. וּמְפַרְנֵס וּמְרַחֵם. בְּכָל־עֵת צָרָה וְצוּקָה. אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה: אֱלֹהֵי הָרִאשׁוֹנִים וְהָאַחֲרוֹנִים. הַמְנַהֵג עוֹלָמוֹ בְּחֶסֶד וּבְרִיּוֹתָיו בְּרַחֲמִים. לְךָ לְבַדְּךָ אֲנַחְנוּ מוֹדִים: אִלּוּ פִינוּ מָלֵא שִׁירָה כַּיָּם. וּלְשׁוֹנֵנוּ רִנָּה כַּהֲמוֹן גַּלָּיו. וְשִׂפְתוֹתֵינוּ שֶׁבַח כְּמֶרְחֲבֵי רָקִיעַ. אֵין אֲנַחְנוּ מַסְפִּיקִים לְהוֹדוֹת לְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. עַל־כָּל הַטּוֹבוֹת שֶׁעָשִׂיתָ עִם־אֲבוֹתֵינוּ וְעִמָּנוּ: מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ. בְּרָעָב זַנְתָּנוּ. וּבְשָׂבָע כִּלְכַּלְתָּנוּ. מֵחֶרֶב הִצַּלְתָּנוּ. וּמִדֶּבֶר מִלַּטְתָּנוּ. וּמֵחֳלָיִם רָעִים וְנֶאֱמָנִים דִּלִּיתָנוּ: עַד־הֵנָּה עֲזָרוּנוּ רַחֲמֶיךָ. וְלֹא־עֲזָבוּנוּ חֲסָדֶיךָ. וְאַל־תִּטְּשֵׁנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לָנֶצַח: עַל־כֵּן אֵבָרִים שֶׁפִּלַּגְתָּ בָּנוּ. וְרוּחַ וּנְשָׁמָה שֶׁנָּפַחְתָּ בְּאַפֵּינוּ. וְלָשׁוֹן אֲשֶׁר שַׂמְתָּ בְּפִינוּ. הֵן הֵם יוֹדוּ וִיבָרְכוּ. וִיקַדִּישׁוּ וְיַמְלִיכוּ אֶת־שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ. כִּי כָל־פֶּה לְךָ יוֹדֶה. וְכָל־לָשׁוֹן לְךָ תִשָּׁבַע. וְכָל־בֶּרֶךְ לְךָ תִכְרַע. וְכָל־קוֹמָה לְפָנֶיךָ תִשְׁתַּחֲוֶה. וְכָל־לְבָבוֹת יִירָאוּךָ. וְכָל־קֶרֶב וּכְלָיוֹת

(Psalm 145.)

6. Erheben will ich, mein Gott, o König, dich und deinen Namen preisen ewiglich. Von Tag zu Tag will ich preisen dich und deinen Namen rühmen ewiglich. Groß ist der Herr, hochpreislich zu verkünden, und seine Größ' ist nimmer zu ergründen. Geschlecht rühmt dem Geschlechte deine Werke und sagt von deiner Thaten Macht und Stärke. Sei deiner Hoheit Pracht und Herrlichkeit und deinen Wundern denn mein Lied geweiht! Sie melden dein gewaltig hehr Vollbringen, so will auch ich von deiner Größe singen. Ausströmen sie deiner Güte Preis und Segen, und deiner Gerechtigkeit jubeln sie entgegen. Der Herr ist gnädig und voll Barmherzigkeit, Langmuth und voll Gnade allezeit. Die Güte des Herrn hat alle sich erlesen, und seine Huld umfaßt all' seine Wesen. All' deine Wesen dich, Allmächtiger, preisen, und deine Frommen Ehre dir erweisen. Sie rühmen deines Reiches Herrlichkeit und reden von deiner Erhabenheit. Zu künden den Menschenkindern deine Macht und deines Reiches Herrlichkeit und Pracht. Dein Reich, Herr, ist ein Reich der Ewigkeit, und deine Herrschaft über alle Zeit. Der Herr stützt jeden, der da wankt im Lauf, und richtet alle Niedergebeugten auf. Dein harren aller Augen, und bereit hältst ihre Speise du zur rechten Zeit. Auftbust du deine Hand, von Segen schwer, und sättigst alles Leben nach Begehr. Der Herr ist gerecht auf jedem seiner Pfade, in jedem seiner Werk' ist er voll Gnade. Der Herr ist allen nah', die auf ihn schaun, nah' allen, die in Wahrheit ihm vertraun. Nach Wunsche thut er denen, die ihm dienen, er hört ihr Schrein, und treulich hilft er ihnen. Der Herr behütet, die ihn lieben, alle, doch alle Frevler bringt ihr Thun zu Falle. Das Lob des Herrn soll meine Stimm' erheben, und seinen heil'gen Namen lob' all' Leben immer und ewiglich!

(תְּהִלִּים קמ״ה)

6. אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם
וָעֶד: בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד:
גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר: דּוֹר לְדוֹר
יְשַׁבַּח מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ: הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ
וְדִבְרֵי נִפְלְאֹתֶיךָ אָשִׂיחָה: וֶעֱזוּז נוֹרְאֹתֶיךָ יֹאמֵרוּ וּגְדֻלָּתְךָ
אֲסַפְּרֶנָּה: זֵכֶר רַב־טוּבְךָ יַבִּיעוּ וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ: חַנּוּן
וְרַחוּם יְיָ אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדָל־חָסֶד: טוֹב־יְיָ לַכֹּל וְרַחֲמָיו
עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו: יוֹדוּךָ יְיָ כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וַחֲסִידֶיךָ יְבָרְכוּכָה:
כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ וּגְבוּרָתְךָ יְדַבֵּרוּ: לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי
הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו וּכְבוֹד הֲדַר מַלְכוּתוֹ: מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת
כָּל־עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר: סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־
הַנֹּפְלִים וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים: עֵינֵי כֹל אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ
וְאַתָּה נוֹתֵן־לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ: פּוֹתֵחַ אֶת־יָדֶךָ
וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו וְחָסִיד
בְּכָל־מַעֲשָׂיו: קָרוֹב יְיָ לְכָל־קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ
בֶאֱמֶת: רְצוֹן־יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע וְיוֹשִׁיעֵם:
שׁוֹמֵר יְיָ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד:
תְּהִלַּת יְיָ יְדַבֶּר פִּי וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:
וַאֲנַחְנוּ ׀ נְבָרֵךְ יָהּ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

(Psalm 90.)

5. Herr! die Geschlechter all' hindurch, warst du uns eine feste Burg. Bevor noch ein Gebirg e bevor noch kreis'te Welt und Land, seit Ewigkeiten, Gott, bist du, und bleibst es Ewigkeiten zu. Du führst zum Staub den Menschen nieder, „Ihr Söhne Adams kehret wieder" sprichst du, den ein Jahrtausend wie der Tag von gestern, der versinkt, wie eine einz'ge Nachtwach' dünkt. Strömst du sie hin, so schlafen sie, sind Morgens wie das Gras verjüngt! Doch ob auch Morgens frisch und grün, sie dorren, welken Abends hin. Denn zürnst du, müssen wir vergeh'n, und sind auf deinen Wink zu Nichte. Du stellst vor dich unsre Vergeh'n, vor deines Angesichtes Lichte, was im Verborg'nen wir begeh'n. Denn unsre Tage schwinden all in raschem Wechsel, wie ein Schall verlieren unsre Jahre sich. Es faßt der Jahre siebenzig, bei Kräften achtzig unser Leben, und all ihr Stolz sind Noth und Müh'n; denn eilig schwinden sie dahin, und wir entschweben. Wer kennet deines Waltens Schwere, in deiner Größe dich zu scheuen, die Tage uns zu zählen lehre, auf daß wir weisen Herzens seien. Herr, wende dich, wie lang soll's währen, bedenk' dich deiner Diener willen, laß Morgens deine Huld uns nähren, und Jubel unsere Tage füllen. Erfreue uns für all die Tage, die uns vergangen sind in Plage, die Jahre, da wir Noth nur sah'n; es möge nun dein Wirken an den Dienern, deine Herrlichkeit an ihren Söhnen sich nun zeigen; es möge auf uns niedersteigen des Ew'gen, Gottes Freundlichkeit, das Werk zu fest'gen unsrer Hand, und jedem Werke unsrer Hand geb' er gnädig seinen Beistand.

(תהלים צ׳)

5. אֲדֹנָי מָעוֹן אַתָּה הָיִיתָ לָּנוּ בְּדֹר וָדֹר: בְּטֶרֶם הָרִים יֻלָּדוּ וַתְּחוֹלֵל אֶרֶץ וְתֵבֵל וּמֵעוֹלָם עַד־עוֹלָם אַתָּה־אֵל: תָּשֵׁב אֱנוֹשׁ עַד־דַּכָּא וַתֹּאמֶר שׁוּבוּ בְנֵי־אָדָם: כִּי אֶלֶף שָׁנִים בְּעֵינֶיךָ כְּיוֹם אֶתְמוֹל כִּי יַעֲבֹר וְאַשְׁמוּרָה בַלָּיְלָה: זְרַמְתָּם שֵׁנָה יִהְיוּ בַּבֹּקֶר כֶּחָצִיר יַחֲלֹף: בַּבֹּקֶר יָצִיץ וְחָלָף לָעֶרֶב יְמוֹלֵל וְיָבֵשׁ: כִּי־כָלִינוּ בְאַפֶּךָ וּבַחֲמָתְךָ נִבְהָלְנוּ: שַׁתָּה עֲוֺנֹתֵינוּ לְנֶגְדֶּךָ עֲלֻמֵנוּ לִמְאוֹר פָּנֶיךָ: כִּי כָל־יָמֵינוּ פָּנוּ בְעֶבְרָתֶךָ כִּלִּינוּ שָׁנֵינוּ כְמוֹ־הֶגֶה: יְמֵי שְׁנוֹתֵינוּ בָהֶם שִׁבְעִים שָׁנָה וְאִם בִּגְבוּרֹת שְׁמוֹנִים שָׁנָה וְרָהְבָּם עָמָל וָאָוֶן כִּי גָז חִישׁ וַנָּעֻפָה: מִי־יוֹדֵעַ עֹז אַפֶּךָ וּכְיִרְאָתְךָ עֶבְרָתֶךָ: לִמְנוֹת יָמֵינוּ כֵּן הוֹדַע וְנָבִא לְבַב חָכְמָה: שׁוּבָה יְיָ עַד־מָתָי וְהִנָּחֵם עַל־עֲבָדֶיךָ: שַׂבְּעֵנוּ בַבֹּקֶר חַסְדֶּךָ וּנְרַנְּנָה וְנִשְׂמְחָה בְּכָל־יָמֵינוּ: שַׂמְּחֵנוּ כִּימוֹת עִנִּיתָנוּ שְׁנוֹת רָאִינוּ רָעָה: יֵרָאֶה אֶל־עֲבָדֶיךָ פָעֳלֶךָ וַהֲדָרְךָ עַל־בְּנֵיהֶם: וִיהִי נֹעַם אֲדֹנָי אֱלֹהֵינוּ עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ כּוֹנְנָה עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ כּוֹנְנֵהוּ:

Am Sabbath.

(Psalm 92.)

4. Vorb. **Stimmet an das Psalmlied für den Sabbath!**

Ch. u. Gem. Wie lieblich ist's dem Herrn zu singen,
Dir, Höchster, unsern Dank zu bringen,
Wann früh ich deiner Huld mich freu'
Und Abends deiner Vatertreu.
Ertönet, Psalmen! Saiten, schwingt!
Mein innig Lied zur Harf' erklingt—
Denn deine Schöpfung, Herr, ist meine Freude;
Dein allvollkommnes Werk besing' ich heute.

Vorb. Wie groß, o Herr, sind deine Werke;
Wie tief, mein Gott, sind deine Gedanken!—
O Unverstand, der es nicht begreift!
O Unvernunft, die es nicht versteht!—
Ob grünen die Frevler wie frisches Gras,
Und blüh'n die Uebelthäter alle—
Ihr Thun — es führet nur zum Falle!

Ch. u. Gem. **Denn du in den Höhen,
Thronst ewig, o Gott!**

Vorb. Und die dir widerstreben, Herr,
Ja, die dir widerstreben, schwinden,
Der Uebelthäter Bündniß wird gesprengt.—
Aber des Frommen Glückshorn hebt sich,
Sein verwelkter Zweig grünt neu und glänzet;
Der Gerechte gleich Palmen blüht er auf,
Wie Libanon's Zeder steigt er empor.
Die gepflanzt in des Ewigen Haus,
Die da blühn in unseres Gottes Höfen,
Sie haben im Alter noch frische Kraft
Belaubt und fruchtreich stehen sie da.
So wird die Gnad' des Herrn bekannt,
Vor dem kein Unrecht hat Bestand.

Ch. u. Gem. **So wird die Gnad' des Herrn bekannt,
Vor dem kein Unrecht hat Bestand.**

Am Sabbath.

תהלים צ״ב

4. מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת:

Chor und Gemeinde.

טוֹב לְהֹדוֹת לַייָ וּלְזַמֵּר לְשִׁמְךָ עֶלְיוֹן: לְהַגִּיד בַּבֹּקֶר חַסְדֶּךָ וֶאֱמוּנָתְךָ בַּלֵּילוֹת: עֲלֵי עָשׂוֹר וַעֲלֵי־נָבֶל עֲלֵי הִגָּיוֹן בְּכִנּוֹר: כִּי שִׂמַּחְתַּנִי יְיָ בְּפָעֳלֶךָ בְּמַעֲשֵׂי יָדֶיךָ אֲרַנֵּן:

מַה־גָּדְלוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ מְאֹד עָמְקוּ מַחְשְׁבֹתֶיךָ: אִישׁ בַּעַר לֹא יֵדָע וּכְסִיל לֹא־יָבִין אֶת־זֹאת: בִּפְרֹחַ רְשָׁעִים כְּמוֹ־עֵשֶׂב וַיָּצִיצוּ כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן לְהִשָּׁמְדָם עֲדֵי־עַד:

Chor und Gemeinde.

וְאַתָּה מָרוֹם לְעֹלָם יְיָ:

כִּי הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יְיָ כִּי־הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יֹאבֵדוּ יִתְפָּרְדוּ כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן: וַתָּרֶם כִּרְאֵים קַרְנִי בַּלֹּתִי בְּשֶׁמֶן רַעֲנָן: וַתַּבֵּט עֵינִי בְּשׁוּרָי בַּקָּמִים עָלַי מְרֵעִים תִּשְׁמַעְנָה אָזְנָי: צַדִּיק כַּתָּמָר יִפְרָח כְּאֶרֶז בַּלְּבָנוֹן יִשְׂגֶּה: שְׁתוּלִים בְּבֵית יְיָ בְּחַצְרוֹת אֱלֹהֵינוּ יַפְרִיחוּ: עוֹד יְנוּבוּן בְּשֵׂיבָה דְּשֵׁנִים וְרַעֲנַנִּים יִהְיוּ: לְהַגִּיד כִּי־יָשָׁר יְיָ צוּרִי וְלֹא־עַוְלָתָה בּוֹ:

Chor und Gemeinde.

לְהַגִּיד כִּי־יָשָׁר יְיָ צוּרִי וְלֹא־עַוְלָתָה בּוֹ:

Möge es dir gefallen, Ewiger unser Gott, uns beizustehen, daß Israels Ruhm durch uns gefördert werde, daß wir stets nach dem Worte deiner Lehre wandeln, daß wir fest bleiben in deinem Gebote und nicht in Versuchung und Schande gerathen. Gieb, daß wir stets nur von dem guten Triebe in uns geleitet werden, und daß wir edle und gute Werke mit Lust und Liebe vollbringen und alle unsere Lebensaufgaben mit Freude erfüllen! Rüste uns mit Kraft, unsere Neigungen zu beherrschen und sie nach deinem Willen zu lenken! O gieb, daß wir durch einen würdigen und frommen Lebenswandel Gunst, Liebe und Barmherzigkeit finden in deinen Augen und in den Augen unserer Mitmenschen, und daß uns deine Wohlthaten in ihrer ganzen Fülle zu Theil werden. Gelobt seiest du, Ewiger, der du Gnaden spendest in unerschöpflicher Fülle. Amen.

---

3. Gelobt sei, der durch sein Wort die Welt ins Dasein rief. Gelobt der Urheber des Schöpfungswerkes. Gelobt der, was er verheißet, erfüllet, und was er beschließet, vollführet. Gelobt sei, der erbarmungsreich der Erde und aller Geschöpfe, die auf ihr leben, sich annimmt. Gelobt sei, der seinen Verehrern seligen Lohn giebt. Gelobt der ewiglebende und ewigwaltende Gott, der in Wahrheit erlöset und befreiet. Gelobt sei er, gelobt sei sein Name!

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, allmächtiger, erbarmungsvoller Vater, der von seinem Volke gelobt, von seinen frommen Dienern verherrlicht und gepriesen wird. Mit den Psalmen Davids, deines treuen Dieners, wollen wir stets dich lobpreisen, Ewiger, unser Gott, mit Liedern und Gesängen die Größe deines Namens feiern und dir huldigen als unserem Könige, einziger Gott, Allbelebender! König, dessen glorreicher Name in Ewigkeit gepriesen und verherrlicht wird! Gelobt seiest du, Ewiger, König, der du gepriesen wirst in Liedern. Amen.

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. שֶׁתַּרְגִּילֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. וְדַבְּקֵנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְאַל תְּבִיאֵנוּ לֹא לִידֵי נִסָּיוֹן וְלֹא לִידֵי בִזָּיוֹן. וְהַרְחִיקֵנוּ מֵאָדָם רָע וּמֵחָבֵר רָע. וְדַבְּקֵנוּ בְּיֵצֶר הַטּוֹב וּבְמַעֲשִׂים טוֹבִים. וְכוֹף אֶת־יִצְרֵנוּ לְהִשְׁתַּעְבֶּד־לָךְ. וּתְנֵנוּ הַיּוֹם וּבְכָל־יוֹם לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים בְּעֵינֶיךָ וּבְעֵינֵי כָל־רוֹאֵנוּ. וְתִגְמְלֵנוּ חֲסָדִים טוֹבִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים:

---

3. בָּרוּךְ שֶׁאָמַר וְהָיָה הָעוֹלָם. בָּרוּךְ עוֹשֶׂה בְרֵאשִׁית. בָּרוּךְ אוֹמֵר וְעוֹשֶׂה. בָּרוּךְ גּוֹזֵר וּמְקַיֵּם. בָּרוּךְ מְרַחֵם עַל הָאָרֶץ. בָּרוּךְ מְרַחֵם עַל הַבְּרִיּוֹת. בָּרוּךְ מְשַׁלֵּם שָׂכָר טוֹב לִירֵאָיו. בָּרוּךְ חַי לָעַד וְקַיָּם לָנֶצַח. בָּרוּךְ פּוֹדֶה וּמַצִּיל. בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. הָאֵל הָאָב הָרַחֲמָן הַמְהֻלָּל בְּפִי עַמּוֹ מְשֻׁבָּח וּמְפֹאָר בִּלְשׁוֹן חֲסִידָיו וַעֲבָדָיו. וּבְשִׁירֵי דָוִד עַבְדֶּךָ נְהַלֶּלְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בִּשְׁבָחוֹת וּבִזְמִירוֹת נְגַדֶּלְךָ וּנְשַׁבֵּחֲךָ וּנְפָאֶרְךָ וְנַזְכִּיר שִׁמְךָ וְנַמְלִיכְךָ מַלְכֵּנוּ אֱלֹהֵינוּ יָחִיד חֵי הָעוֹלָמִים. מֶלֶךְ מְשֻׁבָּח וּמְפֹאָר עֲדֵי־עַד שְׁמוֹ הַגָּדוֹל. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ מְהֻלָּל בַּתִּשְׁבָּחוֹת:

Morgen-Gottesdienst

für das Neujahrsfest.

1. Mein Gott! die Seele, die du mir gegeben hast, ist rein, unbefleckt habe ich sie aus deiner Hand empfangen; denn sie ist ein Hauch von deinem Odem, ein Strahl von deinem Lichte. Du hast sie geschaffen und gebildet; du hast sie mir eingehaucht und behütest sie in mir. Du wirst sie einst von mir nehmen, um sie zu beseligen im zukünftigen Leben. So lange diese Seele in mir ist, huldige ich dir und bete dich an. Gelobt seiest du, Ewiger, Herr aller Geschöpfe, Urkraft aller Seelen!

---

2. Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du dem Menschen die Einsicht gabst, zu unterscheiden zwischen Tag und Nacht.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du mich zum Israeliten geschaffen hast.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du den Blinden die Augen öffnest.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du lösest die Fesseln der Gefangenen.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du aufrichtest die Gebeugten.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du Israel rüstest mit Macht.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du Israel krönest mit Ruhm.

תפלת שחרית
לראש השנה

1. אֱלֹהַי נְשָׁמָה שֶׁנָּתַתָּ בִּי טְהוֹרָה הִיא. אַתָּה בְרָאתָהּ. אַתָּה יְצַרְתָּהּ. אַתָּה נְפַחְתָּהּ בִּי. וְאַתָּה מְשַׁמְּרָהּ בְּקִרְבִּי. וְאַתָּה עָתִיד לִטְּלָהּ מִמֶּנִּי. וּלְזַכּוֹתָהּ לֶעָתִיד לָבֹא: כָּל־זְמַן שֶׁהַנְּשָׁמָה בְקִרְבִּי מוֹדֶה אֲנִי לְפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ רִבּוֹן כָּל־הַמַּעֲשִׂים אֲדוֹן כָּל־הַנְּשָׁמוֹת:

---

2. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר נָתַן לַשֶּׂכְוִי בִינָה לְהַבְחִין בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. שֶׁעָשַׂנִי יִשְׂרָאֵל:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. פּוֹקֵחַ עִוְרִים:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. מַתִּיר אֲסוּרִים:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. זוֹקֵף כְּפוּפִים:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אוֹזֵר יִשְׂרָאֵל בִּגְבוּרָה:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. עוֹטֵר יִשְׂרָאֵל בְּתִפְאָרָה:

werden deine Herrschaft anerkennen, und du wirst ihr König sein in Ewigkeit.—Denn dein ist das Reich und immer und ewig regierest du in Herrlichkeit; wie geschrieben steht in deiner Lehre: der Ewige regieret immer und ewig. Und ferner heißt es: der Ewige wird König sein auf der ganzen Erde, an jenem Tage wird der Ewige einzig sein und sein Name einzig.

Chor und Gemeinde.

Der Ewige wird einzig sein und sein Name einzig!

Und über dich, fromme Gemeinde, komme Weihe und Segen von Gott:

„Gott segne dich und behüte dich!—Gott lasse sein Angesicht dir leuchten und sei dir gnädig!—Gott wende sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden!"—„Friede walte in deinen Mauern, Eintracht in deinen Wohnungen."

Gott segne den Präsidenten der Ver. Staaten und die Räthe und Behörden dieses Landes und dieser Stadt, daß durch sie die Ordnung erhalten und Gerechtigkeit und Friede ausgebreitet werden mögen.

Möge der himmlische Vater, zu dem wir vertrauensvoll emporblicken, das neue Jahr für uns und alle Menschen ein gesegnetes sein lassen; möge er in Gnaden unsere Gebete aufnehmen und uns verzeichnen in das Buch des Lebens, des Glückes und des Friedens. O Gott, gieb deinem Volke Kraft, segne dein Volk mit Frieden! Amen.

Chor und Gemeinde.

O Gott, gieb deinem Volke Kraft!

O Gott, segne dein Volk mit Frieden! Amen.

Schlußgebet.

Uns liegt es besonders ob, zu preisen den Herrn des Weltalls, zu verkünden die Größe des Weltenschöpfers, der zu seiner Verherrlichung uns berufen und uns befreit hat von dem Irrwahn des Götzendienstes, uns unser Erbe gegeben hat in seiner Lehre und unser Loos in seinem heiligen Dienste.

(Chor und Gemeinde, indem sie sich erheben.)

Wir beugen das Knie, neigen uns und bekennen
Vor dem Weltenkönig, dem Heiligen, gelobt sei er!

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Er hat die Himmel ausgespannt und die Erde gegründet; seine Herrlichkeit thronet hocherhaben in des Himmels Höhen. Er ist Gott und Keiner sonst.

Chor und Gemeinde.

Er ist Gott und Keiner sonst!

Ja, wir bekennen es als ewige Wahrheit: Er ist unser König und Keiner außer ihm. So heißt es auch in der heiligen Schrift: „Erkenne es heute und nimm es zu Herzen, daß der Ewige Gott ist im Himmel droben wie auf Erden unten und sonst Keiner."

Darum hoffen wir, Ewiger, unser Gott, bald zu schauen die Herrlichkeit deiner Majestät, da der Götzendienst aufhört, und alle eitlen Wahngebilde gänzlich schwinden; da die ganze Welt sich erneuet, Jeder in deinem Reiche deinen Namen anruft, und alle Sünder dir sich zuwenden. Denn einst werden alle Bewohner der Erde erkennen und einsehen, daß vor dir allein jedes Knie sich beugen, jede Zunge dir allein Huldigung schwören müsse. Vor dir, Ewiger, unser Gott, werden sie dann hinknieen und niederfallen, und deinem erhabenen Namen die Ehre geben; sie Alle

Der Vorbeter und die Trauernden.

9. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit.—Darauf sprechet: Amen!

Gemeinde.

Amen. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Der Vorbeter und die Trauernden.

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: Amen!

(Vorb. Mögen die innigen Gebete von ganz Israel gnädig aufgenommen werden vor unserem Vater im Himmel.—Darauf sprechet: Amen!)

Der Vorbeter und die Trauernden.

Ueber Israel, über die Frommen und über Alle, die von dieser Welt geschieden sind nach dem Willen des Allmächtigen, komme die Fülle des Friedens. Ein seliges Erbe werde ihnen in der künftigen Welt, Gnade und Erbarmen vom Herrn des Himmels und der Erde! Darauf sprechet: Amen!

Des Friedens Fülle und Glückseligkeit komme vom Himmel über uns und über ganz Israel! — Darauf sprechet: Amen!

Der da Frieden stiftet in seinen Höhen, er stifte in seinem Erbarmen Frieden bei uns und bei ganz Israel. —
Darauf sprechet: Amen!

Der Vorbeter und die Trauernden.

9. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן:

Gemeinde.

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא.

Der Vorbeter und die Trauernden.

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחָמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן:

(Vorb. תִּתְקַבַּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל יִשְׂרָאֵל. קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא. וְאִמְרוּ אָמֵן:)

Der Vorbeter und die Trauernden.

עַל יִשְׂרָאֵל וְעַל צַדִּיקַיָּא. וְעַל כָּל מַן דְּאִתְפְּטַר מִן עָלְמָא הָדֵין כִּרְעוּתֵהּ דֶּאֱלָהָא. יְהֵא לְהוֹן שְׁלָמָא רַבָּא. וְחוּלָקָא טָבָא לְחַיֵּי עָלְמָא דְאָתֵי. וְחִסְדָּא וְרַחֲמֵי מִן קֳדָם מָרֵא שְׁמַיָּא וְאַרְעָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים טוֹבִים עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו. הוּא בְּרַחֲמָיו יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ. וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

8. Gebete für die Hingeschiedenen.

Vorbeter.

Jeder Bekenner des Gottesglaubens, den Israel in der Menschenwelt zu verkünden berufen ist, wird des künftigen Lebens theilhaft. So heißt es in der Schrift: dein Volk sind die Frommen, die Erben deines ewigen Reiches. Heil dem, der der Gotteslehre anhängt und zum Wohlgefallen seines Schöpfers lebt, der im Leben sich einen guten Namen erworben und mit einem guten Namen aus der Welt scheidet. Von diesem gilt der Spruch in der Schrift: Ein guter Name ist besser als köstliches Oel, und der Todestag ist besser als der Tag der Geburt. Auf dem Wege der Tugend ist Leben, ihres Pfades Spur ist Unsterblichkeit. Wahrlich! es giebt ein unvergänglich Ziel, und deine Hoffnung wird nicht getäuscht. Ihren vollkommenen Lohn finden die Getreuen im künftigen Leben.

כָּל־יִשְׂרָאֵל יֵשׁ לָהֶם חֵלֶק לְעוֹלָם הַבָּא. שֶׁנֶּאֱמַר וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים. לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אָרֶץ: אַשְׁרֵי מִי שֶׁעֲמָלוֹ בַּתּוֹרָה. וְעֹשֶׂה רְצוֹן יוֹצְרוֹ. גָּדַל בְּשֵׁם טוֹב. וְנִפְטַר בְּשֵׁם טוֹב מִן הָעוֹלָם. וְעָלָיו נֶאֱמַר טוֹב שֵׁם מִשֶּׁמֶן טוֹב וְיוֹם הַמָּוֶת מִיּוֹם הִוָּלְדוֹ: בְּאֹרַח צְדָקָה חַיִּים וְדֶרֶךְ נְתִיבָה אַל־מָוֶת: כִּי אִם־יֵשׁ אַחֲרִית וְתִקְוָתְךָ לֹא תִכָּרֵת: וְדַע שֶׁמַּתַּן שְׂכָרָם שֶׁל צַדִּיקִים לֶעָתִיד לָבֹא:

(Die Trauernden sowie die, welche den Todestag ihrer Eltern begehen, erheben sich und sprechen mit dem Vorbeter das Kaddisch auf der nächstfolgenden Seite in stiller Andacht.)

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה. וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם. וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה: פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי. וְכֹל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם: עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ. עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ. עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ. עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ. לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי־פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגֹאֲלִי:

עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל. אָמֵן:

Mein Gott! Bewahre meine Zunge vor Bösem und meine Lippen vor Falsch und Trug. Verleih' mir Seelenruhe Denen gegenüber, die mir übel wollen, und bescheidenen Sinn gegen alle Mitmenschen. Gieb mir ein offenes Herz für deine Lehre und zur Erfüllung deiner Gebote. Vereitle den Rath Derer, die Böses wider mich sinnen und vernichte ihre verderblichen Anschläge. Nimm wohlgefällig an die Worte meines Mundes und die Regungen meines Herzens, o Ewiger, mein Hort und mein Erlöser!

Der du Frieden walten lässest in den Höhen, laß Frieden walten über uns und ganz Israel. Amen.

unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die du bewahrest, für deine Wunder, die an jedem Tage uns geleiten, für die unvergleichlichen Wohlthaten, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, uns erweisest. Deine Liebe Allgütiger, hat keine Grenzen! Deine Gnade Allerbarmer! geht nie zu Ende; auf dich hoffen wir immerdar!

Und für dies Alles werde dein Name, unser König, gelobt und verherrlicht in alle Ewigkeit!

O verzeichne zum heilvollen Leben alle Genossen deines Bundes!

Und Alles, was da lebt, danke dir ewiglich und preise deinen Namen in Wahrheit, Allmächtiger, der du ewig unser Schutz und Beistand bist. Gelobt seiest du, Ewiger, dessen Name ist Allgütiger und dem allein unser Dank geziemt.

VII. Laß Frieden, Heil und Segen, Huld, Gnade und Erbarmen kommen über uns und über dein ganzes Volk Israel. Segne uns, o Vater, Alle insgesammt mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in dem Lichte deines Angesichtes gabst du uns, Ewiger, unser Gott, die Lehre des Lebens und die Liebe zur Milde und Menschlichkeit und Gerechtigkeit und Segen und Erbarmen und Leben und Frieden. Möge es dir gefallen, zu segnen dein Volk Israel mit deinem Frieden zu jeder Zeit und Stunde!

O, laß im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und des ehrbaren Auskommens uns erwähnt und verzeichnet sein vor dir, daß wir und dein ganzes Volk Israel gelangen zu glückseligem Leben und zum Frieden! Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Friedens. Amen.

הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת. עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ. וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ. מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה. וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת. הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

VII. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ. כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

Unser Gott und Gott unserer Väter! Regiere über die ganze Welt in deiner Herrlichkeit, erhebe dich über die ganze Erde in deiner Erhabenheit und erstrahle Allen, die auf dem Erdenrunde wohnen, in der Hoheit deiner Majestät, daß jedes Geschöpf wisse, daß du es geschaffen, und jedes Gebilde erkenne, daß du es gebildet, und was nur Odem hat, ausrufe: Der Ewige, der Gott Israels, ist König, und sein Reich waltet über Alles!

Unser Gott und Gott unserer Väter! (Habe Wohlgefallen an unserer Ruhe.) Heilige uns durch deine Gebote und laß uns in deiner Lehre unsern Antheil finden. Erquicke uns mit deiner Güte und erfreue uns mit deinem Heile. (O, laß uns, Ewiger, unser Gott, in Liebe und Gnade deiner heiligen Sabbathweihe theilhaft werden, damit Israel sich freue in dir und in der Liebe zu deinem Namen.) Läutere unser Herz, daß wir dir dienen in Wahrheit, denn du bist ein Gott der Wahrheit und bestehest ewiglich! Gelobt seiest du, Gott, Herr der ganzen Welt, der du geheiligt (den Sabbath,) Israel und den Tag des Gedächtnisses. Amen.

V. Nimm gnädig auf, Ewiger, unser Gott, dein Volk Israel; und sein Gebet nimm an in Liebe und laß stets den Dienst deines Volkes Israel in Gnade vor dich kommen.

Gelobt seiest du, Ewiger, dich allein beten wir in Ehrfurcht an.

VI. Wir danken dir und bekennen, daß du bist der Ewige, unser Gott und Gott unserer Väter in Ewigkeit; du bist der Hort unseres Lebens, Schirm unseres Heils durch alle Zeiten. Wir danken dir und verkünden dein Lob, für

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מְלוֹךְ עַל כָּל הָעוֹלָם כֻּלּוֹ בִּכְבוֹדֶךָ. וְהִנָּשֵׂא עַל כָּל־הָאָרֶץ בִּיקָרֶךָ. וְהוֹפַע בַּהֲדַר גְּאוֹן עֻזֶּךָ. עַל כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵבֵל אַרְצֶךָ. וְיֵדַע כָּל־פָּעוּל כִּי אַתָּה פְעַלְתּוֹ. וְיָבִין כָּל־יָצוּר כִּי אַתָּה יְצַרְתּוֹ. וְיֹאמַר כֹּל אֲשֶׁר נְשָׁמָה בְּאַפּוֹ. יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מֶלֶךְ. וּמַלְכוּתוֹ בַּכֹּל מָשָׁלָה:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. (רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ. וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ. וְיִשְׂמְחוּ בְךָ יִשְׂרָאֵל אוֹהֲבֵי שְׁמֶךָ.) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. כִּי אַתָּה אֱלֹהִים אֱמֶת. וּדְבָרְךָ אֱמֶת וְקַיָּם לָעַד. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ)יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַזִּכָּרוֹן:

V. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

VI. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ

schämt verstummen, und die Feindseligkeit unter den Menschen wird wie Dunst verschwinden, wenn du jede Gewaltherrschaft von der Erde bannest.

Dir allein werden dann alle deine Geschöpfe huldigen, wie der königliche Dichter singt: „Dem Ewigen wird gehuldigt werden für immer, deinem Gott, o Zion, für alle Geschlechter. Hallelujah!“

Heilig bist du, und mit Ehrfurcht erfüllt uns dein Name; es giebt keine Macht außer der deinen, wie es heißt: „Erhaben zeigt der Ewige der Heerschaaren sich im Gericht, und Gott, der Heilige, wird als heilig erkannt in seinem gerechten Walten. Wir preisen dich, Ewiger, heiliger Lenker der Weltgeschicke. Amen.

IV. Du hast einst aus allen Völkern uns auserwählt, du offenbartest an uns deine Liebe und deine Gnade, indem du uns durch deine Gebote geheiligt und zu deinem Dienste, o Herr, berufen und deinen großen und heiligen Namen an uns genannt hast.

Und so gabst du uns in Liebe, Ewiger, unser Gott, (diesen Sabbathtag und) diesen Gedächtnißtag, den Tag (zum Andenken) des Posaunenschalles (in Liebe) zur heiligen Festversammlung, als Erinnerung an den Auszug aus Egypten.

Unser Gott und Gott unserer Väter! Laß vor dich treten unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deines ganzen Volkes, des Hauses Israel, zur Huld, zur Gnade und zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden an diesem Tage des Gedächtnisses.

Gedenke heute unser, Ewiger, unser Gott, zum Guten, zum Segen und zum Leben! — Und wie du Heil und Erbarmen uns verheißen, so wollest du stets uns schirmen und gnädig über uns walten. Auf dich harren unsere Augen; denn du bist ein gnadenvoller und barmherziger Gott und König.

הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה. כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן־הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ. יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה וְנוֹרָא שְׁמֶךָ. וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ. כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

IV. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת־יוֹם) הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה. יוֹם (זִכְרוֹן) תְּרוּעָה (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא זִכְרוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה. זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה. וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה. וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

II. Du bist allmächtig, o Herr, immer und ewig, du spendest den Verstorbenen neues Leben und ewiges Heil.

Du ernährest uns, so lange wir hienieden leben, in Gnade, und nach dem Tode spendest du uns neues Leben in der Fülle deiner Barmherzigkeit. Du stützest die Wankenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefesselten und bewahrest deine Treue denen, die im Staube schlummern. O, Allmächtiger, wer ist wie du? Wer ist dir gleich, o Herr, der du durch Tod zum Leben führest, wo uns ewiges Heil erblüht!

Wer ist wie du, o Vater des Erbarmens, der du mit reichem Erbarmen deiner Geschöpfe zum Leben gedenkest!

Du hast die Zuversicht auf ewige Fortdauer in uns gegründet. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns Fortdauer schenkest nach dem Tode.

III. Du bist heilig und heilig ist dein Name, und Alle, die sich des Berufes zu einem heiligen Lebenswandel bewußt sind, lobpreisen dich täglich. Gelobt seiest du Ewiger, heiliger Gott.

Gieb, daß sich die Erkenntniß deines erhabenen Wesens über dein ganzes Erdenrund verbreite, daß alle menschlichen Geschöpfe vor dir wandeln in Ehrfurcht und Demuth und alle Völker sich zu einem Bunde vereinigen, dessen Ziel sei die Erfüllung der Aufgaben der Veredlung und Gesittung, zu denen du den Menschen auf die Erde gesetzt hast. Wir erkennen, Ewiger, unser Gott, daß du der Weltenlenker bist in Macht und Stärke, und deines Wesens Erhabenheit bekundet sich an Allem was du geschaffen.

Gieb auch, daß dein Volk Israel allüberall Würdigung finde ob seines messianischen Berufes, dem es unter Leiden und Gefahren in Treue gefolgt; gieb, daß seine von dem Gedanken an dich erleuchteten Ideale der Freiheit und des Rechtes sich allüberall erfüllen. Dann werden alle Edlen sich freuen ob des Sieges der Wahrheit; das Unrecht wird be=

II. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ.

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים. זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים. וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

III. אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה:

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. וְאֵימָתְךָ עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ. וְיִירָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים. וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים. וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת. לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם. כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ. עֹז בְּיָדְךָ. וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ. וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ. תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ. וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ. וְצַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ. וִישָׁרִים יַעֲלֹזוּ. וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ. וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־

und Schirm und bewahre uns vor jeder Noth und Gefahr. Halte ab von uns jede Störung und birg uns im Schatten deiner Fittige; denn du allein, o Gott, bist es, der uns bewahret und behütet. So wahre denn unsern Ausgang und Eingang allezeit zum Leben und Wohlsein und laß dein Friedenszelt stets über uns ausgebreitet sein. Gelobt seiest du Ewiger, der du dein Friedenszelt über uns und über dein ganzes Volk Israel ausbreitest. Amen.

(Am Sabbath.)

(2. B. M. 31. 16.)

„Die Kinder Israel sollen beobachten den Ruhetag, ihn feiern in allen ihren Geschlechtern als einen ewigen Bund. Zwischen mir und den Kindern Israel sei er ein Zeichen für immer, denn in sechs Tagen hat der Ewige gemacht den Himmel und die Erde, und am siebenten Tage hat er geruht und gefeiert.“

(Psalm 81, 4.)

Stoßet in die Posaune an diesem Neumonde, zur Weihe unseres Festes; denn Lehre ist es in Israel: Der Gott Jakobs hält Gericht.

---

7. Sieben Benedictionen.

(Die Gemeinde erhebt sich und betet in stiller Andacht.)

I. Gelobt seiest du, Ewiger unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs! Du bist groß, mächtig und erhaben, Herr in den Höhen! Unerforschlich sind deine Gnaden, Urheber des Alls! Du lässest die Tugenden der Väter siegreich fortwirken, daß sie den spätesten Geschlechtern noch Heil und Erlösung bringen.

Gedenke unser zum Leben, o Herr, der du Gefallen findest am Leben, schreibe uns ein in das Buch des Lebens, daß wir dich bekennen und verkünden, o Gott des Lebens!

O Herr, du bist unser Helfer, Erlöser und Schild! Gelobt seiest du, Ewiger, Abrahams Schutz und Schild

מֵעָלֵינוּ אוֹיֵב דֶּבֶר וְחֶרֶב וְרָעָב וְיָגוֹן. וְהָסֵר שָׂטָן מִלְּפָנֵינוּ וּמֵאַחֲרֵינוּ. וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ תַּסְתִּירֵנוּ. כִּי אֵל שׁוֹמְרֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ אָתָּה. וּשְׁמוֹר צֵאתֵנוּ וּבוֹאֵנוּ לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם. וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַפּוֹרֵשׂ סֻכַּת שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

(Am Sabbath.)

(שמות ל״א ט״ז)

וְשָׁמְרוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשַּׁבָּת לַעֲשׂוֹת אֶת־הַשַּׁבָּת לְדֹרֹתָם בְּרִית עוֹלָם: בֵּינִי וּבֵין בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אוֹת הִוא לְעֹלָם. כִּי־שֵׁשֶׁת יָמִים עָשָׂה יְיָ אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שָׁבַת וַיִּנָּפַשׁ:

(תהלים פ״א ד׳)

תִּקְעוּ בַחֹדֶשׁ שׁוֹפָר בַּכֶּסֶה לְיוֹם חַגֵּנוּ:
כִּי חֹק לְיִשְׂרָאֵל הוּא מִשְׁפָּט לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב: (ח״ק)

---

7. בִּרְכַּת שֶׁבַע

(Die Gemeinde erhebt sich und betet in stiller Andacht.)

I. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים. וְקוֹנֵה הַכֹּל. וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת. וּמֵבִיא גְאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים.
וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

5. Wahr und zuverlässig ist uns dies Alles: Du bist unser Gott und Keiner außer dir, und wir, Söhne Israels, sind dein Volk!—Du hast uns befreit aus der Tyrannen Macht und erlöst aus der Hand aller Gewaltigen. Zahllos und unergründlich sind die großen und wundervollen Thaten, die du für uns vollführtest.—Wie oft hast du uns neubelebt, wenn wir dem Tode geweiht schienen, wie oft uns gestützt, wenn unsere Füße in den Abgrund wankten! Wunder und Zeichen thatest du für uns in der Vorzeit, als du dein Volk Israel aus Egypten zu ewiger Freiheit herausführtest. Auch am Schilfmeere, durch dessen Fluthen du uns geleitet, offenbarte sich deinen Kindern dein wunderbares Walten. Darob stimmten Moses und Israel voll Freude dir ein Loblied an und sangen einmüthig:

Chor und Gemeinde.

„Wer, unter den Mächten ist dir gleich, o Herr! Wer ist dir gleich, verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar in Ruhmesthat, Wundervollbringer?“ —

Dein Walten sahen deine Kinder, da sich zu ihrer Rettung die Wellen des Meeres theilten. „Das ist mein Gott!“ stimmten sie an und schlossen ihr Lied mit dem Rufe:

Chor und Gemeinde.

„Der Herr regiert immer und ewig!“

Und so verkündet dich auch das Prophetenwort: „Der Ewige befreiet Jacob und erlöset ihn aus der Stärkeren Gewalt.“ Gelobt seiest du, Ewiger, der du Israel erlösest. Amen.

---

6. O Ewiger, unser Gott, gieb, daß wir des Nachts in Ruh' und Frieden uns niederlegen und am Morgen wieder zu neuerfrischtem Leben erwachen! Breite dein Friedenszelt über uns aus und leite uns mit gutem Rathe und hilf uns um deines Namens willen. Sei uns stets Schutz

5. אֱמֶת וֶאֱמוּנָה כָּל־זֹאת וְקַיָּם עָלֵינוּ. כִּי הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְאֵין זוּלָתוֹ וַאֲנַחְנוּ יִשְׂרָאֵל עַמּוֹ: הַפּוֹדֵנוּ מִיַּד־מְלָכִים. מַלְכֵּנוּ הַגּוֹאֲלֵנוּ מִכַּף כָּל־הֶעָרִיצִים: הָעֹשֶׂה גְדוֹלוֹת עַד־אֵין חֵקֶר. וְנִפְלָאוֹת עַד־אֵין מִסְפָּר: הַשָּׂם נַפְשֵׁנוּ בַּחַיִּים. וְלֹא־נָתַן לַמּוֹט רַגְלֵנוּ: הָעֹשֶׂה־לָּנוּ נִסִּים בְּפַרְעֹה. אוֹתוֹת וּמוֹפְתִים בְּאַדְמַת בְּנֵי־חָם. וַיּוֹצֵא אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם לְחֵרוּת עוֹלָם: הַמַּעֲבִיר בָּנָיו בֵּין גִּזְרֵי יַם־סוּף. וְהֶרְאָה לָהֶם גְּבוּרָתוֹ: שַׁבְּחוּ וְהוֹדוּ לִשְׁמוֹ. וּמַלְכוּתוֹ בְּרָצוֹן קִבְּלוּ עֲלֵיהֶם: מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם:

Chor und Gemeinde.

מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִם יְיָ. מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ. נוֹרָא תְהִלֹּת. עֹשֵׂה פֶלֶא:

מַלְכוּתְךָ רָאוּ בָנֶיךָ. בּוֹקֵעַ יָם לִפְנֵי מֹשֶׁה. זֶה אֵלִי עָנוּ וְאָמְרוּ:

Chor und Gemeinde.

יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד:

וְנֶאֱמַר כִּי־פָדָה יְיָ אֶת־יַעֲקֹב. וּגְאָלוֹ מִיַּד חָזָק מִמֶּנּוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל:

---

6. הַשְׁכִּיבֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְשָׁלוֹם. וְהַעֲמִידֵנוּ מַלְכֵּנוּ לְחַיִּים. וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ. וְתַקְּנֵנוּ בְּעֵצָה טוֹבָה מִלְּפָנֶיךָ. וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ. וְהָגֵן בַּעֲדֵנוּ. וְהָסֵר

brennen wider euch der Unwille des Ewigen, und er würde verschließen den Himmel, daß kein Regen sei, und die Erde würde nicht geben ihr Gewächs, und verschwinden würdet ihr bald aus dem herrlichen Lande, das der Ewige euch eingiebt.—So nehmet diese meine Worte in Herz und Seele auf und bindet sie zum Zeichen an euere Hand, und sie sollen dienen zum Stirbande zwischen eueren Augen. Und lehret sie euere Kinder, davon zu reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore. Damit ihr und euere Kinder auf dem Erdreiche, welches der Ewige zugeschworen hat eueren Vätern, es ihnen zu geben, so lange bestehen möget, als der Himmel über der Erde.

Und der Ewige sprach zu Moses also: Rede zu den Kindern Israel und sage ihnen, daß sie Schaufäden machen an den Enden ihrer Kleider, für ihre Nachkommen, und sollen an die Schaufäden eine himmelblaue Schnur befestigen. Und dieses soll euch dienen zu Schaufäden; und ihr sollt es sehen und euch erinnern aller Gebote des Ewigen und sie befolgen.—Und ihr sollet nicht nachgehen eurem Herzen und euren Augen, die euch auf Abwege führen. Damit ihr euch erinnert all meiner Gebote und sie befolgt, und ihr heilig seiet eurem Gotte. Ich bin der Ewige, euer Gott, der ich euch herausgeführt aus dem Lande Egypten, um euer Gott zu sein. — Ich bin der Ewige, euer Gott!

Chor.

Der Ewige ist euer Gott in Wahrheit!

הַשָּׁמַיִם וְלֹא־יִהְיֶה מָטָר וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ וַאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְיָ נֹתֵן לָכֶם: וְשַׂמְתֶּם אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם וּקְשַׁרְתֶּם אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֵיכֶם: וְלִמַּדְתֶּם אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ: לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְיָ לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ:

וַיֹּאמֶר יְיָ אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם לְדֹרֹתָם וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת: וְהָיָה לָכֶם לְצִיצִת וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְיָ וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם וְלֹא תָתוּרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם אֲשֶׁר אַתֶּם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם: לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־מִצְוֹתָי וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם: אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

Chor.

יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֱמֶת:

4. Das Glaubensbekenntniß.

(Dieser Vers wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann vom Chor und von der Gemeinde, indem sie sich erhebt, wiederholt.)

Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig!

Gelobt sei sein herrlicher Name in Ewigkeit!

(Die Gem. nimmt ihre Plätze ein, und der Rabbiner spricht Folgendes:)

(V. B. M. 6, 11. IV. B. M. 15, 37—41.)

Und du sollst lieben den Ewigen, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Vermögen. Und es sollen diese Worte, die ich dir heute anempfehle, dir am Herzen liegen. Und du sollst sie einschärfen deinen Kindern und davon reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest. Binde sie zum Zeichen an deine Hand und sie sollen dienen zum Stirnbande zwischen deinen Augen; und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

Und es wird geschehen, so ihr meine Gebote treu befolget, die ich euch heute anempfehle, zu lieben den Ewigen, eueren Gott, und ihm zu dienen mit euerem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele; dann werde ich geben den Regen eures Landes zur rechten Zeit, Herbstregen und Frühlingsregen; und du wirst einsammeln dein Getreide und deinen Most und dein Oel. Ich werde Gras geben auf dem Felde für dein Vieh; und du wirst essen und satt werden.—Hütet euch, daß nicht bethört werde euer Herz und ihr nicht dienet fremden Göttern und abfallet und euch niederwerfet vor ihnen. Sonst würde ent=

4. קְרִיאַת שְׁמַע

(Dieser Vers wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann vom Chor und von der Gemeinde, indem sie sich erhebt, wiederholt.)

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהֹוָה אֱלֹהֵינוּ יְהֹוָה אֶחָד׃

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

(Die Gem. nimmt ihre Plätze ein, und der Rabbiner spricht Folgendes.)

(דברים ו׳ ד׳ י״א י״ג במדבר ט״ו ל״ז)

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ׃ וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ׃ וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ׃ וּכְתַבְתָּם עַל־מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ׃

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם׃ וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ׃ וְנָתַתִּי עֵשֶׂב בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ׃ הִשָּׁמְרוּ לָכֶם פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם׃ וְחָרָה אַף־יְיָ בָּכֶם וְעָצַר אֶת־

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Vorbeter.

Lobet den Ewigen, den Hochgefeierten!

Chor und Gemeinde.

Gelobt sei der Ewige, der Hochgefeierte, in Ewigkeit.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

---

2. Ja, Preis dir, unser Gott, des Weltalls Beherrscher. Wieder ist auf dein Geheiß der Abend herangezogen. Aus des Himmels dunklen Pforten treten die strahlenden Sterne hervor, ihres Dienstes am Firmamente gewärtig. Zeiten und Räume sind ihnen angewiesen nach deinen weisen und unveränderlichen Gesetzen. Licht und Finsterniß, Tag und Nacht lässest du einander ablösen in regelmäßiger Wiederkehr. Wenn du den Tag an uns vorübergeführt hast, ladet das stille Wehen der Abenddämmerung uns ein, dich, den Meister der Himmelsschaaren zu loben. Sei gepriesen, o Herr, der du die Abende dämmern lässest. Amen.

---

3. Und wie in deiner Schöpfung, so offenbarte sich auch deine Alliebe in Israel, dem du die ewigen Leuchten deiner Lehren und Satzungen verliehen hast, als noch die finstere Nacht des Heidenthums die Erde bedeckte. Darum sprechen wir dein Bekenntniß, wenn wir uns niederlegen und wenn wir aufstehen. Wir freuen uns der hohen Sendung, die du mit deiner Lehre uns gegeben hast, die Verkünder deiner Einheit zu sein. Das giebt unserem Leben unter den Völkern Dauer und Gehalt. Tag und Nacht wollen wir dessen eingedenk bleiben. Du aber wollest deine Liebe uns nimmer entziehen. Sei gepriesen, o Herr, der du in Liebe Israel zu deinem Volke erkoren hast. Amen.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Vorbeter.

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ:

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

---

2. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר בִּדְבָרוֹ מַעֲרִיב עֲרָבִים. בְּחָכְמָה פּוֹתֵחַ שְׁעָרִים. וּבִתְבוּנָה מְשַׁנֶּה עִתִּים. וּמַחֲלִיף אֶת־הַזְּמַנִּים. וּמְסַדֵּר אֶת־הַכּוֹכָבִים בְּמִשְׁמְרוֹתֵיהֶם בָּרָקִיעַ כִּרְצוֹנוֹ. בּוֹרֵא יוֹם וָלָיְלָה. גּוֹלֵל אוֹר מִפְּנֵי־חֹשֶׁךְ וְחֹשֶׁךְ מִפְּנֵי־אוֹר. וּמַעֲבִיר יוֹם וּמֵבִיא לָיְלָה. וּמַבְדִּיל בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה. יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ. אֵל חַי וְקַיָּם תָּמִיד יִמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּעֲרִיב עֲרָבִים:

---

3. אַהֲבַת עוֹלָם בֵּית יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ אָהָבְתָּ. תּוֹרָה וּמִצְוֹת חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים אוֹתָנוּ לִמַּדְתָּ. עַל־כֵּן יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּשָׁכְבֵנוּ וּבְקוּמֵנוּ נָשִׂיחַ בְּחֻקֶּיךָ. וְנִשְׂמַח בְּדִבְרֵי תוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי הֵם חַיֵּינוּ וְאֹרֶךְ יָמֵינוּ וּבָהֶם נֶהְגֶּה יוֹמָם וָלָיְלָה. וְאַהֲבָתְךָ אַל־תָּסִיר מִמֶּנּוּ לְעוֹלָמִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אוֹהֵב עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

und daß wir es verstehen mögen, wie wir hienieden, in diesem Reiche der Vergänglichkeit, für unser ewiges Heil schaffen und wirken können. Amen.

Chor.

Schau herab von deinem Throne,
Gott! zu dem wir Alle schau'n,
Und dein Gnadenblick belohne
Unser kindliches Vertrau'n.
Viele fromme Lieder schallen
Heut' aus deinen Tempelhallen;
Höre, Gott, die fromme Schaar,
Die dir heut' ihr Herz ergießen,
Deren Thränen reuig fließen,
Segne sie zum neuen Jahr!

Schau herab mit deiner Gnade,
Schaue, Gott, auf Israel!
Lenke gnädig seine Pfade,
Bleibe seines Heiles Quell!
Alle, die dir treu ergeben,
Laß, o Vater, vor dir leben
Einig und unwandelbar!
Auch verirrte, schwache Sünder,
Vater, sie sind deine Kinder!
Segne sie zum neuen Jahr!

Schau' herab von heil'gen Höhen,
Gott! von deinem Himmelszelt,
Und erhöre unser Flehen
Für die ganze Menschenwelt!
All' ihr Hoffen, all' ihr Sehnen,
Ihre Freuden, ihre Thränen,
Dir, Gott! sind sie offenbar.
Schenke deinem Händewerke
Neu Gedeihen, neue Stärke,
Gott, in diesem neuen Jahr!

Rabbiner.

Mit ehrfurchtsvoller Scheu treten wir, gütiger Gott, zu dir hin und danken dir für deine unendliche Güte, daß du wieder ein Jahr hinzugefügt zu den Jahren unseres Lebens, daß du in väterlicher Liebe uns genähret und bei allen Anfechtungen und Gefahren uns beschützt und bewacht hast.

Viele von uns kehren als Frohe und Glückliche bei dir ein und wollen am ersten Tage des neuen Jahres dir, gütiger Vater, danken für deinen reichen Segen, den du im verflossenen Jahre ihnen erwiesen.

Aber auch Trauernde sind hier, die du, o Gott, in diesem Jahre heimgesucht und die Manches, was ihnen lieb und theuer war, verloren haben. Diese wollen hier ihren Kummer ausweinen, mit dem ihr Gemüth schwer belastet ist; mögest du ihre Thränen sehen und ihnen Trost und Erquickung gönnen in der gemeinsamen, heiligen Andacht.

Bedrängte und Dürftige sind hier, die mit banger Seele und ahnender Sorge Noth und Kampf befürchten in den Tagen des neu begonnenen Jahres. Möchtest du diesen Kraft und Muth verleihen, daß sie mit Ruhe und Fassung der kommenden Zeit entgegen sehen, ihnen aber auch deinen Beistand nicht entziehen und alles Ungemach und alle Leiden, jede Noth und jeden Mangel von ihnen abhalten.

Demüthige und gebeugte Seelen sind hier, die am Wendepunkt des Jahres nichts so schmerzlich fühlen, als ihre eigene Schwäche und die drückende Bürde ihres belasteten Gewissens; diesen, o Herr, gieb deinen Trost, daß sie wahrhaft sich bessern und deine Liebe und deinen Beifall sich wieder erwerben und dauernd erhalten.

Hilf, Vater, daß Keiner vergebens hierher gekommen. —Laß uns Alle Erquickung, Trost und Stärkung finden in den Andachten, die wir an den heiligen Festtagen dieses Monates dir weihen. Erleuchte uns in deinem Worte und lehre uns unsere Tage zählen, daß wir ein weises Herz erlangen

Vorabend-Gottesdienst
für das Neujahrsfest.

(Psalm 90.)

1. Herr! die Geschlechter all' hindurch, warst du uns eine feste Burg. Bevor noch ein Gebirg entstand, bevor noch kreis'te Welt und Land, seit Ewigkeiten, Gott, bist du, und bleibst es Ewigkeiten zu. Du führst zum Staub den Menschen nieder, „Ihr Söhne Adams kehret wieder" sprichst du, den ein Jahrtausend wie der Tag von gestern, der versinkt, wie eine einz'ge Nachtwach' dünkt. Strömst du sie hin, so schlafen sie, sind Morgens wie das Gras verjüngt! Doch ob auch Morgens frisch und grün, sie dorren, welken Abends hin. Denn unsre Tage schwinden all in raschem Wechsel, wie ein Schall verlieren unsre Jahre sich. Es faßt der Jahre siebenzig, bei Kräften achtzig unser Leben, und all ihr Stolz sind Noth und Müh'n; denn eilig schwinden sie dahin, und wir entschweben. Wer kennet deines Waltens Schwere, in deiner Größe dich zu scheuen, die Tage uns zu zählen lehre, auf daß wir weisen Herzens seien. Herr, wende dich, wie lang soll's währen, bedenk' dich deiner Diener willen, laß Morgens deine Huld uns nähren, und Jubel unsere Tage füllen. Erfreue uns für all die Tage, die uns vergangen sind in Plage, die Jahre, da wir Noth nur sah'n; es möge nun dein Wirken an den Dienern, deine Herrlichkeit an ihren Söhnen sich nun zeigen; es möge auf uns niedersteigen des Ew'gen, Gottes Freundlichkeit, das Werk zu fest'gen unsrer Hand, und jedem Werke unsrer Hand geb' er Beistand.

תפלת ערבית
לראש השנה

(תהלים צ׳)

1. אֲדֹנָי מָעוֹן אַתָּה הָיִיתָ לָּנוּ בְּדֹר וָדֹר׃ בְּטֶרֶם הָרִים יֻלָּדוּ וַתְּחוֹלֵל אֶרֶץ וְתֵבֵל וּמֵעוֹלָם עַד־עוֹלָם אַתָּה־אֵל׃ תָּשֵׁב אֱנוֹשׁ עַד־דַּכָּא וַתֹּאמֶר שׁוּבוּ בְנֵי־אָדָם׃ כִּי אֶלֶף שָׁנִים בְּעֵינֶיךָ כְּיוֹם אֶתְמוֹל כִּי יַעֲבֹר וְאַשְׁמוּרָה בַלָּיְלָה׃ זְרַמְתָּם שֵׁנָה יִהְיוּ בַּבֹּקֶר כֶּחָצִיר יַחֲלֹף׃ בַּבֹּקֶר יָצִיץ וְחָלָף לָעֶרֶב יְמוֹלֵל וְיָבֵשׁ׃ כִּי־כָלִינוּ בְאַפֶּךָ וּבַחֲמָתְךָ נִבְהָלְנוּ׃ שַׁתָּה עֲוֺנֹתֵינוּ לְנֶגְדֶּךָ עֲלֻמֵנוּ לִמְאוֹר פָּנֶיךָ׃ כִּי כָל־יָמֵינוּ פָּנוּ בְעֶבְרָתֶךָ כִּלִּינוּ שָׁנֵינוּ כְמוֹ־הֶגֶה׃ יְמֵי שְׁנוֹתֵינוּ בָהֶם שִׁבְעִים שָׁנָה וְאִם בִּגְבוּרֹת שְׁמוֹנִים שָׁנָה וְרָהְבָּם עָמָל וָאָוֶן כִּי גָז חִישׁ וַנָּעֻפָה׃ מִי־יוֹדֵעַ עֹז אַפֶּךָ וּכְיִרְאָתְךָ עֶבְרָתֶךָ׃ לִמְנוֹת יָמֵינוּ כֵּן הוֹדַע וְנָבִא לְבַב חָכְמָה׃ שׁוּבָה יְיָ עַד־מָתָי וְהִנָּחֵם עַל־עֲבָדֶיךָ׃ שַׂבְּעֵנוּ בַבֹּקֶר חַסְדֶּךָ וּנְרַנְּנָה וְנִשְׂמְחָה בְּכָל־יָמֵינוּ׃ שַׂמְּחֵנוּ כִּימוֹת עִנִּיתָנוּ שְׁנוֹת רָאִינוּ רָעָה׃ יֵרָאֶה אֶל־עֲבָדֶיךָ פָעֳלֶךָ וַהֲדָרְךָ עַל־בְּנֵיהֶם׃ וִיהִי נֹעַם אֲדֹנָי אֱלֹהֵינוּ עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ כּוֹנְנָה עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ כּוֹנְנֵהוּ׃

Einleitendes Gebet.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Wie lieblich sind deine Zelte, Jacob, deine Wohnungen, Israel! Im Vertrauen auf deine große Güte kam ich in dein Haus, betrete in Ehrfurcht vor dir das Innere deines Heiligthums. O Ewiger, ich liebe deines Hauses Stätte, den Ort, wo deine Herrlichkeit thronet. Hier bete ich an, beuge ich das Knie und verneige mich tief vor Gott, meinem Schöpfer.	מַה־טֹּבוּ אֹהָלֶיךָ יַעֲקֹב מִשְׁכְּנֹתֶיךָ יִשְׂרָאֵל: וַאֲנִי בְּרֹב חַסְדְּךָ אָבֹא בֵיתֶךָ אֶשְׁתַּחֲוֶה אֶל־הֵיכַל קָדְשְׁךָ בְּיִרְאָתֶךָ: יְיָ אָהַבְתִּי מְעוֹן בֵּיתֶךָ וּמְקוֹם מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ: וַאֲנִי אֶשְׁתַּחֲוֶה וְאֶכְרָעָה אֶבְרְכָה לִפְנֵי־יְיָ עֹשִׂי:
Chor und Gemeinde.	Chor und Gemeinde.
Hier beten wir an, Beugen das Knie Und verneigen uns tief Vor Gott, unserem Schöpfer!	וַאֲנַחְנוּ נִשְׁתַּחֲוֶה. וְנִכְרָעָה. נִבְרְכָה. לִפְנֵי יְיָ עֹשֵׂנוּ:
Vorbeter.	Vorbeter.
Hier richte ich mein Flehen zu dir empor, o Herr, zur Gnadenzeit. Allmächtiger! in deiner großen Güte erhöre mich und gewähre mir deinen zuverlässigen Beistand! Amen.	וַאֲנִי תְפִלָּתִי לְךָ יְיָ עֵת רָצוֹן אֱלֹהִים בְּרָב־חַסְדֶּךָ עֲנֵנִי בֶּאֱמֶת יִשְׁעֶךָ:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Inhalt der zweiten Abtheilung.

Gebete für das Neujahrsfest.

Seite.

Einleitendes Gebet. מה טבו . . . . . . 127.

Vorabendgottesdienst. תפלת ערבית . . . . 128—155.

Morgengottesdienst. תפלת שחרית . . . . 156—193.

Vorlesung aus der Thora. . . . . 194—204.

Schofar-Blasen. . . . . 205—207.

Mußafgottesdienst. תפלת מוסף . . . . 208—237.

Minchagottesdienst. תפלת מנחה . . . . . 238—240.

Zweite Abtheilung.

Gebete

für das

Neujahrsfest.

(An Festtagen wird hier fortgesetzt Nr. IV. unter der Linie, Seite 74, bis zu Ende, Seite 84.— Am Sabbath Folgendes:)

IV. אַתָּה אֶחָד וְשִׁמְךָ אֶחָד. וּמִי כְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל גּוֹי אֶחָד בָּאָרֶץ. תִּפְאֶרֶת גְּדֻלָּה. וַעֲטֶרֶת יְשׁוּעָה. יוֹם מְנוּחָה וּקְדֻשָּׁה לְעַמְּךָ נָתָתָּ. מְנוּחַת אַהֲבָה וּנְדָבָה. מְנוּחַת אֱמֶת וֶאֱמוּנָה. מְנוּחַת שָׁלוֹם וְשַׁלְוָה וְהַשְׁקֵט וָבֶטַח. מְנוּחָה שְׁלֵמָה שֶׁאַתָּה רוֹצֶה בָּהּ. יַכִּירוּ בָנֶיךָ וְיֵדְעוּ כִּי מֵאִתְּךָ הִיא מְנוּחָתָם וְעַל מְנוּחָתָם יַקְדִּישׁוּ אֶת שְׁמֶךָ:

IV. Du bist einzig und dein Name ist einzig, und dein Volk Israel steht in seinem Berufe einzig da auf Erden. Einen Ehrenschmuck, eine Krone des Heils hast du mit dem Tage der Ruhe und Weihe deinem Volke verliehen, eine Ruhe voll Liebe und Milde, eine Ruhe in Wahrheit und Treue, eine Ruhe voll Frieden und seliger Stille, der Heiterkeit und des Vertrauens, eine vollkommene Ruhe, wie sie dir wohlgefällt. Es erkennen und wissen deine Kinder, daß von dir kommt ihre Ruhe, und daß sie durch ihre Ruhe deinen Namen heiligen.

(Fortsetzung der Benedictionen Seite 81. – Kol Jisrael, Kaddisch.)

בָּעוֹלָם הַזֶּה. וְנִירַשׁ טוֹבָה וּבְרָכָה לְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא: לְמַעַן יְזַמֶּרְךָ כָבוֹד וְלֹא יִדֹּם יְיָ אֱלֹהַי לְעוֹלָם אוֹדֶךָּ: וְיִבְטְחוּ בְךָ יוֹדְעֵי שְׁמֶךָ כִּי לֹא עָזַבְתָּ דֹרְשֶׁיךָ יְיָ: יְיָ חָפֵץ לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר:

setze in dieser Welt, und daß wir erben Heil und Segen in dem hehern Dasein der künftigen Welt; auf daß dich lobpreise der verklärte Geist und er nimmer verstumme! auf daß ich in Ewigkeit dir danke, Ewiger, mein Gott! Dir mögen vertrauen, die deinen Namen kennen, denn du verlassest nicht, die dich suchen, Herr. O Herr, du willst, daß deine Gerechtigkeit kund werde, und deine Lehre groß und herrlich!

(Am Sabbath, wie an Festtagen, die auf einen Sabbath fallen, Torahvorlesung.— Die beim Aus- und Einheben der Torah üblichen Verse siehe Seite 94. 98.—Die Benedictionen bis zur Keduscha, Seite 70, Nr. 15. — Dann folgende Keduscha:)

נְקַדֵּשׁ אֶת שִׁמְךָ בָּעוֹלָם כְּשֵׁם שֶׁמַּקְדִּישִׁים אוֹתוֹ בִּשְׁמֵי מָרוֹם כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר. קָדוֹשׁ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר:

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

לְדֹר וָדֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ:

תפלת מנחה
לשבת ולרגלים.

אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ עוֹד יְהַלְלוּךָ סֶּלָה:	Heil den Bewohnern deines Tempels, sie preisen dich ohne Unterlaß!
אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה לּוֹ אַשְׁרֵי הָעָם שֱׁיְיָ אֱלֹהָיו:	Heil dem Volke, dem solches beschieden; Heil dem Volke, dessen Gott der Ewige!

(Psalm 145, Seite 56, Nr. 8.—Hierauf Folgendes:)

בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁבְּרָאָנוּ לִכְבוֹדוֹ. וְהִבְדִּילָנוּ מִן הַתּוֹעִים וְנָתַן לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת. וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ. הוּא יִפְתַּח לִבֵּנוּ בְּתוֹרָתוֹ. וְיָשֵׂם בְּלִבֵּנוּ אַהֲבָתוֹ וְיִרְאָתוֹ. וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנוֹ. וּלְעָבְדוֹ בְּלֵבָב שָׁלֵם. לְמַעַן לֹא נִיגַע לָרִיק. וְלֹא נֵלֵד לַבֶּהָלָה: יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. שֶׁנִּשְׁמוֹר חֻקֶּיךָ	Gelobt sei der Ewige, unser Gott, der uns zu seiner Verehrung geschaffen und uns aus den Banden des Irrthums befreit, indem er uns die wahre Lehre gegeben und ewiges Leben in uns gepflanzt hat. Möge er uns das Herz öffnen für seine Lehre, und uns ins Herz die Liebe und die Gottesfurcht legen, daß wir seinen Willen thun und seinem Dienste uns weihen mit ganzem Herzen, auf daß wir nicht um's Nichtige uns abmühen und nicht für die Vergänglichkeit schaffen. Möge es dein Wille sein, Ewiger, unser Gott und Gott unserer Väter, daß wir beobachten deine Ge=

werden deine Herrschaft anerkennen, und du wirst ihr König sein in Ewigkeit.—Denn dein ist das Reich und immer und ewig regierest du in Herrlichkeit; wie geschrieben steht in deiner Lehre: der Ewige regieret immer und ewig. Und ferner heißt es: der Ewige wird König sein auf der ganzen Erde, an jenem Tage wird der Ewige einzig sein und sein Name einzig.

Chor und Gemeinde.

Der Ewige wird einzig sein und sein Name einzig!

Und über dich, fromme Gemeinde, komme Weihe und Segen von Gott:

„Gott segne dich und behüte dich!—Gott lasse sein Angesicht dir leuchten und sei dir gnädig!—Gott wende sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden!"—„Friede walte in deinen Mauern, Eintracht in deinen Wohnungen."

Gott segne den Präsidenten der Ver. Staaten und die Räthe und Behörden dieses Landes und dieser Stadt, daß durch sie die Ordnung erhalten und Gerechtigkeit und Friede ausgebreitet werden mögen.

Gott schenke euch und den eurigen den Segen seines Ruhetages, (die Wonne seiner Festtage,) daß die erhabene Sabbath- (Festes-) Feier mit höherer Glaubenskraft euch durchdringen und mit seligem Himmelsfrieden euere Seele erfüllen möge. O Gott, gieb deinem Volke Kraft, segne dein Volk mit Frieden! Amen.

Chor und Gemeinde.

O Gott, gieb deinem Volke Kraft!
O Gott, segne dein Volk mit Frieden! Amen.

Schlußgebet.

Uns liegt es besonders ob, zu preisen den Herrn des Weltalls, zu verkünden die Größe des Weltenschöpfers, der zu seiner Verherrlichung uns berufen und uns befreit hat von dem Irrwahn des Götzendienstes, uns unser Erbe gegeben hat in seiner Lehre und unser Loos in seinem heiligen Dienste.

(Chor und Gemeinde, indem sie sich erheben.)

Wir beugen das Knie, neigen uns und bekennen
Vor dem Weltenkönig, dem Heiligen, gelobt sei er!

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Er hat die Himmel ausgespannt und die Erde gegründet; seine Herrlichkeit thronet hocherhaben in des Himmels Höhen. Er ist Gott und Keiner sonst.

Chor und Gemeinde.

Er ist Gott und Keiner sonst!

Ja, wir bekennen es als ewige Wahrheit: Er ist unser König und Keiner außer ihm. So heißt es auch in der heiligen Schrift: „Erkenne es heute und nimm es zu Herzen, daß der Ewige Gott ist im Himmel droben wie auf Erden unten und sonst Keiner."

Darum hoffen wir, Ewiger, unser Gott, bald zu schauen die Herrlichkeit deiner Majestät, da der Götzendienst aufhört, und alle eitlen Wahngebilde gänzlich schwinden; da die ganze Welt sich erneuet, Jeder in deinem Reiche deinen Namen anruft, und alle Sünder dir sich zuwenden. Denn einst werden alle Bewohner der Erde erkennen und einsehen, daß vor dir allein jedes Knie sich beugen, jede Zunge dir allein Huldigung schwören müsse. Vor dir, Ewiger, unser Gott, werden sie dann hinknieen und niederfallen und deinem erhabenen Namen die Ehre geben; sie Alle

Der Vorbeter und die Trauernden.

24. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit.—Darauf sprechet: Amen!

Gemeinde.

Amen. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Der Vorbeter und die Trauernden.

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: Amen!

(Vorb. Mögen die innigen Gebete von ganz Israel gnädig aufgenommen werden vor unserem Vater im Himmel.—Darauf sprechet: Amen!)

Der Vorbeter und die Trauernden.

Ueber Israel, über die Frommen und über Alle, die von dieser Welt geschieden sind nach dem Willen des Allmächtigen, komme die Fülle des Friedens. Ein seliges Erbe werde ihnen in der künftigen Welt, Gnade und Erbarmen vom Herrn des Himmels und der Erde! Darauf sprechet: Amen!

Des Friedens Fülle und Glückseligkeit komme vom Himmel über uns und über ganz Israel! — Darauf sprechet: Amen!

Der da Frieden stiftet in seinen Höhen, er stifte in seinem Erbarmen Frieden bei uns und bei ganz Israel. —
Darauf sprechet: Amen!

Der Vorbeter und die Trauernden.

24. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן:

Gemeinde.

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא.

Der Vorbeter und die Trauernden.

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחָמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן:

(Vorb. תִּתְקַבַּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל יִשְׂרָאֵל. קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא. וְאִמְרוּ אָמֵן:)

Der Vorbeter und die Trauernden.

עַל יִשְׂרָאֵל וְעַל צַדִּיקַיָּא. וְעַל כָּל מַן דְּאִתְפְּטַר מִן עָלְמָא הָדֵין כִּרְעוּתֵהּ דֶּאֱלָהָא. יְהֵא לְהוֹן שְׁלָמָא רַבָּא. וְחוּלָקָא טָבָא לְחַיֵּי עָלְמָא דְאָתֵי. וְחִסְדָּא וְרַחֲמֵי מִן קֳדָם מָרֵא שְׁמַיָּא וְאַרְעָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים טוֹבִים עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו. הוּא בְרַחֲמָיו יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ. וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

23. Gebete für die Hingeschiedenen.

Vorbeter.

כָּל־יִשְׂרָאֵל יֵשׁ לָהֶם חֵלֶק לְעוֹלָם הַבָּא. שֶׁנֶּאֱמַר וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים. לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אָרֶץ: אַשְׁרֵי מִי שֶׁעֲמָלוֹ בַּתּוֹרָה. וְעֹשֶׂה רְצוֹן יוֹצְרוֹ. גָּדַל בְּשֵׁם טוֹב. וְנִפְטַר בְּשֵׁם טוֹב מִן הָעוֹלָם. וְעָלָיו נֶאֱמַר טוֹב שֵׁם מִשֶּׁמֶן טוֹב וְיוֹם הַמָּוֶת מִיּוֹם הִוָּלְדוֹ: בְּאֹרַח צְדָקָה חַיִּים וְדֶרֶךְ נְתִיבָה אַל־מָוֶת: כִּי אִם־יֵשׁ אַחֲרִית וְתִקְוָתְךָ לֹא תִכָּרֵת: וְדַע שֶׁמַּתַּן שְׂכָרָם שֶׁל צַדִּיקִים לֶעָתִיד לָבֹא:

Jeder Bekenner des Gottesglaubens, den Israel in der Menschenwelt zu verkünden berufen ist, wird des künftigen Lebens theilhaft. So heißt es in der Schrift: dein Volk sind die Frommen, die Erben deines ewigen Reiches. Heil dem, der der Gotteslehre anhängt und zum Wohlgefallen seines Schöpfers lebt, der im Leben sich einen guten Namen erworben und mit einem guten Namen aus der Welt scheidet. Von diesem gilt der Spruch in der Schrift: Ein guter Name ist besser als köstliches Oel, und der Todestag ist besser als der Tag der Geburt. Auf dem Wege der Tugend ist Leben, ihres Pfades Spur ist Unsterblichkeit. Wahrlich! es giebt ein unvergänglich Ziel, und deine Hoffnung wird nicht getäuscht. Ihren vollkommenen Lohn finden die Getreuen im künftigen Leben.

(Die Trauernden sowie die, welche den Todestag ihrer Eltern begehen, erheben sich und sprechen mit dem Vorbeter das Kaddisch auf der nächstfolgenden Seite in stiller Andacht.)

Vorbeter. 22.	Chor u. Gem.
אֵין כֵּאלֹהֵֽינוּ.	Keiner ist wie unser Gott.
אֵין כַּאדוֹנֵֽינוּ.	Keiner ist wie unser Herr.
אֵין כְּמַלְכֵּֽנוּ.	Keiner ist wie unser König.
אֵין כְּמוֹשִׁיעֵֽנוּ:	Keiner ist wie unser Erlöser.
מִי כֵאלֹהֵֽינוּ.	Wer ist wie unser Gott?
מִי כַאדוֹנֵֽינוּ.	Wer ist wie unser Herr?
מִי כְמַלְכֵּֽנוּ.	Wer ist wie unser König?
מִי כְמוֹשִׁיעֵֽנוּ:	Wer ist wie unser Erlöser?
נוֹדֶה לֵאלֹהֵֽינוּ.	Wir danken unserm Gott.
נוֹדֶה לַאדוֹנֵֽינוּ.	Wir danken unserm Herrn.
נוֹדֶה לְמַלְכֵּֽנוּ.	Wir danken unserm König.
נוֹדֶה לְמוֹשִׁיעֵֽנוּ:	Wir danken unserm Erlöser.
בָּרוּךְ אֱלֹהֵֽינוּ.	Gelobt sei unser Gott!
בָּרוּךְ אֲדוֹנֵֽינוּ.	Gelobt sei unser Herr!
בָּרוּךְ מַלְכֵּֽנוּ.	Gelobt sei unser König!
בָּרוּךְ מוֹשִׁיעֵֽנוּ:	Gelobt sei unser Erlöser!
אַתָּה הוּא אֱלֹהֵֽינוּ.	Du bist unser Gott!
אַתָּה הוּא אֲדוֹנֵֽינוּ.	Du bist unser Herr!
אַתָּה הוּא מַלְכֵּֽנוּ.	Du bist unser König!
אַתָּה הוּא מוֹשִׁיעֵֽנוּ:	Du bist unser Erlöser!

Und für dies Alles werde dein Name, unser König, gelobt und verherrlicht in alle Ewigkeit!

(In den Bußtagen.)

(O verzeichne zum heilvollen Leben alle Genossen deines Bundes.)

Und Alles, was da lebt, danke dir ewiglich und preise deinen Namen in Wahrheit, Allmächtiger, der du ewig unser Schutz und Beistand bist. Gelobt seiest du, Ewiger, dessen Name ist Allgütiger und dem allein unser Dank geziemt.

(Beim öffentlichen Gottesdienste.)

(Unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem in der Torah verzeichneten dreifachen Segen, wie er durch Moses, deinen Diener, geschrieben und von Aaron und seinen Söhnen, den Priestern, deinem geheiligten Stamme, gesprochen ward, also lautend: „Gott segne dich und behüte dich! Gott lasse sein Angesicht dir leuchten und sei dir gnädig! Gott wende sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden!")

VII. Laß Frieden, Heil und Segen, Huld, Gnade und Erbarmen kommen über uns und über dein ganzes Volk Israel. Segne uns, o Vater, Alle insgesammt mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in dem Lichte deines Angesichtes gabst du uns, Ewiger, unser Gott, die Lehre des Lebens und die Liebe zur Milde und Menschlichkeit und Gerechtigkeit und Segen und Erbarmen und Leben und Frieden. Möge es dir gefallen, zu segnen dein Volk Israel mit deinem Frieden zu jeder Zeit und Stunde!

(In den Bußtagen.)

(O, laß im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und des ehrbaren Auskommens uns erwähnt und verzeichnet sein vor dir, daß wir und dein ganzes Volk Israel gelangen zu glückseligem Leben und zum Frieden.)

Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Friedens.

(Am Succoth anstatt En-kelohenu, Hoschanoth, Anhang Nr. 1.)

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

(In den Bußtagen.)

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה. וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת. הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

(אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה. הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ. הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו. כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר. יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ׀ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְיָ׀ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם:)

VII. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ. כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

(In den Bußtagen.)

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

(Am Succoth anstatt des אין כאלהינו Hoschanoth Nr. 1 im Anhang.)

V. Nimm gnädig auf, Ewiger, unser Gott, dein Volk Israel; und sein Gebet nimm an in Liebe und laß stets den Dienst deines Volkes Israel in Gnade vor dich kommen.

Gelobt seiest du, Ewiger, dich allein beten wir in Ehrfurcht an.

VI. Wir danken dir und bekennen, daß du bist der Ewige, unser Gott und Gott unserer Väter in Ewigkeit; du bist der Hort unseres Lebens, Schirm unseres Heils durch alle Zeiten. Wir danken dir und verkünden dein Lob, für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die du bewahrest, für deine Wunder, die an jedem Tage uns geleiten, für die unvergleichlichen Wohlthaten, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, uns erweisest. Deine Liebe Allgütiger, hat keine Grenzen! Deine Gnade Allerbarmer! geht nie zu Ende; auf dich hoffen wir immerdar!*

(An Chanucca.)

*Wir danken dir für die wundervolle Errettung und Erlösung, für die großen Thaten, für die Kämpfe und Siege, die du ausgeführt für unsere Väter in vergangenen Tagen, um diese Zeit:

In den Tagen des Matitjahu, Sohn Johanan's des Priesters, aus dem Hause der Hasmonäer, und seiner Söhne, als das gottlose Reich Jawans sich erhob gegen dein Volk Israel, um deine Lehre bei ihnen in Vergessenheit zu bringen und sie von den Satzungen deines Willens abzulenken. Du aber in deiner großen Barmherzigkeit standest ihnen bei in der Zeit der Noth, führtest ihren Streit und richtetest ihre Sache. Du gabst die Starken den Schwachen, die Vielen den Wenigen, die Weihelosen den Geweiheten, die Gottlosen den Frommen, die Frevler den Anhängern deiner Torah in die Hand. Da offenbartest du in deinem Reiche die Größe und Heiligkeit deines Namens, und deinem Volke Israel schafftest du Heil und Freiheit, die wir heute noch feiern. Dann zogen deine Kinder in die Hallen deines Hauses ein, stellten die Reinheit deines Tempels wieder her, weiheten dein Heiligthum, zündeten Lichter an in deinen heiligen Vorhöfen, und setzten diese acht Tage des Weihefestes (Chanuccah) ein, zum Preis und Ruhm deines großen Namens.

V. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

VI. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת. עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ. וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ. מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:*

(An Chanucca.)

*עַל הַנִּסִּים. וְעַל הַפֻּרְקָן. וְעַל הַגְּבוּרוֹת. וְעַל הַתְּשׁוּעוֹת. וְעַל הַמִּלְחָמוֹת. שֶׁעָשִׂיתָ לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בַּזְּמַן הַזֶּה:

בִּימֵי מַתִּתְיָהוּ בֶּן־יוֹחָנָן הַכֹּהֵן. חַשְׁמוֹנַי וּבָנָיו. כְּשֶׁעָמְדָה מַלְכוּת יָוָן הָרְשָׁעָה עַל עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. לְהַשְׁכִּיחָם תּוֹרָתֶךָ. וּלְהַעֲבִירָם מֵחֻקֵּי רְצוֹנֶךָ. וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים. עָמַדְתָּ לָהֶם בְּעֵת צָרָתָם. רַבְתָּ אֶת־רִיבָם. דַּנְתָּ אֶת־דִּינָם. מָסַרְתָּ גִּבּוֹרִים בְּיַד חַלָּשִׁים. וְרַבִּים בְּיַד מְעַטִּים. וּטְמֵאִים בְּיַד טְהוֹרִים. וּרְשָׁעִים בְּיַד צַדִּיקִים. וְזֵדִים בְּיַד עוֹסְקֵי תוֹרָתֶךָ. וּלְךָ עָשִׂיתָ שֵׁם גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ בְּעוֹלָמֶךָ. וּלְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל עָשִׂיתָ תְּשׁוּעָה גְדוֹלָה וּפֻרְקָן כְּהַיּוֹם הַזֶּה. וְאַחַר כֵּן בָּאוּ בָנֶיךָ לִדְבִיר בֵּיתֶךָ. וּפִנּוּ אֶת־הֵיכָלֶךָ. וְטִהֲרוּ אֶת־מִקְדָּשֶׁךָ. וְהִדְלִיקוּ נֵרוֹת בְּחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ. וְקָבְעוּ שְׁמוֹנַת יְמֵי חֲנֻכָּה אֵלּוּ. לְהוֹדוֹת וּלְהַלֵּל לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל: (ועל כלם)

(Am Sabbath.)

Unser Gott, und Gott unserer Väter! Habe Wohlgefallen an unserer Ruhe; heilige uns durch deine Gebote und laß uns in deiner Lehre unsern Antheil finden. Erquicke uns mit deiner Güte und erfreue uns durch deine Hülfe. Läutere unser Herz, dir zu dienen in Wahrheit; und gieb uns, Ewiger, unser Gott, in Liebe und Gnade deinen heiligen Sabbath zum Erbe, damit Israel sich freue in dir und in der Liebe zu deinem Namen. Gelobt seiest du, Ewiger, der den Sabbath geheiligt.

(Am Neumond-Sabbath.)

Unser Gott, und Gott unserer Väter! Habe Wohlgefallen an unserer Ruhe, und laß für uns an diesem Sabbathtage den Neumond beginnen zum Glück und zum Segen, zur Wonne und zur Freude, zum Heile und zur Fröhlichkeit, zur Ernährung und zur Erhaltung zum Leben und zum Frieden, zur Tilgung der Sünde und Vergebung der Schuld. (und zur Sühne jeder Missethat.) Denn dein Volk Israel hast du erwählt und ihm deinen heiligen Sabbath kund gethan und die Satzung der Neumonde festgestellt. Gelobt seiest du, Ewiger, der du heiligest den Sabbath und Israel und die Neumonde.

(An Festtagen.)

Unser Gott und Gott unserer Väter! (Habe Wohlgefallen an unserer Ruhe,) heilige uns durch deine Gebote und laß uns in deiner Lehre unsern Antheil finden. Sättige uns aus deiner Fülle und erfreue uns durch deine Hülfe. Läutere unser Herz, dir zu dienen in Wahrheit, und laß uns, Ewiger, unser Gott, (in Liebe und Gnade,) in Freude und Wonne der Weihe (deines heiligen Sabbaths und) deiner heiligen Feste theilhaft werden, damit Israel sich freue in dir und in der Liebe zu deinem Namen. Gelobt seiest du, Ewiger, der geheiligt (den Sabbath,) Israel und die Feste.

(Am Sabbath.)

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ.
רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ. קַדְּשֵׁנוּ
בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן חֶלְקֵנוּ
בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ.
וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. וְטַהֵר
לִבֵּנוּ לְעָבְדְךָ בֶּאֱמֶת.
וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה
וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ.
וְיִשְׂמְחוּ בְךָ יִשְׂרָאֵל אוֹהֲבֵי
שְׁמֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ
הַשַּׁבָּת:

(Am Neumond-Sabbath.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ.
רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ. וְחַדֵּשׁ
עָלֵינוּ בְּיוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה
אֶת־הַחֹדֶשׁ הַזֶּה. לְטוֹבָה
וְלִבְרָכָה. לְשָׂשׂוֹן וּלְשִׂמְחָה.
לִישׁוּעָה וּלְנֶחָמָה. לְפַרְנָסָה
וּלְכַלְכָּלָה. לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם.
לִמְחִילַת חֵטְא וְלִסְלִיחַת עָוֹן
(Schalt-Jahr. וּלְכַפָּרַת פָּשַׁע):
כִּי בְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בָּחַרְתָּ.
וְשַׁבַּת קָדְשְׁךָ לָהֶם הוֹדָעְתָּ.
וְחֻקֵּי רָאשֵׁי חֳדָשִׁים לָהֶם
קָבָעְתָּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ
מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת וְיִשְׂרָאֵל
וְרָאשֵׁי חֳדָשִׁים:

(An Festtagen.)

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. (רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ
בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ.
וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְךָ בֶּאֱמֶת.
וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ (בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן) בְּשִׂמְחָה וּבְשָׂשׂוֹן
(שַׁבַּת וּ) מוֹעֲדֵי קָדְשֶׁךָ. וְיִשְׂמְחוּ בְךָ יִשְׂרָאֵל אוֹהֲבֵי שְׁמֶךָ.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְהַזְּמַנִּים:

(Am Sabbath.)

Gedenke des Ruhetages ihn zu heiligen. Sechs Tage sollst du arbeiten und all' dein Werk verrichten.—Aber der siebente Tag ist ein Ruhetag dem Ewigen, deinem Gotte, geweiht; da sollst du keinerlei Werk verrichten, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd und dein Vieh und dein Fremdling, der in deinen Thoren wohnt. Denn in sechs Tagen hat der Ewige gemacht den Himmel und die Erde, das Meer und Alles, was darin ist, und er ruhete am siebenten Tage; darum segnete der Ewige den Sabbath und heiligte ihn.

Mögen deines Reiches sich freuen Alle, die den Sabbath feiern und ihn eine Seelenlust nennen, und das Volk, das den Siebenten weihet und sich erquickt und beseligt fühlt von deinem göttlichen Gute; denn du hast den siebenten Tag ausgezeichnet und geheiligt, hast ihn berufen zur Wonne der Tage, zur Erinnerung an die Vollendung deiner Schöpfung.

(An Festtagen.)

Unser Gott und Gott unserer Väter, allerbarmender König! Wende dich zu uns in der Fülle deiner Gnade um der Stammväter willen, die so treu deinem Gebote folgten; erbaue bald dein Haus zum Bethause für alle Völker, daß sie Alle dahin wallen, um dich anzubeten, wie einst, als noch dein Heiligthum auf seinen Grundfesten ruhete und Priester und Leviten deinen Dienst mit Gesang und Saitenspiel feierten und Israel in seinem Lande wohnte, deine Erkornen dahin wallten, um vor dir zu erscheinen und dich anzubeten an den drei hohen Festen, wie es in deiner Lehre heißt: „Drei Mal im Jahre sollen all deine Angehörigeu erscheinen vor dem Angesichte des Ewigen, deines Gottes, an dem Orte, den er erwählen wird, am Feste der ungesäuerten Brode, am Wochenfeste, und am Hüttenfeste, und nicht soll man leer erscheinen vor dem Angesichte des Ewigen. Ein Jeglicher mit der Spende seiner Hand, je nach dem Segen des Ewigen, deines Gottes, den er dir gegeben.„

(Am Sabbath.)

זָכוֹר אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת לְקַדְּשׁוֹ: שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד וְעָשִׂיתָ כָּל־מְלַאכְתֶּךָ: וְיוֹם הַשְּׁבִיעִי שַׁבָּת לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא־תַעֲשֶׂה כָל־מְלָאכָה אַתָּה וּבִנְךָ־וּבִתֶּךָ עַבְדְּךָ וַאֲמָתְךָ וּבְהֶמְתֶּךָ וְגֵרְךָ אֲשֶׁר בִּשְׁעָרֶיךָ: כִּי שֵׁשֶׁת־יָמִים עָשָׂה יְהוָה אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ אֶת־הַיָּם וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־בָּם וַיָּנַח בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי עַל־כֵּן בֵּרַךְ יְהוָה אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת וַיְקַדְּשֵׁהוּ:

יִשְׂמְחוּ בְמַלְכוּתְךָ שׁוֹמְרֵי שַׁבָּת וְקוֹרְאֵי עֹנֶג עַם מְקַדְּשֵׁי שְׁבִיעִי. כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ. וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ בּוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ חֶמְדַּת יָמִים אֹתוֹ קָרָאתָ זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:

(An Festtagen.)

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מֶלֶךְ רַחֲמָן. שׁוּבָה אֵלֵינוּ בַּהֲמוֹן רַחֲמֶיךָ. בִּגְלַל אָבוֹת שֶׁעָשׂוּ רְצוֹנֶךָ. בְּנֵה בֵיתְךָ בֵּית תְּפִלָּה לְכָל הָעַמִּים. וְיָבֹא כָל בָּשָׂר לְהִשְׁתַּחֲווֹת לְפָנֶיךָ. כַּאֲשֶׁר בִּהְיוֹת מִקְדָּשְׁךָ עַל־מְכוֹנוֹ. וְכֹהֲנִים בַּעֲבוֹדָתָם. וּלְוִיִּם בְּשִׁירָם וְזִמְרָם. וְיִשְׂרָאֵל בִּנְוֵיהֶם. עָלוּ בְחִירֶיךָ לֵרָאוֹת וּלְהִשְׁתַּחֲווֹת לְפָנֶיךָ. בְּשָׁלוֹשׁ פַּעֲמֵי רְגָלֵינוּ. כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ שָׁלוֹשׁ פְּעָמִים בַּשָּׁנָה יֵרָאֶה כָל־זְכוּרְךָ אֶת־פְּנֵי יְיָ אֱלֹהֶיךָ בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר יִבְחָר בְּחַג הַמַּצּוֹת וּבְחַג הַשָּׁבֻעוֹת וּבְחַג הַסֻּכּוֹת וְלֹא יֵרָאֶה אֶת־פְּנֵי יְיָ רֵיקָם: אִישׁ כְּמַתְּנַת יָדוֹ כְּבִרְכַּת יְיָ אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר נָתַן־לָךְ:

(Am Sabbath.)

IV. Du hast, o Herr, die Welt geschaffen im Anbeginn und dein Werk vollendet am siebenten Tage. Du offenbartest dich deinem Volke in deiner Liebe und Gnade; du hast uns geheiligt durch deine Gebote und geweiht deinem Dienste und hast deinen großen und heiligen Namen an uns genannt. Und so gabst du uns auch in deiner Liebe, Ewiger, unser Gott, den Sabbath, daß wir an ihm uns heiligen in der Erinnerung an deine Schöpfung, wie es heißt in deiner Lehre, die du uns gegeben hast durch Moses, deinen Diener.

(An Festtagen.)

IV. Du hast einst aus allen Völkern uns auserwählt, und offenbartest an uns deine Liebe und deine Gnade. Du hast uns durch deine Gebote geheiligt und deinem Dienste, o Herr, uns geweiht, und hast deinen großen und heiligen Namen an uns genannt.

Und so gabst du uns in Liebe, Ewiger, unser Gott, (Sabbathe zur Ruhe und) bestimmte Zeiten zur Freude, Feste und Feiertage zu wonniger Begehung, (diesen Sabbath und) diesen Tag

(Am Peßachfeste.)	(Am Wochenf.)	(Am Hüttenf.)	(Am Schlußf.)
des Festes der ungesäuerten Brode, die Zeit unserer Befreiung,	des Wochenfestes, die Zeit unserer Gesetzgebung,	des Hüttenfestes, die Zeit unserer Freude,	den achten der Feier, als Beschlußfest, die Zeit unserer Freude,

(in Liebe) zu heiliger Festversammlung, als Erinnerung an den Auszug aus Aegypten.

(Am Sabbath.)

(Mögen deines Reiches sich freuen Alle, die den Sabbath feiern und ihn eine Seelenlust nennen, und das Volk, das den Siebenten weihet und sich erquickt und beseligt fühlt von deinem göttlichen Gute; denn du hast den siebenten Tag ausgezeichnet und geheiligt, hast ihn berufen zur Wonne der Tage, zur Erinnerung an die Vollendung deiner Schöpfung.)

(Am Sabbath.)

IV. אַתָּה יָצַרְתָּ עוֹלָמְךָ מִקֶּדֶם. כִּלִּיתָ מְלַאכְתְּךָ בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ. וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה שַׁבָּתוֹת לִמְנוּחָה. זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית. כְּמוֹ שֶׁכָּתַבְתָּ עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ. עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ׃

(An den Festtagen.)

IV. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ׃

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה (*שַׁבָּתוֹת לִמְנוּחָה וּ) מוֹעֲדִים לְשִׂמְחָה חַגִּים וּזְמַנִּים לְשָׂשׂוֹן. אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת־יוֹם)

(Azereth)	(Succoth)	(Schabuoth)	(Peßach)
הַשְּׁמִינִי חַג הָעֲצֶרֶת הַזֶּה. זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ׃	חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה. זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ	חַג הַשָּׁבֻעוֹת הַזֶּה. זְמַן מַתַּן תּוֹרָתֵנוּ	חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה. זְמַן חֵרוּתֵנוּ

(בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם׃

(Am Sabbath.)

(יִשְׂמְחוּ בְמַלְכוּתְךָ שׁוֹמְרֵי שַׁבָּת וְקוֹרְאֵי עֹנֶג עַם מְקַדְּשֵׁי שְׁבִיעִי. כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ. וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ בּוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ חֶמְדַּת יָמִים אוֹתוֹ קָרָאתָ זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית׃)

---

*) Die eingeklammerten Worte werden nur gesprochen, wenn das Fest auf einen Sabbath fällt.

(Beim öffentlichen Gottesdienste.)

*III. Vorb. Wir wollen feierlich das Weihelied dir singen, wie es mit vereintem Chor die heiligen Seraphim in Heiligkeit deinem Namen anstimmen; wie geschrieben steht durch deinen Propheten: Es rufen die Engelchöre einander zu:

Ch. u. Gem. **„Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, voll ist die ganze Erde seiner Herrlichkeit."**

Vorb. Seiner Herrlichkeit voll ist die Welt; seine Diener fragen: „Wo ist die Stätte seiner Herrlichkeit?" Und im Chore gegenüber ertönet die Antwort, erschallet dein Lob:

Ch. u. Gem. **„Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes von ihrer Stätte."**

Vorb. Von der Stätte, wo er waltet, wende er sich in Erbarmen und blicke gnädig auf das Volk, das die Einheit seines Namens feiert, Abends und Morgens, zweimal Tag für Tag, mit aller Liebe und Innigkeit spricht:

Ch. u. Gem. **„Höre Jsrael, der Ewige ist unser Gott, Der Ewige ist einzig!"**

Vorb. Einzig ist unser Gott—er unser Vater, er unser König er unser Erlöser!—er wird in seiner allwaltenden Gnade vor den Augen aller Lebenden das frohe Wort des Heiles uns vernehmen lassen:

Ch. u. Gem. **„Ich bin der Ewige, euer Gott!"**

Vorb. Allmächtiger, den wir verherrlichen, Ewiger, unser Herr, wie mächtig erstrahlt dein Name über die ganze Erde. Einst wird der Ewige anerkannt sein als König über die ganze Erde: an jenem Tage wird der Ewige einzig sein, und sein Name: „Einiger."

Und wir rufen mit den Worten deiner heiligen Schrift:

Ch. u. Gem. **„Der Ewige regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten. Hallelujah!"**

Vorb. Durch alle Zeiten verkünden wir deine Größe, und in alle Ewigkeit feiern wir deine Heiligkeit. Dein Lob weiche nie aus unserem Munde; denn groß und heilig bist du, o Gott und Herr. Gelobt seiest du, Ewiger, heiliger Gott.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

(Beim öffentlichen Gottesdienste.)

III. Vorb. נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ. הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ. וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר:

Chor und Gemeinde.

קָדוֹשׁ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

Vorb. כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם. מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה. אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ. לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

Vorb. מִמְּקוֹמוֹ הוּא יִפֶן בְּרַחֲמִים. וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ. עֶרֶב וָבֹקֶר בְּכָל יוֹם תָּמִיד. פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים:

Chor und Gemeinde.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

Vorb. אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ. הוּא אָבִינוּ. הוּא מַלְכֵּנוּ. הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ. וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָּל־חָי. לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים:

Chor und Gemeinde.

אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

Vorb. אַדִּיר אַדִּירֵנוּ. יְיָ אֲדוֹנֵינוּ. מָה אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל הָאָרֶץ. וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל כָּל הָאָרֶץ. בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד: וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר:

Chor und Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

Vorb. לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ. וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ. וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

II. Du bist allmächtig, o Herr, immer und ewig, du spendest den Verstorbenen neues Leben und ewiges Heil.*

(Im Winter.)

(Du lässest wehen den Wind und sendest hernieder den Regen.)

Du ernährest uns, so lange wir hienieden leben, in Gnade, und nach dem Tode spendest du uns neues Leben in der Fülle deiner Barmherzigkeit. Du stützest die Wankenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefesselten und bewahrest deine Treue denen, die im Staube schlummern. O, Allmächtiger, wer ist wie du? Wer ist dir gleich, o Herr, der du durch Tod zum Leben führest, wo uns ewiges Heil erblüht!

(In den Bußtagen.)

(Wer ist wie du, o Vater des Erbarmens, der du in endloser Huld deiner Geschöpfe zum Leben gedenkest!)

Du hast die Zuversicht auf ewige Fortdauer in uns gegründet. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns Fortdauer schenkest nach dem Tode.

(Für die Privatandacht.)

*III. Du bist heilig und heilig ist dein Name, und Alle, die sich des Berufes zu einem heiligen Lebenswandel bewußt sind, lobpreisen dich täglich. Gelobt seiest du Ewiger, heiliger Gott.

---

*(Am ersten Tag des Peßachfestes und am Schlußfeste (Azereth) wird Folgendes eingeschaltet:)

Du bist es, Ewiger, unser Gott, der du wehen lässest den Wind und herniedersendest

(Peßach) den Thau! (Azereth) den Regen!

O, sende ihn hernieder

Zum Segen und nicht zum Unheil! (Chor u. Gem.) Amen.
Zur Fülle und nicht zum Mangel! (Chor u. Gem.) Amen.
Zum Leben und nicht zum Tode! (Chor u. Gem.) Amen.

II. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ.* (Im Winter.) מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגָּשֶׁם: מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

(In den Bußtagen.)

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים. זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים:

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

(Für die Privatandacht.)

III. אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ:

---

* (Am ersten Tag des Peßachfestes und am Schlußfeste (Azereth) wird hier Folgendes eingeschaltet:)

Vorbeter.

אַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד

(Peßach) הַטָּל: (Azereth) הַגָּשֶׁם:

Vorbeter. אָנָּא הוֹרִידֵהוּ Chor und Gemeinde.

לִבְרָכָה וְלֹא לִקְלָלָה. אָמֵן:

לְשֹׂבַע וְלֹא לְרָזוֹן. אָמֵן:

לְחַיִּים וְלֹא לְמָוֶת. אָמֵן:

Mussaf Gottesdienst

für Sabbath und Festtage.

20. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit. Darauf sprechet: Amen!

Chor und Gemeinde.

Amen. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: Amen!

21. Sieben Benedictionen.

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. Gelobt seiest du, Ewiger unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs! Du bist groß, mächtig und erhaben, Herr in den Höhen! Unerforschlich sind deine Gnaden, Urheber des Alls! Du lässest die Tugenden der Väter siegreich fortwirken, daß sie den spätesten Geschlechtern noch Heil und Erlösung bringen.

(In den Bußtagen.)

(Gedenke unser zum Leben, o Herr, der du Gefallen findest am Leben, schreibe uns ein in das Buch des Lebens, daß wir dich bekennen und verkünden, o Gott des Lebens!)

O Herr, du bist unser Helfer, Erlöser und Schild! Gelobt seiest du, Ewiger, Abrahams Schutz und Schild.

תפלת מוסף
לשבת ולרגלים

20. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן.

Chor und Gemeinde.

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא.

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחָמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן:

21. ברכת שבע

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים. וְקוֹנֵה הַכֹּל. וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת. וּמֵבִיא גְאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

(In den Bußtagen.)

זָכְרֵנוּ לַחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים.
וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

Verkündigung des Neumondes.

Herr und Vater! Möge es dein Wille sein, daß du den kommenden Monat . . ., der am . . . Tage der nächsten Woche beginnt, zum Glück und Segen für uns eintreten lassest. Gieb uns Leben und Gesundheit, Friede und Ruhe, Glück und Segen. Ernähre und verpflege uns aus deiner offenen, vollen und milden Hand, auf daß wir frei von Sorge und Noth deinem Dienste uns weihen und einen dir gefälligen Wandel führen mögen. Darauf sprechen wir Alle: Amen. Chor: Amen.

Einhebung der Torah.

(Die Gemeinde erhebt sich, der Vorb. nimmt die Torah und spricht:)

Nun preiset den Namen Gottes, der allein ist hocherhaben!	יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ כִּי־נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ׃

Chor und Gemeinde.

Seine Majestät auf Erden und im Himmel; er erhöht seines Volkes Würde! Er ist der Ruhm seiner Frommen, der Kinder Israel, seines erwählten Volkes. Hallelujah!	הוֹדוֹ עַל־אֶרֶץ וְשָׁמָיִם. וַיָּרֶם קֶרֶן לְעַמּוֹ. תְּהִלָּה לְכָל־חֲסִידָיו. לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַם קְרֹבוֹ. הַלְלוּיָהּ׃

(Die Torah wird in die Lade gestellt, der Vorbeter spricht:)

Ziehe ein, Ewiger, unter die Schaaren der Tausende Israels. Führe uns zurück zu dir und erneue unsre Tage, wie du es uns verheißen in der Vorzeit.	שׁוּבָה יְיָ רִבְבוֹת אַלְפֵי יִשְׂרָאֵל׃ הֲשִׁיבֵנוּ יְיָ אֵלֶיךָ וְנָשׁוּבָה חַדֵּשׁ יָמֵינוּ כְּקֶדֶם׃

(Die Lade wird geschlossen, die Gem. nimmt ihre Plätze ein.)

Für Kranke.

Herr und Vater! Du bist nahe Allen, die dich in Wahrheit anrufen; in innigster Rührung und tiefster Ergriffenheit flehen wir zu dir für unsern Glaubensbruder N. N. (unsere Glaubensschwester N.N.) der (die) schwer erkrankt darnieder liegt. O Vater, sende ihm (ihr) bald vollständige Genesung, Genesung für die leidende Seele und Genesung für den kranken Körper, daß er (sie) wieder sich aufrichte, zu dir im frohen Danke aufblicke und deine Güte preise. Darauf sprechen wir Alle: Amen. Chor: Amen.

Für Verstorbene im Laufe der Woche.

Herr und Vater! Wir gedenken heute vor dir des im Laufe der vergangenen Woche in unserer Mitte eingetretenen Todesfalles: unser Glaubensbruder N. N. (unsere Glaubensschwester N. N.) hat diesen Erdenschauplatz verlassen. Die Angehörigen stehen hier in Trauer versenkt, und wir Alle sind erfüllt vom tiefsten Schmerze. O Erbarmungsreicher! Laß die zu dir heimgekehrte Seele selige Ruhe und seligen Frieden in deinem ewigen Vaterhause finden! Und den trauernden Zurückgebliebenen gieb Kraft, deine Fügungen mit Ergebung zu tragen, im Glauben an dein heiliges Wort, das uns verheißet ewiges Leben und ewiges Heil. Darauf sprechen wir Alle: Amen. Chor: Amen.

Für Verstorbene am Jahrestage.

Herr und Vater! Wir gedenken heute vor dir des [der] Verewigten N. N. am Jahrestage seines [ihres] Todes. —Laß ihn [sie] der Segnungen theilhaftig werden, die du aufgespart in deinem ewigen Reiche für die Frommen und Gerechten. Den Ueberlebenden aber sende Heil und Trost und laß sie glücklich ihren Lebenslauf bis zum Ende vollbringen! Darauf sprechen wir Alle: Amen. Chor: Amen.

Für eine Wöchnerin.

Herr und Vater! Mit innigstem Dankgefühle tritt heute die Mutter N. N. vor dich hin, die du in deiner grenzenlosen Gnade mit einem Sohne (einer Tochter) beschenkt hast. Sie gelobt eine treue Mutter zu sein und das Kind deinem Dienste, der Frömmigkeit und der Tugend zu weihen, auf daß sein (ihr) Name. . .der ihm (ihr) hiermit ertheilt wird, einst ehrenvoll genannt werde. Und du, allliebender Vater, nimm das Kind in deine schirmende Obhut, erhalte es gesund an Leib und Seele, laß es heranwachsen in Frömmigkeit und Tugend, dir zur Ehre, den Eltern zur Freude, und der Menschheit zum Segen. Darauf sprechen wir Alle: Amen. Chor: A m e n.

Für einen Bar-Mizwah.

Herr und Vater! Der am heutigen Sabbathe in den heiligen Pflichtenkreis Israels eingetretene Jüngling N. N. hat heute den Segen über deine heilige Torah gesprochen und sich somit deinem Dienste angelobt. O stehe ihm bei und halte ihn fern von Versuchungen, daß er dem Glauben seiner Väter stets treu bleibe und immer festhalte an deiner Lehre, zur Freude seiner Eltern und zu seinem ewigen Heile. Darauf sprechen wir Alle: Amen. Chor: A m e n.

Für Neuvermählte.

Herr und Vater! Im Laufe der vergangenen Woche sind zur heiligen Lebensgemeinschaft ehelich verbunden worden unsere Glaubensgenossen . . . schenke ihnen deinen Segen und deinen Beistand, daß ihr Haus sei ein Heiligthum der Liebe und der Treue, und daß auch durch sie gefördert werde die Familieneinigkeit und Innigkeit, womit du deine Gemeinde Israel gesegnet hast bis auf den heutigen Tag. Darauf sprechen wir Alle: Amen. Chor: A m e n.

Für Simchath=Torah.

Vorb. שִׂישׂוּ וְגִילוּ בְּשִׂמְחַת תּוֹרָה. וּתְנוּ כָבוֹד לַתּוֹרָה.
כִּי טוֹב סַחְרָהּ מִכָּל סְחוֹרָה. מִפָּז וּמִפְּנִינִים יְקָרָה:

Chor und Gemeinde.

נָגִיל וְנָשִׂישׂ בְּזֹאת הַתּוֹרָה. כִּי הִיא לָנוּ עֹז וְאוֹרָה:

Vorb. תּוֹרַת יְיָ תְּמִימָה מְשִׁיבַת נָפֶשׁ.
עֵדוּת יְיָ נֶאֱמָנָה מַחְכִּימַת פֶּתִי: נגיל.
פִּקּוּדֵי יְיָ יְשָׁרִים מְשַׂמְּחֵי־לֵב.
מִצְוַת יְיָ בָּרָה מְאִירַת עֵינָיִם: נגיל.
יִרְאַת יְיָ טְהוֹרָה עוֹמֶדֶת לָעַד.
מִשְׁפְּטֵי־יְיָ אֱמֶת צָדְקוּ יַחְדָּו: נגיל.

Einige Stimmen.

אַשְׁרֵיכֶם יִשְׂרָאֵל. אַשְׁרֵיכֶם יִשְׂרָאֵל. אַשְׁרֵיכֶם יִשְׂרָאֵל. כִּי בָכֶם בָּחַר אֵל. וְהִנְחִילְכֶם בְּאוֹר פָּנָיו תּוֹרָתוֹ. תּוֹרַת אֱמֶת. תּוֹרַת חַיִּים:

Mehrere Stimmen.

אַשְׁרֵינוּ מַה־טּוֹב חֶלְקֵנוּ. וּמַה־נָּעִים גּוֹרָלֵנוּ. וּמַה־יָּפָה יְרֻשָּׁתֵנוּ. חֶלְקֵנוּ בֶּאֱמוּנָתוֹ. גּוֹרָלֵנוּ עֲבוֹדָתוֹ. יְרֻשָּׁתֵנוּ תּוֹרָתוֹ. תּוֹרַת אֱמֶת. תּוֹרַת חַיִּים:

Voller Chor.

תּוֹרָה הִיא עֵץ חַיִּים. לְכֻלָּם חַיִּים. כִּי עִמְּךָ מְקוֹר חַיִּים:

Vorb. עֵץ חַיִּים הִיא לַמַּחֲזִיקִים בָּהּ וְתוֹמְכֶיהָ מְאֻשָּׁר: דְּרָכֶיהָ דַרְכֵי־נֹעַם וְכָל־נְתִיבוֹתֶיהָ שָׁלוֹם: אֹרֶךְ יָמִים בִּימִינָהּ וּבִשְׂמֹאלָהּ עֹשֶׁר וְכָבוֹד: יְיָ חָפֵץ לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן. יְיָ יְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם:

Chor.

אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה לּוֹ. אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו:

(Nun folgt die Verlesung des betreffenden Abschnittes, nach dessen Beendigung wird Folgendes gesprochen:)

Gelobt seiest du, Ewiger, Herr der ganzen Welt, der du uns die wahre Lehre gegeben und ewiges Leben in uns gepflanzt hast. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns geoffenbart hast deine Torah.	בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר נָתַן־לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת. וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה:

Segenssprüche zur Haftarah.

(Vor der Haftarah.)

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du einst heilige Propheten erwählt und Wohlgefallen fandest an ihren Worten, gesprochen in Wahrheit.

Gelobt seiest du, Ewiger, der du erkoren die Torah und Moses, deinen Diener, Israel, dein Volk, und die Propheten der Wahrheit und Gerechtigkeit.

(Nach der Haftarah.)

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, Fels aller Welten, Richter aller Zeiten, Gott der Wahrheit, der da verkündet und erfüllt, verheißt und vollzieht, dessen Worte alle Wahrheit sind und Gerechtigkeit.

Ja, treu und wahrhaft bist du, Ewiger, unser Gott, und wahrhaft sind deine Verheißungen, die du durch den Mund deiner Propheten uns machtest. — Keine derselben kehrt leer zurück und bleibt unerfüllt; denn du bist ein treuer und barmherziger Gott. Dank dir, Ewiger, für deine Lehren und Verheißungen, wie für die Tage, die du geheiligt hast, um uns an ihnen in deinem Worte zu erheben und zu erleuchten. Amen.

Chor und Gemeinde.

לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה. וְהַגְּבוּרָה. וְהַתִּפְאֶרֶת. וְהַנֵּצַח. וְהַהוֹד. כִּי כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ. לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה. וְהַמִּתְנַשֵּׂא. לְכֹל לְרֹאשׁ:	Dein, o Gott, ist die Größe und die Macht und der Ruhm und der Sieg und die Majestät, ja Alles im Himmel und auf Erden. Dein, Ewiger, ist das Reich, und du bist das Haupt über Alles.

(Der Vorbeter entrollt die Torah, hebt sie empor und spricht:)

וְזֹאת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר שָׂם מֹשֶׁה לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל. עַל פִּי יְיָ:	Das ist die Torah, die Moses vorgelegt den Kindern Israels nach dem Ausspruche Gottes!

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ:	Gelobt sei, der die Torah seinem Volke Israel hat gegeben in seiner Heiligkeit!

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Segenssprüche zur Verlesung der Torah.

(Vor der Verlesung.)

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ:	Lobet Gott, den Gepriesenen!
בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד:	Gelobt sei Gott in Ewigkeit!
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר בָּחַר־בָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. וְנָתַן־לָנוּ אֶת־תּוֹרָתוֹ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה:	Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du uns erwählt hast von allen Völkern, und uns geoffenbart hast das Wort deiner Lehre. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns geoffenbart hast deine Lehre.

(Der Rabbiner vor der geöffneten Lade.)

Sei gepriesen, Herr der Welt, für das theure Gut, das du in deiner Torah uns überliefert hast. Wir stehen hier vor der geöffneten Lade deines Zeugnisses als deine Diener und Verehrer. Vor dir beugen wir uns und vor der Würde deiner Lehre zu allen Zeiten. Nicht auf Menschen bauen wir, sondern auf dich allein, himmlischer Vater, denn du, o Gott, bist die Wahrheit, und deine geoffenbarte Lehre ist Wahrheit, und deine Propheten sind Verkünder der Wahrheit, und dein Walten ist Liebe und Wahrheit.

Mögest du, o Gott, unsere Herzen öffnen für deine Lehre, daß wir ihren beseligenden Inhalt erkennen und lieb gewinnen. Und wenn wir heute, am Tage der Sabbathweihe (am Feste unserer Freiheit—der Gesetzgebung—der Freude) aus der Fülle unseres Herzens unser Gebet aufsteigen lassen, so gewähre uns, was unsere Seele veredelt, was schaffet und erhält unseres Herzens Ruhe und Frieden. Amen. Amen.

(Die Torah wird ausgehoben, der Vorbeter nimmt sie und spricht die folgenden Verse, die von Chor und Gemeinde wiederholt werden.)

Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig!	שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד׃
Einzig unser Gott, groß unser Herr, und heilig sein Name!	אֶחָד אֱלֹהֵינוּ גָּדוֹל אֲדוֹנֵינוּ קָדוֹשׁ שְׁמוֹ׃

(Der Vorbeter spricht dann Folgendes:)

Preiset mit mir die Größe Gottes, verherrlichen wir seinen Namen allesammt!	גַּדְּלוּ לַיְיָ אִתִּי. וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו׃

Vorlesung aus der Torah

für Sabbath und Festtage.

Aushebung der Torah.

(Chor und Gemeinde vor dem Oeffnen der Lade.)

אֵין כָּמוֹךָ בָאֱלֹהִים אֲדֹנָי וְאֵין כְּמַעֲשֶׂיךָ: מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר: יְיָ מֶלֶךְ יְיָ מָלָךְ יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם:

Keiner ist dir gleich unter den Mächten, Herr; Nichts gleichet deinem wunderbaren Walten. Dein Reich ist ein Reich aller Welten; du regierst in allen Zeiten. Der Ewige ist König, der Ewige war König, der Ewige wird König sein immer und ewig. Der Ewige giebt seinem Volke Kraft, der Ewige segnet sein Volk mit Frieden.

(Die Lade wird geöffnet, und der Vorbeter spricht Folgendes:)

קוּמָה יְיָ. וְיָפֻצוּ אֹיְבֶיךָ. וְיָנֻסוּ מְשַׂנְאֶיךָ מִפָּנֶיךָ: כִּי מִצִּיּוֹן תֵּצֵא תוֹרָה. וּדְבַר יְיָ מִירוּשָׁלָיִם:

Erhebe dich, Herr, daß sich zerstreuen deine Feinde, und die dir widerstreben weichen vor deiner Herrlichkeit. Denn von Zion geht die Lehre aus, u. das Gotteswort von Jerusalem.

und Siegesgesang ist in den Gezelten der Frommen erwacht: die Rechte des Herrn schafft Werke der Macht; die Rechte des Herrn erhöht aus Drang, die Rechte des Herrn schafft Werke der Macht! Nicht sterben werd' ich, werde leben, und laut die Thaten des Herrn erheben; gezüchtigt hat mich des Herrn Gericht, doch überließ er dem Tod mich nicht! Thut auf die Gnadenthore, laßt mich ein, dem Herrn, dem Herrn will meinen Dank ich weihn! Das ist das Thor zum Herrn! Das ist das Thor, in das hineingeht der Gerechten Chor! Ich danke dir, denn du bedrängtest mich und neigtest mir zu meiner Rettung dich! Den Stein, den sie verworfen, die gebaut, er wird als fester Eckstein nun geschaut. Dies ist vom Herrn, vom Herrn ist dies geschehn, was wir als Wunder nun vor Augen sehn! Dies ist der Tag, den uns der Herr gemacht; sei Jubel und Frohlocken ihm gebracht!

Vorbeter. Ch. u. Gem.

O send' uns, Gott, dein Heil! O send' uns, Gott, dein Heil!
Laß Glück sein unser Theil! Laß Glück sein unser Theil!

Gesegnet seien, die da kamen, in des allmächt'gen Gottes Namen! Wir theilen Segen aus euch von des Herren Haus! Gott ist der Herr, er läßt sein Licht uns leuchten, sein wunderbares! Schmücket mit Myrthen das Fest, bis zu den Häupten des Altares. Mein Gott bist du, drum sei dir Preis geweiht! Mein Gott, ja, dich erheb' ich alle Zeit!

Danket dem Herrn, denn freundlich zeigt er sich, und seine Güte währet ewiglich!

וִישׁוּעָה בְּאָהֳלֵי צַדִּיקִים יְמִין יְיָ עֹשָׂה חָיִל׃ יְמִין יְיָ רוֹמֵמָה יְמִין יְיָ עֹשָׂה חָיִל׃ לֹא־אָמוּת כִּי־אֶחְיֶה וַאֲסַפֵּר מַעֲשֵׂי־יָהּ׃ יַסֹּר יִסְּרַנִּי יָּהּ וְלַמָּוֶת לֹא נְתָנָנִי׃ פִּתְחוּ־לִי שַׁעֲרֵי־צֶדֶק אָבֹא בָם אוֹדֶה יָהּ׃ זֶה־הַשַּׁעַר לַייָ צַדִּיקִים יָבֹאוּ בוֹ׃ אוֹדְךָ כִּי עֲנִיתָנִי וַתְּהִי־לִי לִישׁוּעָה׃ אֶבֶן מָאֲסוּ הַבּוֹנִים הָיְתָה לְרֹאשׁ פִּנָּה׃ מֵאֵת יְיָ הָיְתָה זֹּאת הִיא נִפְלָאת בְּעֵינֵינוּ׃ זֶה הַיּוֹם עָשָׂה יְיָ נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בוֹ׃

Vorb.	Ch. u. Gem.
אָנָּא יְיָ הוֹשִׁיעָה נָּא	אָנָּא יְיָ הוֹשִׁיעָה נָּא
אָנָּא יְיָ הַצְלִיחָה נָא׃	אָנָּא יְיָ הַצְלִיחָה נָא׃

בָּרוּךְ הַבָּא בְּשֵׁם יְיָ בֵּרַכְנוּכֶם מִבֵּית יְיָ׃ אֵל ׀ יְיָ וַיָּאֶר לָנוּ אִסְרוּ־חַג בַּעֲבֹתִים עַד קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ׃ אֵלִי אַתָּה וְאוֹדֶךָּ אֱלֹהַי אֲרוֹמְמֶךָּ׃

הוֹדוּ לַייָ כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃

(Psalm 117.)

18. Lobt, alle Heiden, den Herrn und seine Pfade, rühmt, all' ihr Völker, rühmt ihn allezeit; denn mächtig über uns ist seine Gnade und seine Treu' in Ewigkeit. Hallelujah!

(Psalm 118.)

(Nach jedem einzelnen Vers, den der Vorbeter spricht, wird der erste Vers von Chor und Gemeinde wiederholt.)

19. Danket dem Herrn, denn freundlich zeigt er sich,
Und seine Güte währet ewiglich!
O Israel, erhebe dich und sprich:
Ja, seine Güte währet ewiglich!
O Ahrons Haus, erhebe dich und sprich:
Ja, seine Güte währet ewiglich!
Sprecht die dem Herrn geweiht in Ehrfurcht sich:
Ja, seine Güte währet ewiglich!

Ich rief den Herrn in der Bedrängniß an, — erhörend hat er weit mir aufgethan! Mit mir ist Gott! Was soll ich fürchten nun? Was können mir die Menschen Uebles thun? Mit mir ist Gott, mir helfend beizustehn, an meinen Hassern werd' ich's freudig sehn! Wohl ist es besser, auf den Herrn vertraun, als auf die Menschen baun; wohl ist es besser, auf den Herrn vertraun, als auf die Fürsten baun! Umringen alle Völker mich — in Gottes Namen, ich besiege sie; umringen und umzingeln mich, in Gottes Namen, ich besiege sie; umringen mich wie Bienenbrut, umlodern mich wie Dornenglut, in Gottes Namen, ich besiege sie! Mich stieß der Feind, auf meinen Fall bedacht, aber der Herr hat Hülfe mir gebracht! Ihm schallt mein Preis, ihm mein Hallelujah, dem Herrn, der mir zu Heil und Rettung nah'! Jubelnder Klang

(תהלים קי״ז)

18. הַלְלוּ אֶת־יְיָ כָּל־גּוֹיִם שַׁבְּחוּהוּ כָּל־הָאֻמִּים׃ כִּי גָבַר עָלֵינוּ ׀ חַסְדּוֹ וֶאֱמֶת־יְיָ לְעוֹלָם.

הַלְלוּיָהּ׃

(תהלים קי״ח)

(Nach jedem einzelnen Vers, den der Vorbeter spricht, wird der erste Vers von Chor und Gemeinde wiederholt.)

19. הוֹדוּ לַיְיָ כִּי־טוֹב · כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
יֹאמַר־נָא יִשְׂרָאֵל · כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
יֹאמְרוּ נָא בֵית אַהֲרֹן · כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
יֹאמְרוּ נָא יִרְאֵי יְיָ · כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃

מִן־הַמֵּצַר קָרָאתִי יָּהּ עָנָנִי בַמֶּרְחַבְיָהּ׃ יְיָ לִי לֹא אִירָא מַה־יַּעֲשֶׂה לִי אָדָם׃ יְיָ לִי בְּעֹזְרָי וַאֲנִי אֶרְאֶה בְשֹׂנְאָי׃ טוֹב לַחֲסוֹת בַּייָ מִבְּטֹחַ בָּאָדָם׃ טוֹב לַחֲסוֹת בַּייָ מִבְּטֹחַ בִּנְדִיבִים׃ כָּל־גּוֹיִם סְבָבוּנִי בְּשֵׁם יְיָ כִּי אֲמִילַם׃ סַבּוּנִי גַם־סְבָבוּנִי בְּשֵׁם יְיָ כִּי אֲמִילַם׃ סַבּוּנִי כִדְבֹרִים דֹּעֲכוּ כְּאֵשׁ קוֹצִים בְּשֵׁם יְיָ כִּי אֲמִילַם׃ דָּחֹה דְחִיתַנִי לִנְפֹּל וַייָ עֲזָרָנִי׃ עָזִּי וְזִמְרָת יָהּ וַיְהִי־לִי לִישׁוּעָה׃ קוֹל ׀ רִנָּה

Hallel-Psalmen.

(Fest-Hymnen.)

(Psalm 113.)

16. Lobet, ihr Diener des Herrn, lobet den Namen des Herrn, Preis sei dem Namen des Herrn geweiht von nun an bis in Ewigkeit! Von Sonnenaufgang bis zum Niedergang dem Namen des Herrn erschalle Lobgesang! Erhaben ist der Herr ob aller Völker Kreisen, hoch ob den Himmeln seine Herrlichkeit! Wer ist wie er, der Herr, den unsern Gott wir preisen, der seinen Thron sich hochgestellt und tief herabblickt auf die Welt, allsehend im Himmel und auf Erden weit? Aufrichtet voll Erbarmen er aus dem Staub den Armen und hebt den Dürftig-Bloßen aus seinem niedern Stand; zur Seite setzt er ihn den Großen, den Großen in seinem Land! Des Hauses Gattin die unfruchtbar war, läßet er wohnen da als frohe Mutter einer Kinderschaar. Hallelujah!

(Psalm 114.)

17. Als Israel hinzog aus Mizraim, vom Volke der Barbaren Jakobs Haus; da ward zum Heiligthum Jehuda ihm, zur Herrschaft wählt er Israel sich aus. Das sah das Meer und es entwich, der Jordan zog zurücke sich, die Berge hüpften gleich den Reben, und jungen Lämmern gleich die Höhen. Was hast du Meer, daß du entfleuchst, du Jordan, daß du rückwärts weichst, ihr Berge, daß ihr hüpft gleich Reben, den jungen Lämmern gleich, ihr Höhen? — O Erde, bebe vor dem Herrn, vor Jakobs Gott erbebe, Erd', der Felsen wandelt um in Seen, den Kies zum Wasserquell verkehrt.

סדר הלל

לראש חדש חנוכה ולרגלים

(תהלים קי״ג)

16. הַלְלוּיָהּ. הַלְלוּ עַבְדֵי יְיָ הַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ: יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם: מִמִּזְרַח־שֶׁמֶשׁ עַד־מְבוֹאוֹ מְהֻלָּל שֵׁם יְיָ: רָם עַל־כָּל־גּוֹיִם ׀ יְיָ עַל־הַשָּׁמַיִם כְּבוֹדוֹ: מִי כַּיְיָ אֱלֹהֵינוּ הַמַּגְבִּיהִי לָשָׁבֶת: הַמַּשְׁפִּילִי לִרְאוֹת בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ: מְקִימִי מֵעָפָר דָּל מֵאַשְׁפֹּת יָרִים אֶבְיוֹן: לְהוֹשִׁיבִי עִם־נְדִיבִים עִם נְדִיבֵי עַמּוֹ: מוֹשִׁיבִי ׀ עֲקֶרֶת הַבַּיִת אֵם־הַבָּנִים שְׂמֵחָה הַלְלוּיָהּ:

(תהלים קי״ד)

17. בְּצֵאת יִשְׂרָאֵל מִמִּצְרָיִם בֵּית יַעֲקֹב מֵעַם לֹעֵז: הָיְתָה יְהוּדָה לְקָדְשׁוֹ יִשְׂרָאֵל מַמְשְׁלוֹתָיו: הַיָּם רָאָה וַיָּנֹס הַיַּרְדֵּן יִסֹּב לְאָחוֹר: הֶהָרִים רָקְדוּ כְאֵילִים גְּבָעוֹת כִּבְנֵי־צֹאן: מַה־לְּךָ הַיָּם כִּי תָנוּס הַיַּרְדֵּן תִּסֹּב לְאָחוֹר: הֶהָרִים תִּרְקְדוּ כְאֵילִים גְּבָעוֹת כִּבְנֵי־צֹאן: מִלִּפְנֵי אָדוֹן חוּלִי אָרֶץ מִלִּפְנֵי אֱלוֹהַּ יַעֲקֹב: הַהֹפְכִי הַצּוּר אֲגַם־מָיִם חַלָּמִישׁ לְמַעְיְנוֹ־מָיִם:

(Unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit dem in der Torah verzeichneten dreifachen Segen, wie er durch Moses, deinen Diener, geschrieben und von Aaron und seinen Söhnen, den Priestern, deinem geheiligten Stamme, gesprochen ward, also lautend: „Gott segne dich und behüte dich! Gott lasse sein Angesicht dir leuchten und sei dir gnädig! Gott wende sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden!")

VII. Laß Frieden, Heil und Segen, Huld, Gnade und Erbarmen kommen über uns und über dein ganzes Volk Israel. Segne uns, o Vater, Alle insgesammt mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in dem Lichte deines Angesichtes gabst du uns, Ewiger, unser Gott, die Lehre des Lebens und die Liebe zur Milde und Menschlichkeit und Gerechtigkeit und Segen und Erbarmen und Leben und Frieden. Möge es dir gefallen, zu segnen dein Volk Israel mit deinem Frieden zu jeder Zeit und Stunde!

(In den Bußtagen.)

(O, laß im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und des ehrbaren Auskommens uns erwähnt und verzeichnet sein vor dir, daß wir und dein ganzes Volk Israel gelangen zu glückseligem Leben und zum Frieden.)

Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Friedens.

(Hier folgt Vorlesung aus der Torah, Seite 92.)

(Am Neumond, Chanuccah und an den Festtagen zuerst Hallel. — An Succoth wird beim Hallel der Feststrauß in die Hand genommen, über welchen folgender Segen gesprochen wird:)

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du uns geheiligt hast durch deine Gebote und uns geboten hast zur Feier dieses Festes den Palmzweig zu nehmen.

(Am ersten Tage wird noch folgender Segen hinzugefügt:)

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du uns hast erhalten und uns hast erleben lassen diese festliche Zeit.

(אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה. הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ. הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו. כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ כָּאָמוּר. יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם:)

VII. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ. כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

(In den Bußtagen.)

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

(Hier folgt Vorlesung aus der Torah Seite 92.)

(Am Neumond, Chanuccah und an den Festtagen zuerst Hallel. –Am Succoth wird beim Hallel der Feststrauß in die Hand genommen, über welchen folgender Segen gesprochen wird:)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל־נְטִילַת לוּלָב:

(Am ersten Tage wird noch folgender Segen hinzugefügt:)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה:

VI. Wir danken dir und bekennen, daß du bist der Ewige, unser Gott und Gott unserer Väter in Ewigkeit; du bist der Hort unseres Lebens, Schirm unseres Heils durch alle Zeiten. Wir danken dir und verkünden dein Lob, für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die du bewahrest, für deine Wunder, die an jedem Tage uns geleiten, für die unvergleichlichen Wohlthaten, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, uns erweisest. Deine Liebe Allgütiger, hat keine Grenzen! Deine Gnade Allerbarmer! geht nie zu Ende; auf dich hoffen wir immerdar!*

Und für dies Alles werde dein Name, unser König, gelobt und verherrlicht in alle Ewigkeit!

(In den Bußtagen.)

(O verzeichne zum heilvollen Leben alle Genossen deines Bundes!)

Und Alles, was da lebt, danke dir ewiglich und preise deinen Namen in Wahrheit, Allmächtiger, der du ewig unser Schutz und Beistand bist. Gelobt seiest du, Ewiger, dessen Name ist Allgütiger und dem allein unser Dank geziemt.

(An Chanucca.)

*Wir danken dir für die wundervolle Errettung und Erlösung, für die großen Thaten, für die Kämpfe und Siege, die du ausgeführt für unsere Väter in vergangenen Tagen, um diese Zeit:

In den Tagen des Matitjahu, Sohn Johanan's des Priesters, aus dem Hause der Hasmonäer, und seiner Söhne, als das gottlose Reich Jawans sich erhob gegen dein Volk Israel, um deine Lehre bei ihnen in Vergessenheit zu bringen und sie von den Satzungen deines Willens abzulenken. Du aber in deiner großen Barmherzigkeit standest ihnen bei in der Zeit der Noth, führtest ihren Streit und richtetest ihre Sache. Du gabst die Starken den Schwachen, die Vielen den Wenigen, die Weihelosen den Geweiheten, die Gottlosen den Frommen, die Frevler den Anhängern deiner Torah in die Hand. Da offenbartest du in deinem Reiche die Größe und Heiligkeit deines Namens, und deinem Volke Israel schafftest du Heil und Freiheit, die wir heute noch feiern. Dann zogen deine Kinder in die Hallen deines Hauses ein, stellten die Reinheit deines Tempels wieder her, weiheten dein Heiligthum, zündeten Lichter an in deinen heiligen Vorhöfen, und setzten diese acht Tage des Weihefestes (Chanuccah) ein zum Preis und Ruhm deines großen Namens.

VI. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת. עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ. וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ. מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ: *

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד: (In den Bußtagen.)

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה. וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת. הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

(An Chanucca.)

*עַל הַנִּסִּים. וְעַל הַפֻּרְקָן. וְעַל הַגְּבוּרוֹת. וְעַל הַתְּשׁוּעוֹת. וְעַל הַמִּלְחָמוֹת. שֶׁעָשִׂיתָ לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בַּזְּמַן הַזֶּה:

בִּימֵי מַתִּתְיָהוּ בֶּן־יוֹחָנָן הַכֹּהֵן. חַשְׁמוֹנַי וּבָנָיו. כְּשֶׁעָמְדָה מַלְכוּת יָוָן הָרְשָׁעָה עַל עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. לְהַשְׁכִּיחָם תּוֹרָתֶךָ. וּלְהַעֲבִירָם מֵחֻקֵּי רְצוֹנֶךָ. וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים. עָמַדְתָּ לָהֶם בְּעֵת צָרָתָם. רַבְתָּ אֶת־רִיבָם. דַּנְתָּ אֶת־דִּינָם. מָסַרְתָּ גִבּוֹרִים בְּיַד חַלָּשִׁים. וְרַבִּים בְּיַד מְעַטִּים. וּטְמֵאִים בְּיַד טְהוֹרִים. וּרְשָׁעִים בְּיַד צַדִּיקִים. וְזֵדִים בְּיַד עוֹסְקֵי תוֹרָתֶךָ. וּלְךָ עָשִׂיתָ שֵׁם גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ בְּעוֹלָמֶךָ. וּלְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל עָשִׂיתָ תְּשׁוּעָה גְדוֹלָה וּפֻרְקָן כְּהַיּוֹם הַזֶּה. וְאַחַר כֵּן בָּאוּ בָנֶיךָ לִדְבִיר בֵּיתֶךָ. וּפִנּוּ אֶת־הֵיכָלֶךָ. וְטִהֲרוּ אֶת־מִקְדָּשֶׁךָ. וְהִדְלִיקוּ נֵרוֹת בְּחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ. וְקָבְעוּ שְׁמוֹנַת יְמֵי חֲנֻכָּה אֵלּוּ. לְהוֹדוֹת וּלְהַלֵּל לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל: (ועל כלם)

V. Nimm gnädig auf, Ewiger, unser Gott, dein Volk Jsrael; und sein Gebet nimm an in Liebe und laß stets den Dienst deines Volkes Jsrael in Gnade vor dich kommen.

(Am Neumonde und in der Festwoche.)

(Unser Gott und Gott unserer Väter! Laß vor dich treten unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deines ganzen Volkes, des Hauses Jsrael, zur Huld, zur Gnade und zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden an diesem Tage

(des Neumondes.) (des Mazzothfestes.) (des Succothfestes.)

Gedenke heute unser, Ewiger, unser Gott, zum Guten, zum Segen und zum Leben! — Und wie du Heil und Erbarmen uns verheißen, so wollest du stets uns schirmen und gnädig über uns walten. Auf dich harren unsere Augen; denn du bist ein gnadenvoller und barmherziger Gott und König.)

Gelobt seiest du, Ewiger, dich allein beten wir in Ehrfurcht an.

(An Festtagen.)

Unser Gott und Gott unserer Väter! (Habe Wohlgefallen an unserer Ruhe,) heilige uns durch deine Gebote und laß uns in deiner Lehre unsern Antheil finden. Sättige uns aus deiner Fülle und erfreue uns durch deine Hülfe. Läutere unser Herz, dir zu dienen in Wahrheit, und laß uns, Ewiger, unser Gott, (in Liebe und Gnade,) in Freude und Wonne der Weihe (deines heiligen Sabbaths und) deiner heiligen Feste theilhaft werden, damit Jsrael sich freue in dir und in der Liebe zu deinem Namen. Gelobt seiest du, Ewiger, der geheiligt (den Sabbath,) Jsrael und die Feste.

V. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

(Am Neumond und in der Festwoche.)

(אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא זִכְרוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם

(Neumond.) (Peßach.) (Succoth.)

רֹאשׁ הַחֹדֶשׁ הַזֶּה. חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה. חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה.

זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה. וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה. וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

(An Festtagen.)

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. (רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ. וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ (בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן) בְּשִׂמְחָה וּבְשָׂשׂוֹן (שַׁבַּת וּ) מוֹעֲדֵי קָדְשֶׁךָ. וְיִשְׂמְחוּ בְךָ יִשְׂרָאֵל אוֹהֲבֵי שְׁמֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְהַזְּמַנִּים: (רצה)

(Am Sabbath.)

Du gabst in Liebe den Sabbath deinem Volke Israel, dem Stamme Jakob's, den du erkoren zum Werkzeuge deiner ewigen Heilswahrheiten, daß wir an ihm für unsere erhabene Sendung uns rüsten und stärken. Wir fühlen uns darum an diesem Tage erquickt und sind beseligt in dem Gedanken an deine Allgüte. Er ist die Wonne unserer Tage, der uns unser ganzes Erdendasein verschönt und verklärt, indem er uns stets von Neuem in dem Glauben befestigt, daß du der Schöpfer bist des Alls und der Vater aller Wesen.

Unser Gott und Gott unserer Väter! Habe Wohlgefallen an unserer Ruhe; heilige uns durch deine Gebote und laß uns in deiner Lehre unsern Antheil finden. Sättige uns aus deiner Fülle und erfreue uns durch deine Hülfe. Läutere unser Herz, dir zu dienen in Wahrheit, und laß uns, Ewiger, unser Gott, in Liebe und Gnade der Weihe deines heiligen Sabbaths theilhaft werden, damit Israel sich freue in dir und in der Liebe zu deinem Namen. Gelobt seiest du, Ewiger, der du den Sabbath geheiligt.

(An Festtagen.)

Unser Gott und Gott unserer Väter! Laß vor dich treten unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deines ganzen Volkes, des Hauses Israel, zur Huld, zur Gnade und zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden an diesem

Feste der ungesäuerten Brode.	Wochenfeste.	Hüttenfeste.	Achten Tage, dem Schlußfeste.

Gedenke heute unser, Ewiger, unser Gott, zum G u t e n, zum S e g e n und zum L e b e n! Und wie du Heil und Erbarmen uns verheißen, so wollest du stets uns schirmen und gnädig über uns walten. Auf dich harren unsere Augen; denn du bist ein gnadenvoller und barmherziger Gott und König.

(Am Sabbath.)

וַתִּתֶּן אוֹתוֹ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְיִשְׂרָאֵל עַמְּךָ בְּאַהֲבָה. וּלְזֶרַע יַעֲקֹב אֲשֶׁר בָּם בָּחָרְתָּ. עַם מְקַדְּשֵׁי שְׁבִיעִי כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ. וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ בּוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ. חֶמְדַּת יָמִים אוֹתוֹ קָרָאתָ. זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ. קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ. וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ. וְיִשְׂמְחוּ בְךָ יִשְׂרָאֵל אֹהֲבֵי שְׁמֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת:

(An Festtagen.)

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא זִכְרוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם

(Azereth) (Succoth) (Schabuoth) (Peßach)

חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה. חַג הַשָּׁבֻעוֹת הַזֶּה. חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה. הַשְּׁמִינִי חַג הָעֲצֶרֶת הַזֶּה.

זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה. וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה. וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

(Am Sabbath.)

IV. Ja, heilig bist du, Gott, und in deiner Liebe setztest du zu unserer Heiligung den Sabbath ein—eine Freudengabe, die du durch deinen treuen Diener Moses uns verliehen. — Er, den du erkoren hast zum Boten deines Lichtes und deiner Wahrheit, brachte herab von Sinai's Höhen die beiden mit den Grundgeboten deiner Lehre beschriebenen Tafeln. Da hast du auch das Gebot des Sabbath uns verkündigt. So heißt es auch in deiner Lehre:

„Die Kinder Israels sollen den Sabbath hüten, ihn zu feiern für ihre Geschlechter als ewigen Bund. Zwischen mir und den Kindern Israels sei er ein Zeichen für immer. Denn in sechs Tagen hat der Ewige Himmel und Erde geschaffen, und den siebenten setzte er ein zur Ruhe und zur geistigen Sammlung."

(An Festtagen.)

IV. Du hast einst aus allen Völkern uns auserwählt, und offenbartest an uns deine Liebe und deine Gnade. Du hast uns durch deine Gebote geheiligt und deinem Dienste, o Herr, uns geweiht, und hast deinen großen und heiligen Namen an uns genannt.

Und so gabst du uns in Liebe, Ewiger, unser Gott, *(Sabbathe zur Ruhe und) bestimmte Zeiten zur Freude, Feste und Feiertage zu wonniger Begehung, (diesen Sabbath und) diesen Tag

(Am Peßachfeste.)	(Am Wochenf.)	(Am Hüttenf.)	(AmSchlußf.)
des Festes der ungesäuerten Brode, die Zeit unserer Befreiung,	des Wochenfestes, die Zeit unserer Gesetzgebung,	des Hüttenfestes, die Zeit unsererFreude,	den achten der Feier, als Beschlußfest, die Zeit unserer Freude,

(in Liebe) zu heiliger Festversammlung, als Erinnerung an den Auszug aus Aegypten.

*) Die eingeklammerten Worte werden nur gesprochen, wenn das Fest auf einen Sabbath fällt.

(Am Sabbath.)

IV. יִשְׂמַח משֶׁה בְּמַתְּנַת חֶלְקוֹ. כִּי עֶבֶד נֶאֱמָן קָרָאתָ לּוֹ. כְּלִיל תִּפְאֶרֶת בְּרֹאשׁוֹ נָתַתָּ. בְּעָמְדוֹ לְפָנֶיךָ עַל הַר־סִינַי. וּשְׁנֵי לֻחוֹת אֲבָנִים הוֹרִיד בְּיָדוֹ. וְכָתוּב בָּהֶם שְׁמִירַת שַׁבָּת. וְכֵן כָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ:

וְשָׁמְרוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשַּׁבָּת לַעֲשׂוֹת אֶת־הַשַּׁבָּת לְדֹרֹתָם בְּרִית עוֹלָם: בֵּינִי וּבֵין בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אוֹת הִוא לְעֹלָם. כִּי־שֵׁשֶׁת יָמִים עָשָׂה יְיָ אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שָׁבַת וַיִּנָּפַשׁ:

(An Festtagen.)

IV. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה (*שַׁבָּתוֹת לִמְנוּחָה וּ) מוֹעֲדִים לְשִׂמְחָה חַגִּים וּזְמַנִּים לְשָׂשׂוֹן. אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת־יוֹם)

(Azereth)	(Succoth)	(Schabuoth)	(Peßach)
הַשְּׁמִינִי חַג הָעֲצֶרֶת הַזֶּה. זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ	חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה. זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ	חַג הַשָּׁבֻעוֹת הַזֶּה. זְמַן מַתַּן תּוֹרָתֵנוּ	חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה. זְמַן חֵרוּתֵנוּ

(בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

*) Die eingeklammerten Worte werden nur gesprochen, wenn das Fest auf einen Sabbath fällt.

(In den Bußtagen.)

(Wer ist wie du, o Vater des Erbarmens, der du in endloser Huld deiner Geschöpfe zum Leben gedenkest!)

Du hast die Zuversicht auf ewige Fortdauer in uns gegründet. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns Fortdauer schenkest nach dem Tode.

(Für die Privatandacht.)

*III. Du bist heilig und heilig ist dein Name, und Alle, die sich des Berufes zu einem heiligen Lebenswandel bewußt sind, lobpreisen dich täglich. Gelobt seiest du Ewiger, heiliger Gott.

(Beim öffentlichen Gottesdienste.)

*III. Wir heiligen deinen Namen, Herr, hier auf Erden, wie er geheiligt und verherrlicht wird in des Himmels Höhen, wie es deine Seher ausgesprochen: Es rufen Engelchöre einander zu:

Chor und Gemeinde.

„Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, voll ist die ganze Erde seiner Herrlichkeit."

Vorb. Ja, in gewaltig erbrausendem Chore ertönt dein Preis in deinem großen Reiche; wie im Wechselgesange lassen die Boten deiner Huld und Größe dein Lob erschallen und rufen:

Chor und Gemeinde.

„Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes von ihrer Stätte!"

Vorb. O, erstrahle von deiner Stätte Allen, die dich suchen und nach dir forschen, im vollen Glanze deiner Majestät! Laß bald herbei kommen die Zeit, da du allüberall geheiligt und verherrlicht wirst von Geschlecht zu Geschlecht und in alle Ewigkeit. Mögen unsere Augen dein Reich schauen, wie es in den Liedern ausgesprochen ist, die unsere frommen Sänger deiner Macht und Größe weihten:

Chor und Gemeinde.

„Der Ewige regiert in Ewigkeit, dein Gott, Zion, durch alle Zeiten. Hallelujah!"

Vorb. Durch alle Zeiten verkünden wir deine Größe, und in alle Ewigkeit feiern wir deine Heiligkeit. Dein Lob weiche nie aus unserem Munde; denn groß und heilig bist du, o Gott und Herr. Gelobt seiest du, Ewiger, heiliger Gott.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

(In den Bußtagen.)

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים. זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים:

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

(Für die Privatandacht.)

III.* אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ:

(Beim öffentlichen Gottesdienste.)

III.* נְקַדֵּשׁ אֶת שִׁמְךָ בָּעוֹלָם כְּשֵׁם שֶׁמַּקְדִּישִׁים אוֹתוֹ בִּשְׁמֵי מָרוֹם כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר:

Chor und Gemeinde.

קָדוֹשׁ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

Vorb. אָז בְּקוֹל רַעַשׁ גָּדוֹל אַדִּיר וְחָזָק מַשְׁמִיעִים קוֹל מִתְנַשְּׂאִים לְעֻמַּת שְׂרָפִים לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

Vorb. מִמְּקוֹמְךָ מַלְכֵּנוּ תוֹפִיעַ וְתִמְלוֹךְ עָלֵינוּ. כִּי מְחַכִּים אֲנַחְנוּ לָךְ מָתַי תִּמְלוֹךְ עַל כָּל הָעוֹלָם כֻּלּוֹ בִּכְבוֹדֶךָ. תִּתְגַּדַּל וְתִתְקַדַּשׁ עַל מַקְדִּישֵׁי שְׁמֶךָ לְדוֹר וָדוֹר וּלְנֵצַח נְצָחִים. וְעֵינֵינוּ תִרְאֶינָה מַלְכוּתֶךָ כַּדָּבָר הָאָמוּר בְּשִׁירֵי עֻזֶּךָ:

Chor und Gemeinde.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

Vorb. לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ. וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ. וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Einen neuen Gesang weiheten die Erlösten deinem Namen am Ufer des Meeres; in vereintem Chor dankten und huldigten sie dir und riefen:

Chor und Gemeinde.

„Der Herr regieret immer und ewig!"

Und in den Worten deiner Propheten heißt es: Unser Erlöser ist der Herr der Schaaren, dessen Namen ist: Heiliger Israels. Gelobt seiest du, Ewiger, der du Israel erlösest. Amen.

---

15. Sieben Benedictionen.

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. Gelobt seiest du, Ewiger unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs! Du bist groß, mächtig und erhaben, Herr in den Höhen! Unerforschlich sind deine Gnaden, Urheber des Alls! Du lässest die Tugenden der Väter siegreich fortwirken, daß sie den spätesten Geschlechtern noch Heil und Erlösung bringen.

(In den Bußtagen.)

(Gedenke unser zum Leben, o Herr, der du Gefallen findest am Leben, schreibe uns ein in das Buch des Lebens, daß wir dich bekennen und verkünden, o Gott des Lebens!)

O Herr, du bist unser Helfer, Erlöser und Schild! Gelobt seiest du, Ewiger, Abrahams Schutz und Schild.

II. Du bist allmächtig, o Herr, immer und ewig, du spendest den Verstorbenen neues Leben und ewiges Heil.

(Im Winter.)

(Du lässest wehen den Wind und sendest hernieder den Regen.)

Du ernährest uns, so lange wir hienieden leben, in Gnade, und nach dem Tode spendest du uns neues Leben in der Fülle deiner Barmherzigkeit. Du stützest die Wankenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefesselten und bewahrest deine Treue denen, die im Staube schlummern. O, Allmächtiger, wer ist wie du? Wer ist dir gleich, o Herr, der du durch Tod zum Leben führest, wo uns ewiges Heil erblüht!

שִׁירָה חֲדָשָׁה שִׁבְּחוּ גְאוּלִים לְשִׁמְךָ עַל־שְׂפַת הַיָּם יַחַד כֻּלָּם הוֹדוּ וְהִמְלִיכוּ וְאָמְרוּ:

Chor und Gemeinde.

יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד:

וְנֶאֱמַר גֹּאֲלֵנוּ יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל:

---

15. ברכת שבע

(Vorbeter, die Gemeinde erhebt sich und betet leise mit.)

I. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים. וְקוֹנֵה הַכֹּל. וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת. וּמֵבִיא גְאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

(In den Bußtagen.)

זָכְרֵנוּ לְחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים.
וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

II. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ. (Im Winter.) מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגָּשֶׁם:) מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

14. Wahr und gültig, unerschütterlich und zuverläßig ist dieses Wort für uns auf immer und ewig!—Eine mächtig überzeugende Wahrheit, ein unabänderliches Lebensgesetz! —

Wahr ist es, du, o Ewiger, bist unser Gott und Gott unserer Väter; unser König und unserer Väter König; unser Erlöser und unserer Väter Erlöser; unser Schöpfer und der Hort unseres Heils. — Unser Befreier und unser Erretter ist von jeher dein Name; es giebt keinen Gott außer dir!

Wahr ist es, du bist der Erste und Letzte, und außer dir giebt es für uns keinen Erlöser und Erretter. Du hast uns, Ewiger, unser Gott, aus Egypten erlöst und aus dem Sclavenhause befreit; du hast die Fluthen des Schilfmeeres getheilt und hast deine Erkorenen unversehrt hindurchgeführt.

Darob priesen dich deine Geliebten, sie verherrlichten dich, Allmächtiger und weihten dir, ewig waltender Herr, Psalmen, Lieder und Gesänge, Lobsprüche uud Danksagungen. Ja, du bist hocherhaben, mächtig und furchtbar; du erniedrigst die Hochmüthigen und erhebst die Demüthigen, befreist die Gefesselten, erlösest die Bedrängten, hilfst den Armen und erhörest dein Volk, wenn es um deinen Beistand zu dir fleht.

Preis dir, Gott in den Höhen, der du hochgelobt bist in alle Ewigkeit!—Wie dort Moses und die Kinder Israel, stimmen auch wir in lautem Jubel ein Loblied dir an und rufen einmüthig:

Chor und Gemeinde.

„Wer unter den Mächten ist dir gleich, o Herr! Wer ist dir gleich, verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar in Ruhmesthat, Wundervollbringer!"

14. אֱמֶת וְיַצִּיב וְנָכוֹן וְקַיָּם. הַדָּבָר הַזֶּה עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. אֱמֶת וֶאֱמוּנָה חֹק וְלֹא יַעֲבוֹר:

אֱמֶת שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. מַלְכֵּנוּ מֶלֶךְ אֲבוֹתֵינוּ. גּוֹאֲלֵנוּ גּוֹאֵל אֲבוֹתֵינוּ. יוֹצְרֵנוּ צוּר יְשׁוּעָתֵנוּ. פּוֹדֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ מֵעוֹלָם שְׁמֶךָ. אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ:

אֱמֶת אַתָּה הוּא רִאשׁוֹן וְאַתָּה הוּא אַחֲרוֹן. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ. מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ. וְיַם־סוּף בָּקַעְתָּ. וִידִידִים הֶעֱבַרְתָּ בְּתוֹכוֹ לֶחָרָבָה:

עַל־זֹאת שִׁבְּחוּ אֲהוּבִים וְרוֹמְמוּ אֵל. וְנָתְנוּ יְדִידִים זְמִירוֹת שִׁירוֹת וְתִשְׁבָּחוֹת. בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת לְמֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם. רָם וְנִשָּׂא. גָּדוֹל וְנוֹרָא. מַשְׁפִּיל גֵּאִים. וּמַגְבִּיהַּ שְׁפָלִים. מוֹצִיא אֲסִירִים. וּפוֹדֶה עֲנָוִים. וְעוֹזֵר דַּלִּים. וְעוֹנֶה לְעַמּוֹ בְּעֵת שַׁוְּעָם אֵלָיו:

תְּהִלּוֹת לְאֵל עֶלְיוֹן. בָּרוּךְ הוּא וּמְבֹרָךְ. מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה. בְּשִׂמְחָה רַבָּה. וְאָמְרוּ כֻלָּם:

Chor und Gemeinde.

מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִם יְיָ מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה פֶלֶא:

brennen wider euch der Unwille des Ewigen, und er würde verschließen den Himmel, daß kein Regen sei, und die Erde würde nicht geben ihr Gewächs, und verschwinden würdet ihr bald aus dem herrlichen Lande, das der Ewige euch eingiebt.—So nehmet diese meine Worte in Herz und Seele auf und bindet sie zum Zeichen an euere Hand, und sie sollen dienen zum Stirnbande zwischen eueren Augen. Und lehret sie euere Kinder, davon zu reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore. Damit ihr und euere Kinder auf dem Erdreiche, welches der Ewige zugeschworen hat eueren Vätern, es ihnen zu geben, so lange bestehen möget, als der Himmel über der Erde.

Und der Ewige sprach zu Moses also: Rede zu den Kindern Israel und sage ihnen, daß sie Schaufäden machen an den Enden ihrer Kleider, für ihre Nachkommen, und sollen an die Schaufäden eine himmelblaue Schnur befestigen. Und dieses soll euch dienen zu Schaufäden; und ihr sollt es sehen und euch erinnern aller Gebote des Ewigen und sie befolgen.—Und ihr sollet nicht nachgehen eurem Herzen und euren Augen, die euch auf Abwege führen. Damit ihr euch erinnert all meiner Gebote und sie befolgt, und ihr heilig seiet eurem Gotte. Ich bin der Ewige, euer Gott, der ich euch herausgeführt aus dem Lande Egypten, um euer Gott zu sein. — Ich bin der Ewige, euer Gott!

Chor.

Der Ewige ist euer Gott in Wahrheit!

הַשָּׁמַיִם וְלֹא־יִהְיֶה מָטָר וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ וַאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְיָ נֹתֵן לָכֶם: וְשַׂמְתֶּם אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם וּקְשַׁרְתֶּם אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֵיכֶם: וְלִמַּדְתֶּם אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ: לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְיָ לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ:

וַיֹּאמֶר יְיָ אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם לְדֹרֹתָם וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת: וְהָיָה לָכֶם לְצִיצִת וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְיָ וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם וְלֹא תָתוּרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם אֲשֶׁר אַתֶּם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם: לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־מִצְוֹתָי וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם: אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

Chor.

יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֱמֶת:

13. Das Glaubensbekenntniß.

(Dieser Vers wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann vom Chor und von der Gemeinde, indem sie sich erhebt, wiederholt.)

Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig!

Gelobt sei sein herrlicher Name in Ewigkeit!

(Die Gem. nimmt ihre Plätze ein, und der Rabbiner spricht Folgendes:)

(V. B. M. 6, 11. IV. B. M. 15, 37—41.)

Und du sollst lieben den Ewigen, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Vermögen. Und es sollen diese Worte, die ich dir heute anempfehle, dir am Herzen liegen. Und du sollst sie einschärfen deinen Kindern und davon reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest. Binde sie zum Zeichen an deine Hand und sie sollen dienen zum Stirnbande zwischen deinen Augen; und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

Und es wird geschehen, so ihr meine Gebote treu befolget, die ich euch heute anempfehle, zu lieben den Ewigen, eueren Gott, und ihm zu dienen mit euerem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele; dann werde ich geben den Regen eures Landes zur rechten Zeit, Herbstregen und Frühlingsregen; und du wirst einsammeln dein Getreide und deinen Most und dein Oel. Ich werde Gras geben auf dem Felde für dein Vieh; und du wirst essen und satt werden.—Hütet euch, daß nicht bethört werde euer Herz und ihr nicht dienet fremden Göttern und abfallet und euch niederwerfet vor ihnen. Sonst würde ent=

13. קריאת שמע

(Dieser Vers wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann vom Chor und von der Gemeinde, indem sie sich erhebt, wiederholt.)

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה אֶחָד:

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

(Die Gem. nimmt ihre Plätze ein, und der Rabbiner spricht Folgendes.)

(דברים ו׳ ד׳ י״א י״ג במדבר ט״ו ל״ז)

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ: וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ: וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ:

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם: וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ: וְנָתַתִּי עֵשֶׂב בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ: הִשָּׁמְרוּ לָכֶם פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם: וְחָרָה אַף־יְיָ בָּכֶם וְעָצַר אֶת־

Gottes Herold, der da ruft: O, wie schön ist's, den Herrn zu preisen!—Darum sollen alle seine Geschöpfe ihn rühmen und benedeien und Preis und Huldigung bringen dem höchsten Herrn, der Alles geschaffen und der seinem Volke Israel zum Erbe gegeben den heiligen Tag der Ruhe, um sich in seiner Allheiligkeit in der Menschenwelt zu offenbaren. Ja, dein Name, Ewiger, unser Gott, wird geheiligt, und dein Wesen wird verherrlicht im Himmel droben wie auf Erden unten.)

* * *

So sei denn, Ewiger, unser Gott, stets von uns gepriesen ob der Hoheit deiner Händewerke, und für die strahlenden Leuchten, die du zu deiner Verherrlichung geschaffen hast. Gelobt seiest du, Ewiger, Schöpfer des Lichtes. Amen.

---

12. In deiner Allliebe, Ewiger, unser Gott, offenbartest du dich auch uns, deinem Volke; uns leuchtete stets deine Huld und Gnade. Unser Vater und König, du gabst unsern Vorfahren, die auf dich vertrauten, Gesetze des Lebens, o, sei auch uns gnädig und mache uns empfänglich für deine Lehre! O allbarmherziger Vater, zeige dich uns stets in deinem Erbarmen und leg in unser Herz das Verlangen nach Erkenntniß und Einsicht, auf daß wir willig lauschen auf die Worte deiner Lehre, daß wir sie verstehen und fassen, lernen und lehren, beobachten und ausüben in hingebungsvoller Liebe. Erleuchte unsre Augen in deinem Worte, befestige unsere Herzen in deinem Gebote und laß uns einig sein in der Liebe und Verehrung deines Namens, auf daß wir nimmer zu Schanden werden mögen. Auf deinen großen und heiligen Namen vertrauen wir, daß du mit deinem Heile uns erfreuest. Denn nur du bist der Urgrund des Heiles; und uns hast du erkoren aus allen Völkern und Zungen und uns dir näher gebracht, daß wir in Wahrheit deinen Namen verehren und dich als den Einzigen bekennen und anbeten. Gelobt seiest du, Ewiger, der du Israel erkoren hast in Liebe, daß es deinen Namen verehre und verherrliche! Amen.

מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת טוֹב לְהוֹדוֹת לַיָי: לְפִיכָךְ יְפָאֲרוּ וִיבָרְכוּ לָאֵל כָּל־יְצוּרָיו. שֶׁבַח יְקָר וּגְדֻלָּה יִתְּנוּ לָאֵל מֶלֶךְ יוֹצֵר כֹּל: הַמַּנְחִיל מְנוּחָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ. בְּיוֹם שַׁבַּת קֹדֶשׁ: שִׁמְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ יִתְקַדַּשׁ וְזִכְרְךָ מַלְכֵּנוּ יִתְפָּאַר. בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל הָאָרֶץ מִתָּחַת:)

* * *

תִּתְבָּרַךְ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל־שֶׁבַח מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ. וְעַל־מְאוֹרֵי־אוֹר שֶׁעָשִׂיתָ יְפָאֲרוּךָ סֶּלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת:

---

12. אַהֲבָה רַבָּה אֲהַבְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. חֶמְלָה גְדוֹלָה וִיתֵרָה חָמַלְתָּ עָלֵינוּ. אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ. בַּעֲבוּר אֲבוֹתֵינוּ שֶׁבָּטְחוּ בְךָ. וַתְּלַמְּדֵם חֻקֵּי חַיִּים. כֵּן תְּחָנֵּנוּ וּתְלַמְּדֵנוּ: אָבִינוּ הָאָב הָרַחֲמָן. רַחֵם עָלֵינוּ. וְתֵן בְּלִבֵּנוּ לְהָבִין וּלְהַשְׂכִּיל. לִשְׁמֹעַ לִלְמֹד וּלְלַמֵּד. לִשְׁמֹר וְלַעֲשׂוֹת. וּלְקַיֵּם אֶת־כָּל־דִּבְרֵי תַלְמוּד תּוֹרָתֶךָ בְּאַהֲבָה: וְהָאֵר עֵינֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ. וְדַבֵּק לִבֵּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְיַחֵד לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָה וּלְיִרְאָה שְׁמֶךָ. וְלֹא־נֵבוֹשׁ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי בְשֵׁם קָדְשְׁךָ הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא בָּטָחְנוּ. נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בִּישׁוּעָתֶךָ: כִּי אֵל פּוֹעֵל יְשׁוּעוֹת אָתָּה. וּבָנוּ בָחַרְתָּ מִכָּל־עַם וְלָשׁוֹן. וְקֵרַבְתָּנוּ לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל סֶלָה בֶּאֱמֶת. לְהוֹדוֹת לְךָ וּלְיַחֶדְךָ בְּאַהֲבָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַבּוֹחֵר בְּעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה:

Vorbeter.

Lobet den Ewigen, den Hochgefeierten!

Chor und Gemeinde.

Gelobt sei der Ewige, der Hochgefeierte in Ewigkeit.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

---

11. Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du das Licht gebildet und die Finsterniß geschaffen und sie in Frieden und zum Wohle aller Erschaffenen mit einander abwechseln lässest.

(Am Sabbath, oder an Festen, die auf einen Sabbath fallen.)

(Alles verkündet dich, Alles preiset dich, und Alles ruft: Keiner ist heilig außer Gott! Alles erhebt dich, Bildner des Alls! Herr, der du Licht giebst der ganzen Welt und ihren Bewohnern!)

* * *

Du giebst Licht der Erde und denen, die auf ihr weilen, in Barmherzigkeit, und erneuest in deiner Güte Tag für Tag das Wunder deiner Schöpfung. Wie zahlreich, o Gott, sind deine Werke, du hast sie alle in Weisheit geordnet, voll ist die Erde von deinen Gütern. Der Urbeginn, o Herr, verkündet deine Erhabenheit und von jeher bist du gepriesen und hochgefeiert. O Herr des Weltalls, laß deine unendliche Liebe stets über uns walten, daß wir nicht aufhören, dich zu preisen, als den Herrn unserer Macht und Stärke, als den Hort, der unsere Zuflucht ist, unser Schutz und Schirm und die Burg unseres Heils.

(Am Sabbath, oder an Festen, die auf einen Sabbath fallen.)

(Der Schöpfung Meister hat sein Werk gekrönt, hat den Thron seiner Herrlichkeit am siebenten Tage gegründet. Mit Majestät hat er den Tag der Ruhe bekleidet, zur Seelenwonne hat er den Sabbath berufen. Das ist die Hoheit des siebenten Tages, daß er die Vollendung und Vollkommenheit der Schöpfung verkündet. Der Sabbath ist ein

Vorbeter.

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ:

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

---

11. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם יוֹצֵר אוֹר וּבוֹרֵא חֹשֶׁךְ עֹשֶׂה שָׁלוֹם וּבוֹרֵא אֶת־הַכֹּל:

(Am Sabbath oder an Festen, die auf einen Sabbath fallen.)

(הַכֹּל יוֹדוּךָ וְהַכֹּל יְשַׁבְּחוּךָ. וְהַכֹּל יֹאמְרוּ אֵין קָדוֹשׁ כַּייָ: הַכֹּל יְרוֹמְמוּךָ סֶּלָה יוֹצֵר הַכֹּל. הָאֵל הַמֵּאִיר לְעוֹלָם כֻּלּוֹ וּלְיוֹשְׁבָיו:)

* * *

הַמֵּאִיר לָאָרֶץ וְלַדָּרִים עָלֶיהָ בְּרַחֲמִים. וּבְטוּבוֹ מְחַדֵּשׁ בְּכָל־יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה־בְרֵאשִׁית: מָה רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ. כֻּלָּם בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ. מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ: הַמֶּלֶךְ הַמְרוֹמָם לְבַדּוֹ מֵאָז. הַמְשֻׁבָּח וְהַמְפֹאָר וְהַמִּתְנַשֵּׂא מִימוֹת עוֹלָם: אֱלֹהֵי עוֹלָם בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים רַחֵם עָלֵינוּ. אֲדוֹן עֻזֵּנוּ צוּר מִשְׂגַּבֵּנוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ מִשְׂגָּב בַּעֲדֵנוּ:

(Am Sabbath, oder an Festen, die auf einen Sabbath fallen.)

(אֵל אֲשֶׁר שָׁבַת מִכָּל־הַמַּעֲשִׂים, בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי הִתְעַלָּה וְיָשַׁב עַל־כִּסֵּא כְבוֹדוֹ: תִּפְאֶרֶת עָטָה לְיוֹם הַמְּנוּחָה. עֹנֶג קָרָא לְיוֹם הַשַּׁבָּת: זֶה שֶׁבַח שֶׁלַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי. שֶׁבּוֹ שָׁבַת אֵל מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ: וְיוֹם הַשְּׁבִיעִי מְשַׁבֵּחַ וְאוֹמֵר.

len lobsingen deinem Namen, großer, mächtiger und erhabener Gott, Herr in den Höhen, der du Himmel und Erde hervorbrachtest!

O König, der du hoch und erhaben thronest!

Du waltest in Unendlichkeit, heilig und unaussprechlich ist dein Wesen. Und dennoch heißt es in der Schrift: Lobsinget, ihr Gerechten, dem Ewigen, der Redlichen Zierde ist's Ihn zu verherrlichen! Darum ertönt im Munde der Redlichen dein Lob, im Worte der Gerechten dein Preis, in der Rede der Frommen deine Verherrlichung, und im Herzen der Heiligen deine Heiligung.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Gelobt seiest du, Ewiger, Gott und König, der du verherrlicht wirst in Lob- und Dankgesängen, der du wunderbar waltest und Wohlgefallen hast an den Liedern, die wir dir singen, o ewig lebender und allwaltender Weltenherr!

---

10. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit. Darauf sprechet: Amen!

Chor und Gemeinde.

Amen. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Vorbeter.

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: Amen!

יְזַמְּרוּ לִשְׁמֶךָ. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. קֹנֵה שָׁמַיִם וָאָרֶץ:

הַמֶּלֶךְ הַיּוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רָם וְנִשָּׂא:

שׁוֹכֵן עַד מָרוֹם וְקָדוֹשׁ שְׁמוֹ. וְכָתוּב רַנְּנוּ צַדִּיקִים בַּיְיָ לַיְשָׁרִים נָאוָה תְהִלָּה: בְּפִי יְשָׁרִים תִּתְהַלָּל. וּבְדִבְרֵי צַדִּיקִים תִּתְבָּרַךְ. וּבִלְשׁוֹן חֲסִידִים תִּתְרוֹמָם. וּבְקֶרֶב קְדוֹשִׁים תִּתְקַדָּשׁ:

(Die Gemeinde erhebt sich.)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ. אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל בַּתִּשְׁבָּחוֹת. אֵל הַהוֹדָאוֹת. אֲדוֹן הַנִּפְלָאוֹת. הַבּוֹחֵר בְּשִׁירֵי זִמְרָה. מֶלֶךְ אֵל חֵי הָעוֹלָמִים:

---

10. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ. וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן. וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל. בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב. וְאִמְרוּ אָמֵן:

Chor und Gemeinde.

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:

Vorbeter.

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא. לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחָמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

9. Der Odem alles Lebenden preist deinen Namen, Ewiger, und der Geist alles Fleisches verherrlicht und erhöht stets, o Herr, dein Gedächtniß. Du bist Gott, der von Ewigkeit zu Ewigkeit waltet, und wir haben keinen Erlöser und Befreier außer dir, der du zu jeder Zeit der Noth und Bedrängniß dich unserer erbarmst, uns errettest und ernährst. O Gott, der du warst beim Anbeginn und sein wirst nachdem Ende aller Dinge, der du deine Weltordnung gestützt hast auf Liebe und alle Wesen leitest mit deinem Erbarmen, — dir allein weihen wir unsern Dank. Wäre aber auch unser Mund von Liedern voll, wie das Meer voll ist von Wasser, könnten wir mit unseren Zungen singen, daß es schalle wie das Brausen seiner Wellen, und mit unsern Lippen deinen Ruhm verkünden, so weit der Himmel reicht — es würde dieses Alles nicht hinreichen, dir, unserm und unserer Väter Gott, für all die Wohlthaten zu danken, die du unsern Vätern und uns erwiesen hast. Du hast aus Egypten uns erlöst und aus Knechtschaft uns befreit, hast in Hungersnoth uns gespeist und mit Fülle uns gesättiget, hast uns vor dem uns verfolgenden Schwerte gerettet, und wenn Pest und Krankheiten ausbrachen hast du uns beschützt. Bis in unsere Gegenwart hast du mit deiner Hülfe uns begleitet, deine Gnade hat uns nie verlassen, und auch in aller Zukunft wirst du deinen Beistand uns nicht entziehen. Darum sollen die Gliedmaßen, mit denen du uns hast ausgestattet, und Geist und Odem, die du uns eingehaucht, und die Zunge, die du uns in den Mund gelegt, —sie Alle sollen preisen, heiligen und verherrlichen deinen Namen, unser Herr und König! Ja, dir soll danken jeder Mund, jede Zunge soll dir Huldigung schwören, jedes Knie vor dir sich beugen und jede Höhe vor dir sich bücken, jedes Herz dich verehren und alle inneren Regungen und Kräfte sol-

9. נִשְׁמַת כָּל־חַי תְּבָרֵךְ אֶת־שִׁמְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. וְרוּחַ
כָּל־בָּשָׂר תְּפָאֵר וּתְרוֹמֵם זִכְרְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד. מִן־
הָעוֹלָם וְעַד־הָעוֹלָם אַתָּה אֵל. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ
מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ. פּוֹדֶה וּמַצִּיל. וּמְפַרְנֵס וּמְרַחֵם.
בְּכָל־עֵת צָרָה וְצוּקָה. אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה:
אֱלֹהֵי הָרִאשׁוֹנִים וְהָאַחֲרוֹנִים. הַמְנַהֵג עוֹלָמוֹ בְּחֶסֶד
וּבְרִיּוֹתָיו בְּרַחֲמִים. לְךָ לְבַדְּךָ אֲנַחְנוּ מוֹדִים: אִלּוּ פִינוּ
מָלֵא שִׁירָה כַּיָּם. וּלְשׁוֹנֵנוּ רִנָּה כַּהֲמוֹן גַּלָּיו. וְשִׂפְתוֹתֵינוּ
שֶׁבַח כְּמֶרְחֲבֵי רָקִיעַ. אֵין אֲנַחְנוּ מַסְפִּיקִים לְהוֹדוֹת
לְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. עַל־כָּל הַטּוֹבוֹת שֶׁעָשִׂיתָ
עִם־אֲבוֹתֵינוּ וְעִמָּנוּ: מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ.
וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ. בְּרָעָב זַנְתָּנוּ. וּבְשָׂבָע כִּלְכַּלְתָּנוּ.
מֵחֶרֶב הִצַּלְתָּנוּ. וּמִדֶּבֶר מִלַּטְתָּנוּ. וּמֵחֳלָיִם רָעִים
וְנֶאֱמָנִים דִּלִּיתָנוּ: עַד־הֵנָּה עֲזָרוּנוּ רַחֲמֶיךָ. וְלֹא־עֲזָבוּנוּ
חֲסָדֶיךָ. וְאַל־תִּטְּשֵׁנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לָנֶצַח: עַל־כֵּן אֵבָרִים
שֶׁפִּלַּגְתָּ בָּנוּ. וְרוּחַ וּנְשָׁמָה שֶׁנָּפַחְתָּ בְּאַפֵּינוּ. וְלָשׁוֹן אֲשֶׁר
שַׂמְתָּ בְּפִינוּ. הֵן הֵם יוֹדוּ וִיבָרְכוּ. וִיקַדִּישׁוּ וְיַמְלִיכוּ
אֶת־שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ. כִּי כָל־פֶּה לְךָ יוֹדֶה. וְכָל־לָשׁוֹן לְךָ
תִשָּׁבַע. וְכָל־בֶּרֶךְ לְךָ תִכְרַע. וְכָל־קוֹמָה לְפָנֶיךָ
תִשְׁתַּחֲוֶה. וְכָל־לְבָבוֹת יִירָאוּךָ. וְכָל־קֶרֶב וּכְלָיוֹת

(Psalm 145.)

8. Erheben will ich, mein Gott, o König, dich und deinen Namen preisen ewiglich. Von Tag zu Tag will ich preisen dich und deinen Namen rühmen ewiglich. Groß ist der Herr, hochpreislich zu verkünden, und seine Größ' ist nimmer zu ergründen. Geschlecht rühmt dem Geschlechte deine Werke und sagt von deiner Thaten Macht und Stärke. Sei deiner Hoheit Pracht und Herrlichkeit und deinen Wundern denn mein Lied geweiht! Sie melden dein gewaltig hehr Vollbringen, so will auch ich von deiner Größe singen. Ausströmen sie deiner Güte Preis und Segen, und deiner Gerechtigkeit jubeln sie entgegen. Der Herr ist gnädig und voll Barmherzigkeit, Langmuth und voll Gnade allezeit. Die Güte des Herrn hat alle sich erlesen, und seine Huld umfaßt all' seine Wesen. All' deine Wesen dich, Allmächtiger, preisen, und deine Frommen Ehre dir erweisen. Sie rühmen deines Reiches Herrlichkeit und reden von deiner Erhabenheit. Zu künden den Menschenkindern deine Macht und deines Reiches Herrlichkeit und Pracht. Dein Reich, Herr, ist ein Reich der Ewigkeit, und deine Herrschaft über alle Zeit. Der Herr stützt jeden, der da wankt im Lauf, und richtet alle Niedergebeugten auf. Dein harren aller Augen, und bereit hältst ihre Speise du zur rechten Zeit. Aufthust du deine Hand, von Segen schwer, und sättigst alles Leben nach Begehr. Der Herr ist gerecht auf jedem seiner Pfade, in jedem seiner Werk' ist er voll Gnade. Der Herr ist allen nah', die auf ihn schaun, nah' allen, die in Wahrheit ihm vertraun. Nach Wunsche thut er denen, die ihm dienen, er hört ihr Schrein, und treulich hilft er ihnen. Der Herr behütet, die ihn lieben, alle, doch alle Frevler bringt ihr Thun zu Falle. Das Lob des Herrn soll meine Stimm' erheben, und seinen heil'gen Namen lob' all' Leben immer und ewiglich!

(תהלים קמ״ה)

8. אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד: בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד: גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר: דּוֹר לְדוֹר יְשַׁבַּח מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ: הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ וְדִבְרֵי נִפְלְאֹתֶיךָ אָשִׂיחָה: וֶעֱזוּז נוֹרְאֹתֶיךָ יֹאמֵרוּ וּגְדֻלָּתְךָ אֲסַפְּרֶנָּה: זֵכֶר רַב־טוּבְךָ יַבִּיעוּ וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ: חַנּוּן וְרַחוּם יְיָ אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדָל־חָסֶד: טוֹב־יְיָ לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו: יוֹדוּךָ יְיָ כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וַחֲסִידֶיךָ יְבָרְכוּכָה: כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ וּגְבוּרָתְךָ יְדַבֵּרוּ: לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו וּכְבוֹד הֲדַר מַלְכוּתוֹ: מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר: סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־הַנֹּפְלִים וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים: עֵינֵי כֹל אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ וְאַתָּה נוֹתֵן־לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ: פּוֹתֵחַ אֶת־יָדֶךָ וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו וְחָסִיד בְּכָל־מַעֲשָׂיו: קָרוֹב יְיָ לְכָל־קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ בֶאֱמֶת: רְצוֹן־יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע וְיוֹשִׁיעֵם: שׁוֹמֵר יְיָ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד: תְּהִלַּת יְיָ יְדַבֶּר פִּי וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

וַאֲנַחְנוּ ׀ נְבָרֵךְ יָהּ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

Am Succoth-Feste.

(Psalm 33.)

7. Frohlocket, Gerechte! Frohlocket im Ewigen! Lobpreis geziemet nur Redlichgesinnten. Dankt dem Herrn mit Harfenklang! Schlagt Zehnsaitenpsalter ihm! Singet ihm ein nie gehörtes Lied! Rührt bei'm Jubelgesang euer bestes Saitenspiel! Denn redlich ist des Ewigen Verheißung, und all' sein Thun ist treuerfüllt. Er liebt Billigkeit und Recht; die Erd' ist voll des Ew'gen Güte. Die Himmel entstanden durch des Ew'gen Wort, durch seines Mundes Hauch ihre Heere alle. Er thürmet Meereswogen wie Mauer, verwahrt in Tiefen den Abgrund. Den Ew'gen fürchte alle Welt, vor ihm scheue sich jeder Erdbewohner; denn so er spricht, geschieht's, gebeut, steht's da! Der Herr zerstört der Heiden Rathschluß, vereitelt der Völker Entwürfe. Aber ewig besteht des Ewigen Rathschluß, Entwürfe seines Herzens für und für. Heil dem Staate, dessen Gott er ist, der Ewige, dem Volke, das er sich zum Eigenthum erkoren! Vom Himmel sieht der Ewige herab, blickt auf alle Menschenkinder, beschauet alle Erdbewohner von seinem festen Thronsitz. Er, der ihre Herzen sammt gebildet, bemerkt auch all ihr Thun. Der König sieget nicht durch Heeresmacht, Helden rettet keine große Kraft, trüglich ist das Roß zum Siege, alle Heereskraft zur Rettung. Sieh' des Ew'gen Auge schaut auf seine Verehrer, die seiner Güt' allein vertrauen, daß er von Todesgefährlichkeit sie rette, sie erhalte in der Theurung Noth. Unsre Seele harret auf den Herrn! unsre Hülfe, unser Schild ist er! Sein erfreut sich unser Herz, denn wir vertrauen seinem heil'gen Namen! Deine Güte, Ew'ger walte über uns, wie wir auf dich harren!

Am Succoth=Feste.

(תהלים לג)

ז׳ רַנְּנוּ צַדִּיקִים בַּיְיָ לַיְשָׁרִים נָאוָה תְהִלָּה: הוֹדוּ לַייָ בְּכִנּוֹר בְּנֵבֶל עָשׂוֹר זַמְּרוּ־לוֹ: שִׁירוּ לוֹ שִׁיר חָדָשׁ הֵיטִיבוּ נַגֵּן בִּתְרוּעָה: כִּי־יָשָׁר דְּבַר־יְיָ וְכָל־מַעֲשֵׂהוּ בֶּאֱמוּנָה: אֹהֵב צְדָקָה וּמִשְׁפָּט חֶסֶד יְיָ מָלְאָה הָאָרֶץ: בִּדְבַר יְיָ שָׁמַיִם נַעֲשׂוּ וּבְרוּחַ פִּיו כָּל־צְבָאָם: כֹּנֵס כַּנֵּד מֵי הַיָּם נֹתֵן בְּאוֹצָרוֹת תְּהוֹמוֹת: יִירְאוּ מֵייָ כָּל־הָאָרֶץ מִמֶּנּוּ יָגוּרוּ כָּל־יֹשְׁבֵי תֵבֵל: כִּי הוּא אָמַר וַיֶּהִי הוּא צִוָּה וַיַּעֲמֹד: יְיָ הֵפִיר עֲצַת גּוֹיִם הֵנִיא מַחְשְׁבוֹת עַמִּים: עֲצַת יְיָ לְעוֹלָם תַּעֲמֹד מַחְשְׁבוֹת לִבּוֹ לְדֹר וָדֹר: אַשְׁרֵי הַגּוֹי אֲשֶׁר־יְיָ אֱלֹהָיו הָעָם בָּחַר לְנַחֲלָה לוֹ: מִשָּׁמַיִם הִבִּיט יְיָ רָאָה אֶת־כָּל־בְּנֵי הָאָדָם: מִמְּכוֹן־שִׁבְתּוֹ הִשְׁגִּיחַ אֶל כָּל־יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ: הַיֹּצֵר יַחַד לִבָּם הַמֵּבִין אֶל־כָּל־מַעֲשֵׂיהֶם: אֵין הַמֶּלֶךְ נוֹשָׁע בְּרָב־חָיִל גִּבּוֹר לֹא־יִנָּצֵל בְּרָב־כֹּחַ: שֶׁקֶר הַסּוּס לִתְשׁוּעָה וּבְרֹב חֵילוֹ לֹא יְמַלֵּט: הִנֵּה עֵין יְיָ אֶל־יְרֵאָיו לַמְיַחֲלִים לְחַסְדּוֹ: לְהַצִּיל מִמָּוֶת נַפְשָׁם וּלְחַיּוֹתָם בָּרָעָב: נַפְשֵׁנוּ חִכְּתָה לַייָ עֶזְרֵנוּ וּמָגִנֵּנוּ הוּא: כִּי־בוֹ יִשְׂמַח לִבֵּנוּ כִּי בְשֵׁם קָדְשׁוֹ בָטָחְנוּ: יְהִי־חַסְדְּךָ יְיָ עָלֵינוּ כַּאֲשֶׁר יִחַלְנוּ לָךְ:

Am Schabuoth-Feste.

(Psalm 19.)

6. Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, seiner Hände Werk verkündigt die Veste; ein Tag strömt es dem andern zu, und Nacht gibt diesen Unterricht der Nacht—keine Lehre, keine Worte, deren Stimme man nicht hörte—über den ganzen Erdkreis tönet ihre Saite, ihr Vortrag dringt so weit als die bewohnte Welt—dorthin, wo er dem Sonnenglanz ein Zelt aufschlug. Er strahlt hervor gleich einem Bräutigam aus seinem Zimmer, freudig wie ein Held durchlauft er seine Bahn. Von jener Himmelsgrenze geht er aus, den Kreislauf durch, bis wieder zu ihr hin, und nichts bleibt seinem Schein verborgen.

Die Lehre Gottes ist vollständig, labt die Seele,
Sein Zeugniß, immer treu, macht Alberne weise;
Gerade sind des Herrn Befehle, erfreu'n das Herz,
Lauter sein Gebot, erleuchtet blöde Augen;
Rein ist die Furcht des Ewigen, bestehet ewig,
Seine Rechte ew'ge Wahrheit, allesammt gerecht;
Erwünschter noch als Gold und köstlich Erz,
Dem Munde lieblicher als süßer Honigseim.

Wohl ist dein Knecht gewarnt durch sie; großer Lohn erwartet den, der sie bewahrt.—Unwissentliche Fehler, wer bemerket die? Bewahre mich vor unerkannten Sünden! Entfern' mich auch von übermüthigen Gedanken, daß sie nicht herrschen über mich! So kann ich, von Verbrechen frei, mich der Vollendung nahen.—Wohl mögen dir gefallen, die Reden meines Mundes, die Gedanken meines Herzens dir, Ewiger, mein Hort und mein Erlöser!

Am Schabuoth=Feste.

(תהלים י״ט)

6. הַשָּׁמַיִם מְסַפְּרִים כְּבוֹד־אֵל וּמַעֲשֵׂה יָדָיו מַגִּיד הָרָקִיעַ׃ יוֹם לְיוֹם יַבִּיעַ אֹמֶר וְלַיְלָה לְּלַיְלָה יְחַוֶּה־דָּעַת׃ אֵין אֹמֶר וְאֵין דְּבָרִים בְּלִי נִשְׁמָע קוֹלָם׃ בְּכָל־הָאָרֶץ יָצָא קַוָּם וּבִקְצֵה תֵבֵל מִלֵּיהֶם לַשֶּׁמֶשׁ שָׂם אֹהֶל בָּהֶם׃ וְהוּא כְּחָתָן יֹצֵא מֵחֻפָּתוֹ יָשִׂישׂ כְּגִבּוֹר לָרוּץ אֹרַח׃ מִקְצֵה הַשָּׁמַיִם מוֹצָאוֹ וּתְקוּפָתוֹ עַל־קְצוֹתָם וְאֵין נִסְתָּר מֵחַמָּתוֹ׃

תּוֹרַת יְיָ תְּמִימָה מְשִׁיבַת נָפֶשׁ
עֵדוּת יְיָ נֶאֱמָנָה מַחְכִּימַת פֶּתִי׃
פִּקּוּדֵי יְיָ יְשָׁרִים מְשַׂמְּחֵי־לֵב
מִצְוַת יְיָ בָּרָה מְאִירַת עֵינָיִם׃
יִרְאַת יְיָ ׀ טְהוֹרָה עוֹמֶדֶת לָעַד
מִשְׁפְּטֵי־יְיָ אֱמֶת צָדְקוּ יַחְדָּו׃
הַנֶּחֱמָדִים מִזָּהָב וּמִפַּז רָב
וּמְתוּקִים מִדְּבַשׁ וְנֹפֶת צוּפִים׃

גַּם־עַבְדְּךָ נִזְהָר בָּהֶם בְּשָׁמְרָם עֵקֶב רָב׃ שְׁגִיאוֹת מִי־יָבִין מִנִּסְתָּרוֹת נַקֵּנִי׃ גַּם מִזֵּדִים חֲשֹׂךְ עַבְדֶּךָ אַל־יִמְשְׁלוּ־בִי אָז אֵיתָם וְנִקֵּיתִי מִפֶּשַׁע רָב׃ יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי־פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגֹאֲלִי׃

Am Peßach-Feste.

(Psalm 34.)

5. Lobpreisen werd' ich alle Zeit den Ewigen, sein Lob bleibt immerdar in meinem Munde! Meine Seele rühme sich des Ewigen, daß die Bedrängten hören und sich freuen. Preis't mit mir des Ew'gen Größe, laßt uns zusammen seinen Namen ehren! Da ich den Herrn suchte, antwortete er mir und rettete mich aus aller meiner Furcht. Die auf ihn hinschau'n, glänzen freudenvoll, nie wird ihr Angesicht zu Schanden. Dieser Bedrängte rief, der Herr vernahm's und half aus allen Nöthen ihm. Des Ew'gen Engel lagern sich umher um seine Verehrer und retteten sie. Versuchet, schaut wie gut er ist, der Ewige! Heil dem Manne, der auf ihn vertraut! Verehrt den Herrn, ihr, seine Heiligen, keinen Mangel haben seine Ehrer. Junge Löwen darben, hungern, dem Gottesehrer fehlt kein Gut. Kommt, Kinder, hört mir zu! Ich lehr euch Gottesfurcht! Wer ist der Mann, der Lust zum Leben hat, im Alter gerne glücklich ist? Bewahr' vor Bösem deine Zunge und deine Lippen vor Betrüglichreden! Weich vom Bösen, thue Gutes, suche Frieden, lauf ihm nach! Auf Gerechte merken die Augen des Herrn, auf ihr Flehen seine Ohren; sein Zornblick trifft die Uebelthäter, vertilgt ihr Angedenken von der Erde. Wenn Jene schreien, hört's der Herr und rettet sie aus aller Noth. Zerbrochenen Herzen ist der Ew'ge nahe und hilft zerschlagenen Gemüthern. Viel Leiden hat oft der Gerechte, doch rettet ihn der Herr aus Allem, bewahret alle sein Gebein, nicht Eines wird versehrt davon. Das Laster führt zum Verderben; die Seele seiner Getreuen erlöst der Herr, er beseligt Alle, die ihm vertrauen.

Am Peßach-Feste.

(תהלים ל״ד)

5. אֲבָרְכָה אֶת־יְיָ בְּכָל־עֵת תָּמִיד תְּהִלָּתוֹ בְּפִי׃ בַּייָ תִּתְהַלֵּל נַפְשִׁי יִשְׁמְעוּ עֲנָוִים וְיִשְׂמָחוּ׃ גַּדְּלוּ לַייָ אִתִּי וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו׃ דָּרַשְׁתִּי אֶת־יְיָ וְעָנָנִי וּמִכָּל־מְגוּרוֹתַי הִצִּילָנִי׃ הִבִּיטוּ אֵלָיו וְנָהָרוּ וּפְנֵיהֶם אַל־יֶחְפָּרוּ׃ זֶה עָנִי קָרָא וַייָ שָׁמֵעַ וּמִכָּל־צָרוֹתָיו הוֹשִׁיעוֹ׃ חֹנֶה מַלְאַךְ יְיָ סָבִיב לִירֵאָיו וַיְחַלְּצֵם׃ טַעֲמוּ וּרְאוּ כִּי־טוֹב יְיָ אַשְׁרֵי הַגֶּבֶר יֶחֱסֶה־בּוֹ׃ יְראוּ אֶת־יְיָ קְדֹשָׁיו כִּי־אֵין מַחְסוֹר לִירֵאָיו׃ כְּפִירִים רָשׁוּ וְרָעֵבוּ וְדֹרְשֵׁי יְיָ לֹא־יַחְסְרוּ כָל־טוֹב׃ לְכוּ בָנִים שִׁמְעוּ־לִי יִרְאַת יְיָ אֲלַמֶּדְכֶם׃ מִי הָאִישׁ הֶחָפֵץ חַיִּים אֹהֵב יָמִים לִרְאוֹת טוֹב׃ נְצֹר לְשׁוֹנְךָ מֵרָע וּשְׂפָתֶיךָ מִדַּבֵּר מִרְמָה׃ סוּר מֵרָע וַעֲשֵׂה־טוֹב בַּקֵּשׁ שָׁלוֹם וְרָדְפֵהוּ׃ עֵינֵי יְיָ אֶל־צַדִּיקִים וְאָזְנָיו אֶל־שַׁוְעָתָם׃ פְּנֵי יְיָ בְּעֹשֵׂי רָע לְהַכְרִית מֵאֶרֶץ זִכְרָם׃ צָעֲקוּ וַייָ שָׁמֵעַ וּמִכָּל־צָרוֹתָם הִצִּילָם׃ קָרוֹב יְיָ לְנִשְׁבְּרֵי־לֵב וְאֶת־דַּכְּאֵי־רוּחַ יוֹשִׁיעַ׃ רַבּוֹת רָעוֹת צַדִּיק וּמִכֻּלָּם יַצִּילֶנּוּ יְיָ׃ שֹׁמֵר כָּל־עַצְמוֹתָיו אַחַת מֵהֵנָּה לֹא נִשְׁבָּרָה׃ תְּמוֹתֵת רָשָׁע רָעָה וְשֹׂנְאֵי צַדִּיק יֶאְשָׁמוּ׃ פֹּדֶה יְיָ נֶפֶשׁ עֲבָדָיו וְלֹא יֶאְשְׁמוּ כָּל־הַחֹסִים בּוֹ׃

Am Sabbath.

Psalm 92.

4. Vorb. **Stimmet an das Psalmlied für den Sabbath!**

Ch. u. Gem. Wie lieblich ist's dem Herrn zu singen,
Dir, Höchster, unsern Dank zu bringen,
Wann früh ich deiner Huld mich freu'
Und Abends deiner Vatertreu.
Ertönet, Psalmen! Saiten, schwingt!
Mein innig Lied zur Harf' erklingt—
Denn deine Schöpfung, Herr, ist meine Freude;
Dein allvollkommnes Werk besing' ich heute.

Vorb. Wie groß, o Herr, sind deine Werke;
Wie tief, mein Gott, sind deine Gedanken!—
O Unverstand, der es nicht begreift!
O Unvernunft, die es nicht versteht!—
Ob grünen die Frevler wie frisches Gras,
Und blüh'n die Uebelthäter alle—
Ihr Thun — es führet nur zum Falle!

Ch. u. Gem. **Denn du in den Höhen,**
Thronst ewig, o Gott!

Vorb. Und die dir widerstreben, Herr,
Ja, die dir widerstreben, schwinden,
Der Uebelthäter Bündniß wird gesprengt.—
Aber des Frommen Glückshorn hebt sich,
Sein verwelkter Zweig grünt neu und glänzet;
Der Gerechte gleich Palmen blüht er auf,
Wie Libanon's Zeder steigt er empor.
Die gepflanzt in des Ewigen Haus,
Die da blühn in unseres Gottes Höfen,
Sie haben im Alter noch frische Kraft
Belaubt und fruchtreich stehen sie da.
So wird die Gnad' des Herrn bekannt,
Vor dem kein Unrecht hat Bestand.

Ch. u. Gem. **So wird die Gnad' des Herrn bekannt,**
Vor dem kein Unrecht hat Bestand.

Am Sabbath.

(תהלים צ״ב)

4. מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת:

Chor und Gemeinde.

טוֹב לְהֹדוֹת לַיְיָ וּלְזַמֵּר לְשִׁמְךָ עֶלְיוֹן: לְהַגִּיד בַּבֹּקֶר חַסְדֶּךָ וֶאֱמוּנָתְךָ בַּלֵּילוֹת: עֲלֵי עָשׂוֹר וַעֲלֵי־נָבֶל עֲלֵי הִגָּיוֹן בְּכִנּוֹר: כִּי שִׂמַּחְתַּנִי יְיָ בְּפָעֳלֶךָ בְּמַעֲשֵׂי יָדֶיךָ אֲרַנֵּן:

מַה־גָּדְלוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ מְאֹד עָמְקוּ מַחְשְׁבֹתֶיךָ: אִישׁ בַּעַר לֹא יֵדָע וּכְסִיל לֹא־יָבִין אֶת־זֹאת: בִּפְרֹחַ רְשָׁעִים כְּמוֹ־עֵשֶׂב וַיָּצִיצוּ כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן לְהִשָּׁמְדָם עֲדֵי־עַד:

Chor und Gemeinde.

וְאַתָּה מָרוֹם לְעֹלָם יְיָ:

כִּי הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יְיָ כִּי־הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יֹאבֵדוּ יִתְפָּרְדוּ כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן: וַתָּרֶם כִּרְאֵים קַרְנִי בַּלֹּתִי בְּשֶׁמֶן רַעֲנָן: וַתַּבֵּט עֵינִי בְּשׁוּרָי בַּקָּמִים עָלַי מְרֵעִים תִּשְׁמַעְנָה אָזְנָי: צַדִּיק כַּתָּמָר יִפְרָח כְּאֶרֶז בַּלְּבָנוֹן יִשְׂגֶּה: שְׁתוּלִים בְּבֵית יְיָ בְּחַצְרוֹת אֱלֹהֵינוּ יַפְרִיחוּ: עוֹד יְנוּבוּן בְּשֵׂיבָה דְּשֵׁנִים וְרַעֲנַנִּים יִהְיוּ: לְהַגִּיד כִּי־יָשָׁר יְיָ צוּרִי וְלֹא־עַוְלָתָה בּוֹ:

Chor und Gemeinde.

לְהַגִּיד כִּי־יָשָׁר יְיָ צוּרִי וְלֹא־עַוְלָתָה בּוֹ:

Möge es dir gefallen, Ewiger unser Gott, uns beizustehen, daß Israels Ruhm durch uns gefördert werde, daß wir stets nach dem Worte deiner Lehre wandeln, daß wir fest bleiben in deinem Gebote und nicht in Versuchung und Schande gerathen. Gieb, daß wir stets nur von dem guten Triebe in uns geleitet werden, und daß wir edle und gute Werke mit Lust und Liebe vollbringen und alle unsere Lebensaufgaben mit Freude erfüllen! Rüste uns mit Kraft, unsere Neigungen zu beherrschen und sie nach deinem Willen zu lenken! O gieb, daß wir durch einen würdigen und frommen Lebenswandel Gunst, Liebe und Barmherzigkeit finden in deinen Augen und in den Augen unserer Mitmenschen, und daß uns deine Wohlthaten in ihrer ganzen Fülle zu Theil werden. Gelobt seiest du, Ewiger, der du Gnaden spendest in unerschöpflicher Fülle. Amen.

---

3. Gelobt sei, der durch sein Wort die Welt ins Dasein rief. Gelobt der Urheber des Schöpfungswerkes. Gelobt der, was er verheißet, erfüllet, und was er beschließet, vollführet. Gelobt sei, der erbarmungsreich der Erde und aller Geschöpfe, die auf ihr leben, sich annimmt. Gelobt sei, der seinen Verehrern seligen Lohn giebt. Gelobt der ewiglebende und ewigwaltende Gott, der in Wahrheit erlöset und befreiet. Gelobt sei er, gelobt sei sein Name!

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, allmächtiger, erbarmungsvoller Vater, der von seinem Volke gelobt, von seinen frommen Dienern verherrlicht und gepriesen wird. Mit den Psalmen Davids, deines treuen Dieners, wollen wir stets dich lobpreisen, Ewiger, unser Gott, mit Liedern und Gesängen die Größe deines Namens feiern und dir huldigen als unserem Könige, einziger Gott, Allbelebender! König, dessen glorreicher Name in Ewigkeit gepriesen und verherrlicht wird! Gelobt seiest du, Ewiger, König, der du gepriesen wirst in Liedern. Amen.

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. שֶׁתַּרְגִּילֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. וְדַבְּקֵנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְאַל תְּבִיאֵנוּ לֹא לִידֵי נִסָּיוֹן וְלֹא לִידֵי בִזָּיוֹן. וְהַרְחִיקֵנוּ מֵאָדָם רַע וּמֵחָבֵר רַע. וְדַבְּקֵנוּ בְּיֵצֶר הַטּוֹב וּבְמַעֲשִׂים טוֹבִים. וְכוֹף אֶת־יִצְרֵנוּ לְהִשְׁתַּעְבֶּד־לָךְ. וּתְנֵנוּ הַיּוֹם וּבְכָל־יוֹם לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים בְּעֵינֶיךָ וּבְעֵינֵי כָל־רוֹאֵינוּ. וְתִגְמְלֵנוּ חֲסָדִים טוֹבִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים:

---

3. בָּרוּךְ שֶׁאָמַר וְהָיָה הָעוֹלָם. בָּרוּךְ עוֹשֶׂה בְרֵאשִׁית. בָּרוּךְ אוֹמֵר וְעוֹשֶׂה. בָּרוּךְ גּוֹזֵר וּמְקַיֵּם. בָּרוּךְ מְרַחֵם עַל הָאָרֶץ. בָּרוּךְ מְרַחֵם עַל הַבְּרִיּוֹת. בָּרוּךְ מְשַׁלֵּם שָׂכָר טוֹב לִירֵאָיו. בָּרוּךְ חַי לָעַד וְקַיָּם לָנֶצַח. בָּרוּךְ פּוֹדֶה וּמַצִּיל. בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. הָאֵל הָאָב הָרַחֲמָן הַמְהֻלָּל בְּפִי עַמּוֹ מְשֻׁבָּח וּמְפֹאָר בִּלְשׁוֹן חֲסִידָיו וַעֲבָדָיו. וּבְשִׁירֵי דָוִד עַבְדֶּךָ נְהַלֶּלְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בִּשְׁבָחוֹת וּבִזְמִירוֹת נְגַדֶּלְךָ וּנְשַׁבֵּחֲךָ וּנְפָאֶרְךָ וְנַזְכִּיר שִׁמְךָ וְנַמְלִיכְךָ מַלְכֵּנוּ אֱלֹהֵינוּ יָחִיד חֵי הָעוֹלָמִים. מֶלֶךְ מְשֻׁבָּח וּמְפֹאָר עֲדֵי־עַד שְׁמוֹ הַגָּדוֹל. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ מְהֻלָּל בַּתִּשְׁבָּחוֹת:

Morgen-Gottesdienst

für Sabbath und Festtage.

1. Mein Gott! die Seele, die du mir gegeben hast, ist rein, unbefleckt habe ich sie aus deiner Hand empfangen; denn sie ist ein Hauch von deinem Odem, ein Strahl von deinem Lichte. Du hast sie geschaffen und gebildet; du hast sie mir eingehaucht und behütest sie in mir. Du wirst sie einst von mir nehmen, um sie zu beseligen im zukünftigen Leben. So lange diese Seele in mir ist, huldige ich dir und bete dich an. Gelobt seiest du, Ewiger, Herr aller Geschöpfe, Urkraft aller Seelen!

---

2. Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du dem Menschen die Einsicht gabst, zu unterscheiden zwischen Tag und Nacht.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du mich zum Israeliten geschaffen hast.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du den Blinden die Augen öffnest.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du lösest die Fesseln der Gefangenen.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du aufrichtest die Gebeugten.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du Israel rüstest mit Macht.

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der ganzen Welt, der du Israel krönest mit Ruhm.

תְּפִלַּת שַׁחֲרִית
לְשַׁבָּת וְלִרְגָלִים

1. אֱלֹהַי נְשָׁמָה שֶׁנָּתַתָּ בִּי טְהוֹרָה הִיא. אַתָּה בְרָאתָהּ. אַתָּה יְצַרְתָּהּ. אַתָּה נְפַחְתָּהּ בִּי. וְאַתָּה מְשַׁמְּרָהּ בְּקִרְבִּי. וְאַתָּה עָתִיד לִטְּלָהּ מִמֶּנִּי. וּלְהַחֲזִירָהּ בִּי לֶעָתִיד לָבֹא: כָּל־זְמַן שֶׁהַנְּשָׁמָה בְּקִרְבִּי מוֹדֶה אֲנִי לְפָנֶיךָ. יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ רִבּוֹן כָּל־הַמַּעֲשִׂים אֲדוֹן כָּל־הַנְּשָׁמוֹת:

2. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר נָתַן לַשֶּׂכְוִי בִינָה לְהַבְחִין בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. שֶׁעָשַׂנִי יִשְׂרָאֵל:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. פּוֹקֵחַ עִוְרִים:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. מַתִּיר אֲסוּרִים:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. זוֹקֵף כְּפוּפִים:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אוֹזֵר יִשְׂרָאֵל בִּגְבוּרָה:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. עוֹטֵר יִשְׂרָאֵל בְּתִפְאָרָה:

werden deine Herrschaft anerkennen, und du wirst ihr König sein in Ewigkeit.—Denn dein ist das Reich und immer und ewig regierest du in Herrlichkeit; wie geschrieben steht in deiner Lehre: der Ewige regieret immer und ewig. Und ferner heißt es: der Ewige wird König sein auf der ganzen Erde, an jenem Tage wird der Ewige einzig sein und sein Name einzig.

Chor und Gemeinde.

Der Ewige wird einzig sein und sein Name einzig!

Und über dich, fromme Gemeinde, komme Weihe und Segen von Gott:

„Gott segne dich und behüte dich!—Gott lasse sein Angesicht dir leuchten und sei dir gnädig!—Gott wende sein Angesicht dir zu und gebe dir Frieden!"—„Friede walte in deinen Mauern, Eintracht in deinen Wohnungen."

Gott segne den Präsidenten der Ver. Staaten und die Räthe und Behörden dieses Landes und dieser Stadt, daß durch sie die Ordnung erhalten und Gerechtigkeit und Friede ausgebreitet werden mögen.

Gott schenke euch und den eurigen den Segen seines Ruhetages, (die Wonne seiner Festtage,) daß die erhabene Sabbath- (Festes-) Feier mit höherer Glaubenskraft euch durchdringen und mit seligem Himmelsfrieden euere Seele erfüllen möge. O Gott, gieb deinem Volke Kraft, segne dein Volk mit Frieden! Amen.

Chor und Gemeinde.

O Gott, gieb deinem Volke Kraft!

O Gott, segne dein Volk mit Frieden! Amen.

Schlußgebet.

Uns liegt es besonders ob, zu preisen den Herrn des Weltalls, zu verkünden die Größe des Weltenschöpfers, der zu seiner Verherrlichung uns berufen und uns befreit hat von dem Irrwahn des Götzendienstes, uns unser Erbe gegeben hat in seiner Lehre und unser Loos in seinem heiligen Dienste.

(Chor und Gemeinde, indem sie sich erheben.)

Wir beugen das Knie, neigen uns und bekennen
Vor dem Weltenkönig, dem Heiligen, gelobt sei er!

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Er hat die Himmel ausgespannt und die Erde gegründet; seine Herrlichkeit thronet hocherhaben in des Himmels Höhen. Er ist Gott und Keiner sonst.

Chor und Gemeinde.

Er ist Gott und Keiner sonst!

Ja, wir bekennen es als ewige Wahrheit: Er ist unser König und Keiner außer ihm. So heißt es auch in der heiligen Schrift: „Erkenne es heute und nimm es zu Herzen, daß der Ewige Gott ist im Himmel droben wie auf Erden unten und sonst Keiner."

Darum hoffen wir, Ewiger, unser Gott, bald zu schauen die Herrlichkeit deiner Majestät, da der Götzendienst aufhört, und alle eitlen Wahngebilde gänzlich schwinden; da die ganze Welt sich erneuet, Jeder in deinem Reiche deinen Namen anruft, und alle Sünder dir sich zuwenden. Denn einst werden alle Bewohner der Erde erkennen und einsehen, daß vor dir allein jedes Knie sich beugen, jede Zunge dir allein Huldigung schwören müsse. Vor dir, Ewiger unser Gott, werden sie dann hinknieen und niederfallen und deinem erhabenen Namen die Ehre geben; sie Alle

Der Vorbeter und die Trauernden.

12. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit.—Darauf sprechet: Amen!

Gemeinde.

Amen. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Der Vorbeter und die Trauernden.

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: Amen!

(Vorb. Mögen die innigen Gebete von ganz Israel gnädig aufgenommen werden vor unserem Vater im Himmel.—Darauf sprechet: Amen!)

Der Vorbeter und die Trauernden.

Ueber Israel, über die Frommen und über Alle, die von dieser Welt geschieden sind nach dem Willen des Allmächtigen, komme die Fülle des Friedens. Ein seliges Erbe werde ihnen in der künftigen Welt, Gnade und Erbarmen vom Herrn des Himmels und der Erde! Darauf sprechet: Amen!

Des Friedens Fülle und Glückseligkeit komme vom Himmel über uns und über ganz Israel! — Darauf sprechet: Amen!

Der da Frieden stiftet in seinen Höhen, er stifte in seinem Erbarmen Frieden bei uns und bei ganz Israel. —
Darauf sprechet: Amen!

Der Vorbeter und die Trauernden.

12. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן:

Gemeinde.

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא.

Der Vorbeter und die Trauernden.

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחָמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן:

(Vorb. תִּתְקַבַּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל יִשְׂרָאֵל. קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא. וְאִמְרוּ אָמֵן:)

Der Vorbeter und die Trauernden.

עַל יִשְׂרָאֵל וְעַל צַדִּיקַיָּא. וְעַל כָּל מַן דְּאִתְפְּטַר מִן עָלְמָא הָדֵין כִּרְעוּתֵהּ דֶּאֱלָהָא. יְהֵא לְהוֹן שְׁלָמָא רַבָּא. וְחוּלָקָא טָבָא לְחַיֵּי עָלְמָא דְאָתֵי. וְחִסְדָּא וְרַחֲמֵי מִן קֳדָם מָרֵא שְׁמַיָּא וְאַרְעָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים טוֹבִים עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו. הוּא בְרַחֲמָיו יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ. וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן:

11. Gebete für die Hingeschiedenen.

Vorbeter.

Jeder Bekenner des Gottesglaubens, den Israel in der Menschenwelt zu verkünden berufen ist, wird des künftigen Lebens theilhaft. So heißt es in der Schrift: dein Volk sind die Frommen, die Erben deines ewigen Reiches. Heil dem, der der Gotteslehre anhängt und zum Wohlgefallen seines Schöpfers lebt, der im Leben sich einen guten Namen erworben und mit einem guten Namen aus der Welt scheidet. Von diesem gilt der Spruch in der Schrift: Ein guter Name ist besser als köstliches Oel, und der Todestag ist besser als der Tag der Geburt. Auf dem Wege der Tugend ist Leben, ihres Pfades Spur ist Unsterblichkeit. Wahrlich! es giebt ein unvergänglich Ziel, und deine Hoffnung wird nicht getäuscht. Ihren vollkommenen Lohn finden die Getreuen im künftigen Leben.

כָּל־יִשְׂרָאֵל יֵשׁ לָהֶם חֵלֶק לְעוֹלָם הַבָּא. שֶׁנֶּאֱמַר וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים. לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אָרֶץ: אַשְׁרֵי מִי שֶׁעֲמָלוֹ בַּתּוֹרָה. וְעֹשֶׂה רְצוֹן יוֹצְרוֹ. גָּדַל בְּשֵׁם טוֹב. וְנִפְטַר בְּשֵׁם טוֹב מִן הָעוֹלָם. וְעָלָיו נֶאֱמַר טוֹב שֵׁם מִשֶּׁמֶן טוֹב וְיוֹם הַמָּוֶת מִיּוֹם הִוָּלְדוֹ: בְּאֹרַח צְדָקָה חַיִּים וְדֶרֶךְ נְתִיבָה אַל־מָוֶת: כִּי אִם־יֵשׁ אַחֲרִית וְתִקְוָתְךָ לֹא תִכָּרֵת: וְדַע שֶׁמַּתַּן שְׂכָרָם שֶׁל צַדִּיקִים לֶעָתִיד לָבֹא:

(Die Trauernden sowie die, welche den Todestag ihrer Eltern begehen erheben sich und sprechen mit dem Vorbeter das Kaddisch auf der nächstfolgenden Seite in stiller Andacht.)

(In den Bußtagen.)

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

אֱלֹהַי נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה. וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם. וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה: פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי. וְכֹל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם: עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ. עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ. עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ. עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ. לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי־פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגֹאֲלִי: עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל. אָמֵן:

(In den Bußtagen.)

(O laß im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und des ehrbaren Auskommens uns erwähnt und verzeichnet sein vor dir, daß wir und dein ganzes Volk Israel gelangen zu glückseligem Leben und zum Frieden.)

Gelobt seiest du Ewiger, Schöpfer des Friedens.

Mein Gott! Bewahre meine Zunge vor Bösem und meine Lippen vor Falsch und Trug. Verleih' mir Seelenruhe Denen gegenüber, die mir übel wollen, und bescheidenen Sinn gegen alle Mitmenschen. Gieb mir ein offenes Herz für deine Lehre und zur Erfüllung deiner Gebote. Vereitle den Rath Derer, die Böses wider mich sinnen und vernichte ihre verderblichen Anschläge. Nimm wohlgefällig an die Worte meines Mundes und die Regungen meines Herzens, o Ewiger, mein Hort und mein Erlöser!

Der du Frieden walten lässest in den Höhen, laß Frieden walten über uns und ganz Israel. Amen.

Und für dies Alles werde dein Name, unser König, gelobt und verherrlicht in alle Ewigkeit!

(In den Bußtagen)

(O verzeichne zum heilvollen Leben alle Genossen deines Bundes!)

Und Alles, was da lebt, danke dir ewiglich und preise deinen Namen in Wahrheit, Allmächtiger, der du ewig unser Schutz und Beistand bist. Gelobt seiest du, Ewiger, dessen Name ist Allgütiger und dem allein unser Dank geziemt.

VII. Laß Frieden, Heil und Segen, Huld, Gnade und Erbarmen kommen über uns und über dein ganzes Volk Israel. Segne uns, o Vater, Alle insgesammt mit dem Lichte deines Angesichtes; denn in dem Lichte deines Angesichtes gabst du uns, Ewiger, unser Gott, die Lehre des Lebens und die Liebe zur Milde und Menschlichkeit und Gerechtigkeit und Segen und Erbarmen und Leben und Frieden. Möge es dir gefallen, zu segnen dein Volk Israel mit deinem Frieden zu jeder Zeit und Stunde!

(An Chanuccah.)

*Wir danken dir für die wundervolle Errettung und Erlösung, für die großen Thaten, für die Kämpfe und Siege, die du ausgeführt für unsere Väter in vergangenen Tagen, um diese Zeit:

In den Tagen des Matitjahu, Sohn Johanan's des Priesters, aus dem Hause der Hasmonäer, und seiner Söhne, als das gottlose Reich Jawans sich erhob gegen dein Volk Israel, um deine Lehre bei ihnen in Vergessenheit zu bringen und sie von den Satzungen deines Willens abzulenken. Du aber in deiner großen Barmherzigkeit standest ihnen bei in der Zeit der Noth, führtest ihren Streit und richtetest ihre Sache. Du gabst die Starken den Schwachen, die Vielen den Wenigen, die Weihelosen den Geweihten, die Gottlosen den Frommen, die Frevler den Anhängern deiner Torah in die Hand. Da offenbartest du in deinem Reiche die Größe und Heiligkeit deines Namens, und deinem Volke Israel schafftest du Heil und Freiheit, die wir heute noch feiern. Dann zogen deine Kinder in die Hallen deines Hauses ein, stellten die Reinheit deines Tempels wieder her, weiheten dein Heiligthum, zündeten Lichter an in deinen heiligen Vorhöfen, und setzten diese acht Tage des Weihefestes (Chanuccah) ein, zum Preis und Ruhm deines großen Namens.

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

(In den Bußtagen.)

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה. וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת. הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

VII. שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ. בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ. כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

(An Chanucca.)

*עַל הַנִּסִּים. וְעַל הַפֻּרְקָן. וְעַל הַגְּבוּרוֹת. וְעַל הַתְּשׁוּעוֹת. וְעַל הַמִּלְחָמוֹת. שֶׁעָשִׂיתָ לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בַּזְּמַן הַזֶּה:

בִּימֵי מַתִּתְיָהוּ בֶּן־יוֹחָנָן הַכֹּהֵן. חַשְׁמוֹנַי וּבָנָיו. כְּשֶׁעָמְדָה מַלְכוּת יָוָן הָרְשָׁעָה עַל עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. לְהַשְׁכִּיחָם תּוֹרָתֶךָ. וּלְהַעֲבִירָם מֵחֻקֵּי רְצוֹנֶךָ. וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים. עָמַדְתָּ לָהֶם בְּעֵת צָרָתָם. רַבְתָּ אֶת־רִיבָם. דַּנְתָּ אֶת־דִּינָם. מָסַרְתָּ גִבּוֹרִים בְּיַד חַלָּשִׁים. וְרַבִּים בְּיַד מְעַטִּים. וּטְמֵאִים בְּיַד טְהוֹרִים. וּרְשָׁעִים בְּיַד צַדִּיקִים. וְזֵדִים בְּיַד עוֹסְקֵי תוֹרָתֶךָ. וּלְךָ עָשִׂיתָ שֵׁם גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ בְּעוֹלָמֶךָ. וּלְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל עָשִׂיתָ תְּשׁוּעָה גְדוֹלָה וּפֻרְקָן כְּהַיּוֹם הַזֶּה. וְאַחַר כֵּן בָּאוּ בָנֶיךָ לִדְבִיר בֵּיתֶךָ. וּפִנּוּ אֶת־הֵיכָלֶךָ. וְטִהֲרוּ אֶת־מִקְדָּשֶׁךָ. וְהִדְלִיקוּ נֵרוֹת בְּחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ. וְקָבְעוּ שְׁמוֹנַת יְמֵי חֲנֻכָּה אֵלּוּ. לְהוֹדוֹת וּלְהַלֵּל לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל: (ועל כלם)

V. Nimm gnädig auf, Ewiger, unser Gott, dein Volk Israel; und sein Gebet nimm an in Liebe, und laß stets den Dienst deines Volkes Israel in Gnade vor dich kommen.

(Am Neumonde und in der Festwoche.)

(Unser Gott und Gott unserer Väter! Laß vor dich treten unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deines ganzen Volkes, des Hauses Israel, zur Huld, zur Gnade und zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden an diesem Tage

(des Neumondes.) (des Mazzothfestes.) (des Succothfestes.)

Gedenke heute unser, Ewiger, unser Gott, zum Guten, zum Segen und zum Leben! — Und wie du Heil und Erbarmen uns verheißen, so wollest du stets uns schirmen und gnädig über uns walten. Auf dich harren unsere Augen; denn du bist ein gnadenvoller und barmherziger Gott und König.)

Gelobt seiest du, Ewiger, dich allein beten wir in Ehrfurcht an.

VI. Wir danken dir und bekennen, daß du bist der Ewige, unser Gott und Gott unserer Väter in Ewigkeit; du bist der Hort unseres Lebens, Schirm unseres Heils durch alle Zeiten. Wir danken dir und verkünden dein Lob, für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die du bewahrest, für deine Wunder, die an jedem Tage uns geleiten, für die unvergleichlichen Wohlthaten, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags, uns erweisest. Deine Liebe Allgütiger, hat keine Grenzen! Deine Gnade Allerbarmer! geht nie zu Ende; auf dich hoffen wir immerdar!*

V. רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל. וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ.

(Am Neumond und in der Festwoche.)

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא זִכְרוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם

(Neumond.)	(Peßach.)	(Succoth.)
רֹאשׁ הַחֹדֶשׁ הַזֶּה.	חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה	חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה.

זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה. וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה. וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

VI. מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־עֵת. עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ. וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ. מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:*

(Am Sabbath.)

Unser Gott und Gott unserer Väter! Habe Wohlgefallen an unserer Ruhe; heilige uns durch deine Gebote und laß uns in deiner Lehre unsern Antheil finden. Sättige uns aus deiner Fülle und erfreue uns durch deine Hülfe. Läutere unser Herz, dir zu dienen in Wahrheit, und laß uns, Ewiger, unser Gott, in Liebe und Gnade der Weihe deines heiligen Sabbaths theilhaft werden, damit Israel sich freue in dir und in der Liebe zu deinem Namen. Gelobt seiest du, Ewiger, der du den Sabbath geheiligt.

(An Festtagen.)

Unser Gott und Gott unserer Väter! Laß vor dich treten unser Andenken, das Andenken unserer Väter und das Andenken deines ganzen Volkes, des Hauses Israel, zur Huld, zur Gnade und zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden an diesem

Feste der ungesäuerten Brode.	Wochenfeste.	Hüttenfeste.	Achten Tage, dem Schlußfeste.

Gedenke heute unser, Ewiger, unser Gott, zum Guten, zum Segen und zum Leben! Und wie du Heil und Erbarmen uns verheißen, so wollest du stets uns schirmen und gnädig über uns walten. Auf dich harren unsere Augen; denn du bist ein gnadenvoller und barmherziger Gott und König.

Unser Gott und Gott unserer Väter! (Habe Wohlgefallen an unserer Ruhe,) heilige uns durch deine Gebote und laß uns in deiner Lehre unsern Antheil finden. Sättige uns aus deiner Fülle und erfreue uns durch deine Hülfe. Läutere unser Herz, dir zu dienen in Wahrheit, und laß uns, Ewiger, unser Gott, (in Liebe und Gnade,) in Freude und Wonne der Weihe (deines heiligen Sabbaths und) deiner heiligen Feste theilhaft werden, damit Israel sich freue in dir und in der Liebe zu deinem Namen. Gelobt seiest du, Ewiger, der geheiligt (den Sabbath,) Israel und die Feste.

(Am Sabbath.)

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ. קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ. וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ. וְיִשְׂמְחוּ בְךָ יִשְׂרָאֵל אֹהֲבֵי שְׁמֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת:

(An Festtagen.)

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא זִכְרוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם

חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה. (Peßach) חַג הַשָּׁבֻעוֹת הַזֶּה. (Schabuoth) חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה. (Succoth) הַשְּׁמִינִי חַג הָעֲצֶרֶת הַזֶּה. (Azereth)

זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה. וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה. וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. (רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ. שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ. וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ. וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת. וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ (בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן) בְּשִׂמְחָה וּבְשָׂשׂוֹן (שַׁבַּת וּ) מוֹעֲדֵי קָדְשֶׁךָ. וְיִשְׂמְחוּ בְךָ יִשְׂרָאֵל אוֹהֲבֵי שְׁמֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְהַזְּמַנִּים:

(Am Sabbath.)

IV. Du hast den siebenten Tag der Anbetung deines Namens geheiligt; denn er ist die Vollendung deines Schöpfungswerkes. Du hast ihn vor allen Tagen und Zeiten ausgezeichnet, daß er uns zum Segen werde und uns deinem Dienste weihe. So heißt es auch in deiner Lehre:

„Und vollendet waren der Himmel und die Erde und ihr ganzes Heer. Und als Gott vollendet hatte am siebenten Tag sein Werk, das er gemacht, da ruhete er am siebenten Tage von all seinem Werke, das er gemacht. Und es segnete Gott den siebenten Tag und heiligte ihn; denn an ihm ruhete er von all seinem Werke, das Gott geschaffen und vollendet."

(An Festtagen.)

IV. Du hast einst aus allen Völkern uns auserwählt, und offenbartest an uns deine Liebe und deine Gnade. Du hast uns durch deine Gebote geheiligt und deinem Dienste, o Herr, uns geweiht, und hast deinen großen und heiligen Namen an uns genannt.

Und so gabst du uns in Liebe, Ewiger, unser Gott, *(Sabbathe zur Ruhe und) bestimmte Zeiten zur Freude, Feste und Feiertage zu wonniger Begehung, (diesen Sabbath und) diesen Tag

(Am Peßachfeste.)	(Am Wochenf.)	(Am Hüttenf.)	(Am Schlußf.)
des Festes der ungesäuerten Brode, die Zeit unserer Befreiung,	des Wochenfestes, die Zeit unserer Gesetzgebung,	des Hüttenfestes, die Zeit unserer Freude,	den achten der Feier, als Beschlußfest, die Zeit unserer Freude,

(in Liebe) zu heiliger Festversammlung, als Erinnerung an den Auszug aus Aegypten.

*) Die eingeklammerten Worte werden nur gesprochen, wenn das Fest auf einen Sabbath fällt.

(Am Sabbath.)

IV. אַתָּה קִדַּשְׁתָּ אֶת יוֹם הַשְּׁבִיעִי לִשְׁמֶךָ. תַּכְלִית מַעֲשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ. וּבֵרַכְתּוֹ מִכָּל־הַיָּמִים וְקִדַּשְׁתּוֹ מִכָּל־הַזְּמַנִּים. וְכֵן כָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ:

וַיְכֻלּוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ וְכָל־צְבָאָם: וַיְכַל אֱלֹהִים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה וַיִּשְׁבֹּת בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה: וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי וַיְקַדֵּשׁ אֹתוֹ כִּי בוֹ שָׁבַת מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר־בָּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת:

(An Festtagen.)

IV. אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה (*שַׁבָּתוֹת לִמְנוּחָה וּ) מוֹעֲדִים לְשִׂמְחָה חַגִּים וּזְמַנִּים לְשָׂשׂוֹן. אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת־יוֹם)

(Peßach)	(Schabuoth)	(Succoth)	(Azereth)
חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה. זְמַן חֵרוּתֵנוּ	חַג הַשָּׁבֻעוֹת הַזֶּה. זְמַן מַתַּן תּוֹרָתֵנוּ	חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה. זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ	הַשְּׁמִינִי חַג הָעֲצֶרֶת הַזֶּה. זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ

(בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

*) Die eingeklammerten Worte werden nur gesprochen, wenn das Fest auf einen Sabbath fällt.

10. Sieben Benedictionen.

(Die Gemeinde erhebt sich und betet in stiller Andacht.)

I. Gelobt seiest du, Ewiger unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs! Du bist groß, mächtig und erhaben, Herr in den Höhen! Unerforschlich sind deine Gnaden, Urheber des Alls! Du lässest die Tugenden der Väter siegreich fortwirken, daß sie den spätesten Geschlechtern noch Heil und Erlösung bringen.

(In den Bußtagen.)

(Gedenke unser zum Leben, o Herr, der du Gefallen findest am Leben, schreibe uns ein in das Buch des Lebens, daß wir dich bekennen und verkünden, o Gott des Lebens!)

O Herr, du bist unser Helfer, Erlöser und Schild! Gelobt seiest du, Ewiger, Abrahams Schutz und Schild.

II. Du bist allmächtig, o Herr, immer und ewig, du spendest den Verstorbenen neues Leben und ewiges Heil.

(Im Winter.)

(Du lässest wehen den Wind und sendest hernieder den Regen.)

Du ernährest uns, so lange wir hienieden leben, in Gnade, und nach dem Tode spendest du uns neues Leben in der Fülle deiner Barmherzigkeit. Du stützest die Wankenden, heilest die Kranken, befreiest die Gefesselten und bewahrest deine Treue denen, die im Staube schlummern. O Allmächtiger, wer ist wie du? Wer ist dir gleich, o Herr, der du durch Tod zum Leben führest, wo uns ewiges Heil erblüht!

(In den Bußtagen.)

(Wer ist wie du, o Vater des Erbarmens, der du in endloser Huld deiner Geschöpfe zum Leben gedenkest!)

Du hast die Zuversicht auf ewige Fortdauer in uns gegründet. Gelobt seiest du, Ewiger, der du uns Fortdauer schenkest nach dem Tode.

III. Du bist heilig und heilig ist dein Name, und Alle, die sich des Berufes zu einem heiligen Lebenswandel bewußt sind, lobpreisen dich täglich. Gelobt seiest du Ewiger, heiliger Gott.

10. בִּרְכַּת שֶׁבַע

(Die Gemeinde erhebt sich und betet in stiller Andacht.)

I. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב. הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֶלְיוֹן. גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים. וְקוֹנֵה הַכֹּל. וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת. וּמֵבִיא גְאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

(In den Bußtagen.)

זָכְרֵנוּ לְחַיִּים. מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים.
וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים. לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

II. אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ. (Im Winter. מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגָּשֶׁם:) מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

(In den Bußtagen.)

מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים. זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים:

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

III. אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ:

und Schirm und bewahre uns vor jeder Noth und Gefahr. Halte ab von uns jede Störung und birg uns im Schatten deiner Fittige; denn du allein, o Gott, bist es, der uns bewahret und behütet. So wahre denn unsern Ausgang und Eingang allezeit zum Leben und Wohlsein, und laß dein Friedenszelt stets über uns ausgebreitet sein. Gelobt seiest du Ewiger, der du dein Friedenszelt über uns und über dein ganzes Volk Israel ausbreitest. Amen.

(Am Sabbath.)

(2. B. M. 31. 16.)

„Die Kinder Israels sollen den Sabbath hüten, ihn zu feiern für ihre Geschlechter als ewigen Bund. Zwischen mir und den Kindern Israels sei er ein Zeichen für immer. Denn in sechs Tagen hat der Ewige Himmel und Erde geschaffen, und den siebenten setzte er ein zur Ruhe und zur geistigen Sammlung."

(An Festtagen.)

(3. B. M. 23. 44.)

„Moses hat die Feste des Herrn Israels Söhnen verkündigt."

---

9. Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er erschaffen hat nach seinem Willen. Möge er herbeiführen sein Reich bei eurem Leben und in euren Tagen und beim Leben des gesammten Hauses Israel, bald und in naher Zeit. Darauf sprechet: Amen!

Chor und Gemeinde.

Amen. Sein erhabener Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Gelobt und gepriesen, angebetet, verherrlicht und über Alles hoch erhoben werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er, dessen ganze Herrlichkeit von keinem Lob und von keinem Liede erreicht wird, die in der Welt ihm ertönen.—Darauf sprechet: Amen!

מֵעָלֵינוּ אוֹיֵב דֶּבֶר וְחֶרֶב וְרָעָב וְיָגוֹן. וְהָסֵר שָׂטָן מִלְּפָנֵינוּ וּמֵאַחֲרֵינוּ. וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ תַּסְתִּירֵנוּ. כִּי אֵל שׁוֹמְרֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ אָתָּה. וּשְׁמוֹר צֵאתֵנוּ וּבוֹאֵנוּ לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם. וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַפּוֹרֵשׂ סֻכַּת שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

(Am Sabbath.)

(שמות ל״א ט״ז)

וְשָׁמְרוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשַּׁבָּת לַעֲשׂוֹת אֶת־הַשַּׁבָּת לְדֹרֹתָם בְּרִית עוֹלָם: בֵּינִי וּבֵין בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אוֹת הִוא לְעֹלָם. כִּי־שֵׁשֶׁת יָמִים עָשָׂה יְיָ אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שָׁבַת וַיִּנָּפַשׁ:

(An Festtagen.)

(ויקרא כ״ג מ״ד)

וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה אֶת־מֹעֲדֵי יְיָ אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

---

9. יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ. וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן. וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל. בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב. וְאִמְרוּ אָמֵן:

Chor und Gemeinde.

אָמֵן יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:

Vorbeter.

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא. לְעֵלָּא מִן כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחָמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

7. Wahr und zuverlässig ist uns dies Alles: Du bist unser Gott und Keiner außer dir, und wir, Söhne Israels, sind dein Volk!—Du hast uns befreit aus der Tyrannen Macht und erlöst aus der Hand aller Gewaltigen. Zahllos und unergründlich sind die großen und wundervollen Thaten, die du für uns vollführtest.—Wie oft hast du uns neubelebt, wenn wir dem Tode geweiht schienen, wie oft uns gestützt, wenn unsere Füße in den Abgrund wankten! Wunder und Zeichen thatest du für uns in der Vorzeit, als du dein Volk Israel aus Egypten zu ewiger Freiheit herausführtest. Auch am Schilfmeere, durch dessen Fluthen du uns geleitet, offenbarte sich deinen Kindern dein wunderbares Walten. Darob stimmten Moses und Israel voll Freude dir ein Loblied an und sangen einmüthig:

Chor und Gemeinde.

„Wer unter den Mächten ist dir gleich, o Herr! Wer ist dir gleich, verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar in Ruhmesthat, Wundervollbringer?" —

Dein Walten sahen deine Kinder, da sich zu ihrer Rettung die Wellen des Meeres theilten. „Das ist mein Gott!" stimmten sie an und schlossen ihr Lied mit dem Rufe:

Chor und Gemeinde.

„Der Herr regiert immer und ewig!"

Und so verkündet dich auch das Prophetenwort: „Der Ewige befreiet Jacob und erlöset ihn aus der Stärkeren Gewalt." Gelobt seiest du, Ewiger, der du Israel erlösest. Amen.

---

8. O Ewiger, unser Gott, gieb, daß wir des Nachts in Ruh' und Frieden uns niederlegen und am Morgen wieder zu neuerfrischtem Leben erwachen! Breite dein Friedenszelt über uns aus und leite uns mit gutem Rathe und hilf uns um deines Namens willen. Sei uns stets Schutz

7. אֱמֶת וֶאֱמוּנָה כָּל־זֹאת וְקַיָּם עָלֵינוּ. כִּי הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְאֵין זוּלָתוֹ וַאֲנַחְנוּ יִשְׂרָאֵל עַמּוֹ: הַפּוֹדֵנוּ מִיַּד־מְלָכִים. מַלְכֵּנוּ הַגּוֹאֲלֵנוּ מִכַּף כָּל־הֶעָרִיצִים: הָעֹשֶׂה גְדוֹלוֹת עַד־אֵין חֵקֶר. וְנִפְלָאוֹת עַד־אֵין מִסְפָּר: הַשָּׂם נַפְשֵׁנוּ בַּחַיִּים. וְלֹא־נָתַן לַמּוֹט רַגְלֵנוּ: הָעֹשֶׂה־לָּנוּ נִסִּים בְּפַרְעֹה. אוֹתֹת וּמוֹפְתִים בְּאַדְמַת בְּנֵי־חָם. וַיּוֹצֵא אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם לְחֵרוּת עוֹלָם: הַמַּעֲבִיר בָּנָיו בֵּין גִּזְרֵי יַם־סוּף. וְהֶרְאָה לָהֶם גְּבוּרָתוֹ: שַׁבְּחוּ וְהוֹדוּ לִשְׁמוֹ. וּמַלְכוּתוֹ בְּרָצוֹן קִבְּלוּ עֲלֵיהֶם: מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם:

Chor und Gemeinde.

מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִם יְיָ. מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ. נוֹרָא תְהִלֹּת. עֹשֵׂה פֶלֶא:

מַלְכוּתְךָ רָאוּ בָנֶיךָ. בּוֹקֵעַ יָם לִפְנֵי מֹשֶׁה. זֶה אֵלִי עָנוּ וְאָמְרוּ:

Chor und Gemeinde.

יְיָ ׀ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד:

וְנֶאֱמַר כִּי־פָדָה יְיָ אֶת־יַעֲקֹב. וּגְאָלוֹ מִיַּד חָזָק מִמֶּנּוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל:

---

8. הַשְׁכִּיבֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְשָׁלוֹם. וְהַעֲמִידֵנוּ מַלְכֵּנוּ לְחַיִּים. וּפְרוֹשׂ עָלֵינוּ סֻכַּת שְׁלוֹמֶךָ. וְתַקְּנֵנוּ בְּעֵצָה טוֹבָה מִלְּפָנֶיךָ. וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ. וְהָגֵן בַּעֲדֵנוּ. וְהָסֵר

brennen wider euch der Unwille des Ewigen, und er würde verschließen den Himmel, daß kein Regen sei, und die Erde würde nicht geben ihr Gewächs, und verschwinden würdet ihr bald aus dem herrlichen Lande, das der Ewige euch eingiebt.—So nehmet diese meine Worte in Herz und Seele auf und bindet sie zum Zeichen an euere Hand, und sie sollen dienen zum Stirnbande zwischen eueren Augen. Und lehret sie euere Kinder, davon zu reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore. Damit ihr und euere Kinder auf dem Erdreiche, welches der Ewige zugeschworen hat eueren Vätern, es ihnen zu geben, so lange bestehen möget, als der Himmel über der Erde.

Und der Ewige sprach zu Moses also: Rede zu den Kindern Israel und sage ihnen, daß sie Schaufäden machen an den Enden ihrer Kleider, für ihre Nachkommen, und sollen an die Schaufäden eine himmelblaue Schnur befestigen. Und dieses soll euch dienen zu Schaufäden; und ihr sollt es sehen und euch erinnern aller Gebote des Ewigen und sie befolgen.—Und ihr sollet nicht nachgehen eurem Herzen und euren Augen, die euch auf Abwege führen. Damit ihr euch erinnert all meiner Gebote und sie befolgt, und ihr heilig seiet eurem Gotte. Ich bin der Ewige, euer Gott, der ich euch herausgeführt aus dem Lande Egypten, um euer Gott zu sein.—Ich bin der Ewige, euer Gott!

Chor.

Der Ewige ist euer Gott in Wahrheit!

הַשָּׁמַיִם וְלֹא־יִהְיֶה מָטָר וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ וַאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְיָ נֹתֵן לָכֶם: וְשַׂמְתֶּם אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם וּקְשַׁרְתֶּם אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֵיכֶם: וְלִמַּדְתֶּם אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ: לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְיָ לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ:

וַיֹּאמֶר יְיָ אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם לְדֹרֹתָם וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת: וְהָיָה לָכֶם לְצִיצִת וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְיָ וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם וְלֹא תָתוּרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם אֲשֶׁר אַתֶּם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם: לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־מִצְוֹתָי וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם: אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

Chor.

יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֱמֶת:

6. Das Glaubensbekenntniß.

(Dieser Vers wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann vom Chor und von der Gemeinde, indem sie sich erhebt, wiederholt.)

Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig!

Gelobt sei sein herrlicher Name in Ewigkeit!

(Die Gem. nimmt ihre Plätze ein, und der Rabbiner spricht Folgendes:)

(V. B. M. 6, 11. IV. B. M. 15, 37—41.)

Und du sollst lieben den Ewigen, deinen Gott mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Vermögen. Und es sollen diese Worte, die ich dir heute anempfehle, dir am Herzen liegen. Und du sollst sie einschärfen deinen Kindern und davon reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest. Binde sie zum Zeichen an deine Hand und sie sollen dienen zum Stirnbande zwischen deinen Augen; und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

Und es wird geschehen, so ihr meine Gebote treu befolget die ich euch heute anempfehle, zu lieben den Ewigen, eueren Gott, und ihm zu dienen mit euerem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele; dann werde ich geben den Regen eures Landes zur rechten Zeit, Herbstregen und Frühlingsregen; und du wirst einsammeln dein Getreide und deinen Most und dein Oel. Ich werde Gras geben auf dem Felde für dein Vieh; und du wirst essen und satt werden.—Hütet euch, daß nicht bethört werde euer Herz und ihr nicht dienet fremden Göttern und abfallet und euch niederwerfet vor ihnen. Sonst würde ent-

6. קריאת שמע

(Dieser Vers wird zuerst vom Vorbeter gesprochen und dann vom Chor und von der Gemeinde, indem sie sich erhebt, wiederholt.)

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָֹה אֱלֹהֵינוּ יְהוָֹה אֶחָד:

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

(Die Gem. nimmt ihre Plätze ein, und der Rabbiner spricht Folgendes.)

(דברים ו׳ ד׳ י״א י״ג במדבר ט״ו ל״ז)

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ: וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ: וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ:

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם: וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ: וְנָתַתִּי עֵשֶׂב בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ: הִשָּׁמְרוּ לָכֶם פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם: וְחָרָה אַף־יְיָ בָּכֶם וְעָצַר אֶת־

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Vorbeter.

Lobet den Ewigen, den Hochgefeierten!

Chor und Gemeinde.

Gelobt sei der Ewige, der Hochgefeierte in Ewigkeit.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

---

4. Ja, Preis dir, unser Gott, des Weltalls Beherrscher. Wieder ist auf dein Geheiß der Abend herangezogen. Aus des Himmels dunklen Pforten treten die strahlenden Sterne hervor, ihres Dienstes am Firmamente gewärtig. Zeiten und Räume sind ihnen angewiesen nach deinen weisen und unveränderlichen Gesetzen. Licht und Finsterniß, Tag und Nacht lässest du einander ablösen in regelmäßiger Wiederkehr. Wenn du den Tag an uns vorübergeführt hast, ladet das stille Wehen der Abenddämmerung uns ein, dich, den Meister der Himmelsschaaren zu loben. Sei gepriesen, o Herr, der du die Abende dämmern lässest. Amen.

---

5. Und wie in deiner Schöpfung so offenbarte sich auch deine Allliebe in Israel, dem du die ewigen Leuchten deiner Lehren und Satzungen verliehen hast, als noch die finstere Nacht des Heidenthums die Erde bedeckte. Darum sprechen wir dein Bekenntniß, wenn wir uns niederlegen und wenn wir aufstehen. Wir freuen uns der hohen Sendung, die du mit deiner Lehre uns gegeben hast, die Verkünder deiner Einheit zu sein. Das giebt unserem Leben unter den Völkern Dauer und Gehalt. Tag und Nacht wollen wir dessen eingedenk bleiben. Du aber wollest deine Liebe uns nimmer entziehen. Sei gepriesen, o Herr, der du in Liebe Israel zu deinem Volke erkoren hast. Amen.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Vorbeter.

בָּרְכוּ אֶת־יְיָ הַמְבֹרָךְ:

Chor und Gemeinde.

בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

---

4. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר בִּדְבָרוֹ מַעֲרִיב עֲרָבִים. בְּחָכְמָה פּוֹתֵחַ שְׁעָרִים. וּבִתְבוּנָה מְשַׁנֶּה עִתִּים. וּמַחֲלִיף אֶת־הַזְּמַנִּים. וּמְסַדֵּר אֶת־הַכּוֹכָבִים בְּמִשְׁמְרוֹתֵיהֶם בָּרָקִיעַ כִּרְצוֹנוֹ. בּוֹרֵא יוֹם וָלָיְלָה. גּוֹלֵל אוֹר מִפְּנֵי־חֹשֶׁךְ וְחֹשֶׁךְ מִפְּנֵי־אוֹר. וּמַעֲבִיר יוֹם וּמֵבִיא לָיְלָה. וּמַבְדִּיל בֵּין יוֹם וּבֵין לָיְלָה. יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ. אֵל חַי וְקַיָּם תָּמִיד יִמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּעֲרִיב עֲרָבִים:

---

5. אַהֲבַת עוֹלָם בֵּית יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ אָהָבְתָּ. תּוֹרָה וּמִצְוֹת חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים אוֹתָנוּ לִמַּדְתָּ. עַל־כֵּן יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּשָׁכְבֵנוּ וּבְקוּמֵנוּ נָשִׂיחַ בְּחֻקֶּיךָ. וְנִשְׂמַח בְּדִבְרֵי תוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי הֵם חַיֵּינוּ וְאֹרֶךְ יָמֵינוּ וּבָהֶם נֶהְגֶּה יוֹמָם וָלָיְלָה. וְאַהֲבָתְךָ אַל־תָּסִיר מִמֶּנּוּ לְעוֹלָמִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אוֹהֵב עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

Vorb. Wie groß, o Herr, sind deine Werke;
Wie tief, mein Gott, sind deine Gedanken!—
O Unverstand, der es nicht begreift!
O Unvernunft, die es nicht versteht!—
Ob grünen die Frevler wie frisches Gras,
Und blüh'n die Uebelthäter alle—
Ihr Thun — es führet nur zum Falle!

Ch. u. Gem. **Denn du in den Höhen,**
Thronst ewig, o Gott!

Vorb. Und die dir widerstreben, Herr,
Ja, die dir widerstreben, schwinden,
Der Uebelthäter Bündniß wird gesprengt.—
Aber des Frommen Glückshorn hebt sich,
Sein verwelkter Zweig grünt neu und glänzet;
Der Gerechte gleich Palmen blüht er auf,
Wie Libanon's Zeder steigt er empor.
Die gepflanzt in des Ewigen Haus,
Die da blühn in unseres Gottes Höfen,
Sie haben im Alter noch frische Kraft
Belaubt und fruchtreich stehen sie da.
So wird die Gnad' des Herrn bekannt,
Vor dem kein Unrecht hat Bestand.
Der Herr ist König, Hoheit legt er an;
In Allmacht hat der Herr sich angethan—
Da steht die Welt, sie wanket nicht;
Hoch throneſt du im ew'gen Licht!
Es erheben die Ströme, o Herr,
Es erheben die Ström' ihr Getös,
Es erheben die Ströme ihr Brausen!
Doch über der Ströme Getös,
Rauscht mächtig das wogende Meer —
„Allmächtig im Himmel ist Gott!“

Ch. u. Gem. Dein Zeugniß bleibet alle Zeit,
Dein Haus erstrahlt in Heiligkeit,
Du, Herr, bist Gott in Ewigkeit!

מַה־גָּדְלוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ מְאֹד עָמְקוּ מַחְשְׁבֹתֶיךָ: אִישׁ בַּעַר לֹא יֵדָע וּכְסִיל לֹא־יָבִין אֶת־זֹאת: בִּפְרֹחַ רְשָׁעִים כְּמוֹ־עֵשֶׂב וַיָּצִיצוּ כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן לְהִשָּׁמְדָם עֲדֵי־עַד:

וְאַתָּה מָרוֹם לְעֹלָם יְיָ:

כִּי הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יְיָ כִּי־הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יֹאבֵדוּ יִתְפָּרְדוּ כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן: וַתָּרֶם כִּרְאֵים קַרְנִי בַּלֹּתִי בְּשֶׁמֶן רַעֲנָן: וַתַּבֵּט עֵינִי בְּשׁוּרָי בַּקָּמִים עָלַי מְרֵעִים תִּשְׁמַעְנָה אָזְנָי: צַדִּיק כַּתָּמָר יִפְרָח כְּאֶרֶז בַּלְּבָנוֹן יִשְׂגֶּה: שְׁתוּלִים בְּבֵית יְיָ בְּחַצְרוֹת אֱלֹהֵינוּ יַפְרִיחוּ: עוֹד יְנוּבוּן בְּשֵׂיבָה דְּשֵׁנִים וְרַעֲנַנִּים יִהְיוּ: לְהַגִּיד כִּי־יָשָׁר יְיָ צוּרִי וְלֹא־עַוְלָתָה בּוֹ:

יְיָ מָלָךְ גֵּאוּת לָבֵשׁ לָבֵשׁ יְיָ עֹז הִתְאַזָּר אַף־תִּכּוֹן תֵּבֵל בַּל־תִּמּוֹט: נָכוֹן כִּסְאֲךָ מֵאָז מֵעוֹלָם אָתָּה: נָשְׂאוּ נְהָרוֹת יְיָ נָשְׂאוּ נְהָרוֹת קוֹלָם יִשְׂאוּ נְהָרוֹת דָּכְיָם: מִקֹּלוֹת׀ מַיִם רַבִּים אַדִּירִים מִשְׁבְּרֵי יָם אַדִּיר בַּמָּרוֹם יְיָ:

עֵדֹתֶיךָ׀ נֶאֶמְנוּ מְאֹד לְבֵיתְךָ נַאֲוָה־קֹדֶשׁ יְיָ לְאֹרֶךְ יָמִים:

---

2. Die Sabbathbraut, sie nahet wieder,
Begrüßt sie freudig, singt ihr Lieder!

Dem Sabbath jauchzt in Liebe zu,
Dem Quell des Segens und der Ruh',
Der Schöpfung Schluß und ihr Beginn,
Im Werk zuletzt und erst im Sinn.

Die Sabbathbraut, sie nahet wieder,
Begrüßt sie freudig, singt ihr Lieder!

O jauchzt empor mit ganzer Kraft,
Es naht das Licht, das Heil uns schafft;
O preist den Herrn mit frohem Mund,
Denn glorreich ist mit uns sein Bund.

Die Sabbathbraut, sie nahet wieder,
Begrüßt sie freudig, singt ihr Lieder!

Nun ziehe ein, du unsre Lust,
Wir grüßen dich aus voller Brust
Im Kreis der Treuen, lieb und traut,
Willkommen Braut! willkommen Braut!

Die Sabbathbraut, sie nahet wieder,
Begrüßt sie freudig, singt ihr Lieder!

(Psalm 92. 93.)

3. Vorb. **Stimmet an das Psalmlied für den Sabbath!**

Ch. u. Gem. Wie lieblich ist's dem Herrn zu singen,
Dir, Höchster, unsern Dank zu bringen,
Wann früh ich deiner Huld mich freu'
Und Abends deiner Vatertreu.
Ertönet, Psalmen! Saiten, schwingt!
Mein innig Lied zur Harf' erklingt—
Denn deine Schöpfung, Herr, ist meine Freude;
Dein allvollkommnes Werk besing' ich heute.

2. לְכָה דוֹדִי לִקְרַאת כַּלָּה. פְּנֵי שַׁבָּת נְקַבְּלָה:

לִקְרַאת שַׁבָּת לְכוּ וְנֵלְכָה. כִּי הִיא מְקוֹר הַבְּרָכָה.
מֵרֹאשׁ מִקֶּדֶם נְסוּכָה. סוֹף מַעֲשֶׂה בְּמַחֲשָׁבָה תְּחִלָּה:

לְכָה דוֹדִי לִקְרַאת כַּלָּה. פְּנֵי שַׁבָּת נְקַבְּלָה:

הִתְעוֹרְרִי הִתְעוֹרְרִי. כִּי בָא אוֹרֵךְ קוּמִי אוֹרִי.
עוּרִי עוּרִי שִׁיר דַּבֵּרִי. כְּבוֹד יְיָ עָלַיִךְ נִגְלָה:

לְכָה דוֹדִי לִקְרַאת כַּלָּה. פְּנֵי שַׁבָּת נְקַבְּלָה:

בּוֹאִי בְשָׁלוֹם עֲטֶרֶת בַּעְלָהּ. גַּם בְּשִׂמְחָה וּבְצָהֳלָה.
תּוֹךְ אֱמוּנֵי עַם סְגֻלָּה. בּוֹאִי כַלָּה. בּוֹאִי כַלָּה:

לְכָה דוֹדִי לִקְרַאת כַּלָּה. פְּנֵי שַׁבָּת נְקַבְּלָה:

(תהלים צ״ב צ״ג)

3. מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת:

טוֹב לְהֹדוֹת לַייָ וּלְזַמֵּר לְשִׁמְךָ עֶלְיוֹן: לְהַגִּיד
בַּבֹּקֶר חַסְדֶּךָ וֶאֱמוּנָתְךָ בַּלֵּילוֹת: עֲלֵי עָשׂוֹר
וַעֲלֵי־נָבֶל עֲלֵי הִגָּיוֹן בְּכִנּוֹר: כִּי שִׂמַּחְתַּנִי יְיָ בְּפָעֳלֶךָ
בְּמַעֲשֵׂי יָדֶיךָ אֲרַנֵּן:

wir beständig uns erfreuen an den Worten deiner Lehre; öffne unser Herz für das Verständniß ihrer tiefen Gedanken und erschließe uns das Auge für diesen nimmer versiegenden Lebensquell. Laß die Gebote der Thora unser Leben und unseres Lebens Freuden und wechselvolle Geschicke stets begleiten. Laß uns empfinden die Beseligung, welche dein Wort gewährt denen, die es erforschen und erkennen. Und wie du uns deine Liebe hast bekundet, als du in deiner Gnade uns erwähltest zu Werkzeugen deines Willens, zu Trägern deiner Erkenntniß, so wollest du deine Liebe nimmer von uns wenden und durch uns herbeiführen die verheißenen Tage der Zukunft, da du allüberall erkannt und verehrt sein wirst als der Eine, und dein Name, der Einig-Einzige, die ganze Menschheit um sich schaaren wird in Einheit. Amen.

Allgemeines Festgebet.

Herr und Vater! Mit glühender Herzensfreude begehen wir vor dir unsere festlich geweihten Tage. O gieb, daß sie ihren Segen an uns bewähren, daß wir an ihnen jenen Adel der Seele, jene Lauterkeit des Gemüthes und Reinheit des Herzens gewinnen, die die Kraft geben zu einem hehren Streben und zu einem würdigen und dir gefälligen Lebenswandel. O daß uns unsere Feste bestärken in dem Glauben an dein gütiges Walten, daß wir unseres Lebens und deines Dienstes immer froher werden! Amen.

entbehren, stets eingedenk bleiben sollen deines Waltens auf Erden, deiner Mahnungen, die du in deiner Lehre uns hast ertheilt; daß wir überall fühlen und empfinden sollen das Wehen deines Geistes in unserer Brust; daß wir überall und zu allen Zeiten eingedenk sein sollen, wie du es bist, der du uns leitest durch das Leben, der du uns beschützest und behütest, ernährest und versorgest, und wie du es bist, dessen Fügungen wir uns zu ergeben haben in Ruhe und Vertrauen, und wie du es bist, dessen Lehren wir zu befolgen haben in Freud und Leid.

O laß nicht leer verhallen in uns die Stimmen der heiligen Gottestage, die wir in diesem Monat der Feste hier begangen haben. Laß Veredlung unsres Herzens und Läuterung unserer Seele die Früchte sein, die wir heimbringen aus deinem Hause in unser eigenes Haus. Segne das Werk unserer Hände, schenke Gedeihen allen unsern Unternehmungen für das Wohl der Unsern und für das Wohl der Gesammtheit. Laß Freude und Zufriedenheit herrschen in unsern Familien, und halte fern von ihnen Leid und Trauer.

Und preisen wollen wir dich alle Tage unseres Lebens, der du uns Weihe- und Heiligungsmittel hast verliehen durch Einsetzung deiner Feste. Amen.

Am Simchath-Thora-Feste.

Herr und Vater! Mit frohem Dankgefühle begrüßen wir diesen Festtag, der der Gesetzesfreude gewidmet ist. Wir erkennen es, daß du mit deinem Worte, das du uns offenbartest, uns einen treuen Führer durch das Leben zugesellt. O möge dieses Fest seinen Segen an uns bewähren! Gieb, daß

gebniß unserer festlichen Verkündigungen und unseres heiligen Dienstes in deinem Hause.

Du hast an dem Ersten dieses Monats uns hierher berufen, auf daß wir durch des Schofars Schall gemahnt werden an dich, den Richter des Weltalls, der du waltest über Leben und Tod, über Reichthum und Armuth, über alle Lebensgüter; der du richtest in Gerechtigkeit und strafest in Liebe; — auf daß wir uns demüthigen vor dir und uns in unserer Kleinheit und Winzigkeit erkennen vor deinem Richterstuhl.

Du hast an dem Tage der Versöhnung uns in Kasteiung und Buße vor dir versammelt gesehen und hast den Friedensgruß der Verzeihung in unser Herz gesenkt, auf daß wir neuen Muth gewännen, zu verbessern, wo wir gefehlt, und nachzuholen, was wir versäumt haben, auf daß wir erkennen deine Liebe und dir nachahmend Liebe zuwenden unsern Mitmenschen.

Kaum waren die Klänge des Versöhnungsfestes in uns verhallt, so mahnte das Hüttenfest uns an deinen Schutz, mit dem du Israel zu allen Zeiten umgeben hast, an deine Gaben, welche du der Erde auszuspenden befohlen hast. Auf die heiligen Tage des Ernstes und der Buße folgten die Tage des Dankes und der Freude, auf daß wir die Beseligung empfinden, welche das Bewußtsein der Sündenreinheit unserer Seele einhaucht, auf daß wir unsere irdischen Güter weihen lernen deinem Dienste.

Das Fest aber, das wir jetzt feiern, ist durch keine besondere geschichtliche Erinnerung belebt, durch kein besonderes Symbol ausgezeichnet. Es ist ein Fest des reinen Gedankens, um uns zu Herzen zu führen, daß wir auch in den Tagen, welche der heiligen Festweihe und der Mahnung an dich

erkenntniß ist nicht welk geworden an unseren Aesten. Wir nehmen jugendlichen Antheil an allen geistigen Bestrebungen der Menschheit, an ihren Leiden und Freuden, an ihrem Sehnen und Ringen nach sittlicher Vollendung, an ihrem Ausbau der Freiheit, an ihrer Bildung und Gesittung.

Wir sind deine ewig sich verjüngenden Zeugen. Du hast uns nicht untergehen lassen um deines großen Namens und um deiner heiligen Lehre willen.

Darum ist uns das Hüttenfest ein Fest der Freude ob deines Schutzes in der Vergangenheit, ein Fest des Dankes ob deiner Segen spendenden, alles Leben erhaltenden Allmacht ,ein Fest der Ermahnung, daß wir mit neuerfrischter Kraft, wie sie das Versöhnungsfest in uns erzeugte, streben sollen nach deiner Verherrlichung, ein Fest der Hoffnung, daß du uns ferner nicht verlassen wirst und nicht aufgeben, ein Fest des Vertrauens, daß deine schützende Hütte stets uns schirmet, dein Segen uns geleitet.

Darum wollen wir ewig lobsingen deine Güte, von Geschlecht zu Geschlecht verkünden deine Treue. Amen.

Am Schmini-Azereth-Feste.

Ewiger, unser Gott! Wir sind heute hier versammelt, um das Schlußfest zu feiern, welches du uns hast eingesetzt, auf daß wir noch einmal, ehe wir verlassen den Festmonat mit seinen heiligen Anregungen und Empfindungen, mit seinen Bußgedanken und seinem Versöhnungsrufe, mit seinen freudigen Dankeserinnerungen, mit seinen Gebeten um Seelenruhe und leibliches Gedeihen—auf daß wir noch einmal vor dem Ausgange des Festmonats uns versammeln und sammeln vor dir, auf daß wir noch einmal mustern das Er=

rum auch widmen die schönsten Stunden unseres Erdendaseins, die Stunden unserer Zurückgezogenheit von irdischer Beschäftigung.

Du aber, o Gott, wollest deine Liebe von uns nimmer abwenden, sondern unseres Berufes uns stets würdig erhalten, und preisen wollen wir dich, den Allliebenden, heut und immerdar. Amen.

Am Succoth-Feste.

Wiederum nach kurzer Unterbrechung versammelt uns ein Fest in deinem Hause, o Gott, um uns in Erinnerung zu bringen den vierzigjährigen Aufenthalt Israels in der Wüste, jene Jugendzeit unseres Volkes, als es vertrauensvoll dir, seinem Erwählten, folgte auf unbesäeter Erde; jene Zeit, welche Zeugniß ablegt, daß deine allweise Vorsehung die Menschheit leitet und erziehet. Und wie unsere Väter in der Wüste, so sind wir selbst deine Zeugen, die Verkünder deines allgütigen Waltens auf Erden. Auch wir sind auf der langen Bahn unserer Geschichte durch manche ungastliche Wildniß, durch manche Wüste und Steppe unversehrt gezogen, vor uns die leuchtende Feuersäule deiner Lehre, unsere Nächte erhellend, die Wolkensäule deiner Gnade, vor Sonnenbrand an schwülen Tagen uns bergend.

Ja wir, Söhne Israels, sind deine Zeugen, Verkünder deiner Vorsehung. Tausend und aber tausend Jahre sind über unser Haupt gezogen, und dennoch sind wir nicht gealtert und nicht verdorrt, und dennoch sind wir wie die stets frisches Grün anlegende Cypresse, und die Frucht der Gottes-

Am Schabuoth-Feste.

Gott und Vater! Von hohen Erinnerungen getragen, von heiliger Scheu erfüllt, begrüßen wir heute den Eintritt des W o c h e n f e s t e s in deinem Hause. Du hast in deiner unendlichen Liebe uns, dein Volk Israel gewürdigt, d i e T r ä g e r d e i n e r G e d a n k e n auf Erden zu sein. Du hast deine Gebote und Satzungen uns gelehrt, die bestimmt sind, die Menschen zu höchster Vollkommenheit zu führen, — und noch heute ziehen aus unsrer Mitte stets neue, weltbeseligende Gedanken über die Erde, Gedanken, gepflegt in dem Garten deiner Lehre, und noch heute sind wir die Lehrer der Menschheit, beseelt von dem Geiste, der sich in unseren heiligen Schriften und Ueberlieferungen offenbart.

Nicht überheben wir uns in übermüthigem Stolze über unsere Mitmenschen. Wir wissen, daß du in deiner Weisheit jedem Volke einen Beruf ertheilt hast, daß du auf den unzähligen Gebieten menschlicher Erkenntniß und Entwickelung jeder Nation einen Antheil hast überwiesen, und dankbar pflücken wir die Blumen der Erkenntniß, welche die Pfleger des Geistes außerhalb unserer Mitte gefördert haben.

Wohl aber freuen wir uns des erhabenen Vorzugs von dir erwählt worden zu sein zu dem Berufe, die Priester reiner Gotteserkenntniß und Menschenliebe zu sein! Und unsere Freude wollen wir dir darbringen als Dankesopfer heut u. alle Tage unseres Lebens. Freuen wollen wir uns des Besitzes deiner Lehre, denn sie ist unser Leben, die Quelle unserer Fortdauer als religiöse Gemeinschaft. Ihr wollen wir da-

2. Das Fest der Erlösung nahet seinem Abschlusse, und wir treten wiederum vor dich hin, um dich zu preisen, dich den Befreier und Erretter aus Noth und Drangsal. Wie einst unsere Väter am Meere, da kein Ausweg mehr zu sehen war und keine Rettung zu hoffen, deine wunderbare Macht erfuhren, als sich die Wellen des Meeres theilten auf dein Geheiß und die Bedrängten hindurch ziehen ließen, so erfahren wir noch heute täglich dein gerechtes und wunderbares Walten.

Das Böse, das im Uebermuth sich erhebt, geht unter, wenn du ihm zurufest: „Bis hierher und nicht weiter!" das Gute aber geht siegreich hervor aus dem ihm bereiteten Untergange.

Und wer hat dieses deines mächtigen Armes Walten mehr erfahren als Israel dein Volk? Wärest du, o Ewiger, nicht mit uns gewesen, als die mißleitete Menschheit sich wider uns erhob, als ihr wilder Zorn gegen uns entbrannte, — wir wären lebendig verschlungen worden von der so oft vor uns geöffneten Tiefe, sie hätten uns fortgespült, — die wildwogenden Wellen menschlicher Leidenschaften.

Gepriesen sei darum, o Ewiger, der du uns errettet hast, gepriesen seiest du, Lenker der Menschengeschicke, der du die Wahrheit zum Siege führst gegen die Lüge, das Licht gegen die Finsterniß. So gieb denn, daß wir stets das Wahre fördern, gieb, daß unsere eigenen Leidenschaften nicht das Gute überfluthen in unserer eigenen Mitte, und leite unsere Herzen zum Guten, dir zu dienen in Wahrheit.

Das sei der Segen dieses Festes der Befreiung und Erlösung, der Offenbarung deiner Gerechtigkeit und Allmacht. Amen.

Am Peßach-Feste.

1. Mit freudigen Empfindungen treten wir heute vor dich hin, o Gott, am Eingange des großen Befreiungsfestes. Du hast unsere Väter geführt aus Knechtschaft und Elend zur Erlösung, aus Abhängigkeit zur Freiheit, aus eisernem Menschenjoche zu göttlichem Pflichtenberufe, aus Verkommenheit zu freiem Seelenaufschwunge. Du hast dein Volk Israel erkoren zu **Trägern des Rechtes** und der **ewigen** Wahrheit von der Freiheitsbestimmung des Menschen.

Aber um diese Wahrheit in der Menschenwelt zur Herrschaft zu bringen, war es unser Loos, zu wandern von Volk zu Volk über die ganze Erde hin. Und gar manche Kämpfe hatten wir im Dienste unserer hohen Mission zu bestehn, und manchen Druck mußten wir um deines Namens willen erdulden.

Doch hat uns n i e m a l s, o Gott, deine Gnade verlassen. Wie du unsere Väter in Egypten befreitest, so warst du uns auch ein Befreier zu allen Zeiten. — Du zogst auf allen unseren Wanderungen mit uns und warst uns Schutz und Schirm, daß uns nicht verzehrte die Sonnengluth des Menschenhasses, daß uns nicht vernichtete der Sturm der wider uns heranbrausenden menschlichen Leidenschaften.

Befreit hast du uns, o Gott, aus allen jenen Nöthen, erlöst auch von dem Joche des Glaubens-Hasses, unter welchem unsere Väter seufzten, und frei erheben wir wiederum den Blick zu dir, um dir Dank und Preis zu bringen, dir, dem Befreier der Menschen, dem Retter Israels. Preiset den Herrn, denn er ist gütig, denn ewig und unveränderlich ist seine Gnade! Amen.

mit aller Freudigkeit dir und deinem Dienste gewidmet bleibe. O gütiger Vater, wir danken dir für die köstliche Gabe des Sabbaths, dessen Feier solchen Segen und solche Lebensweihe uns spendet.

(An ausgezeichneten Sabbathen.)

[Und heute, o Herr und Vater, facht sich in noch erhöhterem Grade ein frohes Dankgefühl in unserer Brust an durch die festliche Erinnerung

(Am Sabbath in der Peßach-Festwoche.)

an die Offenbarung deines besondern Gnadenwaltens in jener glorreichen und ewig denkwürdigen Zeit, da du Israel aus der Knechtschaft zur Freiheit geführt hast, um es zu erziehen zu deinem Priestervolke — zum Träger deines Lichtes und deiner Wahrheit.

(Am Sabbath in der Succoth-Festwoche.)

an die Hütte deines Schutzes, womit du einst unsere Väter in der Wüste umgabst. — Sie befestigt uns in dem Glauben an deine Weltregierung und erfüllt uns mit Vertrauen auf deine väterliche Fürsorge, mit der du die Völker, wie die Einzelnen zum Heile führest.

(Am Sabbath Chanucca.)

an die glorreiche Erhebung der gottbegeisterten Hasmonäer gegen die Glaubensfeinde, welche unser heiliges Bekenntniß mit Waffengewalt zu vernichten beschlossen hatten.]

Mögest du, o Gott, der du nahe bist Allen, die dich in Wahrheit anrufen, auch uns erhören und in Gnaden aufnehmen unsere Gebete und unsere Lobpreisungen. Amen.

Einleitende Gebete.

Am Sabbath.

Allgütiger Gott! Im Vertrauen auf deine unendliche Liebe und in Ehrfurcht vor deiner erhabenen Majestät haben wir dieses Haus betreten, das der Verehrung deines großen Namens und der Heiligung unseres Lebens und Strebens gewidmet ist. Wir wollen hier, fern von dem Geräusche der Welt, frei von den Sorgen des Alltagslebens, in dem Gedanken an dich, und in der erhebenden Feier des Sabbaths, den du uns zur Weihe und zur Läuterung unseres Seins und Wandels gegeben, uns weihen und rüsten für unsere hohe Menschenbestimmung und für unsern heiligen Israeliten-Beruf. Wir wollen all die höhern Kräfte weihen, mit welchen du den Erdensohn ausgestattet, um durch sie von deiner Göttlichkeit auf Erden zu zeugen, und all die äußerlichen Beziehungen, durch die wir unsere sittliche Vollendung hienieden erreichen. Wir wollen hier durch die Andachten, womit wir den Tag der Ruhe vor dir, Herr und Vater, begehen, läutern und weihen unsern Geist, daß er sich in der Erkenntniß deines Namens zu immer vollerer Klahrheit aufschwinge, unser Herz, daß es immer von Neuem von der Liebe zu dir durchglüht werde, unsere Familien, daß sich ihre Bande erneuen und befestigen, und daß sich alle ihre Glieder beseligt fühlen in dem Glauben an ein ewiges Reich, den der Tag der Ruhe in uns erneuet, und unser ganzes Leben, daß es stets

Vorabend-Gottesdienst

für Sabbath und Festtage.

(Psalm 29.)

1. Kommt, Söhne der Allmacht, kommt hierher, kommt, gebet dem Herrn den Sieg, die Ehr' ! gebt Gottes Namen allein den Ruhm, neigt euch im feiernden Heiligthum! Hört ihr den Allmächtigen, hochverehrt, wie donnernd er über den Wassern fährt? Die Stimme des Herrn aus Wolken schallt, die Stimme des Herrn mit Allgewalt, die Stimme des Herrn verklärt im Licht, die Stimme des Herrn die Zedern zerbricht! — Des Libanons Zedern der Herr zerschellt, sie springen wie Lämmer, wie Rinder durchs Feld! Die Stimme des Herrn wirft flammenden Brand, die Stimme des Herrn schreckt wüstes Land, die Stimme des Herrn macht scheu das Gethier, entblättert die Wälder —doch dahier—dahier im Tempel, gottgeweiht, spricht Alles stille Herrlichkeit! Gott thronete zur Sündfluth schon, Gott sitzt in Ewigkeit zu Thron. Sieg seinem Volke hat Gott beschieden, Gott segnet hier sein Volk mit Frieden.

(Nach diesem Psalm wird eines der folgenden deutschen Gebete vom Rabbiner gesprochen, entsprechend der Bedeutung des Tages. Am Sabbath wird dann mit den nachfolgenden hebräischen Stücken fortgesetzt. An Festtagen, die nicht auf einen Sabbath fallen, werden die Nrn. 2 und 3 ausgelassen; auf das Gebet folgt eine entsprechende deutsche Hymne und dann wird mit Nr. 4 fortgesetzt.)

תפלת ערבית
לשבת ולרגלים

(תהלים כ״ט)

1. הָבוּ לַיְיָ בְּנֵי אֵלִים הָבוּ לַיְיָ כָּבוֹד וָעֹז: הָבוּ לַיְיָ כְּבוֹד שְׁמוֹ הִשְׁתַּחֲווּ לַיְיָ בְּהַדְרַת־קֹדֶשׁ: קוֹל יְיָ עַל־הַמָּיִם אֵל־הַכָּבוֹד הִרְעִים יְיָ עַל־מַיִם רַבִּים: קוֹל־יְיָ בַּכֹּחַ קוֹל יְיָ בֶּהָדָר: קוֹל יְיָ שֹׁבֵר אֲרָזִים וַיְשַׁבֵּר יְיָ אֶת־אַרְזֵי הַלְּבָנוֹן: וַיַּרְקִידֵם כְּמוֹ־עֵגֶל לְבָנוֹן וְשִׂרְיוֹן כְּמוֹ בֶן־רְאֵמִים: קוֹל־יְיָ חֹצֵב לַהֲבוֹת אֵשׁ: קוֹל יְיָ יָחִיל מִדְבָּר יָחִיל יְיָ מִדְבַּר קָדֵשׁ: קוֹל יְיָ יְחוֹלֵל אַיָּלוֹת וַיֶּחֱשֹׂף יְעָרוֹת וּבְהֵיכָלוֹ כֻּלּוֹ אֹמֵר כָּבוֹד: יְיָ לַמַּבּוּל יָשָׁב וַיֵּשֶׁב יְיָ מֶלֶךְ לְעוֹלָם: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם:

(Nach diesem Psalm wird eines der folgenden deutschen Gebete vom Rabbiner gesprochen, entsprechend der Bedeutung des Tages. Am Sabbath wird dann mit den nachfolgenden hebräischen Stücken fortgesetzt. An Festtagen, die nicht auf einen Sabbath fallen, werden die Nrn. 2 und 3 ausgelassen; auf das Gebet folgt eine entsprechende deutsche Hymne und dann wird mit Nr. 4 fortgesetzt.)

Einleitendes Gebet.

(Die Gemeinde erhebt sich.)

מַה־טֹּבוּ אֹהָלֶיךָ יַעֲקֹב מִשְׁכְּנֹתֶיךָ יִשְׂרָאֵל: וַאֲנִי בְּרֹב חַסְדְּךָ אָבוֹא בֵיתֶךָ אֶשְׁתַּחֲוֶה אֶל־הֵיכַל קָדְשְׁךָ בְּיִרְאָתֶךָ: יְיָ אָהַבְתִּי מְעוֹן בֵּיתֶךָ וּמְקוֹם מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ: וַאֲנִי אֶשְׁתַּחֲוֶה וְאֶכְרָעָה אֶבְרְכָה לִפְנֵי־יְיָ עֹשִׂי:

Wie lieblich sind deine Zelte, Jacob, deine Wohnungen, Israel! Im Vertrauen auf deine große Güte kam ich in dein Haus, betrete in Ehrfurcht vor dir das Innere deines Heiligthums. O Ewiger, ich liebe deines Hauses Stätte, den Ort, wo deine Herrlichkeit thronet. Hier bete ich an, beuge ich das Knie und verneige mich tief vor Gott, meinem Schöpfer.

Chor und Gemeinde.

וַאֲנַחְנוּ נִשְׁתַּחֲוֶה.
וְנִכְרָעָה.
נִבְרְכָה.
לִפְנֵי יְיָ עֹשֵׂנוּ:

Hier beten wir an,

Beugen das Knie

Und verneigen uns tief

Vor Gott, unserem Schöpfer!

Vorbeter.

וַאֲנִי תְפִלָּתִי לְךָ יְיָ עֵת רָצוֹן אֱלֹהִים בְּרָב־חַסְדֶּךָ עֲנֵנִי בֶּאֱמֶת יִשְׁעֶךָ:

Hier richte ich mein Flehen zu dir empor, o Herr, zur Gnadenzeit. Allmächtiger! in deiner großen Güte erhöre mich und gewähre mir deinen zuverlässigen Beistand! Amen.

(Die Gemeinde nimmt ihre Plätze ein.)

Inhalt der ersten Abtheilung.

Gebete für Sabbath= und Festtage.

	Seite.
Einleitendes Gebet. מה טבו	1.
Vorabendgottesdienst. תפלת ערבית	2—43.
Morgengottesdienst. תפלת שחרית	44—85.
Hallelpsalmen. הלל	86—91.
Vorlesung aus der Thora.	92—99.
Mußafgottesdienst. תפלת מוסף	100—121
Minchagottesdienst. תפלת מנחה	122—124.

Erste Abtheilung.

Gebete

für

Sabbath und Festtage.

IV. Gebete für Wochentage.

תפלות לחול.

	Seite.
Einleitendes Gebet. מה טבו	529.
Morgengottesdienst. תפלת שחרית	530—566.
Gebet am Neumonde.	560.
Minchagottesdienst. תפלת מנחה	566.
Abendgottesdienst. תפלת ערבית	567—578.
Seelengebet im Trauerhause.	576.

Anhang.

I. Hoschanoth.	581—583.
II. Für Chanucca.	584.
III. Für Purim.	585—586.
IV. Tischah-beab.	587—590.
V. Leseabschnitte für den dreijährigen Cyclus.	591—592.

Gottesdienst-Ordnung.

Jeder Gottesdienst beginnt mit dem einleitenden Gebet (מה טבו), das in jeder der 4 Abtheilungen des Gebetbuches auf der ersten Seite sich findet. Deutsche Hymnen können eingelegt werden: Beim Vorabendgottesdienst, am Sabbath, anstatt לכה דודי, an Festtagen nach dem einleitenden deutschen Gebet, und vor dem Schlußgebet; beim Morgengottesdienst, vor und nach der Predigt, vor den Mußafbenedictionen und vor dem Schlußgebet.

Inhalts-Verzeichniß.

I. Gebete für Sabbath- und Festtage.

תפלות לשבת ולרגלים.

Seite.

Einleitendes Gebet. מה טבו . . . . . . 1.
Vorabendgottesdienst. תפלת ערבית . . . . 2—43.
Morgengottesdienst. תפלת שחרית . . . . 44—85.
Hallelpsalmen. הלל . . . . 86—91.
Vorlesung aus der Thora. . . . . . . 92—99.
Mußafgottesdienst. תפלת מוסף . . . . . 100—121.
Minchagottesdienst. תפלת מנחה . . . . 122—124.

II. Gebete für das Neujahrsfest.

תפלות לראש השנה.

Einleitendes Gebet. מה טבו . . . . . . 127.
Vorabendgottesdienst. תפלת ערבית . . . . 128—155.
Morgengottesdienst. תפלת שחרית . . . . . 156—193.
Vorlesung aus der Thora. . . . . . . 194—204.
Schofar-Blasen. . . . . 205—207.
Mußafgottesdienst. תפלת מוסף . . . . 208—237.
Minchagottesdienst. תפלת מנחה . . . . . 238—240.

III. Gebete für den Versöhnungstag.

תפלות ליום הכפורים.

Enleitendes Gebet. מה טבו . . . . . . 243.
Vorabendgottesdienst. תפלת ערבית . . . . 244—291.
Morgengottesdienst. תפלת שחרית . . . . . 292—367.
Vorlesung aus der Thora. . . . . . . 368—378.
Seelenfeier. . . . . 379—395.
Mußafgottesdienst. תפלת מוסף . . . . . 396—449.
Minchagottesdienst. תפלת מנחה . . . . . 450—487.
Schlußgottesdienst. תפלת נעילה . . . . 488—526.

IV.

Diese Ausgabe unterscheidet sich von der frühern auch noch in folgenden Punkten:

1. Wurde der deutschen Sprache ein weiterer Raum gestattet, namentlich für den Versöhnungstag, an dem das Bedürfniß der andächtigen Insichselbstversenkung tiefer empfunden wird.

2. Ist dem Gebetbuche eine für alle Gelegenheiten wie für alle ausgezeichneten Tage im Jahre ausreichende Sammlung von Hymnen beigefügt.

In der Auswahl und Anordnung des hymnischen Bestandtheiles in diesem Gebetbuche wurde ich von meinem Amtsgenossen, dem sehr begabten Cantor meiner Gemeinde, Herrn A. Kaiser wesentlich unterstützt.

Dieses Gebetbuch umfaßt den synagogalen Cultus; für die häusliche Andacht, wie für alle außerhalb der Synagoge vorkommenden religiösen Gelegenheiten, wird mit göttlicher Hülfe nächstens ein besonderes Bändchen erscheinen.

Für den Schulgebrauch ist eine Zusammenstellung aller hebräischen Texte in einem kleinen Heftchen mit Hinzufügung eines entsprechenden Vocabulariums im Werke.

Somit tritt nun dieses Gebetbuch—reifer an Gehalt und vollendeter in der Form—seinen abermaligen Gang in die Oeffentlichkeit an. Möge der Allgütige, in dessen Namen dieses Werk unternommen und ausgeführt wurde, dasselbe mit seinem Schutze begleiten, daß es ein neues Zeugniß sei, wie tief auch in der Gegenwart das israelitische Gemüth von dem Bedürfnisse nach Erbauung und Erhebung durchdrungen ist. Möge dieses Gebetbuch seine Aufgabe, unsern Glauben im Geiste unserer Zeit zu verherrlichen, erfüllen und den Gemeinden, die es einführen, zum Quell gemüthstärkender Andacht und inniger Läuterung werden.

BALTIMORE, 5 ELUL 5631.

(22 Aug. 1871.)

B. S.

Vorwort.

Obgleich dieses vorliegende Gebetbuch als zweite Auflage des von mir im Jahre 1864 herausgegebenen in die Oeffentlichkeit tritt, so ist es doch, Dank der thätigen Unterstützung meiner verehrten Herrn Collegen **Dr. H. Hochheimer** und **Dr. M. Jastrow**, in Inhalt wie in Form als eine neue Schöpfung anzusehen.

In der ersten Auflage war die Tendenz dieses Gebetbuches blos, durch eine passende Auswahl aus dem reichen Material unserer Liturgie und durch eine Sichtung und Läuterung desselben von allen spätern Auswüchsen und Zusätzen eine geregelte, dem bessern Geschmacke zusagende Gottesdienstordnung zu schaffen. Das Verlangen nach einem adäquaten Ausdrucke des fortgeschrittenen Bewußtseins von der Messianität unseres Glaubensstammes und der menschheitumfassenden Bestimmung unseres Bekenntnisses beschränkte sich vor noch wenigen Jahren auf einzelne Gemeinden und in diesen auf einzelne Individuen. Seitdem ist dieses Bewußtsein allgemein erwacht und erstarkt. Die Ansichten über den eigentlichen religiösen Gehalt des Judenthums und über seine historische Weltstellung haben sich in diesem Decennium aus ihrer frühern Schwebe und Ungewißheit zur vollen Klarheit und Bestimmtheit herausgebildet, so daß sich in den meisten Gemeinden die Forderung, die dogmatischen Stellen in unsern Gebeten im Sinne des Zeitgeistes umzugestalten, als eine dringende und unabweisbare geltend macht.

Diesem entwickeltern Standpunkte gerecht zu werden, war der leitende Gedanke bei der neuen Bearbeitung dieses Gebetbuches. In den hebräischen Texten wurden die Ausdrücke verändert, die sich mit unsern heutigen Anschauungen und Wünschen nicht vereinbaren lassen. Ihren vollgültigen Ausdruck finden diese letztern in den deutschen Originalgebeten, von denen viele neu geschaffen, andere mit geringen Abweichungen andern Gebetbüchern entnommen sind.

Die Uebertragungen der hebräischen Gebete sind größtentheils f r e i e B e a r b e i t u n g e n, die mehr den Inhalt als das Wort geben, und gelegentlich als deutsche Gebete vorgetragen werden können.

In derselben Form wird auch die englische Ausgabe sein, die bald erscheinen soll.

עבודת ישראל

Israelitisches Gebetbuch

— für den —

Oeffentlichen Gottesdienst im ganzen Jahre,

Geordnet und übersetzt

— von —

Benjamin Szold,

Rabbiner der Oheb-Schalom-Gemeinde

— in —

Baltimore.

(Zweite Auflage.)

Revidirt von Dr. M. Jastrow, Rabbiner der Rodef-Schalom-Gemeinde zu Philadelphia und Dr. H. Hochheimer, Rabbiner der Oheb-Jisrael-Gemeinde zu Baltimore

Druck von Deutsch u. Golderman, Nord-Ost Ecke Baltimore- und Eutaw-Straße.
1871.